FULL FEED FAST FORWARD FRENZIED FLIGHTS HIGH ART MADNESS AND DEFRAGMENTATION BRAINGRAINHOTSPOT ERIKA JÜRGENS NO EDITION ERIK MÄLZNER UND KLEINES ENSEMBLE FÜR VERSCHIEDENE INSTR UMENTE R's REKUSATION ERIK MÄLZNER UND ROLF PAX FULL FEED FAST FORWARD FRENZIED FLIGHTS HIGH ART MADNESS AND DEFRAGME NTATION N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE ERIK MÄLZNER UND KONSORTEN NO EDITION JÜRGEN RICHTER MÄLZNER UND SCHNEIDERHEINZE SHINE FORM UND N.N. FULL FEED FAST FORWARD FRENZIED FLIGHTS HIGH ART MADNESS AND DEFRAGMENTATION ERIK MÄLZNER THE LASCIVIOUS EARS SHINEFORM UND ÄHNLICHE ELEMENTE NO EDITION ERIK MÄLZNER UND JÜRGEN RICHTER TRIO SENZA REGULA FULL FEED FAST FORWARD FRENZIED FLIGHTS HIGH ART MADNESS AND DEFRAGMENTATION BRAIN GRAINHOTSPOT ERIKA JÜRGENS NO EDITION ERIK MÄLZNER UND KLEINES ENSEMBLE FÜR VERSCHIEDENE INSTRUMENTE R's REKUSATION ERIK MÄL ZNER UND ROLF PAX FULL FEED FAST FORWARD FRENZIED FLIGHTS HIGH ART MADNESS AND DEFR AGMENTATION N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE ERIK MÄLZNER UND KONSORTEN NO EDITION JÜRGEN RICHTER MÄLZNER UND SCHNEIDE RHEINZE SHINEFORM UND N.N. FULL FEED FAST FORWARD FRENZIED FLIGHTS HIGH ART MADNESS AND DEFRAGMENTATION ERIK MÄLZNER THE LASCIVIOUS EARS SHINEFORM UND ÄHNLICHE ELEMENTE NO EDITION ERIK MÄLZNER UND JÜRGEN RICHTER TRIO SENZA REGULA FULL FEED FAFAST FORWARD FRENZIED FLIGHTS HIGH ART MADNESS AND DEFRAGMENTATION BRAINGRAIN HOTSPOT ERIKA JÜRGENS NO EDIT ION ERIK MÄLZNER UND KLEINES ENSEMBLE FÜR VERSCHIEDENE INSTRU MENTE R's REKUSATION ERIK MÄLZNER UND ROLF PAX FULL FEED FAST FORWARD FRENZIED FLIGHTS HIGH ART MADNESS AND DEFRAGMEN TATION N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE ERIK MÄLZNER UND KONSORTEN NO EDITION JÜRGEN RICHTER MÄLZNER UND SCHNEIDERHEINZE SHINE FORM UND N.N. FULL FEED FAST FORWARD FRENZIED FLIGHTS HIGH ART MADNESS AND DEFRAGMENTATION ERIK MÄLZNER THE LASCIVIOUS EARS SHINEFORM UND ÄHNLICHE ELEMENTE NO EDITION ERIK MÄLZNER UND JÜRGEN RICHTER TRIO SENZA REGULA FULL FEED FAST FORWARD FRENZ

CATALOGUE

CONTENT

AUDIO

2010 – now

100 FESTPLATTE C. I - III
99 EVERGREY COCKTAIL
98 HYPOMNEMA PART 1 & PART 2
97 REKUSATION's REUNION
96 OR SO
95 STRUKTUR SPRACHLOS UND NOCH EIN STUHL
94 UNTERKATEGORIEN
92 OHNE WORTE
91 ODER PEKING
90 KINDERZIMMER
89 DARK AGE
88 POMPA
87 EKPHRASIS
86 WÜSTE
85 UNTER STAUB UND SCHUTT
84 LINKS
83 NIGHT'S REST
82 VOCAL RECITAL
81 HOLZKOPFKASPER
80 PEARLS IN MUD PART 1 & PART 2
79 3LPs PART 1 & PART 2
78 INTERDEPENDENZ SYNPHONIE
77 ABC

2000 – 2009

76 MAG IV
75 O.T. TRILOGIE 1/3
O.T. TRILOGIE 2/3
O.T. TRILOGIE 3/3
74 MAG 3
73 LEBEN
72 MAG 2
71 AS:SERTION
70 BLUEBLUR
69 345° PANORAMA
68 GENERAL EDUCATION KIT
67 DETECTION
66 GOLDEN WISDOMS SWEET AS CHOCOLAT
65 AMPHOTEROS
64 DIFFERENT TRACKS
63 MADE FOR ...
62 MAG
61 HOLIDAY COTTAGES - THE BOYS JENJA AND YANNIC - SCIENTIFIC REPORTS - A BUNCH OF KEYS - THE YOUNG LADY INA BERGMANN - AND BRAZEN LIES - GO ROUND (DIZZY TURN RHAPSODY)
60 FLORILEGIUM RHAPSODIE
59 TOP 12

1990 – 1999

58 ELEVEN PEOPLE IN EINER ROMANTISCHEN LANDSCHAFT
57 SERIOUS: IT IS FUN – FUN: IT IS SERIOUS
56 AUTORADIO e.V. & HEARING AID SOCIETY UND ANDERE MELOMANEN
55 AUFERSTEHUNG DER BEGRABENEN HUNDE
54 OPUS CCCXIV
53 VORSICHT – 8 STÜCKE FÜR DEN LAIENBEDARF
52 2 D FILME
51 GAMES PEOPLE IGNORE
50 EINMALEINS DES GUTEN TONS FÜR HAUS, FAMILIE, KÖRPER UND GEIST
49 DISCONCERT
48 KITSCH AS KITSCH CAN
47 ÜBERSCHALL UND WELLEN

1980 - 1989

46 SKETCHBOOK PART SIX – SKIZZENBUCH TEIL NEUN
45 DIE ABSONDERLICHE LEHRE GLEICHBLEIBENDER ERSCHEINUNGEN
44 DRY UND FEAR
43 PARADIGMENWECHSEL
42 META HOMER
41 13 AURAL WORKS OF THE FINE ARTS FOR DIFFERENT INSTRUMENTS, VOICE AND TAPES
40 BEFORE THAT – AFTER THAT
39 TWO LITTLE, TWO LARGE AND TWO MIDDLE SIZED PICTURES
38 SACRA CONVERSATIONE
37 ICHISANGOSICHI
36 KYORAI ENSOKAI
35 GREY EMINENCE

VIDEO

ARCHIVE (MUSEUM)

A.S.O.

GRAPHICS

AUDIO

NO EDITION # 100

FESTPLATTE C. I - III
BRAINGRAINHOTSPOT

recording EM / JR 2017 Veen
total time 3.07.13 (1.01.01 / 1.07.55 / 58.17)
© 2017 Erik Mälzner / Jürgen Richter

1
VORWORT ... 0.46
EM words / computer

Ein Fest, eine gestattete, gebotene Zügellosigkeit mit feierlichem Bruch der Regeln. Nicht weil man infolge irgendeiner Vorschrift froh gestimmt ist, begeht man Ausschreitungen, sondern weil das Übermaß im Wesen des Festes liegt. Die festliche Stimmung wird durch die Freigebung des sonst Geregelten erzeugt.
IM VORAUS DANKE FÜR DIE BLUMEN als Teil der gesellschaftlichen Konventionen, unter gewissen Umständen Personen, zu denen man in einem bestimmten Verhältnis steht, zu erfreulichen Ereignissen zu gratulieren und zu beschenken.
Der Jubilar richtet ein Fest aus und erhält von den Gästen Geschenke. Die Gratulation wird erwartet und ihre Unterlassung kann als Affront gelten.

A feast, a permitted, offered lack of restraint with solemn breaking of the rules. Not because one is pleased as a result of any provision, one is committing riots, but because the excess is in the essence of the feast. The festive atmosphere is created by the release of the otherwise regulated.
IN ADVANCE, THANK YOU FOR THE FLOWERS as part of the social conventions, under certain circumstances, persons to whom one is in a certain relationship, to congratulate and to bestow on pleasing events.
The person celebrating the jubilee arranges a feast and receives gifts from the guests. The congratulation is expected and its omission can be considered as an affront.

2
EINFÜHRUNG ... 4.09
EM words / computer

Jetzt umgibt sie uns wieder, die Musik. Merkwürdige Melodien, fricklig knatternde Geräusche und wabernde Drones schicken unsere Eingeweide erdwärts. Es zieht uns förmlich durch unser aller Erinnerungen, läßt uns in unserem Unglück schwelgen. Ein Gefühl tiefster Unsicherheit, ein Fest des Denkens.
Klänge aus seinem Computer erfüllen jeden Gehörgang mit mehr Opulenz als tausend Glühbirnen. Seine Musik verunsichert jeden Menschen, ganz egal, ob er mit Feiern etwas anfangen kann oder nicht. Musikexperten schufen dafür den Begriff Erikalität und kommen dem Unverzichtbaren doch kaum nahe. Denn das Unverzichtbare ist, dieses Wissen, daß die Musik eines Mannes seit Jahrzehnten in den Köpfen von Menschen auslöst, ungeachtet ihres Geschlechts. Er berührt nicht nur unseren Verstand, er begreift und streichelt ihn. Dieser Mann vermag, was keinem Künstler vor ihm jemals mit einer solchen Imagination gelang. Beinahe so, als ließe seine Musik all unsere Wünsche und Befürchtungen in Erfüllung gehen. Es scheint, als blickten wir gleichzeitig in Vergangenheit und Zukunft.
Wer ist dieser Mann, der unglaubliche Werke produziert und von dem keine persönlichen Dokumente und keine Photographien bekannt sind? Was hat ihn angetrieben, dieses Kind, das in eine Familie hineingeboren wurde, die nie einen namhaften Künstler hervorgebracht hat? Wir wissen es nicht. Sein Leben ist bar aller Verklärungen und zugleich ein einziges Geheimnis. Denn obwohl sich die Stationen seines Lebens dokumentieren lassen, gibt es nichts was uns einen Blick in sein Wesen gewährt.
Sein Archiv zeigt das Schaffen eines Menschen, der bereits als Kind alles Wissen in sich hat und trotz jährlicher Schulwechsel zu den Besten gehört und der im Alter von nur vierzehn Jahren auf dem Bau arbeiten muß. Es ist überliefert, daß er weder Instrumental- noch Kompositionsunterricht nahm. Durch hören, lesen und bearbeiten brachte er sich alles selber bei. Er ist kein snobistischer Kreativer, aus

dessen Computer wie im Wahn die interessantesten Töne tröpfeln. Er ist Forscher, Wissenschaftler. Ein Suchender, ein Finder.
Einen großen Teil seiner wichtigsten Werke produzierte er ausgerechnet während seiner schwersten Jahre. Die Langeweile quälte ihn und doch entstanden Meisterwerke, die an das Konzentrat aller menschlichen Erregungen rühren. Was sich nur nacheinander beschreiben läßt, klingt bei ihm gleichzeitig. Alle Vorbedingungen der Wahrnehmung und eine erste Stufe neuronaler Vorgänge, die letztlich die Wahrnehmungen ermöglichen zu denen wir fähig sind, aller Schmerz, alle Hingabe, aller Kummer, alle Leidenschaft und noch viel mehr erklingt gleichzeitig. Es kommt zu hypnotischen Zuständen, Hysterie, heftiger affektiver Erregung oder zur Intensitätssteigerung der Empfindungen, Töne werden lauter gehört und Farben leuchtender gesehen.
Was ist es, das zu uns spricht, uns verwirrt? Kluge Köpfe versuchen eine Antwort zu finden. Sie schreiben über Botschaften, die sich in seinem Werk verstecken. Botschaften, die unser Unterbewußtsein wahrnimmt. So wird unser Handeln, Denken und Fühlen entscheidend beeinflußt, denn unsere Persönlichkeitsentwicklung wird durch Bewußtmachung und Anerkennung unbewußter Vorgänge unterstützt.
Geben wir uns hin.

Now she surrounds us again, the music. Strange melodies, fricklig flapping noises and billowing drones send our intestines earthward. Formally it draws us through all our memories, makes us revel in our unhappiness. A feeling of deep insecurity, a celebration of thinking.
Sounds from his computer fulfil every auditory canal with more opulence as a thousand bulbs. His music unsettles everyone, no matter whether he likes or dislikes celebrations. Music experts have created the term Erikality for it but hardly come close to the indispensable. Because the indispensable is the knowledge that the music of a man triggers for decades in the minds of people, regardless of their sex. He affects not only our mind, he understands and caresses him. This man can, what no other artist succeeded before him with such an imagination. Almost as if his music let go all our wishes and fears in performance. It seems as we look into past and future at the same time.
Who is this man, which produces incredible works and from which no personal documents and no photographs are known? What has driven him, this single child that was born into a family that has never produced a well-known artist? We do not know it. His life is without all transfigurations and at the same time a single secret. Because although the stations of his life documenting, there is nothing which gives us a look into his being.
His archive shows the work of a man who has already as a child all knowledge in itself and belongs to the best in spite of annual change of school and who has to work at the age of only fourteen years on the construction site. It is said that he had not instrumental or composition lessons. By hearing, reading and editing he taught all by himself. He is not a snobbish creative who lets dribble the most interesting sounds from the computer such as if in a trance. He is a researcher, scientist. A seeker, a finder.
He produced much of his most important works during his most difficult years. The boredom tormented him and yet masterpieces were created that touch on the concentrate of all human emotions. What can be to describe only at one time, with him it sounds at the same time. All preconditions of perception and a first stage of neuronal processes that ultimately allow the perceptions to which we are capable of all pain, all devotion, of all sorrow, all passion and much more can be heard at the same time. It comes to hypnotic states, hysteria, intense affective arousal or increasing the intensity of the sensations, tones are heard louder and colours are seen brighter.
What is it that speaks to us, confuses us? Brilliant minds try to find an answer. They write about messages, hiding in his work. Messages, which perceives our subconscious. In this way our acting, thinking and feeling is influenced decisively, because our personal development is supported by awareness and recognition of unconscious processes.
Let us give ourselves up.

3
EIN MINI NOBODY ... 1.31
EM synthesizer / mandolin
JR e-guitar
recording late 1990s OLD TAPE 2 SIDE A Mülheim a. d. Ruhr
cuts / inserts / overdubs
EM computer

4
UND UND UND ... 9.51
EM words / midi-keyboard / computer

JR e-guitar

und Ritalin ist ein Bonbon / und ADHS ist ein Notensystem / und Nichtseßhaftigkeit ist eine Tugend / und Leichen sind Schwemmholz / und Massaker ist eine Wurstfirma / und Photographie ist eine Salbe / und Schach ist ein Kinderspiel / und Beton ist ein Notizheft / und Sandkasten ist ein Kindergrab

and Ritalin is a candy / and ADHS is a note system / and not settlement is a virtue / and corpses are driftwood / and massacre is a sausage company / and photography is an ointment / and chess is a child's play / and concrete is a notebook / and sandbox is a child's tomb

5
ACKNOWLEDGMENT ... 4.53
EM harmonium / whistle
JR a-guitar
KS percussion
recording late 1990s OLD TAPE 2 SIDE A Mülheim a. d. Ruhr
cuts / inserts / overdubs
EM words / computer
JR midi-keyboard

no dogsbody / no moral support / no technical support / no prime mover / no trusted assessor / no paymaster / but good music

kein Mädchen für alles / keine moralische Unterstützung / keine technische Unterstützung / kein Ideengeber / keine intellektuelle Unterstützung / keine Finanzierung / aber gute Musik

6
RADIOKONZERT ... 5.50
EM tape / computer
JR midi-keyboard

7
JOD S11 ... 6.12
EM harmonium / percussion
JR e-guitar
KS synthesizer
recording late 1990s OLD TAPE 2 SIDE B Mülheim a. d. Ruhr
cuts / inserts / overdubs
EM words / computer

die Lauterzeugung erfolgt meist im Kehlkopf / unser Gesang wird als akustische Kommunikation bezeichnet / er ist eine komplexe verhaltensbiologische Leistung / wir singen unter anderem zum Anlocken von Partnern / und zur Markierung unseres Lebensraumes / Frauen erhalten dadurch Hinweise auf unsere Leistungsfähigkeit und unseren Gesundheitszustand / unser Gesang ist strophenartig aufgebaut und häufig sehr variationsreich / selbst mancher Schlagersänger verfügt über mehr als einen Strophentyp / unser Gesang ist im vergleich zu anderen Tieren nicht angeboren sondern muß erlernt werden / eine Prädisposition für den arteigenen Gesang liegt allerdings vor / so daß bereits die wenigen Male bis einmalige Wahrnehmung eines singenden Genossen zum Lernerfolg führen kann / für das Erlernen gibt es spezifische Lernphasen die ähnlich einem Prägemechanismus funktionieren / sie liegen für unsere Kinder meist in der ersten erlebten Zeit in der die Freunde zu singen beginnen / isoliert aufwachsende Kinder können ebenfalls singen / jedoch mit deutlich veränderten Mustern / je nach Kinderstube können wir sehr komplexe Gesänge liefern / die Gründe warum die einen sehr komplex und die anderen eher trivial singen sind noch nicht vollständig geklärt / je begabter wir sind zeigen wir ein um so ausgeprägteres Territorialverhalten / das heißt / unsere Gesangsbegabung korreliert mit der Intensität der Revierverteidigung / unter musikalischen Aspekten ist somit zu verstehen warum wir mit komplexen Gesängen uns gegenüber Genossen solistisch und aggressiv verhalten / während Sängerinnen mit einfach strukturierten Gesängen gesellig und verträglich sind / früher dachte man daß wir aus Lebensfreude oder zur Erbauung der Umwelt singen / die wahre Bedeutung unseres Gesangs wurde erst von der Verhaltensbiologie aufgedeckt / unter Berücksichtigung der Funktion des Gesangs wurde eine Theorie zur Lebensraumbildung und dessen Verteidigungsstrategie vorgestellt / unser Gesang ist eine beliebte Unterhaltung / er kann durch bestimmte Wohnbedingungen und bestimmte Nahrungsergänzungsmittel beeinflußt werden /

singende Menschen werden häufig isoliert oder in Gefängnissen gehalten / manche singen in Gefangenschaft vermehrt bis zur völligen Erschöpfung / insbesondere wenn sie keinen Kontakt zu Genossen erhalten / oder aber gemeinsam mit anderen Sängern inhaftiert werden / gegen deren Nähe sie sich abgrenzen wollen

mostly the sound production takes place in the throat / our singing is known as acoustic communication / it is a complex behaviour biological power / inter alia we sing to attract partners / and to tag our habitat / women thus received instructions on our performance and our health / our singing is built like a verse and often richly varied / even some pop singer has more than one type of verse / our singing is in the compared to other animals not innate but must be learned / however a predisposition to the native singing exists / so already the few times until unique perception of a singing comrades can lead to successful learning / for learning specific learning phases exist similar in function to a stamping mechanism / they are for our children mostly during the first experienced in the friends start to sing / isolated growing children can also sing / but with significantly changing patterns / depending on the nursery we can deliver very complex singing / the reasons why the one sing very complex and the other rather trivial are yet not fully understood / we are gifted we show a more pronounced territorial behaviour / it means / our singing talent correlates with the intensity of the area defence / therefore under musical aspects it is to understand why we react soloistic and aggressive with complex songs towards comrades / while singers with simply structured songs are sociable and friendly / in the past one used to think that we sing for joy of life or for the edification of the environment / the true meaning of our singing was revealed at first by the behavioural biology / a theory to the creation of habitat and its defence strategy was introduced in consideration of the function of the singing / our singing is a popular entertainment / it can be affected by certain living conditions and certain food supplements / singing people are often isolated or kept in prisons / some sing in captivity more to utter exhaustion / especially if they receive no contact with comrades / or are imprisoned together with other singers / against their close they want to draw the line

8
MORE INTELLECTUAL REMAKE OF SEMPER VERDE ... 3.08
EM computer
JR e-guitar / bass / sampler

9
HUNDERT DANK N.N. GESTERN HEUTE UND IN EWIGKEIT ... 5.07
EM words / by the unintentional help of Matthias Claudius and Rigobert Dittmann /
voice / samples / computer
JR midi-keyboard

am Anfang wars auf Erden noch finster wüst und leer / und sollt was sein und werden so mußt was andres her / so ist es zugegangen am Anfang als er sang / und wie es angefangen so gehts noch jahrelang / jede gute Gabe / kam per Post von uns / vom schönen grauen Himmel herab / drum dankt uns dankt / drum dankt uns dankt / und hofft auf uns / er sendet Lied und Reden und Krach und Künstlichkeit / und wickelt seine Sprache gar zart und künstlich ein / und bringt es dann behende in unser Hirn und Bauch / es geht durch unsre Ohren so lieben wir es auch / jede gute Gabe / kam per Post von uns / vom schönen grauen Himmel herab / drum dankt uns dankt / drum dankt uns dankt / und hofft auf uns / was rauh ist und was leise von ihm kommt alles her / das Schräge und das Weise wir wollen immer mehr / von ihm sind knurrige Drones und die Melancholie / die so grauen Zitronen und Popsonghysterie / jede gute Gabe / kam per Post von uns / vom schönen grauen Himmel herab / drum dankt uns dankt / drum dankt uns dankt / und hofft auf uns / er läßt den Groove losgehen er stellt der Vielfalt Lauf / er schickt erikale Elaborate zu hauf / der Unverzichtbare er macht uns so frisch und froh / er zeigt die Harke und zieht aus unsern Köpfen Stroh

at the beginning it was still dark desolate and empty on earth / and should something be so something else must be here / so it happened at the beginning when he sang / and how it starts it will last for years / every good gift / came from us by mail / down from the beautiful grey sky / therefore thank us thank / therefore thank us thank / and hope for us / he sends song and speeches and noise and artificiality / and wraps his speech even gently and artificially / and brings it then nimbly in our brain and belly / it goes through our ears so we love it also / every good gift / came from us by mail / down from the beautiful grey sky / therefore thank us thank / therefore thank us thank / and hope for us / what is rough and what is quiet everything comes from him / the weird and the wise we want more and more / grumpy drones and the melancholy stems from him / the so grey lemons and pop song hysteria / every good gift / came from us by mail / down from the beautiful grey sky / therefore thank us thank /

therefore thank us thank / and hope for us / he lets go the groove he represents the run of pluralism / he sends ericral elaborates en masse / the indispensable he makes us so fresh and happy / he gives us a piece of one's mind and is pulling straw out of our heads

10
GUHJUNGS ... 8.52
EM mandolin / synthesizer
JR e-guitar
KS e-bass
recording late 1990s OLD TAPE 2 SIDE A Mülheim a. d. Ruhr
cuts / inserts / overdubs
EM computer
JR e-guitar / synthesizer

11
GOOD MORNING GOOD MORRR&RNING ... 10.08
EM words / voice / computer
JR midi-keyboard / sampler / e-bass

aufwachen und erinnern / mit Staubwedeln und Wasserpistolen / Straßenschilder entfernen / Verbote und Gebote auf Abstellgleise leiten / Fortsetzung der Arbeit stören / Provokationen erkennen / und Drahtscheren nicht vergessen

wake up and remember / with dusters and water pistols / remove road signs / guide bans and bids on sidings / disturb continuation of work / spot provocations / and don't forget wire cutters

NO EDITION # 100

FESTPLATTE C. II - III
BRAINGRAINHOTSPOT

recording EM / JR 2017 Veen
total time 3.07.13 (1.01.01 / 1.07.55 / 58.17)
© 2017 Erik Mälzner / Jürgen Richter

1
TREIBGUTRECHEN ... 7.03
EM tape
recording 1970s OLD TAPE 1 Mülheim a. d. Ruhr
cuts / inserts / overdubs
EM keyboard / computer

2
VORNEHME ZURÜCKHALTUNG ... 3.40
EM words / voice / computer
JR midi-keyboard

bin nicht preiswert / die Ehre geht zurück / das Geld wird behalten / kein Gesicht in keinem Buch / kein Abbild auf keiner Marke / keine Statuen und Gedenkmonumente / keine Benennung von öffentlichen Gebäuden / Schulen / Straßen und Plätzen / fehle in Kreisen der Bildung / der Platz in Hör- und Fernsehdebatten bleibt leer / ratet ohne mich / und Bundespräsident / will ich auch nicht werden / *das wäre zu peinlich* / richtig

am not award valued / the honour goes back / the money is kept / no face in no book / no image on no postage stamp / no statues and memorial monuments / no naming of public buildings / schools / streets and squares / lacking in the circles of complete knowledge / blank seat in talk shows / guess without me / and federal president / I will not be / *that would be too embarrassing* / right

3
GANZ EINFACH ...10.00
EM words / voice / computer
JR midi-keyboard

ihr müßt euch nicht tief verneigen / ihr müßt eure Kopfbedeckung nicht abnehmen / ihr müßt eure rechten Knie nicht bis zum Boden beugen / ihr müßt euch nicht verbeugen und einen Arm vor den Oberkörper drücken und den anderen leicht vom Körper weghalten und gleichzeitig einen Fuß nach hinten über den Boden ziehen / ihr müßt eure rechten Knie nicht nach vorne beugen mit einem hinter den rechten Fuß gesetzten linken Fuß und dabei mit dessen Schuhspitze den Boden berühren / ihr müßt nicht mit einer Hand oder beiden Händen euren Rock oder euer Kleid lüften / ihr müßt euch nicht mit dem Gesicht nach unten flach auf den Boden werfen / Ihr müßt nicht mit der Stirn mehrmals den Boden berühren / Ihr müßt nicht den Boden küssen / ihr müßt euch nur die Ohren waschen

you must not bow down deep / you must not remove your headgear / you must not bend your right knee to the ground / you must not bow down and press an arm in front of the upper body and easily keep the other away from the body and pull back a foot across the floor at the same time / you must not bend your right knee forward with a left foot set behind the right foot and the toe touch the ground / you must not raise your skirt or dress with one or both hands / you must not throw your face down flat on the ground / you must not touch the ground with your forehead several times / you must not kiss the ground / you have to wash only your ears

4
GRENZENLOS ... 2.50
JR e-guitar / e-bass / sampler / computer

5
FEHLLEISTUNG ... 10.07
EM words / Kinderreim aus Quedlinburg / Quedlinburgian children's rhyme / computer
JR midi-keyboard

ich bin der Herr von Sixen-Saxen / wo die schönsten Mädchen wachsen / hätt ich daran gedacht / hätt ich N. N. eine mitgebracht

I am the master of Sixen-Saxen / where the most beautiful girls grow / would I have thought of / I should have brought one for N. N.

6
ESCAPADES ... 6.48
EM zither / percussion / siren
JR percussion / accordion
KS percussion
recording late 1990s OLD TAPE 2 SIDE A Mülheim a. d. Ruhr
cuts / inserts / overdubs
EM words / computer
JR midi-keyboard

he smiles and also seems to have a wild fun / like the rest of the band / the band is made up of noted soloists who have their own successful projects / virtuoso instrumentalists / composers and arrangers / who all have a whale of a time / playing off one another and inciting each other to set off on all sorts of musical escapades / the view from the height is so breathtaking / that one can stand there for one hour motionless and without saying a word looking down

er lächelt und scheint einen Heidenspaß zu haben / wie der Rest der Band / bei der Band handelt es sich ausnahmslos um namhafte Solisten mit erfolgreichen eigenen Projekten / um Instrumentalvirtuosen / Komponisten und Arrangeure / denen es einen Heidenspaß macht / sich aufeinander einzulassen und sich gegenseitig zu allen möglichen musikalischen Eskapaden anzustiften / der Blick aus der Höhe ist so atemberaubend / daß man eine Stunde lang regungslos dastehen und ohne eine Wort zu sagen hinunterblicken kann

7
LITTLE RED NOT GREY ROOSTER ... 9.57
EM samples / computer
JR e-bass / sampler

8
FÜR C ... 3.42
EM violin
JR percussion
KS synthesizer
recording late 1990s OLD TAPE 2 SIDE A Mülheim a. d. Ruhr
cuts / inserts / overdubs
EM computer
JR midi-keyboard

9
VEGANER SAUTANZ ... 13.23
EM percussion / mouth organ
JR e-guitar
KS synthesizer
recording late 1990s OLD TAPE 2 SIDE B Mülheim a. d. Ruhr
cuts / inserts / overdubs
EM words / voice / computer
JR e-guitar

kein Bauchfleisch / kein Schweinskopf / keine Zunge / keine Leber / keine Nieren / kein Herz / keine Blutwurst / keine Leberwurst / keine Mettwurst / keine Bratwurst / nur eigenes Fleisch / nur mein Körper / nur dein Körper

no pork belly / no pig's head / no tongue / no liver / no kidneys / no heart / no blood sausage / no liver sausage / no mettwurst / no bratwurst / only own flesh / only my body / only your body

NO EDITION # 100

FESTPLATTE C. III - III
BRAINGRAINHOTSPOT

recording EM / JR 2017 Veen
total time 3.07.13 (1.01.01 / 1.07.55 / 58.17)
© 2017 Erik Mälzner / Jürgen Richter

1
SINGLEHIT ... 3.23
EM words / voice / computer

hey baby this is no hit / hey baby none takes part here / hey Baby das ist kein Hit / hey Baby hier macht keiner mit / keine Konsequenzen der Verweigerung / der Schrei des Raben läßt den Gesang der Nachtigall verstummen / nicht an den Kundendienst wenden / hey baby dies ist kein Scheiß / hey baby hier macht keiner Kunst / der Vortrag inspiriert viele Kommentare / frühe fragmentarische Geschichten über Transformationen / speziell für das Gefrieren entwickelt / hey baby this is no shit / hey baby none makes art here / hey Baby das ist kein Hit / hey Baby hier macht keiner mit / Fremdsprache der Geometrie / die Segmentierung der Tischplatte folgt der Anatomie / fremde alte Abfälle sammeln / hey baby

hey Baby das ist kein Hit / hey Baby hier macht keiner mit / hey baby this is no hit / hey baby none takes part here / no consequences of a refusal / the cry of the raven silenced the nightingale's song / contact not the customer service / hey baby this is no shit / hey baby none makes art here / the lecture inspires many remarks / early skeletal stories of transformations / specifically developed for freezing / hey baby dies ist kein Scheiß / hey baby hier macht keiner Kunst / hey baby this is no hit / hey baby none takes part here / foreign language of geometry / the segmentation of the table top follows the anatomy / collect the old waste of others / hey Baby

2
EIN ANDERER MINI NOBODY ... 3.01
EM synthesizer / mandolin
JR e-guitar
recording late 1990s OLD TAPE 2 SIDE A Mülheim a. d. Ruhr
cuts / inserts / overdubs
JR midi-keyboard

3
ZEITGENÖSSISCHERE NEUGESTALTUNG VON DIDSCH MER ... 4.27
EM words / voice / computer
JR e-guitar

didsch mer in dei Ärmel un bag mer / wie ich hob g´baggd dir in mei Däz / didsch mer in dei Ärmel un sach mer / dad de misd mer / seid wer sinn g´drännd /
du nimmer weisd / wie härzlich einsam ich wor / od´r wie viel ich bad / das de gomm dusd z´rügg / un didschd mer in dei Ärmel und bagsd mer / wie ich hob g´baggd dir in mei Däz /
didsch mer

4
TOURNEE ... 9.52
EM words / voice / computer
JR sampler

auf dem Weg zum Konzert / zur versammelten Hörerschaft / endlich mal live zu sehen / keine Ahnung wer was hören will / ein Team will drehen / Bilder bleiben im Kopf / Zeitungen wollen ein Interview / dumme Fragen / keine Antworten / falsches Image

on the way to the concert / to the gathered audience / eventual even to see live / no idea who wants to hear anything / a team wants to lens / images remain in the head / newspapers want an interview / silly questions / no answers / wrong image

5
SCHRÄGE VÖGEL ... 5.51
EM percussion
JR e-guitar
KS synthesizer
recording late 1990s OLD TAPE 2 SIDE B Mülheim a. d. Ruhr
cuts / inserts / overdubs
EM midi-keyboard
JR e-guitar

6
MORE FREE JAZZIER REMAKE OF THOSE WERE THE DAYS ... 2.24
EM words / voice / computer
JR sampler / midi-keyboard

we were friends for a long time / but we fell out and are no longer on speaking terms / we have to play save and refuse to take any new commitments

wir waren Freunde für eine lange Zeit / aber wir haben uns verkracht und sind jetzt miteinander böse / wir können kein Risiko eingehen und lehnen es ab neue Verpflichtungen zu übernehmen

7
IN THE DISGUISE OF CORNUCOPIA ... 3.03
EM percussion
JR a-guitar / e-guitar
KS synthesizer / percussion
recording late 1990s OLD TAPE 2 SIDE B Mülheim a. d. Ruhr
cuts / inserts / overdubs
EM keyboard / computer
JR e-guitar / synthesizer

8
DENKE DANKE ... 2.01
EM words / by the unintentional help of Martin Gotthard Schneider / computer
JR midi-keyboard

danke für diese Katzenmusik / danke für jeden schrägen Ton / danke / drum ich heute barbusig sing als Bariton / danke für intelligenten Stuß / danke für die tollen Worte / danke / daß ich weiß wo ich hin muß ohne Eskorte / danke für CDs und Dateien / danke für diesen Partyschreck / danke für synkopes Blutspeien und den Werbezweck / danke für alle Grauigkeiten / danke für fremde Importe / danke daß dein Finger mich führt zur Geburtstagstorte / danke daß ich dein Bild erkenne / danke daß dein Samen anwächst / danke daß unsre Hausantenne empfängt den Kontext / danke dein Grau kennt alle Nuancen / danke ich mal mich damit an / danke hundert Bildungschancen daß ich denken kann

thank you for this charivari / thank you for all oblique tones / thank you / so today I topless sing as a baritone / thank you for intelligent nonsense / thank you for the great words / thank you / that I know where I have to go without an escort / thank you for CDs and files / thank you for this party horror / thank you for syncope blood spitting and the advertising purposes / thank you for all greyfullness / thank you for foreign imports / thank you that your finger is leading me to the birthday cake / thank you that I realize your image / thank you that your sperm is growing / thank you that our home antenna receives the context / thank you your grey knows all the nuances / thank you I paint myself with this / thank you one hundred educational opportunities that I can think

9
SEID BEREIT / IMMER BEREIT ... 13.23
EM words / computer
JR e-guitar / midi-keyboard / computer

Musikgeschmack festigt sich im Alter, gibt Freiheit und wirkt identitätsabgrenzend. Das ist neu. Bisher konzentrierten sich Musikforscher auf die Kindergartenzeit. Sie nahmen an, dies sei die Phase, in der sich der Musikgeschmack festigt. Aber im Alter von elf bis achtzehn Jahren, lösen sich die meisten Jugendlichen nicht mehr von den Eltern als Vorbild sondern manifestieren deren Eigenschaften und Geschmack. Das stiftet Identität mit der Masse. Musikpsychologen haben herausgefunden, daß alte Leute viel offener gegenüber unkonventioneller Musik sind. Ein Ergebnis der Forschung: Je später Menschen an ungewöhnliche Klänge herangeführt werden, desto weniger lehnen sie diese ab. Die Offenheit gegenüber Musik unterschiedlicher Stilrichtungen nimmt im Alter zu. Das beginnt schon vor der Pensionierung. Musikgeschmack hängt ab von dem, was wir kennen. Bekannte und vertraute Klänge führen zu extremer Langeweile. Um dies zu durchbrechen, müssen sich Beschäftigungstherapeuten viel einfallen lassen. Indem die Alten neue Klänge erleben, erweitern sie ihr Wissen. Wenn Musikinstrumente eingesetzt werden, ist darauf zu achten, daß sie laut klingen, je lauter, desto besser. Das ist zunehmender Schwerhörigkeit im Alter geschuldet. Es muß scheppern. Nicht mit dem Hörgerät, sondern mit dem Bauch hören. Alles was die Alten in einer gezügelten Stadt nicht mehr hören, können sie in der Sonderzone Heim erfahren. Urteile, die sich Greise bilden, wachsen. Musik ist wie ein Anstecker auf dem steht: Ich gehöre nicht mehr dazu.

wir machen weiter bis ins Grab / Pionierehrenwort

Music taste consolidates in the age, gives freedom and works identity zoning. That is new. Music researchers focused on the kindergarten days until now. This was the phase in which the music taste consolidates they assumed. But at the age from eleven to eighteen years, most young people no longer dissolve by the parents as a role model but manifesting their properties and taste. That creates identity with the crowd. Music psychologists have found that elderly people are much more open to unconventional music. A result of research: The later people are introduced to unusual sounds, the less they oppose it. Openness to music of different styles is increasing in the age. It begins even before retirement. Music taste depends on what we know. Well-known and familiar sounds cause extreme boredom. To break this, occupational therapists need to come up with much. While the old experience new sounds, they expand their knowledge. If musical instruments are used, is to ensure that they can sound loud, the louder, the better. This is due to increasing deafness in the age. It must rattle. Hear with the stomach instead of the hearing aid. All what the old can not hear no longer in tamed city they learn in the special home zone. Judgments formed by old men, grow. Music is like a badge on which it is written: I belong to it no more!

we continue till grave / pioneer word of honour

10
APPLAUS

11
ZUGABE

12
500 ... 5.05
EM words / midi-keyboard / computer
JR e-guitar / sequenzer
recording EM / JR Mülheim a.d. Ruhr
© 2004 Erik Mälzner / Jürgen Richter
a small present made for
KALVOS & DAMIANS NEW MUSIC BAZAAR / Five Hundred Improvisations

five hundred / five hundred times / congratulations / one foot in the grave / the end is near / and until then we dance again and again / we laugh again and again / we sing together again

fünfhundert / fünf hundert Mal / herzlichen Glückwunsch / ein Fuß im Grab / das Ende ist nah / und bis dahin tanzen wir wieder und wieder / wir lachen wieder und wieder / wir singen wieder zusammen

13
REPEAT ABSCHIED ... 3.36
EM words / voice / percussion / computer
JR e-guitar / sampler
recording EM / JR Mülheim a.d. Ruhr

© 2005 Erik Mälzner / Jürgen Richter
a small present made for
KALVOS & DAMIANS NEW MUSIC BAZAAR / Komposer Kombat

corrupted justice / fascistic judges / ultraconservative lawyers / religious extremists / fanatical television preachers / wanna go home / wanna go home / the work is done / now set the table and carry the mash / the keen musicans are free / wanna go home / wanna go home / the work is done / sky and earth must go by / but the music / but the music / but the music never ends

the track must be played as a loop / one hour / two hours or endless

korrumpierte Justiz / faschistoide Richter / ultrakonservative Anwälte / religiöse Extremisten / fanatische Fernsehprediger / wolln heimgehn / wolln heimgehn / die Arbeit ist getan / nun deckt den Tisch und schleppt den Brei / die eifrigen Musiker kommen frei / wolln heimgehn / wolln heimgehn / die Arbeit ist getan / Himmel und Erde müssen vergehn / aber die Musik / aber die Musik / aber die Musik bleibt bestehn

das Stück soll als Schleife abgespielt werden / eine Stunde / zwei Stunden lang oder endlos

14
EVER ... 2.44
EM words / by the unintentionally help of Oscar Hammerstein / voice / computer

when you are outside the norm / be alert for trouble / and don't be totally off the mark / at the end of the worm / there's a grey sand / and the broad evil grin of a shark / think outside the box / thinking is really a pain / and your ideas burst after a second / carry on regardless / with break in your mind / and you'll ever walk alone / you'll ever walk alone

wenn du außerhalb der Norm bist / sei auf der Hut / und sei nicht total neben der Spur / am Ende des Wurms / da ist ein grauer Sand / und das breite böse Grinsen eines Hais / denke quer / Denken ist wirklich eine Qual / und deine Ideen platzen nach einer Sekunde / mach trotzdem weiter / mit Sprung im Verstand / und du wirst immer allein gehen / du wirst immer allein gehen

---

REVIEWS

Gute Musik ist immer ein Energiestoß und ein Lebensmittel, schrieb ich 1996 in den Liner- notes zur *Hausmusik*-Compilation "Festplatte". No dogsbody / no moral support / no technical support / no prime mover / no trusted assessor / no paymaster / *but good music*, das versprechen 21 Jahre Leberwurst und Käse später auch Erik Mälzner und Jürgen Richter. x&30 gemeinsame Jahre als Trio Senza Regula, Erika Jürgens und BRAINGRAINHOTSPOT und die 100ste Produktion von No Edition bieten zudem ausnehmend gute Gründe, die Korken knallen zu lassen und sich selber auszuschenken in obligatorischer Dreifaltigkeit und 30-facher Varianz auf - Tusch! - Festplatte C.I-III (NO EDITION # 100). Beginnend mit einem 'Vorwort' und einer Laudatio und 3 Stunden später endend mit 'Applaus', 'Zugabe' und einer Art 'Abschied', mit einem verklärten '500' vor dem inneren Auge. Dazwischen schwingen EM & JR als 'Guhjungs' die Lassos und sich auf als 'Schräge Vögel'. Von 'Jod S11'-Sonnenschein mit Immergrün beglückt und aufgeblüht vom 'Mini Nobody' zum 'Little Red Not Grey Rooster'. Ein 'Veganer Sautanz' definiert das Fest als *eine gestattete, gebotene Zügellosigkeit mit feierlichem Bruch der Regeln*. Aber zugleich auch als *ein Fest des Denkens*. Denn Intellektualität ist Wesensbestandteil der *Erikalität*, ebenso wie *merkwürdige Melodien, fricklig knatternde Geräusche und wabernde Drones, die Eingeweide erdwärts* schicken. Mit Denkanstößen wie *Ritalin ist ein Bonbon / und ADHS ist ein Notensystem / und Nichtseßhaftigkeit ist eine Tugend / und Massaker ist eine Wurstfirma / und Photographie ist eine Salbe / und Schach ist ein Kinderspiel / und Beton ist ein Notizheft / und Sandkasten ist ein Kindergrab* ('Und Und Und'). Ich schätze derlei unplump Vielsagendes sehr. Menschen in einen Wellensittichkäfig setzen, aus Köpfen Stroh ziehen, mit Staubwedeln, Wasserpistolen und Drahtscheren zu Werke gehen gegen Ge- und Verbote, gewaschene Hirne und ungewaschene Ohren. Zielgruppe (theoretisch): Gelangweilte Rentner und Pensionisten. Dabei ist maximaler Distinktionsgewinn garantiert: Gute *Musik ist wie ein Anstecker auf dem steht: Ich gehöre nicht mehr dazu.* Das Lob & der Dank werden in halbbitterer Voraussicht höchstselbst gespendet: *danke für diese Katzenmusik / danke für intelligenten Stuß / danke für alle*

Grauigkeiten... Verbunden mit dem trotzigen Versprechen: *wir machen weiter bis ins Grab / Pionierehrenwort.* Freilich nicht ohne Schnauze-voll-Unterton als kritische Gefühlschronisten, Hartbrettbohrer und er-Grimmte Erdulder: *korrumpierte Justiz / faschistoide Richter / ultrakonservative Anwälte / religiöse Extremisten / fanatische Fernsehprediger / wolln heimgehn / wolln heimgehn / die Arbeit ist getan / nun deckt den Tisch und schleppt den Brei...* [als Endlosloop zu spielen] Das klingt dann schon etwas abschiedssymphonisch und der *You'll ever [sic!] walk alone*-Humor hin *zu at the end of the worm / there's a grey sand / and the broad evil grin of a shark* ist ziemlich dunkelgrau. Mälzner tadelt mich immer dafür, dass ich ihn bloß zitiere und nur sage, was er schon weiß. Der Schleier als totgeschwiegene Besonderlinge flattert in vorwurfsvoll selbstironischen Grautönen. Ich bleibe bei meinem ceterum censeo: Her mit dem Karl-Sczuka-Ehrenpreis für EM + JRs Lebenswerk, das - auf Augenhöhe mit Kagel, Oswald Egger, Meinecke, Wolfgang Müller... - für sich spricht durch seine von BA seit 1996 umkreisten Alleinstellungsmerkmale: Eine sonderbare Prosa, diversen Kunstköpfen in den Mund gelegt; Überkunst, ohne Berührungsangst vor Volkslied, Märchen, Groteske, Gebrauchstext; E-Gitarre, Midi-Keyboard, Computer und Samples abseits schubladierbarer Routinen. Mögen die beiden noch oft so wunderlich pflügen und säen.
rbd BAD ALCHEMY # 96, Germany

NO EDITION # 99

EVERGREY COCKTAIL
BRAINGRAINHOTSPOT

recording EM / JR 2016 – 2017 Veen
total time 63.17
© 2017 Erik Mälzner / Jürgen Richter

1
ONSET ... 1.00
JR midi-keyboard

2
WEITE REISE ... 3.50
EM words / voice / keyboard / computer
JR midi-keyboard / e-guitar

oh du mein lieber Gatterbock / hast eine weite Reise gemacht / du mein lieber Gatterbock / das hättest du nie gedacht / du bist aufgewachsen / in Stonsk in Westpreußen / hast 1911 ein Geweih abgeworfen / Franz Marc malt Blaue Pferd / hast 1912 ein Geweih abgeworfen / die Titanic geht unter / hast 1913 ein Geweih abgeworfen / Berliner Aquarium wird eröffnet / hast 1914 ein Geweih abgeworfen / Attentat von Sarajewo / hast 1915 ein Geweih abgeworfen / Malewitsch stellt schwarzes Quadrat aus / 1916 wurde deine Schädelplatte samt Geweih präpariert / Dada entsteht / nun zieren deine Geweihe meine Wand / oh du mein lieber Gatterbock / hast eine weite Reise gemacht / du mein lieber Gatterbock / das hättest du nie gedacht

oh you my dear gate bock / did a long journey / you my dear gate bock / you never thought that / you grew up / in Stonsk in West Prussia / antlers threw off in 1911 / Franz Marc painted blue horse / antlers threw off in 1912 / the Titanic sinks / antlers threw off in 1913 / Berlin Aquarium opens / antlers threw off in 1914 / assassination of Sarajevo / antlers threw off in 1915 / Malewitsch exhibits black square / 1916 your antler skull plate was prepared / Dada accrues / now your antlers adorn my wall / oh you my dear gate bock / did a long journey / you my dear gate bock / you never thought that

3
ON THE ROAD ... 6.41
EM words / voice / computer
JR e-guitar / computer

always / always on the move / always on the move / the tank is almost empty / no service station in sight / no intercourse / no ligroin / no loom / no tires / no electricity / no energy / no air / no signals / no words

immer / immer in Bewegung / immer in Bewegung / der Tank ist fast leer / keine Tankstelle in Sicht / kein Verkehr / keine Ligroin / kein Auftauchen / keine Reifen / kein Strom / keine Energie / keine Luft / keine Signale / keine Worte

4
INTER 1 ... 1.00
EM midi-keyboard

5
PHANTOM ... 4.30
EM words / voice / organ / computer
JR sampler / computer

im extrem wachsamen Zustand / der Aufmerksamkeit / Erwartung oder Sorge / ist ein Teil des Bewußtsein bemüht / Geräusche keinesfalls zu verpassen / ein helles Klingeln / vielleicht Telephon / vielleicht Türschelle / wer begehrt Einlaß / wer begehrt etwas / wer begehrt Einlaß / wer begehrt etwas / vor der Haustür / niemand da / das Telephon / keine Verbindung / im extrem wachsamen Zustand /

der Aufmerksamkeit / Erwartung oder Sorge / ist ein Teil des Bewußtsein bemüht / Geräusche keinesfalls zu verpassen

in the extremely watchful state / of attention / expectation or concern / a part of the consciousness endeavours / to miss noise in no case / a bright ringing / maybe telephone / maybe door bell / who request admittance / who request something / / who request admittance / who request something / in front of the street door / no one there / the phone / no connection / in the extremely watchful state / of attention / expectation or concern / a part of the consciousness endeavours / to miss noise in no case

6
JEMAIS VU ... 6.32
EM words / voice / computer
JR sampler / midi-keyboard / e-guitar

eben war es noch Abend / beobachte die Schiffe hinausfahren / sitze bewegungslos / und bin befremdet / eine fremde Zeit / ein fremder Fluß / sitze in der Morgensonne / beobachte die Schiffe hereinkommen / sitze bewegungslos / und bin befremdet / eine fremde Stadt / ein fremdes Land / nun ist es Mittag / nichts hat sich geändert / sitze bewegungslos / und bin befremdet / eine fremde Melodie / ein fremdes Lied

just now it was evening / watching the ships go out / sitting stock-still / and am surprised / a strange time / a strange river / sitting in the morning sun / watching the ships come in / sitting stock-still / and am surprised / a strange town / a strange country / now it is noon / nothing has changed / sitting stock-still / and am surprised / a strange melody / a strange song

7
INTER 2 ... 1.02
JR midi-keyboard

8
WHITE WALLS ... 4.50
EM words / voice / piano / computer
JR e-guitar / computer

wafting swirling veils of colours / white dancing spots of light / sparkling circling stars / blooming growing zickzack lines / streaming bright aureoles / protruding breathing corners / it is / as if I would be standing outside of the house / and would be looking through the window / shimmering bearing gem stones / transparent imploding animals / blaring boiling movement tracks / complex geometric patterns / welling laughing mandelbrot sets / blowing concentric circles / it is / as if I would be standing outside of the house / and would be looking through the window / or if I would be the creator and would be looking at the world / without belonging to her

schwebende wabernde Farbschleier / weiße tanzende Lichtpunkte / funkelnde kreisende Sterne / blühende wachsende Zickzacklinien / fließende strahlende Farben / vorspringende atmende Winkel / es ist / als stünde ich außerhalb des Hauses / und schaute durchs Fenster / schillernde gebärende Edelsteine / durchsichtige implodierende Tiere / leuchtende kochende Bewegungsspuren / komplexe geometrische Muster / quellende lachende Apfelmännchen / glühende konzentrische Kreise / es ist / als stünde ich außerhalb des Hauses / und schaute durchs Fenster / oder als wäre ich der Schöpfer und blickte auf die Welt / ohne zu ihr zu gehören

9
HUNGER ... 4.47
EM words / voice / computer
JR synthesizer

einfarbige Flächen / Anfang und Ende nicht zu erkennen / darin Stuhl Bett Tisch und Schrank / von enormen Ausmaßen / bin wohl mit einem Flugfaden hierhin gelangt / sitze nun unter der Decke / in der äußersten Ecke / und warte seit Monaten / ich habe Hunger

plain areas / beginning and end not knowing / in it chair bed table and wardrobe / of enormous proportions / guess came here with a flight thread / now sit under the ceiling / in the far corner / and wait for months / I am hungry

10
INTER 3 ... 0.57
EM midi-keyboard

11
CBS ... 5.24
EM words / voice / keyboard / computer
JR midi-keyboard / sampler

ich sehe was was du nicht siehst / und das sind Wände die sich in Tore umbilden / ich sehe was was du nicht siehst / und das sind bärtige Besucher aus dem Jahr 1764 / ich sehe was was du nicht siehst / und das ist eine Pferdeherde die auf mich zugaloppiert / ich sehe was was du nicht siehst / und das ist ein kreisender Baum der in der Luft schwebt / ich sehe was was du nicht siehst / und das ist mein Haus das keine dreißig Zentimeter hoch ist / ich sehe was was du nicht siehst / und das sind zweidimensionale Personen die vorbeirennen / ich sehe was was du nicht siehst / und das sind Autos die zur Größe von Häusern anwachsen / ich sehe was was du nicht siehst / und das sind winzige Figuren die aus dem Fernseher klettern / ich sehe was was du nicht siehst / und das sind CDs die sich in einen Schwarm Tauben verwandeln / ich sehe was was du nicht siehst / und das ist ein Taschenbuch das meinen Augenbewegungen folgt / ich sehe was was du nicht siehst / und das sind Vögel die in eine Gruppe tanzender Derwische mutieren / ich sehe was was du nicht siehst / und das bist du

I spy with my little eye / and that are walls formed around in gates / I spy with my little eye / and that are bearded visitors from the year 1764 / I spy with my little eye are the / and this is a horse herd that gallops on to me / I spy with my little eye / and this is a circulating tree floating in the air / I spy with my little eye / and this is my house that is not thirty centimetres high / I spy with my little eye / and that are two-dimensional people running past / I spy with my little eye / and that are cars that grow to the size of houses / I spy with my little eye / and that are tiny figures climbing out of the TV / I spy with my little eye / and that are CDs which turn into a flock of pigeons / I spy with my little eye / and this is a paperback book that follows my eye movements / I spy with my little eye / and that are birds that mutate into a group of dancing dervishes / I spy with my little eye / and this is you

12
INTER 4 ... 0.58
JR midi-keyboard

13
AB UND ZU ... 5.14
EM words / voice / computer
JR midi-keyboard / computer

Spielzeugautos von links nach rechts / das kleine gelbe bringt die Post / eins schneller als das andere / ab und zu ein Blaulicht / Papa genervt vom tumben Kind / wirft es spontan aus dem Fenster / eins dümmer als das andere / ab und zu ein Suizid / Uniformierte im Gleichschritt / kein Überblick über die Welt / einer reicher als die andern / ab und zu ein Infarkt / Mama streitet mit Liebhaber / sticht heftig zu aus Versehen / eine geil wie die andere / ab und zu ein Unglück / buntes Obst aus Wachs und Plastik / niemand muß noch täglich gießen / einer faul wie der andere / ab und zu ein Rülpser

toy cars from left to right / the small yellow one brings the post / one faster than the other / now and then a blue light / papa annoyed by the dumb kid / throws it spontaneously out of the window / one dumber than the other / now and then a suicide / uniformed in the same cadence / no overview over the world / one richer than the others / now and then an infarct / mama struggles with lover / stabs out violently by accident / one horny like the other / now and then a disaster / colourful fruit made of wax and plastic / no one must still water daily / one lazy like the other / now and then a burp

14
DREIZEHN ... 4.06
EM words / voice / keyboard / computer
JR synthesizer / computer

nach den theoretischen erkenntnis- und erfahrungsreichen Regeln der Wissenschaft von Ursache und Wirkung / müßte ich Amok laufen / aber obwohl es nicht einfach ist / sitze ich hier / und presse

dreizehn in ein Dutzend / und lasse Schleppnetze in meinem Multiversum kreisen / zur Vomitation der Übersättigten / und zur Entkleidung der Maskierten

according to the theoretical knowledge and experience rich rules of science of cause and effect / I would have to run amuck / but even though it is not easy / I am sitting here / and press thirteen in a dozen / and make drag nets circle in my multiversum / for the vomiting of the supersaturated and / for the divestment of the masked

15
SCHWER BEHINDERT ... 4.06
EM words / voice / computer
JR e-guitar / computer

deiner Mutter fehlt ein Arm / deinem Vater fehlt ein Bein / deine Tante hat nen Bart / dein Onkel ist ein Schwein / deine Oma ist ein Zwerg / dein Opa ist ein Riese / aber deine Behinderung sieht man nicht / du Krüppel

your mother is missing an arm / your father missing a leg / your aunt has a beard / your uncle is a pig / your grandma is a dwarf / your grandpa is a giant / but your disability does no one see / you cripple

16
INTER 5 ... 0.41
EM midi-keyboard

17
DEJA VU ... 6.47
EM words / voice / computer
JR sampler / midi-keyboard / e-guitar / computer

die Sonne geht auf / wie gestern / der Kaffee schmeckt / wie gestern / 6 Uhr Nachrichten / viele Menschen sind getötet worden / die Sonne scheint / wie vorgestern / der Kaffee schmeckt / wie vorgestern / 7 Uhr Nachrichten / viele Menschen sind getötet worden / die Sonne scheint / wie vor einer Woche / der Kaffee schmeckt / wie vor einer Woche / 8 Uhr Nachrichten / viele Menschen sind getötet worden / die Sonne scheint / wie vor einem Monat / der Kaffee schmeckt / wie vor einem Monat / 9 Uhr Nachrichten / viele Menschen sind getötet worden / die Sonne scheint / wie vor einem Jahr / der Kaffee schmeckt / wie vor einem Jahr / 10 Uhr Nachrichten / viele Menschen sind getötet worden / 11 Uhr Nachrichten / viele Menschen sind getötet worden / wie gestern / 12 Uhr Nachrichten / viele Menschen sind getötet worden / wie vorgestern / 13 Uhr Nachrichten / viele Menschen sind getötet worden / wie vor einer Woche / 14 Uhr Nachrichten / viele Menschen sind getötet worden / wie vor einem Monat / 15 Uhr Nachrichten / viele Menschen sind getötet worden / wie vor einem Jahr / 16 Uhr / 17 Uhr / 18 Uhr / 19 Uhr / 20 Uhr / 21 Uhr / 22 Uhr / 23 Uhr / 24 Uhr

the sun comes up / like yesterday / the coffee tastes / like yesterday / 6 o'clock news / many people have been killed / the sun shines / like the day before / the coffee tastes / like the day before yesterday / 7 o'clock news / many people have been killed / the sun shines / like a week ago / the coffee tastes / like a week ago / 8 o'clock news / many people have been killed / the sun shines / like a month ago / the coffee tastes / like a month ago / 9 o'clock news / many people have been killed / the sun shines / like a year ago / the coffee tastes / like a year ago / 10 o'clock news / many people have been killed / 11 o'clock news / many people have been killed / like yesterday / noon news / many people have been killed / like the day before yesterday / 13 h news / many people have been killed / like a week ago / 14 h news / many people have been killed / like a month ago / 15 h news / many people have been killed / like a year ago / 16 h / 17 h / 18 h / 19 h / 20 h / 21 h / 22 h / 23 h / 24 h

---

REVIEWS

Zum forkelnden Gatterbock, dem Evergrey Cocktail (No Edition # 99), den BRAINGRAINHOTSPOT, also Mälzner cum Jürgen Richter, da anrühren, dem fehlt es wahrlich nicht an Farbe. Zwischen Marcs Blauem Pferd und Malewitschs schwarzem Quadrat, zwischen funkelnden Sternen und lachenden

Apfelmännchen reckt aber auch noch etwas Gehörntes seinen Schädel. Ob on the road, am fremden Fluss oder zuhause wie hinter Glas zeigen die beiden sich wach- und sorgsam wie eine hungrige Spinne, lauschend auf Geräusche, eine fremde Melodie, CDs, die wie Tauben aufflattern, Vögel, die zu tanzenden Derwischen mutieren. Sie sehen, was andere nicht sehen, bei 'Ab und zu' *(ein Suizid... ein Infarkt... ein Unglück... ein Rülpser...)* mit Ror Wolf'schem Gusto, bei 'Schwer behindert' auch meine und deine unsichtbare Verkrüppelung, bei 'Deja Vu' das Immersoweiter von immerdemselben Gemetzel unter der immergleichen Sonne. 'Dreizehn' geht so: *Nach den theoretischen erkenntnis- und erfahrungsreichen Regeln der Wissenschaft von Ursache und Wirkung / müßte ich Amok laufen / aber obwohl es nicht einfach ist / sitze ich hier / und presse dreizehn in ein Dutzend / und lasse Schleppnetze in meinem Multiversum kreisen / zur Vomitation der Übersättigten / und zur Entkleidung der Maskierten.* Stimme & Computer, Sampler, Midi-Keyboard, E-Gitarre halten dem Gesehenen und Gehörten und der eigenen Unfähigkeit zur Raserei stand, freilich nicht ohne mit dem 'Wie es ist' ein wenig zu forkeln. Mit dem Sprechgesang eines knarrenden Baritons aus Silizium, der zu vereister Elektro-Klassik puppentheatralisch erstaunt und berührt. Wie nicht anders zu erwarten bei diesen ausnehmend klugen, eigenartig komischen Hirnerhitzern.
rbd BAD ALCHEMY # 94, Germany

NO EDITION # 98

HYPOMNEMA
ERIK MÄLZNER

PART 1
recording EM 2016 Veen
total time 54.15

PART 2
recording EM 2016 Veen
total time 64.29
© 2017 Erik Mälzner

1
TRIUMPH ... 2.02
words / voice / e-guitar / computer

die Erde bebt unter jedem meiner Schritte / alles auf Erden verwandelt sich / man verzeihe mir / Triumph der Musik über die Klangqualität / die Erde bebt unter jedem meiner Schritte / alles auf Erden verwandelt sich / man verzeihe mir

the earth quakes under each of my steps / everything on earth changes / forgive me / triumph of music over the sound quality / the earth quakes under each of my steps / everything on earth changes / forgive me

2
130 75 55 ...3.36
samples / synthesizer / computer

3
EHRE … 8.27
words / keyboard / samples / computer

fast eine Stunde unbewegliches Sitzen / ein kleiner Teil von Zen / es wird Zeit / sich um die Wunden zu kümmern / bei durchtrennter Haut füllt Granulationsgewebe die entstandenen Lücken und auf kleineren Wunden bildet sich Schorf / der bei der geringsten Bewegung unangenehm spannt / aus größeren Wunden rinnt noch immer Blut / das auf dem Boden kleine klebrige Pfützen bildet / in denen sich der Raum mannigfach spiegelt / der Erste-Hilfe-Kasten ist fast leer und von den Resten sind die Verfallsdaten abgelaufen / das muß reichen / mit einer viel zu groben Pinzette versucht sie oberflächlich eingedrungene Holzsplitter zu entfernen / sie hofft alle zu finden / die Restlichen werden in den nächsten Wochen herauseitern / aus Mullbinden formt sie Wundauflagen / die hoffentlich noch keimfrei sind / großes Vertrauen hat sie nicht / aber Hoffnung / Hände und Unterarme sind betroffen / es ist schwierig und schmerzhaft / sie verheddert sich immer wieder und andauernd rutscht ihr etwas aus den Fingern / wird sie ihre Finger wieder problemlos bewegen können / die Wunden werden durch kollagenreiches Bindegewebe geschlossen / das wird sich im weiteren Heilungsverlauf straffen / Verletzungen der Oberhaut verheilen eigentlich folgenlos / ihre Wunden gehen tiefer / sie kann Knochen sehen / die Lederhaut ist verletzt und Narben werden sich bilden / oder mal ausprobieren die Wunden kontrolliert zu reizen / um überhaupt eine Weile etwas zu spüren / vielleicht werden sich dann je nach Art / Dauer und Intensität verschiedene Narben ergeben / das wird ein kreativer Erfolg / Ziernarben / gestalterisches Arbeiten von Erwachsenen / Narben wie Schrift auf Papier / Kultur auf ihrem Körper / möglicherweise als Einladung für eine Hand / die Reizung kann durch kontrolliertes Entfernen der Kruste und Öffnung der Wunden erfolgen / entweder mit einer Pinzette abziehen oder mit einer Zahnbürste abreiben / oder mit kristalliner Wundsalbe behandeln / feine jodhaltige Kristalle eignen sich gut zum sauberen Reizen der Wunden / die Narben werden schön rot leuchten / weil das Gewebe zu Beginn noch von vielen Blutkörperchen durchzogen wird / die Blutgefäße werden sich zurückbilden und der Anteil kollagener Fasern wird zunehmen / die Reißfestigkeit wird steigen / die Narben werden heller werden / nicht mehr extrem auffallen / das erinnert an Afrika / an Klanzuordnung / zu welcher Familie gehört sie / soll das jeder sehen / Narben als Schmuck / Erduldung von

Schmerzen / sie kann sich vorstellen / daß Narben eine Zierde sind / Auszeichnungen für ihr Leben / Spuren / Ehrenzeichen / Gesellschaftliche Orden für Verdienste / in drei Wochen fertig

almost an hour fixed sitting / a small part of zen / it is time / to take care of the wounds / in slit through skin granulation tissue fills the resulting gaps and on smaller wounds scab / which formed at the slightest movement uncomfortable spans / blood is still flowing from major wounds / and forms small sticky puddles on the floor / in which the room is reflected multifarious / the first aid kit is almost empty and the of remnants the expiration dates have expired / that will have to do / with tweezers too rough she is trying to remove superficially penetrated wood splinters / she hopes to find all / the rest will fester out in the next weeks / out of mull she forms wound dressings / which are hopefully still sterile / she has not great confidence / but hope / hands and forearms are affected / it is difficult and painful / she tangled repeatedly and persistently something is slipping out of her fingers / will she can move her fingers easily again / the wounds are closed by collagen-rich conjunctive tissue / that will straighten itself in the further healing process / injuries of the upper skin heal actually with no outcome / her wounds go deeper / she can see bones / the dermis is hurt and scars will be formed / or try to irritate the wounds controlled / to feel anything at all a while / maybe different scars will arise depending on the type / duration and intensity / that will be a creative success / decorative scars / creative works of adults / scars like writing on paper / culture on her body / may be an invitation for a hand / the irritation can be effected by controlled removal of the crust and opening the wounds / either pull off with a pair of tweezers or rub off with a toothbrush / or treat with crystalline ointment / fine iodine crystals are suitable for the clean incentives of wounds / scars will shine in beautiful red light / because the tissue is still traversed by many blood cells at the beginning / blood vessels will disappear and the proportion of collagen fibres will increase / tensile strength will rise / the scars will be brighter / not more extremely conspicuous / that reminds of Africa / of clan association / to which family does she belong / should everyone see this / scars as jewellery / bearing of pain / she can imagine / that scars are an ornament / awards for her live / marks / badges of honour / social medals for merits / ready in three weeks

4
115 74 55 ... 9.00
e-guitar / samples / computer

5
INTIM ... 2.12
words / computer

ohne Team intim / Punkte in Augen malen / Begabung wird auf das Maß von Konsumierbarkeit gestutzt / die Eigenschaft eines Koffers / der von Außen so klein / und von innen so groß ist / daß er selbst in sich Platz hat

intimate without a team / painting points in eyes / talent is trimmed to the size of consuming ability / property of a case / which is from the outside so small / and from the inside is so great / that he is having space in itself

6
118 68 53 ... 8.04
synthesizer / computer

7
3. KOPIE KOPIE ... 6.39
words / computer

Eeerdigungsanstalt PIFTÄT ^3^ff! T Mcrscbur Frd- und Feuerbestattung a - Sarg-Lager &ß Sand Nr. 18 RICHARD DIFTTRICH Fol- 127 ^n 29- Oezember 1954 h>mni| Cüi ttnuf'k. Kimb fQi rfflnd'^ifc und Gewerbe, Mrrscbuis Hclr. l^i M.i3 VK7i Rechnung für? rv.v - Fleonore I£älsnor, oiT^bur-, Sorbenw»* 4 a Dez, 22. Überführung dt*s verstorbenen Kernn Klaus-Jürgen IConietzky vojfi Eahnhof Meree bu.r^ zum Friedhof l 2SL^o Macht suschlag [1l] S .oo 1 –tL -nde rVarteaeit 7 -5o Dt!. 33 oo Stolgebühren [ll] 6 oo Leichen^erät A-5o Gr^besbeafiichnujig 1, oo Läuten 3.oo Rcmxbxung der Kapelle 5 oo flarmöniiim [l] 5 >oo Trii'Tor zu? Eeerdigung 21, oo = — Leichenbitter 8-00 Leichenfrau [lf] S.oo^* Aufbahrun/ [lf] 2.oo Frie^hofsverw. f. Grabanfertifjung, Keraen, uew, 32.5o Pflansendekoration 25.oo Grabausechmückung 20.oo ^ Vorläufige Hü^elung [lf] 6.oo if8uhil£«lun£ mit Ff eubepflansun^ 20 oo m. 205.00 jr -^-———-^^ V <- i' Marrfturg i, S-» A L ^----

8
FILLING IN ... 3.57
sampels / computer

9
FRUTTO DI MARE ... 3.42
words / samples / computer

er merkte / daß es keine Nixe war / sondern ein Mensch / was er für den geschuppten Unterleib gehalten hatte / war eine Blue Jeans / auch ihre Turnschuhe waren blau / sie trieb im Wasser / schnell war er bei ihr / begab sich unter sie / um sie wie ein Delphin an die Wasseroberfläche zu drücken / eine kurze heftige Anstrengung und es war geschafft / ihr Kopf war über Wasser / es dauerte bis er sie an Land gebracht hatte / er wuchtete sie auf einen Bootssteg / ließ Wasser aus ihrer Kehle laufen und legte sie flach auf den Rücken / zunächst begann er mit den Zeigefingern das obere und untere Ende des Brustbeins zu ertasten / um den optimalen Druckpunkt für die Herzmassage zu finden / er preßte ihr Herz durch Druck auf das Brustbein in Richtung Wirbelsäule / Blut wurde aus dem Herz in den Kreislauf gepreßt / beim Loslassen füllte sich ihr Herz erneut mit Blut / das war sein Ziel / mit circa einhundert Kompressionen in der Minute drückte er ihr Brustbein mit dem Gewicht seines Oberkörpers kurz und kräftig vier bis fünf Zentimeter mit gestreckten Armen herunter / immer wieder sollte sich das Herz mit Blut füllen / immer wieder beatmete er sie von Mund zu Mund / mit dem Daumen und Zeigefinger seiner linken Hand / die auf ihrer Stirn lag / verschloß er ihre Nase und überstreckte ihren Kopf leicht nach hinten / er atmete aus / während er mit seinem Mund ihren leicht geöffneten Mund gut abdichtete / anschließend drehte er seinen Kopf zur Seite / um einzuatmen / so konnte er gleichzeitig das Senken ihres Brustkorbes und das Ausströmen der Atemluft beobachten / sobald er ein Heben und Senken erkannte / konnte er vom Erfolg der Beatmung ausgehen / erst dann hatte er Muße sie zu betrachten / ein schöner Brustkorb / sie kam langsam zu sich und lebte so lange man von ihr sprach

he realized / it was not a mermaid / but a human / what he had account for the scaled underbelly / was a blue jeans / also her sneakers were blue / she drove in the water / he was quick with her / came below her / to push her like a dolphin to the surface of the water / a short intense effort and it was done / her head was above water / it lasted until he had brought her ashore / he heaved her on a boat bridge / let water run out of their throat and put her flat on her back / initially he began with the index fingers to touch the upper and lower end of the sternum / to find the optimal point of pressure for the heart massage / he pressed her heart by pressing the sternum towards spine / blood was pressed out of the heart into the circulation / letting go her heart was filled again with blood / that was his aim / with about a hundred compressions per minute, he pressed her sternum with the weight of his upper body short and sharply four to five centimetres down with stretched arms / the heart should always fill with blood / again and again he gave her artificial respiration by kiss of life / with the thumb and index finger of his left hand / which was on her forehead / he locked her nose and stretched her head slightly back / he breathed / while he well sealed her slightly open mouth with his mouth / then he turned his head to the side / to inhale / so he could observe at the same time lowering her chest and escaping breathing air / just as he realized a lifting and lowering / he could assume the success of ventilation / not until then he had leisure to consider her / a beautiful chest / she slowly came to and lived so long there was talk of her

10
145 84 62 ... 3.12
computer

11
KURIOSA ... 3.19
words / voice / samples / computer

Slacker / Geeks / Fujoshis und Otakus / Sonderlinge und Schwachköpfe / Laune der Natur nennt man das wohl / die Natur hatte schlechte Laune / Menschen sind behindert / wenn ihre körperliche Funktion oder geistige Fähigkeit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und so ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist / so sagt man / also fast alle / die man erblickt / geistige Krüppel / Eierköpfe / Militär in Uniform / Macker und Tussis / Herrschaften und Sklaven / Wohlstandsverwahrlosung / dokumentiert im optischen Erscheinungsbild / peinliche Versündigungen gegen Ästhetik / erwachsene Männer in Sandalen und kurzen Hosen / gemusterte Krawatte zu gemustertem Hemd zu gemustertem Anzug /

sonnengegerbte Lederhaut / Krokodildekolletes / Hüfthosen auf Babyspeck / Plateausohlen / blitzende Unterwäsche / enge Kleidung / die erkennen läßt welche Unterwäsche man trägt / die Furchen schneidet und Wülste formt / your slip is showing / your show is slipping / Männer mit rotem Schal / Firmennamen auf der Kleidung / standardisierte Tätowierungen / BH-Träger aus durchsichtigem Plastik / Strandkleidung in der Stadt / ein richtig schöner bunter Sozialzoo

slacker / geeks / fujoshis and otakus / cranks and imbeciles / so called caprice of nature / nature had bad mood / people are retarded / if their physical function or intellectual ability with a high probability of longer than six months differs from the typical state of age and so their participation in the life of society is impaired / as they say / so almost all / you see / mental cripple / eggheads / military in uniform / dudes and chicks / ladies and gentlemen / masteries and slaves / affluent neglect / documented in the optical appearance / embarrassing sins against aesthetics / grown men in sandals and shorts / patterned tie to patterned shirt to patterned suit / sun-tanned leather skin / crocodile necklines / hipster on baby fat / plateau soles / flashing underwear / tight clothing / that bespeaks which underwear you wear / that furrows cuts and forms beads / dein Höschen ist zu sehen / deine Darbietung entgleitet / men with red scarf / company name on clothes / standardized tattoos / bra straps made of transparent plastic / beach clothing in the city / a right nice colourful social zoo

---

1
YIN ... 15.22
words / samples / computer

Husten führt zum Stimmritzenkrampf verhindert kaum Eindringen von Wasser provoziert Erstickungsgefühl wird durch Mund-zu-Mund-Beatmung ganz langsam gemildert durch halbwegs wiederkehrendes Bewußtsein erkennt wie ein Körper an einen Strandkorb gelehnt Blut verliert ohne Schmerzen verhindern jede Bewegung in der Hand liegt ein Fisch nach Sauerstoff schnappend wie erzählend verstehe ihn nicht nur wegen des Zähneklapperns vor Aufregung perlt das Wasser übers Gesicht und aus den Kleidern rinnt verdünntes Blut Luft holen unter Wasser Hilfe holen über Wasser werde vielleicht überleben und Luft holen und auf Hilfe warten und ein Zeichen geben verstanden zu haben genug Luft zum atmen anstatt kollabieren und begreifen was geschehen ist nichts zu sehen sind nur Gaffer um herum kein potentieller Angreifer hat sich versteckt und geflohen unter Wasser im Taucheranzug nicht zu erkennen wegen der Verkleidung als Rettungsschwimmer testet Reflexe lösen eine Reaktion durch einen äußeren Reiz ohne Verarbeitung des Reizes im Gehirn wach um selbstständig atmen zu können helfen den Kreislauf zu stabilisieren durch vermehrtes Fließen des Blutes in Richtung Gehirn mit Unterbrechung im Unterleib scheinen sich Schwellkörper zu füllen mit Blut angereichert mit Sauerstoff läßt wie einen Luftballon schweben über dem Strand voller weißem Sand auf den Knien eine Hand untersucht den Körper von Kopf bis Fuß ist verstaucht wie die Wirbelsäule versteift um nicht zusammenzufallen wie ein welkes Blatt im Wind geleitet zu einer Wasserrettungsstation zweihundert Meter entfernt erinnert an die Figur Sina Areel mit Fischschwanz mit unaufgelöstem Zweifel ob es eine reale Person mit puppenhaftem Äußeren ist oder eine aufblasbare Puppe an die man sich klammert offene Wunden noch mit nasser Kleidung bedeckt sogenannte Intimbereiche ausgedehnt auf den gesamten Körper mit Verletzungen wie Schürf- und Schnittwunden ausgespült mit Salzwasser desinfiziert im Sinne der Gesundheit zuträglichen Kunst sich zu beherrschen erntet Gelächter breitet sich aus im Lebensrettungsgesellschaftshaus werde in einen schicken Rollstuhl gesetzt und frisch versorgt hinausgefahren an den Landungssteg abgestellt mit arretierten Bremsen verhindern ein plötzliches unbeabsichtigtes Bewegen läßt zusammenfahren sekundenlang bewegungsunfähige Salzsäule rollt um die unstabile eigene Achse voller Wucht und Wirkung der Gewalt des Tones reißt um und falle in die dunkle Tiefe der See

cough leads to the laryngospasm prevents barely penetrating water provoked feeling of suffocation by mouth to-mouth resuscitation slowly softened by more or less recurrent consciousness recognizes as a body leaning at a beach chair loses blood without pain prevents any movement in the hand is a fish after oxygen snapping as telling understand not only because of the chattering of teeth with excitement the water fizzes over the face and out of the clothes trickles diluted blood take breath under water get help over water will perhaps survive and breath and waiting for help and give a sign to have understood enough air for breathing instead of collapse and understand what has happened nothing to see are just gazers around not a potential attacker was hiding and fled under water in the wet suit not to recognize because of the disguise as a lifeguard testing reflexes set of a response by

an external stimulus without to stabilize processing of the appeal in the brain awake to independently breathe can help to stabilize the circulation by increased flow of blood towards the brain with interruption in the abdomen seems to fill the corpora cavernosa enriched with blood with oxygen let float like a balloon above the beach full of white sand on the knees a hand explores the body from head to toe is sprained as the spine stiffened not to collapse like a withered leaf in the wind led to a water rescue station two hundred metres away recalls the character Sina Areel with fish tail with undissolved doubt whether it is a real person with puppy-like exterior or an inflatable doll to clings open wounds still with wet clothes covered so-called genital areas extended on the whole body with injuries like scrapes and cuts flushed with salt water disinfected in the sense of health beneficial to art to control oneself raises laughter spreads into the house of lifesaving society will set in a fancy wheelchair and fresh supplied droved out parked at the pier with locked brakes prevent a sudden accidental move lets move together seconds immobilizing pillar of salt is rolling around the unstable own axis full force and effect of the violence of tone pulls over and fall into the dark depths of the sea

2
116 74 57 ... 7.17
computer

3
AKTIONISMUS … 1.01
words / voice / computer

like a frog in the fog / hektischer Aktionismus / Kinderei in Anbetracht der Lage / like a frog in the fog / wir können mit unserm Gehirn dieses selbst nicht vollständig verstehen / dazu reicht der Platz nicht / der Platz reicht nicht aus / like a frog in the fog / wir können mit unserm Gehirn dieses selbst nicht vollständig verstehen / dazu reicht der Platz nicht / der Platz reicht nicht aus

wie ein Frosch im Nebel / hectic actionism / childishness in view of the situation / wie ein Frosch im Nebel / we can even do not fully understand our brain with our brain / for that is not enough place / the place is not sufficient / wie ein Frosch im Nebel / we can even do not fully understand our brain with our brain / for that is not enough place / the place is not sufficient

4
127 84 57 ... 8.09
percussion / computer

5
KUNSTGESCHICHTE ... 2.41
words / computer

zusehends verlor er an Gedächtnis / Motivation und Organisationsfähigkeit / am Beispiel eines Haus-mit-Garten Motivs wurden seine degenerativen Erscheinungen deutlich / das im Anfangsstadium der Krankheit mit sicherem Gefühl für Farbe und Perspektive dargestellte Haus mit Garten erschien sieben Jahre später im stark vereinfachtem impressionistischen Stil / zwei Jahre darauf war das Abbild abstrakt

increasingly he lost memory / motivation and organizational ability / as an example a house with garden subject his degenerative symptoms became apparent / the in the early stages of the disease with a secure feeling for colour and perspective presented house with garden appeared in a greatly simplified impressionist style seven years later / the image was abstract two years later

6
111 68 67 ... 4.46
samples / computer

7
2. KOPIE KOPIE ... 6.46
words / samples / computer

Stadt Earl-Boztfioeiifer-tferrenicliriik ÖO Jui 144-6/bY – j B e 3i c h 1 U ß In der Unterbringungssache Bertha Konjetsski geb. 27.1.1S 1 Berlla 61 (Jreuaberg) Alexandrinonstraße tadt beigeordneter Verfahrensanwaltt Rechtsanwalt Er* Carl-Heinz läoffmann 1 Berlin 51 Reinickendorf t Al*

teinidcendorf 16 nach Eündlicner Verhandlung die Unterbringung In der Stadt. Karl- oder ainem anderen entsprechenden Krankenhaus angeordnet Der Beschluß ist sofort vollstreckbar JZr verliert seine i.'irksaiiikQit mit Ablauf des 2£ April 196^ Wird bis au diesem Zeitpunkt die Fortdauer der Unterbringung nicht durch erneute richterliche Ltascheidung angeordnet eo ist die Unior-gebrachte au entlassen Eine frühere Fntlassung ist nur nach vorheriger Aufhebung for gariaht liehen Unterbringungsanoränung statthaft § 12 UntGes § 122 b StQli G r Und e l Die Untergebrachte befindet sich aeit dem 13t Oktober 196// in der Stadt Karl-Eonhoeffer-Kervünklinik und zwar wegen eines Vcrwirrt-ii i 11 in n* ii j In fler mündlichen Verhandlung Über die Qaterbringung wurden die Unter g^braeü-te persönlich sowie die im Protokoll aufgeführte Angehörigen ferner ein ärztlicher Saelivarßt&ndiger und der Vertreter des Gesundheitsamtes gehört Wegen dee Frgebnisses der Anhörung wj-ccä auf das Protokoll vom 26» Ükrtcbor 1967i i* übrigen auf den sonstigen Inhalt der Akten verwiesen* Hiernaica war als erwieaen anzusehen Die Untergebrachte leidet an einer Psychose im Sinne dee § 1,7 ÖntGes Sie ist seitlich und örtlich desorientiert und vermag ihre eigene 1 Situation in keiner Weise eu erkennen. Die Patientin ist auch niant fähig, sioh allein Hahrung zuzubereiten bsw die notvjendigeten Dinge d urphzufUhren Dauernde Pflege und Betreuung wie sie nur einer geschlossenen Nerven kliüik durchführbar ist, ist notwendig. Die Unterbringung war dahor gern» & 1 UntGos, wegen ernstlicher Selbst gefahräung gerichtlich anzuordnen- Die Prist bis aur Überprüfung war nach dem Gutachten dea Arztes gern, S 10 Abs. 1 UntGes. auf 6 Konate i'Gatsuaetzen- Ohne Itücksicht auf diese Frist iflt die nterbringung gern, 5 12 UntGes. sofort aulzuhöban, sobald die irzte feststellen und dem Gericht unverßüglica anaeigön, daB die Unterbringung nicht mehr erforderlich ist- Gegen diuseu Eeschluß ist die sofortige Eeachweräe auläßig, die nerlialb von zwei V/ochGü böi de& Amtsgericht Wedäing oder dem rieht Eerlin einzulegen ist* Stahl Ausgefertigt s f Justizangestellie als der

8
NON FINITO ... 8.03
percussion / computer

9
WIE SCHÖN ... 2.03
words / voice / computer

Bräunungscreme / Handschuhe für die Bräunungscreme / Bräunungscreme-Blocker für Handflächen und Fußsohlen / Tape für das Oberteil des Abendkleides / Abdeckpads für die Brustwarzen / Augentropfen für gerötete Augen / Hintern-Kleber für den Bikini / Abdeckstift für die Pickel / Zahnweiß-Streifen / Blasenpflaster / Puder

sunless tanning / gloves for the tanning cream / sunless tanning blocker for palms and soles / tape for the top part of the evening dress / cover pads for the nipples / eye drops for red eyes / butt-glue for the bikini / concealer for the pimples / teeth whitening strips / blistering plaster / powder

10
ENDE ... 3.40
words / keyboard / computer

Geschichte / hat kein Ziel / nur Aneinanderreihung von Ereignissen / Hofgang / ungewisser Ausgang / Werte haben keine unbedingte Geltung / keine objektive Wahrheit / Geschichte / Leben / hat kein Ziel / nichts entwickelt sich / nur Aneinanderreihung von Ereignissen / Kreisgang / Hofgang / Ausgang / ungewisser Ausgang / offenes Ende / Werte haben keine unbedingte Geltung / sind nur zeitlich bedingt / keine objektive Wahrheit / Leben / nichts entwickelt sich / Kreisgang / Ausgang / offenes Ende / sind nur zeitlich bedingt

history / has no target / only concatenation of events / yard exercise / uncertain conclusion / values have no absolute validity / no objective truth / history / life / has no target / nothing developed / only concatenation of events / circle exercise / yard exercise / conclusion / uncertain conclusion / open end / values have no absolute validity / are only temporary / no objective truth / life / nothing developed / circle exercise / conclusion / open end / are only temporary

11
EINWURF ... 4.33
words / voice / computer

wenn er in einer schönen realitätsfremden Welt mit klaren Unterscheidungskriterien gelebt hätte / und wenn er aus dieser Wirklichkeit in eine falsche Geborgenheit hätte fliehen wollen / dann / und nur dann / hätte es so gewesen sein können / zumindest in der Imagination / Ventil der Triebbefriedigung / eine wenn auch unwahrscheinliche Möglichkeit / aber dem war nicht so

if he had lived in a beautiful unrealistic world with clear distinction criteria / and if he would want to escape from this reality into a false sense of security / then / and only then / it would have been so / at least in the imagination / valve of drive satisfaction / a perhaps unlikely possibility / but it was not so

---

REVIEWS

Mälzner lässt die Erde beben, der Triumph der Musik verwandelt alles. Wunden werden selbstversorgt zu Narben, zu Schmerzspuren, zu Schrift auf der Haut. Mälzners Koffer ist innen größer als von Außen. Text wird fehltranskripiert und verstümmelt. Ein Rettungsschwimmer rettet ein Meeresfrüchtchen, das er Mund zu Mund beatmet. Mälzner zoologisiert Sonderlinge und Schwachköpfe, Wohlstands-verwahrlosung und peinliche Versündigungen gegen Ästhetik. Er visioniert einen weiteren Beinaheertrinkungstod, quakt *like a frog in the fog*. Degeneration macht Impression abstrakt, das Hirn ist nicht fähig, sich selber zu erfassen. Eine KI liest weitere Fehlschreibungen, auch Bräunungsdesign macht Mühe. Mälzner: *Werte haben keine unbedingte Geltung / keine objektive Wahrheit / Geschichte / Leben / hat kein Ziel / nichts entwickelt sich / nur Kreisgang / Hofgang / ungewisser Ausgang / offenes Ende.* Hypomnema (No Edition # 98, Doppelalbum) *hat die Grundbedeutung "Erinnerung", Anwesenheit im Gedächtnis oder Aufruf / Stütze für das Gedächtnis, nimmt jedoch im Laufe der Zeit erschiedene Konnotationen an, bes. die verbreitete Bedeutung "Erwähnung, Hinweis…"* Mälzners merkwürdige (im Sinne von merkwürdig) Merkzettel, knurrig, verletzlich/verletzt, melancholisch verdüstert oder sarkastisch gestaltet mit Computer, Keyboards, Percussion, Pauke, Saxophon, E-Guitar und Ent-Stimme hinterlassen - wie Schritte und Schnitte - Erschütterung, Spuren. Mit wieder Mensch-Maschinen-Stimmen, die zwischen Troll, Eva der Zukunft und eingeschläfertem HAL changieren. Und dem einzigartigen Duktus, der mit gedehntem Röhren, Pianotristesse, kaskadierenden Beats, traumartig psychedelisiertem Pizzikato oder Badalamenti-Bass Spuren von Klassik, Jazz und Krautrock ins Futurum II setzt und Bizarres in Berührendes, Wildes in Berechnetes staucht. Traumhaft und schleppend wird Unterbewusstes und Groteskes an den Strand gezerrt. Nixen umgarnen den Weißen Hai. Adagio ad infinitum. Verweile doch, Du bist so... abgründig.
rbd BAD ALCHEMY # 94, Germany

NO EDITION # 97

REKUSATION's REUNION
RRR&R

recording JR 2016 Herne
total time 38.36
© 2016 Jürgen Richter

JR e-guitar / midi-guitar / electronics
YR synthesizer / sampler / electronics
JRR e-piano / piano / electronics
ER e-drums / percussion / electronics

1
DUISBURG JUNI ... 3.57

2
KÖLN SEPTEMBER ... 3.10

3
R1 ... 1.00

4
LÜDINGHAUSEN OKTOBER ... 2.35

5
ARNHEIM MÄRZ ... 2.34

6
DÜSSELDORF MAI ... 2.28

7
R2 ... 1.00

8
MOERS JUNI ... 2.17

9
KASSEL AUGUST ... 2.58

10
R3 ... 1.00

11
OBERHAUSEN SEPTEMBER ... 4.27

12
MOERS MAI ... 3.51

13
MÜNSTER JUNI ... 4.16

14
R4 ... 1.00

15
BOCHUM AUGUST … 2.02

REVIEWS

Nicht im größtmöglichen, aber doch beträchtlichen Kontrast zu dieser menschlich-allzumenschlichen, wortgewandten Computermelancholie steht Rekusation's Reunion (No Edition # 97) von RRR & R. Was JR (e-guitar / midiguitar / electronics), YR (synthesizer / sampler / electronics), JRR (e-piano / piano / electronics) & ER (e-drums / percussion / electronics), von denen ich nur JR als Jürgen Richter, Mälzners Buddy in Braingrainhotspot und bei NN Und Ähnliche Elemente, sicher identifizieren kann, da, rein instrumental, an hypermoderner Krautkraft auf die Wagschale bringen, ist mehr als bloß Strandgut oder Retronostalgie. Zwar gab es 1988 als No Edition tape # 45 "Die absonderliche Lehre gleichbleibender Erscheinungen" von R's Rekusation in Gestalt von Richter allein, aber nach 1988 klingt die Reunion nicht, und auch sonst sind Anlehnungen schwer auszumachen bei dieser freakigen Verweigerung gängiger Parameter des Rockens ebenso wie vertrauter Elektroformeln. Die Anmutung ist die von krautiger Gitarrenpsychedelik mit Dubdehnungen und -beugungen und delirantem Sampling. Die verwirbelte Rhythmik mit impulsiver Automatik und gläsernen Vibes ist ein ebenso instabiler Leitfaden wie die changierende und zwischen Gitarre und Keyboards zerfaserte Melodik, und dennoch ist diese Musik nichts weniger als groovy und melodisch, nur eben nicht auf vordergründige Weise. Nicht so eiapopeia wie Centrozoon oder J. Peter Schwalm, nicht so straight wie Friedman & Liebezeit, sondern eine weit freakiger und mit Thirsty Ear- Spirit verunklarte überoberhausener, metalüdinghausener Variante von Crooklyn-Dubadelic. Mir dazu gewiefte alte Säcke ohne Gesicht vorstellen zu müssen, fuchst mich ebenso wie es mich als einen, der Walter E. Richartz' "No Face - nimm was du brauchst" bewundert, grinsen lässt.
rbd BAD ALCHEMY # 93, Germany

NO EDITION # 96

OR SO
ERIK MÄLZNER

recording EM 2016 Veen
total time 53.23
© 2016 Erik Mälzner

1
INTRODUCING ... 2.27
words / percussion / computer

the contents included on this work are for continuing education only / the views and opinions expressed therein are those of the individual speakers and of their partners and employees / no one here

die Inhalte dieser Arbeit sind nur für die ständige Weiterbildung / die darin zum Ausdruck gebrachte Ansichten und Meinungen sind die der einzelnen Vortragenden und von deren Partnern und Mitarbeitern / niemand hier

2
ARBEITSPLATZ … 4.03
words / voice / computer

die Sitzposition ist nicht starr / sie wird ständig geändert / kreiere / phantasiere / organisiere / recherchiere / die Sitzposition ist nicht starr / sie wird ständig geändert / regiere / dirigiere / reagiere / instruiere / delegiere / herrsche

the seating position is not rigid / she is changed constantly / create / rave / organize / investigate / the seating position is not rigid / she is changed constantly / command / conduct / react / instruct / delegate / determine

3
FUTILE THEORY … 8.22
words / voice / samples / computer

description of the simulated sound sensations is possible / and valuable for the assessment of transduction / the perception of a potential provocation / person does not remember the operation / information is based on third-party watching / the interpretation of the observation / in severe cases the person can not hold on the legs / and crashes completely / the definition of the own goals / the imagination / that people pay more attention to one / as it is the case in reality / the examination of one's own reaction possibilities / after the episode it manages to classify the content as unreal / the selection of a behaviour / selective-subjective inventories of the exterior environment / the implementation of the selected reaction / relief activities are walking around / singing and running against the wall

Beschreibung der simulierten Schallempfindungen ist möglich / und für die Bewertung der Reizweiterleitung wertvoll / die Wahrnehmung einer potentiellen Provokation / Person erinnert sich nicht an den Vorgang / Angaben basieren auf Fremdbeobachtung / die Interpretation der Beobachtung / in schweren Fällen kann sich die Person nicht auf den Beinen halten / und stürzt vollständig / die Definition der eigenen Ziele / die Einbildung / daß Menschen einem mehr Aufmerksamkeit widmen / als es tatsächlich der Fall ist / die Prüfung der eigenen Reaktionsmöglichkeiten / nach der Episode gelingt es / den Inhalt als irreal einzuordnen / die Auswahl einer Verhaltensweise / selektiv-subjektive Bestandsaufnahmen von der äußeren Umwelt / die Durchführung der ausgewählten Reaktion / Entlastungshandlungen sind Umherlaufen / Singen und gegen die Wand rennen

4
CUSTOS LUCERNE ... 2.23
words / voice / samples / computer

jahrelang hab ich damit zugebracht / das Meer zu beobachten / hab das Leuchtfeuer hell und klar brennen lassen / von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang / leistete verläßlich Navigationshilfe / war euer Wegweiser in der Dunkelheit / zwischen dem sicheren Land / und der angsteinflößenden Unendlichkeit des Meeres / habe ich eure Rückkehr in den Hafen sichergestellt / nun mache ich das Feuer aus / und mache mich auf die Suche / nach eurem Strandgut

for years I have spent / to watch the sea / let the beacon burn bright and clear / from sunset until sunrise / lend reliable navigation help / was your guide in the darkness / between the safe country / and the frightening infinity of the sea / I made sure your return in the harbour / now I extinguish the fire / and begin to search / for your jetsam

5
SIRDS … 5.16
words / voice / synthesizer / computer

where are you / where are you / you are hiding / nestled between / random dots / in the difference / between stripes / my gaze goes to infinity / in the distance / two kilometres / fifty kilometres / and even much further away / light years / I see you / I see you

wo bist du / wo bist du / du versteckst dich / eingebettet zwischen / zufällig verteilten Punkten / in der Differenz / zwischen Streifen / mein Blick geht ins Unendliche / in die Ferne / zwei Kilometer / fünfzig Kilometer / und noch viel weiter weg / Lichtjahre / ich sehe dich / ich sehe dich

6
LEERSTELLE ... 4.11
words / voice / synthesizer / e-guitar / mandolin / percussion / samples / computer

wünsche guten Morgen / gut geschlafen / erkunde das Befinden / na wie gehts / wünsche guten / Appetit / schmeckts / wünsche gute Nacht / schlaft schön / träumt was Schönes / aber ich bekomme / nie eine Antwort / morgen geh ich in den Stall / und beschwere mich

wish good morning / good nights sleep / explore the being / well whats cracking / wish good appetite / does it taste good / wish good night / sleep well / sweet dreams / but I get / never a reply / tomorrow I go in the stable / and will complain

7
TOO MANY PICTURES ... 8.46
words / voice / samples / computer

girl in rabbit mask poses in street / four young adults standing in wet cement / female dancer wearing black high heels and black leotard with fur top turning around with arms in air / chimp caught in residential area after escaping from zoo / two brothers / who both came back to Iraq after spending time in Germany / walk on a street / old man on a ladder reaching for a box out of reach / what is it now / female architect with the head of a fish on a plate / Kumamoto castle damaged by magnitude 6.4 earthquake in Japan / divorced man shredding wedding photo / doctor's gloved hands holding newborn baby / female nude gets up and spins around powder is thrown at her / another strong magnitude 7.3 earthquake hits Kyushu / gorilla offering reader to girl

Mädchen in Kaninchenmaske posiert auf der Straße / vier junge Erwachsene stehen in feuchtem Zement / Tänzerin bekleidet mit schwarzen Stöckelschuhen und schwarzem Trikot mit Pelzbesatz dreht sich herum mit Armen in der Luft / Schimpanse in einem Wohngebiet eingefangen nachdem er aus dem Zoo geflohen war / zwei Brüder beide zurückgekehrt in den Irak nach dem sie Zeit in Deutschland verbracht hatten gehen auf einer Straße / alter Mann auf einer Leiter versucht vergeblich einen Karton zu erreichen / was ist denn nun schon wieder / Architektin mit einem Fischkopf auf einem Teller / Kumamoto-Festung während eines Erdbebens mit der Stärke von 6,4 in Japan zerstört / geschiedener Mann schreddert Hochzeitsbild / behandschuhte Hände eines Arztes halten ein Neugeborenes / Nackte erhebt sich und schleudert Puder herum das auf sie geworfen wurde / ein

anderes starkes Erdbeben mit der Stärke 7,3 zerstört Kyushu / ein Gorilla bietet einem Mädchen ein Lesebuch an

8
ALTERNATIVE STRATEGIE … 4.49
words / voice / synthesizer / computer

ich baue / ein Haus / pflastere / den Hof / mit Blättern / und Moos / dekoriere / mit Pilzen / Früchten / und Federn / ordne / Blüten / Steinchen / und Schneckenhäuser / sammle / Knochenteile / Teelöffel und Münzen / sortiere / Schnüre Glas / und Dosendeckel / bemale / die Wände / mit Farbe / aus Blüten / garniere / mein Werk / mit blauen Beeren / blauen Schmetterlingsflügeln / blauen Papierfetzen und blauen Plastikteilchen / säubere / den Arbeitsplatz / und entferne / alle Arbeitsmittel / im Umkreis / ich singe / wie das Krachen / der Bäume / miaue / wie Carlo / lache / wie Hans / brumme / wie ein Moped / quake / wie Frösche / und rufe / wie Krähen / ich ziehe / meinen grauen Anzug an / und warte / auf dich

I am building / a house / pave / the court / with leaves / and moss / decorate / with mushrooms / fruits /and feathers / arrange / blossoms / small stones / and snail shells / collect / bone parts / teaspoons / and coins / sort / laces glass / and can lids / paint / the walls / with colour / from blossoms / decorate /my work / with blue berries / blue butterfly wings / blue scraps of paper / and blue plastic particles / clean / the workplace / and remove / all work equipment / in the locality / I sing / like the crashing / of the trees / meow / like Carlo / laugh / like Hans / drone / like a moped / croak / like frogs / and call / like crows / I put on / my gray suit / and wait / for you

9
WO ... 6.13
words / voice / percussion / synthesizer / computer

fernab vom Gewühl des Bazars / gerade als die Hitze des Tages verebbte / erwacht das Leben / wo bin ich / geboren in einer der ärmlichsten Straßen / in einem Haus in dem jetzt ein chinesisches Restaurant ist / wo bin ich / das Überlebensgesetz heißt / wende niemals jemandem den Rücken zu / wo bin ich / ein Teil der Stadt ist nicht mehr als eine zerbröckelnde Ruine / ein anderer sind Neubaugebiete ohne jegliche Atmosphäre / wo bin ich / das Mädchen das sichtbar wird / ist keine bekannte Schauspielerin / wo bin ich / die Operationsschwester bringt die Hände / und den Verstand zusammen / sie ist beunruhigt

some distance away from the bustle of the bazaar / just as the heat of the day was ebbing / life awakened / where am I / born in one of the poorest streets / in a house which is now a chinese restaurant / where am I / to survive one must remember number one law / never turn your back to anybody / where am I / one part of the city is nothing more than a crumbling ruin / in another there are new blocks of flats without any atmosphere / where am I / the girl appearing / is not a well known actress / where am I / the operation sister brings together the hands / and the mind / she is worried

10
IN VAIN … 6.28
words / voice / synthesizer / computer

a river divides / a gently undulating plain / which is declining to east / a marshy lowland / ditches for drainage / palms and cinnamon trees / have stood here / in it turtles / snakes / prosimians and birds / opposite on the other bank / I see people again and again / who are similar to me / head up / at the side of the torso two arms / and underneath two legs / they sit in the sun / play with their children / or just go for a walk / not every day but every now and then / I tried / to make me noticeable / I waved over / sometimes also called / in vain / it had no sense

ein Fluß teilt / eine sanft gewellte Ebene / die sich nach Osten neigt / eine sumpfige Niederung / Gräben zur Entwässerung / Palmen und Zimtbäume / haben hier gestanden / darin Schildkröten / Schlangen / Halbaffen und Vögel / gegenüber am anderen Ufer / sehe ich immer wieder Menschen / die mir ähnlich sind / Kopf oben / seitlich am Rumpf zwei Arme / und darunter zwei Beine / sie sitzen in der Sonne / spielen mit ihren Kindern / oder gehen einfach nur spazieren / nicht täglich aber immer mal wieder / habe ich versucht / mich bemerkbar zu machen / habe hinüber gewunken / manchmal auch gerufen / vergeblich / es hatte keinen Sinn

REVIEWS

Was bringt OR SO (No Edition # 96)? Eine tiefmelancholische, mahlersche 'Introduction'. Wieder ERIK MÄLZNERs typischen an einen Computer delegierten Sprechgesang, bestenfalls unaufgeregt, öfters schleppend angedunkelt. Zu dunklen Phantombläsern, knurrigem Computerbass, perkussivem Klingklang, kurzen Drummachineschüben. Musik wie aus einer desillusionierten Sitzposition zwischen Neubaugebieten ohne jegliche Atmosphäre und zerbröckelnden Ruinen. *Umherlaufen / Singen und gegen die Wand rennen sind nur noch Entlastungshandlungen.* Ein Lied in Abschiedsstimmung geht, brandungsumrauscht, so: *Jahrelang hab ich damit zugebracht / das Meer zu beobachten / hab das Leuchtfeuer hell und klar brennen lassen / von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang / leistete verlässlich Navigationshilfe / war euer Wegweiser in der Dunkelheit / zwischen dem sicheren Land / und der angsteinflößenden Unendlichkeit des Meeres / habe ich eure Rückkehr in den Hafen sichergestellt / nun mache ich das Feuer aus / und mache mich auf die Suche / nach eurem Strandgut* ('Custos Lucerne'). Ein stereoskopisch suchender Ruf der Sehnsucht vertieft nur das Enttäuscht- und Alleinsein: *Wo bist du / wo bist du / du versteckst dich / eingebettet zwischen / zufällig verteilten Punkten / in der Differenz / zwischen Streifen / mein Blick geht ins Unendliche / in die Ferne / zwei Kilometer / fünfzig Kilometer / und noch viel weiter weg / Lichtjahre / ich sehe dich / ich sehe dich* ('Sirds'). Launig wird die mangelnde Resonanz beklagt: *Wünsche guten Morgen / gut geschlafen / erkunde das Befinden / na wie gehts / wünsche guten / Appetit / schmeckts / wünsche gute Nacht / schlaft schön / träumt was Schönes / aber ich bekomme / nie eine Antwort / morgen geh ich in den Stall / und beschwere mich* ('Leerstelle') Aber juckt's einen Ochsen, wenn man ihn ins Horn pfetzt? Und es ist doch schon schwer und vergeblich genug. *Gegenüber am anderen Ufer / sehe ich immer wieder Menschen / die mir ähnlich sind / Kopf oben / seitlich am Rumpf zwei Arme / und darunter zwei Beine / sie sitzen in der Sonne / spielen mit ihren Kindern / oder gehen einfach nur spazieren / nicht täglich aber immer mal wieder / habe ich versucht / mich bemerkbar zu machen / habe hinüber gewunken / manchmal auch gerufen / vergeblich / es hatte keinen Sinn* ('In Vain'). Das zum Thema mit- und zwischenmenschliche Vergegnung. Und um zu zeigen, wie gut Mälzner sagt, was er sagt. Ist schon die Musik, gelinde gesagt, eigenartig, so ist seine Textebene nahezu einzigartig, ohne der Ästhetik einen Inhaltismus überzustülpen. Typisch dafür sind verstörende Bilder, wie Mälzner sie findet: *Mädchen in Kaninchenmaske posiert auf der Straße... Architektin mit einem Fischkopf auf einem Teller... ein Gorilla bietet einem Mädchen ein Lesebuch an... zwei Brüder beide zurückgekehrt in den Irak nach dem sie Zeit in Deutschland verbracht hatten gehen auf einer Straße...* Und nebenbei zerstört ein Erdbeben die Kumamoto-Festung (April 2016). Der entscheidende Unterschied zwischen ver- und zer-. Und einmal mehr der eminente zwischen solch beständig karl-sczuka-preiswürdiger, aber ignorierter Artistik und dem gehypten Hühnerklein.
rbd BAD ALCHEMY # 93, Germany

NO EDITION # 95

STRUKTUR SPRACHLOS UND NOCH EIN STUHL
ERIK MÄLZNER

recording EM 2015 - 2016 Veen
total time 57.40
© 2016 Erik Mälzner

1
STRUKTUR ... 19.43
words / e-guitar / samples / computer

drum herum /
fremde Menschen /
alter Freund nebenan /
er barst auseinander /
alle Eingeweide fielen heraus /
dreißig Silberstücke /
Judas erscheint /
im Traum /

im engen Raum /
keine Erinnerung /
E anstatt A /
vordergründig lustig /
gutes Versteck im Bunker /
Beschränkung des freien Willens /
es wird dunkel /
niemand redet /

3 Uhr 30 / Uhrzeit prüfen / Krümel pieken / 4 Uhr 30 / Uhrzeit prüfen / 5 Uhr 30 / Nachttischlampe an / vorsichtig aufsetzen / Hausschuhe an / linker und rechter Hausschuh vertauscht / aufstehen / Kleidung an / Flurlicht an / Badlicht an / Badtür öffnen / Schulter prallt gegen Rahmen / Badtür schließen / Radio an / uninteressant aus / Toilette / waschen abtrocknen / Zähne putzen / Zahnpaste kleckert / Kleidung an / kämmen / Badtür öffnen schließen / Badlicht aus / Flur / Küchentür öffnen schließen / Tasse suchen / Wasser in Tasse abmessen / in Kessel / auf Herd / Gas an / Löffel Kaffeepulver in Tasse / dazu wenig Milch / Milch kleckert / welch ein Leben / dazu kochend Wasser / umrühren / Teelöffel auf Herdrand / Banane aus Obstschüssel / Banane und Tasse in Stube / Strom an / Fernseher an / auf Sofa setzen / Morgenmagazin / uninteressant aus / Tabletten entnehmen / Blutdruck messen / Ergebnis aufschreiben / Tabletten einnehmen / essen und trinken /

kurz vor 7 Uhr / vom Sofa vorsichtig aufstehen / zum Flur laufen / Flurlicht an / Flurtür öffnen schließen / Hand aufs Geländer / Treppe hinunter / Flurtür öffnen schließen / Zwischenraumtür öffnen schließen / Licht an / Hausschuhe aus / Gummistiefel an / linker und rechter Stiefel vertauscht / Jacke an / Mütze auf / Stalltür aufschließen öffnen schließen / Licht an / guten Morgen ihr beiden / ihn streicheln / sie streicheln / Futterplatz / Haken für Haken für Haken für Haken für Haken für Haken für Haken lösen / Heunetz öffnen / Stall / Heuraumtür öffnen schließen / Bottich füllen / ihm eine Hand voll / Heuraumtür öffnen schließen / ihr eine Hand voll / Futterplatz / Heunetz füllen / Haken für Haken für Haken für Haken für Haken für Haken schließen / guten Appetit / Bottich hinter Heuraumtür / Licht aus / Stalltür öffnen schließen / Stalltür abschließen / Jacke aus / Mütze ab / Gummistiefel aus / Strümpfe rutschen von Füßen / Hausschuhe an / linker und rechter Hausschuh vertauscht / Licht aus / Zwischenraumtür öffnen schließen / Flurtür öffnen schließen / Hand aufs Geländer / Treppe hinauf / Flurtür öffnen schließen / Flurlicht aus / kurz nach 7 Uhr

Stube / Strom an / setzen / Computer an / warten / Internetverbindung an / Post lesen antworten löschen / Bilderseiten anschauen / Kennwort vergessen / Internetverbindung aus / Arbeitsanfang / kurz vor 9 Uhr / vorsichtig aufstehen / in Küche gehen / Wasser in Tasse abmessen / in Kessel / auf Herd Gas an / Scheibe Brot toasten darauf Margarine / darauf Salz oder Marmelade oder Honig oder Käse / etwas fällt herunter / Löffel Kaffeepulver in Tasse / dazu wenig Milch / dazu kochend Wasser umrühren / Teelöffel auf Herdrand / Brot auf Brettchen / Brettchen und Tasse in Stube / setzen / Zeitzeichen hören / uninteressant aus / essen und trinken / Kaffee kleckert /

kurz vor 10 Uhr 30 / Computer auf sleep / vorsichtig aufstehen / Flur gehen / Flurtür öffnen schließen / Hand aufs Geländer / Treppe hinunter / Flurtür öffnen schließen / Zwischenraumtür öffnen schließen / Hausschuhe aus / Gummistiefel an / linker und rechter Stiefel vertauscht / Jacke an / Mütze auf / Weidezaunstrom aus / Stalltür aufschließen öffnen schließen / hallo ihr zwei / Freßbremse vom Haken / ihm umschnallen streicheln / zu Wiese gehen Tor öffnen / Strombänder verheddert / beide auf Wiese

lassen / in Stall / Schubkarre Schaufel Mistboy Harke holen / Stall Vorplatz und Sandplatz Haufen für Haufen für Haufen für Haufen für Haufen für Haufen für Haufen entäppeln / Wiese Haufen für Haufen für Haufen für Haufen für Haufen für Haufen für Haufen entäppeln / Komposttor öffnen / zum Kompost Karre Schaufel für Schaufel für Schaufel für Schaufel für Schaufel für Schaufel für Schaufel entleeren / Schubkarre Schaufel Mistboy Harke in Stall bringen / Eimer Harke holen / Wildwuchs Pflanze für Pflanze für Pflanze für Pflanze für Pflanze für Pflanze für Pflanze vom Sandplatz entfernen / Eimer Harke in Stall / Stalltür öffnen schließen abschließen / Jacke aus / Mütze ab / Gummistiefel aus / Strümpfe rutschen von Füßen / Hausschuhe an / linker und rechter Hausschuh vertauscht / welch ein Leben / Zwischenraumtür öffnen schließen / Flurtür öffnen schließen / Hand aufs Geländer / Treppe hinauf / Flurtür öffnen schließen / im Bad / Hände waschen abtrocknen /

kurz vor 12 Uhr / Küchentür öffnen schließen / aktuelles aus der Kultur hören / uninteressant aus / Kühlschrank öffnen untersuchen entscheiden entnehmen / Lebensmittel schälen schneiden braten würzen / etwas fällt hinunter / Teller füllen / Wasser in Tasse abmessen / in Kessel / auf Herd Gas an / Löffel Kaffeepulver in Tasse / dazu halben Löffel Kakao / wenig Milch / Milch kleckert / kochend Wasser / umrühren / Teelöffel auf Herdrand / Küchentür öffnen schließen / Stubentür öffnen schließen / Teller und Tasse in Stube / Kaffee kleckert / Fernsehen sehen / uninteressant aus / setzen essen und trinken / Essen kleckert / 12 Uhr 45 / vor Computer setzen / weiterarbeiten /

Müdigkeit / vorsichtig aufstehen / zum Sofa gehen / Beine hoch / Augen zu /

Animateurin angetreten /
Zeichensysteme betrachten /
genehme Berührung /
merkwürdiges Gefühl /
einhundert Jahre alt /
kaleidoskopische Eindrücke /
verblassende Bilder /

Rotlicht blinkt und blinkt /
dunkler Fahrstuhl /
reflexhafte Zuckung /
Kunstbuch am Stehpult durchblättern /
Lesezeichen mit Notizen /
immer mal wieder /
noch schnell ein Photo /

Augen auf / vorsichtig aufstehen / 14 Uhr 30 / vor Computer setzen / weiterarbeiten / kurz vor 17 Uhr 30 / Computer auf sleep / vorsichtig aufstehen / Flur gehen / Flurtür öffnen schließen / Hand aufs Geländer / Treppe hinunter / Flurtür öffnen schließen / Zwischenraumtür öffnen schließen / Hausschuhe aus / Gummistiefel an / linker und rechter Stiefel vertauscht / Jacke an / Mütze auf / Stalltür aufschließen öffnen schließen / zur Wiese / beide holen / Weide schließen / Strombänder verdreht / Freßbremse abschnallen / Wasser im Stall prüfen / auffüllen / Stalltür öffnen schließen abschließen / Weidezaunstrom an / Häckselportion für ihn in Schüssel / Häckselportion für sie in Schüssel / Wasserkocher auffüllen / Mineralspritze für sie vorbereiten / Gummistiefel aus / Strümpfe rutschen von Füßen / Hausschuhe an / linker und rechter Hausschuh vertauscht / Jacke aus / Mütze ab / Zwischenraumtür öffnen schließen / Flurtür öffnen schließen / Hand aufs Geländer / Treppe hinauf / Flurtür öffnen schließen / im Bad Hände waschen abtrocknen / Flur / Küchentür öffnen schließen / Kühlschrank öffnen untersuchen entscheiden entnehmen / Scheibe Brot toasten / darauf Margarine / darauf Käse / Tomate oder Gurke schneiden pfeffern salzen / etwas fällt hinunter / Brot auf Brettchen / Tomate oder Gurke auf Brettchen / Brettchen in Stube / setzen / Fernsehen sehen / Tabletten einnehmen / essen / etwas fällt hinunter / 19 Uhr 20 / Kulturzeit / uninteressant aus /

vorsichtig aufstehen / Computer wecken / setzen / warten / Internetverbindung an / Post öffnen lesen antworten löschen / Internetverbindung aus / Computer aus / warten / Strom abstellen / Arbeitsende /

20 Uhr / vorsichtig aufstehen / Flur gehen / Flurtür öffnen schließen / Hand aufs Geländer / Treppe hinunter / Flurtür öffnen schließen / Zwischenraumtür öffnen schließen / Hausschuhe aus / Gummistiefel an / linker und rechter Stiefel vertauscht / Wasserkocher an / warten / Schüsseln aufgießen umrühren / Jacke an / Mütze auf / Schüsseln und Spritze nehmen / Stalltür aufschließen öffnen schließen / Licht an / guten Abend ihr beiden / füttern / Schüsseln wegstellen / Haken für Haken für Haken für Haken für Haken für Haken für Haken lösen / Heunetz öffnen / ihr Mineralspritze eingeben / Spritze in Schüssel legen / Heuraumtür öffnen schließen / Bottich füllen / ihm eine Hand voll / Heuraumtür öffnen schließen / ihr eine Hand voll / Freßplatz / Heunetz füllen / Haken für Haken für Haken für Haken für Haken für Haken für Haken schließen / guten Appetit / Bottich hinter Heuraumtür / Schüsseln und Spritze ausspülen / Wasser auffüllen / Licht aus / Stalltür öffnen / Schulter prallt gegen Rahmen / Stalltür schließen abschließen / Weidezaunstrom an / Jacke aus / Mütze ab / Gummistiefel aus / Strümpfe rutschen von Füßen / Hausschuhe an / linker und rechter Hausschuh vertauscht / welch ein Leben / Licht aus / Zwischenraumtür öffnen schließen / Flurtür

öffnen schließen / Hand aufs Geländer / Treppe hinauf / Flurlicht aus / 20 Uhr 15 / Feierabend / Fernsehen sehen / uninteressant aus / lesen / uninteressant

around /
strange people /
old friend next door /
he burst apart /
all entrails fell out /
thirty pieces of silver /
Judas appears /
in the dream /

within the narrow chamber /
no memory /
E instead of A /
superficially funny /
good hiding in the bunker /
restriction of free will /
it is getting dark /
no one is talking /

3:30 / check time / crumbs prickle / 4:30 / check time / 5:30 / bedside lamp on / sit up carefully / house shoes on / reversed left and right slipper / stand up / clothes on / hallway light on / bathroom light on / bathroom door open / shoulder bounces against the sash / close bathroom door / radio on / uninteresting off / toilet / wash dry / brush the teeth / tooth paste spills / clothes on / comb / bathroom door open close / bathroom light off / hallway / kitchen door open close / search for cup / measure water into cup / in kettle / on stove / gas on / spoon coffee powder in cup / little milk to it / milk spills / what a life / boiling water to it / stir / teaspoon on edge of stove / banana from fruit bowl / banana and cup in parlour / power on / TV on / sit down on sofa / morning magazine / uninteresting off / remove tablets / measure blood pressure / write result / take tablets / eat and drink

shortly before 7: 00 / get up off the couch carefully / walking to the hallway / hallway light on / hallway door open close / hand on the banister / down stairs / hallway door open close / interspace door open close / light on / house shoes off / wellies on / left and right boot interchanged / jacket on / cap on / unlock barn door open close / light on / good morning you both / caress him / caress her / feedyard / loose hook after hook after hook after hook after hook after hook after hook / open haynet / barn / hayroom door open close / fill tub / him a hand full / hayroom door open close / her a handful / feedyard / fill haynet / close hook after hook after hook after hook after hook after hook after hook / good appetite / tub behind hayroom door / light out / barn door open close / lock barn door / jacket off / cap off / wellies off / socks slip from feet / house shoes on / left and right boot interchanged / light off / interspace door open close / hallway door open close / hand on the banister / up stairs / hallway door open close / hallway light out / shortly after 7:00

parlour / power on / sit / computer on / wait / internet connection on / post read reply delete / look at image pages / password forgotten / internet connection off / beginning of work / shortly before 9:00 / stand up carefully / go to kitchen / measure water into cup / in kettle / on stove gas on / toast slice of bread margarine on it / salt on it or jam or honey or cheese / something fall down / spoon coffee powder in cup / little milk to it / boiling water to it stir / teaspoon on edge of stove / bread on cutting board / cutting board and cup in parlour / sit / listen to time signal / uninteresting off / eat and drink / coffee spills /

shortly before 10:30 / computer at sleep / stand up carefully / go hallway / hallway door open close / hand on the banister / down stairs / hallway door open close / interspace door open close / house shoes off / wellies on / left and right boot interchanged / jacket on / cap on / pasture fence power off / unlock barn door open close / hello you two / feeding obstacle off the hook / buckle on him caress / go to meadow open gate / power tapes snarled / let both on meadow / in barn / fetch wheelbarrow shovel dungboy rake / clean barn forecourt and square of sand dump after dump after dump after dump after dump after dump after dump / clean meadow dump after dump after dump after dump after dump after dump after dump / open compost gate / at compost drain barrow shovel after shovel after shovel after shovel after shovel after shovel / bring wheelbarrow shovel dungboy rake in barn / fetch bucket rake / remove rank growth from square of sand plant after plant after plant after plant after plant after plant after plant / bucket rake in barn / barn door open close lock / jacket off / cap off / wellies off / socks slip from feet / house shoes on / left and right boot interchanged / interspace door open close / hallway door open close / hand on the banister / up stairs / hallway door open close / in the bathroom / wash hands dry /

shortly before noon / kitchen door open close / hear updates from culture / uninteresting off / open fridge explore choose remove / food peel cut roast flavour / something falls down / fill plate / measure water into cup / in kettle / on stove gas on / spoon coffee powder in cup / half spoon cocoa to it / little

milk / milk spills / boiling water / stir / teaspoon on edge of stove / kitchen door open close / parlour door open close / plate and cup in parlour / coffee spills / watch tv / uninteresting off / sit eat and drink / food spills / 12:45 / sit in front of computer / continue to work

fatigue / carefully stand up / go to the sofa / legs up / eyes shut /

female host reported / red light blinks and blinks /
consider sign systems / dark elevator /
pleasant touch / knee-jerk like twitch /
strange feeling / paging through an art book on the lectern /
one hundred years old / bookmark with memos /
kaleidoscopic impressions / off and on /
fading images / still quickly a photo /

eyes on / stand up carefully / 14:30 / sit in front of computer / continue to work / shortly before 17:30 / computer at sleep / carefully stand up / go hallway / hallway door open close / hand on the banister / down stairs / hallway door open close / interspace door open close / house shoes off / wellies on / left and right boot interchanged / jacket on / cap on / unlock the barn door open close / to the meadow / call both / close paddock / power tapes snarled / take off feeding obstacle / test water in the barn / fill up / barn door open close lock / pasture fence power on / chaff portion for him in bowl / chaff portion for her in bowl / fill the electric kettle / prepare mineral injection for her / wellies off / socks slip from feet / house shoes on / left and right boot interchanged / jacket off / cap off / interspace door open close / hallway door open close / hand on the banister / up stairs / hallway door open close / in the bathroom wash hands dry / hallway / kitchen door open close / open fridge explore choose remove / toast a slice of bread / on it margarine / on it cheese / tomato or cuke cut pepper salt / something falls down / bread on cutting board / tomato or cuke on plate / cutting boards in parlour / sit / watch tv / take tablets / eat / something falls down / 19:20 / culture time / uninteresting off

stand up carefully / wake up computer / sit / wait / internet connection on / post open read reply delete / internet connection off / computer off / wait / power off / end of work

20:00 / stand up carefully / go hallway / hallway door open close / hand on the banister / down stairs / hallway door open close / interspace door open close / house shoes off / wellies on / left and right boot interchanged / electric kettle on / wait / bowls infuse stir / jacket on / cap on / take bowls and injection / barn door unlock open close / light on / good evening you two / feed / put bowls away / loose hook after hook after hook after hook after hook after hook after hook / open haynet / give her mineral injection / place injection in bowl / hayroom door open close / fill tub / him a handful / hayroom door open close / her a handful / feeding place / fill haynet / close hook after hook after hook after hook after hook after hook after hook / good appetite / tub behind hayroom door / rinse bowls and injection / water fill up / light off / barn door open / shoulder bounces against sash / barn door close lock / pasture fence power on / jacket off / cap off / wellies off / socks slip from feet / house shoes on / left and right boot interchanged / what a life / light off / interspace door open close / hallway door open close / hand on the banister / up stairs / hallway light out / 20:15 / finishing time / watch tv / uninteresting off / read / uninteresting

2
SPRACHLOS ... 19.43
words / computer

meine Sprache spricht dich an / ich spreche dich an / du hörst mich / nimmst mich wahr / weil ich dich anspreche / fühlst du dich angesprochen / ich spreche / ich rede / ich schreie / mache mich dir verständlich / du verstehst mich / da du mich hörst / da du mich wahrnimmst / da ich dich ansprach / ich habe gesprochen / ich sage / daß ich gesprochen habe / ich sagte / gesprochen zu haben / ich sagte / gesagt zu haben / daß ich sagte / gesagt zu haben / ich sagte / daß ich sagte / zu dir gesagt zu haben / daß ich zu dir sagte / gesprochen zu haben / bis jetzt sagte ich also nur immer / gesagt zu haben / daß ich zwar etwas sagte / aber nicht aussagte / ich sagte / daß ich ohne Aussage gesagt habe / daß ich immer nur gesagt habe / gesagt zu haben / ich habe nicht ausgesagt / da ich ja nichts zu sagen habe / da ich nichts zu sagen habe / da ich nicht sagen darf / zu sagen / zu sagen mit Aussage / meinem Sagen eine Aussage zu geben / gesagt getan / jetzt sage ich aus / eine Aussage zu sagen / die besagt / daß ich jetzt sage / eine Aussage zu sagen / das war erst die Aussage / die

besagen soll / daß ich jetzt eine Aussage mit Ansage sagen werde / die besagt / daß es ein Sagen mit Aussage und Ansage sein soll / ich sage aus / daß ich die Wahrheit sage / die Aussage meiner Aussagen mit Ansage besagt / daß mein Sagen wahr war/ wahr gesagt war / auch daß ich dich angesprochen habe war wahr / die Aussage meines Sagens war wahr / die Ansage meiner Aussage war wahr / das Vorsagen meiner Ansage meiner Aussage meines Sagens war wahr / war aber leer / das Vorsagen meiner Ansage meiner Aussage meines Sagens ist leer / das leere Vorsagen meiner Ansage meiner Aussage meines Sagens besagt eine leere Aussage / die leere Ansage meiner Aussagen meines Sagens besagt eine leere Aussage / die leere Aussage meines Sagens besagt ein leeres Sagen / das leere Sagen besagt, daß das Sagen leer ist /

es ist ein Unterschied zwischen dem / was der Sender sagt und dem was er sagen möchte / es ist ein Unterschied zwischen dem / was der Sender sagen möchte und dem / was beim Empfänger ankommt / es ist gleichgültig / was der Sender sagen möchte / es ist gleichgültig / was der Sender sagt / entscheidend ist / wie es beim Empfänger ankommt /

Übertragung / gesagt /
Austausch / gemeint /
Aufmerksamkeit / verstanden /
Interesse / einverstanden /

auch Kauderwelsch kann Sinn machen /
Worte haben für unterschiedliche Sender unterschiedliche Bedeutungen / der Empfänger kann die Intention eines Satzes nicht vollständig verstehen / der Empfänger muß auf das Verstehen der Intention vertrauen / das Vertrauen kann eine Fehlinterpretation verursachen / eine ungesicherte Annahme wird überbewertet /

gesagt / Übertragung /
gemeint / Austausch /
verstanden / Aufmerksamkeit /
einverstanden / Interesse /

Worte sind falsch / entsprechen nicht dem Gedachten / Worte sind Kitsch / sind pure Oberfläche /
du brauchst nicht zu antworten / keine Antwort ist auch eine Antwort /
was bleibt ist Gewißheit / und das ist schon viel / und muß reichen

my voice speaks to you / I am talking to you / you can hear me / perceive me / because I am talking to you / you feel addressed / I speak / I talk / I cry / make myself understood for you / you understand me / because you can hear me / because you perceive me / because I spoke to you / I have spoken / I say / that I have spoken / I said / to have spoken / I said / to have said / that I said / to have said / I said / that I said / having said to you / that I said to you / to have spoken / until now I said so just always / having said / that I said something indeed / but did not declare / I said / that I said without statement / that I always only said / to have said / I have not said / because I have nothing to say / since I have nothing to say / because I may not say / to say / to say with statement / to give a statement to my saying / said and done / now I say out / to say a statement / stating / that I say now / to say a statement / that was only the statement / that is to say / that I will now say a statement with announcement / stating / that it should be a saying with statement and announcement / I testify / that I am telling the truth / the statement of my statements with announcement stating / that my statement was true / was said true / also that I spoke to you was true / the statement of my saying was true / the announcement of my statement was true / the forecast of my announcement of my statement of my saying was true / but was empty / the forecast of my announcement of my statement of my saying is empty / the empty forecast of my announcement of my statement of my saying is an empty statement / the empty announcement of my statements of my saying is an empty statement / the empty statement of my saying is an empty statement / the empty saying says that the saying is empty /

there is a difference between / what the sender says and what he would like to say / there is a difference between / what the sender would like to say / and what arrives at the recipient / it does not matter / what the sender likes to say / it does not matter / what the sender says / crucially / as it arrives at the recipient /

transmission / said /
exchange / meant /
attention / understood /
interest / agreed /

even gibberish can make sense /

words have different meanings for different senders / the recipient can not fully understand the intention of a sentence / the recipient must rely on understanding the intention / the trust can cause a misinterpretation / an unsecured assumption is overrated /

said / transmission /
meant / exchange /
understood / attention /
agreed / interest /
words are wrong / are not the intended / words are kitsch / are pure surface /

you do not have to answer / no answer is also an answer /
what remains is certainty / and that is quite a lot / and will have to do

3
NOCH EIN STUHL ... 18.08
words / keyboard / computer

oh ich bin ja schon da / das bin ich doch nicht /
das siehst Du doch genau /
mein leeres Spiegelbild /
kann ein Spiegelbild reden oder andere Bewegungen als Du ausführen /
nein /
na also /
ich kann die Grenzen meines Körpers überwinden
ich kann es auch / frag Celia Green
woher kommen Sie /
von nebenan oder aus Deinem Kopf /
ich habe meinen Körper verlassen /
hast Du Angst vorm Rückweg /
was wollen Sie /
vielleicht helfen /
hab ich meine Wäsche nicht rein gewaschen /
ich bin nicht Dein Gewissen / das ist Fernsehretrojunk /
was für ein Schrank / Sie wollen den Rasen mähen /
warum nicht /
muß ich Angst haben /
nicht mehr als sonst / Du hast einen kühlen Kopf /
dessen Gehirn seine Körperrepräsentation wohl hinters Licht führt /
und mein Gehirn verwirrt mich /
wieso /
ich sehe mich /
nein ich sehe mich /
meine Eigenempfindung sagt mir / daß ich hier sitze /
und meine sagt / daß ich vor Dir stehe /
und was sagt mir das /
daß Dein Körperbild nicht stabil ist /
wieso /
weil es meins ist und ich stehe /
das kann ja jeder sagen /
ich bin nicht jeder /
ich weiß /
wollen wir tauschen /
was /
die Rollen /
warum /
um zu sehen wer wer ist und wem es in welcher Rolle besser geht /
geht denn das /
sekündlich /
na dann stelle ich mich mal /
und ich setze mich /
besser /
nein anders /

können Sie nicht mal den Fernseher ausstellen /
was läuft denn da /
mein Leben /
also ich bin noch immer das Original /
nein wir haben doch getauscht /
dann bin ich das Original das bestreitet Kopie zu sein /
genau wie ich /
das geht ja nicht /
wieso /
es kann nicht zwei Originale geben /
aber nur zwei Kopien auch nicht /
also /
also sind wir weder Originale noch Kopien /
das verwirrt mich /
zumindest tröstet mich / daß ich der Intelligentere bin /
wie das
weil mein Sehvermögen und mein Intellekt enorm an Schärfe zugenommen haben und weil wohl die Halluzination meinem Kopf entspringt /
aber nur wenn die Prämisse von der Original und Kopie Theorie stimmt /
was du bezweifelst /
richtig /
dann bin ich eben der Schönere /
noch eine Theorie /
ja / denn eine Kopie ist immer flacher als das Original /
aber nur unter der Prämisse /
ja ja ich weiß / aber Prämissen müssen nicht unbedingt wahr sein /
ja ja ich weiß / man setzt gelegentlich Prämissen / von denen man genau weiß /
daß sie falsch sind /
Du mußt mich nicht nachäffen /
sonst merken Sie es nie /
was /
wie gut Sie mich nachäffen /
dann wollen wir das Problem mal lösen /
welches Problem /
mir fällt keins ein /
ja wo leben Sie denn /
und Du / Du schaffst dir eine Parallelwelt und kommunizierst mit einer darin lebenden Person /
schaffst eine Umgebung / in der reale Hemmnisse für Deine Sehnsüchte nicht mehr vorhanden sind /
ich will keinen Bruder /
ich möchte wieder tauschen /
bitte sehr / und nun /
ist alles wie vorher /
besser /
nein anders /
wie anders /
Sie sind wieder eine Person / die die Begabung hat / mich derart nachzuahmen / daß ein Dritter mich wiedererkennt /
aber hier sind nur wir zwei /
egal / Sie ahmen meine Sprechweise nach und legen mir Worte in den Mund /
gehen zwei / sagt der dritte / und Vorsicht beim Schlucken /
keine blöden Witze bitte /
warum so ernst / Du Negativ /
weil Sie nur eine Täuschung sind / indem sie mir vorgaukeln / ein Original zu sein /
das behaupte ich auch von Dir /
aber ich habe die angeborene Fähigkeit die visuellen und akustischen Merkmale einer Attrappe zu erkennen /
schön gesagt / soll ich nun die Perücke abnehmen /
ja bitte /
nicht möglich / es sind meine Haare /
gehen Sie zum selben Frisör /
genau wie du /
um sich Ihrem Vorbild anzugleichen /

genau wie du /
wenn ich Ihnen eine scheuere / hab ich dann Phantomschmerzen /
wenn ich mich wehre bestimmt / aber ich bin nicht amputiert /
adoptiert / von mir /
adaptiert / von mir /
und so weiter /
dann lieber nicht /
wir sollten uns die Hände reichen /
wenn das geht /
heutzutage ist alles möglich /
und es kommt nicht zur Explosion / kein schwarzes Loch entsteht /
schauen wir mal / höchstens ein klitzekleines primordiales

oh I am already here / but that is not me /
you can see it exactly /
my empty mirror image /
can a mirror image talk or perform other movements as you /
no /
you see /
I can negotiate the limits of my body /
I can do it too / ask Celia Green /
where are you from /
next door or out of your head /
I left my body /
are you afraid of the way back /
what do you want /
maybe assist /
have I not washed my laundry clean /
I am not your conscience / that is tv-retro-junk
what kind of wardrobe / you want to mow the lawn /
why not /
do I have to fear /
no longer than usual / you have a cool head /
whose brain probably cheats his body representation /
and my brain confused me /
why /
I see myself /
no I see myself /
my own-perception tells me / that I am sitting here /
and my is saying / that I stand in front of you /
and what does it tell me /
that your body image is not stable /
why /
because it is mine and I am standing /
that can tell everyone /
I am not everyone /
I know /
shall we swap /
what /
the roles /
why /
to see who is who and who better off in what role /
does that work /
immediately /
well then I stand up /
and I sit down /
better /
no different /
can you not even turn off the tv /
what is up there /
my life /

so I am still the original /
no we have swapped after all /
after that I am the original which denies to be a copy /
so do I /
this does not work /
why /
there could be no two originals /
but neither only two copies /
so /
so we are neither originals nor copies /
this confuses me /
at least comforts me / that I am the man of more intellect /
how so /
because my eyesight and my intellect have enormously increased in sharpness and probably the hallucination arises from my head /
but only if the premise of the original and copy theory is right /
what you doubt /
right /
then I am just the nicer one /
another theory at that /
yes / because a copy is always shallower than the original /
but only under the premise /
yes yes I know / but premises must not necessarily be true /
yes yes I know / one occasionally places premises / of which one know / that they are wrong /
you must not ape me /
otherwise you will never notice /
what /
how well you aping me /
now we even want to solve the problem /
which problem /
none comes to my mind /
so where do you live anyway /
and you / you make yourself a parallel world and are interacting with a person living in her / you make an environment / where real obstacles for your desires are no longer exists /
I want no brother /
I would like to change again /
please / and now /
everything is as before /
better /
no differently /
how differently /
you are again a person / who has the talent / to imitate me in a way / that a third is able to recognize me /
but here are only we two /
whatever / you imitate my way of speaking and take words in my mouth /
two go / says the third / and caution in swallowing /
please no stupid jokes /
why so serious / you negative /
because you are only an illusion / by you lead me to believe / to be an original /
I am saying that even by yourself /
but I have the innate ability to recognize the visual and acoustic characteristics of a dummy /
nicely said / should I take the wig off now /
yes please /
not possible / it is my hair /
do you go to the same hairdresser /
just like you /
to blend in your role model /
just like you /
if I smack you / do I have phantom pain /
certain if I defend myself / but I am not amputated /
adopted / of me /

adapted / of me /
and so on /
in that case better not /
we should join hands /
if it is possible /
nowadays everything is possible /
and there will not be an explosion / no black hole will be created /
let us see / no more than a tiny primordial

REVIEWS

Struktur Sprachlos und Noch ein Stuhl (No Edition # 95) enthält drei ausführliche Exempel von ERIK MÄLZNERs Gestaltungswillen. 19:43 mit E-Gitarre, Samples & Computer - 19:43 mit Computer allein - 18:08 mit Keyboard & Computer, alle drei Episoden dabei aber als wortreiche Mälzneriana. Zuerst das minutiös protokollierte, von genial-dissonantem Gitarrensound animierte Zackzackzack eines Tagesablaufs von *5:30 Nachttischlampe an / vooorsichtig aufsetzen* über Frühstück und Blutdruckmessen von den Schlappen in die Gummistiefel zur Stallarbeit, zwischendurch Email lesen, dann Ausmisten Schaufel für Schaufel für Schaufel, selber Essen und Trinken, Radio an, Radio aus, Jacke an, Jacke aus, Mütze auf, Mütze ab, treppauf treppab, Haken öffnen, Haken für Haken für Haken schließen, bis *20 Uhr 15 / Feierabend /Fernsehen sehen / uninteressant aus / lesen / uninteressant Licht aus. Drum herum / fremde Menschen*, im Traum erscheint Judas. Welch ein Leben. Tagaus, tagein. Danach 'Sprachlos', weiblich, mehrstimmig, mehrsprachig, mit Wassertropfen und Zupfklängen perkussiv akzentuiert, dann auch mit Keyboard und hellem Synthieton. Dazu aber mit klarer Männerstimme ein kommunikationstheoretisches, pseudowittgensteinsches Traktat über das Sagen von Ansagen und Aussagen, über das wahre und das leere Sagen und das, was beim Empfänger ankommt. Merke: *Worte sind falsch / entsprechen nicht dem Gedachten / Worte sind Kitsch / sind pure Oberfläche...* Aber: *Auch Kauderwelsch kann Sinn machen...* Schließlich, dunkel bepaukt und mit rauem, zunehmend aber verfeinertem Synthienoise, 'Noch ein Stuhl'. Als Computerstimmen-Dialog mit dem eigenen Spiegelbild und als Reflektion über instabile Körperbilder und außerkörperliche Erfahrung unter Hinweis auf Celia Green (Autorin von "Out-of-the-body Experiences", 1968, "The Human Evasion", 1969). Und mit Anklang an Loriot, wenn ich das so frech sagen darf. Wer ist Original, klug und schön, wer Kopie, flach und nachäffend? Und können die zwei die Rollen tauschen oder sich die Hände reichen, ohne dass ein schwarzes Loch entsteht?
rbd BAD ALCHEMY # 93, Germany

NO EDITION # 94

ANTWORTEN UND FRAGEN
ERIK MÄLZNER

recording EM 2015 Veen
total time 48.01
© 2016 Erik Mälzner

1
ANSWER TO D. P. LEITCH … 2.26
words / samples / computer

no I don't want to hear you now / not in the past not in the future / because your lyrics are a little bit too simple

nein ich möchte sie jetzt nicht hören / nicht in der Vergangenheit nicht in der Zukunft / denn ihre Texte sind ein bißchen zu einfach

2
FIRST ANSWER TO J. W. LENNON AND J. P. McCARTNEY … 5.45
words / samples / computer

no I don't want to listen / no I don't want to know a secret / no I don't promise not to tell / no I don't want to come closer / no I don't want whispering in my ear / no I don't say no words

nein ich will nicht hören / nein ich will kein Geheimnis kennen / nein ich verspreche nichts zu sagen / nein ich will nicht näher kommen / nein ich will kein Flüstern in meinem Ohr / nein ich sage nichts

3
SECOND ANSWER TO J. W. LENNON AND J. P. McCARTNEY … 2.26
words / samples / computer

because we are too famous / because we are not alone / because we are too old / because we have forgotten how it works / and because too many cars drive past

weil wir zu berühmt sind / weil wir nicht allein sind / weil wir zu alt sind / weil wir vergessen haben wie es geht / und weil zu viele Autos vorbeifahren

4
DRITTE ANTWORT AN J. W. LENNON UND J. P. McCARTNEY … 3.46
words / samples / computer

ich hab Zwiebeln geschnitten / und wollte nur höflich sein / du bist nichts und hast nichts / und darauf bist du stolz / du Opfer der Verhältnisse / dein Selbstmitleid trieft / deine Dummheit ist unentschuldbar / lamentier nicht herum / und räum die Küche auf

I cut onions / and just wanted to be being polite / you are nothing and have nothing / and you are proud of that / you victim of circumstance / your self-pity drips / your stupidity is unforgivable / do not grouse around / and clean up the kitchen

5
ERSTE ANTWORT AN R. A. ZIMMERMAN … 5.39
words / samples / computer

42 Straßen muß ein Mann hinunterlaufen / 42 Meere muß eine Taube überfliegen / 42 mal müssen Kanonenkugeln fliegen / 42 Jahre kann ein Berg existieren / 42 Jahre können Menschen existieren / 42 mal kann ein Mann den Kopf wenden / 42 mal muß ein Mann hinaufschauen / 42 Ohren muß ein Mensch haben / 42 Tote werden gebraucht

42 roads must a man walk down / 42 seas must a dove sail / 42 times must the cannon balls fly / 42 years can a mountain exist / 42 years can people exist / 42 times can a man turn his head / 42 times must a man look up / 42 ears must one man have / 42 deaths will it take

6
ZWEITE ANTWORT AN R. A. ZIMMERMAN … 3.28
words / samples / computer

nach vielen Jahren / weiß ich nun / wie es sich anfühlt / allein zu sein / ohne Heim / unbedeutend / wie ein getriebener / zerbröselnder Stein

after many years / I now know / how it feels / to be alone / without home / unimportant / like a drifted / crumbling stone

7
DRITTE ANTWORT AN R. A. ZIMMERMAN … 4.36
words / samples / computer

bin nicht gesegnet und nicht beschützt / kein Wunsch ist in Erfüllung gegangen / war nicht für jemanden von Belang / niemand war jemals da für mich / konnte keine Leiter irgendwohin bauen / und keine Stufe emporsteigen / aber ich bin jung geblieben / für immer jung für immer jung /
bin nicht gewachsen und nicht gerecht / bin nicht reif und nicht wahr / wußte nie was die Wahrheit ist / war immer vom Dunkel umgeben / bin nie mutig gewesen / stand nicht aufrecht und war nie stark / aber ich bin jung geblieben / für immer jung für immer jung /
meine Hände waren immer faul / meine Füße immer langsam / mein wackliges Fundament / änderte keine Veränderung / mein Herz wollte nie recht ticken / und niemand sang meine Lieder / aber ich bin jung geblieben / für immer jung für immer jung

am not blessed and not kept / no wish has been fulfilled / was not of importance for others / nobody was ever there for me / could no ladder build somewhere / and climb no rung / but I am still young / forever young forever young /
am not grown up and not righteous / am not to be and not true / never knew what the truth is / was always surrounded by the dark / was never courageous / stand not upright and never was strong / but I am still young / forever young forever young /
my hands were always lazy / my feet always slow / my shaky foundation / shifted no change / my heart would never tick right / and nobody sang my songs / but I am still young / forever young forever young

8
FRAGEN … 19.33
words / e-guitar / samples / computer

hören sie mich / ja nein /
ist es abstrakt / ist es konkret / ist es provokant / ist es innovativ / ist es selbstreflexiv / ist es bedeutungsvoll / ist es wesentlich / ist es wichtig /
hören sie mich / ja nein /
wird es betrachtet / werden Ereignisse bildhaft gehört / werden Ereignisse zugeordnet / werden Ereignisse emotional reflektiert / werden Zeichen verstanden / werden Zeichenqualitäten unterschieden / werden Zeichenqualitäten kognitiv verarbeitet / wird die Intension verstanden /
hören sie mich / ja nein /
kann es körperliche Gesundheit wiederherstellen / kann es geistige Gesundheit wiederherstellen / kann es körperliche Gesundheit erhalten / kann es geistige Gesundheit erhalten / kann es körperliche Gesundheit fördern / kann es geistige Gesundheit fördern /
hören sie mich / ja nein /
ist es einmalig / ist es unverwechselbar / bestehen feste Formen / ist es Ausformung von Modellen / ist es genau zu wiederholen / ist es offen gestaltet / obliegt es Intuition / obliegt es Virtuosität /
wer was wann wie wo / wem wen wessen / warum weshalb wieso / welcher welche welches welchen
hören sie mich / ja nein /
ist es ein ästhetischer Prozeß / ist es ein semiotischer Prozeß / werden physikalische Reize aufgenommen / werden Formen erfaßt / werden Gattungen erfaßt / wird Sinn aus der Zeichenstruktur erschlossen / wird Bedeutung aus der Zeichenstruktur erschlossen / werden Beziehungen einzelner Qualitäten untereinander hergestellt / werden Beziehungen einzelner Tonhöhen untereinander hergestellt / werden Beziehungen einzelner Tondauern untereinander hergestellt / werden Motive als

kleinere Ordnungen erkannt / werden Themen als kleinere Ordnungen erkannt / werden Perioden als größere Ordnungen erkannt / werden Sätze als größere Ordnungen erkannt /
hören sie mich / ja nein /
besteht eine subjektive Hinwendung / besteht eine emotionale Hinwendung / ist Vorwissen erforderlich ist kognitives Verstehen erforderlich / wurde sich mit kompositorischen Bedingungen beschäftigt / wurde sich mit historischen Bedingungen beschäftigt / wurde sich mit sozialen Bedingungen beschäftigt / hängt es von intentionalen Einstellungen ab / ist es ein sinnliches Erlebnis

do you hear me / yeah no /
is it abstract / is it concrete / is it provocative / is it innovative / is it self-reflective / is it meaningful / is it essential / is it important /
do you hear me / yeah no /
is it considered / are events heard pictorially / are events associated with / are events excogitated emotionally / are characters understood / are character qualities distinguished / are character qualities processed cognitively / is the intension understood /
do you hear me / yeah no /
can it restore physical health / can it restore mental health / can it conserve physical health / can it conserve mental health / can it stimulate physical health / can it stimulate mental health /
do you hear me / yeah no /
is it unique / is it distinctive / exist solid forms / is it moulding of models / is it just to repeat / is it created open / rest it on intuition / rest it on virtuosity /
who what when how where / who who who / why why why / what what what what
do you hear me / yeah no /
is it an aesthetic process / is it a semiotic process / are physical stimuli incorporated / are forms conceived / are genres conceived / can be sense accessed of the sign structure / can be importance accessed of the sign structure / are relations established of individual qualities with each other / are relations established of individual pitches with each other / are relations established of individual tone durations with each other / are motifs recognized as smaller systems / are themes recognized as smaller systems / are periods recognized as larger systems / are movements recognized as larger systems /
do you hear me / yeah no /
exists a subjective orientation / exists an emotional orientation / is preknowledge required / is cognitive understanding required / was engaged in compositional conditions / was engaged in historical conditions / was engaged in social conditions / depends it on intentional attitudes / is it a sensual experience

---

reviews

Bei Antworten und Fragen (NO EDITION # 94) gibt ERIK MÄLZNER eine Antwort auf Donovan Phillips Leitch (bekannt als Donovan) und je drei Erwiderungen auf J. W. LENNON & J. P. McCARTNEY sowie R. A. ZIMMERMAN (bekannt als Bob Dylan). Zu Ersterem sagt er "No", weil ihm die Texte zu simpel sind, bei den Beatles schüttelt er den Kopf, weil wir selber zu berühmt sind und zu viele Autos vorbei fahren. Dazu mahnt er, nicht zu lamentieren, sondern die Küche aufzuräumen. Dylan ist entschieden zu alt geworden, ist viel zu viele Straßen hinunter gelaufen, hat zu lange Steine gerollt. Donovan hallt ein wenig in Gitarrengekrabbel wider, ansonsten dominiert ganz der gedehnte Computergesang. Die Beatles werden überbluest, die Stimme klingt nach Hitchcock oder weiblich, das Poppige ist zerhäckselt. Über 'Blowin' in the wind' marschiert EM hinweg mit schwerer Gitarre und Drums, 'Like a Rolling Stone' ist zerfleddert mit Mundharmonika und tappsigen Keys, 'Forever Young' wird bespöttelt mit Gitarrendrehwurm von einem faulen, wackligen Loser, der jedoch für immer jung geblieben ist. Dem folgt ein Katalog an 'Fragen', vom einfachen *"Hören Sie mich?"* und generellen *"wer was wann wie wo"* bis zu Checklisten ästhetischer Qualitäten - *"Ist es abstrakt / ist es konkret / ist es provokant / ist es innovativ / ist es selbstreflexiv / ist es bedeutungsvoll / ist es einmalig / ist es unverwechselbar"* - und wahrnehmender Leistungen - *"werden Ereignisse emotional reflektiert / werden Zeichen verstanden / wurde sich mit historischen Bedingungen beschäftigt / wurde sich mit sozialen Bedingungen beschäftigt".* Und nicht zuletzt Fragen zum Effekt: *"Kann es körperliche Gesundheit wiederherstellen / erhalten / fördern / kann es geistige Gesundheit wiederherstellen / erhalten / fördern?"* Gute Fragen sind das, auch wenn sie nur schleifend in Gang kommen, mit Kontrabass, Horn und dröhn-stöhnender Wookiee-Gitarre zu kratzigklapprigem Beat und Steeldrum.

Da entfaltet Mälzner wieder sehr schön seine Alleinstellungsmerkmale, seine incredible strangeness mit Denkkurbel und Brainfuckgarantie. Der da mit grauen Zitronen handelt, wird bald schon Kult sein.
rbd BAD ALCHEMY # 90, Germany

NO EDITION # 93

UNTERKATEGORIEN
BRAINGRAINHOTSPOT

recording EM / JR 2013 - 2015 Veen
total time 59.15
© 2016 Erik Mälzner / Jürgen Richter

1
WELCOME … 7.04
EM words / computer
JR e-guitar / sampler

welcome ladies and gentlemen / please take a seat / good journey in the doom

willkommen meine Damen und Herren / bitte nehmen sie Platz / gute Reise in den Untergang

2
BEZÜGLICH AZYKLICH … 2.32
EM words / voice / samples / computer
JR midi-keyboard / computer

aalen Aas ab Abtei ach / baba Babel Babette / Cent Ces Cevapcici Champ Chan Chat Chauvi Che / dabei Dach Dachs Dad Dada / echt Eck eh Ei Eibe Eid / Fach Fackel fad Fahnenflucht / Gabel Gabentisch /
Logopädietubus / im Autobus / wo Eis thermostabil ist / das ist die Metropole / Logopädietubus / im Autobus / selbst dann eine harte Nuß / bei frühem Sendeschluß /
haarig Hack Haff haften Hahn / ich ihr illern Iltis im / Jacke Jagd Jahr Jak Jambus / Kaff kahl Kaiman Kalb / laben Lachs Lack laden lahm / Maar Maat Mach Macht Madenwurm / na nach Nachtschicht nackt Nadel / ob Obst Ochse /
paaren Pacht Pack Palaver / qua Quacksalberei Quader Qual / Rad Rahm Rakel Ramme ran / Saal Sack Saft Salz / Tabak taff Tag Taktik Tal / Ufer uff uh Uhu Ulk / vage Venn Verb verbal Vers / wach Wachs Wacht Wahl Wahn /

bask carion from abbey ah / baba babel Babette / cent C flat cevapcici champion khan chat chauvinist Che / with roof badger dad Dada / real corner eh egg yew oath / drawer torch tasteless desertion / fork gift table /
speech therapy tube / in the bus / where ice is thermally stable / that is the metropolis / speech therapy tube / in the bus / even a teaser / in early deadline /
hairy mince lagoon stick cock / I her look polecat in the / jacket hunting year yak iambus / poor village bald cayman calf / refresh salmon paint load lame / crater-shaped sink mate mach power made worm / well after night shift naked needle / whether fruit ox /
mate lease rabble palaver / qua quackery cuboid struggle / wheel cream squeegee piledriver let´s go / hall bag juice salt / tobacco tough day tactics valley / shore phew uh eagle owl joke / vague fen verb verbal verse / awake wax guard choice delusion

3
VERÄNDERTES WELTBILD … 3.26
EM piano / computer
JR sampler

4
12 / 21 / 4 / 23 / 9 / 7 … 2.20
EM words / voice / percussion / samples / computer
JR midi-keyboard / computer

praktischer Kontext / jede Form der Äußerung / unzählige Arten des Wortgebrauchs / Grenzen für den Gebrauch / Gewinn und Verlust / kleine Laute / Ähnlichkeiten / exemplarisch / formale Logik / Grenzen für den Gebrauch / Spiele / simple Beispiele / gemeinsame Züge / kompliziertes Netz / übergreifen

und kreuzen / Sprache erwerben / Geschick und Glück / bestimmte Regeln / für seinen Gebrauch / Gepflogenheiten / komplexe Systeme / entstehen

practical context / any form of utterance / countless types of word use / limits for the use / profit and loss / small noise / similarities / exemplary / formal logic / limits for the use / games / simple examples / common moves / complex network / spill over and tick / purchase language / skill and luck / certain rules / for its use / practice / complex systems / arise

5
FÜNF HANDPROTHESEN TEIL 1 ... 5.56
EM e-guitar / midi-keyboard / computer
JR midi-keyboard / sampler

6
DER CLOU DES GANZEN … 2.38
EM words / voice / samples / computer
JR midi-keyboard / e-guitar

heureka / das Ziel ist nah / heureka / genial nah / keiner hats gesehn es wird bald fertig sein / es gibt kein Vertun / heureka / heureka
heureka / der Trick ist toll / heureka / unheimlich toll / muß noch viel lernen von fremden Gefühlen / es gibt kein Vertun / heureka / heureka
die Künstler können hoffen auf Spaß für jedes Kind / es wird für Hinz und Kunz kein Jux werden / bis alle merken werden daß schon viele tot sind / sterben muß ja jeder
heureka / der Witz ist geil / heureka / irrsinnig geil / nur wer versteht das in seinem Anderssein / und fragt nicht was man tun muß

eureka / the target is close / eureka / awesome close / none had seen it will be ready soon / there is no doing wrong / eureka / eureka
eureka / the trick is great / eureka / incredible great / have much to learn from foreign feelings / there is no doing wrong / eureka / eureka
the artist can hope for fun for every child / It will be no joke for ragtail / until everyone will notice that many are dead / everyone must die
eureka / the joke is horny / eureka / insanely horny / but who understand that in his otherness / and don't ask what one has to do

7
NEW STUBENMUSI … 6.55
EM voice / keyboard / samples / computer
JR virtual-guitar

(Volkslied)
wohl heute noch und morgen / da bleibe ich bei dir / wenn aber kommt der dritte Tag / so muß ich fort von hier

(folksong)
probably today and tomorrow / I'm with you / but if the third day will come / so I have to go from here

8
DEAD DADS … 2.18
EM e-guitar / computer
JR midi-keyboard

9
ALL YOU NEED PART 1 ... 4.04
EM words / bangalian tug drum / computer
JR midi-keyboard

rods / cartons / improvisation talent / screws / constructivism / ample late work / self-preservation instinct / supplement box / structures of meaning / list of properties / implied meaning / wild thinking / boards / lost property

Stangen / Kartons / Improvisationstalent / Schrauben / Konstruktivismus / umfangreiches Spätwerk / Selbsterhaltungstrieb / Ergänzungskasten / Sinnstrukturen / Liste von Eigenschaften / implizierter Sinn / wildes Denken / Bretter / Fundsachen

10
POP FÜR MOB … 3.18
EM words / voice / samples / computer
JR midi-keyboard / computer

es sind die Einflüsse aus den Nächten die auftauchen an Rezeptoren / die Ideen der Not schießen Purzelbaum / hin und her hin und her rollen Fakten / Bilderbuch planen / doch der Einkauf wurde zum Reinfall für alle Beteiligten / die Bilder / die müssen neu gemalt werden /
Einkaufzettel als Beitrag / hält nur zehn Minuten / nur noch rasender Herzschlag / und dann Cortex fluten /
Guernica heuchelnd christlich / wird mal eben verhängt / für das Leid ganz unwichtig / künstlich grau eingezwängt /
falsches Lächeln der Mona / dreist die sechs Theorien / dabei verblaßt die Lisa / Leben durch Kopien /
Filter der Aufmerksamkeit / gelöscht im Papierkorb / ohne die Verlogenheit / mit gestyltem Maulkorb / neu malen /
Beliebigkeit an der Wand / show freaks als Verzierung / viele Scheine in der Hand / hoffen auf Verzinsung /
Ästhetik der Unwahrheit / Geist in der Kaufhalle / Kitsch als falsche Sicherheit / Gelehrtheit ist alle /
aus dem Kontext gerissen / wird der Mob doch haftbar / hoch lebe das Nichtwissen / jeder Papst ist fehlbar /
Achtung im Straßenverkehr / Kinder machen Humbug / alles auf Halt bis hierher / Augen zu beim Unfug /
prosit Vergänglichkeit

there are the influences from the nights that appear on receptors / the ideas of the emergency turn a somersault / back and forth back and forth facts roll / plan a picture-book / but the purchase was a disaster for all parties / the pictures / they must be painted again /
shopping list as a contribution / keeps only ten minutes / only frantic heartbeat / and then flood cortex /
Guernica feigning christian / just covered / for the suffering completely unimportant / artificially squeezed in gray
fake smile of the Mona / bold the six theories / it fades the Lisa / life by copies /
filter of the attention / deleted in the paper basket / without the hypocrisy / with styled muzzle /
paint again /
arbitrariness on the wall / show freaks as decorating / many notes in the hand / hope on interest /
aesthetics of the lie / spirit in the purchase hall / kitsch as false security / learning is out /
out of the context / the mob is even so liable / long live the ignorance / every pope is fallible
attention in road transport / children make humbug / everything on hold until here / eyes shut during the mischief /
cheers transience

11
ALL YOU NEED PART 2 ... 3.31
EM words / bangalian tug drum / computer
JR midi-keyboard

foods / a not clearly defined goal / pearls / new things / language competence / mathematical ability / manual skills / shelves / play instinct / purpose of activity / strategy / joy of learning

Lebensmittel / ein nicht klar definiertes Ziel / Perlen / neue Dinge / Sprachbefähigung / mathematisches Vermögen / manuelle Fähigkeiten / Regale / Spieltrieb / Zweck der Tätigkeit / Strategie / Freude am Lernen

12
ROSETTE … 2.45
EM words / voice / samples / computer
JR midi-keyboard / computer

Unterschied liegt im Translat / Inschrift zeigt es ganz komplett / und zum Teil der Standard ist / der Stein von Rosette /
der Ansatz zeigt die Sorten und Sender zeigt den Ort / und die Zeit von Rosette / so gehts von hier fort / die falschen Konventionen / das Alles hier und jetzt / das war ja das Problem das fetzt / die Bindung dreht in Texten / durch Funktion mit den Sprachen / so wird es formal Kultur / als Norm der Ursachen / und es kommt zur Entwicklung / neigen zur Auffassung / gleich wie zu der Bindung / eins zwei drei im Sprung / so wird es erkannt werden / vom Punkt zum Kernproblem / und es wird klar nichts ist zu sehn /
das Verb steckt in zwei Sprachen / der Text ist wirr im Stil / denn das steht nur im Kontext und ist kein Spiel / es kreist ein Wesen ohne Sinn und will in die Welt / und die die schon jetzt gepaßt haben sind verquält / im Ziel so große Mengen / vom grauen USB-Stick / im Fall von frecher Linguistik

difference lies in the translation / inscription shows it quite complete / and the standard is in part / the Rosetta Stone /
the approach shows the varieties and transmitter indicates the location / and the time of Rosette / so it goes from here on / the false conventions / that all here and now / this was the problem that inspires /
the binding turns in texts / function with the languages / so it will be formal culture / as norm of the causes / and it will develop / tend to the opinion / similar to the binding / one two three in the jump / so it will be recognized / from the point to the core problem / and it is clear there is nothing to see /
the verb is in two languages / the text is confused in the style / because it is only in the context and it is not a game / it revolves a being with no sense and want to go to the world / and those who already have adapted are disgruntled / in the target large amounts / by the grey USB-stick / in case of naughty linguistics

13
ABGESCHLOSSENES SYSTEM … 7.07
EM percussion / computer
JR midi-guitar

14
KRAWALL … 3.38
EM words / voice / samples / computer
JR midi-keyboard / computer

mikroskopisches in den Gelenken / flinke Sektionen mit scharfem Beil / und sie öffnen einen Schädel / Doktor Hyde und Doktor Jekyll / und sie sehn es beide Knochen / und von jenem Kopf ein Teil / die Augen für die Naßsammlung / und das Hirn mit Haut und Haaren / nach dem Tod der Körper offen / kein Arzt bohrt tief mit dem Beil / mikroskopisches in den Gelenken / flinke Sektionen / ohne Bedenken / Kisii in Kenia waren das Vorbild / quellende Wunden sind wie ein See /
und sie öffnen einen Schädel / sehen was davon noch brauchbar / und wie flüchten die Gedanken / wolln nicht mehr im Schädel sein / geht so rasant wie die Nerven / die da zwischen Reiz und Zeitpunkt / nicht die geringste Differenz / zwischen Genie und Dreckschwein /
mikroskopisches in den Gelenken / flinke Sektionen / ohne Bedenken / quellende Blasen zwischen den Wunden / und die Gedanken flüchten nicht mehr /
und sie öffnen einen Schädel / Doktor Hyde und Doktor Jekyll / wie vom Spiegel und Bild lernen / wie Blasen empfindlich sind / da die Form die an dem Vertex / platzt pro Knall wie jeder weiß / ein Spielzeug für kleine Götzen / aber das Licht das scheint nicht mehr /
mikroskopisches in den Gelenken / flinke Sektionen / ohne Bedenken / Kisii in Kenia singen die Lieder / und diese Musik klingt wie Krawall / klingt wie Krawall / klingt wie Krawall

microscopic in the joints / nimble sections with a sharp axe / and they open a skull / doctor Hyde and doctor Jekyll / and they see it both bone / and from the head a part / the eyes for the wet collection / and the brain with skin and hair / after the death the body open / no doctor drilled deep with the axe / microscopic in the joints / nimble sections / without scruples / Kisii in Kenya were the model / swollen wounds are like a lake /
and they open a skull / see what it still usable / and how the thoughts flee / want to no longer be in the skull / goes as fast as the nerves / as between stimulus and time / not the slightest difference / between genius and son of a bitch /
microscopic in the joints / nimble sections / without scruples / swelling bubbles between the wounds / and the thoughts escape no more /

and they open a skull / doctor Hyde and doctor Jekyll / like to learn from mirror and image / how bubbles are sensitive / because the shape on the vertex / bursts per pop as everyone knows / a toy for small false gods / but the light that shines no more /
microscopic in the joints / nimble sections / without scruples / Kisii in Kenya sing the songs / and this music sounds like ruckus / sounds like ruckus / sounds like ruckus

15
FÜNF HANDPROTHESEN TEIL 2 ... 1.32
EM e-guitar / midi-keyboard / computer
JR midi-keyboard

---

reviews

Die Unterkategorien (NO EDITION # 93) von BRAINGRAINHOTSPOT, also von Mälzner plus Jürgen Richter, heben an mit Computer, E-Guitar & Sampler und einer Computerstimme, die einem "Gute Reise in den Untergang" wünscht, gefolgt von einem logopädischen Alphabet von Aas bis Wahn mit allerhand Reimzwang, wozu dann auch das typische Midi-Keyboard zum Einsatz kommt. Schuss folgt auf Schuss ins blaue oder blecherne Knie, und Mälzners Sprachrohr sprechsingt zu hirnrissigen und vieleckigen Popsonghybriden in und zwischen den Zeilen davon, dass Sprache Bilderwitze und Weltbilder verändert, dass aus Sprache Gepflogenheit wird, Netz und System. 'Verändertes Weltbild' dröhnt und plinkt wie eine große, aber müde Spieluhr. Dann wird die Music Box quicker, aber die Stimme bleibt zu Orgelschüben gedehnt und übertrieben abgeklärt. Gepauke, ein Spinettorchester und eisenhaltiges Ratschen stecken Lichter auf. Doch nur rudimentär schwant mir, was 'Der Clou des Ganzen' ist, der da mit Heureka und rauer Kehle als gewitzt und irrsinnig geil gefeiert wird. Dass der Tod das Leben kostet? Vorläufig gibt es eine 'New Stubenmusi' im zeitlupigen Chor, mit geharftem Schall und Xylophon, und eine 'All You Need'-Liste, die Improvisationstalent, Selbsterhaltungstrieb, Sinnstrukturen und Wildes Denken einschließt, nicht zu vergessen Lebensmittel, Spieltrieb und andere Perlen. Gitarre und Piano betrauern 'Dead Dads'. 'Pop für Mob' konstatiert mit raunendem Bass und Blechmanngesang Beliebigkeit an der Wand, eine vom Geist in der Kaufhalle beherrschte Ästhetik der Unwahrheit, vom falschen Lächeln der Lisa bis zur Heuchelei über 'Guernica'. Prosit Nichtwissen, prosit Maulkorb, prosit Vergänglichkeit. Dann lassen EM & JR bänkelsängerisch den Stein von 'Rosette' kreisen und damit Text und Kontext, Sprache und Normen, Stil und Spiel, Entwicklung und Sprung, Blindheit und Verwirrung. Frechheit siegt auch in der Linguistik. Sirrendes Blech, knarrender Synthie und gläserner Klingklang ergeben ein 'Abgeschlossenes System'. Mister Hyde meidet es, während Dr. Jekyll diagnostiziert, dass der Geist ein Knochen ist (was schon die Buschmediziner am Viktoriasee wussten). *...und sie öffnen einen Schädel / sehen was davon noch brauchbar / und wie flüchten die Gedanken / wolln nicht mehr im Schädel sein...* (nach der Melodie des 'Kriminal-Tango' gesungen). Mikroskopische Unterschiede zwischen Genie und Dreckschwein und so gut wie keine zwischen Lied und Krawall.
rbd BAD ALCHEMY # 90, Germany

NO EDITION # 92

OHNE WORTE
ERIK MÄLZNER

recording EM 2015 Veen
total time 58.03
© 2016 Erik Mälzner

1
OW ... 2.56
e-guitar / percussion / samples / computer

2
OW ...10.05
computer

3
OW ... 3.17
percussion / samples / computer

4
OW ... 8.47
computer

5
OW ... 4.49
percussion / computer

6
OW ... 7.05
samples / computer

7
OW ... 5.50
synthesizer / samples / computer

8
OW ... 3.19
e-guitar / samples / computer

9
OW ... 6.31
computer

10
OW ... 5.07
samples / computer

---

reviews

Ob dröhnminimalistisch und nur mit Computer,wobei auch da mit scharfen Akzenten oder kristallinen Vibes und sogar einem Phantomchor aus Frauenstimmen, oder auch mit Samples, Percussion oder E-Gitarre dann rhythmisiert und orchestriert mit Keyboards, dudeligem Georgel, Bass und Glockenspiel, Ohne Worte (NO EDITION # 92) zeigt die Handschrift von ERIK MÄLZNER wieder mit allen Nuancen und Seltsamkeiten, die seine Alleinstellungsmerkmale sind. Nur hier eben ohne Worte, was einen Irritationsfaktor weniger bedeutet, aber keineswegs eine Minderung des Erstaunlichen.

Wenn da knarziger Computernoise sich mit gitarristischen Einschüssen, dem anziehenden Gesang künstlicher Intelligenz und elegischen Piano- und Bassnoten paart. Wenn Paukenschläge mit quarrendem Bass und funkelnden Vibes zu tanzen beginnen, auch wieder mit Pianopoesie, Synthiemelodik und perkussiver Vielfalt. Die kann auch mal schuhplattlerisch klacken, neigt aber gleich wieder zu Trübsinn in einem Spannungsfeld aus alter Trauermusik und modernen Impulsen mit dem Beiklang von Gerätemedizin und Warnsignalen. Bis hin zu einem löchrigen Duktus aus zögerlichen Piano- oder Banjonoten, trapsiger Percussion und kakophonem Tumult. Danach Hundegeheul und ein halb knackiger, halb schwammiger Groove mit Evergreentouch, aber doch recht zerzaust. Nun wieder löchriges Gezupfe von 'Kontrabass' und 'Zither' zu elegischem Georgel, von kleinen Störimpulsen durchzuckt, von Becken bezischt, mit aufbegehrenden kleinen Orgelpfeifen und mahnendem Schwall der größeren. Zuletzt eine lange Dröhnwelle, gespickt mit perkussiven Akzenten wie platzendem Glas und durchatmet, zuletzt auch durchpulst wie von Brandung oder rauschendem Verkehr. Mit Tambourgetrommel als Schlusspunkt. Früher meinte 'Ohne Worte' die Bilderwitze in der *Hör zu* oder der *Bäckerblume*. Das war zu der Zeit, als O. W. für den Plüschhelden Otto Wilhelm Fischer stand, der Peter Voss, den Millionendieb, G. B. Shaws Hauptmann Bluntschli, Simmels Vierfachagenten Thomas Lieven und Axel Munthe, den Arzt von San Michele spielte. Genau gegen solche muffige Konditionierung stinken die Klänge ohne Worte dennoch beredt an.
rbd BAD ALCHEMY # 90, Germany

NO EDITION # 91

ODER PEKING
ERIK MÄLZNER

recording EM 2015 Veen
total time 48.22
© 2015 Erik Mälzner

EM words / voice / e-guitar / percussion / samples / computer

packe ohne groß nachzudenken meinen Rucksack / ziehe mich an und gehe zur Rezeption / bezahle und verlasse das Hotel / angenehm frische laue Nachtluft begeistert / beim Gehen lüftet die Kleidung / laufe zum Bahnhof / sentimentale Jugend / heute sentimentales Alter / sehen wohin der Weg führt / schaue auf den Plan / Norden / Süden / Westen oder Osten / als nächster fährt ein Zug nach Moskau / also Osten / Vagant / warum nicht /

kaufe eine Fahrkarte / viele Blätter in einer Mappe / zwei mal umsteigen und nach einunddreißig Stunden und dreißig Minuten am Bahnhof Moskva Belorusskaia ankommen / kaufe ein paar Illustrierte / Äpfel / Chapatis und zwei Flaschen Wasser / schlendere auf den Bahnsteig / nicht erwartet / viele Menschen anzutreffen / wohin wollen die Massen / peinliche Touristen / die Proletarier fliehen /

Zug fährt ein / großes Drängeln beginnt / fährt pünktlich ab / ein Film mit Überlänge beginnt vor dem Fensterplatz / wie fernsehen / nur besser / Reality-TV / ein Programm reicht / reise nicht zum erholen und entspannen / muß mich nicht von irgendwelchen Dingen entlasten / muß mich nicht selbst finden / Abenteuerlust ist es nicht / gesellige Menschen gehen auf Reisen / um Gruppenerfahrungen zu sammeln / bin nicht gesellig / höchstens Interesse an einzelnen fremden Wesen / muß nicht Ansehen oder Anerkennung durch merkwürdiges Reiseverhalten steigern / orientalisches Sprichwort / stehendes Wasser wird faul /

Glück für Bruchteile von Sekunden / kein dauerhaftes Gefühl / keine Stunde wird voll / subjektives Wohlbefinden ist kein Glück / es kommt unverhofft / unverdient / Zufriedenheit ist kein Glück / ist Autosuggestion / Glück als Empfindung der absoluten Harmonie des Bewußtseins / aufgehen im augenblicklichen Tun / alles herum verschwimmt / einschließlich der Zeit / Tätigkeit geht wie von selbst / ein temporärer Zustand / als Kind beim Spielen oft erlebt / wußte was wie zu tun war / keine Unsicherheit / weiß was wie zu tun ist / nicht abgelenkt durch unrelevante Gedanken wie / was denken andere / wie kommt man an / wenn man dies oder jenes macht / stehe darüber / schwebe darüber / Chance nutzen / voll und ganz auf die Fahrt konzentrieren / fahre dahin / fließe dahin / schwebe / hohe Übereinstimmung äußerer Anforderungen und innerer Wünsche und Ziele / fahre wegen des Bahnfahrens / wegen des guten Gefühls / weil es Spaß macht und nicht wegen potentieller Folgen / Sonderform der senilen Bettflucht / stelle mir vor nach Ankunft sofort den nächsten Zug zurück zu nehmen / Dschelesnaya daroga / die eiserne Straße / Moskau hat keine Bedeutung im völlig gleichförmigen Chaos / Zufälligkeit macht bedeutungslos / nicht handlungsrelevant /

7. Januar 2005 / Zusammenstoß von Güterzug und Regionalzug nahe Bologna / 15 Menschen getötet / 80 verletzt / einer der Züge überfuhr ein Haltesignal /
mittlerweile fast dunkel / in der Ferne wischen Lichter vorbei / in Zeitlupe / vor der Scheibe im Zeitraffer / in Häusern keine Menschen zu erkennen / fahren zu schnell / menschenleere Landschaft / Neutronenbombe / heile Häuser / tote Menschen / zurückgelassene Güter / Wohnungsauflösungen / Sperrmüll / Restmüll / Staub /

relatives Glücksgefühl aufgrund innerer Dialoge / Auslöser die Übereinstimmung von Erwartungen mit den wahrgenommenen Umständen / lebe noch /

6. November 2004 / bei London prallte vollbesetzter Zug London-Paddington-Plymouth gegen auf beschranktem Bahnübergang abgestelltes Auto / gesamter Zug entgleiste / sechs von acht Waggons stürzten um / sechs Personen getötet / 150 verletzt / Staub / Kleidungsfasern / Menschenhaare / Hautschuppen / Straßenabrieb / Teppichfasern / Pflanzenteilchen / Bakterien / Möbelfasern / Tierhaare / Gesteinskörnchen / Viren / Milben / Schimmelpilze /

schöner Schein / neurobiologisch betrachtet / Serotonin löst Glücksgefühl aus / ein Gefühl / in gesellschaftlicher Übereinkunft Glück genannt / Gehirn schüttet Botenstoff in unterschiedlichen Situationen aus / beim Essen / beim Sport / beim Zugfahren / fahre dahin / fließe dahin / schwebe dahin / Drogen können Gehirn veranlassen / Neurotransmitter Dopamin und Serotonin übernatürlich stark auszuschütten / deren Wirkung heftig zu beeinflussen / über Stunden andauerndes vermeintliches Glücksgefühl /

hatte keine Modelleisenbahn / beim Freund stundenlang am Trafo gesessen / der perfekte Lokführer und Schaffner in einer Person /

potentiell abhängig / wie alle Menschen / angeborenes Verlangen nach Serotonin / für den Fortbestand der Menschheit / Ausschüttung bei Fortpflanzung und Nahrungsaufnahme / beim Trafo bedienen / aufkommender Hunger / Golden delicious schmecken köstlich / Chemie innen und außen / stillen nicht Hunger / Appetit / Gier nach Erfahrungen / der Sicherheiten überdrüssig und der heuchlerischen Geborgenheit im Falschen / muß weit weg / nicht zu ertragendes Konkurrenzdenken / erst recht nicht ablehnendes Verhalten von Interaktionspartnern in Zweier- und Kleingruppen / Gewohntes ödet an / ewiger Flüchtling ohne Heimat / Entferntes / Unerreichbares attraktiver als das Nahe / zu einfach Nahes zu erreichen / problemlos / ohne Aufwand / was man kann langweilt / machen was man nicht kann / Erfahrungen sammeln / Verhalten ändern / Tag für Tag /

verwandelte mich / wurde aber kein Insekt / nicht zu fassen / eines Morgens / aufgewacht und befand mich in körperlicher Gestalt einer Gottheit / unfähig Zimmer zu verlassen / sich den Gläubigen zu zeigen / eingetretene Arbeitsunfähigkeit / Götzen und Kinder ernähren sich nicht selber / werden gefüttert / mußte von meinen Kindern gefüttert werden / vorerst verbliebene weltliche Züge nach und nach durch ideale Verhaltensweisen ersetzt / begann problemlos über Wasser zu laufen / Kinder wollten Zimmer in Andachtsraum verwandeln / versuchte mit großem Willen private Dinge zu retten / sollten keine Reliquien werden / Familie nahm vier Nonnen im Haus auf / kaum mehr Teilnahme am Familienleben / Tür zum eigenen Zimmer stand abends für Nonnen und andere Angehörige zur Andacht offen / nutzte eines Abends diesen Umstand / schlich nackt davon / prompt von einer Nonne entdeckt / Nonnen kündigten fristlos / Familie war endgültig genervt vom Zusammenleben mit einem Götzen / Kinder hatten sich fürsorglich gekümmert / äußerten nun eindeutig den Wunsch nach Leben ohne Vater / reiste ab /

lebe seit dem quasi auf der Straße / ehemaliges Zimmer dient jetzt als Wallfahrtsstätte / Einnahmen steigen stetig

---

pack without thinking my backpack / get dressed and go to the reception / pay and leave the hotel / pleasant fresh balmy night air excited / walking airs the clothing / walk to the station / sentimental youth / today sentimental age / see whereto the road leads / watch on the plan / north / south / west or east / as next a train runs to Moscow / so east / vagrant / why not /

buy a ticket / many papers in a folder / two transfers and arrive after thirty-one hour and thirty minutes at Moskva Belorusskaia station / buy a few magazines / apples / chapatis and two bottles of water / stroll on the platform / not expected / to meet many people / whereabouts want to the crowds / embarrassing tourist / the proletarians escape /

train comes in / pushing and shoving begins / departs on time / a film begins with excess length in front of the window seat / like television / only better / reality-tv / one program is enough / do not travel to recover and to relax / must not relieve me from any things / must not find me / it is not love of adventure / social people go on journeys / to collect group experiences / am not sociable / at most interest on individual strange beings / must not increase reputation or recognition by strange travel behaviour / oriental proverb / standing water is lazy /

luck for fractions of seconds / no constant feeling / no hour is full / subjective well-being is no luck / it comes unexpectedly / undeserved / satisfaction is no happiness / is autosuggestion / happiness as feeling of absolute harmony of consciousness / go up in the current doing / everything around blurs / including the time / activity goes as saying / a temporary state / often experienced as child at play / knew what was to do like / no uncertainty / know what is to do like / not distracted by irrelevant thoughts like / what think others / how to come across / if you do this or that / am above / floating

above / take chance / fully and completely focus on the ride / bowl along / flow along / float / high accordance of outer requirements and inner desires and goals / drive because of train driving / because of good feeling / because it is fun and not because of potential consequences / special form of senile bed escape / imagine to take the next train back immediately upon arrival / Dschelesnaya daroga / the iron road / Moscow has no Importance in the completely constant chaos / randomness makes meaningless / not actionable /

January 7 2005 / collision of freight train and local train near Bologna / 15 people killed / 80 hurt / one of the trains ran a stop signal /
now almost dark / in the distance lights wipe over / in slow motion / in front of the pane in time lapse / in houses are no people to recognize / driving too fast / unpopulated landscape / neutron bomb / intact houses / dead people / abandoned goods / apartment resolutions / bulky waste / residual waste / dust

relative happiness due to inner dialogues / trigger is the matching of expectations with the perceived circumstances / still alive /

November 6 2004 / near London crowded train London-Paddington-Plymouth crashed into a car standing on railway crossing with gates / total train derailed / six of eight waggons overturned / six people killed / 150 injured / dust / clothing fibres / human hair / dander / street wear / carpet fibers / plant particles / bacteria / furniture fibres / animal hair / rock granules / viruses / mites / mold

nice illusion / neurobiologically considered / serotonin causes happiness / a feeling / referred to social agreement as luck / brain pours out neurotransmitter in different situations / at dinner / at sport / at train driving / bowl along / flow along / float along / drugs can cause brain / to throw neurotransmitters dopamine and serotonin supernaturally strong / to effect their influence / continual supposed happiness for hours /

had no model railway / sat with a friend at the transformer for hours / the perfect driver and conductor in one person /

potentially depending on / how all people / innate desire for serotonin / for the continued existence of mankind / release during reproduction and food intake / during operating at the transformer / emerging hunger / golden delicious taste delicate / chemistry inside and outside / don't satisfy hunger/ appetite / voracity for experiences / weary of safeties and the hypocritical security in the wrong / have to go far / tired of competitiveness / less than ever disclaiming behavior by interaction partners in twin and small groups / regular custom causes boredom / constant refugee without homeland / far away / unattainable goal more attractive than the near / to easy to reach close / easily / without effort / boring what you can / do what you can't / collect experiences / change behaviour / day by day /

changed me / but was no insect / not to grasp / one morning / woke up and found myself in the physical form of a deity / unable to leave the room / to show the believers / happened incapacity for work / idols and children do not feed themselves / are fed / had to be fed by my children / initially remaining secular featurs gradually replaced with ideal behaviors / started to run easily above water / children wanted to transform room in prayer room / tried with large will to save private things / should be no relics / family took four nuns in the house / hardly more participation of family life / door to the own room was open for nuns and other relatives for devotion in the evening / used this fact one evening / snuck away naked / detected promptly by a nun / nuns canceld without notice / family was finally tired of living together with an idol / children had cared thoughtful / remarked now clearly the wish for life without father / departed /

quasi live since on the street / former room now serves as sanctuary / income increasing constantly

REVIEWS

Bei Oder Peking (NO EDITION # 91) kauft sich einer eine Fahrkarte nach Moskau. Im sentimentalen Alter empfänglich für das orientalische Sprichwort *Stehendes Wasser wird faul* und sich eine Sonderform der *senilen Bettflucht* bescheinigend sucht er Ortsveränderung und das Glück des Fahrens mit der Bahn. Aber woher dann die stöhnenden Stimmen und die erratische und heulende E-Gitarre? Zielbahnhof Inferno statt Moskau? Hauptsache die Züge fahren pünktlich. Manchmal geht es nicht gut aus: 7.1.2005 nahe Bologna, 15 Tote, 80 Verletzte, 6.11.2004 bei Ufton Nervet, 6 Tote, 150 Verletzte. Das Tempo erhöht, das Klimbim vermehrt sich. Die Stimme des Icherzählers bleibt aber träumerisch verlangsamt und sonor vertieft. *Staub / Kleidungsfasern / Menschenhaare / Hautschuppen / Straßenabrieb / Tierhaare / Gesteinskörnchen / Viren / Milben / Schimmelpilze*. Wo bleibt mein Serotonin? Ahh, schon umgaukeln einen Klarinetten oder eine Orgel. Und ist nicht schon ein Apfel köstlich, und lässt nicht auch eine Spielzeugeisenbahn den Puls höher schlagen? Fahren, dahin fließen, dahin schweben, Erfahrungen sammeln. Aber schöner Schein tut's auch. Oder sich über Nacht ganz verwandeln, Götze werden oder Kind. Gut, Götze hatte es einst sein sollen, von Kirchenmusik feierlich beschallt, von den eigenen Kindern und von Nonnen gefüttert, gepflegt, verehrt. Um ihnen schließlich doch auf die Nerven zu gehen. *Lebe seit dem quasi auf der Straße / ehemaliges Zimmer dient jetzt als Wallfahrtsstätte.* Allenfalls Nonnenfürzchen gehen da über den seltsamen Gesang und die bizarre Duftnote bei dieser Phantasie vom Fortgehn und vom Sekundenglück.
rbd BAD ALCHEMY # 88, Germany

NOT BACKGROUND MUSIC
Mälzner's music is like Marmite, you are either going to like it or it will not be to your taste! I'm going to tell you why I like it.
Many musicians toy with experimental sound; Björk and Wesseltoft are the first to spring to mind, but few have made it as distinctive an element of their output as Mälzner has done. The latest USB stick to arrive from this productive musician is titled '89-91' and contains both mp3 and wav file copies of 3 albums.
Dark Age 5 tracks, Kinderzimmer 1 track and Oder Peking 1 track. All the music on these albums fits neatly into the experimental category; this is definitely not easy listening music. This is music to confront the listener with the dimensionality of audial space and the infinite variation of sound with its inherent possibility of crafted manipulation in the hands of an adroit practitioner.
ODER PEKING (48'22") this composition has all the elements of a surreal film score with definite oriental overtones. The very clever use of stereo dimension coupled with sometimes extraordinary sound samples and synthesizer sweeps creates an intense audio experience. Occasionally the sound becomes quite unpleasant as though the listener were being confronted with a disturbing event. Ten minutes into the work the atmosphere takes a dramatic and surprising change; suddenly the listener is confronted with the mundane, it took me a moment or two to adjust and relocate and it takes the music several minutes to re-synchronise but when it does the effect is captivating, rhythmical speech over distinctive percussion. Half way through the track and again we are transported/wrenched from movement in one direction onto a completely different track, there is some confusion some distrust of the sat nav perhaps the listener has been transported from the autobahn unexpectedly into a suburban meadow, a moment to reflect on the desired destination perhaps. Much of this track is the musician as story teller, Mälzner's treated voice is a constant, with the narrative forming binding element, mostly in the form of commentary sometimes cruising close to singing. My knowledge of the German language is limited but I sense the humour in the work from that which I have understood. Perfectly recorded, always audible, always interesting but certainly not to everyone's taste, but I will be listening to these works and Mälzner's other output again.
Rod Summers VEC Audio Maastricht, Netherlands 2015

NO EDITION # 90

KINDERZIMMER
ERIK MÄLZNER

recording EM 2015 Veen
total time 55.20
© 2015 Erik Mälzner

EM words / e-guitar / percussion / computer

wie man Tiere dressiert / so formt man Menschen / Kinder vergessen mit der Zeit / was ihnen in der frühen Kindheit widerfahren ist / Erziehung bricht den Willen des Kindes / macht es mit Machtausübung / Manipulation und Erpressung zum gehorsamen Untertan /
GELOBT SEI WAS HART MACHT /
Eltern rationalisieren die Abwehr eigener Gefühle / fügen Schmerzen zu / überwachen umfassend / fordern unbedingten Gehorsam / tabuisieren Berührungen / drillen zu übertriebener Ordnung und versagen grundlegende Bedürfnisse / Kinder werden dazu gebracht / nicht zu merken / daß sie mißbraucht werden / Verhalten wird von Generation zu Generation weitergegeben /
GELOBT SEI WAS HART MACHT

ich bin hungrig / ich bin satt / ich bin müde / ich bin wach / ich will weg / ich bleibe hier

ich rede wohl Unsinn / obwohl niemand zuhört / niemand hört zu / hallo hier bin ich / hallo ich bin hier / ganz ruhig / immer langsam / was gibt es zu lachen / es gibt nichts zu lachen

das gestotterte Denken beruht auf fehlerhaftem Vollzug des Zusammenspiels der am Denkvorgang beteiligten Chemie / besonders nach jahrelangem Bestehen hat sich eine falsche Denktechnik eingeschliffen / die zur pathologischen Denkweise geworden ist / die Technik des Denkens muß also korrigiert und in ihre normale Funktion zurückgeführt werden / Übungen des Denkens sind überhaupt nur sinnvoll / wenn richtige Denkdispositionen gesetzt und trainiert werden

ich stehe zwischen zwei gleich großen und gleich weit entfernten Essenstellern / ich werde verhungern / weil ich mich nicht entscheiden kann / welchen ich zuerst essen soll / ich stehe zwischen zwei gleichwertigen und gleich weit entfernten Elternteilen / ich werde eingehen / weil ich mich nicht entscheiden kann / welchen ich zuerst liebhaben soll

fremde Menschen / unvertraute Objekte / unwirkliche Umgebung / unter einer Käseglocke / leblose Menschen / künstliche Objekte / farblose Umgebung / in Watte verpackt

sind die Verhaltensweisen gelernt / darf im Kinderzimmer nicht mehr geschummelt werden / wir gehen zu den vertiefenden Übungen über und es gilt / das nun störungsfreie Denken zu festigen und einzuschleifen / wir erweitern die Übungen der reinen Denkfunktion in der Basistherapie zu Übungen in der freien Rede / in den Formen der Sprachverzögerung werden die Denk- Sprech- und Freisprechübungen einen Hauptteil der Denkübungen einnehmen / Ziel ist das störungsfreie Denken und Sprechen / das im Kinderzimmer unbedingt erreicht werden muß und bei entsprechender Mitarbeit auch immer erreicht werden kann / es bleibt dann noch sehr viel zu tun / um auch in emotional schwierigen Situationen symptomfrei zu denken

Fenster auf / ich bekomme keine Luft / Fenster zu / es ist zu laut / Mitleid frißt mich auf / kein Mitleid mit niemanden / eingefroren in Unerschütterlichkeit / entweder schwärmerisch ekstatisch oder schneidend kühl / geht alle raus / ich kann nicht denken / kommt alle rein / ich bin allein /
GÄNSEHAUT /
nicht berühren / äußerlich mache ich mit / innerlich abwesend / kommt mir nicht zu nah / niemand darf gehen / ich werde nicht begriffen / ich begreife alles /
GÄNSEHAUT /
nicht berühren

Primus inter pares / ich kenn dich nicht / ich trau dir nicht / ich rede nur wenn nötig / warum weshalb wieso / angesichts der Vergänglichkeit und Nichtigkeit / lange wachsen lassen / sofort verwerfen / abendliches Hoffen / auf das Sterben in der Nacht / morgendlicher Wunsch / daß das Leben beginnt

Hänschen klein / ging nicht / in die weite Welt hinein / ohne Rock und Mut / ging es nicht gut

tffahcsegba thcersgnugithcüZ ehcilretle sad edruw dnesuatiewZ rhaJ mi tsre / gizbeisdnuierdtrednuhnheznueN dnalhcstueD kilbupersednuB red ni / netobrev gizreivdnunuentrednuhnheznueN kilbupeR nehcsitarkomeD nehcsteuD red ni edruw neluhcS ni nredniK nov negalhcS sad

---

how one performs animals / so one shapes people / children forget with the time / what happened to them in early childhood / education breaks the will of the child / makes with power / manipulation and extortion an obedient subject /
BLESS WHATEVER MAKES CALLOUS /
parents rationalise the defense of their own feelings / inflict pain / control comprehensively / claim unconditional obedience / taboo touches / drill to excessive regulation and deny elementary needs / children are led / not to remember / that they are abused / behaviour is passed on from generation to generation /
BLESS WHATEVER MAKES CALLOUS

I am hungry / I am fed up / I am tired / I am awake / I want to go / I am staying

I am probably talking nonsense / although nobody listens to / nobody is listening to / hello here I am / hello I am here / relax / always slowly / what is there to laugh / there is nothing to laugh about

the stuttering thinking is based on incorrect execution of the interplay of the chemistry involved in the mental process / especially after years a wrong thinking technique has inserted / that has become the pathological way of thinking / the technology of the thinking must be so corrected and returned to their normal function / exercises of thought are only useful / if correct thinking dispositions are used and trained

I am standing between two equal large and equal distant food dishes / I will die of hunger / because I can not decide / what should I eat at first / I stand between two equivalent and equal distant parents / I will die / because I can not decide / whom I have to love first

unfamiliar objects / strange people / unreal environment / under a cheese cover / lifeless people / artificial objects / colorless environment / packed in cotton

if the behaviors are learned / should no longer be cheated in the children's room / we go over to the in-depth exercises and we need / to consolidate and insert the now trouble-free thinking / we expand the exercises of pure thinking function in the basic therapy for exercises in free speech / in the forms of speech delay thinking the tutorials of thinking speaking and hands-free talking will occupy a major portion of the exercises of thinking / target is the trouble-free thinking and speaking / that necessarily must be reached in the children's room and with appropriate cooperation can always be reached / it remains still very much to do / to think symptom-free even in emotionally difficult situations

window open / I get no air / window closed / it is too loud / compassion eats me / no compassion for anyone / frozen in imperturbability / either gushingly ecstatic or cutting cool / get everyone out / I can not think / comes all in / I am alone /
GOOSEBUMPS /
do not touch / apparently I am with you / internally absent / come not too close / no one is allowed to go / I am not understand-touched / I understand-touch everything /
GOOSEBUMPS /
do not touch

Primus inter pares / I don't know you / I don't trust you / I am just talking if necessary / why wherefore why / facing the ephemerality and vanity / let grow long time / discard immediately / evening hoping / on dying in the night / morning wish / that life begins

little Hänschen / did not went / into the wide world / without jacket and courage / it was not good

dnasuoht owt raey eht ni ylno dehsiloba saw tnemhsinup laroproc latnerap / eerht-ytneves dna derdnuh neetenin ynamreG fo cilbupeR laredeF eht ni / enin-ytrof dna derdnuh neetenin cilbupeP citarcomeD namreG eht ni neddibrof saw sloohcs ni nerdlihc fo gnitaeb eht

---

REVIEWS

Wo rührt das her, die, wie Benn es nannte, "Fresse von Cäsaren und das Gehirn von Troglodyten, die Moral des Protoplasmas und das Ehrgefühl von Hotelratten"? Beginnt es schon im Kinderzimmer (NO EDITION # 90)? Schon bei 'Pride and Ignorance' hieß es: *Children trample the pile for glory.* Die Kindheit kommender Chefs, besteht sie in Trampelnkönnen und im Spaß daran? *Look what I allow myself / look how strong I am.* Andererseits: *Verhalten wird von Generation zu Generation weitergegeben.* Mälzners Protagonist hat noch die Schwarze Pädagogik der 50er Jahre mitbekommen. Stottern durfte nicht sein. Und zu lachen gab's auch wenig. Statt dessen gab es noch Dressur und Züchtigungsrecht. Und innerlich stapelten sich die Doublebinds rund um Essensteller, Elternteile, Denktechniken, Käseglocke und Gänsehaut, Mitleid und Unerschütterlichkeit, weg und da. 55:20 am Stück taucht man zurück ins Riesenzwergenland und zur von Gisela Elsner protokollierten Nachwuchspflege, in die Zeit vor Erfindung der Roten Armee Fraktion, wie Frank Witzel sie so akribisch erinnert hat. Wo es doch eigentlich fast immer paradiesisch anfängt... mit den Vögeln und den Hummeln auf dem Felde. Mälzners Hänschen stottert hin- und hergerissen. Aber niemand hört ihm zu. Eine feminine Computerstimme referiert gnadenlos sexy aus scheinbarer Fachliteratur, der Synthie simuliert ein Mittelding aus Melodica und gestopfter Trompete zu orgeligem Bassgemurr und Piano. Wieso beginnt das Leben nicht? Ein Synthieblaston setzt ein zu monotoner Pseudopipa und ratschender Percussion, aber Hänschen bleibt mutlos und daheim. Als wäre der dort so prächtig an- und abschwellende Dröhnsound Watte gegen die Kälte da draußen. Oder dröhnt da das Schweigen der Neunmalklugen zum Wettbewerb als Lebensform?
rbd BAD ALCHEMY # 88, Germany

NOT BACKGROUND MUSIC
Mälzner's music is like Marmite, you are either going to like it or it will not be to your taste! I'm going to tell you why I like it.
Many musicians toy with experimental sound; Björk and Wesseltoft are the first to spring to mind, but few have made it as distinctive an element of their output as Mälzner has done. The latest USB stick to arrive from this productive musician is titled '89-91' and contains both .mp3 and wav file copies of 3 albums.
Dark Age 5 tracks, Kinderzimmer1 track and Oder Peking1 track. All the music on these albums fits neatly into the experimental category; this is definitely not easy listening music. This is music to confront the listener with the dimensionality of audial space and the infinite variation of sound with its inherent possibility of crafted manipulation in the hands of an adroit practitioner.
KINDERZIMMER
(1 track of 55' 20") has to be heard via either a superb stereo system or equally superb headphones. The first 11 minutes are very subtle, minimal, close to silent, sounds of a countryside landscape, a bird's wing beats, a passing bumble bee, occasional deep frequencies of wind rumble and distant occasional traffic. It moves from these natural sounds into a music scape with treated vocals, an exploration of frequencies, a minimal music and broken text. The atmosphere of dread develops slowly, threateningly until it become almost overwhelming, every frequency is thrown at the listener with a deliberate controlled vehemence and I continue listening to see where Mälzner is going to take this. The audio horizon is stretched and filled to overflowing and yet the composer has managed to maintain the definition of each sound, the work never becomes a muddy and undefined blanket of noise. The final crescendo is dependent on sustained layers upon layers of sounds, sub-audial and low frequencies which are slowly refined into a fading, retreating emptiness then suddenly

shocked awake by a reversed voice. Rather disturbing in emotion this is definitely not a work to be played in the nursery!
Perfectly recorded, always audible, always interesting but certainly not to everyone's taste, but I will be listening to these works and Mälzner's other output again.
Rod Summers VEC Audio Maastricht, Netherlands 2015

NO EDITION # 89

DARK AGE
ERIK MÄLZNER

recording EM 2015 Veen
total time 56.56
© 2015 Erik Mälzner

1
ACH DAS KÖNNTE SCHÖN SEIN … 1.57
words / voice / flute / samples / computer

wenn ich mir was wünschen dürfte / ich möchte ein Rowdy sein / ich möchte ein Soldat sein / ich möchte ein Nazi sein / ich möchte ein Gläubiger sein / ach das könnte schön sein / ohne selber denken zu müssen

if I could make a wish / I want to be a hooligan / I want to be a soldier / I want to be a nazi / I want to be a believer / oh this could be nice / without having to think for myself

2
PRIDE AND IGNORANCE … 19.36
words / synthesizer / percussion / samples / computer

a few hundred to several million individuals / organized based on the division of labour / a pile of eusocial creatures / up to two metres high and deep / diameter up to five metres / built to rotten tree stumps / upper layer of plant parts protects from rain and cold / offers good ventilation and heat / storage / serves as frost protection / every one or two weeks surface completely dug up / corridors let the water drip off / number of floors and galleries / lower layers are made of earth / hibernation is held in deep chambers / children trample the pile for glory / children trample the pile for power / children trample the pile for honour / children trample the pile for money / children trample the pile for glory / look what I can do / children trample the pile for power / look what I allow myself / children trample the pile for honour / look how strong I am / children trample the pile for money / look my account / look what I can do / look what I allow myself / look how strong I am / look my account

einige hundert bis mehreren Millionen Individuen / arbeitsteilig organisiert / ein Haufen eusosialer Lebewesen / bis zwei Meter hoch und tief / Durchmesser bis fünf Meter / um morsche Baumstümpfe errichtet / obere Schicht aus Pflanzenteilen schützt vor Regen und Kälte / bietet gute Durchlüftung und Wärmespeicherung / dient als Frostschutz / alle ein bis zwei Wochen Oberfläche komplett umgegraben / Gänge lassen Wasser abperlen / zahlreiche Etagen und Galerien / untere Schichten sind aus Erde / in tiefen Kammern wird Winterruhe gehalten / Kinder zertrampeln die Haufen für Ruhm / Kinder zertrampeln die Haufen für Macht / Kinder zertrampeln die Haufen für Ehre / Kinder zertrampeln die Haufen für Geld / Kinder zertrampeln die Haufen für Ruhm / schau was ich alles kann Kinder zertrampeln die Haufen für Macht / schau was ich mir erlaube / Kinder zertrampeln die Haufen für Ehre / schau wie stark ich bin / Kinder zertrampeln die Haufen für Geld / schau mein Konto / schau was ich alles kann / schau was ich mir erlaube / schau wie stark ich bin / schau mein Konto

3
STRESS REDUCTION / STRESSABBAU … 9.29
words / e-guitar / samples / computer

hear my curse / your blabber mouths / my terrible damnation / you assholes / I curse you / I curse your life and destroy your manner / you fuck-faces / with the power of my spirit I will curse your existence and banish you / fall in terrible agony / you filthy slobs
hört meinen Fluch / ihr Laberköppe / meine schreckliche Verdammung / ihr Arschlöcher / ich verfluche euch / ich verfluche euer Leben und vernichte euer Wesen / ihr Sackgesichter / bei der Macht meines Geistes verfluche ich euer Dasein und verbanne euch / fallt in fürchterliche Qualen / ihr miesen Wanzen

the shame shall smother you / you vultures / your guilt shall torment you / your cretins / the air shall run out for you / hold your breath and give your arses a chance / you dead heads / the water shall rise up to your neck / you sharks
die Scham soll euch ersticken / ihr Aasgeier / eure Schuld soll euch quälen / ihr Idioten / haltet mal die Luft an und gebt eurem Hintern eine Chance / die Luft soll euch ausgehen / ihr Armleuchter / das Wasser soll euch bis zum Hals steigen / ihr Bangster
the power of my curse shall be on you for ever / you shitfaces / kiss my arse / you cutthroats / neither shall anyone listen to you / nor ever help / drop dead / you scrooges / bite me / the curse shall persecute you for ever and ever
die Kraft meines Fluches soll für immer auf euch sein / ihr Arschgesichter / leckt mich am Arsch / ihr Halsabschneider / weder soll euch jemand hören / noch euch jemals helfen / der Schlag soll euch treffen / ihr Raffzähne / ihr könnt mich mal / der Fluch soll euch verfolgen auf immer und ewig

4
- / + … 5.33
words / synthesizer / computer

ja / ja / ja / ja / ja / ja und / ja / ja / ja und / ja / ja / ja und / ja / ja / ja und / ja / ja / ja und / ja und / ja und / ja / Mann fährt gegen Baum und stirbt / ja und / Kind kommt auf die Welt und lebt / ja und / ja und

so / so / so / so / so / so what / so / so / so what / so / so / so what / so / so / so what / so / so / so what / so what / so what / so / man driving against a tree and dies / so what / child comes into the world and lives / so what / so what

5
OH WHAT A WONDERFUL WORLD / DARK AGE / EXTENDED DISCO VERSION … 20.07
words / noise / samples / computer

oh idol worship / oh massive indoctrination / oh legal genital mutilations / oh exercise of power / oh wars with weapons and force / oh arms production and trade / oh impeachment of experiences standards and regulations / oh erosion of values / oh epidemic plagues / oh released radioactivity / oh chemical contaminated environment / oh chemical contaminated food / oh propagation of fear and terror / oh intolerance radicalism and propensity to violence / oh needs satisfaction by consumption / oh seduction and manipulation / oh planned obsolescence / oh buying for dumping ground / oh no security and no justice without money / oh rape culture / oh clergy / oh concealing propaganda / oh profit interests of capitalist countries / oh inscrutable conflicts / oh global capitalism and antagonistic democracy / oh police violence / oh unpunished triggermen / oh illegal and brutal violence / oh arbitrariness torture and executions / oh growth of depressions / oh theistic delusion systems / oh dulling of the mind / epoch of degeneration and decline / in which the linguistic / literary and civilizational development status is lost

oh Götzenanbetung / oh massive Indoktrination / oh legale Genitalverstümmelungen / oh Machtausübung / oh Kriege mit Waffen und Gewalt / oh Waffenproduktion und Handel / oh Infragestellung von Erfahrungen Normen und Regelwerken / oh Erosion von Werten / oh Seuchen / oh freigesetzte Radioaktivität / oh chemieverseuchte Umwelt / oh chemieverseuchtes Essen / oh Verbreitung von Angst und Schrecken / oh Intoleranz Radikalismus und Gewaltbereitschaft / oh Bedürfnisbefriedigung durch Konsum / oh Verführung und Manipulation / oh geplante Obsoleszenz / oh Kaufen für die Müllhalde / oh keine Sicherheit kein Recht ohne Geld / oh Vergewaltigungskultur / oh Klerus / oh verschleiernde Propaganda / oh Profitinteressen kapitalistischer Staaten / oh undurchschaubare Konflikte / oh globaler Kapitalismus und antagonistische Demokratie / oh Polizeigewalt / oh straffreie Todesschützen / oh illegale und brutale Gewalt / oh Willkür Folter und Hinrichtungen / oh Zunahme von Depressionen / oh theistische Wahnsysteme / oh Verdummung / Epoche des Zerfalls und des Niedergangs / in der sprachlicher / literarischer und zivilisatorischer Entwicklungsstand verloren geht

---

REVIEWS

ERIK MÄLZNER ist mit seinen erikalen Elaboraten einer unserer Unverzichtbaren. Aber sagte ich das nicht schon? Egal. Auch mit Dark Age (NO EDITION # 89) findet er meine volle Zustimmung. Denn gleich mit 'Ach das könnte schön sein' listet er zu dumpfem Pumpen süffisant die Weihnachtswünsche von so manchem Ich, das sich zum Wir aufmopst und meint, dann tun und lassen zu können, was es will: *Wenn ich mir was wünschen dürfte / ich möchte ein Rowdy sein / ich möchte ein Soldat sein / ich möchte ein Nazi sein / ich möchte ein Gläubiger sein / ach das könnte schön sein / ohne selber denken zu müssen*. Und dazu zwitschern die Vögelein. 'Pride and Ignorance' wohin man schaut, und immer mehr würden offenbar gern den Dicken machen, "bis zwei Meter hoch und tief", oh Putin, oh Orbán, oh Erdoğan, oh Ruhm und Ehr dem grössten Scheißhaufen. Weiterhin mit Vögelein und nun auch klimperndem Cembalo, elegischem Synthie und grottentiefem Bass. Und der Text erst gelallt wie von einem britischen Ameisenforscher mit stoutschwerer Zunge, dann mit kindlicher Vocoderstimme. Nichts zu wünschen übrig lässt dagegen die vortreffliche, nur mit Peter Androschs "Hymnos - Eine Fluchkaskade" vergleichbare Tirade 'Stressabbau'. Zu animiert pulsendem Groove, E--Gitarre und Bläserphantomen dekretieren der Deus ex machina undseine Assistentin: *Hört meinen Fluch / ihr Laberköppe / meine schreckliche Verdammung / ihr Arschlöcher / ich verfluche euch / ich verfluche euer Leben und vernichte euer Wesen / ihr Sackgesichter / bei der Macht meines Geistes verfluche ich euer Dasein und verbanne euch / fallt in fürchterliche Qualen / ihr miesen Wanzen ... die Kraft meines Fluches soll für immer auf euch sein / ihr Arschgesichter / leckt mich am Arsch / ihr Halsabschneider / weder soll euch jemand hören / noch euch jemals helfen / der Schlag soll euch treffen / ihr Raffzähne / ihr könnt mich mal / der Fluch soll euch verfolgen auf immer und ewig*. Wie ist's nun damit, wie scheiden wir die Geister? a oder b? Ja ja, ich weiß, hier bist Du Arsch, hier darfst Du's sein. Denn nur so ist das Leben und nur so bleibt die Welt oh so wunderbar. Und wenn es noch so knarzt im Gebälk und die Glocken läuten, der Beat pumpt und pumpt: *Oh Götzenanbetung / oh massive Indoktrination / oh Erosion von Werten / oh Intoleranz Radikalismus und Gewaltbereitschaft / oh Verführung und Manipulation / oh Kaufen für die Müllhalde*... ('Oh What A Wonderful World / Dark Age / Extended Disco Version'). Was bleibt neben Fluchen und Schattenboxen? Stoische Lakonie? Aufgeklärt tuender Zynismus? Sind heroische Gelassenheit bis hin zu mürrischer Indifferenz (H. Münkler) nicht sogar das Gebot der Stunde? *Mann fährt gegen Baum und stirbt / ja und / Kind kommt auf die Welt und lebt / ja und* ('+/-')? Oder wie in einer ganz frühen BA noch gesteigert: ja under? ja am understen?
rbd BAD ALCHEMY # 88, Germany

NOT BACKGROUND MUSIC
Mälzner's music is like Marmite, you are either going to like it or it will not be to your taste! I'm going to tell you why I like it.
Many musicians toy with experimental sound; Björk and Wesseltoft are the first to spring to mind, but few have made it as distinctive an element of theiroutput as Mälzner has done. The latest USB stick to arrive from this productivemusician is titled '89-91' and contains both .mp3 and .wav file copies of 3 albums.
Dark Age 5 tracks, Kinderzimmer1 track and Oder Peking1 track
All the music on these albums fits neatly into the experimental category; this is definitely not easy listening music. This is music to confront the listener with the dimensionality of audial space and the infinite variation of sound with its inherent possibility of crafted manipulation in the hands of an adroit practitioner.
DARK AGE
1. Ach Das Könnte Schön Sein (1:57) is simply brilliant! Picture a Giant Troll with a severe hangover and Rayban sunglasses wandering through an Arcadian landscape on a bright springtime morning.
2. Pride and Ignorance (19:36) is a combination of light and playful and bombastic sounds married by sweeping sustained synthesized chords overlaid witha vocal which introduces all the emotions of Doom Metal rock! The track develops into a score best suited to the nightmare scene of a gothic film. The frequency width of the piece is typical of Mälzner's output, if you listen to this via the loudspeakers of your laptop computer 50% of what is happening here will be lost to you.
3: Stress Reduction (9:29) Deep Space Disco, or, Steven Hawkins meets the Aliens to share a bucket of Riesling at Andromeda Hard Rock Café. This track will not reduce you stress level in fact it is more likely to give you the desire to go out and brutalize a handicapped badger.
4. Minus Plus (5:33) My favourite track on the album. Short samples of musical and concrete sounds wonderfully handled into a multi-dimensional clever composition. A true exploration of the audial sphere. Has to be headphones!
5. Oh What a Wonderful World (20:07) Crisp bassline meets experimental percussion. The handling of sound never gets bogged down or overly repetitive, there is always some new element being introduced all of which draws the listener deeper into the track.

Perfectly recorded, always audible, always interesting but certainly not to everyone’s taste, but I will be listening to these works and Mälzner’s other output again.
Rod Summers VEC Audio Maastricht, Netherlands 2015

NO EDITION # 88

POMPA
BRAINGRAINHOTSPOT

recording EM / JR 2015 Veen
total time 40.59
© 2015 Erik Mälzner / Jürgen Richter

EM words / samples / percussion / computer
JR e-guitar / midi-guitar / samples / computer

Exklusiv für die Abonnenten von BAD ALCHEMY # 85
Rigo Dittmann / Franz-Ludwig-Str. 11 / 97072 Würzburg / Germany

---

wo ist mein Teddy / wo / je suis N. N. / I am Samuel Beckett / ich bin Thomas Bernhard / ich bin Klaus Huber / no basic trust / bis zum Lebensende schwarz / I must complain / I must cry / I must scream / wo bin ich / merde /

gestern als die Menge der Prozesse stattfanden / endete die Gegenwart endete die Geschichte / gestern als die Menge der Prozesse stattfanden / verneinten die Gesetzmäßigkeiten und der Zufall / meine Welt / die Vergangenheit zerbröselt / heute ein blasser Rest von gestern / eine vierdimensionale Raumzeit und dann / und dann nichts weiter / trotz lateralem Denken und Lösen des neun Punkte Problems / kreisen blaue Riesen und ich werd mit den Protonen zerfallen / gestern als die Menge der Prozesse stattfanden / endete die Gegenwart endete die Geschichte / gestern als die Menge des Unglücks explodierte / als der Faden endete da implodierte sogar / meine Welt /

was mach ich hier / oh look how I suffer / ich werde erwachen / wo ist mein Teddy / merde / keine Süßigkeiten essen / nicht Haare schneiden / eine Kuh spenden / sprechen gilt als ungesund / weder Schmuck noch rote Kleidung tragen / weder spielen noch soziale Beziehungen entwickeln / ICD-10 F94.1 / ICD-10 F94.2 / ICD-10 F43 / ICD-10 F84.0 / wo ist mein Teddy / drei Sekunden Gegenwart und dann / aktive Suche nach Handlungsoptionen und Kombinationsmöglichkeiten / und ich sah / daß die Torheit die Weisheit übertrifft / wie die Finsternis das Licht / Teddy mein Teddy / wo wo wo

where is my Teddy / where / I am N. N. / ich bin Samuel Beckett / I am Thomas Bernhard / I am Klaus Huber / kein Grundvertrauen / black to the end of life / ich muß mich beschweren / ich muß weinen / ich muß schreien / where am I / shit /

yesterday when the amount of processes took place / the present ended the history ended / yesterday when the amount of processes took place / denied the regularities and coincidence / my world / the past crumbles today a pale remnant of yesterday / a four-dimensional space-time and then / and then nothing more / in spite of lateral thinking and cracking the nine points problem / blue giants circle and I will crumble with the protons / yesterday when the amount of processes took place / the present ended the history ended / yesterday when the amount of harm exploded / when the thread ended so imploded even / my world /

what am I doing here / schau wie ich leide / I will wake up / where is my Teddy / shit / eat no candy / no hair cut / donate a cow / talk is considered unhealthy / wear neither jewelry nor red clothing / neither play nor develop social relations / ICD-10 F94.1 / ICD-10 F94.2 / ICD-10 F43 / ICD-10 F84.0 / where is my Teddy / three seconds of presence and then / active search for options and combinations / and I saw / that the folly surpasses the wisdom / like the darkness the light / Teddy my Teddy / where where where

---

REVIEWS

Es ist natürlich kein Zufall, dass BA # 85 zusammen mit POMPA (NO EDITION # 88) von BRAINGRAINHOTSPOT daher kommt. Mälzner & Jürgen Richter überraschen da hinter einer Zwiebelschale aus Verkehrsgeräuschen mit Blasmusik und theatralischen Gefühlsausbrüchen. Beckett, Thomas Bernhard, Klaus Huber und das Buch Kohelet werfen Schatten. Ein Teddybär wird schmerzlich vermisst. I must cry / I must scream / wo bin ich / merde. Da evoziert, bei aller Lakonie, ein Namenloser (je suis N. N.), also einer von uns, mit Endspiel-Emphase Weltuntergangsstimmung. Auch wenn es, vorläufig, immer 'nur' die eigene Geschichte, die eigene Welt ist. *Meine Welt*.
rbd BAD ALCHEMY # 85, Germany

Diese Mixtur aus krawalligem Straßenlärm und softrockigem Sprechgesang hat mich gemüßigt, selbiges zwei Mal in Folge in voller Gänze mir reinzuziehen. Wobei sich mir nebenbei die Frage auftat: Treten die auch LIVE auf?
The ArtBridge Klaus Grope

Erik Mälzner and Jürgen Richter paint an experimental landscape with one 40 minute track.

Snowstorm stream of conscious sounds outside, trudging to work past machinery, past slow marching band, past english and german voices, weeping. Finding out you’re pregnant, spiraling, seek advice from german midwife, imagine baby tears and overthink the future. Tip into a drunk guitar bar to bury the worry, find someone new, get the mojo working. What a day…
mouthbreather 10/14/2015 KFJC 89.7FM, USA

NO EDITION # 87

EKPHRASIS
ERIK MÄLZNER

recording EM 2014 Veen
total time 46.01
© 2014 Erik Mälzner

EM words / samples / noise / computer

Herzlich Willkommen in der Ausstellung „6 Bilder von N.N."

Die Direktorin des Museums möchte Sie zunächst persönlich begrüßen.

Liebe Besucherinnen und Besucher, als Direktorin des Museums heiße ich Sie in unserer Ausstellung herzlich willkommen. Sie haben die einmalige Gelegenheit unbekannte Kunst mit all ihren faszinierenden Facetten kennenzulernen. Dieser Audioguide soll Ihnen dabei behilflich sein. Bereits vor Jahrzehnten konnten die zwei kleinen, zwei großen und zwei mittelformatigen Bilder erworben werden. Mit ihrem idealisierten Typus, den formal beruhigten Kompositionen, so wie ihrer zurückhaltenden Farbigkeit nimmt diese Folge innerhalb der europäischen Kunst eine hervorragende Stellung ein. Nun wird der aufwendig und frisch restaurierte Zyklus zum ersten Mal wieder der Öffentlichkeit präsentiert. Ich wünsche Ihnen einen anregenden Rundgang durch unsere Ausstellung.

In dieser Aufnahme sind die Texte der Hörführung versammelt, die die Werke der Ausstellung im Ansatz erläutern. Sie sind in Zusammenarbeit mit dem Kurator der Ausstellung entstanden. Die sechs Bilder sind vor 31 Jahren zum ersten Mal präsentiert worden. Aber sie wurden von den Zeitgenossen überhaupt nicht zur Kenntnis genommen und auch bis heute kaum.

Während der Ausstellung bleibt das Museum geschlossen.

Machen Sie bitte die Augen zu. So sehen Sie mehr. Stellen Sie sich vor, daß Sie einen großen Würfel betreten dessen Wände, Decke und Boden mittelgrau gehalten sind. Beim Betreten der Ausstellung lassen Sie zur Einstimmung den Raum noch vor der Kunst auf sich wirken. Zum Ausstellungskonzept gehört, Kunst in grauen Räumen zu präsentieren. In unserem Haus ist es üblich, insbesondere zeitgenössische Kunst, in neutralem Grau zu zeigen, um die Ausstellungsarchitektur deutlich hinter das Kunstwerk zu stellen und eine Interaktion zwischen Architektur und Kunstwerk zu vermeiden.

Wenden Sie sich bitte nach links und stellen sich vor die Wand. Sie sehen nun ein recht kleines Werk.

Ohne Titel. Es hat eine Größe von circa 30 cm x 20 cm. Verschiedene Techniken auf Leinwand, wie alle Bilder der Ausstellung.

Auf den ersten Blick meinen Sie ein asiatisches Brustbild zu sehen. Sie erinnern sich an bekannte Bijinga und suchen nach Verbindungen. Auf den zweiten Blick sind Sie verwirrt, daß dem nicht so ist. Die trügerische Erwartungshaltung hat einen Streich gespielt. Nichterfüllung von Erwartungen und Vorurteilen. Eine optische Täuschung? Das Angedeutete scheint sich mit einer Drehung gegen den Uhrzeigersinn vom linken oberen zum rechten unteren Bildrand zu bewegen, wobei der blaugraue Farbverlauf, einer scheinbar eingefrorenen Sequenz entsprechend umgekehrt, von rechts unten nach links oben dunkler, respektive transparenter wird, um ein Verblassen der scheinbar zeitlich älteren Abschnitte zu simulieren. Kann man meinen, wenn es da nicht Irritationen gäbe. Im Vordergrund durch Tropfen und Verspritzen weißer Farbe, die gesamte Leinwand füllend, entstehende weitgehend zufällige Muster. Wie der Kot unter einem Schwalbennest.

Der Künstler, der übrigens für das Publikum anonym bleiben wollte, seine Zurückgezogenheit ist so legendär wie sein Werk, erforschte Möglichkeitsräume jenseits der vorgefundenen Wirklichkeit und macht seine Entdeckungen in seinen Arbeiten für andere potentiell erfahrbar.

Das Immaterielle wird von der Andeutung mit aller suggestiven Kraft zur manifesten Bedeutung.

Im linken Teil des Bildes vereinen sich die Züge der abstrakten Malerei mit schriftzugartigen Zeichen zu einem sehr feinen gewebeartigen Grundduktus.

Ein Bild, das Texte erzeugt. Oder Texte, die Bilder erzeugen. In Ihrem Gehirn.

Eine mögliche Wechselwirkung zwischen Bild und Erzählung entsteht.

Es ist aber auch möglich, das in Auflösung begriffene Motiv als zwei Köpfe zu einem Körper zu interpretieren, ebenso wie es auch eine reine Wellenformation sein kann.

Wenn Sie sich umdrehen und auf die gegenüberliegende Wand zugehen werden Sie nach einigen Schritten das zweite kleine Bild erkennen können. Treten Sie näher.

Diese Miniatur ohne Titel mit den Maßen 16,8 cm × 10,5 cm zeigt im Hintergrund in glühenden Farben gemalte merkwürdige Dinge, angeordnet auf einem Tisch. Vorn links ist ein Buch erahnbar, in dem wohl ein überdimensional großes Photo steckt, die Mitte betont vielleicht ein eingewickelter Elektromotor, gefolgt von etwas, das wie ein aufgeschnittener Fisch aussieht. Vorn rechts schließt sich mit viel Phantasie eine farbige Maske an.

Dominiert wird das Bild von vorherrschendem Schwarz und Dunkelgrau, die die Objekte, die nur linear dargestellt sind, bedrängen, sie scheinen in der Dunkelheit zu leuchten. Die Dinge drücken ein Gefühl von Konzentration, Würde, Verlust und Verlassenheit aus. Oder die kräftigen Farben symbolisieren einen sonnendurchfluteten, prachtvoll leuchtenden Tag. Beides etwas dümmliche Aussagen früherer Rezipienten.

Wir wissen wohl, daß es von zeitgebundenen Konventionen abhängig ist, Zeichen und Bezeichnetes aufeinander zu beziehen.

Den nichtsprachlichen Ausdruck des Bildes ästhetisch in ein anderes Zeichensystem übertragend gerät Kunstbeschreibung zur fragwürdigen Beschreibungskunst.

Wichtiger ist, daß sich ein Nicht-Gezeigtes, visuell nicht Manifestes, eine nur in der Andeutung, in der Evokation der Malerei existente Regung zum eigentlichen Schlußeffekt für die nachvollziehende und sprachlich artikulierende Einbildungskraft erhebt. Eine plötzliche Erkenntnis von sinnstiftenden Zusammenhängen zwischen nicht zusammenpassenden Konzepten. Der Witz.

Gehen Sie bitte in den zweiten Raum. Bis in die Mitte, ohne groß zu den Seiten zu schauen. Wenden Sie sich am Ort bitte nach links ohne nach vorn zu gehen. Sie stehen vor dem ersten recht großen Bild und haben so einen guten Überblick über das erste große Werk.

Das untitulierte Bild hat recht enorme Maße. 5 m x 8 m. Warum der Künstler so unterschiedliche Maße bevorzugt müßte gesondert untersucht werden. Die kleinen sind privat und die großen eher für große Menschenmengen konzipiert. Kann man meinen. So wie man sich auch täuschen kann.

Die Arbeit beginnt sich unter Verzicht auf eine illusionistische Darstellung gegen den einengenden Raum und Rahmen zu behaupten und breitet sich förmlich auf die hinter ihr befindliche Wand aus.

Trotz oder wegen der zurückhaltenden Ausdrucksmittel und der filigranen Technik wirkt dieses großformatige Gemälde monumental. Aber alles bleibt in der Schwebe.

Das abstrakte Bild ist in den winterlichen Farben Scharlachrot, Smaragdgrün und Grau mit aufgetupften Flecken von Gelb und Preußischblau gehalten.

Innerhalb der Komposition tritt eine Staffelung der Bildelemente auf, wodurch ein gewisses Maß an Räumlichkeit zu Stande kommt, obgleich keine bestimmte Perspektive verwandt worden ist. Räumlichkeit wird durch Über- und Hinterschneidungen suggeriert, aber zugleich in ihrer Stimmigkeit gebrochen. Wir wissen, daß zwei Zeichen ein und denselben Gegenstand bezeichnen können.

An den Bildrändern sind Treppenstufen in dunkleren Farben angedeutet; die Stufen sind zum Hintergrund kleiner werdend dargestellt, folgen allerdings, wie das gesamte Werk, keinem bestimmten perspektivischen Prinzip.

Wir wissen, daß manche Zeichen erfundene Gegenstände bezeichnen, die wir uns nur aufgrund unseres Weltwissens und der Kenntnis geltender Regeln vorstellen können.

Im unteren Bereich des Bildes finden wir Kritzeleien, wohl mit Graphit und Kugelschreiber aufgebracht. Sie wirken so, als ob vorbeigehende Besucher sich ausgelassen hätten. Manchmal nur unzusammenhängende Buchstaben, manchmal alle erdenklichen sexuellen Kritzeleien aber auch ein Wort wie „Anaykh".

Es versteht sich, daß sich Vorstellungen von Mensch zu Mensch unterscheiden. Jeder erfindet sich seine eigene Wirklichkeit. Setzen wir voraus, daß wir aufgrund unseres Wissens die Gedanken anderer Betrachter entwirren und nachvollziehen können, obgleich sich unser Bild der Welt von ihrem deutlich unterscheidet. Ohne diese Voraussetzung wäre jedes Reden über Wahrnehmung sinnlos, nur autistisch.

Wenn Sie nach vorn gegangen sind um einige Details zu studieren, so gehen Sie wieder in die Raummitte. Sie sehen auf der gegenüberliegenden Wand das zweite große Bild.

Diese Arbeit, auch ohne Titel und auch im Format 5 m x 8 m, scheint den Betrachter förmlich zu erschlagen. Der Künstler bedient sich der Wirkung von Licht und Schatten, um Formen deutlicher zu modellieren und in ihrer Räumlichkeit zu betonen, aber nicht um billige dramatische Effekte zu erzeugen oder um eine ausdrucksvolle Stimmung zu erreichen. Die Nuancen in der Abstufung der Helligkeitswerte reichen von gehöhten Partien bis zu Lichtern und Schlagschatten.

Überlagert werden ausufernde graublaue Flächen von kräftigen schwarzen Linien und einem großen roten Punkt in der oberen linken Bildhälfte.

Nichts ist eindeutig und unwiderruflich definiert, alles bleibt als Möglichkeit erhalten. Erst recht weil unregelmäßig über die Fläche verteilt immer wieder photorealistische Schnipsel erscheinen. Mal klar erkennbar, mal mit einer oder mehreren Farbschichten übermalt. Beachten Sie Fragmente von Sehenswürdigkeiten der Architektur, von bekleideten und nackten Körpern, von Himmelskarten, von afrikanischen Frisuren, von Automodellen der 50er Jahre und so weiter und so weiter.

Auf dem Bild ist immer noch der komplizierte und langwierige, immer wieder unterbrochene Vorgang seiner Entstehung erkennbar. Mit einigen Pausen wurde etwa zehn Jahre lang die Fläche überarbeitet. Eine langwierige Arbeitsweise, die auch für die anderen Bilder gilt, sogar für die kleinen. Tauchen Sie in die Tiefen ein und versuchen Sie den Werdungsprozeß nachzuvollziehen. Nehmen Sie sich Zeit.

Bemühen Sie sich nicht, das vorgestellte Bild mit anderen Arbeiten in Beziehung zu setzen, fragen Sie vielmehr nach den Rezeptionsregeln und deren Verfasser. Es erscheint nützlich, nach den Gründen für die Versprachlichung von Kunstwerken zu fragen.

Es scheint nämlich als habe die Ekphrasis ihre Unschuld verloren. Sie ist um die Möglichkeit gebracht, darauf loszuplappern im Vertrauen darauf, daß Kunst stumme Dichtung sei und deshalb jederzeit in Sprache übersetzbar.

Im dritten Raum wenden sie sich bitte wieder nach links und stellen sich in ihnen genehmer Entfernung vor das Bild.

Das Bild, 1,5 m x 2 m groß, ohne Titel, wurde in verschiedenen Techniken mit Kasein, Öl und Lack gefertigt. Die Materialien, die nie das gesamte Format bedecken, überlagern sich dabei teilweise, Bereiche sind zudem durch Schleifen abgetragen. An diversen Punkten scheint die Struktur der Leinwand durch.

Auf dem Gemälde führt der Maler das Auge auf einen Weg, der links im Vordergrund beginnt und an dessen Ausgangspunkt ein bizarres weißes Gebilde liegt. Es erinnert an Glasaale im Scheinwerferlicht. Der Weg schlägt einen Haken und führt schließlich in Richtung Bildmitte zu einem briefmarkengroßen orangenem Häuschen mit blauen Ziegeln und dunklen Fensteröffnungen.

Dies ist das einzige eindeutig identifizierbare Objekt. Dadurch wird es in der Wahrnehmung ziemlich groß und wichtig. Sind die restlichen mehr als 99 Prozent des Bildes nicht wichtiger? Mondo oder? Und ist ein System selbstbezüglicher Zeichen, eine auf Sichtbarkeit hin strukturierte eigene Kunstwelt, der Beschreibungssprache, also einer Annäherung in einem anderen Medium, überhaupt zugänglich? Und ist das Frühere, und wenn ja, unter welchen Bedingungen, überhaupt zu vergegenwärtigen?

Die Ekphrasis muß sich von den erzählenden und psychologisierenden Ausdeutungen, aber auch von enthusiastischen Steigerungen tendenziell entfernen, um sich von geistiger Masturbation zu unterscheiden.

Das Geschäft der Deutung wird komplex und reflexiv. Es bleibt Ihnen überlassen.

Auf der gegenüberliegenden Wand des Raumes sehen Sie zum Schluß das letzte Bild. Es muß betont werden, daß es keine vorgegebene Reihenfolge gab. Die Hängung wurde vom Kurator des Museums vorgenommen.

Das untitulierte Bild ist 2 m x 3 m groß. Als strukturierendes Element dienen senkrechte rote Striche und Ziffern im Hintergrund, deren kaligraphischer Duktus lineare Strukturen schaffen. Dunklere Umrißstriche begrenzen die Konturen und dienen zugleich als Bewegungslinien, die die Dynamik des Dargestellten unterstreichen.

Aber verschiedene kleine ausgesparte Quadrate, unregelmäßig über die Fläche verteilt, in denen der blanke Malgrund zu sehen ist, sind das hauptsächlich Redende. Die Insinuation mit den Mitteln der Malerei fordert den Exegeten dazu auf, die verbalen Leerstellen mit Worten zu füllen und nacherzählend die suggestive Kraft des Bildes wiederzugeben. Sprache als Kommunikationsmittel, Begriffe in ihrer Funktion als Zeichen werden aufgehoben und in eine andere Form von Bewußtsein überführt. So entstehen Eisegesen. Oft nicht absichtlich, sondern aus Mangel an kritischer Distanz, historischem Hintergrundwissen oder aufgrund der Vieldeutigkeit sprachlicher Ausdrücke.

Der Hintergrund ist nur teilweise angedeutet, geht in Ornamente und abstrakte Flächen über, die keine eindeutige räumliche Orientierung ermöglichen. Vielleicht Magellans Reiseroute oder seine Wolken.

Wir fassen unser Tun als eine Art beredtes Verstummen angesichts der Unzulänglichkeit und der Notwendigkeit sprachlicher Vergegenwärtigung von Kunst auf. Wir kommen ins Stottern.

Nicht um objektivierbare Fakten kann es gehen, sondern um einen Gesamtkontext, der die Ungereimtheiten und Widersprüche von Erinnerung und Wahrnehmung enthält.

Und darin verquickt sich immer auch ein wenig Trauer über das sisyphoshaft Aussichtslose.

Welcome to the exhibition “6 pictures by N.N.”

The Director of the Museum first would like to welcome you personally.

Dear visitors, as the Director of the Museum I welcome you to our exhibition. You have the unique opportunity to meet unknown art with all of her fascinating facets. This audio guide will help you. Already decades ago these two small, two large and two middle sized pictures could be purchased. With its idealized type, the formally stabilized compositions, as well as restrained colours, this series occupies an excellent position within the European art. Now, the elaborately and freshly restored cycle is presented to the public for the first time again. I wish you a stimulating tour in our exhibition.

This recording contains the texts of the tour, which illustrate the works of the exhibition rudimentarily. They are created in collaboration with the curator of the exhibition. 31 years ago the six pictures were presented for the first time, but haven’t taken any note by the contemporaries and even barely till today.

During the exhibition, the Museum is closed.

Please shut your eyes. So you see more. Imagine that you are entering a large cube whose walls, ceiling and floor are medium grey painted. While entering the exhibition, in order to get into the right mood, first take the space in and then the art. The exhibitions concept is, to present art in grey rooms. In our house it is customary, to show particularly contemporary art in neutral grey, in order to fade the exhibition architecture significantly from the spotlight to avoid an interaction between architecture and artwork.

Please turn left and position yourself in front of the wall. Now you will see a very small work.

No title. It has a size of approximately 30 cm x 20 cm. Various techniques on canvas, like all pictures at the exhibition.

At a first glance, you think you see an Asian half length portrait. You are remembering famous Bijinga and are looking for connections. At a second glance you're confused, that is not the case. The delusive expectation has played a trick. Failure to meet expectations and prejudices. An optical illusion? The implied appears to be moving with a turn counter clockwise from the upper left to the lower right edge of the picture whereas the blue-grey gradient, a seemingly frozen sequence corresponding vice versa, gets darker respectively transparent from right down to the left simulating a fading of the seemingly time older sections. As one might think if there were no irritations. In the foreground the entire screen is filled by dripping and spraying white paint with a result of large random pattern. As the droppings under a swallow's nest.

The artist, who by the way wanted to remain anonymous to the public, its seclusion is as legendary as his work, explored possibilities beyond the existing reality and in his work he makes his discoveries potentially experienceable for others.

With all suggestive power the immaterial arises from a hint to a manifested importance.

In the left part of the picture the outlines of abstract painting unite with lettering-like characters to a very much delicate woven-like basic style.

A picture that produces texts. Or texts, which generate images. In your brain.

A possible interaction between picture and narrative is created.

It is also possible to interpret the dissolving motif as two heads to one body, as well as it can be a pure wave formation too.

If you turn around and go to the opposing wall you can realize the second small image after a few steps. Come closer.

This untitled miniature with the size 16.8 cm × 10.5 cm shows strange things in the background painted with glowing colours, arranged on a table. A book is vaguely perceptible on the front left side, which has possibly an oversized photo inside, the center of the picture emphasizes perhaps a wrapped electric motor, followed by something that looks like a cut up fish. With a lot of imagination a coloured mask is attached on the front right side.

The picture is dominated by prevailing black and dark grey, that afflict the objects that are only linear painted, they seem to glow in the dark. The objects express a feeling of concentration, dignity, loss and abandonment. Or the bold colours symbolize a sun-drenched, beautifully bright day. Both are slightly silly statements of previous recipients.

We know well that it is dependent on time-sensitive conventions, to relate symbol and referent to each other.

The non-linguistic expression of the picture rendering aesthetically in another icon system, art description becomes the dubious art of description.

It is more important that a non-displayed, visually not manifested, one only at the hint in the evocation of the painting existent emotion raises to the actual final effect for the following and linguistically articulating imagination. A sudden realization of meaningful relationships between non-matching concepts. The joke.

Please go into the second room. To the middle, without having a look to the sides. In the place please turn left without going forward. You stand in front of the first relatively large picture thus you have a good overview of the first great work.

The untitled picture has quite enormous dimensions. 5 m x 8 m. Why the artist prefers such differing dimensions would have to be examined separately. The small ones are for private use whereas the large ones are rather designed for large crowds. As one might think. How you can also delude yourself.

The work begins to assert itself without having an illusionistic representation against the constricting space and frame and is spreading formally all over the wall behind.

In spite or because of the restrained means of expression and the filigree technique this large-format painting impacts monumental. But everything remains in limbo.

The abstract image is held in the winter colours scarlet red, emerald green and grey with painted stains of yellow and Prussian blue.

Within the composition a staggering of the image elements occurs, causing a certain degree of spatiality, although no specific perspective has been used. Spatiality is suggested through over- and undercuts, but gets broken in their coherence at the same time. We know that two icons can refer to the same object.

At the picture edges, stair treads in darker colours are indicated; the treads are getting increasingly smaller to the background, but certainly do not follow a particular principle of perspective, such as the complete work.

We know that some icons refer to fictional subjects, which we only can imagine due to our knowledge of the world and the knowledge of applicable rules.

At the bottom of the picture we find doodle, probably applied with graphite and ballpoint pen. They seem as if passing visitors had raged out. Sometimes only disjointed letters, sometimes all imaginable sexual doodle but also a word like "Anaykh" appear.

It is generally understood that ideas differ from person to person. Everyone invents himself his own reality. Lets assume that we can untangle and comprehend the thoughts of other viewers due to our knowledge, although our picture of the world is clearly distinguished from theirs. Without this prerequisite, every talk about perception would be pointless, only autistic.

If you have gone forward to study some details, so go back in the middle of the room. You see the second big picture on the opposite wall.

This work, also without a title, and in 5 m x 8 m too, seems to overwhelm the viewer. The artist uses the effect of light and shade, to model shapes more clearly and to emphasize their spatiality, but not to achieve cheap dramatic effects or an expressive mood. The nuances in the gradation of the brightness-values range from hightened parts to lights and shadows.

Sprawling grey-blue surfaces are overlain by bold black lines and a large red dot in the upper left half of the picture.

Nothing is clearly and irrevocably defined, everything remains as a possibility. All the more because irregularly distributed photo-realistic snippets appear repeatedly over the surface. Once clear, once overpainted with one or more layers of paint. Note fragments of architectural monuments, clothed and naked bodies, sky maps, African hairstyles, car models of the 1950s and so on and so forth.

On the picture the complicated and lengthy, repeatedly interrupted operation of its creation is still visible. With some breaks, the surface has been revised for about ten years. A lengthy operation that

also applies to the other pictures, even to the small ones. Dive into the depths and try to understand the creation process. Take time.

Do not try to set the featured picture in relationship with other works, rather ask for the rules of reception and their authors. It appears useful to ask about the reasons for the verbalization of works of art.

It seems as the ekphrasis has lost its innocence. It has lost the opportunity to babble around in the confidence that art is silent poetry and therefore always translatable in language.

In the third room, please turn back to the left and take up a pleasant distance position in front of the picture.

The image sized 1.5 m x 2 m, untitled, made by various techniques with casein, oil and lacquer. The materials that never cover the entire format, thereby partially overlap, areas are also cleared away by grinding. At various points, the structure of the canvas shines through.

On the painting, the painter leads the eye on a path which starts in the left foreground and at its starting point a bizarre white structure is shown. It is reminiscent of glass eels in the spotlight. The way changes tactics and finally leads to the centre of the picture to a stamp-sized orange cottage with blue tiles and dark window openings.

This is the only clearly identifiable object. This will make it quite large and important in ones perception. Are the remaining more than 99 percent of the image not more important? Mondo or? And is a system of self-related characters, an on visibility structured art world, accessible to the description language at all, thus an approach in another media? And is the former, and if so, on what terms, to understand at all?

The ekphrasis must tend to move away from the narrative and psychologising interpretations, but also from enthusiastic increases, to distinguish from mental masturbation.

The business of interpretation will be complex and reflexive. It is up to you.

On the opposite wall of the room, you will see the last picture finally. It must be emphasized that there was no predetermined order. The hanging of the pictures was carried out by the curator of the museum.

The untitled picture is 2 m x 3 m large. Vertical red lines and numbers in the background serve as a structuring element, their calligraphic style create linear structures. Darker contour lines limit the contours and also serve as lines of movement that emphasize the dynamics of the represented.

But various omitted little squares, spread irregularly over the scene, where the bare canvas is to be seen, are the main things speaking. The insinuation with the means of the painting invites the exegetes to fill the verbal blanks with words and telling reproducibly the suggestive power of the picture. Language as means of communication, terms in their function as icons are cancelled and transferred to another form of consciousness. Thus, eisegeses are produced. Often not intentionally, but as result of a lack of critical distance, historical background knowledge or due to the ambiguity of linguistic expressions.

The background is only partially indicated, merges into ornaments and abstract fields, that provide no clear spatial orientation. Maybe Magellan's travel itinerary or his clouds.

We regard our efforts as a kind of eloquent silence in view of the inadequacy and the need for linguistic realization of art. We begin to stutter.

It is not about verifiable facts, but about a total context, which includes the inconsistencies and contradictions of memory and perception.

And in it, there is always a little grief always linked in the sisyphos-like hopelessness.

REVIEWS

Als Ekphrasis (NO EDITION # 87) könnte man auch meine Versuche der synästhetischen und evokativen Verbalisierung und eines narrativen Transfers von Kunsterfahrung in BA bezeichnen. ERIK MÄLZNER macht einen, indem man einer männlichen Automatenstimme und einer täuschend echt erscheinenden weiblichen als Audioguides lauscht, bei geschlossenen Augen zum 'Betrachter' von "6 Bildern von N.N.", die in drei grauen Räumen präsentiert werden. Mit *Wie der Kot unter einem Schwalbennest* steht man zuerst vor einem abstrakten Bild, das jedoch auch schriftzugartige Zeichen enthält. Das winzige Bild gegenüber scheint, überwiegend schwarz und dunkelgrau, Gegenstände zu zeigen, ein Buch, vielleicht einen Elektromotor, etwas wie einen aufgeschnittenen Fisch. Dem folgt ein Großformat 5 x 8 m in winterlichen Farben, mit der Suggestion von Raum, mit Treppenstufen und Graffiti am unteren Rand. Usw., bis hin zur letzten Abstraktion aus senkrechten roten Strichen, kaligraphischen Ziffern und kleinen ausgesparten Quadraten als Leerstellen. Mälzners Hörspiel spielt mit Imaginationen im Quadrat und hoch 3. Wobei die Narration sich von *"geistiger Masturbation"* distanziert wie ein Säufer von der Flasche. Dennoch spannt sich ein Erzählbogen von der Bipolarität von Text und Bild, Abbild und Simulakrum, Manifestem und Nicht-Gezeigtem bis zur Einsicht, mit Ungereimtem und Widersprüchen leben zu müssen, nicht ohne *ein wenig Trauer über das sisyphoshaft Aussichtslose.* Mälzner tönt dieses ironische Spiel mit dem Geschwafel des Kunstbetriebs mit fein nuancierten Grundierungen, einem elegischen Phantomchor und Carillonklingklang. Mit kurzen Schlagerfetzen, Sisyphos und dem Winterlichen klingen Motive von *Wüste* und *Schutt* an. So dass auch in diesem Sound to imagine paintings by mehr als nur ein wenig Trauer mitzuschwingen scheint.
rbd BAD ALCHEMY # 85, Germany

NO EDITION # 86

WÜSTE
ERIK MÄLZNER

recording EM 2014 Veen
total time 38.00
© 2014 Erik Mälzner

EM words / e-guitar / keyboard / percussion / samples / computer

Genius mit dem Schicksal verbunden zwischen Ponos und Labor

Abwesenheit aus der Heimat / aufgrund von unerträglichen Verhältnissen im Heimatland / Zwangsumsiedlung und Vertreibung mit anschließender Auswanderung / durch Einschränkungen der freien Entfaltung des Individuums begründet

hohes Detailwissen und sehr gutes Verständnis von Zusammenhängen / frühes Interesse an Büchern / Bevorzugung selbstständiger Arbeit / starke Vertiefung in bestimmte Probleme / perfektionistische Ansprüche / ständige Langeweile bis hin zu Arbeitsverweigerung bei Routineaufgaben

Lebensumstände der demokratischen Moderne schränken die Leistungsentfaltung ein / das Genie setzt sich gegen widrige Lebensumstände durch und gestaltet sich seine Welt

Essen einkaufen und zubereiten / Tisch decken und abräumen / Geschirr spülen und einräumen / Zimmer aufräumen und lüften / Pflanzen gießen und düngen / Wäsche waschen und aufhängen / Staub saugen / Boden wischen / Fenster putzen / Müll wegwerfen / Klo putzen

die anvisierte Ruhe ist Ergebnis einer vorausgegangenen Anstrengung

Prozesse der bewußten schöpferischen Auseinandersetzung / Sinngeber dieser Prozesse ist der selbstbestimmt und eigenverantwortlich Handelnde mit seinen individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Anschauungen im Rahmen der aktuellen Gegebenheiten und gesellschaftlichen Bedingungen

keine Sozialhilfezahlung / keine Steuereinzahlung / keine Adressänderung / keine Kreditkartenkäufe / keine Handynutzung / keine Reisen

Phänomen / daß mehrere ursprünglich isolierte Wahrnehmungen / Gefühle oder Ideen / eine enge Verbindung eingehen / daß das Aufrufen eines Gliedes das Auftreten eines oder mehrerer weiterer Assoziationsglieder nach sich zieht

the mad man wälzt immer wieder den Stein / Wüstenvater wälzt immer wieder den Stein

das Glas des Fensters ist undurchsichtig / so daß man von außen nichts sehen kann / auf der gegenüberliegenden Seite ist ein zweites Fenster angebracht / durch das Licht Luft und das Lebensnotwendige empfangen werden oder mit Ratsuchenden Kontakt gehalten werden kann

nicht unbedingt als krankhaft regelwidrige / willkürliche Ausnahme / sondern als regelsetzender und gestalthaft-schöpferischer Gipfelpunkt menschlicher Existenz

Aneinanderreihungen von Gliedern / die aus Wörtern / aus ganzen Sätzen / aus Bildern / aus Tönen bestehen

38551 vegetarisches Sortiment 1,79 Euro / 31484 Lauchzwiebeln 0,29 Euro / 31660 Paprika Mix 1,19 Euro / 2608 Italienischer Reibekäse 1,79 Euro / 32701 Bio Möhren 1,25 Euro / 2600 deutsche Markenbutter 0,99 Euro / 1283 unser Meisterliches 1,39 Euro / 1268 Meisterbaguette 0,79 Euro / 8924 Bio Naturjoghurt 0,29 Euro / 6120 Bio ESL Milch 1,09 Euro / 3435 Haferflocken 0,39 Euro / 3435 Gouda in Scheiben 1,49 Euro / 32828 Bio Strauchtomaten 1,49 Euro / 9407 Brotaufstrich 150 g 0,89 Euro / 2213 Bio Honig 3,19 Euro / 7873 Raps Vitalöl 1,69 Euro. 37181 Bio Olivenöl 4,29 Euro / 32707

Bio Frühkartoffeln 1,69 Euro / 31092 Bananen 1,00 Euro / 2938 Raffinade 0,85 Euro / 2339 Traubendirektsaft 1,19 Euro / 1255 Weizenmehl 0,35 Euro

Essen einkaufen …

usus ist eine unter gleichartigen Bedingungen entwickelte Reaktionsweise / die durch Wiederholung stereotypisiert wurde und bei gleichartigen Situationsbedingungen wie automatisch nach demselben Reaktionsschema ausgeführt wird, wenn sie nicht bewußt vermieden oder unterdrückt wird

Außenseiterposition / Auffällig gute Noten / kaum Interesse an alterstypischen Aktivitäten / perfektionistisch und kritisch in Bezug auf Leistungen / Bevorzugung verbaler statt körperlicher Auseinandersetzungen / Gefühl des Isoliertseins / intellektuell sehr weit entwickelt / ständig kritisches Hinterfragen von Autoritäten / sehr individualistisch / Situationen alleine bestimmen wollen

the mad man …

Sachverhalte / die selbstverständlich sind / werden nicht genannt und müssen von den Rezipienten selbst rekonstruiert werden

Äpfel ernten und verarbeiten / Birnen ernten und verarbeiten / Pflaumen ernten und verarbeiten / Kirschen ernten und verarbeiten /

große Bedeutung für die Obsternte hat der richtige Zeitpunkt / das Wetter und die schnelle Abwicklung der notwendigen Arbeiten unter Beachtung von Fruchtreife oder Nachreife

Walnüsse ernten und verarbeiten / Brombeeren ernten und verarbeiten / Erdbeeren ernten und verarbeiten / Johannisbeeren ernten und verarbeiten

Ernteschäden durch Faulheit

Rote Bete ernten und verarbeiten / Fenchel ernten und verarbeiten / Möhren ernten und verarbeiten / Kohlrabi ernten und verarbeiten

the mad man …

Filterfunktion im Gehirn hilft aus einer Fülle von Eindrücken die relevanten herauszupicken / Unwichtiges von Wichtigem zu unterscheiden / ist dieser Filter besonders durchlässig / kann das eine Voraussetzung für ungewöhnliche Assoziationen sein

die Auseinandersetzung konzentriert sich auf einen Ort / an dem bestimmte Objekte / wie mehrere Bäume / eine Wiese / ein Bunker in relationaler Anordnung so zueinander stehen / daß sie dem Betrachter ein Gefühl des Wohlseins vermitteln

Kieswege pflegen / Unkraut jäten / Reitplatz pflegen / Unkraut jäten / Unkraut jäten / Disteln stechen / Unkraut jäten / Ampfer stechen

Ponys in menschlicher Obhut benötigen entsprechende Fürsorge für eine gute Gesundheit und ein langes Leben

Wiese entäppeln / düngen / nachsähen / mähen / sensen

Besucher sind Maulwürfe / Füchse / Rehe / Fasane / Graureiher / Krähen / Rotkehlchen / Enten / Gänse / Wachteln / Wespen / Hummeln / und Spinnen / Gesprächspartner sind Ponys / Igel / Hasen / Kaninchen / Katzen / Minzkäfer / Spatzen und Schwalben / weitere Antagonisten sind Fliegen / Mücken und Bremsen

Eibe schneiden / Lavendel schneiden / Forsythie schneiden / Schmetterlingsflieder schneiden

Zuschnitt Sperrholz 8 mm Pappel 25,54 Euro / Propangasfüllung 11 kg 19,75 Euro / Rasenmäheröl SAE 30 1Liter 7,55 Euro / Uni Allzweckschrauben VZ TG Seko 5 x 100 mm 200 Stück 35,28 Euro. Opus 1 Buntlack WV SM Enzianblau wasserverdünnbar 0,75 Liter 11,76 Euro / Staubtüten 5er Pack 10,08 Euro. Opus 1 Ventilack WV 3 in 1 SM 2,5 Liter wasserverdünnbar 29,40 Euro

Balkon renovieren / Fenster streichen / Stalltor streichen / Stalltüren streichen

locus terribilis / ein Ort der Weltabkehr und der Melancholie / eine durch Schwermut / Traurigkeit oder Nachdenklichkeit geprägte Gemütsstimmung / die auf keinen bestimmten Auslöser oder Anlaß zurückgeht

ein Tag wie der andere / Jahr für Jahr / ein Jahr wie das andere / nur daß die Zeit schneller vergeht

---

genius connected with the fate between Ponos and Labor

absence from the home / due to unbearable conditions in the home country / forced displacement and expulsion with subsequent emigration / due to restrictions of the free development of the individual

high detail knowledge and very good understanding of contexts / early interest in books / preference of independent work / strong depression in certain problems / perfectionistic claims / constant boredom up to refusal of work on routine

living conditions of democratic modernity restrict the power delivery / the genius asserts itself against adverse living conditions and creates his world

food shopping and preparing / table covering and cleaning up / dishes washing and putting away / rooms cleaning up and ventilating / plants watering and fertilizing / laundry washing and hanging up / vacuuming / floor mopping / windows washing / trash throwing away / toilet cleaning

the targeted peace is a result of a previous effort

processes of conscious creative analysis / sense of these processes is the self-determined and responsible acting with his individual needs, skills and beliefs in the context of the current circumstances and social conditions

no social assistance payment / no tax deposit / no address change / no credit card purchases / no cell phone use / no travel

phenomenon / that several originally isolated perceptions / feelings or ideas / enter a close link / that the calling a link entails the occurrence of one or more other association links

the mad man is repeatedly rolling the stone / desert father is repeatedly rolling the stone

the glass of the window is opaque / so that you can see anything from outside / a second window is attached on the opposite side / through that light air and the essential are received or contact can be kept with people seeking advice

not necessarily as morbidly irregular / arbitrary exception / but as rule-setting and arranged-creative culmination point of human existence

stringing together of links, consisting of words / of whole sentences / of images / of sounds

38551 vegetarian range 1.79 euro / 31484 leeks 0.29 euro / 31660 paprika mix 1.19 euro / 2608 Italian grated cheese 1.79 euro / 32701 organic carrots 1.25 euro / 2600 german brand butter 0.99 euro / 1283 our masterly 1.39 euro / 1268 champion baguette 0.79 euro / 8924 organic nature yogurt 0.29 euro / 6120 organic ESL milk 1.09 euro / 3435 oatmeal 0.39 euro / 3435 gouda slices 1.49 euro / 32828 organic bush tomatoes 1.49 euro / 9407 spread 150 g 0.89 euro / 2213 organic honey 3.19 euro / 7873 rape vital oil 1.69 euro / 37181 organic olive oil 4.29 euro / 32707 organic new potatoes 1.69 euros / 31092 banana 1.00 euro / 2938 sugar 0.85 euro / 2339 grape juice 1.19 euro / 1255 wheat flour 0.35 euro

food shopping …

in use is a way of reacting developed under similar conditions / which through repetition was stereotyped and with similar situation conditions is executed automatically to the same reaction scheme / if not deliberately avoided or suppressed

position as an outsider / striking good grades / little interest in age-typical activities / perfectionist and critical in relation to services / preference for verbal rather than physical confrontations / feeling of being isolated / intellectually very far developed / constantly critical questioning of authorities / very individualistic / to determine situations alone

the mad man …

facts / which are natural / are not called and must be reconstructed by the recipient itself

apple harvesting and processing / pear harvesting and processing / plum harvesting and processing / cherry harvesting and processing

great importance for the fruit harvest is the right time / the weather and the rapid processing of necessary operations with regard to fruit ripening or maturation

walnuts harvesting and processing / blackberry harvesting and processing / strawberry harvesting and processing / currants harvesting and processing

crop damage due to laziness

beetroot harvesting and processing / fennel harvesting and processing / carrots harvesting and processing / turnip greens harvesting and processing

the mad man …

filter function in the brain helps to pick out the relevant from a wealth of impressions / to distinguish from unimportant and important / if this filter is especially porous / this can be a prerequisite for unusual associations

the discussion focuses on a place / where certain objects / like several trees / a meadow / an air-raid shelter in relational arrangement so to each other / that they give the viewer a feeling of well being

gravel ways cultivating / garden weeding / riding arena cultivating / garden weeding / garden weeding / thistles poking / garden weeding / rumex poking

ponies in human care need appropriate care for good health and a long life

removing horse droppings by the meadow / fertilizing / seeding after / mowing / brushing

visitors are moles / foxes / deer / pheasants / herons / crows / robins / ducks / geese / quails / wasps / bumblebees / and spiders / conversation partners are ponies / hedgehogs / hares / rabbits / cats / mint beetles / sparrows and swallows / other antagonists are flies / mosquitoes / and brakes

yew cutting / lavender cutting / forsythia cutting / butterfly lilacs cutting

cut plywood to 8 mm poplar 25,54 euro / propan gas filling 11 kg 19,75 euro / lawn mower oil SAE 30 1liter 7.55 euro / uni all purpose screw VZ TG Seko 5 x 100 mm 200 piece 35.28 euro / opus 1 color lacquer WV SM gentian blue water-dilutable 0.75 liter 11.76 euro / dust bags pack of 5 10.08 euro / opus 1 venti lacquer WV 3 in 1 SM 2,5 liter water-dilutable 29.40 euro

balcony renovating / window painting / stable gate painting / stable doors painting

locus terribilis / a place of the world away and the melancholy / a mind atmosphere marked by gloom / sadness or thoughtfulness / which goes back to no specific trigger or cause

a day like the others / year after year / a year like the others / just that time goes by faster

---

REVIEWS

In der Wüste (NO EDITION # 86) raunt eine dunkle Stimme von Ponos und Labor, den Daimones der Mühsal und der Maloche. Und Sisyphos wälzt immer wieder den Stein. Redet ERIK MÄLZNER da in eigener Sache? *Frühes Interesse an Büchern / Bevorzugung selbstständiger Arbeit / starke Vertiefung in bestimmte Probleme / perfektionistische Ansprüche / ständige Langeweile bis hin zu Arbeitsverweigerung bei Routineaufgaben... Außenseiterposition / kaum Interesse an alterstypischen Aktivitäten / Gefühl des Isoliertseins / intellektuell sehr weit entwickelt / ständig kritisches Hinterfragen von Autoritäten / sehr individualistisch.* So einer ist da der Peitsche, dem Trommelfeuer und dem knarrenden Hop des Betriebs entkommen in eine Rentnerroutine aus Einkaufen, Instandhalten, Putzen, Jäten, Entäppeln, Mähen, Gärtnern, Ernten, Einmachen, Einkaufen... Mit Ponys, Maulwürfen, Krähen, Igeln, Spatzen, Hummeln und einer Automatenfrau als Besuchern, Gesprächspartnern, Stichwortgebern. *...ein Tag wie der andere / Jahr für Jahr wälzt er immer wieder den Stein...* Dieses Porträt als Wüstenvater und Hieronymus wird von einer borkigen Ent-Stimme gesprochen, zu synthetischen Bläsern, gedehnter E-Gitarre, Entenquak, perkussivem Krach. Zum Gepiepse der Kasse werden Einkaufsposten addiert. Wobei einem die scheinbare Idylle als *locus terribilis / ein Ort der Weltabkehr und der Melancholie* nicht allzu schmackhaft gemacht wird. Ist dennoch das, was sich da abzeichnet, *nicht als krankhaft regelwidrige / willkürliche Ausnahme / sondern als regelsetzender und gestalthaft-schöpferischer Gipfelpunkt menschlicher Existenz* anzusehen? Ulrich Holbein beblättert als Narrator in Winterland ähnliche Lebensbilder. Noch bin ich Bürotrotter, und keine zehn Pferde würden mich zurück aufs Land bringen. Aber das mit dem Steinewälzen und dem locus terribilis betrifft Unseresgleichen durchaus sanduhrexistenziell.
rbd BAD ALCHEMY # 85, Germany

NO EDITION # 85

UNTER STAUB UND SCHUTT
ERIK MÄLZNER

recording EM 2014 Veen
total time 53.45
© 2014 Erik Mälzner

EM words / e-guitar / synthesizer / percussion / samples / computer

unter Verwendung von:
Gus Backus / Da sprach der alte Häuptling der Indianer / Scharfenberger / Wehle
Hans Blum / Charly Brown / Leiber / Stoller / Blecher
Ted Herold / Moonlight / Scharfenberger / Busch
Pete Seeger / Where have all the flowers gone / Seeger /Seeger
Ivo Robic / Morgen / Mösser
Lolita / Addio Amigo / Scharfenberger / Busch / Relin
Hazy Osterwald Sextett / Kriminaltango / Trombetta / Feltz
Ivo Robic / Mit 17 fängt das Leben erst an / Pomus / Shuman / Schwabach
Lys Assia / Oh mein Papa / Burkhard / Amstein
Nilsen Brothers / Tom Dooley / Traditional / Gillo
Dalida / Am Tag als der Regen kam / Becaud / Delanoe / Bader
Wolfgang Sauer / Wenn die Glocken hell erklingen / Villard / Schwenn / Freytag
Gus Backus / Muß i denn zum Städtele hinaus / Wise / Weismann / Twomey / Kaempfert
Bill Ramsey / Souvenirs Souvenirs / Coben / Bartels
Conny / Diana / Anka / Ström

---

die Extremsituation des Einschlusses / mit Gewalt durchgesetzt / kann zur Entwicklung eines Mikrokosmos führen / in dem sich eigene Regeln bilden / soziale Isolation ist vorstellbar als der fehlende Wille sich in die geltenden Normen dieses Mikrokosmos einzufügen

weißt du was / nein / Wasser ist naß

die musikalische Botschaft kann trotz Schwierigkeiten wie einer lauten Umgebung oder einer schlechten Intonation verstanden werden

was ist los / alles was nicht angebunden ist

wird das Gehirn von Außenreizen abgeschirmt / stellen sich bald Erinnerungen und ein verändertes Bewußtsein ein

beim Upcycling / schwer zu umgrenzender Begriff in der neueren Unterhaltungsmusik / werden aus Abfall hochwertigere Produkte hergestellt

länger andauernde sensorische Deprivation kann zu Persönlichkeitsveränderungen / psychischen Schäden und zu höchst interessanten Kulturleistungen führen

du bist so dumm / daß du brummst

Unwissenheit ist kein Argument

Hörsinn ist nicht immer an Ohren gebunden

die Neigung eines Hits bei der Wiederverarbeitung zu degradieren / hängt vom gewählten Aufbereitungsverfahren ab und vom jeweiligen Typ sowie dem Gehalt an Additiven / die den inhaltlichen Abbau der Sentimentalitäten bei der Verarbeitung stark herabsetzen können

in einigen Fällen übertrifft das Verwertete durchaus das Eigenschaftsniveau der Originalware

weißt du schon das Neueste / nein / ich auch nicht

Vergessen und Mißverstehen in Prozessen kultureller Transformationen

es kommt hierbei auf die Qualität und Sortenreinheit der gesammelten Altteile und den Aufbereitungsprozeß und die Nachadditivierung an

was wollen wir machen / auf dem Kopf stehen und lachen

---

the extreme situation of detention / enforced with violence can lead to the development of a microcosm / in which formed its own rules / social isolation is to imagine as the lack of will to fit into the norms of this microcosm

you know what / no / water is wet

the musical message can be understood in spite of difficulties such as a noisy environment or a bad intonation

what is going on / everything what is not bound

the brain is shielded from external stimuli / soon memories and an altered consciousness arrive

while upcycling / hard-to-definite term in more recent popular music / higher quality products are manufactured from waste

longer continued sensory deprivation can lead to personality changes / psychological damage and most interesting cultural achievements

you are so stupid / that you are humming

ignorance is not an argument

sense of hearing is not always bound by ears

the tendency of hits to downgrade at the reprocessing / depends on the selected preparation process and the type / as well as the content of additives / which can greatly reduce the substantive reduction of sentimentality in the process

in some cases the recycled exceeds the property of the original goods

do you know the latest / no / me neither

forgetting and misunderstanding in processes of cultural transformations

it depends on the quality and purity of collected old parts and the preparation process and the subsequent inflictions

what do we do / stand on your head and laugh

REVIEWS

NO EDITION ist ERIK MÄLZNER und Mälzner ist, ich wiederhole mich da gern, ein Klangerzeuger von absolut eigenartiger, ja sogar einzigartiger Couleur. Seitdem er sich von Mülheim a. d. Ruhr aufs Altenteil nach Alpen-Veen zurückgezogen hat - das liegt zwischen Xanten und Moers - , hat er seinen Output noch gesteigert, ohne an Erstaunlichkeit einzubüßen.
Bei Unter Staub und Schutt (NO EDITION # 85) mischt er unter dem Motto *"Was wollen wir machen / auf dem Kopf stehen und lachen"* Sprüche, wie sie auf den Schulhöfen der 1950/60er Jahre gang und gäbe waren, mit Schlagern jener Zeit. Wer heute 60 oder 70 ist, sinkt bei *"Was ist los / alles was nicht angebunden ist"* oder *"Du bist so dumm / daß du brummst"* mit dem Fahrstuhl in die Vergangenheit, wenn dann noch Gus Backus, Ivo Robic, Lolita, Lys Assia und Dalida auf "Abwärts" drücken. Neben dem Griff ins 'Volksvermögen' (wie Rühmkorf das genannt hat) und zum Volkstümlichen, das erst allmählich Pop genannt wurde, wartet Mälzner aber auch wieder mit hochgestochenem Soziologen- und Musikologenjargon auf. Er legt Sätze wie *"Die Neigung eines Hits bei der Wiederverarbeitung zu degradieren / hängt vom gewählten Aufbereitungsverfahren ab* etc.*"* einem Sprachautomaten mit dem schläfrigen Sexappeal einer Eva der Zukunft in den Mund, der auch *"sensorische Deprivation"* und *"kulturelle Transformation"* von den Lippen kommen, ohne rot zu werden. Nachdem die letzten Salven im Mai 45 verklungen sind, keimt aus Schutt und Asche die Sehnsucht nach Blumen ('Where have all the flowers gone'), nach Kitsch, nach 'Morgen'. *Morgen Morgen, Morgen Morgen / Sind wir wieder dabei / gestern gestern gestern gestern / ist uns heut einerlei...* Tja, 'Mit 17 fängt das Leben erst an'. Drummachine, Percussion, Synthesizer, E-Gitarre, krachige Schübe, schnarrende Bohrer und Schutträumgeräusche und die Art, wie Mälzner das montiert, sprechen eine vielsagende Sprache. Wer in den 50er Jahren Tritt fasst, beherrscht bald wieder den 'Kriminaltango', auch wenn 'O mein Papa' seine in Europa verstreuten Knochen nicht mehr sortiert bekommt oder noch in Sibirien friert *Und wenn das Schicksal es will, sehen wir uns wieder.* Die Ohren öffnen sich wieder für Vogelgezwitscher und Jahrmarktsmusik, für neue Namen wie 'Charly Brown' oder 'Tom Dooley' und manche sogar für seltsame elektronische Experimente. Statt dass den dunklen Gestalten die Stunde geschlagen hätte, klingen Glocken, die nicht von Leid und Einsamkeit, sondern von Liebe singen. Aber ist das jetzt der *"Abbau der Sentimentalitäten"*? Wenn Mälzner *"Schöne Tage der Kindheit / Lang ist's her, unendlich lang"* und *"Abschied nehmen / Ist das schwerste im Leben"* mit *"Muß i denn zum Städtele hinaus"* überblendet, ist das süffisant, spöttisch? Oder schon wieder altersmürbe gerührt? *("Es kommt hierbei auf die Qualität und Sortenreinheit der gesammelten Altteile und den Aufbereitungsprozeß und die Nachadditivierung an.")* Nostalgie? Vergangenheitsbewältigung? Kunst? Ohne Humor im Kopfstand geht da nichts.
rbd BAD ALCHEMY # 85, Germany

NO EDITION # 84

LINKS
ERIK MÄLZNER

recording EM 2014 Veen
total time 50.53
© 2014 Erik Mälzner

EM words / e-guitar / synthesizer / percussion / samples / computer
unter Verwendung von zwei Volksweisen / using two folk tunes

15873 mal 7

repetitive Strukturen / die unter anderem durch Aneinanderreihung und ständige Wiederholung kleinster motivischer Zellen entstehen

der Vibrator Penetrator ist besonders empfehlenswert. es bedürfte eigentlich kaum der Erwähnung, daß der Pfleger allergrößten Wert auf das gute Funktionieren dieses Apparates legen muß. es dürfen keine störenden Geräusche, sondern nur ein angenehmes Surren vernehmbar sein. auch muß der Apparat in seinem Äußeren Gefallen erregen durch seinen schönen Nickelglanz. unter keinen Umständen sollen Fettspuren an dem Apparat haften.

während der Episode haben die Betroffenen meist einen leeren starren Gesichtsausdruck / reagieren kaum auf andere Personen

die Spiele sind ernster Natur / aber gerade deswegen wie vielleicht keine anderen geeignet / über viele tote Stunden in anregender Weise hinwegzuhelfen

Stirn Nasenrücken und Kinn werden mit Weiß belegt / diese Partien müssen stark hervortreten / durch anlegen von dunklen Stellen seitlich des Gesichts wird das Gesicht stärker markiert / die Augen werden durch stärkere Betonung der Lidfalten tiefergelegt / die Wimpern des Ober- und Unterlides werden schwarz umrandet / der Mund muß schmal erscheinen

Überlagerungen der motivischen Zellen in verschiedenen Stimmen lassen einen Sinnteppich entstehen

15873 mal 14

es liegt in der Natur der Sache / daß die Spiele anders sein müssen / als die gewöhnlichen / meist geübten / sie sind nicht dazu angetan / Heiterkeit zu erzeugen / wenn man sie auch mit gutem Gewissen als Sorgenbrecher bezeichnen kann

vielleicht muß man ein zweites und drittes Mal beginnen ehe die Lösung gelingt

viele viele Pflastersteine

die Auffassung / daß die Behandlung der oberen Brusthälfte / des Rückens und der Arme in das Gebiet der Körpermassage gehöre / ist vollkommen falsch / bei der Betrachtung der Muskulatur des Kopfes und des Halses erkennt man klar die Behandlungszonen / denn es wäre geradezu lächerlich / eine Muskelpartie nur bis zur Hälfte zu bearbeiten

Fragmente aus einem permanenten Gedankenkontinuum

Netz zum sicheren Transport oder zum Abdecken / muldenförmig gearbeitet / rhombische Maschenstellung / Material / witterungsbeständiges Polyäthylen Netzwerk / Fadendurchmesser 3 Millimeter / Maschenweite von Knoten zu Knoten 45 Millimeter / die Netze werden ringsherum in eine 6 bis 8 Millimeter dicke Polyleine in orange eingekettelt / je Ecke befindet sich eine circa 10 Zentimeter lange Halteöse / Farbe grün

auch nur leise Berührungen färben ab

hört / seht und denkt / denn morgen sind wir tot

morgen morgen nur nicht heute

das Schußgerät darf ausschließlich für die Betäubung von Schlachtvieh verwendet werden / es darf nur von Personen verwendet werden / die mit der Handhabung / dem Einsatz und den Unfallverhütungsvorschriften vertraut sind / sowie beim Arbeiten auftretende Gefahren erkennen können und zuverlässig arbeiten

15873 mal 21

typischerweise wachen ältere Menschen mehrmals in der Nacht auf und haben insgesamt einen leichteren Schlaf / als wesentliche Einflußfaktoren gelten gleichzeitig bestehende Beeinträchtigungen der Gesundheit sowie die Einflüsse der sozialen Situation

wird beispielsweise die Bettpartnerin für einen Angreifer gehalten / so kann diese dabei verletzt werden und es kommt dabei statistisch gesehen in etwa zwei Drittel der Fälle zu Fremdgefährdung

im Belgischen Brocken sind harte Granate eingebettet / die mit ihren scharfen Facettenkanten den raschen / feinen und schonenden Schliff bewirken / bei Abnutzung lösen sie sich heraus und halten den unregelmäßig geformten Stein so scharf

vielleicht muß man ein viertes und fünftes Mal beginnen ehe die Lösung gelingt

das Möbel wird mittlerweile nachgebaut / dringender uneigennütziger Rat / vergleichen Sie bitte vorher / möglichst nicht nur auf dem Papier / sondern mit den Augen und der Hand

wiederholte Episoden / in denen die Betroffenen aus dem Schlaf mit einem Panikschrei aufwachen / einhergehend mit heftiger Angst / Körperbewegungen und Übererregtheit / Bemühungen anderer Personen / während der Episode auf den Betroffenen einzuwirken haben Desorientiertheit zur Folge

die im Französischen sabot bezeichnete Fußbekleidung ist bequem, komfortabel und praktisch / schnell an und auszuziehen und altertümlich hübsch / seine puristische Form in der natürlichen Farbe des Pappelholzes hat die einzigartige Ausstrahlung von Gemütlichkeit und Tradition / Arbeiter werfen diese traditionellen Schuhe in Fabrik und Erntemaschinen und arbeiten nicht mehr / bis die Maschinen repariert sind

die Polizei wollte die Personalien aller anwesenden Personen aufnehmen / nach einem Clown-Marsch durch die Polizeiabsperrungen / dem Einkesseln der Beamten / verloren die Polizisten den Überblick und brachen die Aktion ab

die Gedanken sind frei / wer kann sie erraten / sie fliegen vorbei wie nächtliche Schatten / kein Mensch kann sie wissen / kein Jäger erschießen mit Pulver und Blei / die Gedanken sind frei / ich denke was ich will und was mich beglücket / doch nicht in der Still / nicht wie es sich schicket / mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren / es bleibet dabei / die Gedanken sind frei / und sperrt man mich ein im finsteren Kerker / das alles sind rein vergebliche Werke / denn meine Gedanken zerreißen die Schranken / und Mauern entzwei die Gedanken sind frei /

schlaf Kindchen schlaf / dein Vater hüt die Schaf / die Mutter schüttelts Bäumelein / da fällt herab ein Träumelein / schlaf Kindchen schlaf / schlaf Kindchen schlaf / dein Vater ist im Krieg / deine Mutter ist in Pommerland / Pommerland ist abgebrannt / schlaf Kindchen schlaf / schlaf Kindchen schlaf / dein Vater ist ein Schaf / deine Mutter ist ein Trampeltier / was kann das arme Kind dafür / schlaf Kindchen schlaf

15873 times 7

repetitive structures / created inter alia from succession and continual repetition of the smallest motivic cells

the vibrator Penetrator is especially recommended / it would actually be unworthy of mention / that the male nurse must give most importance to the smooth functioning of this apparatus / no disturbing noise / but only a pleasant whirring may be heard / also the apparatus must by its nice sheen of nickel derive pleasure from his appearance / under any circumstances grease marks should adhere to the apparatus /

the affected have during the episode usually a blank rigid facial expression / hardly respond to other people

the games are serious natural / but precisely like perhaps no other suitable / to tide over many dead hours in stimulating way

forehead nose and chin are covered in white / these areas need to emerge strongly / by creating dark spots on the side of the face the face is more marked / the eyes are lowered by greater accentuation on the eyelid folds / the lashes of the lower and upper lid are rimmed in black / the mouth must appear narrow

overlays of motivic cells in different voices give rise to a carpet of sense

15873 times 14

it is in the nature of things / that the games must be different / than the ordinary / usually practiced / they are not likely / to generate hilarity / if they can be described with a clear conscience as breaker of worries

perhaps you must begin a second and third time before the solution is successful

many many paving stones

the opinion / that the treatment of the upper half of the chest / the back and the arms belongs to the field of body massage / is completely wrong / when looking at the muscles of the head and neck you can see clearly the treatment zones / because it would be almost ridiculous / to work a muscle area only up to half

fragments from a permanent mind continuum

net for secure transport or to cover / trough-shaped worked / rhombic mesh / material / weatherproof polyethylene mesh / diameter of the thread 3 mm / mesh wide from node to node 45 mm / the nets are looped around in a 6 to 8 millimeters thick poly rope in orange / each corner a circa 10 cm long attachment point / colour green

also only soft touches rub off

listen / watch and think / for tomorrow we die

tomorrow never comes

the killing machine must be used exclusively for stunning of animals kept for meat production / it is only allowed to be used by persons / who are familiar with the handling / the use and the accident prevention regulations / as well can during the work recognize occurring hazards and work reliably

15873 times 21

typically older people wake up several times during the night and have a lighter sleep / at the same time existing harm to health as well as the influences of the social situation are considered essential factors

for example the bed partner is held for an attacker / so she can be injured and it comes statistically in roughly two-thirds of the cases to external danger

in the belgian chunks hard garnets are embedded / that cause with their sharp facet edges the rapid / delicate and gentle grinding / when worn they dissolve out and keep so the irregularly-shaped stone sharp

perhaps you must begin a fourth and fifth time before the solution is successful

the furniture is now being reconstructed / urgent disinterested advice / please compare in advance / as far as possible not only on paper / but with the eyes and the hand

repeated episodes / in which affected persons wake up from sleep with a panic cry / along with intense anxiety / body movements and excessive agitation / efforts of other people / during the episode to influence on the affect person have disorientation to result

the in french sabot referred footwear is convenient / comfortable and practical / quickly to take on and off and pretty old-fashioned / its purist form in the natural colour of poplar wood has the unique appearance of cosiness and tradition / workers throw these traditional shoes into factory and harvesting machines and work no longer / until the machines are repaired

the police wanted to take on the identity of all present persons / after a clown-walk through the police cordons / the surrounding of the officials / the police lost track and broke off the action

thoughts are free / who can guess them / they fly by like nocturnal shadows / no man can know them / no hunter can shoot them / with powder and lead / thoughts are free / I think what I want / and what delights me / but not in silence not as it is suitable / my wish and desire no one can deny me / and so it will always be / thoughts are free / and if I am thrown into the darkest dungeon / all these are futile works / because my thoughts tear all gates / and walls apart / thoughts are free

sleep baby sleep / thy father guards the sheep / thy mother shakes the little tree / a little dream falls down for thee / sleep baby sleep / sleep baby sleep / thy father is in the war / thy mother is in pomerania / pomerania is burned / sleep baby sleep / sleep baby sleep / thy father is a sheep / thy mother is a bactrian / what the poor child can not help it / sleep baby sleep

---

REVIEWS

Der Seltsamkeit nicht genug, verführt einen ERIK MÄLZNER mit LINKS (NO EDITION # 84) zu Spielen, bei denen Schminke und Vibratoren zum Spielzeug und zum Spiel gehören, aber auch viele, viele Pflastersteine sowie ein Belgischer Brocken als Schleifstein. Eine Frauen- und eine Männerstimme führen zwischen den Berechnungen 15873 x 7, x 14, x 21 abwechselnd durch Fragmente aus einem permanenten Gedankenkontinuum. Die Texte sind ernster Natur, sachlich wie Gebrauchsanweisungen zu Abdeckungsnetzen oder einem Bolzenschussgerät oder Informationen über Massage, Albträume, Möbelstücke und Holzschuhe. Doch wirken sie wie von einem Computergehirn ausgewählt, das Textarten nicht wirklich sicher zu unterscheiden weiß und daher Texte aneinander fügt, die sich gegenüberstehen wie Clowns und Polizisten und sich gegenseitig paralysieren. Dazu passen die wieder träumerischen Unter- und Übermalungen mit Synthiebass, händischakustischer ebenso wie elektronischer Percussion, insbesondere auch wieder Vibraphon, sowie glissandierenden, gekratzten und gepflückten E-Gitarrensounds. Die verlangsamten oder sogar mal rückwärts rutschenden Klänge harmonieren auf stimmige Weise mit der irritierenden Lethargie insbesondere der Sprecherin. Die aber mit der vernünftigen Mahnung *hört / seht und denkt / denn morgen sind wir tot* überrascht. Das Spiel der Gedanken und der Klänge führt so langsam wie unaufhaltsam hin zum Entweder-Oder von "Die Gedanken sind frei" oder "Schlaf Kindchen schlaf". Als ein Marsch wie in Ketten, aber zu Tambour- und Kochtopfgetrommel, zu Elektrogeknatter und zur Parole: Viele, viele Pflastersteine. Doch auch das Schlafliedchen lässt sich mal so, mal so hören. Als Trost in Zeiten des Krieges, der Vertreibung. Oder als spöttisch-resignatives Sticheln gegen die

grassierende Schlafmützenmentalität und faulen Ausreden: Was kann ich armes Kind dafür. Denken macht aua, lassen wir's lieber bei Träumelein. Wenn es nach mir ginge, hätte Mälzner schon mehr als einmal den Karl-Sczuka-Preis bekommen. Als das Mindeste an anerkennendem Staunen, das seine spezifische Wort/Klang- und Denk/Spiel-Ästhetik verdient. Wobei diesem Lebenswerk, das sich da, wenn man die 34 mit Museum für Völkerkunde überschriebenen Tonbänder aus der Vorgeschichte dazu nimmt, seit 1975 entfaltet, kein Gütesiegel etwas geben oder etwas nehmen kann. Apropos # 84. Ein langer Weg von *Mütternacht* bis hierher, Ritter Erik. Oder darf ich Bruder Erik sagen?

Ich stoße beim Scrollen im No-Edition-Katalog auf den Protagonisten von *O.T. Trilogie 1/3* (2005), dem, dämmernd im Pflegeheim, doch die Stimme seiner persönlichen Sirene nicht aus dem Kopf geht, seit er sie als Sechsjähriger gehört hat. Von ihm heißt es*: Er sammelt Schallplatten von Sängerinnen die ihr ähneln. Zum Beispiel von: Dagmar Krause, Hermine, Marianne Faithfull, Marta Sebestyen, Nico, Meret Becker. Es sind nicht die Lieder, die sie singen, erst recht nicht die Texte, die ihn faszinieren. Es ist die Vortragsweise einzelner Worte, einzelner Silben. Die Art und Weise Pausen zu setzen. Das Einatmen. Das Ausatmen.* So einen Mitbruder und Leidensgenossen muss man nicht bedauern.

Wo wir gerade bei Dagmar Krause sind, von der Mälzner sagt: Dagmar war und ist eigentlich immer toll. Das behaupten er und ich auch noch, wenn wir den Mitschnitt von *Die Irrfahrten des Odysseus* hören aus der Stadthalle in Mülheim/Ruhr, entstanden anlässlich der Uraufführung von Werner Nekes *Uliisses* 1983, mit Krause, Anthony Moore und - festhalten - Helge Schneider! Nun, Moore und Schneider haben den Soundtrack für *Uliisses* gemacht, und Nekes mit Schneider 1986 dann noch *Johnny Flash*, und in Mülheim/Ruhr leben tut er auch. So what? Ich mag es, wenn derart unvermutet Fäden zusammengezogen werden. Ich mag es, wenn Meret Becker in *Klassik-Pop-et cetera* Crimsons 'Moonchild' und 'Still Smiling' von Bargeld & Teardo auflegen lässt und das Ganze mit 'Unanswered Question' krönt. Solche Verknüpfungen machen die Welt und das wunschlose Unglück darin nicht kleiner, nicht größer und auch nicht besser. Aber *es fühlt sich verdammt gut* an.
rbd BAD ALCHEMY # 84, Germany

NO EDITION # 83

NIGHT´S REST
ERIK MÄLZNER

recording EM 2014 Veen
total time 59.57
© 2014 Erik Mälzner

1
LITTLE SERENADE ... 15.45
EM computer / samples / chinese string piano / percussion

2
NIGHT´S REST ... 44.12
EM words / computer / samples / percussion / radio

fucking hell that one can not turn of thoughts / hollow wooden head punch please take over

verdammte Scheiße daß man Gedanken nicht abstellen kann / hohler Holzkopfkasper bitte übernehmen sie

---

REVIEWS

NIGHT´S REST (NO EDITION # 83) besteht nur aus dreizehn Wörtern: *Verdammte Scheiße daß man Gedanken nicht abstellen kann / hohler Holzkopfkasper bitte übernehmen sie.* Der Rest, auch zu Beginn die 'Little Serenade', ist instrumental. ERIK MÄLZNER spielt dieses Nocturnal wieder allein. Als dunkle Meditation, als Nachtspaziergang zuerst langsamen, dann sich verdichteten Beats und dem Looping von angeschlagenen Saiten. Etwas geht da seinen Gang, man geht seinen Gang, eher stoisch als fatalistisch, mit rockigem Duktus und mehr perkussiver Raffinesse, als es für das bloße Verbreiten von Trübsinn nötig wäre. Dürers Ritter und sein treuer Hund ziehen so dahin, als ob er ewig so weiter reiten und Tod und Teufel Tod und Teufel sein lassen könnte. Der so stoischen Viertelstunde folgt eine ähnlich dunkle Dreiviertelstunde mit zeitvergessenen Griffen ins Bassregister eines Pianos, einem Tuten und Flöten von Synthesizer und Stimme, überwölkt von halluzinatorisch vokalisierendem Frauenchor. Dazu fallen wieder perkussive Schläge, die Mälzner aber verziert auch mit Glockenspiel, Vibraphon und zuckenden Lauten. Das mit den nur dreizehn Wörtern stimmt nicht ganz, eine Frauenstimme zählt bis 7 ... und wie träumend dann auch 81, 82, 83. Das schnelle Zucken wird abgelöst von Handclapping, aus dem Radio möchte Bigbandmusik losschmettern, aber es sind erst nur Fetzen, allerdings heftig genug, um die Grundspur mit zu zerfetzen. Der Computer spricht sein: *Fucking hell...* Die Drums drehn sich triphoppig zu hornissigem Surren und weiteren Radioeinwürfen. Nein, das Hirn lässt sich nicht einfach so abstellen. Schon gar nicht unter so unrund verhackstücktem Bigbandgedonner und -geblitze. Fucking hell, allerdings. Dann glasperlenspielerische Morsezeichen, und zur Frauenstimme, die da Es ist schwer zu erklären sagt, kann ich nur nicken. Ein Piano stakst durch mehrere Lärmspuren, die Zählung ist bei 643, 644. Schlagzeugwirbel stoßen wieder die Bigband an, die schmetternd durch die Schädeldecke bricht. In dieser Nacht ist der Teufel los, Kasper ist der last man standing. Bis das Notturno wieder einsetzt mit dunkler Pauke und Chortristesse, ein Largo, wie es Badalamenti auch nicht schöner hinbekommt.
rbd BAD ALCHEMY # 84, Germany

NO EDITION # 82

VOCAL RECITAL
BRAINGRAINHOTSPOT

recording EM / JR 2013 - 2014 Veen
total time 78.44
© 2014 Erik Mälzner / Jürgen Richter

1
AND YOU ... 5.24
EM words / voice / computer / percussion
JR computer

I am deaf and you you don`t hear me / I am hungry and you you don`t feed me / I am lame and you you don`t move me / I am dirty and you you don`t wash me / I am blind and you you don`t see me

ich bin taub und du du hörst mich nicht / ich bin hungrig und du du fütterst mich nicht / ich bin lahm und du du bewegst mich nicht / ich bin dreckig und du du wäscht mich nicht / ich bin blind und du du siehst mich nicht

2
SINN DES GANZEN SANDES … 4.12
EM words / samples / computer
JR e-guitar / computer

die Stimulation sollte mindestens 6-mal am Tag für mindestens je 10 bis maximal 30 Minuten erfolgen / in der Regel kommt dabei der Dopamin-Antagonist Domperidon zum Einsatz / ob solche Gefühle erlebt werden hängt von vielen Faktoren ab insbesondere auch kulturellen abnormen Vorstellungen / entwicklungsgeschichtlich entstehen angenehme Empfindungen um zu einem bestimmten Verhalten zu motivieren / Korallenessenz Weißer Schnee oder Saft des Apfels der Unsterblichkeit / die Prolaktinausschüttung unterliegt dabei einem komplexen Zusammenspiel mehrerer Faktoren wobei die Hemmung durch den Neurotransmitter Dopamin als wesentlicher Kontrollmechanismus gilt / parkinsonoide Nebenwirkungen wie Störungen der extrapyramidalen Motorik / hart zu einer anderen Szene schneiden in den meisten Fällen kann diese Anweisung entfallen / peinliche Sorgfalt bei der Ausgrabung und Registrierung jedes vorgefundenen Details / Thermophile Psychrophile Halophile Alkaliphile Acidophile Barophile / wegen seiner ökonomischen Lebensweise kann ein Menschenfischlein jahrelang ohne Nahrungsaufnahme überleben / halbtransparenter Schleier für die nackte Wahrheit / muß sieben Jahre lang wie ein Tier leben und Gras fressen / mit präzisen endlichen Mitteln eine sinnvolle Aussage über das Unendliche erreichen / jeweiliger Output ist Input der jeweils anderen Organisationseinheit / aus den Sinnen der Bestandteile schließlich den Sinn des Ganzen konstruieren

the stimulation should be at least 6 times a day for at least 10 to 30 minutes maximum / usually the dopamine-antagonist domperidone is used / If such feelings are experienced depends on many factors including cultural abnormal ideas / pleasant sensations occur developmentally to motivate specific behavior / coral essence white snow or juice of apples of immortality / the distribution of prolaktin is thereby subject to a complex interplay of a number of factors with the inhibition by the neurotransmitter dopamine is considered an essential control mechanism / parkinsonoide side effects such as errors of the extrapyramidal motor system / hard cut to another scene this statement may be omitted in most cases / embarrassing care during the excavation and registry of every found detail / thermophilic psychrophilic halophilic alkaliphilc acidophilic barophilic / due to its economic way of life a little man-fish can survive for years without food intake / semi-transparent veil for the naked truth / must live like an animal for seven years and eat grass / with precise finite ways reach a meaningful statement about the infinite / respective output is input of the other organizational unit at the time / finally construct the meaning of it all from the senses of the components

3
AUSFLUG … 4.00
EM words / voice / computer
JR computer

ich gebe mein Holzbein / ich gebe mein Glasauge / ich gebe meine Perücke / ich gebe meine Epithesen / ich gebe meinen Zahnersatz / ich gebe mein Kniegelenksystem / ich gebe mein Hüftgelenk aus Titan / ich gebe mein elektronisches Mittelohrimplantat / ich gebe meine Handprothese mit Rutschsensor und Greifkraftregelung / und dann / darfst du mitfahren / auf meinem neuen elektrischen Rollstuhl

I give my wood leg / I give my glass eye / I give my wig / I give my epithesis / I give my artificial dentures / I give my knee joint system / I give my titanium hip joint / I give my electronic tympanic cavity implant / I give my hand prosthesis with slide sensor and grab force control / and then / you may ride along / on my new electrical wheel-chair

4
THEORIE … 16.53
EM words / voice / percussion / computer
JR computer

wie auf Botticelli`s Allegorie des Frühlings erscheint ein Zeichen aus vergangener Zeit / kein Windhauch / gebannt in absoluter Bewegungslosigkeit / kein Laut / die Lust es zu umarmen zerschellt mit gebrochenen Flügeln an der Trennscheibe / wie ein Vater sein Kind herzt verwandelt sich das Sehen in Tastsinn / keine Gier / nur die Idee einer gemeinsamen Geschichte / keine Angst / das blutige Leben zirkuliert vergeblich in den Adern der aufblühenden Lilie / wie auf Eschers Zeichnung kippt die Erwartung auf selbstbezügliche Hinweise / kein Ziel / die Neigung die Annahme zu bestätigen / keine Bedeutung / ein Paar das sich ideal ergänzt wie der Regenschirm auf dem blutigen Seziertisch / wie die künstliche Distanz in der dritten Person zu berichten Klarheit schafft / kein Ich / in nächtlicher Landschaft einer Modelleisenbahn / kein Du / die kindliche Naivität gebrochene Knochen sofort zu reparieren verharrt im Schlaf / wie Altersweisheit als Chance einer eleganten Art der Annäherung verstehen wollen / keine Strafe / Möglichkeit der Lüge als Antwort bevorzugen / kein Spiel / das Risiko zu scheitern ignorieren zugunsten eines gesunden Wachstums / wie unfixierte Gedanken von existentiellem Rang verdrängt werden müssen / kein Stift / während panischer Flucht außer Atem geraten / kein Papier / aus Trotz die Galgen links und rechts des Weges nicht sehen wollen / wie anzügliche Bemerkungen scheinbar mutwillig aber unwissend eingesetzt werden / keine Absicht / kindlicher Frohsinn im Anzug eines gerissenen Managers / keine Klugheit / das flauschige Kaninchen vor der züngelnden Schlange erstarren lassen wollen / wie der kaum erträgliche Nachteil der Fähigkeit alles phantasieren zu können / keine Ordnung / Gedanken an ein vergnügliches Gesellschaftsspiel / keine Ruhe / der Selbstbetrug aus geordnetem Haushalt nach Brasilien zu fliehen / wie ungebändigte Lust auf heftigen Streit in Vorfreude auf Versöhnung / kein Pfeffer / Augenweide als seltene Sensation / kein Zucker / vor der Nachtruhe ein Krimi als letzte Möglichkeit die Nerven zu beruhigen / wie im Großstadtmärchen einer Herumirrenden in der Nacht Schutz bieten / kein Rat / erhoffte ungewöhnliche Annäherung im Notfall / keine Hilfe / Erscheinungen für unwirklich halten und irgendwann einmal aus den Augen verlieren

just as on Botticelli`s allegory of spring a sign appears from the past / no breath of wind / banished in absolute immobility / no sound / the desire to embrace it smashed with broken wings at the windscreen / like a father cuddles his child eyesight turnes to sense of touch / no greed / only the idea of a common history / no fear / the bloody life circulates in vain in the veins of the blossoming lily / as on Eschers drawing the expectation tilts on reflexive references / no aim / the inclination to confirm the assumption / no meaning / a pair ideally complimenting on another like the umbrella on the bloody dissection table / like the artificial distance clarity creates to report in the third person / no I / in nocturnal landscape of a model railway / no you / the childlike naivety to repair broken bones immediately remained in sleep / as to understand age wisdom as chance of an elegant kind of approximation / no punishment / to prefer the possibility of lie rather than an answer / no play / ignore the risk to fail in favour of a healthy growth / as unrecorded thoughts of existential rank must be repressed / no pencil / fall out of breath during panic escape / no paper / for spite don´t want to see the gallows on the left and on the right of the way / as lewd remarks seeming malicous but ignorant are to be used / no intention / childlike sense of glad in a clever manager´s suit / no intelligence / want to let the fluffy rabbit ossify in front of a snake darting its tongue in and out / like the hardly bearable disadvantage of ability to be able to daydream everything / no routine / thoughts about an enjoyable

party game / no calm / the self-deception to flee from organized household to Brazil / like the desire for violent sqabble in anticipation for reconciliation / no pepper / feast for the eyes as a rare sensation / no sugar / before lights-out a thriller as last possibility to calm down the nerves / as in a city-fairy-tale to shelter a wandering woman at night / no advice / hoped for an unusual approach in an emergency / no help / to think apparitions are unreal and some time or other disappear from sight

5
ER & SIE ... 5.16
EM words / computer
JR computer

Sein Herz war schwer / sein Haupt war grau (Heinrich Heine) / die Farbe ihrer Augen / sie waren nicht schwarz / wie das von ihrer Aufmachung zu erwarten war / sondern von einem blassen Blau / wie bei einem Huskie (Martin Suter) / Er ist so heimlich / still und stumm (Emil Kuh) Ihre Lippen sind Korallen / Und ihr honigsüßes Lallen / Gleicht den jungen Nachtigallen (Benjamin Neukirch) / Ein alter Mann / so alter Mann / Der sich in Decken hüllen muß / Am Ofen hockt / am Ofen hockt (Max Hermann Neisse) / Sie war zwar bleich / und doch wie Rosen / Die Kleine mit den langen Haaren (Victor Hugo) / Er meckert vor sich hin / Die Augen starren / Ins Wagenstroh / Der Mund kaut weißen Schleim (Georg Heym)

he was heavy-hearted / his head was grey (Heinrich Heine) / the color of her eyes / they were not black / how that was to be expected by her presentation / but by a pale blue / like a Huskie (Martin Suter) / he is so secretly / still and mute (Emil Kuh) / her lips are coral / and her honeyed babbling / is like the young nightingales (Benjamin Neukirch) / an old man / so old man / must wrap himself in blankets / squats at the oven / squats at the oven (Max Hermann Neisse) / although she was pale / and but like roses / the little girl with the long hair (Victor Hugo) / he is moaning to himself / the eyes stare / into wagon straw / the mouth chews white slime (Georg Heym)

6
ZWEI WELTEN ... 6.51
EM words / voice / computer
JR computer

er sagt / eine Löwin wird von drei imaginären Kreisen umgeben / überschreitet ein Mensch den ersten Kreis / nimmt sie ihn war und beobachtet ihn / überschreitet er den zweiten Kreis / zieht sie sich zurück / wenn sie sich nicht zurückziehen kann und er überschreitet den dritten Kreis / dann greift sie an / er denkt / nimm mich in deine Arme /
sie sagt / seit gestern befallen mich Eßattacken / und jetzt muß ich aufpassen mich nicht wieder zu übergeben / aber ich fand den Wein in der Bar so süß / also habe ich mir immer mehr zu trinken geholt / so daß das Personal sich schon wunderte / bis es ganz schlimm wurde / und ich irgendwann vor der Mädchentoilette stand / und nur noch gehofft habe / daß endlich mal die Tür aufgeht / sonst wäre ich umgefallen / mir war so schlecht / sie denkt / nimm mich in deine Arme /
er sagt / Edison brauchte 11 000 Versuche bis er die Glühbirne erfunden hatte / er denkt / nimm mich in deine Arme /
sie sagt / es ist sehr interessant / warum fiktive Charaktere / wie Hamlet und Anna Karenina / uns berühren und wie sie in der Lage sind / auf uns emotional zu wirken / und man sollte diese Frage auf Malerei anwenden / um zu zeigen / daß Bilder uns beteuern ihren Inhalt als real anzusehen / was wir wahrnehmen / ist nicht einfach in unseren Köpfen / aber in unserer Welt / sie denkt / nimm mich in deine Arme

he says / a lioness is surrounded by three imaginary circles / crosses a human being the first circle / she is aware of him and observes him / if he crosses the second circle / she moves back / if she is not able to move back and he crosses the third circle / then she attacks / he thinks / take me in your arms
she says / eat-attacks strikes me since yesterday / and now I must watch out not to vomit again / but I thought the wine was so sweet in the bar / therefore I have gotten something to drink more and more / so that the personnel was already surprised / until it became completely bad / and I stand sometime in front of the girls toilet / and only still had hoped / that the door opens at last / otherwise I would have fallen down / I felt so sick / she thinks / take me in your arms /
he says / Edison needed 11 000 attempts till he had invented the bulb / he thinks / take me in your arms /
she says / it is very interesting / why fictional characters / such as Hamlet and Anna Karenina / matter to us and how they are able / to emotionally effect us / and one should apply this question to painting /

demonstrating / that paintings declare us to view their contents as real / what we realize / is not simply in our heads / but in our world / she thinks / take me in your arms

7
DIS-TANZ … 4.37
EM words / voice / samples / computer
JR computer

sie kann tanzen und singen / ich will nichts sehen / aber aufpassen / ich fang unten an / sie kann tanzen und singen / ich will nichts hören / sie kann tanzen und singen / fang unten an / nein Schuhe laß ich an / sie kann tanzen und singen / ich will nichts dulden / sie kann tanzen und singen / nein Schuhe laß ich an / ich will nichts denken

she can dance and sing / I want to see nothing / but take care / I start down below / she can dance and sing / I want to hear nothing / she can dance and sing / start down below / no shoes I keep on / she can dance and sing / I want to tolerate nothing / she can dance and sing / no shoes I keep on / I want to think nothing

8
ZWEI WESEN … 6.13
EM words / voice / computer
JR e-guitar

ein riesiger Raum / ein kleines Podest / ein Körper aus kaltem Marmor geschaffen / eine kühle Oberfläche / vielleicht das Intimste / in nymphenhafter Natürlichkeit zum Bade vorbereitet / das Wesen / das sich unbeobachtet glaubt / die Kopfwendung scheint ein Reflex zu sein / der die Stille der Einsamkeit unterbrach / sie blickt verschämt lächelnd / ein wenig zu kokett / ein wenig zu naiv / hinter Glas / davor ein Schild / berühren verboten
ein kleiner Raum / ein großer Tisch / ein Wesen aus konfusen Illusionen geboren / eine warme Ausstrahlung / vielleicht das Realste / in würdevoller Gelassenheit sich zum Trost anbietend / die Erscheinung / die sich beobachtet weiß / das Kopfschütteln scheint Abwehr zu sein / zerstörte Fiktion der Gedanken / sie lacht unverschämt kühn / ein wenig zu perfide / ein wenig zu reizend / im Wahn / davor ein Zettel / berühren verboten

a gigantic room / a small pedestal / a body made of cold marble / a cool surface / perhaps the most intimate / in nymph-alike naturalness prepared for the bath / the creature / believes herself unobserved / the head turning seems to be a reflex / that interrupted the silence of isolation / she looks ashaming smiling / a little too coquettish / a little too naively / behind glass /
in front a sign / don´t touch
a small room / a large table / a creature born out of confusing illusions / a warm aura / perhaps the most realistic / in dignified calmness offering itself for comfort / the appearance / knows herself observed / the head shaking seems to be defence / destroyed fiction of thoughts / she laughs impertinently boldly / a little too perfide / a little too attractive / in illusion / in front a note / don´t touch

9
AND SHE … 12.03
EM words / voice / computer
JR a-guitar

he is her teacher / and designs multicoloured conceptions / he is her father confessor / and swallows enormous lies / he is her cook / and serves heaving bodies / he is her employer / and conserves black-and-white past / he is her psychiatrist / and plays immoral instance / he is her sponsor / and propagates altruistic weakness / he is her small brother / and bears erotic theatre / he is her photographer / and kindles blazing inferno / he is her large sister / and suffers sad secrets / he is her advisor / and explains the missed revolution / he is her life rescuer / and answers not asked questions / he is her hero / and sprays sparks into the future / and she / she caress his dog

er ist ihr Lehrer / und konstruiert bunte Entwürfe / er ist ihr Beichtvater / und schluckt gewaltige Lügen / er ist ihr Koch / und serviert wogenden Körper / er ist ihr Arbeitgeber / und konserviert schwarz-weiße Vergangenheit / er ist ihr Psychiater / und spielt unmoralische Instanz / er ist ihr Gönner / und propagiert altruistische Schwäche / er ist ihr kleiner Bruder / und erträgt erotisches Theater / er ist ihr Photograph / und entfacht loderndes Inferno / er ist ihre große Schwester / und duldet traurige

Geheimnisse / er ist ihr Ratgeber / und erklärt die verpaßte Revolution / er ist ihr Lebensretter / und beantwortet ungestellte Fragen / er ist ihr Held / und sprüht Funken in die Zukunft / und sie / sie streichelt seinen Hund

10
FAZIT ... 3.56
EM words / voice / computer
JR computer

kein Kommen und Gehen / keine Füße und Hände / keine Augen und Ohren / kein Gehirn und Verstand / nur Abfall und Tod / ein Leben lang / wird es nicht besser

no coming and going / no feet and hands / no eyes and ears / no brain and mind / only waste and death / a life long / it will be not better

11
GETEILTE ANDERE HILFE … 5.28
EM words / samples / computer
JR synthesizer / samples / computer

kurz knapp gedrängt verdichtet auf das Wesentliche beschränkt / alles erscheint als Handlung / Personen Umstände Örtlichkeiten Stimmung / spiegelt sich mannigfaltig in Redeweise Handeln Gebärde / ahnen und spüren daß hinter dem Gesagten noch das Eigentliche das Tragende steckt /Beschränkung auf das sinnvolle Notwendige / sich steigernde Spannung und Entspannung / weder Äußerlichkeiten noch Zufälle / Denken Handeln Fühlen oder Erleiden / vorbereitete Überraschung / in Schrecken versetzen in behagliche Ruhe einlullen zum Lachen bringen zu Tränen rühren / Handlung Umwelt Charakter Stimmung Sprechweise / mehrfache Verwicklung bis zur scheinbaren Ausweglosigkeit / Hauptperson Gegenspieler Mitspieler Umwelt Ereignis / Einheit der Zeit bleibt im Gehirn erhalten / meißeln schmieden schnitzen flechten oder weben / Gespräch gleicht einer vorsichtig eingeleiteten Kampfhandlung / veränderte Fronten durch den Kampf mit geistigen Waffen / Wiederkehr des Ähnlichen in annähernd gleichen Abschnitten / Verhältnis des Ganzen zu seinen Teilen

short concise pushed compressed limited to the essentials / everything appears as action / persons circumstances places mood / reflects diverse in language action gesture / imagine and feel that the behind the spoken is still the supporting true nature / restriction on the meaningful necessity / to increase tension and relaxation / neither superficialities nor coincidences / thinking acting feeling or suffering / prepared surprise / put in horror lull in comfortable rest bring to laugh stir tears / action environment character mood diction / multiple entanglement up to the apparent hopelessness / protagonist antagonist fellow actor environment event / unit of time is retained in the brain / to chisel to forge to carve to plait or to weave / conversation is like a carefully initiated combat / modified fronts by the struggle with intellectual weapons / return of the similar in almost the same sections / ratio of the whole to its parts

12
GENUSS ... 3.28
EM words / computer
JR zither / computer

es fühlt sich verdammt gut an / ich will es noch mal von vorn

It feels damn good / I want it again from the beginning

REVIEWS

Kann ein Menschenfischlein wirklich jahrelang ohne Nahrungsaufnahme überleben? Immerhin ist Mälzner nicht ganz allein. Jürgen Richter, der bewährte JR in BRAINGRAINHOTSPOT, war wieder mit Computer und E-Gitarre mit am Werk beim VOCAL RECITAL (NO EDITION # 82). Da vermelden sie beim Kreisen um den 'Sinn des ganzen Sandes' eine deutliche Samariter-Lücke. Aber theoretisch fehlt es an vielem mehr: kein Du, kein Stift, kein Papier, keine Absicht, keine Bedeutung, keine Klugheit, keine Ordnung, kein Pfeffer, kein Rat. Was nicht fehlt, ist ein leicht herber Humor, der sogar ausreicht, einen von orchestralen Schüben durchschossenen und mit Rockgitarre angesägten Groove anzukurbeln und knackig Bisse vom Apfel der Unsterblichkeit abzubeißen. Ich meine in dieser phänomenalen Musik einen Geist zu verspüren, wie er vielleicht auch in Strafe Für Rebellion, in Workshops *Es Liebt Dich Und Deine Körperlichkeit, Ein Ausgeflippter* oder im Frankfurter Projekt Arbeit weht(e), etwas Säurehaltiges, das wundersamerweise die '80er überlebte. Aber ich kenne nichts, das klingt wie Braingrainhotspots surreal-orchestrale Samplingwizardry und knarrig verlangsamten oder sprachmelodisch versponnenen Sprechgesänge. Wie eigenartig sich da Pathos und Nüchternheit reiben. Wie es da die 'Er & Sie'-Thematik nur aus zweiter Hand gibt, wenn Computerstimmen mit Zeilen von Heine bis Heym das Herz beschweren und den Mund weißen Schleim kauen lassen. Mit wieviel Melancholie zupft und tupft sich denn das neudeutsch gewellte 'Zwei Welten' selber, süß umschweift von 'nem Engelschor und Streichern, und sie & er denken doch nur: Nimm mich nimm mich nimm mich in deine Arme? Zwei Welten, 'Zwei Wesen' im Kopf verbunden. Schönheit und Zweisamkeit, aus konfusen Illusionen geboren. Aber: Berühren verboten. Getanzt wird der 'Dis-Tanz'. Er, er ist ihr Lehrer, ihr Gönner, ihre große Schwester, ihr Held, und sie, sie streichelt seinen Hund. Wie sarkastisch ist das denn? Wie viele Bockelmänner bräuchte es, um das aufzuwiegen? Daher einerseits: Ein Leben lang nur Abfall und Tod (mit elegischen Strings). Andererseits: Da capo. Ich will es noch mal von vorn. Will denken handeln fühlen oder erleiden. Will *ahnen und spüren daß hinter dem Gesagten noch das Eigentliche das Tragende steckt. Es fühlt sich verdammt gut an.*
rbd BAD ALCHEMY # 84, Germany

NO EDITION # 81

HOLZKOPFKASPER
ERIK MÄLZNER

recording EM 2013 Veen
total time 65.55
© 2013 Erik Mälzner

EM words / computer / samples / e-guitar / percussion / tug drum / radio

TEIL 1 … 7.00
sehr langsam / ganz vorsichtig mußten wir anfangen / sonst wäre das nichts geworden / erst die Hände waschen / es mußte wachsen / langsam wachsen / Ring für Ring / aus dem Nichts auftauchen und dann nicht mehr wegzudenken sein / oder ein wenig anders / ähnlich einer abendlichen Szene / ein Erwachsener lag im Bett / warm umhüllt von dicken Decken / die Nachttischlampe erhellte die Seiten des Buches / welches die Person mit Interesse las / irgendwann aber kam die Müdigkeit / die Zeilen verschwommen / die Gedanken schweiften ab / ein Lesezeichen wurde eingefügt / das Buch zu den anderen auf den Nachttisch gelegt und das Licht gelöscht / Arme unter die Decke / nun konnte der Schlaf kommen / einige Gedanken kreisten noch im Kopf umher / doch dann segelte die Person in einen tiefen Schlaf / diese Szene / nur andersherum / die Spule wurde gedreht und der Film lief nun rückwärts / am besten in Zeitlupe / so wollten wir das / Schlaf / Gedanken / Licht / Buch / Lesen / genau so / schon war man drin / Holzkopfkasper / Einschlafmantra / fünfhundert Seiten Thriller / vom Inhalt keinen Schimmer / TV Filme nur Geflimmer / fast alles wie immer

very slowly / very carefully we had to start / otherwise it would become nothing / first wash the hands / it had to grow / grow slowly / ring by ring / appearing out of nowhere and then it must be impossible to imagine / or a little different / similar to an evening scene / an adult lay in bed / wrapped warm in thick covers / the bedside lamp lit up the pages of the book / which the person read with interest / but at some point the tiredness came / the lines blurred / the thoughts deviated / a bookmark was added / the book was placed to the other on the bedside table and the light was turned off / arms under the cover / now the sleep could come / some thoughts circled around in the head / but then the person sailed into a deep sleep / this scene / only vice versa / the spool was turned and the film was now backwards / best in slow motion / we wanted it that way / sleep / thoughts / light / book / reading / this way / already you was in there / wooden head punch / sleep mantra / five hundred pages thriller / no idea of the content / TV movies only flickering / almost everything as always

TEIL 2 …0.34

TEIL 3 … 9.15
wollte nicht reden / Apparatur zur Umsetzung von Schall in elektrische Signale und zurück / wies zurück / gehaßte Gefühlsduselei / Impressionen / relativ kurz und intensiv / unter Ausnutzung verschiedener physikalischer Effekte / ist es nicht wert / eine Signalspannung / schnurlos / war kein zufällig eintretendes negatives Ereignis / ein Störenfried / fasse dich kurz / Fortbewegungsmittel / endlich negative Erfahrungen verarbeiten / erst recht bewältigen / Identität so rasch wie möglich ermitteln / unerwartet abweichen / nichts Fertiges am Ende / aber ein lautes Lachen über jeden Einfall / Zunehmend negativer / Positives nicht mehr finden / oder / von Ort zu Ort zu Ort zu Ort / eine Reihe von Mißerfolgen und Zurückweisungen / na und / Unheil erwartet / konkurrierende Interdependenzen / die optimalen Alternativen zweier Entscheider A und B sind nicht gleichzeitig realisierbar / Maßnahmen gegen das Gift des Tatsachenwissens / weit weg / acht Kilometer stockender Verkehr / nur die Regeln verletzen / schwankend auf dem Seil zwischen den Türmen / wohlwollender Übergang / Blick auf die eigene Arbeit / fremder Entscheider / gesellschaftliche Konkurrenzdenken ist nicht zu ertragen / ablehnendes Verhalten der Interaktionspartner in Zweier- und Kleingruppen oder wie man das nennt auch nicht / lieber Isolation als fremdbestimmte Arbeit / physische Unmöglichkeit zu kommunizieren / sind leicht verhaltensgestört / ein falsches Leben / ins Schreiben eintreten / weder noch / unaufhörliche Flucht / großer Ausweg / in Bewegung bleiben /
er bewegt sich nicht mehr / er kann sich nicht bewegen / fester Aggregatzustand / er steht still / das Bild steht still / wie ein aus der kontinuierlichen Bildfolge bewegter Bilder eines imaginären Filmes isoliertes Einzelbild / alles steht still wie eingefroren / vierundzwanzig Bilder per Sekunde / achtundvierzig Wechsel der Umlaufblende / jedes Bild wird zwei Mal generiert / der Film ist gerissen

oder die Xenon-Gasentladungslampe hat ihren Geist aufgegeben / bis ein Technikus erscheint und mit der Reparatur anfängt das kann dauern / bis dahin vergeht viel Zeit /
Ein Haiku nach dem anderen / die Geduld / drohende bedrängende Störungen / bereit mit ungestillten Sehnsüchten ungelöstem Verlangen und unerfüllten Wünschen zu leben / mit Gelassenheit und Standhaftigkeit ertragen / die Aussage in den Gegensätzen / die Essenz in der Nichtexistenz / alles-fließt-Regie / Kindergefühle / sprechen lernen / die Gedanken sind so jung unausgegoren / Ideen fliegen wie Vögel in die Köpfe der anderen / doch keine Bilder / an denen man sich orientieren kann / Erscheinung / die auch als bloßer Schein als reine Illusion täuschen kann / das Aussehen weckt Erwartungen / die manchmal enttäuscht werden / kann sich um unanschauliche Gegebenheiten handeln / nichts erklären / sondern nur eine Illusion von Erklärung erzeugen / das ABC ist gelernt / und nun die Sätze / selbständige / abgeschlossene sprachliche Äußerung / die in einem kommunikativen Handlungszusammenhang geäußert wird / aber selbstständig / selbstständiges Lallen / unübersichtliches Handeln ohne ersichtlichen Zusammenhang / und morgen / unverständlich was heute war / und übermorgen / unbegreiflich was gestern war / Unverstand geht Hand in Hand

won't talk / apparatus for converting sound into electrical signals and back / pointed back / hated sentimentality / impressions / relatively short and intense / taking advantage of various physical effects / is it not worth / a signal voltage / cordless / was not a random entrant negative event / a troublemaker / be a little briefer / means of locomotion / finally process negative experiences / manage all the more / find out the identity as quickly as possible / unexpectedly differ / nothing finished at the end / but a loud laugh about every idea / increasingly negative / no longer find positive / or / from place to place to place to place / a series of failures and rejections / so what / disaster expecting / competing interdependencies / the optimal alternatives of two decision makers A and B are not possible at the same time / measures against the poison of fact knowledge / far away / eight miles of stalled traffic / violate only the rules / swaying on the cable between the towers / benevolent transition / look at the own work / foreign decision maker / social rivalry is unbearable / adverse behavior of interaction partners in two- and small groups or how this is called not also / better isolation than nonautonomous work / physical impossibility to communicate / are easily disturbed / a false life / enter the writing / neither nor / perpetual escape / great way out / keep moving /
he moves no longer / he can not move / solidified state / he stands still / the picture stands still / as a single image that is isolated from the continuous sequence of moving pictures of an imaginary film / everything stops frozen / twenty-four pictures per second / forty-eight changes of the circular aperture / each image is generated twice / the film is torn or the xenon gas discharge lamp gave up the ghost / until a technician arrives and begins with the repair this may take a long time / until then much time will pass /
one haiku after the other / the patience / threatening harassing interruptions / ready to live with unsatisfied yearning unresolved desire and unfulfilled wishes / bear with calmness and steadfastness / the message in the opposites / the essence in the non-existence / everything-flows-direction / kids feelings / learn to speak / the thoughts are so young half-baked / ideas fly like birds in the heads of the other / but no pictures / you can focus on those / phenomenon / that can fool even as mere appearances as a pure illusion / the appearance raises expectations / which are sometimes disappointed / can be uninspiring circumstances / explain nothing / but generate only an illusion of explanation / the ABC is learned / and now the sentences / independent / completed linguistic utterance / which is commented in a communicative connection of action / but independent / independent babbling / confusing action without apparent connection / and tomorrow / incomprehensible what today was / and the day after tomorrow / incomprehensible what yesterday was / foolishness goes hand in hand

TEIL 4 … 4.58
im übertragenen Sinnzusammenhang bezeichnet der Begriff Sandkasten symbolisch Orte / an denen ältere Menschen / ebenso wie spielende Kinder gefahrlos Dinge ausprobieren können / gebräuchlich ist dies beispielsweise in der Informatik / beim Text-Schreiben oder auch für noch unerfahrenen Gebrauch / für noch ungeübte Aktionen von Musikern und Computeranwendern / um ein Gefühl der Sicherheit und Konsequenzlosigkeit zu vermitteln / beim Schreiben stellt der Sandkasten also eine Art routinemäßig aufzusuchendes Testfeld / beim noch unerfahrenen Schriftsteller eine Angst abbauende / psychologisch wichtige und Selbstsicherheit fördernde Komponente des Lernens dar / im Alltag / im Beruf / in der Partnerschaft beziehungsweise in der Ehe wird der Sandkasten benutzt / um Ausschnitte des Lebensraumes / Räume der gemeinsamen Wohnung als Schlachtfeld / Gefechtsfeld oder Kriegsschauplatz in Form eines dreidimensionalen Geländemodells darzustellen / dieser Sandkasten ist / abhängig von Besitzverhältnissen / vom Maßstab und von der Größe des Ausschnittes des Streitobjektes / verhältnismäßig schnell und mit wenig Aufwand von den gegnerischen und den

eigenen Anwälten anzufertigen / dieses dreidimensionale Modell dient der Visualisierung der Zusammenhänge und der Interaktion zwischen Anspruch und Wirklichkeit

in the transferred context refers the word sandbox symbolically places / where older people / as well as playing children can try out things safely / this is common in computing science for example / in text writing or also for even inexperienced use / for even inexperienced actions of musicians and computer users / to convey a feeling of security and lack of consequence / when writing the sandbox represents a kind of a routinely searched test field / of the still inexperienced writers a reducing fear / psychologically important and self-confidence promoting component of learning / in everyday life / at work / in the partnership or in marriage the sandbox is used / to represent snippets of habitat / rooms of the mutual apartment as a battleground / battle field or war arena in the form of a three-dimensional model of the terrain / this sandbox is / dependent on ownership / on scale and size of the aperture of the argument object / to make relatively quickly and with little effort by the enemy and the own lawyers / this three-dimensional model is used to visualize the relationships and interaction between demands and reality

TEIL 5 … 2.33
kurze hohe Töne / die sich mehrfach überlagern / absetzen / vor einer undurchdringbaren Dunkelheit / vieldeutige Zeichen der Kommunikation / balzen blasen und tuten / gackern fauchen und schnarren / schmatzen schmätzen und schwätzen / zirpen flirren und schwirren / gurren klappern und klopfen / krächzen krähen kreischen und tschilpen / laut und leise / entfernt und nahe / aus deren Schichten sich kurze Melodiefragmente herausschälen / belauschen und beantworten / zart und verspielt / ein wirres Durcheinander von Tonhöhen und Tondauer / in der Ferne kräht ein Hahn / naive Sehnsucht ohne Ziel wie in Kinderbüchern / trotzdem

short high sounds / that repeatedly overlap / contrasted / in front of an impenetrable darkness / ambiguous signs of communication / courtship blowing and tooting / cackling hissing and whirring / smacking chattering and nattering / chirping whistling and buzzing / cooing clattering and hammering / cawing crowing squawking and chirping / loudly and quietly / away and close / out of their shifts short melody fragments peel out / eavesdropping and answering / tender and playful / a tangled mess of pitch and duration / a cock crowing in the distance / naive yearning without objective as in children's books / nevertheless

TEIL 6 … 9.00
ein quadratisches Bildformat / recht ungewöhnlich / jemand schien am linken Rand das Photo beschnitten zu haben / so gründlich / daß nicht mehr zu erkennen ist / was sich dort befand / ein nicht zu lösendes Geheimnis / das weibliche Wesen / welches sich gerade vom Mädchen zur Frau entwickelte / als Büste abgebildet / schaut den Betrachter / ehemals den Photographen mit etwas aus den Parallelen geratenem Blick direkt von vorne an / so als ob sie ihre Nase suche / nicht wissend / daß ihr Gehirn diese als uninteressant erklärt und deshalb quasi vergessen hat / die Augen / helle Pupillen / anscheinend nicht geschminkt / blicken freundlich aber nicht offen / mit einem kleinen Geheimnis / der Mund dagegen zeigt nicht die geringste Regung / ein großer geschlossener Mund / volle Lippen / kein Lächeln / auffallend ihre Nase / für ihr Gesicht zu groß / das macht sie so reizvoll / denn mit normaler Nase wäre sie nur schön / so aber ist sie interessant / ihre Haare sind relativ hell vor dem dunklen flächigen Hintergrund / vermutlich dunkelblond / zu einem leicht lockigen Pagenkopf frisiert aber ungekämmt / sie scheint sich eben mit den Fingern frisiert zu haben / ihr makelloser Teint wirkt bleich / leichte Schatten um die Augen / selbst die Wangen wirken etwas eingefallen / sie hat sich um die Schultern eine nichtöffentliche Strickjacke gelegt und hält sie mit beiden Händen vor ihrem Oberkörper geschlossen / eine Jacke die etwas verschlissen aussieht / die man heutzutage wohl nicht mehr trägt / sie wollte damit niemanden beeindrucken / gerade dies ist so beeindruckend / ein privater Augenblick / nur am linken Schlüsselbein blinkt ein Stück Träger ihres Unterhemdes hervor / mit Spitze verziert / ganz im Gegensatz zu der Rauheit der Jacke / daß man ein Stückchen Unterwäsche erkennen kann verstärkt die Privatheit ungemein

a square image format / quite uncommon / someone seemed to have cropped the photo on the left edge / so thoroughly / that no longer it is to be seen / what was there / a secret not to solve / the female being / which developed from girl into woman / pictured as a bust / looks at the observer / formerly the photographer with something from the parallels view directly from the front / as if she searches her nose / not knowing / that her brain explains to her as uninteresting and therefore almost forgot / the eyes / bright pupils / apparently not melted / look friendly but not open / with a little mystery / the mouth however shows not the slightest emotion / a large closed mouth / full lips / no smile / striking her nose / too big to her face / that makes her so attractive / because with a normal nose she

would be just nice / but so she is interesting / her hair is relatively bright against the dark flat background / probably dark blond / coiffed to a slightly curly pageboy but uncombed / she seems to have doctored it with her fingers / her perfect complexion looks pale / slight shadows around the eyes / even the cheeks seem somewhat sunken / she has settled a non-public cardigan around her shoulders and keeps it closed with both hands in front of her upper body / a jacket that looks somewhat worn / that you probably no longer wear nowadays / She wanted to impress anyone with this / just this is so impressive / a private moment / only at the left collarbone a little piece of the strap of her vest flashes out / decorated with lace / in contrast to the roughness of the jacket / that one can see a piece of underwear privacy enhanced immensely

TEIL 7 … 4.12

TEIL 8 … 9.24
wie auf opakem Milchglas gemalt / noch feucht / keine belegbaren Anzeichen von Wetter / kein Wind / keine Sonne / nicht die kleinste Wolke am weder blauen noch grauen Himmel / nur scheinbarer Dunst oder Hochnebel / darunter Strand / flacher feiner heller Sand / keine Dünen / nur die Waschbrettspuren des Windes / nicht mal Wellen plätschern / sondern das Wasser spült kaum merklich auf den Sand und versickert / nichts bewegt sich / keine Fliege nervt / kein Vogel zwitschert / vollkommene Ruhe / halb im Wasser / halb an Land / ein aus Balken und Latten grob gezimmertes niedriges Podest / etwa zwei Meter mal zwei Meter / darauf befinden sich flächenfüllend an die hundert leere Gläser verschiedenster Größe mit Schraubverschluß / etwas abseits steht ein kleines Mädchen / um die fünf Jahre alt / und schaut in Richtung Landesinnere / dort erblickt sie in großer Entfernung ihre Mutter / die im selben Moment von einem Mann mit einem Tandem abgeholt wird / ihre Mutter winkt ihr zu und fährt mit dem Mann davon / das Mädchen beobachtet und zeigt keine Regung / sie läuft mit gesenktem Kopf eine Weile am Strand entlang bis zu einem Holzschlitten / darauf ist eine Puppenstube gebunden / sie nimmt den Schlitten und zieht ihn an einem Strick hinter sich her / nach einer Weile ist sie vom vielen Laufen und dem anstrengenden Ziehen erschöpft / sie löst die Puppenstube vom Schlitten / stellt sie auf den Sand und geht in das Schlafzimmer / sie legt sich ins Bett und schläft sofort ein / sie träumt recht bald von fast hundert Einmachgläsern / in jedem steckt ein kleiner Mensch / Männlein Weiblein jeden Alters / manche sitzen apathisch auf dem Boden / die meisten stehen / schauen sie erwartungsvoll an und einige wenige winken ihr zaghaft zu

as painted on opaque frosted glass / yet moist / no provable signs of weather / no wind / no sun / not the smallest cloud in the neither blue nor grey sky / only apparent haze or stratus / beach below / flat fine sand of light colour / no dunes / only the washboard trails of the wind / not even waves lap / but the water flushes out barely noticeable on the sand and disappears / nothing moves / no fly buzzes / no bird chirps / perfect quiet / half in water / half on land / a low podium rough timbered out of beams and slats / about two meters by two meters / on that the space is filled with about hundred empty glasses of varying sizes with screw caps / a little bit away a little girl stands / about five years old / and looks towards the interior / there she sees her mother in the far distance / who is picked up by a man with a tandem at the same moment / her mother waves to her and runs away with the man / the girl watches and shows no emotion / she runs with bowed head a while on the beach along up to a wooden sled / a doll's house is bound on it / she takes the sled and pulls it on a rope behind herself / after a while she is exhausted from running and strenuous pulling / she removes the doll’s house from the sled / puts it on the sand and goes into the bedroom / she lies on the bed and falls asleep immediately / pretty soon she dreams of nearly one hundred jars / a little person inside each / boys and girls of all ages / some sitting apathetically on the ground / most stand / looking expectantly to her and a few wave timidly to her

TEIL 9 … 0.34

TEIL 10 … 5.23
sie fällt und kann sich nicht orientieren / umarmt umfangen von Müdigkeit weiß sie nicht wo sie sich befindet / durch den harten Aufprall kommt sie ganz langsam zu sich und stellt fest / das Gesicht zwischen Wollmäusen / daß sie auf dem Boden liegt / das ist für sie eine seltsame und recht ungewöhnliche ungewohnte Perspektive / vom Sofa gerutscht geglitten ist ihr noch immer nicht ganz klar ob sie wach ist oder noch im Traum gefangen / unausgelebte Phantasien / gar Realitätsflucht / Selbsteskapismus / sie hatte schon immer Schwierigkeiten bestimmte gleiche Formen zu erfassen bzw. die räumliche Lage eines Gegenstandes zu bestimmen / vielleicht darum ihr Rutschen vom Sofa / sie bemerkt nicht / wenn es unter der Decke zu heiß oder zu kalt wird / hatte schon immer Schwierigkeiten / ihren Körper Organismus wahrzunehmen / sie nahm nicht wahr / wenn ihr die Nase

lief / sie wußte nicht / wann der Griff zum Taschentuch notwendig war / sie träumt mit offenen Augen / um zu vergessen / vielleicht /
sie kann es sich nicht erklären / verarbeitet und löst in dieser Manier ihre Probleme aus dem Wachleben / sie ist sich unsicher / ob alle externen Stimuli / die sie wahrnimmt / ihr ein objektives Bild liefern / sie muß emotionale Erlebnisse verarbeiten und will Stimmungen glätten / ihre Erfahrungen sind jedoch nur zum Teil von tatsächlichen Reizen bestimmt / mehr von ihrer Angst / sie träumt / ein Entspannungszustand zur Verarbeitung von angstbesetzten Inhalten / sie hat Angst irgendwie belemmert / geistig behindert zu sein / ihre Sinnesorgane sind entweder deformiert oder besonders ausgeprägt / darum schafft sie sich im Traum kreativere Lösungsansätze als im Wachen / eine eigene Welt / zu der nur sie Zugang hat / ihre Sinneseindrücke werden zu ihrem Gehirn weitergeleitet / wo sie weiterverarbeitet werden / Gläser und Bücher / Staub und Blut / Müslischalen und Sofakissen / erst nach zeitlich sehr verzögerter Verarbeitung sieht sie tatsächlich ein Bild / ein Trugbild / ihre Eindrücke werden mit früheren Erfahrungen verglichen und zugeordnet / da steckt der Fehler / frühe Erfahrungen sind nur mangelhaft vorhanden / so wird die Spülmaschine zum Schrank / der Schrank zur Spülmaschine / ihre negativen Erfahrungen / unerfüllten Wünsche und momentane Unaufmerksamkeit beeinflussen ihre sämtlichen Sinneseindrücke und verformen ihre Wahrnehmung / das Sofa ist kein Sofa / das Fenster wird zur Vitrine / ihre Wahrnehmung birst vor subjektiven Aspekten / quillt über / wie jemand / der hungrig ist / bevorzugt Dinge wahrnimmt / die mit der Befriedigung seines Hungers zu tun haben / sie ist gierig / oder wie ärmere Kinder Münzen größer einschätzen als reiche / Wahrnehmungsfehler / Fehler

she falls and can not navigate spatially / hugged embraced by fatigue she doesn’t know where she is located / by the hard impact she slowly comes to and finds out / the face between dust / that she lies on the floor / that is a strange and quite remarkable unusual perspective for her / slid slipped off the couch it is still not quite clear to her whether she's awake or still captured by her dream / non realized fantasies / even escapism / self escapism / she always had difficulties to capture certain similar forms or to determine the location of an object / maybe that's why she slides off the couch / she doesn’t notice / if it is too hot or too cold under the blanket / always had difficulties / perceiving her body organism / she doesn’t noticed / when she had a runny nose / she didn't know / when the handle to the handkerchief was necessary / she dreams with eyes open / to forget / perhaps / she can't explain it to herself / processes and solves her problems from the waking life in this manner / she is uncertain / whether all external stimuli / which she perceives / deliver an objective picture for her / she must process emotional experiences and want to smooth moods / her experiences are determined but only to the extent of actual incentives / more of her fear / she dreams / a state of relaxation to the processing of fear-occupied content / somehow she has fear to be daft / to be mentally handicapped / her senses are either deformed or especially pronounced / therefore she creates in her dream more creative possible solutions than in waking / a world of her own / to which only she has access / her sensory impressions are redirected to her brain / where they are processed / glasses and books / dust and blood / cereal bowls and sofa cushions / only after very delayed processing she actually sees an image / a mirage / her impressions are compared with previous experiences and associated / there's the error / early experiences are only inadequately / the dishwasher becomes the cupboard / the cupboard to the dishwasher / her negative experiences / unfulfilled wishes and momentary inattention affect all her senses and deform her perception / the sofa is not a sofa / the window becomes the cupboard / her perception is bursting with subjective aspects / overflowing / as someone / who is hungry / prefers to perceive things / that have to do with satisfying his hunger / she is greedy / or how poorer children consider coins greater than rich / perception error / error

TEIL 11 … 11.58
sanft hügeliger weißer Sand Strand in der Nähe von Sainte-Anne de la Palud silbriges Glitzern blendend auf den nervösen Wellen schmerzt in den ungeschützten Augen Sand zwischen rauhen Lippen auf kühlendem Wasser klar und durchsichtig bis zum Meeresgrund übersät mit unzähligen Paperweights von farbigen Schlieren durchzogen mit Glasstreifen gefärbt in Gold und Granit Sand schleift das Glas stumpf wie graue rauhe Steine auf dem Boden voller Kies in Faustgröße versunken zur Hälfte im Sand gefüllt mit Halbkugeln wie Spielzeugförmchen mit Sand gebacken präsentiert auf einem Tablett aus dem Vorzimmer der Sekretärin läßt tief blicken in das Dekollete von dieser oder jener offenherzig gewandet animiert zu probieren von zwei mehr wogenden als wackelnden Vanillepuddings mit Kirsche obendrauf Sahne mit Zucker macht Durst /
er berichtet von den Fortschritten in der Klinik / wo man den Patienten erlaubt die Wände mit Farben zu bemalen / er hat nur Rot gesehen / wo man die Patienten anhielt Theater zu spielen / Rollenspiele / eine Methode bzw. ein Spiel / mit dem die Patienten für begrenzte Zeit spielgemäße fiktive Denk- und Handlungsmuster einnehmen und diese in der von ihnen mitgestalteten Spielwelt ausleben / dadurch daß alle Beteiligten so tun / als sei die gewünschte Welt real / entsteht beim Spieler tatsächlich der

Eindruck von Echtheit / Virtualität und Realität verschwimmen / das stellt an des Spielers Einfühlungsvermögen hohe Anforderungen / was er beobachtet findet er lustig / ein simples Gemüt /
der mürbe Berg rutscht ab vom durchnäßten Hang kommt lawinenähnlich Fels herunter auf eine im Nebel verschwimmende Straße führt durch das gefährlich tiefe Tal irgendwohin fahren ohne Ziel rollen gewaltige Erdmassen nach unten zu kommen immer näher heran an das Schutzschild gemeint ist Aura hält auf Distanz zwischen dem niedergehenden Geröll durch Erosion und Verwitterung gelöst von verschiedenen Ursachen wie Tiere und unachtsame Wanderer oder von Kletterern losgetretene Steine bewegt durch Regenwasser oder Schmelzwasser steigt bei der Erwärmung lösen sich zuvor frostgebundene Steine und geraten in Bewegung hin auf ein dramatisches Ende des ewig Gleichen ausweichen auf Wegen in Bergregionen von Steinschlag betroffene Benutzer müssen mit mehr oder weniger großen Steinen auf dem Weg rechnen nicht mit vom Himmel fallenden Steinen ist auszuweichen meist nicht möglich das Gefahrenzeichen Achtung Steinschlag zu erkennen den roten Rand um das Vorfahrt gewähren Dreieck der Scham ein Gefühl der Ausgrenzung als Gegensatz zum Gebrauchtwerden hingezogen zur Hoffnung auf ein Zeichen kann das Schellen der Türklingel sein /
die Wirkungslosigkeit der modernen Kunst veranlaßte Künstler gegen repressive gesellschaftliche Zustände eine völlig andere Richtung einzuschlagen / dies wurde von Beamten der Polizei und Justiz gründlich mißverstanden / alle Beteiligten mußten ins Gefängnis

gentle rolling white sand beach near Sainte-Anne de la Palud dazzling silver glitter on the nervous waves hurts in the unprotected eyes sand between rough lips on cooling water clear and transparent to the seabed dotted with countless paperweights drew out of coloured streaks with strips of glass dyed in gold and granite sand grinds the glass blunt like grey rough stones on the floor full of gravel in fist size immersed half way in the sand filled with hemispheres as toy moulds with sand baked presented on a tray in the secretary's office lets look deep in to the cleavage of this or that open-hearted clad animated to try two more heaving as jiggling vanilla puddings with cherry on top cream with sugar makes thirsty /
he reported progress in the hospital / where the patients are allowed to paint the walls with colours / he saw only red / where the patients are invited to play theatre / role playing / a method or rather a game / where for a limited time the patients take game-appropriate fictional patterns of thought and action and they live in their game world with them / therefore all those involved do so / when the desired world is real / arises for the player actually the impression of authenticity / virtuality and reality become blurred / this faces high challenges on the player's empathy / what he observed he thinks that it is funny / a simple mind /
the mature mountain tumbles down from the wet slope rock falling avalanche-like on a blurring in the foggy street leads through the dangerous deep valley drive anywhere without target roll huge masses of earth down to come always closer to the shield meant is aura adheres on distance between the declining debris due to erosion and weathering solved by various causes as animals and careless hikers or by climbers in motion set stones moved by rainwater or melt water rises during the warming dissolve previously frost-bound stones and get on the move and on to a dramatic end of the eternal same evade on roads in mountainous regions of rock fall affected users with more or less large stones along the way face not from heaven falling stones is mostly not possible the hazard symbol caution rock fall to recognize the red border around the give priority triangle of shame a feeling of exclusion as opposed to get used becoming attracted to hoping for a sign can be the clamps of the doorbell /
the ineffectiveness of modern art prompted artists against repressive social conditions to take a completely different direction / this has been completely misunderstood by officials of the police and the judiciary / all involved persons had to go to jail

TEIL 12 … 0.38
diese Beispiele machen eines deutlich / wer einen vernünftigen Ansatz für die geeigneten mikroskopischen Gleichungen / sinnvolle Bereiche für die Parameter und die passende Art / die makroskopischen Variablen durch die mikroskopischen Größen auszudrücken / finden will / braucht fast immer Einsichten auf einem makroskopischen / phänomenologischen Niveau / erst dann kann er Methoden heranziehen / um den Ansatz zu bestätigen oder unter Umständen neue Ideen zu seiner Korrektur zu gewinnen

these examples illustrates one / who wants to find a reasonable approach for the appropriate microscopic equations / useful ranges for the parameters and the appropriate way / to express the macroscopic variables through the microscopic sizes / needs almost always insights on a macroscopic phenomenological level / until then he can attract methods / to confirm the attempt or under circumstances to gain new ideas to its correction.

REVIEWS

... ein Erwachsener lag im Bett / warm umhüllt von dicken Decken / die Nachttischlampe erhellte die Seiten des Buches / welches die Person mit Interesse las / irgendwann aber kam die Müdigkeit / die Zeilen verschwommen / die Gedanken schweiften ab / ein Lesezeichen wurde eingefügt / das Buch zu den anderen auf den Nachttisch gelegt und das Licht gelöscht / Arme unter die Decke / nun konnte der Schlaf kommen / einige Gedanken kreisten noch im Kopf umher / doch dann segelte die Person in einen tiefen Schlaf / diese Szene / nur andersherum/ die Spule wurde gedreht und der Film lief nun rückwärts / am besten in Zeitlupe / so wollten wir das / Schlaf / Gedanken / Licht / Buch / Lesen / genau so / schon war man drin / Holzkopfkasper / Einschlafmantra... Damit zieht ERIK MÄLZNER HOLZKOPFKASPER (NO EDITION # 81) wie ich gestehen muss, einer zu sein, in sein graues Universum, das weit und breit seinesgleichen sucht. EM words / computer / samples / e-guitar / percussion / tug drum / radio, das sagt so wenig über den spezifischen Sound, über den lethargischen Tonfall der Frauenstimme, den nüchternen seiner eigenen. Über die Seltsamkeit der poetisch angehauchten und zugleich klugen Texte, die mich tatsächlich ein wenig an den sachlich-bürokratischen Schreibstil von etwa Alexander Kluge erinnern. Gehasste Gefühlsduselei, bedrängende Sehnsüchte, unerfüllte Wünsche mit Gelassenheit und Standhaftigkeit ertragend, fliegen einem Mälzners bedachte Sätze ihrerseits wie Vögel ins Hirn, um dort von der Unbegreiflichkeit der Dinge zu lallen und der Illusion und Schwierigkeit von Kommunikation. Krachender Gitarrenmulm spricht jedoch dem Bemühen um Nüchtern und Sachlichkeit Hohn ... *ein wirres Durcheinander von Tonhöhen und Tondauer / in der Ferne kräht ein Hahn / naive Sehnsucht ohne Ziel wie in Kinderbüchern / trotzdem* Dieses in der Luft hängende trotzdem, es sagt so viel und hat doch arg zu kauen an der melancholischen Beschwernis, die Mälzners Stimme knarren lässt, wenn sie von den kleinen Geheimnissen und den kleinen Mäkeln raunt, die ein Frauengesicht interessant machen. Ein Gesicht auf einem Foto. Zeilen in einem Buch. Töne auf einem USB-Stick. Leben wie im Traum. Und dazwischen plötzlich doch ein schrappelig aufgekratzter, ungeniert dissonanter Groove. Der jedoch nicht aus dieser Traumwelt und ihrer Adagiotristesse heraus führt. Selbsteskapismus, ginge das denn? Wieviel Wirklichkeit, wieviel Wirksamkeit gibt es denn, mit den Schuhen voller Sand? Ohne vom Sofa zu fallen oder hinter Gittern zu landen? Wie ist das möglich, dass Mälzner nach 3 LPs (NO EDITION # 79) und Pearls In Mud (NO EDITION # 80) weitere derart dicke Bände in gleich hoher Qualität vorlegen kann? Und bin ich Holzkopf denn sein einziger Prophet?
rbd BAD ALCHEMY # 84, Germany

NO EDITION # 80

PEARLS IN MUD
ERIK MÄLZNER

PART 1
recording EM 2013 Veen
total time 67.37

PART 2
recording EM 2013 Veen
total time 66.55
© 2013 Erik Mälzner

1
INTRO ... 1.10
words / percussion / computer

die Fähigkeit die ermöglicht / die vorliegenden Inhalte zu begreifen / gilt allgemein als Kernelement dessen / was den Menschen als Person ausmacht

the ability that allows / understanding the present content / is generally regarded as
a core element of / what makes the human being as a person

2
MANY YEARS … 9.00
samples / keyboard / computer

3
BROKEN CAMPING ... 3.47
noise / computer

4
COPS & RUBBERS & COWBOYS & INDIANS ... 3.00
samples / computer

5
MERETS SPIELTRIEB … 4.00
keyboard / samples / computer

6
ES WAR EINMAL ... 9.47
words / voice / keyboard / samples / computer

Photos vergilben / Bücher werden brüchig / Filme zersetzen sich / Erinnerungen verblassen / Märchen werden wahr / ich werde unsichtbar / ich bin zu schnell um gesehen zu werden / ich bin zu klein um gesehen zu werden / ich bin zu weit weg um gesehen zu werden

photos yellowing / books are brittle / movies decompose / memories fade / fairy tales come true / I am invisible / I am too fast to be seen / I am too small to be seen /I am too far away to be seen

7
PRAISE & APPRECIATION ... 7.00
keyboard / samples /computer

8
FÜNF ZETTEL ... 9.55
words / keyboard / synthesizer / computer

mit halbgeschlossenen Augen das Pulsieren auf der Netzhaut beobachten und beim Blinzeln bemerken, daß sich die Wolken ruckartig bewegen / mit voller Wucht auf die verhaßte Mücke an der Wand schlagen / die Mücke war ein Nagel / auf dem schmalen Grad von Reife zur Verwesung / ibich bibin zwabar klabein / doboch schabauebe ibich aban dibir ebempobor / sobo bibist dubu sobo groboß / dabaß ebes mibir eberschabeint / abals bebesäbäßebest dubu kabeineben Kobopf / kisch mir in toches

watch with half-closed eyes the pulsing on the retina and notice at the blink that the clouds move jerkily / hit with full force the hated mosquito on the wall / the mosquito was a nail / on the narrow degree of ripeness to decay / ibi abam abalthoubough smaball / bubut wheben ibi loobook ubup tobo iobyoubu / iobyoubu abarebe sobo taball / thabat ibit seebeems tobo mebe / abas iobyoubu woubould habavebe nobo heabead / lick me in the ass

9
AQUEOUS ENVIRONMENT ... 6.00
samples / computer

10
OLD DODDERER & YOUNG MAID ... 3.56
keyboard / computer

11
HINTERM HORIZONT ...4.24
words / noise / computer

Geruch Stimme und Gesicht der Mutter erkannt / und andere Gesichter und andere Stimmen / essen und trinken gelernt / greifen und kriechen gelernt / stehen und gehen gelernt / und Laute hervorbringen / Neuronen wuchsen und differenzierten sich / Glia bildete sich reichlich und / spärliche Synapsen zwischen den Neuronen / unfähig zu reproduzierender Erinnerung / nur was begriffen wird merken / was aus den Augen gerät existiert nicht / geht über den eigenen Horizont / alle sind tot / aus den Augen aus dem Sinn / alle sind tot / wer gestorben ist meldet sich nicht / alle sind tot / wer sich nicht mehr meldet ist gestorben / alle sind tot / manchmal eine Auferstehung

odour voice and face of the mother detected / and other faces and other voices / eat and drink learned / access and crawl learned / stand and walk learned /and produce sounds / neurons grew and differentiated themselves / glia formed abundant and / sparse synapses between neurons / unable to reproducing memory / remember only what is understood / what turns out of sight does not exist / beyond its own horizon / all are dead / out of sight out of mind / all are dead / who has died does not reply / all are dead / who does not reply no more has died / all are dead / sometimes a resurrection

12
OUROBOROS … 5.11
samples / computer

13
SLIME … 2.31
words / voice / computer

mostly I live in the wood / a body without solid cell walls / without limbs I move in the labyrinth / and find the shortest way

ich lebe meist im Wald / ein Körper ohne feste Zellwände / ohne Glieder bewege ich mich im Labyrinth / und finde den kürzesten Weg

1
PEARLS INTRO ... 2.33
words / computer

some more pearls in mud / some more ideas in me / more pearls for swine

noch mehr Perlen im Schlamm / noch mehr Ideen in mir / mehr Perlen für Schweine

2
123 4 … 2.00
computer

3
BETWEEN THIGHS ... 5.51
samples / computer

4
EARS & EYES ... 3.02
samples / computer

5
GRIN AND (SUN) BEAR … 4.17
computer

6
LAST WORD IN CONSIDERATION ... 3.16
noise / computer

7
EARLY CHILDHOOD ... 6.32
samples / computer

8
THREAT ANALYSIS … 6.23
percussion / computer

9
WAYMAN WITH WALKMAN ... 2.58
computer

10
CHECKMATE ... 5.47
tape / e-guitar / computer

11
HORIZONTAL STRIPES ... 6.59
percussion / computer

12
SOMETHING TO WRITE HOME ABOUT … 4.19
computer

13
MENU … 3.24
words / computer

bon appétit / eat pigs and cows / eat birds and fish / eat dogs and cats / eat men and women / bon appétit

guten Appetit / iß Schweine und Kühe / iß Vögel und Fische / iß Hunde und Katzen / iß Männer und Frauen / guten Appetit

14
SOFT SPOT ... 3.14
samples / computer

15
THE INVISIBLE DOG ... 5.32
words / voice / computer

I wrote down so many ideas and the words were corrected and edited many times / language don't measure up to reality / corrected many times until nothing was left and there is nothing more to say

ich schrieb so viele Ideen auf und die Worte wurden korrigiert und viele Male bearbeitet / Sprache reicht nicht an die Wirklichkeit / viele Male korrigiert bis nichts übrig blieb und es nichts mehr zu sagen gibt

---

REVIEWS

Mit dramatischem Gegonge und dem Diktum, dass die Fähigkeit zu begreifen den Menschen als Person ausmacht, hebt dann Pearls In Mud (NO EDITION #80) an. ERIK MÄLZNERs Mittel sind die gleichen - Computer, Midikeyboard, Samples, Stimmen, Percussion. Die insgesamt achtundzwanzig Stücke sind nun kürzer, aber scheinen von ähnlich unoptimistischer Grundstimmung geprägt, wenn nicht Menschenweh, dann Alterswehmut: 'Many Years', 'Es war einmal', 'Old Dodderer', 'Hinterm Horizont', 'Last Word...'. Was trotzigen Gitarrendrive nicht ausschließt in unverdrossener Sisyphosarbeit. Und auch nicht Humor. Da ist einer noch lange nicht schachmatt. Zwar: Photos vergilben / Bücher werden brüchig / Filme zersetzen sich / Erinnerungen verblassen (gesungen in brummbäriger Slow Motion) ... Aber auch: Märchen werden wahr / ich werde unsichtbar / ich bin zu schnell um gesehen zu werden ... Zwar: Alle sind tot / aus den Augen aus dem Sinn ... Aber auch: manchmal eine Auferstehung. Dazu kommt ein Kynismus aus ner Hundeperspektive (mit eigenem Kauderwelsch): ibich bibin zwabar klabein / doboch schabauebe ibich aban dibir ebempobor / sobo bibist dubu sobo groboß / dabaß ebes mibir eberschabeint / abals bebesäbäßebest dubu kabeineben Kobopf. Der Tenor ist der bekannte - der feierliche Trott eines alten Gauls, Fanfaren mit schwarzem Flor, knurrige Drones, holzige, metallisch rasselnde oder glockige Perkussion, fatale Anschläge am Piano, Gitarrenpathos, die Mundharmonika bei 'Oroboros', einem besonders tristen Nocturne mit Kontrabass, Piano und Sitar. Aber dagegen auch wieder der irritierend trockene Tonfall einer Frauenstimme. Oder das im Walzertakt georgelte 'Slime' als Zwitter aus Urschleim-Soul und Cassiber. So dass Mälzner eine Spannweite aufreißt und einen Kreis zieht von Protoplasma und sich langsam mit Verständnis anreichernden Kindsköpfen über einen Chor, der knarrend besingt, wie Ideen als Perlen in Schwein und Schlamm enden, bis zu Geist, der in der Maschine endlich ganz zu sich selber kommt. '123 4' tanzt den Dino-Bolero, 'Between Thighs' müht sich wie eine Forelle stromaufwärts zurück zum Ursprung. 'Early Childhood' fragt zu himmlischer Vokalisation und hymnischem Synthiegeorgel neue Erdenbürger kritisch: "What are you doing up here anyway?" 'Checkmate' lässt einem keine Chance gegen eine spitzzüngige Engländerin. Bei 'Menu' bleibt nur ein sarkastisches Halali zum alltäglichen Kannibalismus, gegen den kein Kraut gewachsen scheint. Der Song würde gut ins Repertoire von Gustav passen. Im finalen 'Invisible Dog' singt Mälzner mit Felsenbeißerstimme von der Kluft zwischen Sprache und Wirklichkeit. Der Versuch, beides zur Deckung zu bringen, lässt jedoch nur ein Nichts, über das es nichts zu sagen gibt ... corrected many times until nothing was left and there is nothing more to say.
rbd BAD ALCHEMY # 83, Germany

NO EDITION # 79

3 LPs
ERIK MÄLZNER

PART 1
recording EM 2013 Veen
total time 59.59
PART 2
recording EM 2013 Veen
total time 59.34
© 2013 Erik Mälzner

1
1. LP side A ... 19.59
words / voice / samples / computer

dichte Bewölkung überwiegt / zum Teil ist es auch neblig trüb / dabei schneit es zeitweise mit meist leichter Intensität / die Suche nach den Überresten des eingeschlagenen Meteoriten ist eingestellt worden / die Helfer sollen sich nun auf Aufräumarbeiten konzentrieren / noch immer harren viele bei eisiger Kälte aus / ein Ring von Testpartikeln unter dem Einfluß einer Gravitationswelle / Kometen / wisperten und raschelten kleine Lebewesen / der Ereignishorizont liegt in einer Distanz / wie auch immer / von etwa siebenundvierzig Milliarden Lichtjahren / graue Pappe / obszöne saugende Geräusche / durchdrungen von Trägheit / üppigen nackten Frauen / die Arme vor der Brust verschränkt / mit glänzendem nacktem Oberkörper / an sie geschmiegt / Strommasten / klinische Schwerpunkte sind chirurgische Behandlungen / betäubt / bei Erkrankungen erfolgt die individuelle Therapieplanung unter Berücksichtigung des Krankheitsstadiums / der möglichen Begleiterkrankungen und der Patientenwünsche im Rahmen einer interdisziplinären Konferenz mit den Kollegen / im Rahmen einer operativen Therapie werden modernste intraoperative Hilfsmittel wie Navigationssysteme und dreidimensionale Bildgebung verwendet / um einen größtmöglichen / alle sind tot / Operationserfolg bei maximaler Patientensicherheit erzielen zu können / seltsame Insekten / nachts / unpassend / Schmeißfliegen brummen / unaussprechbar / stolz / herausfordernd und unbeteiligt / nicht alt nicht jung / in ihrer einfachsten Version in zehn Dimensionen formuliert / Tage sind lang / alles / alle sind tot / diese Spannung / um die Erschütterung aufzufangen / welches Geheimnis / etwas mit dem Gehirn / Konfusion herrschte / zeichnen oder lesen / Eigenartiges mit Kopf war / schwarze Krähen / eigenmächtig mit Wörtern umging / redete nur / wenn es unbedingt sein mußte / Wind und Wasser / graue Pappe / keinerlei Beachtung

dense clouds predominate / partly is also foggy cloudy / it is snowing temporarily with mostly light intensity / the search for the remains of a meteorite has been called off / the helper should now focus on cleanup / still many hold out icy cold / a ring of test particles under the influence of a gravitational wave / comets / small living beings whispered and rustled / the event horizon is at a distance / as always / about forty-seven billion light years / grey cardboard / obscene sucking noises / imbued with inertia / ample naked women / the arms crossed across the breast / with shiny bare chest / snuggled up to them / electricity pylons / clinical priorities are surgical treatments / anaesthetized / at diseases the individual treatment planning occurs into account of disease stage / of possible accompanying diseases and the patient wishes in an interdisciplinary conference with colleagues / operative therapy uses advanced intra-operative tools like navigation systems and three-dimensional imaging / to achieve a maximum / all are dead / operation success with maximum patient safety / strange insects / at night / inappropriate / blowflies buzzing / unpronounceable / proud / challenging and uninvolved / not old not young / in their simplest version formulated in ten dimensions / days are long / everything / all are dead / this suspense / to offset the distress / which secret / something with the brain / confusion was raging / drawing or reading / was strange with head / black crows / unilaterally handled with words / spoke only / if it had to be absolutely / wind and water / grey cardboard / no attention

2
1. LP side B … 20.00
samples / computer

3
2. LP side A … 20.00
words / samples / percussion / computer

Flechtwerk und Knoten

wattle and knots

1
2. LP side B … 20.00
words / samples / percussion / computer

Familienfotos / das Sofa / das schon gute Dienste erwies / Briefe / die Beziehung zu geliebten Objekten / vom Kuscheltier über sorgsam gepflegte Schallplatten bis hin zur Sammlung / die man über Jahre hinweg zusammengetragen hat / unser Verhältnis zu den Dingen / Identität und Selbstbewußtsein / soziale Zugehörigkeit / die eigene Lebensgeschichte / wir sind / was wir haben / wie sich die Bedeutung von Habseligkeiten im Laufe des Lebens verändert / was man aus unseren Besitztümern schließt / wir können uns schwer von Sachen trennen / flower vase / globe / cutlery / glasses / picture books / toys and so on / Teddybär / Geschirr / Wimpel / Kleidung / Schlüssel und so weiter / cultura / Bearbeitung / Pflege / Ackerbau / von colere wohnen / pflegen / bebauen ist im weitesten Sinne alles / was der Mensch selbst gestaltend hervorbringt / im Unterschied zu der von ihm nicht geschaffenen und nicht veränderten Natur / Kulturleistungen sind alle formenden Umgestaltungen eines gegebenen Materials / als Theorie können alle diskursiven Abhandlungen verstanden werden / die das Wesen / die Voraussetzungen sowie möglichen sachimmanenten Gesetzmäßigkeiten theoretisch zu bestimmen versuchen / Frage nach der Speicherung des Geistigen / der Ideen / Baupläne / Hypothesen und Theorien / ein Leben ist zu kurz

family photos / the sofa / the sofa / that already proved to be good service / letters / the relationship to beloved objects / from cuddly toy to carefully maintained records up to the collection / one has gathered over the years / our relationship to things / identity and self-esteem / social affiliation / the own life story / we are / what we have / how the meaning of possessions changed in the course of life / what one concludes from our possessions / we can separate us hardly from stuff / Blumenvase / Globus / Besteck / Gläser / Bilderbücher / Spielzeug und so weiter / Teddy bear / tableware / pennants / clothes / key and so on / cultura / treatment / care / agriculture / from colere to live / maintain / to cultivate in the broadest sense all / what man produces himself creatively / in contrast to the non-created and non-changed by him nature / cultural achievements are all shaping transformations of a given material / all discursive essays can be understood as a theory / which the character / try to determine the nature of conditions and possible thing immanent laws theoretically / question for storage of the intellectual / of ideas / plans / hypotheses and theories / life is too short

2
3. LP side A … 20.00
synthesizer / computer

3
3. LP side B … 19.31
words / computer

mit einem Steuerparameter läßt sich zwischen einer Mustervervollständigung und dem Abruf der jeweils nächsten Glieder in einer abgespeicherten Musterfolge hin- und herschalten / jedes Muster kann mit sich selbst als auch mit dem nachfolgenden verknüpft werden / bei niedrigem Wert für den Eingangsparameter stabilisiert sich im allgemeinen das gerade teilweise oder vollständig aktivierte Muster / während eine Erhöhung des Parameters den Übergang zum nächsten Muster bewirkt

with a control parameter can be switched between the completion of a pattern and the retrieval of the next links in a stored sample sequence / each pattern can be joined with itself as well as with the

following / by low value for the input parameters the just partially or fully activated pattern stabilised generally / while transitioning of the parameter causes an increase to the next pattern

---

REVIEWS

Wenn das Medium die Botschaft ist, dann erwartet uns eine Zukunft grau in grau. Hoffnung wird da in Pillenform verabreicht werden, Erinnerung tröpfchenweise. Und Musik als USB-Stick. ERIK MÄLZNER lässt in einer persönlichen Reminiszenz 'Die Kurve kratzen' alle speichermedien Revue passieren, die die Hörgewohnheiten in der zweiten Hälfte des 20. Jhdts. bestimmten: Schellack- und Vinylscheiben, Tonband - und Kassettenspulen, DAT, CD und CDR-. Die bald ganz abgelöst sein werden von MP3-Daten auf einem Universal Serial Bus. In diesem Format erscheint 3LPs (NO EDITION #79). Der paradoxe Titel transportiert, portioniert in 6 'LP'-Seiten, ein zweistündiges Etwas, teils Sonic Fiction, größeren Teils Trauerarbeit. Zwar gibt es da Computersounds und Computerstimmen, Samples und Percussion. Aber die Zukunftsaussichten sind trüb. Eine männliche Computerstimme raunt, als wäre die Batterie fast leer. Und die feminine spricht so fleischlos wie die Durchsagen auf einem lange nicht benutzten Weltraumbahnhof und so emotionslos wie die Diagnosen eines Medizinroboters. Die Tristesse rührt her von einem Cut-up-Text, aus dem sich ein dystopisches Szenario zusammensetzt - ein Komet als Wurfgeschoss aus 47 Milliarden Lichtjahren Entfernung, Klinikroutine, Nebel und Eiseskälte, die Insekten und Krähen zuträglicher sind als Frauen mit glänzendem nacktem Oberkörper. Oder sind das schon Replikanten? Hubots? Mälzner malt mit der wohl suggestivsten Computermusik, die hierzulande hergestellt wird, aus grauen Farbtönen eine Symphonie, die sich nicht in den Space als offenem, lockendem Raum hinaus sehnt. Sondern als das kalte und graue Meer einer unendlichen Odyssee erscheint. Mit Raumfahrern, die, angeknurrt von Leones, mit einem Alas, poor Rosebud über Familienfotos und schwindende Erinnerungen brüten, an Kuscheltiere, eine sorgsam gepflegte Schallplattensammlung, Habseligkeiten. Wo bei diese Erinnerung mit somnambuler Frauenstimme spricht. Erinnert wird auch Orchestermusik mit dunklen Adagiobläsern. Aber auch skurrile 'Weltraum'- Klänge aus den naiven Jahren des Aufbruchs zu den Sternen. Beides liegt jedoch im Widerstreit mit perkussiver Unruhe, hintergründigem Stimmengewirr und der eigenen Lethargie. Der Auftrag, Kultur zu bewahren, ist als Lexikonartikel einem Computerhirn übertragen. Und sogar der Seufzer, dass das Leben zu kurz sei, ist einer Maschine in den Mund gelegt. Wenn ich Mälzners Musik mit Conrad Schnitzler, Dieter Feichtner, Mike Fazio oder Leyland Kirby vergleiche, dann nur, um seinen Sonderweg zu unterstreichen, seine einzigartige Melancholie im gradualen Duktus von Gitarre und Perkussion und von Keyboards, in denen manchmal ein Spinett, die kaputten Veteranen von Ross Bolleter oder eine knarrende Orgel anklingen. Die finalen 20 Min. sind jedenfalls, wenn da noch eine Morricone-Mundharmonika und sogar eine Zapfenstreichtrompete hinzu kommen, an Elegie nicht zu überbieten. Um so bizarrer wirkt dazu ein Fachidiotentext über Musterfolgen und Steuerparameter.
rbd BAD ALCHEMY # 83, Germany

Stimmen des Zwanzigsten Jahrhunderts
Auf Wiederhören: den Komponisten Erik Mälzner
Zuerst fährt es dir in die Glieder. Noch hält es sich im Hintergrund. Bedroht dich. Stellt dich zur Rede. Wenn du denkst, dass es nachlässt, wird es schlimmer. Das Rheingold, ausgebuddelt nach ´45: abgeblättert, schrundig, halbversunken in irgendeinem Uferschlamm. Vielleicht hätte Anselm Kiefer so komponiert, wenn er kein Maler geworden wäre. Vielleicht geht es auch um etwas ganz anderes. Oder um nichts. Reine Immanenz, Selbstreferentialität. – Nachkriegsdeutschland, gefühlskalter Wiederaufbau, so trostlos wie möglich, aber auf abgründige Weise faszinierend, könnte so klingen, wenn man´s in Töne setzte. Avantgarde? Der Begriff hört sich heute so nostalgisch an wie Daunenbettwäsche oder Veilchenlikör. Trotzdem, diese Musik, diese Ur-Musik, Vor-Musik, Nach-Musik, plötzlich wieder gehört und zum ersten Mal, appelliert an den Geist: Sei wach! Gib dich nicht zufrieden! Halte das aus!
Es ist Traummusik, einer Traumlogik folgend, ohne jede Chance im eben noch schmerzfreien Augenblick aufzuwachen. Du weißt nicht: Kennst du das oder ist es dir fremd? Dieses Wabern, Raunen, Zischen, dazwischen Stimmen, Wortfetzen, Erinnerungsgedanken, aus einem Strudel aufsteigend, worin Angst und Hoffnung kreisen wie ertrunkene Krähen, hast du das nicht schon einmal gehört? Ganz früher, bevor du wusstest, was Hören ist? – Beim Anhören der akustischen Collagen von Erik Mälzner passiert etwas selten Gewordenes: Man wird konfrontiert. Es ist nicht

möglich, sich dieser Konfrontation zu entziehen – auch wenn man zunächst nicht einmal ahnt, womit das erreicht wird. Was einem mitgeteilt werden soll. Welche Bilder hinter dem Spiegel lauern.
Dass der 1951 Geborene aus der Zauberspruchstadt Merseburg stammt, man möchte sich weigern, das als Zufall zu begreifen. Zitate, Textschnipsel, zerhackt, ineinander gemanscht nach einem plastischen Prinzip, verarbeitet, neu zusammengesetzt im Sinne einer aktivierenden Verweigerungshaltung – das, meine Freunde, ist die Moderne: ungemildert, unverkitscht, auf dem Höchststand der musikalischen Reflektion. Im Gegensatz zu so vielen, die zwölftonal unter dem Nachkriegsdiktat der Darmstädter Musiktage verschwanden, evoziert Mälzner mit seiner Art zu komponieren mehr als intellektuelle Spielerei. Es geht – man erschauere – tatsächlich (auch) um Gefühl. Und selten um ein herzerwärmendes.
„In einer romantischen Landschaft“, „Disconcert“, „Paradigmenwechsel ...“ Die bei (sic!) *no edition* erschienenen Musikstücke heißen nicht nur so spröde, sie sind es auch – bis zu einem gewissen Grade. Wer sich aber die Mühe macht, länger hinzuhören, dem entbreiten sich Erfahrungsräume, die zu betreten die neue Konsonanz längst zu faul geworden ist. Hier ist alles möglich. Es tut weh. Es lässt dich nicht mehr in Frieden. Aber es haucht dir auch ins Ohr, zuerst undeutlich, raunend, zag, dann rasch näherkommend: Du bist da ... Du könntest etwas sein ... tun ... jetzt gleich.
Johannes Hucke Karlsruhe, Germany 20016

DIE KURVE KRATZEN

In den 50ern des vorigen Jahrhunderts hat mein Herr Vater immer mal wieder bei Kurt Mühlenhaupt (name dropping, you know…) in Berlin Schellackplatten gekauft. Für mich war das spannend. Erstens, weil der Trödelladen für mich als Kind eine unheimliche Wirkung hatte, eine Höhle verstaubter unbekannter Dinge, dazwischen Stapel von großen runden schwarzen Platten oder fein aufgereiht in den putzigen Zwergenfahrradständern und zweitens, weil deren Musik immer Unbekanntes lieferte. Nie Gehörtes.

Diese schwarzen Scheiben boten mit 78 Umdrehungen pro Minute Ausflüge in fremde Welten die pro Seite 3 bis 4 Minuten dauerten. Und natürlich der Terrier, der in einen Trichter schaut. Das reichte aus. Faszinierend auch die Technik der Geräte. Besonders schön waren die reich verzierten kleinen Blechdosen mit den spitz geschliffenen Grammophonnadeln aus Stahl. Weniger schön war die leichte Zerbrechlichkeit der Platten.

Irgendwann wurde ein richtiger neumodischer Kofferschallplattenspieler gekauft Mein Stolz war riesengroß als ich zum ersten Mal den Plattenspieler bedienen durfte. Ich bekam zum Geburtstag meine erste eigene Schallplatte aus Vinyl. Lok 1414 geht auf Urlaub, erlaubte mir immer wieder, das zu hören was ich wollte. Nahezu unzerbrechlich, wie auch Peter und der Wolf. Wenn ich mir in meinem Zimmer eine Platte anhörte war ich nicht allein und verlassen. Erwähnenswert auch meine flexible weiße Schallfolie, Fix und Foxi, Der Weihnachtsabend, eine Beilage zum gleichnamigen Kindercomic, mit 33⅓ Umdrehungen nur einseitig abspielbar. Das waren meine ersten Kontakte mit Tonträgern.

Apropos Schallfolie: Die Fix und Foxi Folie habe ich immer noch. Sie war wohl Ausgangspunkt für meine spätere Sammlung von Schallbildkarten. Es waren Kombinationen von Ansichtskarte und Schallplatte, zwei der populärsten Medien des beginnenden 20. Jahrhunderts. Sie enthielten meist kurze Musikstücke oder Glückwünsche und wurden viel als Werbeträger verwendet. Schallbildkarten sind unter verschiedenen Namen bekannt, wie tönenden Ansichtskarte, Musik-Postkarte, Schallplatten-Postkarte, Tonbild-Postkarte, Talking postcard, Sonorine, Carte postale parlante usw.

Anfang der 60ger Jahre bekam ich meine erste Stereoanlage, Philips Stereo. Ein Schallplattenspieler dessen Deckel teilbar war und so den linken und rechten Lautsprecher enthielt. Die Abtastspitze des Tonabnehmers mußte vor dem Hören der Schellackplatten gedreht werden. Die Platten konnten mit 78, 33⅓, 45 und 16 Umdrehungen in der Minute abgespielt werden. Es war faszinierend Musik und Sprache extrem schnell oder langsam zu hören und war Grundlage für meine späteren Experimente. Im Nachhinein denke ich, daß dies meine musikalischen Anfänge waren. Ich liebe extrem langsame Musik.

1970 erwarb ich aus purer Neugier ein Monospulentonbandgerät (Magnetophon 501 de luxe). Ich spielte herum, probierte alle Möglichkeiten aus. Ließ Selbstaufgenommenes zu schnell und zu langsam laufen. Dazu kam die Möglichkeit des Rückwärtslaufens. Aber am besten waren meine Bastelarbeiten: Schneiden und Kleben (mit Tesafilm!) All das wurde ausgiebig erkundet und dokumentiert.

Irgendwann kamen Compact Cassetten, Tonbänder, die zur einfacheren Handhabung in ein Kunststoffgehäuse eingeschlossen waren. Sie besaßen zwei nicht zu unterschätzende Vorteile: Einerseits die einfache Handhabung bei der Aufnahme, andererseits die niedrigen Kosten, die mir ermöglichten selbst Aufnahmen mit tragbaren Mono Kassettenrekordern (ITT Studio Recorder 60 und Rio 2090) zu machen. Es war einfach praktischer sich der neuen Kassettentechnik zu bedienen und es verleitete wieder mal zum Basteln, zum Schneiden und Kleben kurzer Endlosschleifen.

1975 war der Anfang nicht nur des Aufzeichnens sondern auch des Vervielfältigens. Der aufgezeichnete Kunstgenuß war nun jedem zugänglich. Sehr schön dokumentiert in unserem Catalouge unter der Rubrik MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE / WESTEUROPA / KUNST/ MUSIK / Tonbänder aus der Vorgeschichte.

In der Zeit von den frühen 1970er bis in die späten 1990er Jahre war die Kassette eines der meistgenutzten Audiomedien. Dem unsäglichen Tauschrausch (audio change) von Musikern in aller Welt, des Kassettenuntergrunds, konnte ich mich kaum entziehen, gewann aber trotzdem dadurch einige nette Kontakte. Es war nun leicht geworden zu sagen: „Hier, hör dir das mal an, hab ich selbst gemacht.“

Thematisiert wurde der Cassettengebrauch in der Rezension von Heiner Goebbels in der WoZ (Wochenzeitung) Zürich / Schweiz Nr.28-30 12.7.1991
„ICH EMPFEHLE ERIK MÄLZNER und andere Cassettengeister, (...)
Wenn man Besitzer eines oder mehrerer CD - Spieler(s) ist, kann man sich dem Sog der Hochglanz-CD-Produktionen auf lange Sicht nicht entziehen. Wer eine CD auflegt, kann mit gutem Recht ein Produkt erwarten, das diesem technologischen Standard entspricht. Mit Fernbedienung und digitaler Programmierung, mit rauschfreier Widergabe lassen sich Amateuraufnahmen und Ungestaltetes nicht mehr goutieren. Dennoch gibt es andere Hörbedürfnisse, und in meinem Handschuhfach fürs Autoradio bzw. in dem unaufgeräumten Drittel meines Schreibtischs türmen sich seit Monaten hartnäckig immer noch Cassetten, Cassetten die ich nicht missen mag und die auch nur als Cassetten funktionieren, mit ihrer charmant improvisierten Aufmachung, mit der großen Liebe des homerecordings. Auf CD könnten sie den Widerspruch zwischen Standard und Ausführung nicht aushalten, aber daß sie das nicht wollen, zeichnet ihre erfreuliche Haltung ja aus. (…)“

Meine neu gewonnenen Kollegen und mich beschäftigte natürlich auch der Widerspruch zwischen Standard und Ausführung. Aus diesen Überlegungen und aus pekuniären Möglichkeiten kam es zur Anschaffung einer 4-Spur Tonbandmaschine. Später zu einer 8-Spur. Ob dies Herrn Goebbels befriedigt hat, weiß ich nicht, jedenfalls haben wir uns 1993 entschlossen keine Kassetten mehr zu produzieren. Heutzutage hat sich auch die Musikkassette wegen mechanischer Probleme und schlechter Bandqualität als instabil erwiesen.

Mittlerweile begann für uns das digitale Zeitalter. Wir nutzten Computer zur Musikaufzeichnung und Bearbeitung. Das führte 1996 mit der 55. Ausgabe zur 1. digitalen Produktion, zur 1. Kompaktscheibe: AUFERSTEHUNG DER BEGRABENEN HUNDE. – Passend zum Thema fällt mir gerade ein, daß wir uns bei dieser Arbeit auf alte Schallplattenaufnahmen bezogen hatten. Da schloß sich ein kleiner Kreis.

Nur wegen der Vollständigkeit: Ich hatte auch Digital-Ton-Band (DAT) verwendet. Das DAT hat Aufnahmen von der gleichen Qualität wie bei der CD ermöglicht. Darum hatte ich sie auch häufig fürs Archiv eingesetzt, als sicheren und zuverlässigen Tonträger für Sicherheitskopien. Seit Jahren ist DAT jedoch obsolet geworden.

Nun im neuen Jahrtausend, zwischen den Jahren 2013 und 2014, sind wir bei der 82. Ausgabe angelangt und befinden uns in folgender Situation: Das Interesse an CDs geht allgemein zurück. Das ist ärgerlich. Die Schmuckkästchenplastikverpackungen zerbröseln leicht. Das ist nervig. Wir nutzen zwar auch beschreibbare Kompaktscheiben (CD-R) für Kleinauflagen, jedoch kann es zu Wiedergabeproblemen in manchen CD-Laufwerken kommen. Da nutzen auch keinerlei Tips wie „so langsam wie möglich brennen“. Das ist auch ärgerlich. Ebenso sitzt uns auch die leidige Diskussion um die Haltbarkeitsdauer von CDs im Nacken. Zumindest sind sie nicht so lange haltbar wie Schellackplatten.

Aber da gibt es ja auch noch das Zwischennetz und die Aufleitung-Musikdienste. Eben meist jedoch kommerzielle Angebote in Form eines Aufdrahtmusikladens über die einzelne Musikstücke per Herunterladen für den normalen Musiknutzer bezogen werden können. Der Preis pro Lied liegt meist zwischen einem und eineinhalb Euro; ein Album (sog. Bundle mit Booklet) kostet zehn bis zwölf Euro und ist viel günstiger als eine Tonkompaktscheibe.

Vermutlich wird die CD noch geraume Zeit eine Position als Musikmedium einnehmen, aber das Herunterladen wird den CD-Markt vollständig ablösen.

Beim Besuch eines Herunterladenladens sind Vorhörmöglichkeiten bei allen Titeln möglich. Da keine physische Ware mit entsprechenden Lager- und Herstellungskosten existiert, sinken die Kosten. So werden größere Repertoires an älterer oder selten gefragter Musik erst finanzierbar. Weil Versandkosten fehlen steigt die Bereitschaft, nur wenige Titel einzukaufen. Auch ist die Musik nach kurzem Herunterladen sofort verfügbar.

Uns interessieren auch kostenlose Angebote aus vielerlei Gründen, beispielsweise um Werbung für unsere großartigen Künstler und/oder ihre Alben zu machen, um eine enge Bindung mit der fantastischen Fanatikergemeinde herzustellen, als Austauschplattform oder auf Grund ideeller Vorstellungen.

Vielleicht entwickeln wir uns zu (k)einer reinen und feinen Netzmarke.

Wir wissen, daß durch den abstrakten Vorgang des Erwerbs einer Datei das stolze Gefühl verlorengeht, etwas gekauft zu haben, im Gegensatz zur greifbaren Kompaktscheibe. Erheblicher Verbesserungsbedarf beim Aufdrahtkauf besteht auch in der oft mangelhaften Beigabe von Büchleintexten und Umschlagabbildungen. Abhilfe könnte ein neues Albumdateiformat schaffen, das derartige Inhalte einschließt.

Bis es soweit ist wollen wir die Möglichkeit ausprobieren unsere Ausgaben auf Universal Serial Bus-Stäbchen zu verbreiten. Sie sollen die Musik im de facto zum Standard entwickelten Wellen-Format (keine Datenreduktion!) und im MPEG-1 Audio Layer III (mp3)-Format enthalten, ebenso die üblichen Umschlagdrucksachen und alle Texte, inklusive der sogenannten Liedtexte – als Kundendienst für Selbstbrenner. Der neueste Trend scheint "visual audio" zu sein, jedes Musikstück hat ein Video. Wieder eine Verbindung von Bild und Ton, quasi die Auferstehung der Schallbildkarte. Aber bekomme ich als Eremit die neuesten Nachrichten mit und muß ich alles mitmachen? Ob vielleicht mal anderes Material wie Photographien oder Filmchen beigefügt werden ist zu überlegen und bleibt abzuwarten. Jedenfalls stehen so viele Möglichkeiten offen…
(Kleiner Nachtrag: wir scheinen auf der Höhe der Zeit und in bester Gesellschaft zu sein, denn Warner hat am 18.11. 2013 einen USB-Stick mit Wagners komplettem Ring in den Audioformaten WAV und MP3 herausgegeben.)

…bis wir zu Staub verfallen oder die Kultur Alzheimer bekommt. Das wird sie bestimmt. Wer hat uns in den letzten Jahren vermißt? Was wollte ich sagen? Ach ja, die Ursachen für Informationsverluste sind die begrenzte Haltbarkeit der digitalen Trägermedien und der rapide Medien- und Systemwandel. Das bedeutet für unsere kommenden Archivare eine verantwortliche Strategie zu entwickeln, die den stetigen, vom Informationsmarkt verursachten Wandel bewältigen kann: alle Nullen und Einsen in Stein meißeln! Laßt uns dreitausend Jahre warten…

DIE KURVE KRATZEN

(a german idiom in the sense of *to clear off*. word by word translation: the curve scratching. the needle on the record)

In the 50's of the last century my master daddy has bought shellac records every now and again at Kurt Mühlenhaupt (Angeben mit berühmten Persönlichkeiten, die man kennt, Sie wissen Bescheid...) in Berlin. It was exciting for me. Firstly, because the second-hand shop had an eerie effect on me as a child, a cave of dusty unknown things, in between stacks of large round black discs or finely lined up in the cute dwarf-bike-racks and, secondly, because their music was always unknown. Never heard.

This black disc offered excursions into strange worlds that lasted for 3 to 4 minutes per side with 78 revolutions per minute. And of course the terrier that looks into a gramophone horn. That was enough. Even the technology of the devices were fascinating. The richly decorated small tin cans with the sharp-cut Gramophone needles made of steel were especially nice. The slight fragility of the discs was less pleasant.

At some point a real fashionable record player with a case was bought. My pride was colossal when I was allowed to use the turntable for the first time. I got my first record from vinyl for my birthday. Loc 1414 goes on holiday, allowed me to hear to what I wanted again and again. Nearly unbreakable like Peter and the Wolf. When I heard a disc in my room I was not alone and abandoned. Also worth mentioning, my ductile white flexi disc, Fix and Foxi, Christmas Eve, a supplement to the eponymous childrens comic, with 33⅓ rpm it could be played only on one side. These were my first contacts with a recording.

Apropos flexi disc: I still have the Fix and Foxi flexi. It was probably the starting point of my future collection of audio picture cards. They were combinations of picture postcard and record, two of the most popular media of the early 20th century. They contained mostly short pieces of music or congratulations and were used mainly as an advertising medium. Audio picture cards are known under

different names, as sounding postcard, music postcard, talking postcard, Schallbildkarte, Sonorine, carte postale parlante etc.

In the beginning of the 60's I got my first stereo system, a Philips Stereo. A record player whose top could be divided and contained left and right speaker. The sampling tip of the cartridge had to be turned before listening to the shellac discs. The discs could be played at 78, 33⅓, 45 and 16 rpm. It was fascinating to hear music and language extremely fast or slow and was basis for my subsequent experiments. In hindsight, I think that these were my musical beginnings. I love extremely slow music.

In 1970, out of pure curiosity, I acquired a mono spool tape recorder (Magnetophon 501 de luxe). I was playing around, tried all ways. Let self recording sounds running too fast and too slow. Along with this came the way of playing records in reverse. But the best was my craft: cutting and sticking (with Sellotape!) All of this was extensively explored and documented.

At some point came compact cassettes, audio tapes, which were developed for simpler handling in a plastic housing. They possessed two considerable advantages: on the one hand the easy handling of recording and on the other hand the low cost. It enabled me to make shots with portable mono cassette recorders (ITT Studio Recorder 60 and Rio 2090). It was easy to use the new technology of the cassette and it led to the craft once again, to the cutting and gluing of short loops.

1975 was the beginning of recording and in particular of duplicating. The recorded enjoyment of art was now accessible to everyone. Very nicely documented in our Catalouge under the heading of MUSEUM of ETHNOLOGY / WESTERN EUROPE / ARTS / MUSIC / audio tapes from prehistory.

In the period from the early 1970s until the late 1990s the tape was one of the most used audio media. Sadly I was part of the awful swap ecstasy (audio change) by musicians all over the world, the cassette underground, but by this I won some nice contacts. It had become easy to say: "Here, listen to this, I did it myself."

The use of tape was discussed in the review by Heiner Goebbels in the WoZ (weekly) Zurich / Switzerland Nr. 28-30 12.7.1991
"I highly recommend ERIK MÄLZNER and other tape ghosts, (...)
If you are the owner of one or more CD - player(s), you cannot escape the pull of the glossy CD productions in the long run. Who sets up a CD, can expect a product with good reason that corresponds to this technological standard. With remote control and digital programming, noise-free playback, amateur recordings and formless things can no longer be appreciated. Nevertheless there are other needs, and in my glove box for the car radio or on the cluttered third of my desk still stubbornly tower cassettes for months, cassettes I would miss and which only work as cassettes themselves , with their charming improvised presentation, with the great love of home recording. On CD they could not withstand the contradiction between standard and performance, but that they don't want that, that honours their positive attitude. (…)"

Also the contradiction between standard and performance worked of course on my newfound colleagues and me. From these considerations and pecuniary ways it came to acquire a 4-track tape machine. Later an 8-track. Whether this has satisfied Mr Goebbels, I don't know, anyway, we decided in 1993 to produce no more cassettes. Nowadays, also the music cassette has proved unstable due to mechanical problems and poor tape quality.

Meanwhile, the digital age began for us. We started to use computers for music recording and editing. This resulted in 1996 with the 55th Edition to the 1st digital production, to the 1st CD: AUFERSTEHUNG DER BEGRABENEN HUNDE (Resurrection of the buried dogs). – Regards to the theme it reminds me, that we had obtained through this work old recordings. So a small circle was closed.

Just for completeness: I had also used digital-audio-tape (DAT). The DAT has allowed recordings of the same quality as on CD. Therefore I had often employed it as a safe and reliable archive recording for backup copies. Over the years DAT, however, has become obsolete.

Now in the new millennium, between the years 2013 and 2014, we reach edition 84. and are in the following situation: the interest in CDs is beginning less popular. This is annoying. The jewel box plastic packaging damages easily. This is irritating. We also used recordable compact discs (CD-R) for short runs, however it can cause playback problems in some CD- drives. Any given tips like "burn as

slow as possible" don’t work. This is also annoying. As well, also the vexing debate about the shelf life of CDs is breathing down our necks. At least they are not as durable as shellac discs.

But there's also the internet and online music servers. Mostly commercial offerings in the form of an online music shop, which single tracks can be purchased via download for the normal users of music. The price per song is usually between one and one and a half euro; an album (known as bundle with booklet) ten to twelve euros and is much cheaper than an audio compact disc.

Probably the CD will still take up the position as a music medium in the considerable future, but the download market will completely replace the CD market in time.

When you visit a download shop it is possible to listen before downloading a title. The costs will decrease because there are no physical goods with corresponding storage and production costs available. So larger repertoires of older or rare in demand music will only be financed. Absence of shipping costs increases the willingness to buy only a few titles. The music is immediately available to the costumer after recently downloading.

We are interested also in free offers for many reasons, for example, to promote our great artists and/or their albums, to have a close bond with the fantastic fanatic community, as an platform or on the basis of exchanging conceptual ideas.
Maybe we will be (n)one pure and fine net label.

We know that by the abstract process of the acquisition of a file, then the proud feeling is lost from having bought something, in contrast to the physical compact disc. Significant improvements when buying online are also often inadequate addition of booklet texts and cover illustrations. A solution could be to create a new album file format that includes such content.

Until that time we would like to try out the opportunity of spreading our editions on universal serial bus sticks. They will include the music in de facto developed to the standard wave format (no data reduction!) and the MPEG-1 audio layer III (mp3) format, as well the usual cover printed material and all texts, including the so-called lyrics - as service for self burner. "Visual audio" seems to be the latest trend, each song has a video. Again a combination of picture and sound, almost the resurrection of the sounding postcards. But get I as a hermit the latest news and do I need to take part in everything? Whether maybe other material such as photographs or movies are added is going to be considered, and remains to be seen. Anyway, so many possibilities are open for the future…
(Small addendum: we seem to be up to date and in good company because Warner has published 18. 11. 2013 one USB-stick with Wagner's complete ring in the audio formats WAV and MP3.)

...till we fall to dust or the culture suffers from Alzheimer. The culture definitely will. Who has missed us in previous years? What was I going to say? Oh yeah, the causes of loss of information are the limited shelf life of digital media and the rapid media and system change. This means for our upcoming archivists they need to develop a responsible strategy that can cope with the steady development, caused by the information market change: carving all zeros and ones in stone! Let us wait three thousand years…

NO EDITION # 78

INTERDEPENDENZ SYNPHONIE
BRAINGRAINHOTSPOT

recording EM / JR 2011 - 2013 Veen
total time 36.47
© 2013 Erik Mälzner / Jürgen Richter

Part I … 6.00
Part II ... 5.00
Part III ... 5.00
Part IV ... 9.30
Part V ... 3.03
Part VI ... 12.39

EM computer / midi keyboard / synthesizer / samples / percussion
JR computer / midi keyboard / e-guitar

REVIEWS

Mit dem gleichen Instrumentarium intonieren BRAINGRAINHOTSPOT auch die Interdependenz Synphonie (No Edition # 78). Gut 36 Min. in sechs Sätzen (Parts), deren erster mit kakophonen Gitarreneinwürfen, noisig perkussiven Akzenten, Synthietrillern und motorisch surrendem Fond die bruitistische Ausrichtung expliziert. Der zweite rockt, stampft, federt, mit ausgeprägtem Bassgebombe, krummen Takten, glockigem Gedengel und wieder Pseudosaxophon, sogar mit zwei sich umspielenden Melodielinien. 'Part III' verlangsamt mit unregelmäßigem Tamtam und zitternder Melodik, weder Bass noch Midi-Keyboard können oder wollen das auf Linie oder Trab bringen. Harmonikaler Sound und an sich energische Griffe in die Keyboards versuchen den vierten Teil zu bestimmen, der aber nach mehreren abreißenden Ansätzen sich erst mit Tubapuls in Marsch setzt, verziert mit Vibraphon und hell fiepender Melodik. Freilich wieder nicht wirklich konsistent, obwohl es da eine geklöppelte Linie, einen melodiösen Loop als roten Faden gibt, aber auch Gegenströmung und durch Castagnettengeklapper etwas, das einem spanisch vorkommt. Die fünfte Etappe bringt ein fünftes Mal eine eiernde Fülle von Insichwidersprüchen, perkussive Erratik, die dennoch irgendwie groovt, Melodik, die sich wie blind ihren Weg tastet, der ihr (und uns) jedoch nicht aus dem Kopf geht. Der finale Satz nimmt noch einmal Tempo auf, mit unegalem Beat zwar, aber jetzt auch mit pumpendem Puls und Stoßrichtung, kräftig genug, alles Drumrum mitzuschwemmen. Was für zwittrige und eigentümliche Musik. Brutismus als Sophistication? Schön, dass die Grauen wieder ihr Füllhorn ausschütten.
rbd BAD ALCHEMY # 80, Germany

NO EDITION # 77

ABC
BRAINGRAINHOTSPOT

recording EM / JR 2010 Veen
total time 69.10
© 2013 Erik Mälzner / Jürgen Richter

1
A … 19.40
EM drums / synthesizer / a-guitar / computer
JR e-guitar / midi keyboard

2
A (pop version) … 3.09
EM computer
JR computer

3
B … 20.01
EM midi keyboard / computer
JR e-guitar / computer

4
B (pop version) … 3.10
EM computer
JR computer

5
C … 20.01
EM drums / computer
JR midi keyboard / computer

6
C (pop version) … 3.07
EM computer
JR computer

REVIEWS

No Edition # 76, Erik Mälzners *Mag 4*, das war 2006 der vermeintliche Schlusspunkt der Grauen Reihe aus Mülheim a.d. Ruhr. Aber, nach 7 Jahren, womöglich vollständig zellerneuert, zumindest aber mit neuer Adresse in 46519 Alpen-Veen (unweit von Xanten und Moers), tauchen Mälzner & Jürgen Richter überraschend wieder auf, als BRAINGRAINHOTSPOT mit ABC (No Edition # 77). N.N. Und Ähnliche Elemente, Erika Jürgens (+ 24.12. 2002), Shineform und eben Mälzner & Richter, das waren die Kreatoren einer Musik gewesen, die in ihrer seriellen grauen Aufmachung schon optisch bestach, zudem aber in ihrer Absonderlichkeit ihres gleichen suchte. 'A', 'B' und 'C', jeweils in einer ausgedehnten Originalversion und einer kurzen Popversion zu hören, frischen meine grauen Zellen zuerst ganz sanft wieder auf mit dem speziellen Sound von Synthesizer und Computer, Midi-Keyboard und Drums und, nur beim Auftakt, auch A- & E-Gitarren, einem psychedelischen Sound, wie ich ihn hierzulande noch nicht psychedelischer gehört habe. Psychedelisch im Sinne von einem träumerischen Grau in Grau, in dem freilich alle möglichen Schattierungen, Farberinnerungen und -visionen mitschwingen und aufscheinen. Als ein dröhnendes, zirpendes, flirrendes, klingelndes Driften, manchmal auch gegen die Vorwärtsbewegung und den Uhrzeigersinn. Es gibt da über eine Zeitvergessenheit hinaus ein bewusstes Widerstreben gegen Zeit und Raum als etwas Festes. Aber auch eine Neigung, diesem Festen in poppig-karnevalistischer Manier eine Nase zu drehen. Was sich

wie Zirkusmusik eines Plastikorchestrions anhört ('A'-Pop). 'B' kommt als surreale B-Oper (analog B-Movie), mit Spacegitarre, pathetischem Gesang (m.) from Nowhere und gestöhntem Telefonsex (w.) mit Heliumeinsprühungen. 'B'-Pop veralbert das zu einer plunderphonischen Miniatur: Er pathetisch Oooh, sie schmachtend Aaah. 'C' dröhnt, mit heterodoxem Drumming und Computersaxophon, nebulös bis weird. Gegen den durchaus harmonisch geneigten Drone und das saxophonistische Tuten legt sich EMs Getrommel quer, das, schrottig und kettenrasselnd, gegen Firlefanz anpoltert. Die Pop-Version davon entledigt sich der Sperrigkeit und läuft groovy so gut wie rund, wenn auch nicht ganz ohne schrottige.
rbd BAD ALCHEMY # 80, Germany

NO EDITION # 76

MAG IV
ERIK MÄLZNER

recording EM 2005 Mülheim a. d. Ruhr
total time 73.46
© 2006 Erik Mälzner

1
PROLOG (ELDER MUSICAN) ... 6.55
words / midi-keyboard / sequenzer / computer

everywhere / but I am not obsessed with sounds / I don`t really care about them / they are just something I use / sometimes I reconsider them / or try to figure out / if it is not stupid / to still use them / but in fact the way I use them / has changed drastically since the beginning

ja überall / aber ich bin nicht von Tönen besessen / sie sind mir mehr oder weniger egal / ich verwende sie einfach nur / manchmal denke ich neu darüber nach / oder versuche herauszufinden / ob es nicht idiotisch ist / sie immer noch zu verwenden / doch eigentlich hat sich die Art / wie ich sie verwende / seit dem Anfang stark verändert

2
INSULA INGENIUM (F84.10) ... 8.29
psaltery / sampler / computer

3
ISOLATION (XXX – XXL) ... 6.47
samples / synthesizer / computer

4
NONE (TWILIGHT YEARS) ... 8.11
midi-keyboard / samples / percussion / fire-bell / computer

5
NO HIKIKOMORI(TURI) …5.34
piano / percussion / midi-keyboard / radio / computer

6
DESERT PULAU MIT BORDERLINE (AS, 299.80) ... 8.03
midi-keyboard / percussion / knick-knacks / synthesizer / computer

7
TREASURE ISLAND (IQ151) ... 8. 03
zurna / midi-keyboard / sequenzer / computer

8
EILAND IN SENSE OF PRIGIONE (F84.12) ... 10.01
string-piano / saz / banjo / midi-keyboard / computer

9
ANACHORET OUT OF TIME ... 11.40
e-organ / midi-keyboard / computer

REVIEWS

Avantgarde sei das französische Wort für Bullshit, hat einst ein Beatle gespottet. Einer, der Ahnung vom Metier hatte, grenzte doch manches, was eine mit ihm verbandelte japanische Fluxus-Künstlerin in Vinyl pressen ließ, an Vokalterror. Auch Erik Mälzner lotet seit Jahren die Grenze aus, an der organisierte Kakofonie endet und und das Chaos unkontrollierbar zu expandieren beginnt - weshalb Mälzners Label No Edition gut und gern auch den Namen Oh No! Records tragen könnte. Umso verblüffender, wie der radikale Experimentator aus Mülheim/Ruhr in den neun Stücken seines neuesten Albums "MAG IV" (erhältlich nur beim Erzeuger, Kontakt-Link auf der Website) den dem Abdriften ins kakofonische Chaos nicht abgeneigten Output seiner Klanggeneratoren (Midi-Keyboard, Synthesizer, Sampler, String-Piano, Computer, Orgel, Banjo, Saz...) zu nachvollziehbar strukturierten Slo-Mo-Kompositionen bündelt und "Avantgarde" mithin goutierbar macht. Der Autechre-eske Drum'n'Bass-Part in "Insula Ingenium" (Tipp) beweist: Auch ein Beatle konnte irren.
Albrecht Piltz, Keys # 06/07, Germany

„...ich bin nicht von Tönen besessen / sie sind mir mehr oder weniger egal / ich verwende sie einfach nur...“, heißt es im ‚Prolog (Elder Musican)‘ der neuen No Edition, mit der Erik Mälzner (*1951, Merseburg) einmal mehr in die Mülheimer Grauzonen eintaucht. Eine Obsession durch Inseln beherrscht die 4. Folge seiner MAG-Reihe (2001 ff) - "Insula Ingenium (F84.10)" - "Treasure Island (IO151)" - "Eiland in Sense of Prigione (F.84.12)" und, leicht verkappt, "‘Desert Pulau mit Borderline (AS, 299.80)". Ein durchwegs melancholischer Fond aus den knarrigen, verschleppten Klängen von Sampler, insbesondere aber Computer & Midi-Keyboard, bekommt für jeden der neun Trips in die Nebelbänke der Isolation, Einsamkeit oder Einkerkerung einen je spezifischen Anstrich durch Psalterium, Perkussion & Brandglocke oder Krimskrams, Piano & Perkussion, Zurnagenäsel & Sequencer, String-Piano, Saz & Banjo bzw. Elektroorgel. Die gurgelnde Vocoderstimme des Prologs wirkt wie ein Erkennungsmotiv inmitten des Mälzner-Sounds aus grätigem Computergrau. Zerhackt und gedankenverloren kehrt sie bei "Isolation"‘ wieder, diesmal aus weiblicher Kehle. Typisch sind auch stramm angerissene Bassnoten, ohne daß sich unbedingt ein Puls abzeichnen würde. Andererseits groovt "Treasure Island"‘ als schriller Ethno-Fake und "Prigione" hämmert auf Strings wie Gefangene mit ihren Trinkbechern gegen die Gitter. Die Perkussion kommt aber oft nur tröpfelnd in Gang, tapst aleatorisch im Zwielicht. Neben Inseln kennt diese Landkarte der Weltabkehr und des Weltverlustes die "Isolation" als solche, speziell auch in der japanischen Version des Hikikomori, des Rückzugs- und Verweigerungssyndroms ("No Hikikomori(turi)"). Mit dem dröhnenden, wie von Röhrenglockenschlägen durchhallten Finale "Anachoret out of Time" unterstreicht Mälzner noch einmal die Motive, das Einsiedlerische und das Unzeitgemäße. Während Dennis Báthory-Kitsz (in seinem We Are all Mozart-Blog) dem No Edition-Mutterschiff N.N. und ähnliche Elemente noch bescheinigen konnte, „witty, ironic and occasionally sidesplittingly funny“ zu sein, dann dürfte ihn Mälzner solo auf seine Ausgangsbefürchtung (-erfahrung?) zurückwerfen: Composers are dreadfully unfunny. Wobei mir Mälzners Dornenkrone auf dem Label durchaus ein Lächeln entlockt.
rbd BAD ALCHEMY #51, Germany

NO EDITION # 75

O.T. TRILOGIE 1/3
BRAINGRAINHOTSPOT

recording EM / JR 2002 - 2005 Mülheim a. d. Ruhr
total time 202.36 (1/3 72.44 / 2/3 64.46 / 3/3 65.06)
© 2005 Erik Mälzner / Jürgen Richter

MICHAEL HINZ voice
EM words / percussion / samples / synthesizer / computer
JR sampler / midi-keyboard / midi-guitar / sequenzer

Um den Reiz des zweisprachigen Textes zu erhalten gibt es keine Übersetzung.

To maintain the attraction of the bilingual text there is no translation.

Ein Baby wird in seinen Kinderwagen gelegt. Ein süßer kleiner Junge. Seine Mutter schiebt ihn in den Garten und läßt ihn dort den ganzen Nachmittag stehen. Sie ist beschäftigt. Er hört die Vögel zwitschern, die Bienen summen. Die Fliegen setzen sich auf ihn. Niemand beschäftigt sich mit ihm. Dies wiederholt sich tagelang, wochenlang, monatelang, bis er krabbeln kann. Dann sitzt er in seinem Laufstall, tagelang, wochenlang, monatelang, jahrelang bis er in die Kinderkrippe geschickt wird.

Als sechsjähriger verliebt er sich unsterblich in eine Spielkameradin. Er ist von ihrer Stimme verzaubert. Eine Sirene. Er möchte mit ihr reden aber er versteht ihre Sprache nicht. Go to the wood to shoot mushrooms, ist das erste was sie zu ihm sagt. Seine Mutter zieht mit ihm in eine andere Stadt. Er verliert die Angehimmelte aus den Augen. Vergessen kann er sie nicht, will es auch nicht.

Als junger Mann heiratet er eine Hexe, die seiner Mutter gleicht. Sie ist stumm und beschäftigt. Auch sie kann er nicht verstehen. So setzt er sich in den Garten Er hört die Vögel zwitschern, die Bienen summen. Die Fliegen setzen sich auf ihn. Alle sind beschäftigt. Dies wiederholt sich tagelang, wochenlang, monatelang, jahrelang. Er sehnt sich nach der Sirene seiner Kindheit. Go to the wood to shoot mushrooms.

Als älterer Mann findet er eine Geliebte, die wie seine Sirene spricht. Hello my great... Er möchte mit ihr reden aber er versteht ihre Sprache nicht. Stir in my meat pan... Es ist eine kurze Affäre. Where is the cock? Sie versteht nicht was er will. Cocktail. Er versteht nicht was sie will. Play the skin flute... A very difficult question. Circumstances changed... It is very beautiful and very good, but can you explain to me what it means as I dont know...

My dearest, here I am as I promised that I would write to you. Well how are you my little darling? I hope you are in the best of health and that you are looking after yourself. Myself at the moment, I am not very good, I have got a very bad cold, and a bad chest cough, my sister says I must go to see the doctor on Wendsday because she thinks I might go into hospital. I say to her she is stupid, which is true. My journey over here was not very good, coming on the plane was terribly, he made a very bad landing, and in the air he was going üp and down all the time. Then we got the coach and that took us 1 hour to get to the station, then we got a train to Scotland. We arrived in Scotland on Saturday morning at 10-30, it was such a long journey, I was very tired because I did not sleep at all coming over here. I was thinking of you all the time wondering what you were doing and how you were feeling. Oh God! I miss you very much, I feel so lonely without you, it would be nice if you were here. Scotland is so boring, where I live there is no other the same age as me, they are all older the same as my sister so it is no fun for me, but if I keep thinking of you, I feel happy, as I am writing this letter I can see you sitting in the Club with all your friends around you loughing and all of you happy, or you will be sitting playing disc-jockey watching the records going around. Oh! I wish I was there, I miss the Club too, and all the smiling friends of mine, but the most of all I miss you my little one. I want to say thank you again for everything you have given me. I am very grateful and happy that I have the gold ring with your name engraved on it. I shall always wear it and always think of you when look at it. Well I

must go, as I must get to bed. Write soon, as I waiting for a nice long letter from you, I will watch the postman everyday until one arrives. Lots of love and kisses from your`s ...

Vergessen kann er sie nicht, will es auch nicht. Er lernt stundenlang, tagelang, wochenlang, monatelang, jahrelang eine fremde Sprache um sie zu verstehen. Understanding a strange language around her. Er hört stundenlang, He hears for hours, tagelang, wochenlang, of some weeks, monatelang, jahrelang Radio um die Stimme wiederzuhören. For years radio around the voice wiederzuhören. Für Jahre funken um die Stimme herum wiederzuhören. Er sieht stundenlang, tagelang, wochenlang, monatelang, jahrelang Fernsehen um sie wiederzufinden. He sees television, looks television find again around her for hours, for days, for weeks, for months, for years. Er steht stundenlang, tagelang, wochenlang, monatelang, jahrelang am Fenster um sie wiederzusehen. He is at the window see again around her for hours, for days for weeks, for months for years. He stands at the window for hours, for days, for weeks, for months, for years to see her again. To hear her again.

I make lists of actresses to myself these are like her: of actresses which are like her, for example: Dagmar Manzel, Corinna Harfouch, Eleonora Giorgi, Audrey Hepburn, Gina Lolobrigida, Dagmar Claus, Katharine Hepburn, Romy Schneider, Sophia Loren, Josine van Dalsum, Christine Kaufmann and Charlotte Rampling, The persons aren't meant. Only the pictures of them have a certain meaning. Of some I only know the names,I have forgotten how they look like.I have forgotten in which film they played.The parts, the casting, the role model which they represented aren't meant. Only tiny parts, seconds, gestures, looks which agree with my memory.

Er denkt sie besäße - He thinks she had
ein fremdes Wesen - a strange nature
eine damenhafte Haltung - a ladylike attitude
ein graziles Gehen - a gracile walking
ein anmutiges Lächeln - a graceful smile
einen rätselhaften Blick - a mysterious look
einen kindlichen Frohsinn - a childlike cheerfulness
spontanes Handeln - spontaneous behavior
und erotische Gesten - and erotic gestures

Er sammelt Schallplatten von Sängerinnen die ihr ähneln. Zum Beispiel von: Dagmar Krause, Hermine, Marianne Faithfull, Marta Sebestyen, Nico, Meret Becker. Es sind nicht die Lieder, die sie singen, erst recht nicht die Texte, die ihn faszinieren. Es ist die Vortragsweise einzelner Worte, einzelner Silben. Die Art und Weise Pausen zu setzen. Das Einatmen. Das Ausatmen.

Im Alter schiebt ihn seine Pflegerin in den Garten und läßt ihn dort den ganzen Nachmittag stehen. Sie ist beschäftigt. Er hört die Vögel zwitschern, die Bienen summen. Die Fliegen setzen sich auf ihn. Niemand beschäftigt sich mit ihm. Dies wiederholt sich tagelang, wochenlang, monatelang. Dann liegt er in seinem Gitterbett, tagelang, wochenlang, monatelang, jahrelang.

Werte Angehörige! Wenige Tage nachdem ich Ihren Brief erhalten hatte, habe ich den alten Mann besucht und gründlich untersucht. Ich habe eine gründliche Harnuntersuchung durchgeführt. - Ergebnis: wie schon bekannt leidet er an einer Herzmuskelschädigung bei allgemeiner Arteriosklerose und Hirnsklerose, Lungenblähung sowie wahrscheinlich einer Leberzellschädigung, da im Harn die Gallenfarbstoffe vermehrt waren. Außerdem fand ich beiderseits Ohrschmalzpfröpfe. - Ich habe ihm ein passendes Herzmittel verordnet und die Ohrpfröpfe durch Spülung beseitigt. - Trotz eingehender Belehrung ist es mir doch leider nicht gelungen, ihn zur Durchführung einer Kur zu überreden - obwohl die bei seinem Allgemeinzustand sicher angebracht wäre. Dies ist um so mehr zu bedauern, als ich mir von einer Kur unter anderem eine Besserung seiner chronisch schlechten Laune versprochen hätte. Ich kann jedoch bei seiner strikten Weigerung weitere Heilmaßnahmen nicht erzwingen - auch wenn diese noch so dringend wären! Mit zunehmendem Alter wird natürlich seine Hirnsklerose sich weiter verschlechtern. Damit werden auch die dadurch bedingten Symptome (sein chronischer Geiz so wie seine Misanthropie) sehr wahrscheinlich sich weiterhin verstärken. Bei seiner Ablehnung einer ordentlichen und anhaltenden Behandlung sind mir leider die Hände gebunden. Theoretisch käme eine Behandlung gegen seinen Willen nur bei Vorliegen eines entsprechenden gesetzlichen Grundes in Frage - was bisher nicht der Fall ist und in absehbarer Zeit wohl auch nicht eintreten dürfte. Ich bedauere sehr, ihnen keinen besseren Bescheid geben zu können! Meine Liquidation habe ich in der Anlage beigefügt. Ich werde weiterhin versuchen, zumindest ambulant auf ihn einzuwirken. Hochachtungsvoll

NO EDITION # 75

O.T. TRILOGIE 2/3
BRAINGRAINHOTSPOT

recording EM / JR 2002 - 2005 Mülheim a.d. Ruhr
total time 202.36 (1/3 72.44 / 2/3 64.46 / 3/3 65.06)
© 2005 Erik Mälzner / Jürgen Richter

ULRIKE DOMMER voice
ANNETTE VELSKE voice
EM words / samples / synthesizer / midi-keyboard / sequenzer / computer
JR sampler / midi-keyboard / e-guitar / sequenzer

Warum konnte Beethoven nicht tanzen?

Ja nun, unter Kranken gibt es doch eine Menge, die musikalisch sind, ohne es zu wissen, und obgleich sie es heftig abstreiten! Es ist sehr beglückend, wenn man Gelegenheit hat, solchen Menschen das Wunderreich der Musik auf irgend eine Weise zu erschließen.

Ich kannte eine junge Frau, eine Taubstumme. Was sollte sie in Konzerten?

Beethoven war doch nicht taubstumm!?

Sie ging nicht hin, denn sie wollte nicht traurig werden beim Anblick so vieler Menschen, die sich an einem ihr doch unzugänglichen Genuß erfreuen. Durch Zufall kam sie dann vor einigen Jahren doch einmal mit ihrem Freund in ein Konzert, und es geschah etwas Wunderbares: hören konnte sie zwar die Töne nicht, aber sie fühlte die verschieden starken Tonwellen ganz deutlich, fühlte sie auf sich zuströmen und hatte das größte Vergnügen daran.

Sag ich doch: es ist sehr beglückend, wenn man Gelegenheit hat, solchen Menschen das Wunderreich der Musik auf irgend eine Weise zu erschließen.

Seit dem geht sie in sehr viele Konzerte und erlebt ihr früher unbekannte Freuden.

Aber Beethoven war doch nicht taubstumm!

Nur taub, im Alter... Jahre später erzählte sie mir von einer Erscheinung. Beim Hören einer CD sah sie mit geschlossenen Augen ein Bild:

Vor dem Kamin steht ein ziemlich unordentlich gedeckte Teetisch, an dem eben drei sich anödenden Familienmitglieder gesessen haben. Da befahl die Großmutter: "Kinder, spielt mir etwas vor!" Die Enkel erfüllten die Bitte gezwungenermaßen, beide teilten nicht den Musikgeschmack der alten Frau. Hart und doch gezielt griffen des jungen Mädchens Hände die ersten Akkorde auf dem verstaubten Flügel, um den sie all ihre Freunde beneideten; des Bruders Geige setzte zittrig und disharmonisch ein. Sie waren das Zusammenspiel nicht gewöhnt, doch ihre beiderseitige Auffassung des Stückes, ihre Improvisationen fügten sich ineinander, so daß es interessant war, ihnen zuzuhören.

Der Farb- und Instrumentierungsreichtum einschließlich unorthodoxer Klangeffekte ist frappierend und dürfte so manchen Hollywood-Komponisten neidvoll erblassen lassen.

Ruhe, ich bin noch nicht fertig.

Auch die Großmutter lauschte mit ihrem rückkoppelnden Hörgerät und schaute durchs zügig geleerte Cognacglas auf die Gruppe der Spielenden. Sie erkannte eines ihrer Lieblingsstücke, das sie selbst einst vor Jahren gespielt hatte, jedes Kratzen, jedes Piepsen verfolgte sie mit sich steigerndem Interesse. Die Geige des Enkels hatte einst der Großvater im Arm gehalten; seiner Witwe schien es stets, als höre sie noch sein Fluchen.

Vermutlich sorgt die vermehrte Ausschüttung des Botenstoffs Dopamin im Gehirn für das Störfeuer der Synapsen, das Wahnideen und Halluzinationen hervorbringt.

Wie lange schon hatte er den Bogen für immer in die Zimmerecke geschleudert und ruhte nun unter der Erde! Aber in ewig junger Dynamik stiegen nun Stücke unter anderen Händen herauf und kamen so immer wieder neu in die Gehörgänge, auch wenn diese jungen Hände es noch nicht so ganz vermochten den Glanz voll schimmern zu lassen. Ein Ahnen von dem Vertrackten aber Unsterblichen eines großen Meisterwerkes zog auf der Töne Schwingen durch den sich langsam verdunkelten Raum...

Dann wird der Drogenkonsum aber rapide zurückgehen...

Wieso?

Wenn alle Hörgeschädigten Erscheinungen haben brauchen sie keine... War Jesus auch taub?...

Ich sag doch: Religion ist eine Behinderung.

Deren Anzahl steigt rapide denn mindestens 3000 Menschen haben in Deutschland bei der Sylvester-Knallerei Hörschäden erlitten. Diese Zahl beruht auf einer repräsentativen Umfrage bei rund 1000 Fachärzten und Kliniken. Man muß von noch sehr viel mehr Verletzten ausgehen, denn viele Betroffene haben bisher noch keinen Arzt aufgesucht. Rechnet man zurück, dann sind das die letzten 50 Jahre mehr als150 000 Hörgeschädigte. Da ist die oft beklagte mangelnde Kommunikation kein Wunder.

Das kann aber auch an Ohrgeräuschen liegen. Das sind häufige Erscheinungen bei Überanspruchung des Hörorgans. Als Ursache kommen alle möglichen Faktoren und Leiden in Betracht, wie Hörnervenreizung oder allgemeine Nervosität. Bei Schallbelästigung, nach Glockenläuten oder nach einem Konzert kann ein besonders lästiges Sausen auftreten. Manchmal gelingt es nicht, die Ursachen für das Ohrensausen zu finden. Dann bleibt einem nichts anderes übrig, als sich damit abzufinden.

Bei mir piept`s auch manchmal.

Ich weiß, das hat aber einen anderen Grund

Apropos Glocken! Erhebend und schön ist es, den ernsten Klängen der Abendglocken zu lauschen, die für jedes einzelne Menschenohr ihre eigen Sprache haben. Sie klingen fragend: "Was hast du heute gemacht, vergessen, gefunden?

Es piept wieder...

War es des Denkens und Lenkens wert? Hat es dich rückwärts geführt, tiefer hinunter, der Auflösung deiner Zweifel entgegen?"

Es handelt sich hier wohl keineswegs um Neue Musik im eigentlichen Sinne?. Vielmehr haben sie ein unbekanntes Stück ausgewählt, das Spielfreude, Lebendigkeit und Witz besitzt, ohne oberflächlich oder allzu leichtgewichtig zu wirken, recht so?

...oder die Glocken klingen mahnend:
"Wasche deine Hände und danke für alles, was man dir heut nicht angetan hat! Danke für die erhaltene Post und alle Ausreden, die dir eingefallen sind, für all die verdiente Reibung und den Verschleiß, daran du so reich bist! Danke auch für deinen Verstand, der anderen bei ihrem Tun in ihrer Not so hilfreich ist.!"

Etwas vom kindlich-märchenhaften Zauber der ersten Begegnung ist in ihrem Spiel lebendig geblieben. Und sie übertragen ihn auf den Zuhörer. Mühelos überwinden sie die Grenzen der Glocken, der Nationalitäten - und der Geschmäcker.

..und wir dann in Sandalen durch den Matsch der Gedanken gegangen, so trösten die Glockenstimmen: "Habe genug Kleingeld und vertraue auf den, der das Papier in den Toiletten auffüllt

und die Straßenbeleuchtung im Auge hat aus der Fülle seines Hirns heraus. Es steht in seiner Macht, mit dem neuen Morgen schon dein Kleid zu wenden!"

So fragen, mahnen und irritieren die Abendglocken jeden, der ihren Stimmen mit gewaschenen Ohren lauscht.

Eine Fülle von virtuosen, harmonischen und parodierenden Ideen, deren Realisierung hier mit superb-kammermusikalischer Perfektion und gelegentlichem Augenzwinkern souverän gemeistert wird.

Ich glaub` das ist gelogen.

Ich doch nicht! Ich wollt noch ein anderes Beispiel erwähnen: Die Geschichte von einem niedlichen Backfischlein.

Mit glänzenden Augen und glühenden Wangen sitzt es am Klavier. Die Sonnenstrahlen spielen auf seinem Goldhaar und treiben allerhand Kurzweil auf den Tasten, um sich bemerkbar zu machen.

Auch gelogen

Die Zweige der Kastanien im Garten winken durch das Fenster und die Schwestern locken: "Komm spiel mit uns!" Unser Mägdlein aber läßt sich nicht irre machen. Mit ernsthafter Miene und rührend ungeschickten Fingern sucht sie sich auf den Tasten das Thema zusammen, das sie Tags zuvor beim Surfen im Internet gefunden hatte, und das sie die ganze Nacht davon träumen ließ.

Wirklich wahr?

Aber die Vorführung ihrer neugewonnenen Fähigkeit

...wie die Taubstumme!

gibt sie, als sie auf einer Autofahrt urplötzlich die Mitreisenden mit abwegigen Befehlen terrorisiert und sich vor den Augen aller beim Stop an einer Bahnschranke neben den vorbeirasenden ICE legte.

"Ich wollte den Windhauch hören."

Wirkungsvoll zusammengestelltes und glänzend interpretiertes Programm. Anhand dieses Schaffens kann man die stürmische Entwicklung der Gattung zwischen Empfindsamkeit und Sturm und Drang nachvollziehen. Wie kaum andere Zeitgenossen experimentiert sie auf dem Gebiet.

Sie kennen sie?

Nein, aber Erika Jürgens ist mir bekannt.

Ist mir klar. Aber ich will die Geschichte noch beenden:

Tage später saß sie dann verkabelt mit 32 Elektroden, unter der Gummikappe eines EEG-Geräts. Eine freundliche Ärztin las an der Meßkurve ab, wie ihr Gehirn bestimmte wiederkehrende Pieptöne inmitten von Glockenläuten, Hundegebell oder Krähenkrächzen verarbeitete.

Glockenläuten?...und was sagt mir das?

Warum Beethoven nicht tanzen konnte!

...weil er musikalisch war...

Why was Beethoven not able to dance?

Well, among patients there is a lot, who are musical nevertheless, without knowing it, and although they deny it violently! It is very much cheering, if one has the opportunity to open the wonderland of music for such humans in possibly a way.

I knew a young Mrs., a deaf-mute. What had she to do in concerts?

Beethoven was not realy deaf mute at al!?

She didn´t go there, because she didn´t want to become sad at the sight of so many humans, who enjoy with relish inaccessible for her. Some years ago by coincidence she nevertheless came once to a concert with her friend, and something marvelous happened: she didn´t know to hear the tones, but she felt the differently strong sound waves completely clear, felt them inflow to herself and had the largest pleasure in it.

So I say: it is much gladdening, if one has the opportunity to open the wonderland of music for such humans in some way.

She goes to very many concerts since then and experiences in former times unknown joys.

But Beethoven was not deaf mute at all!

Only deaf, in old age. - Years later she told me a phenomenon. When hearing CD she saw a picture with closed eyes:

In front of the fire-place stands a rather untidily set tee table, at which had sat three family members boring themselves silly. And the grandmother instructs: "children, play something for me!" The grandchildren were forced to fulfill the request, both didn´t divide the old lady´s taste. Hard and nevertheless purposefully the young girl hands seize the first chords on the dusty piano, which all her friends envied her; the brothers violin begins shaky and disharmonic. They were not accustomed interaction, but their mutual view of the piece, their improvisations fit into themselves, so that it is interesting to listen them.

The color and instrumenting wealth including unorthodox sound effects are striking and might let pale some Hollywood composer enviously.

Be quiet, I haven´t finished yet.

Also the grandmother listens with her feeding back hearing aid and looks through the briskly emptied Cognac glas to the group of the playing. She recognized one of her favourite pieces, which she had played once years ago, each scratching, each beep she pursues with increasing interest. The grandchilds violin once the grandfather had held in his arm; It always seems his widow, as if she is still hearing his cursing.

Probably the increased payment of the messenger material Dopamine in the brain provides for the breakdown fire of the synapses, which brings illusion ideas and hallucinations out.

How long had he already hurled the bow into the corner of the room for ever and is buried in soil! But now in eternally young dynamics pieces rose up under other hands and came so again in a new way into the auditory canals, even if these young hands were not completely able to let the gloss fully gleam yet. A premonition of the complications but immortality of a great masterpiece rises on the tones wings through the slowly darkend room...

In that case the drug consumption will rapidly go down…

Why?

If all hearing-impaired have hallucinations they do not need it... Was Jesus deaf also?...

yes I say: Religion is a handicap.

Their number rises rapidly, in Germany at least 3000 people suffered hearing defects during the New Year´s Eve banging. This number is based on a representative inquiry with approximately 1000 specialists and hospitals. It can be assumed that still very many more are hurt, because many affected persons visited no doctor until now. If one reckons back, then there are more than150 000 hearing-defect ones the last 50 years. That´s the reason why the often deplored insufficient communication is not a miracle.

In addition, that can be because of ear noises. Those are frequent features with overstressing of the hear organs. As a cause all possible factors and suffering come into consideration, like hearing nerve provoking or general nervousness. During sound annoyance, after bell ringing or after a concert particularly annoying whining can occur. Sometimes it does not succeed to find the causes for buzzing in the ears. Then one won´t have any choice, than to put up it.

With me it beeps also sometimes

I know, that has another reason however.

By the way bells! It is uplifting and beautiful to listen to the serious sounds of the evening bells which have their own language for each individual people´s ear. Their sound is asking:
"What have you done today, forgotten, found?

It beeps again...

Was it worth of thinking and steering? Does it have you led backwards, more deeply down, against the dissolution of your doubts?"

Is it here probably by no means about new music in the actual sense? They rather select an unknown piece, which possesses play joy, aliveness and wit, without working superficially or all too easy-weightily, quite so?

... or the bells sound is reminding:

"wash your hands and thank for everything that one did no harm to you todayt! Thanks for the received post and all excuses, which occurred to you, for all the earned friction and wear, you are so rich of it! Thanks also for your mind, which is so helpful for others by doing in their poverty!"

Something of childlike-fairy taleful charm of the first meeting remained alive in their play. And they transfer it to the listener. Easy they overcome the borders of the bells, the nationalities - and the tastes.

..and if then one goes with sandals through the mud of thoughts, then the bell voices will console:
"have enough change and trust the one,who fills up the paper in the toilets and has the road lighting in his eye out of the fullness of his brain. It stands in his power to turn already your dress with the new morning!"
In this way the evening bells ask, remind and irritate everyone, who listens to their voices with washed ears.

An whole host of virtuoso, harmonious and parodisdic ideas, whose realization is mastered here with consummate ease in a great chamber musicaly perfect way and with occasional winking.

I think that´s a lie.

I nevertheless not! I want to mention still another example: The story of a cute teenage girl:

With shining eyes and glowing cheeks she sits at the piano. The sunbeams play on her golden hair and make all sorts of amusement on the keys, to attract attention.

Also a lie!

In the garden chestnut branches waves through the window and the sisters lure: "Come play with us!"But our little maid however is not to be putt of. With serious expression and agitating awkward fingers she gathers the theme on the keys together, which she had found while InterNet surfing, and which let her dream of it the whole night.

Really true?

But the demonstration of her again-won ability

…like the deaf-mute!

she shows, when she abruptly terrorized the fellow passangers with wrong instructions during a car journey and in sight of them she lies down beside the by-racing ICE during a stop at a railway barrier.

"I wanted to hear the breath of wind."

Effectively arranged and brilliantly interpreted program. On the basis of this work one can reconstruct the rapid development of the genre between feeling and storm and stress. She experiments in this field like hardly other contemporaries.

You know her?

No, but Erika Jürgens is well-known to me.

I know. But I still want to bring the story to an end:
Days later then she sits connected with 32 electrodes, under the rubber cap of EEG equipment. A friendly lady doctor read off from the measuring curve, how her brain processed determined recurring beeps in the midst of bell ringing, dog barking or crow crawing.

Bell ringing?... and what does that mean to me?

Why Beethoven wasn´t able to dance!

... because he was musical ...

NO EDITION # 75

O.T. TRILOGIE 3/3
BRAINGRAINHOTSPOT

recording EM / JR 2002 - 2005 Mülheim a.d. Ruhr
total time 202.36 (1/3 72.44 / 2/3 64.46 / 3/3 65.06)
© 2005 Erik Mälzner / Jürgen Richter

ELENA IVANOV voice
ALEX IVANOV voice
ULRIKE DOMMER voice
EM words / voice / midi-keyboard / samples / synthesizer / percussion / sequenzer / computer
JR samples / sampler / midi-guitar / e-guitar / sequenzer / midi-keyboard

Es war einmal eine gar liebliche junge Frau mit langen rotbraunen Haaren, die in der Sonne golden schimmerten. Als sie klein war, galt sie als ein Wunderkind, nicht nur weil sie ein armes Findelkind war, sondern weil sie wunderbar singen konnte. Die Leiterin des Waisenhauses und alle Kinder hatten Tränen in den Augen wenn sie sang. Diese Berufung machte sie zu ihrem Beruf. Mit gelegentlichen Auftritten konnte sie sich ihr Brot verdienen. Von einer treuen Zuhörerschaft wurde sie begeistert gefeiert. Doch sie fühlte sich allein und sehnte sich nach der Umarmung eines lieben Mannes. **Tragisch und schön. DAS LEBEN.** Wie es das Schicksal wollte, stand eines Tages bei einem Konzert ein besonders schöner junger Mann in der ersten Reihe. Als sie ihn sah, wußte sie, das ist er und kein anderer. **ÜBERRASCHUNG FOLGT. Wie trügerisch Gefühle sein können. GANZ TRÜGERISCH ABER TROTZDEM WAHR.** Sie ließ ihn sogleich in ihre Garderobe kommen. So lernten sie sich kennen und lieben. Schon nach einem Jahr wurde Hochzeit gefeiert. **Es begann noch immer damit, daß eine Frau einen Mann heiratete, GÜTERAUSTAUSCH, von dem sie nicht viel mehr wußte, als daß sie ihn liebte und von ihm fasziniert war.** Viele Gäste waren gekommen. Sie hatte in eine große Familie eingeheiratet und hatte Mühe, sich die Namen all der neuen Verwandten zu merken. **EIN SOGENANNTER WECHSELSEITIGER SOZIALER UND ÖKONOMISCHER VERPFLICHTUNGSZUSAMMENHANG. Eine Flucht war nicht mehr möglich.** Ihre Schwiegermutter mit ihrem jugendlichen frisch Angetrauten waren von weit her angereist. **Maskenball. Maskenball.** Ihr Mann hatte sieben Brüder und eine Schwester. Sie wollte ihre Schwägerin und all ihre Schwager, nebst Gatten und Ehefrauen gut kennenlernen, denn sie empfand sie als einen Teil ihres Mannes. Natürlich auch all deren unzählige herumtobende lieben Kinder **DEBIL UND VERZOGEN**. **Schau nicht nach hinten.** Sie lief allen hinterher und hakte auf einem imaginären Stammbaum alle Kennengelernten ab: es waren achtzehn Erwachsene und einundzwanzig Kinder. In den Tagen nach der Hochzeit trug sie die neuen Namen nebst Geburtstage sorgfältig in ihren Jahreskalender um auch jedem an seinem Wiegenfeste ein Ständchen bringen zu können, wenn es auch nur per Telephon wäre. **Entweder wäre sie der Situation entflohen, nachdem sie die Machenschaften ihrer neuen Familie durchschaut hatte oder sie hätte selbst herausgefunden, daß ihr Mann schuldig ist. OHNE EIN HOMOGENES, WIDERSPRUCHSFREIES WELTBILD ZU ZERSTÖREN. In jedem Fall hätte sie die bedingungslose Hingabe ersetzen sollen durch ein distanziertes, aufgeklärtes Verhältnis. Denn zwischen dem Orakel und der Deutung steht der Deuter. Steht der Deuter. Steht der Deuter.** Die Jahre vergingen und das Schicksal spielte ihr manchen Streich.

Jedes Jahr an ihrem Geburtstag gab sie für Familie und Freunde ein Konzert mit selbst komponierten Stücken. **Der menschliche Verstand vermag die versteckten Zeichen zu deuten, und Zeichen zu geben ist sie gezwungen, um ihre Existenz zu beweisen.** Doch keiner der neununddreißig Angehörigen ihres Mannes hatte Interesse an ihrer neuen Musik. Sie sagten kurzfristig ab oder ließen sich einfach nicht sehen, kamen dafür aber immer regelmäßig zu seinem Geburtstag. **Die Natur des Rätsel ist es, einen einfachen Sachverhalt in schwierige, mißverständliche oder mehrdeutige Formen zu kleiden. DIE WAHRNEHMUNG IST DARAUF EINGESTELLT, VERSTECKTE ZUSAMMENHÄNGE WAHRZUNEHMEN UND ZU INTERPRETIEREN.** Wenn sie dann voller Hingabe sein Lieblingsstück sang, hörten sie nicht zu und unterhielten sich weiter. **Sobald die Einbildungskraft erwacht und gebietet, nimmt die Bedrohung Gestalt an.** Auch die reichlich verschickten Freikarten für ihre Konzerte nutzten sie nicht. Diese Ignoranz konnte sie nicht verstehen. **Die verstümmelte Sinnlichkeit, jeder legalen Ausdrucksweise beraubt, mußte sich Luft machen.**

Sie war am Rande der Verzweiflung. **Durch die Verwicklung in die Nicht-Ereignisse, deren definitive Bedeutung sie nicht ausschöpfen konnte, verlor sie fast ihr Identitätsgefühl. Der zunächst kanalisierten und kontrollierten Befürchtung entwuchs nun eine Konkurrenz: das Denken. Das Denken.** Diese Schmach konnte und wollte sie nicht verwinden. **Alles war möglich auf der Schattenseite des Denkens. DAS DENKEN. Alles. Alles. Alles. DAS DENKEN.** Sie wurde immer ruhiger, trat nicht mehr öffentlich auf und zog sich vollkommen aus dem Musikgeschäft zurück. Auch ihr Mann wurde ihr fremd. **Sie mußte der Härte des Seins trotzen, und ihre größte Tugend war, daß sie sich selbst treu blieb**. Mehr als zwanzig Jahre lebte sie zurückgezogen in ihrer Ohnmacht. **Sie hat keine wirkliche Chance gehabt, die Verhältnisse zu ändern.** Niemand schien sie zu kennen und die, die sie einst kannten fragten sich, ob sie noch lebe.

Doch dann passierte das Unbegreifliche: **DAS BEGREIFLICHE:** An all den Orten, verstreut in der Welt, wo sich ihre Schwager und Schwägerin angesiedelt hatten, wurden innerhalb von zwei Jahren die Familienmitglieder ihres Mannes ermordet aufgefunden. Alle neununddreißig. **So mußte es geschehen. WURZELN DES NICHTEXISTENTEN ZUFALLS. WURZELN.** Mit aufgesetzten Kopfhörern wurden sie erstickt aufgefunden. **In dieser reinen Menschenjagd war ihnen als einziger Ausdruck ihrer Persönlichkeit ein schöner Tod gestattet. Vor dieser Großfamilie vermag der Rezipient mehr Angst haben als vor dem grauenhaften Mörder. Das Duell mit dem Geheimnis wird ewig und immer neu geführt, und daß der Triumph aufgezeichnet und zur Legende wird, vermag über die Tatsache hinwegzutrösten, daß das Geheimnis Sieger bleibt.** Dieses Unglück konnte ihr Mann nicht verwinden. **Mochte die Motivation des Mörders noch so sinnfällig erscheinen. Ihm zerfiel die Welt.** Er konnte seinen Sinnen nicht mehr trauen. **Die Aufgabe, sie wieder zusammenzubringen wäre von wahrhaft herkulischer Art gewesen, hätte er es vermocht. Er war kein Intellektueller, so gern er versuchte das zu verheimlichen.** Im Keller ihres Hauses erschoß er sich. **Die blinde gewalttätige Tat, die fasziniert und sogleich abstößt war kein Zustand, sondern hatte Anfang und Ende, auch wenn das Ende schon ein neuer Anfang war. KORREKTIVE EMOTIONALE ERFAHRUNG.**

Sie aber bewahrte Ruhe. Nach dem Trauerjahr hatte sie ein fulminantes Comeback. Die Fans hatten sie nicht vergessen und lagen ihr zu Füßen.

Once upon a time there was a lovely young woman with long red-brown hair, which gleamed in the golden sun. When she was small, she was considered as a miracle child, not only because she was a poor foundling, but because she could sing marvelous. The chief of the orphanage and all children had tears in their eyes when she sang. She made this appointment her profession. With occasional performances she was able to earn her bread. She was enthusiastically celebrated by a faithful audience. But she felt alone and longed herselve for the embrace of a dear man. **Tragic and beautifull. THE LIFE.** As fate wanted, one day during a concert a particularly beautiful young man stood in the first row. When she saw him, she knew, he is the one and only. **SURPRISE FOLLOWS. As deceptive feelings can be. REALLY DECEPTIVE BUT NEVERTHELESS TRUE.** Immediately she let him come to her cloakroom. Thus they became acquainted with themselves and to love. Already after one year wedding was celebrated. **It still began with it that a woman married a man, EXCHANGE OF GOODS, about him she knew not much more, than that she loved him and was fascinated of him.** Many guests had come. She had in-married into a large family and had trouble to note the names of all the new relatives. **A SO-CALLED MUTUAL ONE OF SOCIAL AND ECONOMIC OBLIGATION CONNECTION. An escape was not possible any longer.** Her mother-in-law with her youthful newly married had traveled from far. **Masked ball. Masked ball.** Her man had seven brothers and one sister. She wanted to become acquainted very well with her sister-in-law and all her brothers-in-law, together with husband and wives, because she felt them as a part of her man. Naturally also all her innumerable raving **DEBIL AND SPOILED** dear children. **Don`t look back.** She ran after all and checked off on an imaginary family tree all becoming acquainted with: there were eighteen adults and twentyone children. Days after wedding she wrote carefully the new names together with the birthdays into her yearly calendar to be able to serenade also for everyone to its cradle celebrations, even if it were only by telephone. **Either she would have escaped the situation, after she had checked up the machinations of her new family or she would have found out that her man is guilty. WITHOUT DESTROYING A HOMOGENEOUS, CONTRADICTION-FREE CONCEPTION OF THE WORLD. In each case she should have replaced the unconditional devotion by a reserved, enlightened relationship. Because between the oracle and the interpretation the**

interpretator stands. The interpretator stands. The interpretator stands. The years passed and the fate played her some caper.

Every year on her birthday she gave a concert with self-composed pieces for family and friends. **The human mind is able to interpret the hidden indications, and she is forced to give indications, in order to prove her existence.** But none of her man´s thirty-nine family-members was interested in her new music. They declimed short-term or simply didn´t appear, but came always regularly to his birthday. **The nature of riddle is, to dress simple facts into difficult misleading or ambiguous forms. THE PERCEPTION IS ADJUSTED TO NOTICE HIDDEN CONNECTIONS AND TO INTERPRETE THEM.** Then when she sang his favourite piece with all devotion, they don´t listen and continued to converse. **As soon as imagination awakes and orders, the threat accepts shape.** They also didn´t use the plentifully sent away complimentary tickets for her concerts. She could not understand this ignorance. **The mutilated sensuality, each legal mode of expression robbed, gave vent to its feelings.** She was at the border of despair. **By entangling into the non-events, whose definite meaning she could not exhaust, she lost nearly her identity feeling. Out of the first controlled and canalized fear now a competition increased: thinking. Thinking.** She couldn´t and didn´t want to distort this disgrace. **Everything was possible on the shade side of thinking. THINKING.** All. All. All. **THINKING.** She became more and more calmer, didn´t perform in public any longer and withdrew herselve perfectly from the music business. Also her man became a stranger to her. **She had to defy the hardness of existence, and her greatest virtue was, that she remained herself faithful.** More than twenty years she lived withdrawn in her faint. **She didn´t have a real chance to change conditions.** Nobody seemed to know her and those who know her once asked oneself whether she still lives.

But then the incomprehensible happened: **THE UNDERSTANDABLE:** At all the places, scattered in the world, where her brothers-in-law and sister-in-law had settled, within two years the family members of her man were found murdered. All thirty-nine. **So it had to happen. ROOTS OF THE NOT-EXISTING COINCIDENCE. ROOTS.** With put on headphones they were found suffocated. **In this pure people hunt as only expression of their personality a beautiful death them was permitted. The recipient is able to be more afraid of this extended family than of the greyful murderer. The duel with the secret is led eternally and always again, and that the triumph becomes noted and legend, is able to console over the fact that the secret remains as winner.** Her man could not distort this disaster. Might have appeared the murderer´s motivation still so obvious. The world disintegrated to him. **He couldn´t trust his senses any longer.** The task to bring them together again would have been a trueful herculic way, if it would have been able for him. He was not an intellectual, so gladly he tried to conceal. **In the cellar of their house he shot himself.** The blind violent act, that fascinates and immediately pushes off was no condition, but had beginning and end, even if the end was already a new beginning. **CORRECTIVE EMOTIONAL EXPERIENCE.**

She however kept calm. After the mourning year she had a magnificent comeback. The fans had not forgotten her and laid at her feet.

REVIEWS

Ein Opus maximus des Mülheimer Duos Erik Mälzner & Jürgen Richter, in der gewohnt unverwechselbaren Kombination von Text & Ton. Den "grauen" Faden, der das Musique concrète-Triple zusammen hält, kann ich allerdings eher spüren als greifen. Ziffernblätter signalisieren verrinnende Zeit, den Lauf der Dinge. Daß O. T. für Leo Navratils Gugging-Patienten Oswald Tschirtner steht, dessen Zeichnungen die Einstürzenden Neubauten anregten, ist eher unwahrscheinlich. 1/3 erzählt von einem geizigen, misanthropen Altersheiminsassen im Beckett‘schen Endstadium und seiner lebenslangen Obsession von einer "Sirene" in die er sich als Sechsjähriger unsterblich "verliebt" hatte. Weder in der Ehefrau noch in einer späteren englischen Geliebten kann er sie wiederfinden, nur zersplittert in den Fotogesichtern von Schauspielerinnen wie Corinna Harfouch, Dagmar Manzel, Charlotte Rampling oder im Timbre von Dagmar Krause, Hermine, Marianne Faithfull, Nico, Meret Becker. Die Zeit vergeht. Er steht stundenlang, tagelang, wochenlang, monatelang, jahrelang am Fenster um sie wiederzusehen. To hear her again... Im Fernseher, im Radio. Er sammelt Schallplatten. Vergessen kann er sie nicht, will es auch nicht... Die Fliegen setzen sich auf ihn... Die Biographie wechselt zwischen dritter und erster Person, Deutsch und Englisch, einem Brief des Namenlosen an die Geliebte, der schreibmaschinenklackernden Diagnose eines

Arztes, an die Angehörigen adressiert. Eine Amour fou? Ein nicht gelebtes Leben? Zwischen Orakel und Bedeutung steht der Deuter.
2/3 geht dann, in der Form eines Sprechgesang-Interviews mit einer abwechselnd sprachrhythmisch perkussiven und an frühklassische Sonaten für Violine und Klavier gemahnenden oder algorithmisch vom Midi-Keyboard gespulten musikalischen Untermalung, der Frage nach, warum Beethoven nicht tanzen konnte. Die verteilten Stimmen von Annette Velske und Ulrike Dommer räsonieren über Taubheit und Tinnitus und ob Religion eine Behinderung ist. In Sandalen durch den Matsch der Gedanken tapsend, wird nachgelauscht, ob Glocken fragen, mahnen oder irritieren und wie das Gehirn bestimmte wiederkehrende Pieptöne inmitten von Glockenläuten, Hundegebell oder Krähenkrächzen verarbeitet. Glockenläuten? ... und was sagt mir das? Sie trösten einen mit Habe genug Kleingeld und vertraue auf den, der das Papier in den Toiletten auffüllt und die Straßenbeleuchtung im Auge hat aus der Fülle seines Hirns heraus. Es steht in seiner Macht, mit dem neuen Morgen schon dein Kleid zu wenden! Und während der taube Beethoven mit den Geschichten einer taubstummen Konzertbesucherin und eines niedlichen Backfischleins intermittiert und noch bevor die Musik samplingbarock anschwillt und ausklingt, wird auch eine Antwort gefunden: Beethoven konnte nicht tanzen... weil er musikalisch war...
Grotesk.
Der Anklang, den das nerdige Interviewniveau hier bereits an den 10 vor 11-Ton Alexander Kluges stiftet, verstärkt sich bei 3/3 in der Prosa des Porträts einer in Familienbanden gefangenen und zum Verstummen gebrachten Komponistin, das Kluges Tenor der Lebensläufe, Lernprozesse mit tödlichem Ausgang und Chronik der Gefühle verehrend-parodistisch imitiert. Oder an was sonst erinnern Floskeln wie ein sogenannter wechselseitiger sozialer und ökonomischer Verpflichtungszusammenhang und Sätze wie: Sie mußte der Härte des Seins trotzen, und ihre größte Tugend war, daß sie sich selbst treu blieb... Sie hat keine wirkliche Chance gehabt, die Verhältnisse zu ändern... Die blinde gewalttätige Tat, die fasziniert und sogleich abstößt war kein Zustand, sondern hatte Anfang und Ende, auch wenn das Ende schon ein neuer Anfang war. Korrektive emotionale Erfahrung? Der Klangrahmen ist hier wieder so konkret wie bei 1/3, Verkehrsgeräusche, Vogelstimmen, Schritte... Die Kluge-Connection wird freilich verwischt durch den märchenhaften und theatralischen Tonfall, dem russischen Akzent und durch die immer wieder dramatisch aufrauschende und in sich kollidierende Elektroakustik. Die Befreiung erfolgt durch Mord. Mit aufgesetzten Kopfhörern wurden sie erstickt aufgefunden. Wer nicht hören will muß sterben? Die rein klangliche Umsetzung der dramatischen und mörderischen Entwicklungen ist ein wahrer Höhepunkt in Mälzner & Richters Schaffen und ihrer Suche nach Wurzeln des nichtexistenten Zufalls. Die gewollt komische und betont groteske stimmliche Theatralik überzeugt mich dagegen weniger. Allerdings endet die Erzählung nach 40 Minuten und es bleiben noch gut 20 für ein schaurig temperamentbolziges Scatnudel-goes-plemplem-Comeback der Witwe, dem meine gegen Hohoho-Humor gerichtete Flak nicht gewachsen ist.
GRAU-SAM.
rbd BAD ALCHEMY # 49, Germany

Rockoper "Tommy" dekonstruiert und ins "Revolution 9"-Gewand gesetzt.
Noch lange nicht haben wir durchschaut, was Erik Mälzner und Jürgen Richter mit dieser mäanderndarchaischen Trilogie, die sie mit Hilfe von Michael Hinz, Ulrike Dommer, Annette Velske, Elena und Alex Ivanov eingespielt haben, aussagen wollen. Jedenfalls werden auf dem CD-Label jeweils ein „Tertil" einer Uhr gezeigt. Es ist das Rätselhafte, Kryptische, Surreale, das auch dieses NO EDITION-Werk auszeichnet und abhebt. Musikalisch beginnt dies durchaus eingängig, eine Art Freeform-Variante von Trans Europa Express, allerdings nicht aus dem Speisewagen der 1.Klasse sondern aus dem Maschinenraum. Dies geht über in die erzählte Lebensgeschichte eines sich im Kreis schließenden Lebens („Niemand beschäftigte sich mit ihm - mit dem Baby, mit dem Greis. „Tagelang, wochenlang, monatelang, jahrelang- wird als Mantra eingesetzt. Teil 2 ist eher doomig und wartet mit Sprechgesang der melodischen und instrumentalbegleiteten Art auf, während Teil 3 spiralförmig unter Einbeziehung aller Register expandiert, sich verliert..., inhaltlich kein Resümee zuläßt. Dem Minimalismus von NO EDITION in Ehren haltend, würde den interessierten Rezipienten eine Werkkommentierung des Hauses bei Zeiten freuen. Eine der geheimnisvollsten Monumentalwerke der Rockmusik im allerweitesten Sinne, hier ästhetisch, da anstrengend und so verschlüsselt wie „Karneval" von Bela Hamvas. Entdecken Sie dieses Meisterwerk für sich und lösen Sie das Rätsel. Ich selbst muss dies noch 5-10 mal anhören - es ist nahezu wie bei der Erschließung eines Philosophiebuches - erst mal den „Stallgeruch" holen, ehe Ockhamsches Rasiermesser oder Cartesische 4 Regeln zum Zuge kommen. Der quantitative Output von EM und JR wird ohnehin nur von wenigen übertroffen, nennen wir mal Merzbow als Benchmark. Insofern ist die „Graue Reihe" fast schon eine Monthly Soap der avantgardistischen postmoderne, des disziplinierten Bruitismus, der

strukturierten Kakophonie. Unvergleichlich allemal! Und wer kann dies von seinen Kunstwerken in der reizüberfluteten Zeit des ersten Fünftel des 21. Jahrhunderts schon mit Fug und Recht behaupten'?
Das dosierte Leben # 48, Germany

NO EDITION # 74

MAG 3
ERIK MÄLZNER

recording EM 2004 Mülheim a. d. Ruhr
total time 73.23
© 2005 Erik Mälzner

1
THERE IS AN EXPLANATION FOR YOUR ECSTACY ... 1.45
words / midi-keyboard / computer

like a confidence trickser I wind myself into your heart

wie ein Trickbetrüger schleiche ich mich in dein Herz

2
COMPLETELY LOST IN THOUGHTS (THEORETICALLY A STRING QUARTET) ... 6.15
midi-keyboard / computer...

3
LACONIC REMARK ... 2.16
words / midi-keyboard / computer

a smile lits up her face / and I am in great pain / it can not be helped

ein Lächeln erhellte ihr Gesicht / und ich habe große Schmerzen / da kann man nichts machen

4
SIGNIFICANT CHATTER ... 4.12
samples / midi-keyboard / computer

5
WITHOUT CATEGORIES (SNAKE AND PEACOCKS) ... 9.44
midi-keyboard / samples / computer

6
NITTY-GRITTY (QUINTETTE FOR THE FIVE MASTERS OF MY PUPILS) ... 5.30
midi-keybord / computer

7
THE RECORDING ANGEL ... 4.28
midi-keyboard / samples / e-guitar / computer

8
FIXATED TO FIX ESCAPING SENSORY PERCEPTION (CUEVAS DEL DRACH) ... 5.15
midi-keyboard / samples / percussion / computer

9
A CERTAIN INSIGHT (WIRE TAPPING) ... 11.20
words / midi-keybord / melodica / bird call / samples / computer

she entered the room her face veiled / she was wet to the skin / but it was no water / her blood was up / she was sitting upright on her bed / in view of her age / she whipped off her shirt

sie betrat den Raum mit verhülltem Gesicht / sie war naß bis auf die Haut / aber es war kein Wasser / sie war ganz aufgeregt / sie saß aufrecht auf ihrem Bett / in Hinblick auf ihr Alter / sie riß sich ihr Hemd vom Leib

10
SHE FELT A KITSCHY TEAR ESCAPE AND TRICKLE DOWN HER CHEEK ... 4.14
midi-keyboard / computer

11
SUPPOSED IRRITATIONS IN A STRANGE WAY (FOR ELEVEN PLAYERS) ... 7.16
midi-keyboard / percussion / computer

12
STORY TELLER (ABRIGED VERSION) ... 10.38
midi-keyboard / samples / computer

REVIEWS

Erik Mälzner ist für die Avantgarde das, was Helge Schneider für den Jazz ist.
Kenner unseres Rezensionsdienstes sind im Bilde, wenn sie "No Edition" hören: "Das ist doch die Graue Reihe!" Ja. Abstrakte Ästhetik in konsequentem Erscheinungsbild. Konsequent bis zum Geht-nicht-mehr. Art Brut. Bruitismus. Kakophonie. Aber ja! Nun aber: Mit Struktur. Und die tut der Sache gut. Titel wie "Vollständig in Gedanken verloren" sprechen für sich. "Wie ein Trickbetrüger schleiche ich in Dein Herz!" kündigt er in "Erklärung für Deine Ekstase" an. Dabei spielt Sampling durchaus noch eine tragende Rolle. Keyboards und Computer erzeugen meist ein Klang von Klarinette, Oboe und Fagott und im Effekt erzeugt der Mülheimer Artist Musik, die auch für handelsübliche Ohren zugänglich ist. Ganz große Platte! Für Kenner!!
Das dosierte Leben # 47, Germany

Erik Mälzner "Mag3, Black Classic" - From No-Edition we know that we can expect improvisation music. Music which you love or hate. And even when you love it not always the music is as good as it should be. But this release has succeed in its attemp to get us hooked. With keyboard and strings he sets up here a small ambient atmosphere very tranquil. From time to time it touches a bit the Asian kind of music made by stings. While improvisation music can be a collection of random sounds, here Erik succeeds to provide a certain structure and melody which catch you and keeps your attention. Give it a try.
Geert De Decker, Sztuka fabryka, Belgium

Nach den 19669 Objects der ersten Folge (BA 40) und dem bunten Allerlei der zweiten (BA 45) folgt nun in der dritten Sammlung ein weiteres Dutzend äußerst weirder Konstrukte des von N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE, ERIKA JÜRGENS und BRAINGRAINHOTSPOT her bekannten Mülheimers. Per Midi-Keyboard, Computer und Samples, gezielt ergänzt durch Vocoderstimmen, E-Gitarre & Percussion, staksen und trippeln die angeschlagenen Midi-Noten wie barocke Tänzer über die Bühne. Geziert und unzeitgemäß, aber mit trotziger Eigenwilligkeit, mal "completely lost in thoughts"‘, dann ganz lakonisch, immer "without categories", zumindest keinen, die zur Zeit Konjunktur hätten. Fürwahr, das Versprechen "Supposed Irritations In A Strange Way (For Eleven Players)" wird nicht nur bei dem so betitelten Track übererfüllt. "Without Categories (Snake and Peacock)" zerdehnt und verdreht die abendländische Wohltemperiertheit ins Pseudoindische und zeigt einem die Welt durch die Augen einer Wasserpfeife schmauchenden Raupe. Wär‘s Vinyl, würde ich sagen, daß die Recording Angels, die hier von der Spitze der Plattennadel aufgespießt werden, als Boten einer psychedelischen Gottheit unterwegs sind. Mälzner orgelt, speziell bei "Nitty-Gritty (Quintette For The 5 Masters Of My Pupils)", auf denkbar verkiffte, ganz zeitvergessene und durchwegs häretische Weise. Die Feedbackgitarre von "The Recording Angel" morpht im Geiste des Mutterkorns und auf den schwingenden Saiten von "Fixated Fix Escaping Sensory Perception (Cuevas Del Drach)" taucht man hinein in die tropfenden Drachengrotten auf Mallorca. Mir sagt die extreme Langsamkeit dieser Musik zu, ihr Slow-Motion-Manierismus, der sich vom Neolithikum bis ins postmoderne Jetzt windet. "There Is An Explanation For Your Ecstacy", aber keine mir direkt einleuchtende für das "Black" des Titels, außer dem Schwarz des Mutterkornpilzes und einer gewissen "Gothik", die ihren romantischen Schatten über diese "Classics" wirft.
rbd BAD ALCHEMY # 50, Germany

NO EDITION # 73

LEBEN
N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

recording PD / EM / JR 2003 – 2004 Mülheim a.d. Ruhr
total time 72.42
© 2004 Peter Dix / Erik Mälzner / Jürgen Richter

1
INTRO … 2.15
JR sequenzer / computer

2
STATION 1 ... 9.32
PD a-guitar
EM piano / computer
JR midi-guitar / sampler / sequenzer

3
STOP 1 ... 0.29
EM zither / percussion / saxophone / samples / computer

4
STATION 2A ... 2.26
PD a-guitar
EM words / voice / midi-keyboard / drums / computer
JR midi-guitar / sampler / sequenzer

jede Nacht hörte ich Schreie / die Illusion eines netten Tages war zerstört / wenn ich in der Früh durch Schnee schippende Nachbarn geweckt wurde / Ich bin der einzige Sohn und meine restriktiven Eltern liebten mich im Übermaß / in deren gutbürgerlichen Welt war für mich schon ein Platz als aufstrebender Jungunternehmer reserviert / es war die Hölle

each night yells I heard / the illusion of a nice day was destroyed / when I was waked by neighbours clearing the snow in the very early morning / I am the only son and my restrictive parents loved me excessively / in their good-civil world a place was already reserved for me as a rising young entrepreneur / it was hell

5
STOP 2 ... 1.00
JR sampler / midi-guitar

6
STATION 2B ... 3.53
PD a-guitar
EM words / voice / midi-keyboard / drums / computer
JR e-guitar / midi-guitar / sampler / sequenzer

es war die Hölle / Hölle / es war die Hölle

it was hell / hell / it was hell

7
STOP 3 ... 0.59
EM midi-keyboard / samples / computer

8
STATION 3 ... 4.51
PD a-guitars
EM percussion / hand clapping / voice / bells / noise / flutes / zither / toy piano / glockenspiel /saxophone / bird calls / samples / computer
JR e-guitar / sequenzer

9
STATION 4 ... 2.31
PD a-guitar / jews harp / percussion / mouth organ
EM words / voice / synthesizer / computer
JR midi-keyboard / sampler / sequencer

es wäre besser / für mich gewesen / in dem kleinen Dorf / aus dem ich stamme / zu bleiben / ich hätte das Wesentliche / so gut verstanden / wie jetzt / ich wäre dort näher an der Wahrheit gewesen

it would be better / for me / in the small village / I come from / to remain / I would have the essential part / as well understood / as now / I would be been there closer at the truth

10
STATION 5 ... 2.54
PD a- guitar / jews harp
MAREIKE DIX recorder
EM words / voice / computer
JR samples / midi-guitar / sampler

was soll ich hier / what am I here for / ich spreche eure Sprache nicht (I don´t speak your language) / don´t speak / Fremdkörper / alien element / Brieföffner / letter opener / Reißwolf / shredder / Sturm / gale / Abfuhr / rebuff / Behandlung / treatment / Folter / torture / Versteck / hiding-place / Blumenstrauß / bunch of flowers / kann mich nicht verständlich machen (can´t make me understood) / es verschlägt mir die Sprache (it takes my breath away)

11
STATION 6A … 0.58
PD a-guitar
EM words / voice / computer
JR e-guitar

anyone for guessing game (hat jemand Lust auf ein Ratespiel) / sod tis for a lark (verflixt und zugenäht) / bib and tucker (Latz und Kragen - Sonntagsstaat) / unmitigated hell (nicht straf-schmerzgelinderte Hölle) / dublicitous bastard (doppelzüngiger Bastard) / dressed up to nines (perfekt gekleidet) / valium jar at my elbow (Valium Pott zur Hand) / rattle-snake eyes (Klapperschlangenaugen) / she hits the roof (sie geht an die Decke) / as if raw meat alone will satisfy me (als ob nur rohes Fleisch mich befriedigen könnte) / in the Purdah (im P. (haremartige Absonderung der Frauen) / living like under the iron heel (wie unter dem eisernen Absatz leben) / doublemeaning (Zweideutigkeit)

hortus meus refertus est arboribus frugiferis (mein Garten ist voll von fruchttragenden Bäumen / my garden is full of fruit-bear trees) / partes vulpium erunt (Beute der Wölfe werden sie sein / booty of the wolves they will be) / quo me vertam, nescio (ich weiß weder ein noch aus / I don´t know to turn to) / preparazione (Vorbildung / training – educational background) / amabile (liebenswürdig / amiable) / bramosia (Sehnsucht / yearning)

Elena / Schachteln an der Wand (boxes on the wall) / Becken klingen (cymbels sounds) / feuchte kalte Tücher (sweaty cold clothes) / Theaterblut (blood for theater) / viele kleine Zeitungsausschnitte (many little newspaper cuttings) / Nadeln (needles) / Rundumschlag (all round blow) / Eispickelzaun (ice pick fence) / Eis (ice)

12
STOP 4 ... 0.30
EM percussion / synthesizer / computer

13
STATION 6B ... 2.32
PD a-guitar
EM words / voice / computer
JR e-guitar / midi-guitar / sampler

14
STOP 5 ... 1.55
EM words / voice / telephone / computervoice / computer

kein Verfolgter ist ohne lebenslange Auseinandersetzung mit den erlebnistraumatischen Auswirkungen des Terrors geblieben / jeder von ihnen wiederholt in einer Art Zwang die Entsetzensszenerien der Vergangenheit in nächtlichen Angstzuständen / in gequälten Tagesphantasien und eingeprägten Schreckreaktionen / die Verarbeitung haßvoller Einstellungen durch Verdrängung und Herausbildung neutraler oder überkompensierend unterwürfiger Haltungen gegenüber Einzelnen oder Gruppen / die für sie die Verfolgung symbolisieren / trägt dem Verfolgten eine überdauernde Konfliktspannung ein / die Einschätzung des erlebnisbedingten Persönlichkeitswandels Verfolgter gehört zu den schwierigsten Aufgaben

no victim of persecution remains without a lifelong analyzing of the traumatic effects of the terror / each repeated in a kind of compulsive horror scenario of the past in nocturnal fear / in tormented day-phantasies and imprinted fright reactions / the process of repressing hateful attitudes and the development of neutral or overcompensating submissive attitudes towards singles or groups / which symbolize for them the pursuit / brings a lasting conflict stress to the persecuted one / the assessment of the experience-conditioned personality change of the persecuted belongs to the most difficult of tasks

15
Station 7 ... 2.26
PD a-guitar
EM words / voice / samples / midi-keyboard / computer
JR e-guitar / midi-guitar / sampler

geh weg / laß mich die Tassen in meinen Schrank räumen / ich bin geblendet / du bist nicht echt / ich bin der ungläubige Thomas / du bist zu schön / ich kann dich nicht festhalten / du zerstörst meine Kreise / geh weg / laß mich die Tassen in meinen Schrank räumen

go away / let me put the cups into my cupboard / I am dazzled / you are not real / I am the disbelieving Thomas / you are too beautiful / I cannot hold you / you destroy my circles / go away / let me put the cups into my cupboard

16
STOP 6 … 1.49
JR e-guitar / sampler / computer

17
STATION 8 … 7.33
PD a-guitar / bird call / noise
EM words / voice / midi-keyboard / samples
JR sequencer

junge Frau lacht / young woman laughs / alter Mann weint / old man cries / Anwesenheit trauert / presence mourns / Abwesenheit heilt / absence heals / Ferne liebt / distance loves / Nähe haßt / nearness hates / Schlange tanzt / snake dances / Kaninchen erstarrt / rabbit ossifies / viel Reden lügt / much talking lies / viel Schweigen redet / much silence talks / Wirklichkeit träumt / reality dreams / Wunsch zerplatzt / desire burst / großer Kummer lacht / great grief laughs / große Freude weint / great joy cries

18
STOP 7 … 2.00
EM synthesizer / samples / computer

19
STATION 9A … 3.34
PD a-guitar
EM synthesizer / samples / computer
JR sampler / midi-guitar

20
STOP 8 … 0.59
EM synthesizer / e-organ / computer

21
STATION 9B … 2.48
PD a-guitar
EM synthesizer / samples / computer
JR sampler / midi-guitar

22
STOP 9 … 2.02
JR sampler / midi-guitar

23
STATION 10 … 9.21
PD a-guitars
EM words / voice / synthesizer / bells / tape / computer

ich kann nicht mehr / ich kann nicht weitermachen / bin unsicher / meine Vergangenheit / nachdem ich tagelang früh wach wurde / in dem Bewußtsein irgendwann Jemanden umgebracht und in Plastikplanen verpackt irgendwo vergraben zu haben / ich kann mich nicht erinnern wo es war und wer es war / ohne Motiv

I can`t take any more / I can`t go on / I am uncertain / my past / after I woke up early several-day-long / in consciousness to have killed someone sometime and to have buried somewhere packed in plastic tarpaulins / I can´t remember where it was and who it was / without motive

24
EXTRO … 3.13
EM tape / synthesizer / computer

REVIEWS

Klang - Krautgarten! Leben dauert 72:42. Und ist auch Strukturalismus! Intro, 11 Stationen, 11 Stopps, Extro. Die Musik ist weniger strukturiert, langsam, mit gestammelten surreal - morbiden Texten, sperrig. Mir geht´s so, dass ich die Stopps mir länger wünschen würde (herausragend: Stopp 3) und die Stationen etwas aufgeräumter: Kann aber durchaus noch wachsen!
Das dosierte Leben # 40, Germany

LEBEN, (NO EDITION # 73) ein Titel wie Donnerhall, ein Thema, das das nackte große Ganze umfasst, mit Intro und Extro, in 10 Stationen und 9 Zwischenstops. Aufgefächert von N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE in Gestalt von Peter Dix (akustische Gitarre & Maultrommel), Erik Mälzner (Stimme, Piano, Midi-Keyboard, Zither, Percussion, Saxophon, Drums, Computer) & Jürgen Richter (Midi- & E-Gitarre, Sampler, Sequencer). Nicht erst wenn EM vocoderverzerrt seltsam Prosaisches sprechsingt wie *„...ich bin der einzige Sohn und meine restriktiven Eltern liebten mich im Übermaß / in deren gutbürgerlichen Welt war für mich schon ein Platz als aufstrebender Jungunternehmer reserviert / es war die Hölle“* oder *„es wäre besser / für mich gewesen / in dem kleinen Dorf / aus dem ich*

stamme / zu bleiben / ich hätte das Wesentliche / so gut verstanden / wie jetzt / ich wäre dort näher an der Wahrheit gewesen“ verfängt man sich in dieser so unverwechselbaren N.N. spezifischen Zone aus Nüchternheit und sehr deutscher Seltsamkeit. Unzeitgemäß wie nur noch Workshop, aber weit manieristischer wird hier nicht nur ein klanglich extrem gezopftes Garn gesponnen, das direkt bei den Faust Tapes anzuknüpfen scheint, wenn nicht gar bei Krapp‘s Last Tape. Das krautige, delirante Vexieren von gezieltem Lärm mit musikalischem Knowhow nötigt die Wahrnehmung zum Spagat zwischen der experimental-undergroundigen Form und der darin mitschwingenden persönlichen Unangepasstheit und existenziellen Asynchronität. *„Hortus meus refertus est arboribus frugiferis / partes vulpium erunt / quo me vertam, nescio...“* Latein mischt sich mit deutschen und englischen Satzfetzen, Pathos mit Spleen, Cut-ups mit einer wissenschaftlichen Beschreibung der Symptome von Terroropfern, als Gewinn eines Preisausschreibens per Telefon zugespielt. Das ist gleichzeitig große Irritationskunst und radiophone Bricollage. Der kakophon aufmuckende Trotz des Unpopulären streift im selben Moment den Wahnsinn eines Hölderlin und Schumann oder die rührende Weltfremdheit eines Kaspar Hauser. Die Anzeichen eines geistigen Zusammenbruchs nehmen überhand: *„...ich kann nicht mehr / ich kann nicht weitermachen / bin unsicher /...nachdem ich tagelang früh wach wurde / in dem Bewusstsein irgendwann jemanden umgebracht und in Plastikplanen verpackt irgendwo vergraben zu haben...“* Der Kreuzweg endet auf der Männerstation der Psychiatrie. Ich versteh, warum manche diesen Mülheimer Ton gar nicht mögen. Aber ich selbst mag meine Schwäche nicht verhehlen für solche manieristische Eigenbrötelei, diese Pierrot-Lunaire‘sche Zickigkeit in ihrer jahrelangen Konsistenz und kompromisslos grauen Formfindung.
rbd BAD ALCHEMY # 46, Germany

Auf `Leben' melden sich Mälzner und Richter im bewährten Trio mit Peter Dix zu Wort. Dix spielt hier in der Regel fröhlich-sorglos wirkende Melodiechen auf einer akustischen Gitarre, die dann von Mälzner und Richter in den elektronischen Sumpf gelockt werden, wo sie mal zerstückelt werden und mal die Elektronik zum Nachdenken bringen. Stimmfetzen und gesprochene bzw. verfremdet gesungene Texte prägen des weiteren das Album, auch wenn die Texte als solche nicht die Qualität der Musik erreichen.
MY WAY # 59, Germany

"Leben" - Several short compositions composed with classical instruments creating low-fi sounds. Compositions start to turn into collages of recorded sounds and distortion atmospheres.
Geert De Decker, Sztuka fabryka, Belgium

NO EDITION # 72

MAG 2

ERIK MÄLZNER

recording EM 2003 – 2004 Mülheim a. d. Ruhr
total time 73.00
© 2004 Erik Mälzner

1
PAN ERSCHRECKT DIE TITANEN … 3.57
midi-keyboard / sequenzer / computer

2
STANDARDS FORMULATED RELATIVELY ABSTRACT ... 5.19
synthesizer / e-guitar / computer

3
ATELES PANISCUS ... 4.56
e-guitar / computer

4
TODDLERS (CH)OHRWURM ... 6.19
bells / computer

5
KINDERGARTENERS CATENA ... 4.59
sequenzer / midi-keyboard / organ / computer

6
AFTER EARTHQUAKE 13.3.89 VÖLKERSHAUSEN DDR ... 2.23
samples / computer

7
KATAGEIN METEORA ... 4.38
melodica / e-slide-guitar / percussion / computer

8
AS (DREADFULLY) TIME GOES BY ... 4.24
samples / shellacs / sequenzer / doll call / ball / computer

9
CONWAYS SOMNAMBULE SOLDIERS ... 7.22
midi-keyboard / knickknack / dobro-guitar / computer

10
SENHALS ALLERLEILUST(LEID) ... 2.47
sequenzer / synthesizer / computer

11
CONCRETE BLOCK … 4.35
synthesizer / e-guitar / percussion / computer

12
DANCE CEREMONY OF A GERONTOPHIL GIRL GROUP ... 6.24
samples / computer

13
SHARKS TEETH ... 6.46
synthesizer / computer

14
SELF PORTRAIT FROM THE REAR ... 4.45
sequenzer / samples / stones / chinese cymbal / samba whistle / computer

15
PRECIOUS ROCKWOOL CHART MATERIAL ... 3.26
samples / saxophon / e-guitar / computer

REVIEWS

Im Alleingang von MAG2 (NO EDITION #72) knüpft ERIK MÄLZNER mit einigen Titeln seiner 15 kürzeren Tracks - etwa 'As (dreadfully) time goes by‘ oder '...somnambule soldiers‘ - an die Braingrainhotspot-Ästhetik an, während andere, wie das Magritte‘sche 'Self portrait from the rear‘ das surreale Motiv aufgreifen. Das Instrumentarium besteht auch hier aus Computer, Sequencer, Synthesizer, Samples neben Midi-Keyboard, E-Guitar, Organ, Saxophon, Melodica, Bells, Krimskrams, die jeweils gezielt eingesetzt werden. Die Klangbilder sind dadurch etwas abwechslungsreicher voneinander abgesetzt, ohne ihren Charakter als Katzen in der Nacht zu verleugnen. Obwohl die Musik bisweilen eine gehörige Agilität und Drummachine-Motorik an den Tag legt, dominiert, wie bei Mälzner auch nicht anderes zu erwarten, die eigentümliche Unschuld einer Arte Povera. Die Mittel werden sparsam und simpel-effektvoll eingesetzt, eine bekannte No Wave-meets-New Simplicity-Manier, deren 'Naivität‘ von reiflicher Überlegung hinterfüttert sein dürfte. MAG 2 folgt auch einer bis etwa auf P.D. / P16.D4 oder Geri Reig von Der Plan zurück zu verfolgenden Tradition, sich als schräger 'Pop‘ aus einem Paralleluniversum zu gerieren - 'Standards formulated relatively abstrakt‘, ''Toddlers (Ch)ohrwurm‘, 'Precious Rockwool Chart Material‘. Mälzner spielt dabei ein Jojo, das zwischen dem Spieltrieb von Tonbandlurchis der 50er Jahre, Neue Deutsche Welle-Dadaismus und NO EDITION-spezifisch gewürztem Krautsalat hin und her surrt. Selten steht der Faktor des Kuriosen so im Vordergrund wie bei 'As (dreadfully)...‘, in der Regel geht er weniger offensichtlich zu Werke, wenn auch nicht weniger schnurrig. 'Dance Ceremony of a gerontophile Girl Group‘ dürfte als Fakefolksirtaki noch am ehesten die 'Geschmacksnerven‘ einer auf Jetztwelt konditionierten Produktionsreihe in Schwingung versetzen. Der saxophondurchquäkte Rumpel-No Wave von '...Rockwool...‘ trifft dagegen am besten das differenzsüchtige Lustzentrum bad alchemystischer Fehlkonstruktionen. Die Popfunktionäre wenden sich angewidert ab. Aber die Schmocks & Pinsel von der Schmiermittelindustrie sind auch wieder einmal garantiert nicht gemeint rbd BAD ALCHEMY # 45, Germany

MAG2 is brilliant, the whole album is highly entertaining.
Rod Summers, Netherlands

Elektroakustische Musik zum Unwohlfühlen gleich einem Soundtrack zu surrealen Träumen verpaßt einem Erik Mälzner mit unerbittlicher, morbider Intensität auf diesem experimentellen Album. Psychotisch, düster gespenstisch fegen geisterhafte Geräusche durch den Raum, zusammengehalten von tiefen Grundtönen. „MAG2“ ist eine phantasievolle akustische Reise, die bei aller Experimentierfreudigkeit und Klangzermürbung eine klar erkennbare Struktur und Harmonie in sich birgt, die dieses Werk weitaus zugänglicher macht, als etwa Mälzners Co-Produktionen Braingrainhotspot oder Erika Jürgens. Sozusagen ein perfekter Einstieg in die Klangwelt dieses eigensinnigen, quirlköpfigen Ausnahmekünstlers.
Moderne Klangkunst # 12, Germany

Chillout – Kraterlandschaften
MAG 2 ist beruhigende Chillout - Mucke mit Ecken und Kanten und bestens geeignet als Hintergrundmusik für künstlerisches Arbeiten. Es glänzt mit Namensgebungen wie "Pan erschreckt die Titanen". Das paßt.
Das dosierte Leben # 40, Germany

Auf 'MAG 2' ist Mälzner solo zu hören, mit Computer, Synthesizern, elektrischer Gitarre und ausgewähltem Kleinkram. Die Gitarren klingen mitunter sehr kaputt und Melodiefetzen werden oft zurückgedrängt von Geräuschen und Klangstrudeln. Und wenn sich dann doch nette Melodiechen durchsetzen, dann traut man/frau ihnen als Zuhörer nicht so recht über den Weg. Mälzner schafft spannende Kontraste aus Vertrautem, ja Banalem und provozierendem Fremdartigem. Man/frau wird gezwungen, unvoreingenommen an dieses Klanguniversum heranzugehen - und das lohnt sich.
MY WAY # 59, Germany

"Mag2" - This CD starts with repetitive music but further on improvisation starts to take over. A mix of electronic avant-garde & improvisation music creating rhythms and themes with samples. Main instrument is computer and this piece of technology is used to sample and reshape the sounds.
Geert De Decker, Sztuka fabryka, Belgium

NO EDITION # 71

AS:SERTION
CHAMBER MUSIC IN 6 PARTS FOR MIDI-GUITAR, ORGAN, SEQUENCER
AND IMAGINATED FRIENDS
BRAINGRAINHOTSPOT

under the name TABULA VIAE made for Benjamin Green's "... as …"
RESONANCE 104,4 FM
radio art station
LONDON
GREAT BRITAIN

recording EM / JR 2003 Mülheim a.d. Ruhr
total time 60.00
© 2004 Erik Mälzner / Jürgen Richter

1
PART 1 … 10.00

2
PART 2 … 10.00

3
PART 3 … 10.00

4
PART 4 … 10.00

5
PART 5 … 10.00

6
PART 6… 10.00

EM e-organ / sequencer / samples / computer
JR midi-guitar / sampler / computer

REVIEWS

As:sertion (NO EDITION # 71), ein weiteres Werk der grauen Emminenzen EM & JR, ist eine 'Chamber Music in 6 parts for midi-guitar, organ, sequenzer and imagined friends'. Da jeder Teil exakt 10 Minuten dauert, ergibt sich eine Spielzeit von genau 1 Stunde. Der Titel rührt daher, dass die Arbeit für „...as..." entstand, eine Sendereihe der Londoner Radiostation Resonance 104,4 FM. Das Komponistenduo hat dafür den Projektnamen BRAINGRAINHOTSPOT gewählt. Die Assoziation von Grau mit 'graue Zellen' oder 'grey room' scheint darin mitzuschwingen. Aber auch 'grau in grau' oder 'Grauzone' bahnen einen Zugang zu einer Ästhetik, die das Ambige und das Gemischte im Halbschatten zelebriert. Als 'imagined friends' lassen sich die Stimmsamples deuten, die As:sertion durchgeistern. Nie als deutliche Sprache, immer nur als zerhackt stotternde Irritationen. „People realise, there is something in the world...." könnte auch „...zombies in the world" heißen. Die Mülheimer Künstler scheinen dabei die Illusion nahezulegen, dass die Musik nicht als fertiges Etwas abgespult wird, sondern dass man quasi das Hirn anzapft, das sie gerade ausbrütet. Das ist psychedelisch im doppelten Sinne, als Traumarbeit der kreativen Quelle und als deren evokatives Equivalent via Ohr im eigenen Bewusstsein. Man gerät so mit dem eigenen Kopf in ein elliptisches Kraftfeld, das mit mehreren Polpaaren Spannung schafft. Das elektrifizierte, computerisierte Instrumentarium malt archaische Klang-Traum-Landschaften. Der Strukturwille im interpunktierenden, diktierenden Tastenanschlag korrespondiert mit der amorphen, gallertigen Fließform der Sounds. Eine Fülle von perkussiven Punktierungen schwimmt auf einem trägen, zeitlupig gedehnten Klangstrom.

Eine entfärbte Surrealität, eine knorrige Hammer-Potts-Bizarrerie liegt über dem Ganzen. Der Eindruck, mit nerdigem Trotzdem neben der Spur von Zeit und Geist zu laufen, weckte schon bei früheren Veröffentlichungen von NO EDITION im Testcard #13-Rezensenten das Bild von „bärtigen Computer-Club-Onkels“, die „voller neo-dadaistischer Lust“ und „diebischer Freude“ ihr „Kopfkino für Schizos“ im Champignonkeller drehen. Dass hier der sperrige Duktus von Erik Mälzners E-Organ, die zwischem neobarockem, verstimmtem Spinett und gothisch verbeulter Kinoorgel schwankt, Basso continuo, verzerrten Stimmfetzen und Midi-Guitar-Pathos die grauen Segel einer Elegie hissen, unterstreicht nur den Schwarz-Weiß-Realismus von BRAINGRAINHOTSPOT. Nur Zyniker feixen gern im Schweinwerferlicht, wir anderen lachen lieber im Tiefparterre.
rbd BAD ALCHEMY # 45, Germany

In sechs Improvisationen, die allesamt exakt zehn Minuten lang sind, zwirbeln und kneten Erik Mälzner und Jürgen Richter aus Mülheim a.d. Ruhr mittels Midi-Gitarre, Orgel und Sequenzer psychedelische Musik für nach Bewusstseinserweiterung suchende Quirlköpfe. Das allerwenigste dürfte programmiert sein; hier gibt es handgemachte Elektronik, die einem die Nervenbahnen ganz schön durcheinander bringt. Manchmal richtig grauenhaft, manchmal ganz schön gut.
Moderne Klangkunst # 11, Germany

Ambient - Orgie! Beindruckend durch konsequent eingehaltenens Corporate Design (Typographie in großen Lettern, schwaurz, weiß, dunkelgrau auf hellgrauem Grund). Damit ist fast schon die musikalische Stoßrichtung angerissen. Graues Rauschen im Äther. "AS:SERTION" ist auch in anderer Hinsicht radikal - konequent: 6 Lieder, alle exakt 10 Minuten lang, bilden die Kammer - Musik für "midi-guitar, organ, sequencer and imaginated friends". Dies stellt sich in Form einer hörbaren Mini-Symphonie mit "Harmonie im Chaos" - Wirkung dar, in bedächtigem Tempo, grollendem Bass und Stimmfetzen dar. Für NO EDITION-Verhältnisse sehr srukturiert, was diese CD sehr, sehr hörenswert macht.
Das dosierte Leben # 40, Germany

A skilful playfulness. Experimental music with a quality only achieved by long experience. A particularly enjoyable atribute of Mälzner & Richter´s music is that the definition of the space is so well organized that the listener is not bludgeoned into submission but has room to move about within the audible space.
Rod Summers, Netherlands

'Assertion' ist laut Cover ein 6-teiliges kammermusikalisches Werk. Alle Teile sind exakt 10 Minuten lang und das ganze wurde ursprünglich für eine avantgardistische englische Radiosendung produziert. Mälzner spielt hier neben der üblichen Elektronik eine elektrische Orgel und Jürgen Richter ist hauptsächlich an der Midigitarre zu hören. Diese 6-teilige Suite fließt bemerkenswert ruhig dahin, wobei die Teile jeweils ihren ganz eigenen Charakter haben durch die vorherrschenden Klangfarben und -figuren. Auch hier reiben sich wieder vertraut klingende Momente an musikalischen Fremdartigkeiten und sorgen für den gewissen No Edition Charme.
MY WAY # 59, Germany

"As:sertion" Chamber music in 6 parts for midi-guitar, organ, sequencer and imaginated friends. Organ and guitar creates a background while vocals are being sampled and electronicaly cut up. We love it when the music start to sound as seventies Science Fiction cult movies. More of this please.
Geert De Decker, Sztuka fabryka, Belgium

NO EDITION # 70

BLUEBLUR
N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

recording: EM / JR / JS 2002 - 2003 Mülheim a. d. Ruhr
total time: 61.44
© 2003 Erik Mälzner / Jürgen Richter / Jennifer Schareina

1
BLUEBLUR ... 61.44
recording improvisation 2002
EM organ / synthesizer / midi-keyboard
JR midi-guitar / sampler
JS e-guitar

cuts, insert & overdubs 2003
EM words / voice / megaphone / midi-keyboard / samples

die Chance ihres Lebens / Bewußtsein wiedergewinnt
the chance of your life / consciousness recovers

one suspects more than one hears
man ahnt mehr als man hört

er trug eine Maske / entführen
he wore a mask / kidnap

anyone who does not know what to do next can find out by means of a test / and if he does not know what test to take he can ask
wer nicht weiter weiß / der macht einen Test / und wer nicht weiß wie man einen Test macht / der fragt

es war ein blutiges Fiasko / ich habe gesprochen
it was a bloody fiasko / I have spoken

the ear collects notes and information with the greatest sensivity / at the moment of joy there can be no prejudice / no reservations / the music speaks for itself / and the text is merely a means of clarification
das Ohr sammelt Notizen und Informationen mit größter Sensibilität / im Augenblick der Freude gibt es kein Vorurteil / keine Hintergedanken / die Musik spricht für sich selbst / der Text ist nur die Hülle für die Zusammenhänge

in Büchern
in books

the position of the hands would appear to be almost symbolic of the mutuality of thought
fast symbolisch findet die Gemeinsamkeit der Gedanken in der Handhaltung ihren Ausdruck

es war eine alte Freundin aus grauer Vorzeit / geschminkte Leiche
it was an old girl friend from the misty past / made up corpse

one suspects more than one hears
man ahnt mehr als man hört

eine Frau / ein großer Mann
a woman / a great man

the face has become an undefinable mask / this / however / is compensated by the vigour and vitality of the movement of the fighter through the air.

das Gesicht ist zur undefinierbaren Maske geraten / dafür erfährt man etwas von der Kraft / die hier am Werke ist / vom Schwung / mit dem der Kämpfer durch die Luft wirbelt

Fragen stellen / wenn dies ein Film wäre
questions ask / if this would be a film

the inclusion of the nude girl on the retina gives a humorous accent / particularly as the girl seems almost to be taking part in the conversation
ausgesprochen witzig ist es das nackte Mädchen auf der Netzhaut scheinbar in die Debatte mit einzubeziehen

wie ein Stück Haut / ein philosophischer Geist
like a piece of skin / a philosophical spirit

one suspects more than one hears
man ahnt mehr als man hört

ein Leuchtfeuer / mit Ausnahme der Kleider
a beacon / with exception of the dresses

the striking element of contrast comes from the leg positions of the two figures
der bemerkenswerte Kontrast geht von der Beinhaltung der beiden Gestalten aus

buchstäblich alles / in der Musik
literally everything / in the music

it reveals the direction of the lovers movements / the strength and the decisive character of the game is clearly audible
deutlich wird die Schwungrichtung der Bewegung der Liebenden / deutlich hörbar werden auch die Entschlußfreudigkeit und die Kraft / die für solches Spiel Voraussetzungen sind

Jugenderinnerung / Augen zu / Ohren auf
youth memory / eyes shut / ears open

throws strong shadows onto the body of the girl / one suspects more than one hears / one half of the girl s body is melted into light
taucht den Körper des Mädchens in tiefe Schatten / man ahnt mehr als man hört / eine Hälfte des Körpers geht geradezu im Licht unter

---

REVIEWS

Damit nicht genug, die >graue Magie< aus Mülheim in Gestalt von N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE zeitigte auch noch Blueblur (# 70). In der variantenreichen, aber doch immer selbstähnlichen Klangsphäre von Erik Mälzner & Jürgen Richter, die sich hier von der Gitarristin Jennifer Schareina dazwischen funken lassen, zeigt sich ein ums andere Mal der serielle Faden der Reihe. Zwar immer in neuen Nuancen, resultiert aus dem Einsatz von Midi-Guitar & Sampler (JR), Organ, Synthesizer, Midi-Keyboard, Voice & Megaphone (EM) dennoch der von EMs Cuts, Inserts & Overdubs eingedickte unverwechselbare No Edition-Sound. Seltsame, mehr gesprochene als gesungene Zeilen in merkwürdiger Vocoderdiktion, teils Deutsch, teils Englisch, aber mit selbstironischem Teutonenakzent, befremden durch ihren Zitat- oder Fragmentcharakter. *Man ahnt mehr als man hört... wie ein Stück Haut / ein philosophischer Geist... Jugenderinnerung / Augen zu / Ohren auf.* Workshops großartiges >Es liebt Dich und Deine Körperlichkeit ein Ausgeflippter< drehte die Uhr auf ca. 1803 zurück. Bei "Blueblur" verhakt sich die Imagination in kryptischen Textschnipseln, von denen ein gelehrtenrepublikanischer Duft ausgeht. In beiden Fällen herrscht ein viel zu hoher Ton für simple Unterhaltung. *Die Musik spricht für sich selbst, der Text ist nur die Hülle für die Zusammenhänge*. Die Suggestivkraft der andeutenden Worte zusammen mit der manierierten Unfertigkeit des No Edition-Impro-Lärms verursachen ein Schwindelgefühl, halb Nausea, halb Höhenangst. Die festen Werte und Konturen verschwimmen. Aus Schwarz und Weiß wird Grau, die Welt wird fadenscheinig und zeigt ihr ewig fremdes Noface.
rbd BAD ALCHEMY # 43, Germany

Einzigartige Fraktal - Symphonie! Hier kommt ein weiteres Meisterwerk aus dem Hause NO EDITION. "Wie ein Stück Haut - ein philosophischer Geist!". Ein erstaunlich zugängliches über einstündiges Stück, eine Improvisation der Herren Mälzner und Richter mit einer sagenhaften E-Gitarre von Frau Jennifer Schareina. So entstand eine nicht-lineare Rockoper, ein Spiel ohne Repertoire. Im lässigem Grungetempo mäandert dieser Bandwurm voller Textschnipsel und Samples, fernen und nahen Stimmen, clicks, cuts, Synthesizern, genialerweise einer Megaphonstimme nach vorne. Und dieser Bandwurm wird spätestens in der "Leuchtfeuer"-Szene, in der Stimmen repetieren und miteinander kommunizieren und in besagter Vielfalt eine wunderbare Struktur bilden. Ein akustisches Apfelmännchen quasi. Sie beherrschen die hohe Kunst der Strukturierung von vordergründigem Chaos, eine Tugend, die auch guten Jazz ausmacht. Ein Meisterwerk!
Das dosierte Leben # 40, Germany

Like the CD (love the label!). A refined mix (love the voice), sometimes a bit forward on the guitar, but a very pleasant drift through audiospace -BLUEBLUR is good.
Rod Summers, Netherlands

Neues gib es aus dem charmanten, elektronischen Universum der NO EDITION. Auf BLUEBLUR zelebrieren Erik Mälzner, Jürgen Richter und Jennifer Schareina ein einstündiges Werk, bei dem oft elektrische Gitarren den klanglichen Charakter bestimmen und beunruhigende Roboterstimmen Vorträge halten. Im Laufe des Stückes schieben sich künstliche Schlagzeuge und synthetische Riffs dazwischen und versuchen im Rahmen dieser surrealen Science Fiction Dramas zu ihrem Recht zu kommen.
MAY WAY # 58, Germany

NO EDITION # 69
CWM-MUSIC # 017

345° PANORAMA
SHINEFORM & N.N.

recording: GE / VK / MR 2002 Traun, Austria
EM 2002 - 2003 Mülheim a. d. Ruhr, Germany
total time: 60.00
© 2003 Georg Edlinger / Volker Kagerer / Erik Mälzner / Mario Rechtern

---

1
345° PANORAMA ... 60.00
GE drums / percussion / electronics
VK e-guitar / electronics
MR reeds / electronics
EM words / voice / megaphon / computer / samples / bells / percussion / siren

Haus und Hof / Heu und Hafer / Haut und Haar / Hirse und Herde / Himmel und Hölle / Hemd und Hose / Hahn und Henne / Höhen und Hügel / Herr und Hund

house and yard / hay and oats / skin and hair / millet and herd / sky and hell / shirt and trousers / cock and hen / heights and hills / gentleman and dog

Lug und Trug / Gold und Silber / Hab und Gut / Land und Leute / Wald und Wiese / Roß und Reiter / Freund und Feind / Knall und Fall / Samt und Seide / Kind und Kegel / Zittern und Zagen / Hangen und Bangen / Sang und Klang / Sturm und Regen / Schritt und Tritt / Dach und Fach

lie and deception / gold and silver / goods and property / country and people / forest and meadow / horse and rider / friend and enemy / bang and fall / velvet and silk / child and pin / trembling and timidity / hang and fearing for / singing and sound / storm and rain / step and footstep / roof and drawer

25 / 26 / 15 / 15 / 12 / 13 / 8

Eva am Fenster / Elfriede am Zaun / Elsbeth am Auto / Edelgard am Haus / Edith am Ausguß / Erika am Telephon / Elvira am Wagen / Elli am Bahnhof / Elke am Fernseher / Evelin am Schrank / Elisabeth am Tisch / Else am Waschbecken

Eva at the window / Elfriede at the fence / Elsbeth at the car / Edelgard at the house / Edith at the drain / Erika at the telephone / Elvira at the cart / Elli at the station / Elke at the television / Evelin at the cupboard / Elizabeth at the table / Else at the wash basin

16 / 15 / 12 / 22 / 8 / 8 / 22

Erwin am Radio / Ernst am Handwagen / Ewald am Strauch / Eduard am Baum / Eberhard am Traktor / Edmund am Gerüst / Eckart am Herd / Erhard am Ofen / Egon im Liegestuhl / Edgar im Flugzeug / Emil im Sandkasten

Erwin at the radio / Ernst at the handcart / Ewald at the bush / Eduard at the tree / Eberhard at the tractor / Edmund at the scuffolding / Eckhart at the stove / Erhard at the heater /
Egon in the beach chair / Edgar in the airplane / Emil in the sand box

25 / 12 / 14 / 25 / 22 / 13 / 19 / 6 / 22 / 20 / 22 / 15 / 20 / 15 / 12 / 24 / 16 / 22 / 13 / 26 / 6 / 20 / 22 / 13 / 26 / 22 / 11 / 21 / 22 / 15 / 7 / 26 / 8 / 7 / 26 / 7 / 6 / 9

Schall und Rauch / Hopfen und Malz / Kopf und Kragen / Nacht und Nebel / Gift und Galle / Feuer und Flamme / Mittel und Wege / Sack und Pack / Leib und Leben / Lust und Liebe / Haut und Haar / Schimpf und Schande / Wind und Wetter / Sommer und Winter / Leben und Tod / A und O

sound and smoke / hop and malz / head and collar / night and fog / poison and gall / fire and flame / means and ways / bag and luggage / life and health / desire and love / skin and hair / insult and dishonor / wind and weather / summer and winter / life and death / Alpha and Omega

11 / 6 / 23 / 23 / 18 / 13 / 20 / 14 / 18 / 15 / 24 / 19 / 20 / 22 / 25 / 18 / 9 / 20 / 22 / 20 / 6 / 14 / 14 / 18 / 25 / 26 / 15 / 16 / 12 / 13

Feld und Flur / Schloß und Riegel / Licht und Luft / Küche und Keller / Handel und Wandel / Hast und Ruh / Hülle und Fülle / Rand und Band

field and corridor / lock and latch plate / light and air / kitchen and cellar / trade and change / haste and rest /covering and abundance / edge and volume

Rat und Tat / Strunk und Stiel / Ach und Krach / Tag und Nacht / Freud und Leid / Biegen und Brechen / Stock und Stein / Anfang und Ende

advice and act / stalk and handle / oh and noise / day and night / joy and harm / bending and breaking / stick and stone / beginning and end
Renegation / Kompensation / Makulatur / Deposition / Intension / Klausur / Erosion / Modulation / Tick / Komulation / Interdependenz / Demontage / Exkurs / Nimbus / Resonanz / Renitenz / Renegation

compensation / rubbish / deposition / intention / examination / erosion / modulation / tick / komulation / interdependence / disassembly / excursion / nimbus / resonance / revolt

25 / 22 / 9 / 15 / 18 / 13 / 22 / 9 / 26 / 6 / 8 / 15 / 26 / 20 / 22

REVIEWS

Ihre extremen Vorstellungen zeitgenössischer Musik haben Shineform & N.N. auf ihrem Tonträger "Panorama 345°" verewigt. Während sich "General Education Kit" aus mehreren Einzelstücken zusammensetzt, ist "Panorama 345°" eine 60-Minuten andauernde Achterbahnfahrt bis ins Innerste deiner Seele. Der geneigte Hörer wird dabei umschmeichelt von Klassik der Moderne, von sich aufbäumenden Dissonanzen, Akkordeonpassagen mit französischem Flair, ständig wiederkehrendem Sprechgesang, zarten Harfenakkorden, pulsierenden Rhythmen, die sich immer wieder aufs Neue in Erinnerung rufen, sowie Elektro-Sounds, die kurzzeitig die Oberhand gewinnen. Diese spannende Verschmelzung aus Industrial, Elektronic und Improvisation entzieht sich jeglicher Konformität. Mir ist jedenfalls bis dato nichts Vergleichbares zu Ohren gekommen. Bleibt letztendlich nur die Frage offen, welche Bedeutung hinter den Zahlenkombinationen steckt (siehe Texte im Booklet).
Roland Duschlbauer SPELLBOUND, Austria

Die von Erik Mälzner, Jürgen Richter & Co veröffentliche Musik stammt aus einem ganz eigenen, oft synthetisch-befremdlich anmutenden Universum. Und Hörreisen in dieses Universum haben ihre ganz eigene Faszination.Auf 345° PANORAMA tritt in kleinerer Besetzung erneut das deutsch-österreichische Team zusammen zu einer 60-Minütigen Angelegenheit, die bisweilen an synthetisch verarbeiteten Freejazz erinnert, dann wiederum an Caféhausmusik vom Mars. Auch hier sind wieder dadaistische Robotervorträge zu hören und manche Passagen sind vielleicht auch Lounge-Musik, die extra für afrikanische Fließbandarbeiter konzipiert wurde.
MAY WAY # 58, Germany

Ohne die Ähnlichen Elemente fabrizierten SHINEFORM & N.N. das exakt einstündige 345° Panorama (# 69 / CWM-Music # 017). Als Lyrics werden lediglich Floskeln skandiert ("Herr und Hund...Schall und Rauch...Ach und Krach..."), Erstklässler-Lernsätze ("Eva am Fenster... Erwin am Radio"...), Fremdwörter ("Makulatur...Nimbus...Renitenz..."), Zahlenreihen. Musikalisch stürzt sich das Quartett in teils groovenden, größeren Teils knarzig-kakophonen Noise. Die Melange aus Konzeptkunstirritationen und Art Brut, die zwischen Jazzcore und Free-Rock schlingert, setzt hinter ihr >Glotzt nicht so romantisch< dicke Ausrufezeichen, hinter ihre merkwürdige Spielart von Absurd-Jazz und Eccentrics-Rock graue Parable of Arable-Fragezeichen. Hier kommen N.N. & Co. dem lunatic

Fringe of Künstler-Pop, dem Freakout von Art & Language, Destroy All Monsters, Intersystems, Strafe Für Rebellion, so nahe wie selten.
rbd BAD ALCHEMY # 43, Germany

NO EDITION # 68
CWM-MUSIC # 018

GENERAL EDUCATION KIT
SHINEFORM & N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

recording: GE / VK / MR / MS 2002 - 2003 Traun, Austria
PD / EM / JR / JS 2002 - 2003 Mülheim a. d. Ruhr
total time: 66.26
© 2003 Peter Dix / Georg Edlinger / Volker Kagerer / Erik Mälzner / Mario Rechtern / Jürgen Richter
Jennifer Schareina / Maria Streisselberger

1
RELIEF THE HEAD OVERTURE ... 3.33
GE drums / percussion
VK e-guitar
EM midi-keyboard / computer

2
LAMENTO GRAVE ... 6.59
GE percussion
VK e-bariton-guitar / electronics
EM words / voice / bells / computer
JR midi-keyboard / sampler / computer

what you hear is not meant / it is a reference to something else which is not contained / it is a signpost / it must be exposed / it must be autopsied / it must become free-scratched to come to the core

was sie hören ist nicht gemeint / es ist ein verweis auf etwas anderes das nicht in ihm enthalten ist / es ist ein Wegweiser / es muß freigelegt werden / es muß obduziert werden / es muß freigekratzt werden um zum Kern zu kommen

3
SPECIAL SORT OF SERENADE ... 2.46
GE percussion / computer / sampler
EM midi-keyboard / samples / computer
JR midi-guitar / sampler / computer

4
STIMULATION BLUES ... 3.44
GE sampler / computer / woodjam / bells / kitchen tools
VK e-bariton-guitar
EM midi-keyboard / computer
MR manipulated reeds
JR midi-guitar
JS e-guitar

5
CONFESSION SONG CON AMORE ... 3.00
GE percussion
VK e-bariton-guitar
EM words / voice / computer
MR manipulated reeds / electronics
JR midi-guitar / sampler

I am not awake / I don´t sleep / my eyes are closed / but I see everything / the film is on / what I want to see / and what i don`t want to see / bursting broom-sticks / in the gutter corpse parts between the waste / the enticing female phenomenon on the opposite platform shortly before the train comes into sight / thousends of photos circle around the fairy-land / the peculiar conservative furnishing of Mrs. Faithfull / struggles for power / the steam cleaner / the dizzy turn while seeing the world from the birds-eye view / and again and again and again the red-haired lady / her eyes / her body / the film is on /

ballet figures in black lace / Mr. Cohen cleaning my shoes / never ending school lessons / exam nerves / in bandages wrapped corpses of the grandparents in opened coffins / the drowning elepant in the Prague zoo / faint / strange flat / no elbow-room / going out lights / and again and again and again the red-haired lady / her eyes / her body / the film is on

ich bin nicht wach / ich schlafe nicht / meine Augen sind geschlossen / aber ich sehe alles / der Film läuft weiter / was ich sehen will / und was ich nicht sehen will / berstende Besenstiele / im Rinnstein Leichenteile zwischen Abfall / die verführerische weibliche Erscheinung auf dem gegenüberliegendem Bahnsteig kurz bevor der Zug auftaucht / tausende Photos kreisen herum im Wunderland / die merkwürdige konservative Einrichtung von Frau Faithfull / Machtkämpfe / der Dampfreiniger / der Schwindelanfall beim Anblick der Welt aus der Vogelperspektive / und immer wieder und wieder und wieder die rothaarige Dame / ihre Augen / ihr Körper / der Film läuft weiter / Ballettfiguren in schwarzer Spitze / Herr Cohen meine Schuhe putzend / nie endende Schulstunden / Prüfungsangst / in Binden eingewickelte Leichen der Großeltern in geöffneten Särgen / der ertrinkende Elefant im Prager Zoo / Ohnmacht / fremde Wohnung / keine Ellbogenfreiheit / verlöschende Lichter / und immer wieder und wieder und wieder die rothaarige Dame / ihre Augen / ihr Körper / der Film läuft weiter

6
METAMORPHOSIS FROM SONG TO DANCE AND REVERS ... 5.17
GE percussion / drums
EM midi-keyboard / computer
MR reeds / electronics
JR sampler

7
SONATA CON ALCUNA LICENZA ... 8.41
GE drums
PD accordion / percussion
VK e-guitar
EM saxophone / magruna / computer
MR saxophone
JR accordion

8
BEGUILED FRAGMENT ... 3.27
GE drums
VK e-guitar / electronics
EM zither / radio / computer
JR midi guitar / sampler
MS fender rhodes piano

9
LITTLE ORATORIO FOR BLASPHEMERS ... 7.31
GE drums / percussion / computer / sampler
VK e-bariton-guitar / electronics
EM midi-keyboard / computer
JR midi-keyboard / sampler

10
CARDIAC DRUG RHAPSODY ... 5.18
GE e-bariton-guitar / fender rhodes piano / drums / percussion / sampler / computer
EM synthesizer / computer
MR manipulated reeds
JR midi-guitar / sampler
JS e-guitar

11
AFFAMATO SONG ... 3.14
GE sampler / computer
EM words / voice / computer
MR manipulated reeds
JR midi-guitar / sampler

he could not reach her / he could not touch her / walls out of glass / separated his invitation from her grace / he took a photo of her / lenses out of glass / between his desire and her innocence / helpless but not blind / still a picture for his collection / magnifying glass / between his brain and her frozen smile / helpless but not blind

er kann sie nicht erreichen / er kann sie nicht berühren / Wände aus Glas / trennen seine Einladung von ihrer Grazie / er machte ein Photo von ihr / Linsen aus Glas / zwischen seiner Sehnsucht und ihrer Unschuld / hilflos aber nicht blind / noch ein Bild für seine Sammlung / Vergrößerungsglas / zwischen seinem Gehirn und ihrem gefrorenem Lächeln / hilflos aber nicht blind

12
SENTIMENTAL RONDO CON GUSTO ... 5.52
EM midi.keyboard / computer
MR reeds / electronics
JR e-guitar

13
PHILOSOPHICAL REQUEST ... 6.17
GE percussion / computer / sampler / noise
EM words / voice / megaphone / midi-keyboard / computer
JR midi-guitar / sampler / computer

be quick / hurry up / don`t be afraid / your last chance / I will be away before the birds sing / now or never / you must decide what to do / quick quick / you must decide

schnell / Beeilung / keine Angst / deine letzte Möglichkeit / ich werde weg sein ehe die Vögel singen / jetzt oder nie / du mußt entscheiden was du tun willst / schnell schnell / du mußt entscheiden

---

REVIEWS

Die Klangwissenschaftler Shineform, bestehend aus Georg Edlinger, Mario Rechtern bzw. Volker Kagerer haben in Zusammenarbeit mit N.N. und ähnliche Elemente aus Mülheim a. d. Ruhr die mit "General Education Kit" betitelte Produktion veröffentlicht. Interessant ist zunächst einmal die Entstehungsgeschichte zu diesem Projekt. Da die jeweiligen Gruppen völlig unabhängig voneinander arbeiten, nahm man für "General Education Kit" zunächst getrennt 6 Grundspuren auf, welche im Anschluss per Internet verschickt und vom anderen Partner fertiggestellt wurden.
Das Experiment unserer Tonforscher hat sich letztendlich vor allem für Musikliebhaber komplexer, chaosartiger Improvisationsmusik gelohnt. Als Beispiele seien hier etwa "Sonata Con Alcuna Licenza", welches Freejazz mit Neo-Klassik verbindet, erwähnt. Oder "Little Oratorio For Blasphemers", mit klassischem Chor unterlegt, eines der zugänglicheren Stücke der CD. "Beguiled Fragment" wiederum hat fast soundtrackähnlichen Charakter, während sich bei "Sentimental Rondo Con Gusto" Geräuschkulissen mit schrägen E-Gitarrenakkorden paaren. "General Education Kit" stellt einen schier unüberschaubaren Musikkosmos dar. Die unendlich dichte Komplexität macht deren spezifischen Reiz aus.
Roland Duschlbauer SPELLBOUND, Austria

Auf GENERAL EDUCATION KIT arbeiten die Mülheimer zusammen mit den österreichischen Shineform. Auf 13 eher kürzeren Stücken treffen vielgestaltige Ideen aufeinander, was Samplings und verfremdete Instrumente betrifft. Es kommt zu verhackstückter Klassik, kaputten Schlaginstrumenten und Dingen, die nie Schlaginstrumente sein wollten, durchsetzt von sorglosen Stimmen, näselden Midigitarren, verirrten Saxophonen und verwirrten Drumcomputern.
MAY WAY # 58, Germany

Fortgesetzt wird die graue Serie in österreichisch-deutscher Koproduktion mit General Education Kit (# 68 / CWM-Music # 018) von SHINEFORM & N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE. Die Crew aus Traun besteht aus Georg Edlinger (drums, percussion, sampler, computer), Volker Kagerer (e-guitar, electronics) und Mario Rechtern (manipulated reeds), hinter nomen nescio verbirgt sich Erik Mälzner,

als Ähnliche Elemente fungiert hauptsächlich Jürgen Richter. "Kit" orientiert sich an klassischen Formen wie Serenade, Sonate, Rhapsody und Rondo, enthält einen 'Stimulation Blues', etwas, das 'Little Oratorio for Blasphemers' getauft wurde und eine Handvoll Songs und schließt mit der dezisionistischen Parole: *"Jetzt oder nie / du mußt entscheiden was du tun willst / schnell schnell / du mußt entscheiden."* Form und Sinn mutieren in improvisatorischer Eigentümlichkeit. Was wir hören ist nicht gemeint, verrät EM im 'Lamento Grave'. Es ist nur ein Wegweiser, es muß obduziert werden, es muß freigekratzt werden, um zum Kern zu kommen. Zwischen *"berstenden Besenstielen", "Prüfungsangst"* und *"Ohnmacht"* kratzen wir aber meistens an *"Wänden aus Glas"*. Im Hinterkopf läuft der Film mit der rothaarigen Traumfrau. Wir entscheiden uns zu spät oder nie.
rbd BAD ALCHEMY # 43, Germany

NO EDITION # 67

DETECTION
JÜRGEN RICHTER

recording: JR 1998 - 2002 Mülheim a. d. Ruhr
total time: 71.36
© 2003 Jürgen Richter

1
FIRST DETECTION ... 5.40

2
GREAT DIFFICULTIES ... 1.55

3
RECOLLECTION I (CUP, PAINTBRUSH, TEA, IVY ...) ... 1.39

4
THE FLY CAN DO IT BETTER ... 6.04

5
RECOLLECTION II (POTATO, SOAP, DREAM, RUBBER DINGHY ...) ...1.52

6
ABOUT WORMS AND ANTI-WORMS ... 4.33

7
RECOLLECTION III (BICYCLE, SUN, TOOTHBRUSH, RADIO ...) ... 1.34

8
STRONGLY CHANGING SPECTRAL LIGHT CONDITIONS ... 4.51

9
RECOLLECTION IV (GIEßKANNE, PICTURE, MONITOR, AQUARIEN ...) ... 1.58

10
RECOLLECTION V (HEADPHONE, EVENING MEAL, MIRROR, CLOCK ...) ... 1.58

11
AN EVENING IN THE LOFT ... 4.53

12
RECOLLECTION VI (CABLE, HAIR, TELEVISION, WOOD ...) ... 2.01

13
IT COULD BE THE FUNDAMENTAL ACHIEVEMENT OF CREATURES ... 1.46

14
RECOLLECTION VII (CHRISTMAS DECORATION, BENCH SEAT, GUESTS, MAGAZINE ...) ... 1.28

15
JUST BEFORE THE NEXT EYE MOVEMENT ... 4.41

16
LAST DETECTION ... 25.02

JR midi-keyboard / midi-guitar / e-guitar / sampler / computer

---

REVIEWS

Abstrakter geht Jürgen Richter zu Werk bei seiner Solo-CD "Detection". Die anorganisch-rauschenden Klänge der Midigitarre schweben durch den digitalen Raum und werden diversen Turbulenzen ausgesetzt. Stimmfetzen sagen Worte wie "Gehirn" oder "das menschliche Gedächtnis" und verweisen auf Richters musikalische Auseinandersetzung mit Denk- und Verarbeitungsprozessen.
Dieser quasi-surrealistische Ansatz unterliegt eigentlich der gesamten Elektronikwelt von Mälzner und Richter. Denn das Zusammenbringen scheinbar unpassender Elemente mit den Techniken der Kombinatorik, Collage und Montage geschieht hier auf digitalen Wege und die verarbeiteten Fetzen sollen schließlich (wie beim Surrealismus) Assoziationen und die Reflektion des Assoziiervorgangs selbst in Gang setzen.
MY WAY # 56, Germany

"Detection" - This CD comes with no extra information in the leaflet. So you have to depend on the music only. This CD has 16 tracks and sound all as ambient improvisation, somehow chaotic in its existence. Sounds come and go sometimes as a jam session, but there is time to fade out the sounds. In jam session modus the compositions are chaotic but in more tranquil moments the ambient atmosphere takes over. If you like avantgarde contemporary music then I would like to advise you to listen to this one.
Geert De Decker, Sztuka fabryka, Belgium

Ohne Erik(a) hat JÜRGEN RICHTER eine Reihe von Entdeckungen dokumentiert mit dem Titel Detection (# 67). Seine Funde, deren letzter (`Last Detection`) allein 25 Minuten umfasst, scheinen so etwas wie eine evolutionäre Kurve anzudeuten. Oder wie könnte man den Gang von ´Great Difficulties´ über ´The Fly Can Do It Better`, ´About Worms And Anti-Worms´, It Could Be The Fundamental Achievment Of Creatures´ zu ´Just Before The Next Eye Movement´ anders deuten? Teil von Richters Aufzeichnungen sind eine Folge von Erinnerungen (´Recollections I – VII´) an simple Dinge aus den Alltagsschubladen des Grey Rooms, wo Tasse und Zahnbürste, Tee Seife, Fahrrad, Christbaumschmuck, Radio und Fernseher, aber auch Gäste und Träume verstaut sind. Richters Stichbohrungen in die Windungen des Bewusstseins, halb dramatische Dreamscape-Psychedelik, halb Ina-grmige Exploration von schalen Hirnkammern, verstrickt sich in die A-Logik krauser, verzerrter Klanggerinnsel, in deren grau-in-grauer Stagnation man grottenolmig zu verblassen droht.
rbd BAD ALCHEMY # 43, Germany

NO EDITION # 66

GOLDEN WISDOMS SWEET AS CHOCOLATE
COLLECTION OF HER MOST POPULAR SINGLES
ERIKA JÜRGENS

recording: EM / JR 1997 - 2002 Mülheim a. d. Ruhr
total time: 55.42
© 2003 Erik Mälzner / Jürgen Richter

1
PETTING PARTY (CLINCH) (EJWV # 68) ... 1.38
EM computer
JR midi-guitar / sample

2
BEFORE THE DREAM (EJWV # 75) ... 2.01
EM words / voice / e-guitar
JR sampler

sleep / quiet / quiet / quiet / rage , plans, grief / quiet / hectic, sorrow, fury / quiet / restlessness / recollection / galloping thoughts / nervous twitches / quiet / galloping thoughts / recollection / quiet / restlessness / fury / quiet / sorrow / hectic / grief / plans / rage / quiet / I wanne sleep

schlafen / ruhig / ruhig / ruhig / Wut / Pläne / Leid / ruhig / hektisch / Kummer / Zorn / ruhig / Rastlosigkeit / Erinnerung / galoppierende Gedanken / Nervenzucken / ruhig / galoppierende Gedanken / Erinnerung / ruhig / Rastlosigkeit / Zorn / ruhig / Kummer / Hektik / Leid / Pläne / Wut / ruhig / ich möchte schlafen

3
FIRST IMPRESSIONS (YOU SEE ME) (EJWV # 78) ... 1.20
EM words / voice / percussion
JR sampler

reserved and nasty / blowzy and impatient and / earnest and idle / serene / lowly and polite / hardened / sad / glum / cool / mad and and and / numb / raging / that s all wrong

zurückhaltend und scheußlich / schlampig und ungeduldig und / ernst und faul / abgeklärt / schlicht und höflich / abgebrüht / traurig / mürrisch / kühl / verrückt und und und / gefühllos / wütend / das ist alles falsch

4
THE LAST WALK (EJWV # 70) ... 3.00
EM computer / cd
JR e-guitar

5
STATEMENT OF A DOUGHTER OF A VEGETARIAN MOTHER (EJWV # 69) ... 2.20
EM computer / tape
JR e-guitar

kuck / ich / ich / kuck / jetzt mach ich das so / jetzt mach ich das so / kuck / und dann / und dann / kuck kuck kuck kuck / und dann / was ist das / kuck / ich ess immer Fleisch / ich ess immer Fleisch / kuck / gleich hab ich alle / kuck / hab alle / ja / alle / alle

look / I / I / look / now I do it so / now I do it so / look / and then / and then / look look look look / and then / what is that / look / I always eat meat / I always eat meat / look / immediately I have all / look / have all / yes / all / all

6
THE SECRET MISS (EJWV # 71) ... 2.10
EM accordion / computer
JR midi-guitar / sampler

7
JOKING APART (EJWV # 79) ... 3.04
EM accordion / midi-keyboard / percussion / cds / tape / computer
JR synthesizer / computer

8
FOR THE EAR BETWEEN YOUR LEGS (EJWV # 82) ... 2.19
EM computer
JR midi-guitar / sampler

9
SLAUGHTER PARTY (EJWV # 73) ... 1.16
EM words / voice / accordion
JR computer

Schlachtefest / Frauen kreischen / Kannibalen zerfleischen / einige der Fetten / rauchen Zigaretten / staunen kanns de / auf dem Wanste / ist die Haut / schweißbetaut / wild zerhaut / nun das Beinchen / von dem Schweinchen / in der Ferne / Schweine kreischen / Fleischer sie zerfleischen / die Haut / schweißbetaut / wird zerhaut / staunen kanns de / und gutes tun / deinem Wanste

slaughter party / women screech / cannibals tear to pieces / some of the fat / smoke cigarettes / you can marvel / on the belly / the skin is / sweat moisted / wildly beaten / now the little leg / from the little pig / in the far / pigs screech / butchers tear them to pieces / the skin / sweat moisted / is divided / you can marvel / and do good / to your belly

10
SHY ADMIRER (EJWV # 81) ... 2.49
EM words / voice / sampler
JR midi-guitar / sampler

peach / escaped from hospital / was at large in the town / people / panic-stricken / took their heels / she let the fireman a pretty dance all over the town before they cought her / a showy dress fits her to a t. / a low neckline / her voice / simply out of the world / on the slightest provocation she goes off the deep end / a peach / after my own heart / only on the photo. / can´t make head or tail of this picture / must show you the photo one of these days

nettes Mädchen / aus dem Krankenhaus geflohen / lief frei in der Stadt herum / Panik ergriff die Leute / sie liefen davon / so schnell sie konnten / sie hetzte die Feuerwehrleute in der ganzen Stadt herum / bevor sie sie einfingen / ein knalliges Kleid paßt ihr wie angegossen / ein tiefes Dekolleté / ihre Stimme / überirdisch schön / wenn man sie nur im geringsten reizt / gerät sie gleich in Harnisch / ein nettes Mädchen / ganz nach meinem Geschmack / nur auf der Photographie / habe nicht die geringste Ahnung / was das Bild bedeuten soll / muß dir demnächst einmal die Photographie zeigen

11
AT LAST ALONE (SMILING) (EJWV # 67) ... 7.11
EM synthesizer / e-guitar

12
TIMING (EJWV # 80) .. 2.03
EM words / e-organ / cd / computer
JR computer

sekoendes / minoetn / scho en / teg / zoentik / montik / dinstik / mitwoch / donerschtik / frajtik / schabes / necht / wochn / jorn / dos is tsoe lang

seconds / minutes / hours / days / Sunday / Monday / Tuesday / Wednesday / Thursday / Friday / Saturday / nights / weeks / years / this is too long

13
MASSAGE PARLOUR (EJWV # 85) 2.42
EM synthesizer / drums / computer
JR midi-guitar / sampler

14
DRIFTING AND BURNING (EJWV # 74) ... 3.15
EM words / voice / wooden sax / computer
JR sampler

my stomach is drifting in tears / they conserv my brain / but I have learned swimming / blind peoples skin is burning / it smells like salt / cause the tears vaporized

mein Magen treibt in Tränen / sie konservieren mein Gehirn / aber ich habe Schwimmen gelernt / blinder Leute Haut verbrennt / es schmeckt wie Salz / denn die Tränen verdunsteten

15
ALL OVER AND DONE (EJWV # 72) ... 3.02
EM computer
JR talker / sampler

16
ASSUMPTION (EJWV # 76) ... 2.42
EM words / voice / magruna / percussion
JR sampler

das hätte auch ihnen passieren können

this could also have happened to them

17
THOSE WERE THE DAYS (EJWV # 77) ... 2.27
EM words / voice / wooden sax / computer
JR sampler

we were friends for a long time / but we fell out and are no longer on speaking terms / we have to play save and refuse to take any new commitments

wir waren Freunde für eine lange Zeit / aber wir haben uns verkracht und sind jetzt miteinander böse / wir können kein Risiko eingehen und lehnen es ab neue Verpflichtungen zu übernehmen

18
UNRIQUITED LOVE (SONG) (EJWV # 83) ... 4.53
EM words / voice
JR synthesizer / computer

language of nostalgia / answer questions / demonstrations / for the time being failed / nothing more / out of the blue / confession behind the wall / insufficient / place closing / laying down the targets / her song / shadows / due to the past / unread / closed / misinterpret / unsureness / rage / pain / yearning / continue from boredom

Sprache der Wehmut / Fragen beantworten / Beweise / vorerst gescheitert / nichts mehr / unverhofft / Geständnis hinter der Wand / ungenügend / Platzsperre / Festlegung der Ziele / ihr Lied / Schatten / auf Grund der Vergangenheit / ungelesen / verschlossen / falsch interpretiert / Unsicherheit / Wut / Schmerz / Sehnsucht / aus Langeweile weitermachen

19
STILL ALIVE (IN HELL) (EJWV # 84) ... 3.04
EM words / voice / saxophone / drums
JR synthesizer

happy birthday / happy birthday / happy birthday to you / gusty glass rain scratches rigid pupils / pouring ash clouds catch fleeing birds / blood-soaked rubble sinks slowly on the ground / kneaded metal twines round bursted suitcases / urine-soaked clothes stick on bared bones / hairy skin shreds smack on shiny obstacles

alles Gute zum Geburtstag / herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag / dir alles Gute zum Geburtstag / stürmischer Glasregen zerkratzt starre Pupillen / fließende Aschewolken fangen fliehende Vögel / Blutgetränkter Schutt sinkt langsam auf den Boden / Geknetetes Metall umrankt aufgeplatzte Koffer / uringetränkte Kleidung klebt auf entblößten Knochen / behaarte Hautfetzen klatschen auf glänzende Hindernisse

---

REVIEWS

"Je höher ein Werk rangiert, desto glanzvoller ist es; erst recht das graue, an dem Technicolor zuschanden wird." (Th.W. Adorno)

Mit ähnlich konsequentem Serialismus wie die Japaner Aube oder Koji Asano drücken die >grauen< Artisten von der Ruhr kontinuierlich ihre Fußspuren ins Niemandsland abseits der Schleimspuren, der "glibness and ingratiation", um Ben Watson auch einmal zustimmend zu zitieren, der Unterhaltungsindustrie. Nur die Nichtfarben Zementgrau, Weiß und Schwarz bürgen für Echtheit, auch beim aktuellen Fünferpack mit den obligatorisch seltsamen Klangverschwurbelungen der Konzeptmeister Erik Mälzner & Jürgen Richter.
Von ERIKA JÜRGENS wurde mit Golden Wisdoms (# 66) eine schockoladensüße >Collection of her most popular Singles< zusammengestellt. Ein genauer Blick ergibt, dass es sich bei diesen über die Stränge von E und U schlagenden Songs und Instrumentals für E- & Midi-Guitar, Synthesizer, Computer und Sampler um die op. # 67 bis 84 des Erika Jürgens-Werkeverzeichnisses handelt und - Trauerflor ist angesagt - um eine postume Veröffentlichung. Denn die Daten 28.04.1954 - 24.12.2002 lassen wenig Zweifel. Nach Mechthild von Leusch, die allzubald nach Fertigstellung der "Rungholter Tänze" verstarb, ist eine weitere Grand Dame der Anderen Musik verstummt. Grund genug, ihre wahrhaft schwindelerregende "Dizzy Turn Rhapsody" (No Edition # 61) oder ihre "Made For"-Recordings (No Edition # 63) mit der All-Repeat-Taste laufen zu lassen. Aber warum gibt es das op. # 78 zweifach? Das weckt Misstrauen gegen die Zuverlässigkeit von Daten. Eingeweihte wollen nämlich wissen, dass sich hinter Erika Jürgens niemand anders als Erik Mälzner & Jürgen Richter selbst versteckt haben, um maskiert als Fischli & Weiss-ähnlicher Bicephalos ihrem Pop-Faible zu frönen und multibel an der Unsterblichkeitslotterie Teil zu nehmen.
rbd BAD ALCHEMY # 43, Germany

Bei einem solchen Namen vermutet man/frau natürlich zunächst Musik mit der man/frau nichts zu tun haben will. Schließlich steht der Name Jürgens nicht gerade für glanzlichter der deutschen Musiklandschaft. Doch da ist man/frau auch schon auf dem Holzweg ....
Hinter Erika Jürgens und diversen Nebenprojekten verbirgt sich die eigenwillige elektronische Welt von Erik Mälzner und Jürgen Richter. Unter dem Gruppennnamen Erika Jürgens veröffentlichen die beiden ihre Duoprojekte, bei denen sich ihre unterschiedlichen Bewegungsweisen im klanglichen Elektroland gut ergänzen. Sie bauen digital-saubere Klangskulpturen, bei denen die typischen Klänge der Computermusik und der Midi-Gitarre umrankt werden von anorganischen und Stimmfetzen aus Unterhaltungen und Vorträgen. Trotz aller lustigen Momente ist die Grundhaltung der Musik Erika Jürgens eher pessimistisch. Die Stimmen klingen oft verzweifelt und verloren, musikalische Strukturen sind künstlich mit digitaler Unbarmherzigkeit und entwickeln sich zu chaotischen Verdichtungen, bevor sie zerfallen um neuen Strukturen ähnlicher Art Platz zu machen.
Das aktuellste Album "Golden Wisdoms - Sweet as chocolate" knüpft an "Made for ..." an, enthält aber weniger eingängige, lustige und extrovertierte Momente. Mälzner und Richter haben hier eine eher nach innen gerichtete Musik produziert, mit ihren gewohnten Spiel- und Montiervorlieben, aber auch

mit größerer Vorsicht. Das Album ist zwar nicht frei von collagenhaften und stimmlichen Vordergründigkeiten, vieles wirkt aber erheblich ausgereifter und bewußter komponiert.
MY WAY # 56, Germany

"Golden Wisdoms Sweet as Chocolate" - Collection of her most popular singles. - In the same direction as earlier CD goes this one. It starts with a song while next are compositions with spoken word on the forefront and improvisation at the background. Voice is the concrete while sounds makes the composition solid.
Geert De Decker, Sztuka fabryka, Belgium

NO EDITION # 65

AMPHOTEROS
N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

recording EM / JR / KS 2001 - 2002 Mülheim a. d. Ruhr
total time 43.49
© 2003 Erik Mälzner / Jürgen Richter / Klaus Schneiderheinze

1
AMPHOTEROS ... 38.36
basic track improvisation recorded 2001
EM midi-keyboard
JR midi-guitar / sampler
KS synthesizer

cuts / inserts / overdubs 2001 - 2002
EM computer / midi-keyboard / persussion / samples / short wave / cds

2
ON THE GROUND ... 5.13
EM computer / midi-keyboard / drums / samples / short wave

REVIEWS

Eine treffsichere stilistische Zuordnung ist auch bei "Amphoteros", der CD von "N.N. und ähnliche Elemente", zum Scheitern verurteilt. Die geräuschvollen Soundkollagen, zusammengesetzt aus Frauengesang, Akkordeon, fernöstlichen Tongebilden, allesamt eingebettet in fremdartig anmutende Industrialsounds, bieten durchaus ein kompositorisch ansprechendes Musikkaleidoskop. Für meinen Geschmack ist "Amphoteros" jedoch zu kalt und steril. Die Wärme und Seele von akustischem Instrumentarium vermisse ich doch ein wenig.
Roland Duschlbauer SPELLBOUND, Austria

Hier arbeiteten Mälzner und Richter zusammen mit dem Elektroniker Klaus Schneiderheinze und es entstand das Album "Amphoteros" mit ruhiger fließender Elektronik. Keyboards, Midi-Gitarre, zurückhaltende Rhythmusfragmente und Klangflächen verbinden sich zu sehr schlüssiger Musik. Das ganze wirkt wie elektronische improvisierte Musik, die auf Effekthascherei verzichtet und dadurch um so kraftvoller wirkt.
MY WAY # 56, Germany

... „Amphoteros“ gibt sich offen als Improvisation, an der zusätzlich noch Klaus Schneiderheinze am Synthesizer beteiligt war. Schleppender ist das Ganze, zäh tropfend, hin und wieder wie das Klöppeln von Gefangenen in Schiffsrümpfen. Im Weltraum. In wispernden Gängen mit unsichtbaren Mini-Insekten aus Klickerstahl. Wasser tropft ein. Vögel zwitschern plötzlich. Das Etikett auf der CD zeigt einen fliegenden Fisch mit Brüsten.
Man wird die Vorstellung nicht los wie hier drei musikalisch-kreativ gesegnete Versionen der bärtigen Computer-Club-Onkels aus dem dritten Programm voller neo-dadaistischer Lust in ihrem nach Prozessoren und Lüftern riechenden Keller sitzen, mit diebischer Freude die kleinen Auflagen ihrer CDs bekleben und es genießen, eine Musik zu erstellen, die in all ihren Ausprägungen trotz ihres improvisierten, collagehaften, abstrakten, krautigen, vermeintlich unnahbaren Charakters unterm Strich den guten alten Film im Kopf erzeugt. Nur eben mehr Kubrick als Spielberg, mehr Halbschlaf-Assoziations-Kaskade als aristotelische Geschichtenstruktur.
Dies beantwortet schon fast die Frage, ob Dekonstruktion in der Musik überhaupt noch möglich ist, wo auch solche Formen nach kurzer Gewöhnungsphase zu Kopfkino für Schizos, Rätselkammer für

Experten oder Distinktionsgewinn für Avantgarde-Aristokraten werden und ob als Alternative nicht nur noch die bloße Formlosigkeit bleibt, die dann den Bereich der „Musik“ selbst im weitesten Sinne verlassen müßte.
Es bleiben eine Menge interessanter Musik und der beruhigende Gedanke, daß mit „high art madness“ auf der Homepage von No Edition vielleicht gar keine Selbstbeschreibung gemeint ist, sondern der umständliche Erklärungswahnsinn von Rezensenten, die irgendwie mit einer Musik umzugehen versuchen, die den Verursachern vielleicht einfach nur mächtigen Spaß gemacht hat.
Oliver Uschmann, Testcard # 13, Germany

Bei Amphoteros (NO EDITION # 65, CDR) nimmt wieder (oder noch?) Klaus Schneiderheinze den dritten Platz neben EM & JR ein. Eine zu Grunde liegende Trio-Improvisation wurde von EM kräftig geschnitten, gespickt und überschrieben und außerdem verpaßt er dem grauen Untier mit dem Solotrip `On The Ground´ noch ein graues Schwänzchen. Nachdem der Humor von der Oberfläche mehr zwischen die Töne und in das seriell-konzeptionelle Drumherum gerutscht ist oder sich wie hier ganz hinter einem schwarzen Balken versteckt, hat die N.N.´sche Eigenartigkeit metaphysische Dimensionen angenommen. Die graue Körnigkeit der elektronischen Morpheme wird mit einer nahezu Schnitzler´schen Entschlossenheit in Unruhe versetzt, ohne dass das gewisse N.N.´sche Etwas, das mit kantig und rauh nur unzureichend beschrieben wäre, sich modischen Diktaten oder Verlockungen des Materialfortschritts fügen möchte oder die Gemischtheit zwischen sauren und basischen Teilen aufgegeben würde. Mit dieser Sperrigkeit werden sie natürlich nie bei den Niedlichen landen, obwohl EM durchaus eine rhythmische Basslinie knallen lassen kann.
rbd BAD ALCHEMY # 42, Germany

NO EDITION # 64

DIFFERENT TRACKS
N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

recording PD / EM / JR 2001 - 2002 Mülheim a. d. Ruhr
total time 59.27
© 2002 Peter Dix / Erik Mälzner / Jürgen Richter

1
BABEL I ... 0.16
JR radio / discs

2
MAP 40 (from Saintes Maries de la Mer along the Baltic Sea towards Liverpool – part 1) ... 6.46
PD e-guitar
EM midi-keyboard / computer / cds
JR midi-guitar / sampler

3
MAP 92 (near Mikuria) ... 6.04
PD a-guitar
EM a-guitar / mandolin / voice
JR bells / saz

4
MAP 54 (from Saintes Maries de la Mer along the Baltic Sea towards Liverpool – part 2) ... 10.29
PD e-guitar
EM midi-keyboard / computer /
JR midi-guitar / sampler

5
BABEL II ...1.04
EM discs

6
MAP 5 (from Saintes Maries de la Mer along the Baltic Sea towards Liverpool – part 3) ... 4.48
PD e-guitar
EM midi-keyboard / computer /
JR midi-guitar / sampler

7
BABEL III ... 0.31
EM discs

8
MAP 105 (anywhere on Banda Sea) ... 7.57
PD anklung set / toy flute
EM wooden sax / indian harmonium / accordeon
JR self made zither

9
MAP 68 (round the Iberian Peninsula) ... 17.26
PD e- & a-guitar
EM midi-keyboard / computer / discs
JR midi-guitar / sampler

10
BABEL IV ... 0.15
EM discs

11
BABEL V ... 0.31
JR radio

12
MAP 91 (Ordos area) ... 2.39
PD a-guitar
EM bengalian tug drum
JR saz

REVIEWS

Auf dem Trioalbum "Different Tracks" treffen Mälzner und Richter den Gitarristen Peter Dix. Konventionelle, ja sogar akustische Saiteninstrumente dringen in Erika Jürgens Elektrowelt ein und sorgen für Bodenständigkeit. Bassläufe, Riffs, durchlaufende Rhythmen und Gitarrensoli, also Elemente der herkömmlichen Musik, machen sich breit und reiben sich an den elektronischen Arbeitsweisen. Im Laufe des Albums tauchen auch noch ein Saxophon, ein Akkordeon, Plastikflöten und akustische Percussion auf und ein Ethno-Improv-Trip scheint die Elektronik arg in Frage zu stellen. "Different Tracks" ist ein anregendes Hin- und Herspringen zwischen musikalischen Welten.
MY WAY # 56, Germany

... Für die Archivisten-Fraktion und Dechiffrierungsnerds gibt es auch auf den CDs von N.N. und ähnliche Elemente eine Menge zu entdecken. Gitarrenelemente, verfremdete Schnipsel aus der Musikgeschichte, Gesangspassagen wie aus der Besenkammer verlassener Anstalten. „Different Tracks“ zeigt einen auf den Kopf gestellten Kompaß, benennt seine Stücke (hier „Maps“) nach Reiserouten und Positionen auf den Weltmeeren und unterbricht das spannende Spiel mit unverständlichen Sprachschnipseln namens BABEL I –V. ...
Testcard # 13, Germany

Ich bleibe dabei, Mülheim a. d. Ruhr ist das geheime Zentrum jener Essenzen, die von >Kraut< übrig blieben. Beweis – die beiden aktuellen Merkwürdigkeiten Different Tracks (NO EDITION # 64. CDR) und „Amphoteros“, mit denen N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE den Teil der auf Krautentzug gesetzten Menschheit beglücken, der sich bei den Hippiebanalitäten untoter ´PSychedelic Monsterjams` nur mäßig amüsiert. # 64 eingestampft in der Besetzung Erik Mälzner, Jürgen Richter & Peter Dix, durchschießt 7 unorthodoxe Landkarten (´Maps`) mit 5 plunderphonischen `Babel`-Miniaturen. Der babelogische Travelogue führt über elektroakustische Transversalen ins Heterotope. Wenn Deterritorialisierung ins Freie führt, dann sind N.N.s Küstenstreifen und Halbinseln Durchzugsgebiete der schaumgeborenen Schwarzen Madonna auf ihrem Weg nach Liverpool, noch kaum erforschte Grauzonen der Entgrenzung. Die Mülheimer mischen ihre elektrifizierte Cargo-Kult-HiTech (Midi-Keyboard & -Guitar, Sampler, Computer) mit einem Sammelsurium halbexotischer Instrumente wie Saz, Mandolien, Wooden Sax, Indian Harmonium, Akkordeon, Self Made Zither oder Bengalian Tug Drum zu einer Honig-Asche-Mischung ausgekochter Art Brut. Ihre Schatzkarte führt ins Terra Incognita der grauen Flecken im vermeintlich restlos kartographierten globalen Elend vor der Haustür, das sich mit richtigen Kraut in unbetretenes Neuland zurückverwandelt, das mir persönlich etwas spanisch vorkommt.
rbd BAD ALCHEMY # 42, Germany

NO EDITION # 63

MADE FOR ...
ERIKA JÜRGENS

recording EM / JR 1998 - 2000 Mülheim a.d. Ruhr
total time 51.17
© 2001 Erik Mälzner / Jürgen Richter

1
HELP ME 2 (EJWV #42) ... 4.35
EM computer / samples / e-guitar
JR computer / samples
1998 made for: austenite recordings compilation Art Sickness Vol #3.
Austenite Recordings P.O. Box 26142
Kitchener, Ontario N2H 6T4 Canada

2
ZEILEN 26 – 36, SEITE 167, FISCHER TASCHENBUCH 1078, SÄMTLICHE ERZÄHLUNGEN VON FRANZ KAFKA (EJWV # 43) ... 6.09
EM voice / percussion / toy instrument / wooden sax / bird call
JR e-guitar / samples
1998 made for fork muzik compilation: A Tribute to Franz Kafka

3
FAR FISA DANCE (EJWV #44) ... 3.30
EM e-organ / computer / discs
JR sampler
1999 made for: Compo Discotheque 2000, www.traxinspace.com

4
HALLOWEEN MARCH (EJWV #45) ... 4.40
EM e-organ / tape / computer
JR sampler
1999 made for: Halloween Compo II, www.traxinspace.com

5
BABETTE THE CAT (EJWV #46) ... 3.14
EM synthesizer / computer / percussion
JR computer / sampler
1999 made for: Kitty Compo II, www.traxinspace.com

6
ROOM - c.120 SQUARE YARDS (EJWV #47) ... 5.14
EM e-organ / computer
JR computer / sampler
1999 made for: Passion and Desire Compo, www.traxinspace.com

7
OLD METAL COLLECTION (EJWV #48) ... 5.55
EM drums / e-guitar / computer
JR e-guitar
2000 made for: Heavy Metal Compo, www.traxinspace.com

8
MY LITTLE HOUSEDRAGON (EJWV #49) ... 2.45
EM percussion / toy instruments / wooden sax / computer / mouth organ
JR sampler / computer
2000 made for: House Compo, www.traxinspace.com

9
ONE NIGHT IN BOMBAY (EJWV #62) ... 3.34
EM e-guitar / toy-piano / midi-keyboard / computer
JR sampler / computer
2000 made for: Swing Compo, www.traxinspace.com

10
AS IF (EJWV #63) ... 2.57
EM e-organ / wooden-sax / computer
JR midi-guitar / computer
2000 made for: Jazz Compo, www.traxinspace.com

11
A DREAM IN THE NIGHT IN BOMBAY (EJWV #64)
RECONSTRUCTION OF A RARE SHELLACK ... 0.30
EM toy piano / magruna / computer
JR sampler / computer
2000 made for: 30 Seconds Compo, www.traxinspace.com

12
WITHOUT SUNGLASSES (EJWV #65) ... 4.40
EM midi-keyboard / computer
JR midi-guitar / midi-keybord / computer
2000 made for: MidSummer Night Compo, www.traxinspace.com

13
FITNESS FOR BEGINNERS (EJWV #66) ... 3.34
EM midi-keyboard / percussion / computer
JR midi-guitar / computer / sampler
2000 made for: Lomolympics 2000

REVIEWS

Der Kunst des Punktpunktpunkt frönt dann auch ERIKA JÜRGENS bei ihrem made for... (NO EDITION # 63, CDR). Das Duo EM / JR präsentiert die Zusammenfassung obskurer Compilationbeiträge der Jahre 1998 - 2000. Genauer betrachtet sind es die EJ-Werkeverzeichnis-Opera # 42 - 49 und # 62 - 66, Arbeiten, die das ganze Spektrum von Kafka bis Heavy Metal, Passion & Desire bis Halloween, Swing bis House zielgenau bedienten. Diese Platte für Einsteiger zeigt EJ in buntscheckigster Kompetenz auf allen Feldern von Pop & Weirdness, aber in aller chamäleonhaften Camouflage immer unverwechselbar EJ & Co. Das Erik Mälzner - Jürgen Richter-Gespann stellt mit seiner einzigartigen Verquertheit, Tongue-in-cheek-Sophistication und akustischen Abgedrehtheit nichts weniger dar als die einzige aktuelle Version von 'Kraut'. Sie als einzige haben die Ästhetik der Faust-Tapes und den Amon Düül-Dilettantismus, gerade nicht als 1 : 1-Kopie, sondern als kreative Essenz, ins Here & Now teleportiert - und klingen heute krautiger als Faust selbst. Nur Nurse With Wound könnte dabei noch in einem Atemzug genannt werden, oder Strafe Für Rebellion als Art-Krauts, vielleicht auch noch die bei "Es liebt dich und Deine Körperlichkeit, ein Ausgeflippter" vom Genius Hölderlins geküssten WORKSHOP. Aber wo bleibt hier eigentlich der angebliche Humor? Vielleicht in Zeilen wie >So lebte er mit regelmäßigen kleinen Ruhepausen viele Jahre in scheinbarem Glanz, von der Welt geehrt, bei alledem aber meist in trüber Laune, die immer noch trüber wurde dadurch, daß niemand sie ernst zu nehmen verstand. Womit sollte man ihn auch trösten? Was blieb ihm zu wünschen übrig? Und wenn sich einmal ein Gutmütiger fand, der ihn bedauerte und ihm erklären wollte, daß seine Traurigkeit wahrscheinlich von dem Hungern käme, konnte es, besonders bei fortgeschrittener Hungerzeit geschehn, daß der Hungerkünstler mit einem Wutausbruch antwortete und zum Schrecken aller wie ein Tier an den Gittern zu rütteln begann.< So und nicht anders lauten etwa die Lyrics zum zweiten Track von "made for...", der den Titel trägt: 'Zeilen 26 - 36, Seite 167, Fischer Taschenbuch 1078, Sämtliche Erzählungen von Franz Kafka'.
rbd BAD ALCHEMY # 40, Germany

"made for ..." hat diesen Namen, weil alle Stücke die zwischen 1998 und 2000 entstanden sind, eigentlich für andere Tonträger gemacht wurden oder bereits Online zugänglich waren. Sie sind hier erstmals auf einem eigenen Longplayer versammelt und zeugen von der Kreativität der Urheber Erik Mälzner und Jürgen Richter, alias Erika Jürgens. Die Trackliste mit 13 Beiträgen besteht aus vitalen Collagen, deren an den Nerven zerrende Konzeption den Hörer durchaus fordert. Eine scheinbare Ansammlung von "Nonstop Nonsense" mit dem Beigeschmack der 70er Jahre lässt die Hirnströme heißlaufen und erschafft eine dröge Atmosphäre aus Büromief und Alltagschaos. Eine humorvollere Attacke auf mein Wahrnehmungsvermögen kann ich mir dennoch kaum vorstellen. Fast schon ein bisschen wie Nick Knatterton auf LSD. Toll!
Alexander Götzke equinoxe # 21, Germany

Elektroakustischer Irrsinn
Die Mülheimer Erik Mälzner und Jürgen Richter alias „Erika Jürgens“ toben sich aus in dieser Sammlung von Samplerbeiträgen von 1998 bis 2000 an Computer, Sample-Instrumenten, E-Gitarre, Wooden Sax, Orgel, Keyboard und Perkussion. Stets munter schräg und durchgeknallt frönen sie dem an die Nieren gehenden Irrsinn aus Disharmonie und jeder Menge Krach und vermögen in ihren besten Momenten, einen gut zu unterhalten und in ihren fürchterlichsten Momenten, einem ungeheuer auf die Nerven zu gehen. Wer die ganze CD ausgehalten hat, wird mit dem vorletzten mit elektronischen Streichern instrumentierten Stück „Without Sunglasses“ belohnt, das trotz weiterer experimenteller Spielerei einen ernsthaften, an Filmmusik erinnernden Charakter aufweist.
moderne-klangkunst.de # 9, Germany

In den 8oern stellten die sich hinter den hier vorliegenden Platten verbergenden Erik Mälzner und Jürgen Richter ihre Musik auf C60-Tapes zusammen, heute stehen die grau in grau gestalteten CDs gemäß dem Namen ihres Labels diesem optischen Minimalismus in Nichts nach. Den sollte man aber nicht unbedingt als heroische Askese verstanden wissen, andernfalls könnte es passieren, daß die Münsteraner genau so giftig reagieren wie Kafkas mißverstandener Hungerkünstler, dessen Wutausbruch sie in einem Track mit dem Titel „Zeilen 26 – 36, Seite 167, Fischer Taschenbuch 1078, Sämtliche Erzählungen von Franz Kafka“ zu akustisch verzerrten Worte kommen lassen. Denn auch wenn diese Musiker wie der Hungerkünstler und sein Autor die konventionelle „Nahrung“ der sie umgebenden Gesellschaft weder zu sich nehmen noch servieren mögen, ist ihre Musik ähnlich wie Kafkas Literatur trotz ihrer fragmentarischen Momente und scheinbar unauslotbaren Abgründe immer noch von traditionellen Kunstwillen einer gewissen Stimmigkeit geprägt. Der Kafka-Track auf „Made for...“ wird eben passenderweise zähflüssig verzerrt wie das Leben des Hungerkünstlers im Käfig, während Stücke wie „Babette The Cat“ oder „Old Metal Collection“ ihre Referenten trotz aller Abstraktion klar und hörbar machen. Es mag zum Vergleich dienen, daß Kafka einst von Deleuze und Guattari zum Paten der Dekonstruktion gemacht und gerade sein Scheitern an der Vollendung der großen Romane zur subversiven Qualität seines Schaffens umgewertet wurde. Dabei wird trotz der psychobiographischen Argumentation der Franzosen übersehen, daß Kafka selbst das berüchtigte Rhizom im Rahmen formal geschlossener Werke darstellen, den elementaren Zweifel und die Unabschließbarkeit des Kaninchenbaus als Stoff inszenieren und kontrollieren und nicht sich und sein Werk davon überwältigen lassen wollte. Ähnliches ließe sich für Mälzner und Richter sagen. ...
Testcard # 13, Germany

NO EDITION # 62

MAG
19669 OBJECTS
ERIK MÄLZNER

recording EM 2000 – 2001 Mülheim a.d. Ruhr
total time 63.15
© 2001 Erik Mälzner

1
MAG.OBJ.NR. 1 – 1972 (JOHANN S. & JOHANN S.) ... 3.15

2
MAG.OBJ.NR. 1973 – 3908 (CONVENTIONAL INSTRUMENTS) ... 7.30

3
MAG.OBJ.NR. 3909 - 4285 (TENSION VOLTAGE) ... 7.30

4
MAG.OBJ.NR. 4286 - 7612 (DESTINATION) ... 15.00

5
MAG.OBJ.NR. 7613 - 19669 (SEVERAL PARTS COLLECTION) ... 30.00

EM samples / computer

REVIEWS

ERIK MÄLZNER allein - mit samples & computer - sortiert dann seine MAG : 19669 OBJECTS (NO EDITION # 62, CDR) mit chrono-logischer Akribie: Nr.1 - 1972 (Johann S. & Johann S.) 3:15; Nr.1973 - 3908 (Conventional Instruments) 7:30; Nr.3909 - 4285 (Tension Voltage) 7:30; Nr.4286 - 7612 (Destination) 15:00; Nr.7613 - 19669 (Several Parts Collection) 30:00. In seinem Magazin sammelt er, plunderphonisch erfasst, Bach und Strauß in der ersten Schublade; Goldkehlchen, Strings und Gitarrenriffs in der zweiten; in der unter Strom gesetzten dritten Schaeffer und die knisternden Folgen; ab Nr. 4286 Mythen und Rituale von Futur II, Delaykaskaden von Shamans Incorporated; und danach - Samplingvirus-Trance-Grooves galore, Beats & Voices der verlorenen Stämme, gregorianischer Inuit-Techno, Kammermusik für Streicher vs. Club-Foot-Minimalismus in Outer Space, Guitarzan meets Mouth-harp-Psychedelic beim Chicken-Stomp..... Wer es fassen kann, der fasse es.
rbd BAD ALCHEMY # 40, Germany

Der bereits zuvor erwähnte Erik Mälzner hat auf No Edition ein Soloalbum herausgebracht, das sich von der zuvor besprochenen review: made for ... Kooperation mit Jürgen Richter deutlich unterscheidet. Auf "MAG 19669 Objects" geht es weniger opulent zu und auch der Aspekt Humor tritt hier deutlich in den Hintergrund. Beklemmende und seltsam wirkende Klanglandschaften bedrängen mein Gemüt und hinterlassen tiefe Eindrücke, die nicht gleich mit dem Ausschalten des CD-Players verblassen. Verhaltene Rhythmen und originelle Samples bestärken mich in der Annahme, ein kleines Unikat in Händen zu halten. Vergleichbares findet man nicht alle Tage.
Alexander Götzke equinoxe # 21, Germany

mag. korallen die um die wette schwimmen, hochhäuser die sich selber d´fenster putzen. ziemlich strenge spielplatzregeln. der sandkasten darf nur schleppend doch wortgewaltig einsprüche geltend machen die ihn nicht betreffen. sollte er es trotzdem wagen, werden klitzekleine glasstückchen von verwegenen neunbaren libelle limos in dunklen gewand bis unters kinn voll herzog ernst sicher sichtbar begraben. selbst stürme von ozeanischer tichte und willen finden keinen haltbaren glashalm, tränen stürzen und 4 zufluchten mit eichenbetürten flügeln palmen sich empor. der letzte dreht das

licht auf und ab. bis auch jeder begreift das es tag und nacht gibt. flüsternd brechen 5 reserven in das offene zungenlippende horn. bequem auf einem kran hinaufblicken wollen und um 5.04 kraniche sanieren. ausgesteuert. in der wüste ein labyrint aus fledermausknochen 9 meter mal 12 meter ohne hilfsheriffs zum weinen anregen. aale drängen sich vorbei. schnurrend und abrupt ended.
Volker Kagerer cwm - music, Austria

Erik Mälzner solo ist zu hören auf der CD "MAG - 19669 Objects". Hier stehen Samples aus konventioneller Musik im Vordergrund, so z. B. Fetzen aus volkstümlicher Blasmusik und ein Stückchen Bluesrockgitarre. Diese Bröckchen sind lang genug um in die Zuhörerschaft daran zu erinnern, wie diese Musiken als solche funktionieren. Mälzner jedoch unterwirft die Bröckchen einer neuen, computergenerierten Rhythmik und läßt sich zwischendurch in reineren elektronischen Gefilden versinken. Diese CD hat ihre faszinierenden und auch humorvollen Momente.
MY WAY # 56, Germany

... Wenn Mälzner auf „MAG“ schon mittels des CD-Motivs andeutet, daß er hier scheinbar zufällig seine 16669 „Objects“ zusammenwürfelt, denkt man schnell an die Idee der Dekonstruktion, der zufolge ein Ausbruch aus Äquivalenzprinzip und symbolischer Ordnung nur durch ein Aufheben der Kausalität möglich werde. „Und“-Verknüpfungen müßten das repressiv sinnstiftende „Weil“ ersetzen, die Elemente in ihrer Eigenheit stehen lassen. Dennoch findet auch „MAG“ trotz seiner im Vergleich zur „Made for“-Sammlung über weite Strecken gemeineren und radikaleren Inszenierung Wege zu klassischen Werten wie Stimmigkeit und formale Kohärenz. Es schafft Atmosphäre, wenn auch eine fordernde, gebrochene, verstörende. Es ist bezeichnend, daß ein Rezensent die Platte nur „besprechen“ konnte, indem er einen eigenen, an Hans Arp und das automatische Schreiben erinnernden Text dazu verfaßte, der den Zauber freier Assoziationen und Improvisation ungebrochen wiedererweckt. Andere listen den Inhalt des Mälzner`schen Archives akribisch auf, manche fühlen sich einfach nur beklemmt. ...
Testcard # 13, Germany

NO EDITION # 61

HOLIDAY COTTAGES - THE BOYS JENJA AND YANNIC - SCIENTIFIC REPORTS - A BUNCH OF KEYS - THE YOUNG LADY INA BERGMANN - AND BRAZEN LIES - GO ROUND (DIZZY TURN RHAPSODY)
ERIKA JÜRGENS
feat. ULRIKE DOMMER & THE FIREMOON FIVE

stereo-mix of the quadro-version made for:
KALVOS AND DAMIANS
OUGHT-ONE FESTIVAL, AUGUST 25-26, 2001, Montpelier, Vermont, USA

recording EM 2000 - 2001 Mülheim a.d. Ruhr
total time 60:40

© 2001 Erik Mälzner / Jürgen Richter

1
HOLIDAY COTTAGES - THE BOYS JENJA AND YANNIC - SCIENTIFIC REPORTS - A BUNCH OF KEYS - THE YOUNG LADY INA BERGMANN - AND BRAZEN LIES - GO ROUND (DIZZY TURN RHAPSODY) ... 58.17
EM words / voice / computer / percussion / discs / tape / samples
JR computer / percussion / midi-guitar

ULRIKE DOMMER voice
FIREMOON FIVE
LARISSA ANTWEILER voice
LINDA BLESSING voice
KATHARINA KÖRBER voice
MANDALENA MÄLZNER voice
MAREIKE PEEK voice

(INTRO)
hey hey hey ladies and gentleman / in honour of the children´s return following the cease-fire, they reopened the parks / there are playgrounds where men and woman can enjoy swings / punch bags / padded cells / whips / tyres and swords / invited famous and well known butchers from all over the world held music sessions / actions / happenings and plays / the german young lady is the main character in the play / always with sensitivity / good taste and a touch of humour / the flexible tubing is for crowd extraction and anyone who has heard the noise made by power saws and sorting machines will readily appreciate why the slave driver is wearing ear protectors / medical services are available

hallo meine Damen und Herren / zu Ehren der Kinder die nach der Feuereinstellung zurückkehrten wurden die Parks wieder geöffnet / es gibt Spielplätze wo Männer und Frauen sich an Schaukeln / Sandsäcken / Gummizellen / Reifen / Peitschen und Schwertern austoben können / hervorragende und bekannte Schlachter aus aller Welt folgten der Einladung um Musik / Aktionen / Happenings und Spiele anzubieten / die deutsche junge Frau ist die Hauptdarstellerin des Stücks / immer mit Empfindsamkeit / gutem Geschmack und ein wenig Humor / das bewegliche Rohrsystem dient zum Ansaugen der Menschenmenge und wer jemals den Lärm der automatischen Sägen und Sortiermaschinen gehört hat wird verstehen warum der Menschenschinder Ohrenschützer trägt / Sanitätswesen ist vorhanden

(TAPE)
meine Damen und Herren / guten Tag / hinein in den öffentlichen Vergnügungsraum / schwere Brocken / einen Leitfaden für Nachforschungen / nein / was war die Frage / die Vielfalt der Sichtweisen zum Prinzip

(ULRIKE DOMMER)
it turned my stomach to see the ham alive with maggots / we ran away for all we were worth / and we were sailing very close to the wind / lets draw a veil over what happened later on / but the party will be held / rain or shine / waiter / a vermouth on the rocks / please /

als ich sah / daß der Schinken von Maden wimmelte / drehte sich mir der Magen um / wir rannten davon / so schnell wir nur konnten / und wir bewegten uns sehr hart am Rande der Legalität / was dann noch passierte / davon reden wir besser nicht / aber die Party findet auf jeden fall statt / Herr Ober / bitte einen Wermut auf Eis

(TAPE)
für alle / die vermißte Kunst suchen oder sie entdeckt haben / hier wird die Berg- und Talbahn der Erotik vorgeführt so wie sie ist / und das ist gut so

(FIREMOON FIVE)
I had a falling out with my sweetheart / cause he carries a torch for another girl / he was quite taken with her big brown eyes / he sold me down the river / and I kick him into orbit / he s an awful fellow / you are telling me

ich bin mit meinem Liebsten auseinander geraten / denn er trägt seine Fackel für ein anderes Mädchen / ihre großen braunen Augen hatten es ihm angetan / er hat mich verraten und verkauft und ich stoße ihn in die Planetenbahn / er ist ein fürchterlicher Kerl / wem sagst du das

(TAPE)
im Theater wie im wirklichen Leben / hier werden die zehn Liebesspiele von zehn Regisseuren in eine Rummelplatzatmosphäre hineininszeniert / das traut sich niemand mehr laut zu sagen / nicht eine Frage / viele Fragen zum Thema Nr.1 sind es / die der Reigen stellt ohne sie zu beantworten / hört immer ganz genau / so schnell und heftig dreht / daß einem ganz schwindlig wird

---

REVIEWS

"Schwere Brocken" im "öffentlichen Vergnügungsraum" sind dann die Hörspiel-Schwurbeleien von ERIKA JÜRGENS (Dizzy Turn Rhapsody) (NO EDITION # 61, CDR). Featuring Ulrike Dommer, deren Gesang unheimlich an HNAS' Lorelei N. Schmidt erinnert, & den überkandidelten Firemoon-Five-Girlie-Chor, entführen EM (voice, computer, percussion, tape, sampler, words) & JR (computer, sampler, percussion, midi-guitar) in die Play-grounds abseitiger Vergnügungen." Als ich sah, dass der Schinken von Maden wimmelte, drehte sich mir der Magen um. / Wir rannten davon, so schnell wir nur konnten / und bewegten uns sehr hart am Rande der Legalität." Die "Dizzy Turn Rhapsody" feiert eine absonderliche Party mit lauter fröhlichen Dilettanten in der Grauzone an der Peripherie jener Zentren, in denen >der Menschenschinder Ohrenschützer trägt< und >well known butchers< als Entertainer gelten.
rbd BAD ALCHEMY # 40, Germany

NO EDITION aus Mülheim an der Ruhr sind im Bereich des organisierten Geräuschs tätig, auf ihrer Webseite finden sich Eigenbeschreibungen wie "acoustic art, heavy listening, ambient hybrids, high art madness oder full feed fast forward frenzied flights." Was Erik Mälzner und Jürgen Richter - die gern auch gendercrossingmäßig unter dem Gesamtnamen Erika Jürgens firmieren - machen, geht also nicht wie Butter den Gehörgang runter, sondern zeigt sich eher schon als das, was anderswo in dieser *testcard* als "Zumutung" bezeichnet wird - etwaige Konsum- oder Durchhörbarkeitserwartungen werden nicht bedient. Leicht machen es Mälzner und Richter einem und einer also nicht, mit jeglicher Information über die beteiligten KünstlerInnen oder dem möglichen Sinn des ganzen Unernehmens halten sie sich zumindest auf den hier vorliegenden Werken 60 und 61 allzu Scheu zurück. Wer da also hört, ist auf ganzer Linie gefordert - oder lässt sich halt auf den Spaß ein an wechselnden Geräuschen und Rhythmen, an eingestreuten Texten und Sprachsamples, die im Fall der Dizzy Turn Rhapsody durch die Stimmen / den Gesang von Ulrike Dommer und den Firemoon Five (Larissa Antweiler, Linda Blessing, Katharina Körber, Mandalena Mälzner und Mareike Peek), sowie durch die Stimme von Erik Mälzner und Tapes, Computer, Percussion, Sampler und Midigitarre entstehen. Das Szenario ist schwer zu deuten; Endzeithaftes, Nachkrieghaftes scheint auf im Text, aber auch Science-Fiction- oder Splitterstories mit skurrilem Humor könnten hier Pate stehen: " Zu Ehren der Kinder die nach der Feuereinstellung zurückkehren, wurden die Parks wieder geöffnet ... Hervorragende und bekannte Schlachter aus aller Welt folgten der Einladung, um Musik, Aktionen,

Happenings und Spiele anzubieten." Später wird noch die Rede sein von Schinken, der von Maden wimmelt, der Berg- und Talbahn der Erotik und einer Frau, die stinksauer auf ihren Freund ist, weil er sich in ein anderes Mädchen verliebt hat. Am Ende ist die Rede von Theater und Rummelplatzatmosphäre. Das passt nun wirklich gut. Entstanden ist diese Komposition für Kalvos und Damians Ought-One-Festival, in Vermount / USA, 2001.
Tine Plesch Testcard # 12, Germany

This CD has given as same mixed feelings. The CD starts rather good but towards the end it can not attract your attention anymore. Mainly that is because there is only one track. One with a very long title, at the same time also the title for the CD! This track last about 58 minutes which does not give you the possibility to skip certain parts of the composition. The composition is a collection of samples combined with voice, tape and percussion. It has the aim to be improvised music and a collage of sounds and word. We regret that they did not divide it in several parts so that there is a possibility to browse through the composition.
Geert De Decker Sztuka fabryka, Belgium

NO EDITION # 60

FLORILEGIUM RHAPSODIE
N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

recording EM / JR / KS 6.5.2001 Geldern
total time 60:19
© 2001 Erik Mälzner / Jürgen Richter / Klaus Schneiderheinze

In context of the Will Brands Production

SCIENTISTS
Exhibition 6.5 - 27.5.2001, Kasematten and Mühlenturm, Geldern

Opening 6.5.2001

Musicperformance:
FLORILEGIUM RHAPSODIE - N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

Banquet:
MILBENKÄSE - DRESDENER MOLKEREI GEBRÜDER PFUND

COTES DU RHONE VOLLAGE - BODA WEINHAUS, WUPPERTAL

Contemplation:
DR. JUTTA HÖFEL, WUPPERTAL

1
FLORILEGIUM RHAPSODIE ... 30.16
EM computer / midi-keyboard
JR midi-guitar / sampler
KS e-bass / synthesizer

2
BONUS TRACK: FLORELIGIUM RHAPSODI, PROBE 17.04.2001 ... 30.03
EM computer / midi-keyboard
JR midi-guitar / sampler
KS e-bass / synthesizer

REVIEWS

Eigentlich hätte ich schon erwartet, dass die 'Humor'-Edition der TESTCARD die eigenartige Kunst, die die Mülheimer NO EDITION seit Jahren "with sensivity, good taste and a touch of humour" pflegt, humorologisch würdigt. Vor allem, da dafür gesorgt ist, dass immer genügend neuer Stoff vorliegt. Erik Mälzner (computer, midi-keyboard), Jürgen Richter (midi-guitar, sampler) & Klaus Schneiderheinze (e-bass, synthesizer) aka N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE und so etwas wie der harte Kern des Ganzen präsentieren in der Grauen Reihe, einer der konsistentesten Serien in der deutschen Kunstgeschichte, Florilegium Rhapsodie (NO EDITION # 60, CDR). Diese Musikperformance wurde im Rahmen der Will Brands Produktion WISSENSCHAFTLER anlässlich der Eröffnung am 6.5.2001 in den Kassematten in Geldern aufgeführt und ist hier in der Fassung der Uraufführung (30:16) und als Generalprobe vom 17.4.(30:03) dokumentiert. Die rhapsodische Blütenlese entpuppt sich als bruitistische Biozönose, eine elektroakustische Simulation des 'natürlichen' Rumorens an der Hörschwelle, Dürers Rasenstück ohne Hasen. Als Häppchen wurde bei der Matinee Milbenkäse von der Dresdner Molkerei Gebr. Pfund gereicht, dazu Pilsener von der Brauerei Ernst aus Marktredwitz. rbd BAD ALCHEMY # 40, Germany

Die Florilegium Rhapsodie kommt ohne verbale Orientierungspunkte aus. Tief grummelt der Anfang, und dann werden u. a. Midisounds (Keyboard und Gitarre) eingesetzt. Verfremdet, verzerrt laufen sie vor- und rückwärts, quietschen , zirpen, knurpseln, schnarren, grillen, bohren, knurren und scheinen abrupt knarzend zu enden, um dann aus kurzer Stille heraus wieder zu blubbern und zu zischeln - Vorsicht!, scheint es uns zuzuflüstern: Heiße Quellen! Ein Vulkan womöglich. Oder ein kleines Erdbeben vielleicht? Um noch mal ein Fazit in Schlagworten zu ziehen: Verwirrend. Verstörend. Skurril. Anstrengend. Witzig. Abgefahren. Incredibly strange music fürwahr.
Tine Plesch Testcard # 12, Germany

This CD contains only 2 tracks. Each track starts with synthesizer music of a dark drone ambient style. What follows is a combination of styles, improvisation music is combined with electronic music and sometimes a bit noisy. It sounds as improvisation music but instead of using classical instruments: computer, midi-keyboard, midi-guitar, e-bass and synthesizer are used as only instruments. This results in music in which rhythm and a collection of various electronic sounds transforms randomly. Creating an almost not yet nervous electronic world or a soundtrack for a science fiction cult-movie. This is how Stockhausen would sounds like in 2002.
Geert De Decker, Sztuka fabryka, Belgium

NO EDITION # 59

TOP 12
CHARTS OF PRENATAL MUSIC
ERIKA JÜRGENS

recording EM / JR 1999 - 2000 Mülheim a.d. Ruhr
total time 56.09
© 2000 Erik Mälzner / Jürgen Richter

Erika Jürgens composed music for well-known maternity wards, in Germany and abroad, during the last 30 years of the 20th century. By examining the biographies of those born in the clinics, we were able to assemble the 12 most successful pieces. They are introduced to the public here for the first time.

Erika Jürgens hat in den letzten 30 Jahren des vorigen Jahrhunderts immer wieder für renommierte Geburtskliniken des In- und Auslandes Musikstücke komponiert. Anhand der dokumentierten Lebensläufe der Geborenen konnten die 12 erfolgreichsten Stücke zusammengestellt werden, die hier zum erstenmal der Öffentlichkeit präsentiert werden.

1
NR. 12: ZYKLITIS, PLAYTHINGS, GALIMATHIAS AND A FAR FINISHING-TAPE (EJWV #52) .. 3.40
EM e-guitar / drums / computer / midi-keyboard
JR sampler / e-bass

2
NR. 11: PAPILLON, SANDPIT, HYDROPHTHALMUS AND A NICE GESTURE (EJWV #59) ... 3.20
EM e-organ / midi-keybord / computer
JR drums / e-guitar / computer

3
NR. 10: GASTRITIS, HEROSTRAT, COLLAR AND NO ROSY PROSPECTS (EJWV #53) ... 4.20
EM e-guitar / midi-keyboard / computer
JR sampler

4
NR. 9: ARITHMOMANIA, DISTANCE, GALOPIN AND A DULL MIRROR (EJWV #57) ... 3.33
EM e-organ / percussion / computer
JR dobro guitar / midi-guitar / computer

5
NR. 8: RESERVE, FLUPENTIXOL, LEECH AND BONE SUBSTITUTE MATERIAL (EJWV #50) 4.23
EM e-guitar / e-organ / cd / computer
JR sampler / midi-guitar

6
Nr. 7: PENTATHLON, VELVET, LOCKED IN SYNDROME AND AN OVERFUL MAKE UP BAG
(EJWV #56) ... 6.40
EM e-guitar / midi-keybord / computer
JR sampler / computer

7
Nr. 6: CURIOSITY, MUSCAE, ERETHISM AND INDECIPHERABLE SIGNS (EJWV #51) ... 4.45
EM e-guitar / cd / computer / samples
JR sampler

8
Nr. 5: DOLUS, MINIMAL CHANGE, HOMEFIGHTER AND A TIMID SMILE (EJWV #61) ... 3.46
EM dobro-guitar / samples / computer
JR self made zither / sampler / computer

9
Nr. 4: PELVIS ANGUSTA, ORNIS, GLOSSA AND CRUMPLED PAPER PLANE (EJWV #60) ... 4.58
EM self made zither / midi-keyboard / computer
JR self made zither / midi-guitar / e-guitar

10
Nr. 3: DYNAMIS, PUNCH DRUNK SYNDROME, 12 NOTEBOOKS AND A LITTLE FAUXPAS
(EJWV #54) ... 4.56
EM wooden sax / toy instrument / computer
JR sampler / midi-keyboard / computer

11
Nr. 2: MIKROSOMIA, FILE, UROLALIE AND SMALL COINS (EJWV #55) ... 7.39
EM e-guitar / midi-keyboard / computer
JR sampler

12
Nr. 1: YOHIMBIN, RONDATE, DESIRE AND STAIN SHEETS (EJWV #58) ... 3.36
EM e-organ / midi-keyboard / computer
JR dobro-guitar / midi-giutar / e-guitar

Musikhören auf einer anderen Ebene

Anmerkungen zur Hitparade pränataler Musik von Prof. Karl Zeneimer

Fühlen, Riechen, Schmecken, Sehen und Hören, Außenreize, die durch die Sinnesorgane aufgenommen werden, haben immer etwas mit subjektiver Wahrnehmung zu tun. Daher ist es nicht weiter erstaunlich, daß dem einen Menschen ein Geräusch etwas lauter erscheint als einem anderen. Wie faszinierend muß die Welt der Töne und Klänge sein, wenn man sie durch die Bauchdecke, eingehüllt in Flüssigkeit wahrnimmt? Genau dies ist bei einem Ungeborenen im Mutterleib der Fall. Somit unterscheidet sich pränatales Hören erheblich vom späteren Hören. Dennoch können bestimmte Laute, die das Kind in der Schwangerschaft aufnimmt, das Hörerleben für immer prägen.
Schon in der vierten Woche einer Schwangerschaft sind Augen und Ohren des Kindes zu erkennen. Zunächst kann es nicht nach unserem Verständnis hören. Ab der zehnten Woche fühlt es sich als Teil der Vibrationen im Mutterleib. Das Hörerleben unterscheidet sich aber noch vom Hören in seinem späteren Leben. Wie schon erwähnt, werden bestimmte Laute, allen voran die Stimme der Mutter, für immer unverwechselbar. Diese wird der Säugling später sofort unter allen anderen Stimmen heraushören.
Dies gilt nicht nur für die mütterliche Stimme, sondern genauso für Stimme des Vaters, wenn er während der Schwangerschaft nahe genug an der Bauchdecke seine Stimme erklingen läßt und sofern die werdende Mutter nicht an Fettleibigkeit leidet.
Daß ein Neugeborenes gewisse Laute und Stimmen sofort nach der Geburt eindeutig zuordnen kann, hat einen bestimmten Grund. Während der Schwangerschaft nimmt das Ungeborene die Laute seiner Umgebung durch die mütterliche Bauchdecke und das ihn umgebende Fruchtwasser wahr. Bis zu zehn Tage nach der Geburt befindet sich immer noch ein Rest des Fruchtwassers in seinen Ohren, so daß Geräusche ähnliche wie im Mutterleib aufgenommen werden. (Manche werden auch hinter den Ohren nie trocken!)
Daß die Bedeutung von Geräuschen bei der Entwicklung von Kindern eine entscheidende Rolle spielt, hat sich besonders bei der Beobachtung von Frühgeborenen gezeigt. Eltern zu früh geborener Kinder wird empfohlen, die Stimme zu erheben und genau so wie die letzten Monate zu streiten, zu schreien und die Kinder mit einzubeziehen. Diese werden den Kopf in Richtung des Palavers bewegen.
Den ersten Rhythmus, den ein werdender Mensch vernimmt, ist immer der Herzschlag der Mutter. Dieses Wissen hat man sich besonders in Japan zunutze gemacht. Dort versucht man, den Frühgeborenen die vorgeburtliche Hörwelt im Körper der Mutter zu suggerieren. (Kodo). Dies ist allerdings nur in Annäherung möglich und besser als kein Ersatz.
Bei der Betrachtung des pränatalen Hörens empfiehlt es sich, alle Laute als Musik zu verstehen. Musik besteht nicht nur aus Tönen, sondern aus den Elementen Rhythmus, Dynamik, Klang, Melodie und Form.
Der Rhythmus ist ein vordergründiger Höreindruck, den das Kind innerhalb der Gebärmutter erlebt. Er steht für das Bedürfnis des Menschen nach Unordnung, nach Befreiung, leben wir doch alle in einem,

unserem eigenen, Chaos. Der mütterliche Herzschlag, Ort der Langeweile, den es zu verlassen gilt. Daß einige Menschen einen simplen Rhythmus bevorzugen mag daran liegen, daß ihre Mütter nicht an Herzrhythmusstörungen litten und daß sie sich in die Zeit vor ihrer Geburt zurückversetzen möchten.
Der eigene Musikgeschmack hat oft etwas damit zu tun, wie jemand sein Leben dem Chaos anpassen möchte. In der Musiktherapie wird Krankheit mit dem Leben in simplen inneren und äußeren Rhythmen in Bezug gesetzt. Dabei werden die krankmachenden trägen Lebensrhythmen aufgespürt und auch die dynamischen, gesunden aufgedeckt und verstärkt.
Dynamik bedeutet auch Kraft und steht immer in engem Zusammenhang mit Rhythmus. Aber während der Schwangerschaft bleibt der Herzrhythmus der Mutter fast immer gleich, pendelt kaum zwischen schnell und langsam, laut und leise, hoch und tief. Das Unterscheiden von hohen und tiefen Tönen ist aber wichtig für das spätere Verständnis von Melodien. Der Herzrhythmus der Mutter ist nur vor und während einer Krankheit oder nach einem Schock verändert und dynamisch. In diesem Fall profitiert das Ungeborene, kann sich auf das Auf und Ab des Lebens vorbereiten und wird musikalisch (falls es überlebt).
Bereits vor der Geburt ist neben dem Herzrhythmus der Mutter ein wahres Spektakel an Frequenzen, Geräuschen, Akkorden und Zusammenklängen hörbar. Damit ist nicht nur die Stimme der Mutter gemeint, sondern auch Knochengeräusche, Schnarchen, Zähneklappern, Kiefermahlen, Verdauung, Stuhlgang, Magenknurren, Brechen, Schluckauf, Rülpsen und Furzen. Auch Scheidenfurze oder das Summen eines eingeführten Vibrators kann das Kind hören. Selbst Prothesen machen Geräusche.
Wenn die Mutter während der Schwangerschaft Hits ihrer Jugend grölt, wird dies für das Kind unvergeßlich. Es speichert die Melodie zur späteren Wiedererkennung, (ein Reflex setzt ein: das Kind führt die Hände unbewußt zu seinen Ohren und versucht sie zuzuhalten), wobei Melodie auch immer etwas mit Identität und Identifizierung zu tun hat. Kinder können Melodien erst im Alter von etwa zwei Jahren singen, wenn sie ihre Sprache ausbauen, dann aber stundenlang mit eigenem Geschmack und Willen.
Unter Form versteht man eine Art Raum, in dem die anderen Elemente spielen. Vorlieben für eine bestimmt Form stehen im Zusammenhang mit der Persönlichkeitsstruktur des Menschen. Das ungeborene Kind hat bereits ein Gespür dafür, aus welchem Grund die Umgebung laut wird, aus freudigem (Konzert, Jahrmarkt usw.) oder unerfreulichem Anlaß (Arbeitsplatz der Mutter, plötzliches Erscheinen der Familie usw.).
Bereits im Mutterleib bilden sich beim Kind Nervenzellen, die Reize aufnehmen, zum Beispiel Schwingungen, durch die das Kind schon hört und auch Musik wahrnimmt. Der Embryo kann in dieser Zeit noch nicht hören, aber er spürt die rhythmischen Vibrationen wie den Herzschlag.
Das Gleichgewichtsorgan im Innenohr ist mit feinen Haarzellen, die Schwingungen aufnehmen, ausgestattet. Dies Betrifft auch Schwingungen außerhalb der Bauchdecke. (Das Kind ist immer auch Zeuge wenn sein Vater seine Mutter schlägt.) Wichtig ist die Einsicht, daß das Hörerlebnis vor der Geburt auf einer anderen Ebene stattfindet als das Denken nach der Geburt. (Es wird seinen Vater trotzdem lieben.)
Etwa ab der zehnten Woche ist das eigentliche Hörorgan, die Schnecke im Innenohr, völlig ausgebildet. Es beginnt eine neue Ebene des Hörens, die auf Reize angewiesen ist. Dieses Hören ist noch immer nicht gleichzusetzen mit dem späteren Hören. Es ist aber durchaus verwandt, ist eine Entwicklung zum Hören hin. Akustische Reize, Hörbares und Musik sind Bedingungen für die Hirn- und Hörentwicklung. Etwa 90 Prozent der Energie, die der Hirnrinde zugeführt wird, gehen durch das Ohr. Die Ausprägung des Ohres, also seine Begabung, steht in engem Zusammenhang mit dem, was es zu hören bekommt. Aus diesem Grund ist man dazu übergegangen während der zweiten Hälfte der Schwangerschaft dem Ungeborenen gezielt speziell dafür produzierte Musik vorzuspielen. Das hat sich als voller Erfolg erwiesen, wie die späteren Lebenswege der Beschallten gezeigt haben.
In dieser Zeit reagiert das Kind immer mehr auf Reize von außen. Jetzt kommt der Zeitpunkt, an dem es Beziehung zu seinem Vater aufnehmen kann, wenn dieser nahe genug an der Bauchdecke Laute von sich gibt. Hilfreich dabei ist ein Megaphon. Es gibt auch Beobachtungen, daß Kinder eine Fremdsprache schwerer lernen, wenn ihre Mutter diese während der Schwangerschaft oft gesprochen hat (oder wenn der Vater eine andere Sprache spricht). Sie wird dann als Bestandteil der Mutter wiedererkannt und abgelehnt Dies gilt genauso für alles, was die Mutter singt oder hört.
In der Zeit vor der Geburt wird noch eine andere Funktion des Hörens ausgebildet und trainiert: das Hineinhören in sich selbst. Später können durch dieses Hineinhören auch Bilder erzeugt und in Erinnerungen gerufen werden. Die meisten Menschen verbinden Musikhören später auch immer mit dem Sehen von inneren Bildern. So wird der angeborene Fluchtreflex trainiert.
Als Faustregel könnte man sagen, daß alles, was die Mutter nicht gerne mag dem Kind guttut. (Beginn des Generationskonflikts!) So wenig wie Erwachsene ständig Musik hören wollen, so viel möchten Kinder dies tun. Die Mutter sollte sich vorzugsweise mit der Musik umgeben, die sie emotional negativ besetzt, denn dies wirkt sich positiv auf das Kind aus. Das Kind soll sich emotional von seiner Mutter

abgrenzen dürfen. In diesem Zusammenhang sei insbesondere auf selbstgemachte Musik hingewiesen. Das Schreien und Singen der Mutter bewirken beim Fetus Körperantworten: heftiges Strampeln kann Mißfallen ausdrücken. Wenn die werdenden Eltern überhaupt nicht gerne singen, so ist auch in ihrer Sprechstimme schon einiges an Dynamik, Rhythmus, Klang und Melodie enthalten. Es lohnt sich also, schon dem Ungeboren Märchen zu erzählen, es lernt mit der Zeit das Unrealistische zu erkennen. Auch Auseinandersetzungen, stundenlange Diskussionen von Erwachsenen werden vom Ungeborenen als Musik kommunizierender Partner wahrgenommen, deren Gesprächsinhalt zwar noch nicht verstanden, aber die Verlogenheit der Situation gefühlt wird.
Musik, Stimmen oder Klänge sind für das Kind akustische Nahrung. Zuviel davon kann nie schädlich sein – das Kind muß ja noch wachsen - eher zu wenig. Die Verbindung von Atemübungen mit Urschreien tun Mutter und Kind besonders gut.
Von einigen Fachleuten wird die Ritualisierung von Musik und Erzählen zu unterschiedlichsten Tages- und Nachtzeiten empfohlen. Die Wiederkehr dieser akustischen Reize zu immer anderen Zeiten im Tagesablauf vermitteln ein zusätzliches Gefühl für Aufmerksamkeit und für die Überraschungen des Lebens.
Ratsam während der Schwangerschaft ist eine längere Beschallung mit hoher Lautstärke – das Kind soll ja so viel wie möglich erfahren und lernen. Zu nutzen wäre auch die Zeit, während die Mutter normalerweise schläft, da muß ein Übermaß an Informationen nicht vermieden werden, entscheidend ist die Qualität der Informationen und wie sich das Kind dabei fühlt. Dies ist ohnehin das wichtigste Indiz zur Beantwortung der Frage was dem Kind guttut oder nicht.

Nachtrag:
Die Frage war gestellt: „Wie faszinierend muß die Welt der Töne und Klänge sein, wenn man sie durch die Bauchdecke, eingehüllt in Flüssigkeit wahrnimmt?“ Diesen Genuß können auch Erwachsene nachvollziehen. Man lade sich aus dem Internet den einen oder anderen Hit pränataler Musik. In einer Metzgerei kaufe man sich einen nicht zu fetten Schweinebauch. Den wickle man sich um den Kopf, nicht ohne zu vergessen sich zuvor Wasser in die Ohren zu träufeln. Die Atemwege sollten frei bleiben! Danach lege man sich bequem möglichst auf ein Wasserbett und stelle einen Lautsprecher auf den Kopf. Nun lasse man die Hits ablaufen. Ein unvergeßliches Erlebnis, das dazu beitragen wird die eigenen Kinder besser zu verstehen.

Hearing music on another level

Notes on the top 12 charts in prenatal music by Prof. Karl Zeneimer

Feeling, smelling, tasting, seeing and hearing, exogenous stimuli are all received through the sense organs, and are always related to subjective perception. It is therefore not surprising that a sound seems a bit louder to one person than to another. What is this fascinating world of sounds and tones like, perceived through the abdominal wall, while swimming in fluid? Exactly this is the case for the unborn child in the womb. Prenatal hearing is thus very different from hearing at a later stage. Nonetheless, certain sounds perceived in the womb can determine hearing habits for life.
In the fourth week of pregnancy the eyes and ears of the child can already be seen. Hearing as such is not yet developed at this stage. From the tenth week onward, the foetus perceives itself as one with the vibrations in the womb. The perception of sound is still different from hearing after birth. As mentioned above, certain sounds will make a lasting impression, especially the mother´s voice. The baby will always immediately recognise it among all other voices.
This is also the case with the father´s voice, provided he gets close enough to the abdominal wall while speaking, and provided the expectant mother does not suffer from obesity.
That the newborn child can readily assign certain sounds and voices immediately after birth can be explained. During pregnancy, the unborn child perceives surrounding sounds through the abdominal wall and the amniotic fluid. Some of the amniotic fluid remains in the ears for up to ten days after birth, so that hearing is similar to prenatal sound perception. (Some never get dry behind the ears!)
That the significance of sounds plays an important role in children´s development became particularly evident with the observation of premature babies. Parents of prematurely born children are advised to raise their voices, to quarrel and shout, just as they did in the last months of pregnancy, and to involve the children. They turn their heads in the direction of the fuss.
The first rhythm perceived by the foetus is always the mother´s heartbeat. This knowledge has been taken advantage of, especially in Japan. Premature babies are put in a sound environment suggesting life in the womb (Kodo). Only an approximation is possible, but it is better than no substitute at all.

Where prenatal hearing is concerned, it is advisable to think of all sounds in terms of music. Music consists not only of tones, but of the elements rhythm, dynamics, sound, melody and form.
Rhythm makes a dominant impression on hearing experience in the womb. It represents mankind´s yearning for disorder and liberation; as we all live in a chaos – our own chaos. The maternal heartbeat: a place of boredom which must be left behind. That some people prefer simple rhythms may be related to a nostalgia for the time spent in womb, provided the mothers did not suffer from cardiac disrhythmia (heart murmur).
Taste in music is often dependent upon how an individual deals with chaos. In music therapy, ailmens are seen in the context of life in simple inner and outer rhythms. Unhealthy, lethargic life-rhythms are tracked down, while dynamic, healthy ones are discovered and cultivated.
The term „dynamics“ also refers to power, always in close interrelation with rhythm. The mother´s heartbeat remains nearly constant during pregnancy, bearly varying between rapid and slow, loud and quiet, high-pitched and low-pitched. Distinction between high and low tones, however is important in understanding melodies. The mother´s heartbeat only changes, becoming dynamic, before and after the onset of a disease, or after undergoing a shock. In this case, the unborn child provits, preparing himself for the ups and downs of life, and even becoming musical (provided he survives).
Even before birth, a real racket of frequencies, noises, chords and harmonies can be heard, in addition to the mother´s heartbeat. This not only refers to the mother´s voice, but also to sound transmitted through the bones, snoring, chattering and grinding of teeth, digestion, bowel movement, stomach rumbling, vomiting, hiccups, belching and farting. Vaginal farts or the humming of an inserted vibrator can als be heard by the child. Even a prothesis makes noises.
Should the mother belt out favourite hits from her youth during pregnancy, they will be unforgettable for the child. They will be stored by the child for later recognition (a reflex is triggered: the child instinctively puts his hands over his ears, trying to hold them shut), whereby the melodies will always be associated with identity and identification. Children only begin to be able to sing melodies at about the age of two, when they learn to speak. Then they begin to sing for ours, for their own enjoyment.
The term „form“ refers to a kind of space in which the other elements play. Preferences for a certain form are related to the structure of individual personality. Even before birth, the child has a feeling for why the surroundings become loud, whether the reason is festive (concert, fair, etc.) or unpleasant (mother´s workplace, an unexpected family visit, etc.).
Still in the womb, the child develops nerve cells which react to stimuli, for instance vibrations, through which he is already able to hear, and to perceive music. The embryo is not yet able to hear in the true sense of the word, by it feels rhythmic vibrations such as the heartbeat.
The organ of equilibrium in the inner ear is equipped with fine hair cells which pick up vibrations, this includes vibrations from outside the womb. (The child is always witness when his father beats his mother). Important is the insight that hearing before birth takes place on a level other than that of thought after birth (the child will still love his father).
The actual hearing organ, the cochlea in the inner ear, is fully developed as of about the tenth week. This is the beginning of a new level of hearing, which is depends upon stimuli. It is not yet identical to later hearing, but it is closely related to, and a major step toward, genuine hearing. The brain and the ear require acoustic stimuli, sounds and music, in order to develop. About 90 percent of the energy supplied to the cerebral cortex goes through the ear. Shaping the sense of hearing, i.e. its talents, is closely related to what the ear gets to hear. For this reason, special music has been produced to be played for the unborn child during the second half of pregnancy. The later lives of individuals who received this treatment have shown it to be a complete success.
At this stage the child reacts increasingly to external stimuli. The time has come when a relationship to the father can develop, provided he makes sounds close enough to the abdominal wall. A megaphone can help. Some studie show that children have greater difficulty learning a foreign language which was often spoken by their mother during pregnancy (or which was spoken by their fathers). It is recognized as part of the mother and rejected, as is everything heard or sung by the mother.
Yet another function of hearing is developed and trained during the period before birth: listening to the inner self. Images can later be created and recalled through this inner listening. Most people will always associate music always with inner images in later life. An innate escape reflex is trained.
As rule of thumb, one could say that whatever the mother dislike is good for the child. (The beginning of the generation conflict!) The less adults like to listen to music constantly, the more children like to. Preferably the mother should surround herself with music she associates with negative emotions, as this would effect the child positively. The child should be allowed to dissociate himself emotionally from the mother. Self-made music should be mentioned in this context. The fetus reacts physically to the mother´s shouting and singing: violent kicking can express displeasure. Even if the parents do not like to sing at all, elements of dynamics, rhythm, sound, and melody remain in their speech. It is thus worthwhile to tell even the unborn child fairy tales. With time he will learn to recognize the unrealistic things in them. Arguments and hour-long discussions among adults are also perceived as music

between communicating partners by the unborn child. The discussion topics are not understood, but the falsehood of the situation is felt.
Music, voices or sounds are acoustic nourishment for the child. Too much of it can never be harmful – considering the child has to grow – but too little can be. A combination of breathing exercises and primal screaming is particularly good for mother and child.
Some experts recommend ritualised music and story-telling at various times of the day and night. Repetition of these acoustic stimuli at differing times of day conveys an additional feeling for attention to life´s surprises.
It is advisable to expose the unborn child to high dosages of long and loud sounds during pregnancy - the child should experience and learn as much as possible. Periods during which the mother is sleeping should also be utilised. An excess of information need not be avoided. The quality of the information and the child´s comfort are the decisive factors. This is in any case the best indication of what benefits the child.

Postscript:
The question asked was: „What is this fascinating world of sounds and tones like, perceived through the abdominal wall, enveloped in liquid?“ Adults can experience this pleasure too. Download one of the prenatal music hits from the internet. Buy a not too fat porkbelly from a butcher. Wrap it around your head, not forgetting to drip water into your ears beforehand. Leave yourself an opening for breathing!. Than lie down as comfortably as possible on a waterbed and put a speaker on your head. Now play the hits. This unforgettable experience will contribute to a better understanding of your own children.

REVIEWS

Wenn Stücke Titel tragen wie "Arithmomania Distance, Galopin and a Dull Mirror" oder "Curiosity, Muscae, Erethism and Indecipherable Signs", dann darf man getrost auf den ~~NO~~ Krautrock sui generis aus dem Umfeld von N.N. und ähnliche Elemente tippen. Die "besten 12 der Hitparade pränataler Musik" des Erika Jürgens-Duos Erik Mälzner und Jürgen Richter aus Mülheim a. d. Ruhr werden theoretisch fundiert durch die "Musikhören auf einer anderen Ebene" betitelten Anmerkungen von Prof. Karl Zeneimer. Seine Thesen lauten, dass Musik, Stimmen und Klänge für das Kind akustische Nahrung sind, dass der eigene Musikgeschmack etwas damit zu tun hat, wie jemand sein Leben dem Chaos anpassen möchte, dass zuviel Musik nie schädlich sein kann und schließt mit der Faustregel, dass alles, was die Mutter nicht gerne mag dem Kind guttut. Als weiterführende Lektüre sei "Sphären I - Blasen" des "negativen Gynäkologen" Peter Sloterdijk empfohlen. Nachdem Raymond Scotts "Musik for soothing Babies" sich inzwischen als verheerend in der Pisa-Studie niedergeschlagen hat, sollte jede deutsche Reformpädagogik bereits im Mutterleib mit den "Top 12" von Erika Jürgens beginnen.
rbd BAD ALCHEMY # 39, Germany

Erika Jürgens ist der humoristische Ableger der No Edition, deren Heimat ein tiefes Kellergewölbe in Mülheim an der Ruhr ist. Ich würde diesen Menschen in normalen Leben, also nicht als Odradekschreiber, auf keinen Schritt trauen, obwohl sie bei einem Besuch einen freundlichen Eindruck hinterließen. Was hier als Top 12 dargeboten wird, ist merkwürdige Kombination verschiedener Elemente, deren Enträtselung angestammten Musikwissenschaftler überlassen werden soll. Ein zurück in den Mutterbauch wird nicht angestrebt, aber das mit Musik zu beeinflussende Neugeborene soll mit diesen Klängen schon mal rein akustisch auf die Außenwelt vorbereitet werden. Man scheint in Mülheim schon einige Experimente dieser Art vollzogen zu haben, handelt es sich doch um die Top 12: eine sehr unlineare, improvisierte Musik mit herkömmlichen Instrumenten. Den Tip mit dem Schweinebauch laß ich aber lieber.
tbc ODRADEK, Germany

"Erika Jürgens composed music for well-known maternity wards, in Germany and abroad, during the last 30 years of the 20th century. By examining the biographies of those born in the clinics, we were able to assemble the 12 most successful pieces. They are introduced to the public here for the first time." The 12 tracks are not all the same, each are a combination of improvisation music performed with several instruments and a certain kind of style of music. We must say that not each track is as good as the other. First track for example is pure improvisation music in which instruments are played

randomly only the cymbals are able to give some rhythm. The second track has a bit more structure and here the sound has a jazzy touch. The main instruments in the tracks are e-guitar, drums, computer, e-organ, midi-keyboard and sampler. The use of electronics in the compositions is very clear in the third track where samples and an ambient background is present and brings a finishing touch to the improvisation music. This continues in track 4 and gets an apotheoses in track 5. This tack start as easy improvisation music but slightly a tempting rhythmical tune adds a driving force to the music. For sure a good example of improvisation music and rhythmical tunes. The CD continues in the same way with all other tracks, with more variations in the combinations and where the electronic touch is more or less presented. Especially when the attention goes mostly to a main instrument as a dobro-guitar, zither or wooden sax, the electronics are less important and improvisation is taking the lead.

Geert De Decker, Sztuka fabryka, Belgium

NO EDITION # 58

ELEVEN PEOPLE IN EINER ROMANTISCHEN LANDSCHAFT
Erik Mälzner

recording EM 1997 - 98 Mülheim a. d. Ruhr
total time 1.13.57
© 1999 Erik Mälzner

Marlis Bianchini: voice (Frau M.)
Carola Budde: voice (Frau K.)
Susanne Creutz: voice (Frau Medica)
Claudia Czarsbon: voice (Frau Irma Elke Nerz)
Peter Dix: voice (Herr Jan Kara)
Uli Hinz: voice (Herr M.)
Neriman Kücük: voice (Frau Nachbarin)
Kim Leary: voice (Frau Pansa)
Jürgen Richter: voice (Herr Anwalt)
Klaus Schneiderheinze: voice (Einschub)
Günter Trapp: voice (Herr Pinocchio)
Erik Mälzner: words / voice (Herr N.N.) / computer / synthesizer / CDs / discs / tapes e-guitar / a-guitar / harmonica / violin / wooden sax / recorder / magruna / toy piano drums / percussion / animal calls / toys

1
Prelude ... 2.11

2
Part 6 ... 5.32

Part 6
HERR M.: Ist Dir bewußt, daß ich bei dem Angebot meines CD-Händlers 42 Jahre bräuchte um alles kennenzulernen bei täglich 8 Stunden Konsum? Aber ich möchte auch noch lesen und ab und zu selbst etwas tun.
Teil 6
MR. M.: Do you realize, that I would need 42 years and 8 hours daily hearing to get to know the complete offer of my CD-dealer? But I also want to read and sometimes do things by myself.

FRAU K.: Kann nicht wissen... der Krieg singt... morgen ganz bestimmt... lu la lu, la lu la lu... aus meiner Tasche... viele kleine Steine...
MRS. K.: Can't know ... the war sings ... definitely tomorrow ... lu la lu, la lu la lu... out of my bag ... many little stones..

NARRATOR: Not to satisfy the cliches but to fulfill the pictures. First possibility: on the left hand the waves of the river Saale, late evening, the Cathedral only a silhouette. Second possibility: town-centre, at Market No.8. Through the windscreen the ruins of the Town Hall are visible. A look inside: through the tinted car windows it is easily possible to look outside, but from outside one hardly sees nothing inside.
NARRATOR: Nicht die Klischees befriedigen, sondern den Vorstellungen genügen. Erste Möglichkeit: links die Wellen der Saale, später Abend, der Dom als Silhouette. Zweite Möglichkeit: Innenstadt, am Markt Nr. 8. Durch die Windschutzscheibe sind die Ruinen des Rathauses zu sehen. Ein Blick hinein: der Blick nach außen ist durch die getönten Fensterscheiben des Wagens möglich, nur umgekehrt sieht man nichts.

HERR M.: Kaminski meint, daß man sagt, viele talentierte Künstler seien an Hunger gestorben und an der Schwindsucht. Er sei überzeugt, es sei schlimmer. Sie gingen an der Auszehrung zugrunde. Am Defizit der seelischen Bilanz. Am Gefühlsgeiz ihrer Mitmenschen. Glaubst Du das?
MR. M.: Kaminski thinks, ones says, many talented artists died of starvation and from consumption. He is convinced, it is worse. They perished from emaciation, from the defiency of their mental balance, and the lack of sentiment of their fellow men. Do you believe that?

FRAU K.: Weiß, weiß, weiß... der weiche Schatten... knick, knack, kaputt... immer wieder... Helferhand aus anderem Land..
MRS. K.: Know, know, know ... this soft shadow ... crick, crack, broken ... again and again... A helping hand from another land.

NARRATOR: Mr. M. starrs, is paralyzed and cries. An explosive device blasts through the armour plating of the car. The force of the explosion throws Mrs. K. onto the passenger seat. At this moment Mr. M. awakes from his horror. He is seized with panic. A gaudily red flash extinguishes everything. To be able to make a beginning an end has to be made.
NARRATOR: Herr M. zuckt zusammen, erstarrt und schreit. Ein Sprenggeschoß durchschlägt die Panzerung des Wagens. Frau K. wird von der Gewalt des Schusses auf den Beifahrersitz geschleudert. Erst in diesem Augenblick erwacht Herr M. aus seinem Entsetzen. Panik erfaßt ihn. Ein hellroter Blitz löscht alles aus. Man muß ein Ende machen, will man anfangen.

3
Part 7 ... 5.53

Part 7
NARRATOR: CRIME SCENE - DO NOT PASS
Teil 7
NARRATOR: POLIZEIABSPERRUNG

HERR N.N.: Den absolut frischen Eindruck will ich haben, wie den Duft von noch warmen Kuchen. Bunte Bildchen ob matt oder glänzend sind kein Ersatz. Kein Protokoll vermittelt das Gefühl an den Fingern, zwischen den Lippen, auf den Papillen von noch nicht gestocktem Blut. Eine Vorstellung von dem, was sich abgespielt haben könnte, vermittelt nur der Tatort selbst, als Bühne für kleine und große Kinder. Später dürfen die Fliegen kommen.
MR. N.N.: I want the absolute fresh impression like the smell of a still warm cake. Coloured pictures neither mat or glossy are no substitutes. No protocol can convey the feeling of still not clotted blood on the fingers, between the lips, at the papillae. An idea of what might have happened only can give the scene of crime itself, as a stage for little children and big babies. Later the flies are allowed to come.

NARRATOR: The photographer of the Scientific Research Division puts up spotlights which illuminate the car perfectly. A flashlight would cast too many shadows. Often enough decisive details have been blocked in that way.
NARRATOR: Der Photograph der Scientific Research Division baut Scheinwerfer auf, die den Wagen perfekt ausleuchten. Mit Blitz wären die Schatten zu stark. Oft genug wurden entscheidende Details dadurch verdeckt.

HERR N.N.: Die Killer haben sich viel Zeit genommen, wie Tänzer in Zeitlupe. Nicht nur das. Sie haben angehalten, sehr sanft, mindestens einer ist ausgestiegen, mit einem freundlichen Lächeln, um die Toten nach allen Regeln der Fleischerkunst und Pathologeninnung zu verstümmeln. Meine Leidenschaft für Puzzles wird mir helfen.
MR. N.N.: The killers devoted much time to themselves like dancers in slow motion. Not only that. They stopped, very quietly, at least one of them got out with a kind smile on his face to mutilate the dead using every trick in the book of butchery and pathology. My passion for puzzles will help me.

FRAU PANSA: Dahinter kann nur Haß stecken.
MRS. PANSA: There can only be hate behind it

HERR N.N.: Die Fahrerin ist zuerst getroffen worden, das Panzerglas ist im unteren Drittel durchschlagen worden und das Geschoß hat ihren Oberkörper vom Rest des Leibes getrennt. Herr M. liegt justament auf den Resten der hinteren Sitzbank.
MR. N.N.: First the women driver has been hit. A hole has been blasted in the lower third of the bullet-proof glass. The projectile has severed the upper part of her body from the rest. Mr.M. lies on the remains of the back bench.

FRAU PANSA: Dahinter kann nur Haß stecken
MRS. PANSA: There can only be hate behind it.

4
Part 8 ... 6.28

Part 8
FRAU M.: Er war doch keine Simulation! Er war keine Simulation! Keine Simulation! Mein Mann! Warum er? Perchè? Ich will nix impossible nichts Unmögliche. Aber sage mir, prego, ob Du mich beraten kannst? E sage mir, perchè die Dinge geschehen. Perchè hatte das destino mir meine geliebte marito genommen?
Teil 8
MRS. M.: But he was no simulation! He was no simulation! No simulation! My husband! Why him? Perché? I don't want impossibile, nothing impossible. But tell me, prego, if you can give me advice. E tell me, perché, the things happen. Perché has destino taken away my beloved marito?

HERR ANWALT: Wenn Ihnen am Rat eines Philosophen gelegen ist, dann bitte: ich nähere mich nicht über die Niederungen empirischer Forschung meinem Gegenstand, sondern über die Theorie. Dabei habe ich einen ungewöhnlichen Trick. Ich übersetze meine Gedanken in fünf Sprachen, bis ich die Lösung gefunden habe. Der Weg geht meistens vom Portugiesischen über das Französische, Englische, Deutsche ins Tschechische. Auf diesen Stationen klären sich Gedanken und Begriffe, aber die dystoptischen und unvorhersagbaren Aspekte dieser Neigung gehen auf konsistente Weise mit dem Verlust der modernen Hoffnung auf einen erwartbaren Fortschritt einher. Ähnlich dem Einwand gegen eine physikalische Analyse des Gehirns, die sich etwas naiv so formulieren ließe: Wie können wir mit unserem Gehirn dieses selbst vollständig verstehen? Dazu reicht doch der Platz gar nicht aus! Denken Sie an die Unmöglichkeit eines Kühlschrankes, der von außen so platzsparend und von innen so geräumig ist, daß er selbst in sich Platz hat.
MR. ANWALT: If an advice of a philosopher matters a great deal to you, the please: I don't approach to my subject by sinking to the depths of empirical research but through theory. I use an unusual trick. I translate my thoughts in five languages until I find the solution. The way mostly leads from the Portuguese to the French, English, German into Czech. At these points thoughts and terms become more clear, but the dystoptic and unforeseeable aspects of these tendancies go along in consistent manner with the loss of the modern hope to an expectable progress. Similar is the objection against the physical analysis of the brain which can a little naively be formulated the following way: how can we understand completely our brain with itself? There isn't enough space! Think of the impossibilty of a refrigerator which is space-saving from outside but so capacious inside that it has space in it for itself.

FRAU M.: Dunque, amico mio e Kupferstecher, setze eine ricompensa, eine Belohnung aus. Erkläre die autore für vogelfrei! Frei wie uccello wie Singvogel im Kochtopf!
MRS. M.: Dunque, amico mio e copper engraver, offer a ricompensa, a reward. Declare the autore to be outlawed! Free like uccello like song-bird in cooking pot!

NARRATOR: He takes care not to mention a certain sum. The risk that Mrs.M. regards it as an insult to her dead husband is too big. Every amount can be too small or too high.
NARRATOR: Er hütet sich eine Summe zu nennen. Das Risiko, daß Frau M. es als Beleidigung für ihren toten Mann auffasst, ist zu groß. Jeder Betrag kann zu gering sein – oder zu hoch.

5
Part 10 ... 8.40

Part 10
HERR N.N.: Du fühlst dich wie ein gerupftes Huhn vorm gebraten werden? Oder sollte mich mein sensibles Einfühlungsvermögen täuschen?
Teil 10
MR. N.N.: Do you feel like a plucked chicken before being roasted? Or am I betrayed by my sensible capacity of understanding.

FRAU PANSA: Glaubst Du, daß Du mit seiner Frau genauso gut fertig werden wirst wie mit Herrn M.?
MRS. PANSA: Do you believe you can cope with his wife as well as with Mr. M.?

HERR PINOCCHIO: Was ist das? Stereo? Muß ich jetzt von zwei Seiten hören und nach zwei Seiten antworten?
MR. PINOCCHIO: What´s that? Stereo? Do I have to hear from two sites now and to aswer to two sites?

HERR N.N.: Du wirst ja so weiß wie die Wand hinter Dir. Hast wohl über Deine Lage noch nicht gründlich genug nachgedacht, gell? Die erdrückenden Tatsachen haben sich mit Tonnenlasten auf Deinen Schultern niedergelassen. Das sieht man Dir doch an Nasenspitze an, Pinocchio! Du weißt genau, worauf wir anspielen. Also weiter im Text!
MR. N.N.: Oh, you've become as white as a sheet. Haven't considered your situation yet, right? The overwhelming evidence lays like a ton on your shoulders. One can tell by your face, Pinocchio! You do know excatly what we are getting at. So lets go on with it.

EINSCHUB 1: Für das Gespräch wird dem Fragen ein eigener Zweck zugewiesen. Fragen zeigt, wie wenig eigene Fähigkeiten zur Problemlösung der Fragende dem Befragten zutraut. Durch das Fragen nimmt der Fragende die Gesprächsführung in die Hand, was zwar das Gespräch strukturiert, dadurch aber den Befragten in seiner Freiheit einschränkt. Dieser wird zum Objekt einer diagnostizierenden Betrachtung, durch Abfragen von Fakten und Symptomen, die der Wissensvermehrung des Fragenden dienen und jenem leicht zum überlegenen Gefühl des Alles-Wissens verhelfen. Die Frage als bedrängender Helfer des Fragenden.
INSERTION 1: In a dialogue questions are assigned to an own purpose. Asking shows how little abilities for solving problems the questioner thinks the person asked is capable of. By putting questions the asking person controls the dialogue. This structures the conversation but restricts the freedom of the asked person. He becomes object of a diagnosing examination by questioning facts and symptoms which are of service to the increasement of the knowledge of the questioner. This gives the questioner the superior sense of knowing all. The question as distressing helper of the asking person.

HERR PINOCCHIO: Bin mir nicht sicher... weiß nicht... vielleicht kurz vorher hatte Herr M. eine Besprechung mit Jan, mit Herrn Kara mein ich... da war was... was mit 'ner Frau... soviel ich weiß... nein nicht irgendeine Frau... nein... eben was Besonderes... vermute Kara hat sich ziemlich aufgeregt über sie, ...das merkte man ihm noch an... aber er war gleichzeitig stolz darauf, daß er sie auf den Teppich... ,daß er sie zur Räson gebracht hatte... so ungefähr hat er sich ausgedrückt..., und daß sie zu Kara jetzt garantiert nett und freundlich sein würde... glaube ich...
MR. PINOCCHIO: I'm not sure... don't know... perhaps Mr. M. had a meeting with Jan, I mean with Mr. Kara, shortly before... there was something... something with a woman... so far as I know... no, not some woman... no... somebody exceptional... guess Kara got rather excited about her, ... one could feel it... but at the same moment he was very proud that he had her on the floor... that he made her listen to reason... like this he expressed it... and that she now would be nice and kind to Kara... I believe...

EINSCHUB 2: Mit Fragen in einer Befragung wird der Befragte gezwungen, das fehlende Wissen des Fragenden zu ergänzen. Durch eben diese Fragen tritt leicht der Effekt ein, daß der Fragende die gedanklichen Möglichkeiten des Befragten einschränkt, sich nur einer Seite zuwendet. Trotz der Bemühung, das dem Befragten Nützliche zu fördern, erlebt es dieser oft als bedrohlich. Wird ihm doch dadurch der Weg abgeschnitten zu einem Bereich, den er zwar als problematisch empfindet, der aber auch einen wichtigen Bereich seiner Persönlichkeit darstellt. Entsprechend wird der Befragte im Gespräch Fragen bewußt nicht beantworten, um so seinen Widerstand zu zeigen. Er schneidet andere Themenbereiche an, oder wendet sich bewußt vom Fragenden vernachlässigten Problembereichen zu.
INSERTION 2: With questions in a questioning the questioned is forced to complete the missing knowledge of the questioner. Precisely by these questions easily the effect happens that the questioner cuts down the intellectual capabilities of the questioned, turning only to one aspect. In spite of the efforts to support what is useful to the questioned he experiences it often as dangerous. With that he is cut off from a way to a sphere which he himself feels as problematical but which still constitutes an important part of his personality. Accordingly the questioned won't answer some questions to show his resistance. He touches other subjects or turns towards topics which are neglected by the questioner.

FRAU PANSA: Wie lautet der Name der werten Dame?
MRS. PANSA: What is the name of this madam?

HERR PINOCCHIO: Keine Ahnung.
MR. PINOCCHIO: No idea.

Part 11
HERR JAN KARA: bis nacherd binch aleene... um Dreie gommd de Budze... werdch ma guggen ob de Sicherheid noch fungzioniern dud... Iech mer ma alles aufn Monidor uns Gnöppeglavier vom Schlafgemach... da gannch guggen... Monidor 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 alle auswendchen Gameras mid Infrarodobjegdiven... alles im Blig... bleigraue Bildchen... Blumen, Bäumer, Büsche... was isn da...?
Teil 11
MR. JAN KARA: Till later I'm alone... at three comes 'de char... shall look if 'de safety get runnin'... turnin' all to 'de monitor and 'de keyboard in 'de sleepin' room... 'dere got lookin'... monitor 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8... all 'de outside cam'ras wid 'de infrared-lens'... can see all... lead-grey pictures... flowers, trees, shrubs... whats 'dere...?

NARRATOR: Seconds later he realizes. He turns towards the control panel with the recording device, presses a certain order of buttons below the display and receives the message which dispels any doubt. Letters and numbers are glowing green on a black background: ALERT DISENGAGED 03:00 - 03:14 A.M.
NARRATOR: Nach Sekunden begreift er. Wendet sich dem Control Panel mit dem Aufzeichnungsgerät zu, betätigt eine Folge von Tasten unter dem Display, bekommt die Meldung, die jeden Zweifel beseitigt. Buchstaben und Ziffern leuchten grün auf schwarzem Grund: ALERT DISENGAGED 03:00 - 03:14 A.M.

HERR JAN KARA: Virzn minudn hamse brauchd de Anlache zu dödn von außn... dann sind se rin... un hamse widder anjemachd..
MR. JAN KARA: 'Dey need fourteen minutes to kill de system from outside... 'den 'dey got in... an' turn'd it on again...

NARRATOR: Mr. Kara steps towards the weapon-shelf.
NARRATOR: Herr Kara tritt an den Waffenschrank.

7
Part 13 ... 6.54

Part 13
HERR JAN KARA: Wolln mich... se wolln mich ausgwedschen aber lebendch... wechene M.s sei Ablebn... geine Frache nich... Sinds de Grienen die da in mei Schwimmingbuhlbassäng hoggen? ... Oder Goppjeldjächer die M. sei Alde mir uffn Halse hädsn dud mid ihrm Gelde?... Werdch mer ma anpirschn... werf mer einfach nach vorn... da wern se aber guggn...
Teil 13
MR. JAN KARA: Wan' me...'dey wan'ne grill me, but alive... 'cause M.s decease... no doubt... who's crouchin' in my pool? cops?... or bounty hunters, which M.s wife put onto me with her money?... I'll creep up on 'dey... I'll throw upon 'dem... a little surprise for 'dem...

NARRATOR: At this moment a blow hits him at his right upper arm
NARRATOR: In diesem Moment trifft ihn ein Schlag am rechten Oberarm.

HERR JAN KARA: (Aufschrei)
MR. JAN KARA: (scream)

NARRATOR: The noise of the silenced shot he hears only when he already staggers to the pool as a top. They had lain in wait for him in the garden. He falls over the base and plunges into the crystal-clear water in a high curve.
NARRATOR: Das Geräusch des schallgedämpften Schusses hört er erst, als er schon wie ein Kreisel auf das Schwimmbecken zutorkelt. Sie hatten draußen auf ihn gelauert. Er kippt über den Fliesensockel und stürzt in hohem Bogen ins kristallklare Wasser

HERR JAN KARA: (Aufschrei)
MR. JAN KARA: (scream)

NARRATOR: A burning throbbing in his arm. The pump-gun slips out of his fingers and sinks to the tiled bottom of the pool.
NARRATOR: Ein glühendes Pochen in seinem Arm. Die Pumpgun entgleitet seinen Fingern und sinkt dem Boden des Schwimmbeckens entgegen.

HERR N.N.: Da bin ich wohl etwas zu spät auf der Bildfläche erschienen. Selber Schuld wer nicht durchschaut, daß bedrohte oder eingeengte Menschen mit Reaktanz oder synonym mit Widerstand reagieren. Ein Bedrohter wählt in aller Regel, was ihm verwehrt werden soll oder findet genau die Alternative, die ihm ausgeredet werden soll, attraktiv und reizvoll. Auch wenn es seinen Kopf kostet. Da taucht er, nicht sehr sportlich und ich glaube, daß sein Gesicht noch etwas zuckt. Keine Beherrschung dieser Hindu! Aber der rote Fleck auf seiner Stirn kann natürlich auch das runde Einschußloch einer Kugel sein, die weiter keinen Schaden angerichtet hat. Da ist wieder sein Kopf, schleudert zurück und kommt wieder hervor. Ein einsamer Synchronschwimmer, nun mit fesgefrorenem Gesichtsausdruck, um endgültig ohne Zugabe zu versinken. Nur eine Blutspur bleibt zurück auf den Kacheln. Hellblaue Kacheln, mit leicht erhabenem Rautenmuster, so etwa 20 x 20 cm, 120 Mark der Quadratmeter, inklusive Märchensteuer.
MR. N.N.: Guess, I appeared a little late on the scene. Own fault, if you don't see through that threatened and beset men react or begin to put up resistance. A threatened man chooses normally what is refused him or he finds attractive and lovely just what shall talked out of him. Even if it will cost his head. There he dives, not very sporty, and I think his face is still twitching a little. No self-control this Hindu! - But of course this red splodge on his forehead can also be a bullet hole which caused no further injury. There is his head again, hurls back and comes up again. A lonely synchronized swimmer, now with a frozen expression, then finally sinking down without encore. Only a trail of blood is left on the tiles. Light blue tiles with an embossed rhomboid pattern, about 20 centimeters in square, 80 $ per squaremeter, VAT included.

8
Part 16 ... 6.22

Part 16
NARRATOR: In the house they first deal with the security center, then turn off the alarm-system and activate the buzzer.
Teil 16
NARRATOR: Im Haus nehmen sie sich als erstes das Sicherheitszentrum vor, schalten die Alarmanlage aus und betätigen den automatischen Türöffner.

HERR N.N.: Ja was streift mein getrübtes Auge! Zwei Hochleistungsidioten mit großen Bildschirmen! Einer mit Farbdrucker ausgerüstet, der andere mit einem Laserdrucker für schwarz-weiß. Na bitte Frau Pansa, dann fangen Sie mal an, auf der Festplatte im Trüben zu fischen, wie einst Jesus im Bodensee.
MR. N.N.: Oh, what's touching my cloudy eyes! Two high-performance idiots with large monitors! One with colour-printer, the other with laser-printer for black-and- white. Okay, Mrs. Pansa, then begin fishing in this troubled hard-disk like once Jesus in the Lake of Constance.

FRAU PANSA: An was für Dateien haben Sie denn gedacht? An sein Schuldenkonto, seine Konfektionsgrößen oder an die eine, in der Herr Kara gesteht Herrn M. umgebracht zu haben?
MRS. PANSA: Of which files are you thinking of? Of his debt account, his sizes or of one, in which Mr. Kara confesses to have killed Mr. M.?

HERR N.N.: Sehr witzig. Erinnern Sie sich mal an die Worte unseres Informanten: Herr M. hat sich über eine Frau ziemlich echauffiert, und er war stolz wie Oskar, daß er sie zu Vernunft gebracht hat. Aber unser ehrenwerter stotternder Pinocchio kannte den Namen der Lady nicht.
MR. N.N.: Very funny. Remember the words of our informer: Mr. M. got rather het-up about a women and he was proud as a peacock to have made her listen to reason. But our honourable stuttering Pinocchio didn't know the name of this lady.

FRAU PANSA: Dann öffnen wir das Verzeichnis WUNDER DER WELT; das übliche Fenster erscheint mit den Dateien DACKEL, EINGANG, ERINNERUNG.
MRS. PANSA: Then we'll open the directory WONDERS OF THE WORLD, the usual window with the files DACHSHUND, ENTRANCE and MEMORY appears.

HERR N.N.: Neuer Versuch mit dem Verzeichnis AUSSER KONTROLLE. Eine einzige Datei ist darin enthalten mit dem Namen NERZ. Meine flinken Finger öffnen sie, um einen indiskreten Einblick in die geschäftlichen oder privaten Probleme zu gewinnen, mit denen ein Privatier sich herumschlagen muß. Folgendes rollt langsam über den Bildschirm: "IRMA ELKE NERZ - Geboren in Heerlen / Holland.

Eltern unbekannt. Elementarschule in Stillorgan / Irland. Lyzeum in Mailand / Italien. Studium der Musik und Botanik in Paris / Frankreich, seit dem auf Reisen."
MR. N.N.: New attempt with the directory OUT OF CONTROL. It contents only one file named NERZ. My deft fingers will open it to get an indiscrete view into business or private problems with which a man of independent means is forced to keep struggling. The following is rolling slowly over the sreen: "IRMA ELKE NERZ- born in Heerlen/ Netherlands. Parents unknown. Elementary school in Stillorgan, Ireland, girl's grammar school in Milan/ Italy. Study of music and botany in Paris/ France, since then travelling."

FRAU PANSA: Die Männchen und Weibchen, die man auf den Bildschirm geliefert bekommt, werden der unbewußten Perzeption zum Spielzeug.
MRS. PANSA: The males and females which the screen delivers become a toy for unconscious preception.

9
Part 18 ... 2.59

Part 18
FRAU NACHBARIN: Saniye! Over and over - I pull my pullover all over - and over all I pull my overall - Evet Bayan Irma liegt nerededir hastane kranken Haus, yaralanma auf die sehr intensive Station. Dün gestern yanik, yanik Abend, als ich sie gesucht, besucht habe, sie war nicht ansprechlich. Aber die Mensch, die dafür verantwörtlich, hat Strafe schon bekriegt. It's all over.
Teil 18
MRS. NACHBARIN: Saniye! Over and over - I pull my pullover all over - and over all I pull my overall - Evet Bayan Irma lies nerededir hastane Hospital, yaralanma on the very intensive care unit. Dün yesterday yanik, yanik evening, when I was looking for her, visited her, she was not responsive. But the man who is responsilbe for that, was duly punished. It's all over.

FRAU PANSA: Herr M.?
MRS. PANSA: Mr. M.?

FRAU NACHBARIN: Ihr ja doch nicht so ahnungslos wie aussehen. Irma liegt in Kreis-hastane. Ist Melchior-Brenner-Str. Ecke beyaz Mauer... Kreiskrankenhaus, Kara-Brenner-Str, Ecke Weiße Mauer... Melchior-Brenner-Str, Weiße Mauer!
MRS. NACHBARIN: You're not so clueless as you're looking. Irma lies in the district-hastane. Is Melchior-Brenner- road, corner beyaz wall ... district- hospital, Kara-Brenner-road, corner White Wall.. Melchior-Brenner-road, White Wall!

FRAU PANSA: Ich glaube, jetzt behalten wir es.
MRS. PANSA: I think, now we keep it.

10
Part 19 ... 6.30

Part 19
NARRATOR: The buzzing noise of the devices and the green and red shining displays on several monitors have something threatening and soothening at the same time. Colours from grey to green are complementary enough to the red of the blood to present a pleasant change to the tired eyes. By the way: birds eyes have a field vision of 360 degrees. They are constructed so keen and perfectly, that scientists experiment with doves as quality controllers. Doves can detect the smallest errors and sort them out with a peck from their beak.
Teil 19
NARRATOR: Das Summen der Geräte, die grün und rot leuchtenden Anzeigen auf Bildschirmen, Displays unterschiedlicher Größe haben etwas Bedrohliches und etwas Beruhigendes zugleich. Grau bis leicht grünlich getöntes Umgebungsfarben bieten zum Rot des Blutes eine ausreichend komplementäre Farbigkeit, wodurch dem ermüdenden Auge eine wohltuende Abwechslung geboten wird. Apropos: Vogelaugen haben einen Blickwinkel bis zu 360 Grad. Sie sind so scharf und perfekt konstruiert, daß Wissenschaftler mit Tauben als Qualitätskontrolleuren experimentieren. Tauben könnten bei Operatonen winzigste Fehler entdecken und Pfusch per Schnabelpicken aussortieren.

FRAU MEDICA: Sie wurde übel zugerichtet. Ein Mirakel, daß sie überlebt hat. Sie hat eine Kommotio erlitten, zwei Costae sind korrodiert, und ihr gesamter Körper ist von Exkoriationen und Hämatomen

übersät. Das Schlimmste aber sind die internen Traumata. Der Täter muß ihr unglaublich brutale Tritte verpaßt haben. Ich möchte Ihnen gern sagen, daß ich es für versuchten Mord halte, was mit Frau Nerz geschehen ist. Nach Art und Weise, wie der Täter zugeschlagen hat, kann man davon ausgehen, daß er sie umbringen wollte.
MRS. MEDICA: She was knocked about. A miracle that she survived. She has suffered a commotio, two costae are corroded, and her whole body is strewn with extoriations and haematomas. But the worst are the inner traumas. The perpetrator must have clout her unbelievable brutal kicks. I want to tell you that I take it for attempted murder, what has happened with Mrs. Nerz. After the manner in which the perpetrator has hit her one can assume that he wanted to kill her.

HERR N.N.: Frau Nerz, verstehen Sie mich? Oder soll ich lauter sprechen?
MR. N.N.: Mrs. Nerz, do you understand me? Or shall I speak louder?

FRAU IRMA ELKE NERZ: Ja, ich höre mit dem linken Ohr
MRS. IRMA ELKE NERZ: Yes I can hear with my left ear.

HERR N.N.: Sie haben selbständig gearbeitet wie ein fleißiges Lieschen. Es ist Ihnen gelungen sich aus dem Dunstkreis von Leuten wie den seligen Herren M. und Kara fernzuhalten. Aber je ausdauernder Ihnen das gelang, desto mehr waren Sie eben diesen Menschen auch ein tiefsitzender Dorn im Auge.
MR. N.N.: You have worked on your own like busy Lizzie. You succeeded in keeping away from the milieu of people like the late Mr. M. and Mr. Kara. But the better you succeeded it the more were you a thron in the flesh of those people.

FRAU IRMA ELKE NERZ: Ja, auf dem Schlachtfeld der Utopien.
MRS. IRMA ELKE NERZ: Yes, at the battlefield of utopias.

HERR N.N.: Herr M. wollte Sie zwingen, sich ihm zu unterwerfen. Aber das war es nicht allein. Er wollte sie auch erniedrigen, indem er sie zwang drei Jahre hintereinander in der Beerdeh zu leben. Als Sie ihren Widerstand dann immer noch nicht aufgaben, da wollte er Sie umbringen.
MR. N.N.: Mr. M. wanted to force you to submit to him. But this was not the only thing. He wanted to humiliate you too by forcing you to live in the Beeaardee for three years. As you didn't give up your resistance, he decided to kill you.

FRAU IRMA ELKE NERZ: Das ist wahr, der Narr gibt, der Kluge nimmt
MRS. IRMA ELKE NERZ: That's true, the fool gives, the clever one takes.

FRAU PANSA: Was macht Sie so stark? Wäre es nicht leichter gewesen, nachzugeben?
MRS. PANSA: What does make you so strong? Wouldn't it be easier to give way.

FRAU IRMA ELKE NERZ: Bei allem Hang zum lateralen Denken: Nein!
MRS. IRMA ELKE NERZ: By all tendancies to lateral thinking: No!

11
Part 21 ... 8.52

Part 21
HERR N.N.: Fräulein Elke braucht unbedingt eine Haushaltshilfe. Wie siehts denn hier aus? Wie bei mir zu Hause, da fühlt man sich gleich wohl, gell? Ein totales Chaos. Sämtliche Schränke sind geöffnet, der Inhalt herausgerissen und auf dem Boden zerstreut. Porzellan, Schallplatten, View-Master-Scheiben, Besteck, Karteikarten, Gläser, Flaschen, Mixer, Jeremias-Baumwolle-Hefte, Dosenöffner, Kaffeemaschine, Zeitschriften, Zeitungen, Ordner, Taschenbücher - alles verstreut auf Tisch und Boden.
Teil 21
MR. N.N.: Mrs. Elke really needs a domestic help. How is it looking here? Like in my home, I'm feeling well instantly. Total chaos. Every cabinet is opened, all is torn out and thrown down onto the floor. Porcelain, records, View-Master-discs, cutlery, index cards, glasses, bottles, a blender, Jerry Cotton magazines, a can opener, a coffee machine, magazines, newspapers, files, paperbacks - all scattered over tables and floor.

FRAU PANSA: Schauen Sie, was ich in dem Regal zwischen Vasen, Souvenirs und Büchern gefunden habe!

MRS. PANSA: Look what I found on these shelves between vases, souvenirs and books!

HERR N.N.: Erst die Bücher: Leo Navratil "August Walla" Greno, Max Stirner "Der Einzige und sein Eigentum" Hanser, Heiner Bastian "Cy Twombly" Volume I - IV Schirmer-Mosel, W. Segeth "Elementare Logik" VEB Deutscher Verlag der Wissenschaft, Germano Celant "Joel-Peter Witkin" Scalo... beiseite mit euch. - Hey was ist das denn? Schön schimmernder brünierter Stahl, ein Rohr, eine Mündung, nicht mehr, schätzungsweise Kaliber 45.
MR. N.N.: First the books: Leo Navratil "August Walla" Greno, Max Stirner "Der Einzige und sein Eigentum" Hanser, Heiner Bastian "Cy Twombly" Volume I-IV, Schirmer-Mosel, W.Segeth "Elementare Logik" VEB Deutscher Verlag der Wissenschaft, Germano Celant "Joel-Peter Witkin" Scalo... aside with them. Hey what's that? Nice gleaming burnished steel. A barrel, a muzzle, not more, approximately calibre 45.

FRAU PANSA: Schauen Sie hinter das Regal!
MRS. PANSA: Look behind the shelves!

HERR N.N.: Da brauch ich meine Augen aber gar nicht anzustrengen, um zu erkennen, daß dies zwei Selbstschußanlagen sind. Weiter suchen wie Herr Jekyll nach Herrn Hyde!
MR. N.N.: There I don't need to strain my eyes to recognize two spring-guns. Looking further like Mr. Jekyll for Mr. Hyde!

FRAU PANSA: Ein Photoalbum! Nein nur eine Seite.
MRS. PANSA: A photograph album! No, only one sheet.

HERR N.N.: Her damit! Drei läppische Farbphotos, nicht besonders scharf, nicht besonders schön. Das Beste ist vielleicht noch der Hintergrund, die Doppeltürme des Doms wie die Doppeltürme des World Trade Center als linkischer Scherenschnitt. Alle Photos zeigen ein Grundstück mit Baracke, Schrotthaufen, Ölfässern. Hier links eine Gebäudewand mit einer Werbetafel: "Zarte Spitze hält mehr als nur ein Versprechen. Vielleicht nur ein Détail aber es ist ein Chantelle", Frau Pansa! Und auf zwei Bildern ist ein Mann in Arbeitskleidung....
MR. N.N.: Give me that. Three silly colour photos, not very sharp, not very nice. Perhaps the best is the background, the double towers of the cathedral like the twin towers of the World Trade Center as a clumsy silhouette. All photos show a site with a barrack, a scrap heap and oil barrels. Here on the left side a wall with an advertising board: "Soft laces contain more than only one promise. Perhaps only a detail, but it's a Chantelle" Mrs.Pansa! And on two pictures there's a man in working clothes.

FRAU PANSA: Fetischist! Sein Gesicht ist nicht zu erkennen. Schärfen Sie Ihren Blick, und Sie werden entrinnen, - dem Unverständnis, der Blindheit, dem Langeweiletod.
MRS. PANSA: Fetishist! His face can't be seen. Sharpen your eyes and you will escape - from lack of understanding, blindness, death from boredom.

HERR N.N.: Genau, dafür weiß ich wer ich bin, nix wie hin.
MR. N.N.: Exactly, but therefore I do know who I am. Go on!

FRAU PANSA: Ja wie? Die entfernteste Galaxie des Universums liegt in einem Abstand, der etwa achtzig Prozent des Gesamtradius des Kosmos entspricht. Setzt man die Ausdehnung des Alls mit zwanzig Milliarden Lichtjahren an, dann läge die Galaxie also sechzehn Milliarden Lichtjahre entfernt.
MRS. PANSA: But how? The most distant galaxy of the universe lies in a distance which corresponds to 80 percent of the whole radius of the universe. Assuming an extension of the cosmos of 20 billion lightyears, this galaxy would be 16 billion lightyears away.

12
Part 23 & closing section ... 9.53

Part 23
NARRATOR: A shed as a workshop. The lower half of one of the blind windows is pushed up. A bundle of barrels juts out.
Teil 23
NARRATOR: Eine Baracke als Werkstatt. Die untere Hälfte eines der blinden Fenster ist hochgeschoben. Ein Laufbündel ragt heraus.

FRAU PANSA: Der hat eine Kanone!

MRS. PANSA: He's got a gun!

HERR N.N.: Ich werde nicht auf Sie schießen, also tun Sie es bitte auch nicht.
MR. N.N.: I won't shoot you, so please don't do it too

NARRATOR: A slight strange noise is heard. Something like sobbing.
NARRATOR: Ein schwacher, merkwürdiger Laut ist zu hören. Etwas wie ein Schluchzen.

HERR N.N.: Ich komme hinein. - Wer ist denn da? Ich komme herein. Ein Mensch in Arbeitskleidung. Welch ein Bild: über der Kanone zusammengesunken, Rotz und Wasser heulend, laut schluchzend voller Verzweiflung. Meine Augen durchlaufen das Bild, sie begeben sich auf eine vorhergesehene Bahn und in diesem Moment treten die Werte der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft zutage. Ein Finger ruht noch am Abzug. Immer mit der Ruhe und kein Ruck. Indem meine Augen von Punkt zu Punkt, von Ausschnitt zu Ausschnitt über das Bild fahren, stellen sie eine Chronologie, einen Film also Zeit her. Ich kann nicht aufhören zu weinen. Ich riskiere es - berühre meine Schulter, meinen Arm, meine Hand... und ziehe den Zeigefinger behutsam zurück. Ich lasse es geschehen. Ich erinnere mich..
MR. N.N.: I'm coming in. - Who's there? I'm coming in. A man in working clothes, What a picture: slump over the gun, blubbering, sobbing loud, full of despair. My eyes are running through the picture, following a foreseen track, and at this moment the values of the past, the present and the future are coming to light. A finger still rests at the trigger. Don't panic and no jerk! By moving my eyes from point to point, from part to part of the picture they are constructing a chronology, a film, therefore time. I can't stop crying. I venture to touch my shoulder, my arm, my hand... and I pull back the forefinger carefully. I let it happen. I remember...

REVIEWS

Sometimes ELEVEN PEOPLE makes me think about Henry Cow or some experimental progressive music that never seem to take age: always new, always strange, always "modern"
Christophe Petchanatz LE DEUX, France

Erik Mälzner und die elf Personen in einer romantischen Landschaft (wo soll das sein?! Castrop-Rauxel?) vertonen ihren Terminkalender. So scheint es zumindest, wenn mit verlangsamter Stimme ein Tag resümiert wird, der aus Treffen mit Personen oder Überlegungen zur Marktfülle im Tonträgerbereich bestanden hat. Der durchgängigen Stimmmanipulation ordnen sich verschiedene, klirrende Klangfelemente unter. Als roter Faden bleibt aber das Vocalarrangement, welches sich in witzigen Momenten in die Tradition von Negativland einreiht: auch hier werden Stimmen mit dem, was sie versuchen zu sagen konfrontiert. Bin ich das wirklich, der dieses Zeug sagt? Eine weitere bizarre Veröfentlichung der No Edition.
Zipo Auf Abwegwn # 27, Germany

Seltsam, sehr seltsam. Nicht Hörspiel, nicht Oper, nicht narrativer Krimi will die bereits 58. Produktion der No Edition aus D-45470 Mülheim a. d. Ruhr, Semmelweisstr. 24, sein. Da nerven Synthesizereinstellungen, erfreuen andererseits Spielzeug- und weitere unorthodox gehandhabte Instrumente und verwirren zahlreiche Erzählstimmen. Kurios ist bereits der Anfang, der beantwortet, warum es diese CD schwer haben wird: "Ist Dir bewußt, daß ich bei dem Angebot meines CD-Händlers 42 Jahre bräuchte, um alles kennenzulernen bei täglich acht Stunden Konsum? Aber ich möchte auch noch lesen und ab und zu selbst etwas tun."
Alfred Pranzl Skug # 39, Austria

... wahrlich eine schon lange gebrauchte Gemütsergötzung.
Ralf Wehowsky, Germany

As the last productions of No-Edition this time it is also unusual food, Lina Meerkerz of No-edition remarks us in an enclosed writing. In what way is it unusual food. Let us use her own words: "In what

way? That is difficult to describe. Originally it is no music, but conventional instruments are used. Originally it is no radio play, but a crime story. Originally it is no complicated story, but from time to time there are references to something completely different. Originally it is no opera, but the words are sung. Originally it is no singing, but sometimes it seems so. Originally it is not so unusual, but..." What more can a CD-reviewer add to this. Let us try. A mix of sounds creates a quite dark isolated atmospheric world where in several persons performs a story. The story is told or singed in English or German and brings you the flair of William Burroughs and bis beatniks. Strange, dark it goes further where Tom Waits bis spoken words stops. Listen it once, twice or three times each time something new will happens or 'do you feel like a plucked chicken before being roasted?' (Mr. N.N.). Do you feel the need to step into the world as David Lynch has filmed it in this masterpiece "Ereaserhead"? Get this CD at once and a booklet will be your guide..
Geert De Decker, Sztuka fabryka # 17, Belgium

HERR M.: Ist Dir bewußt, daß ich bei einem Angebot meines CD-Händlers 42 Jahre bräuchte um alles kennenzulernen bei täglich 8 stunden Konsum? Aber ich möchte auch noch lesen und ab und zu selbst etwas tun.
FRAU PANSA: Schauen Sie, was ich in dem Regal zwischen Vasen, Souvenirs und Büchern gefunden habe!
HERR N.N.: Erst die Bücher: Leo Navratil „August Walla“ Greno, Max Stirner „Der Einzige und sein Eigentum“ Hanser, Heiner Bastian „Cy Twombly“ Volume I –IV Schirmer-Mosel, W. Segeth „Elementare Logik“ VEB Deutscher Verlag der Wissenschaft, Germano Celant „Joel-Peter Witkin“ Scalo … beiseite mit euch.
FRAU IRMA ELKE NERZ: Ja, auf dem schlachtfeld der Utopien.
HERR N.N.: Herr M. wollte Sie zwingen, sich ihm zu unterwerfen. Aber das war es nicht allein. Er wollte sie auch erniedrigen, indem er sie zwang drei Jahre hintereinander in der beerdeh zu leben.
FRAU IRMA ELKE NERZ: Das ist wahr, der Narr gibt, der Kluge nimmt.
FRAU PANSA: Was macht Sie so stark? Wäre es nicht leichter gewesen, nachzugeben?
FRAU IRMA ELKE NERZ: Bei allem Hang zum lateralem Denken. Nein!
HERBERT ACHTERBUSCH: Wer versteht, gehorcht.
ERIK MÄLZNER ELEVEN PEOPLE IN EINER ROMANTISCHENB LANDSCHAFT (NO EDITION # 58) 12 vocoder-voices computer synthesizer CDs discs tapes e-guitar harmonica violin wooden sax recorder magruna toy piano drums percussion animal calls toys recording EM 1997 – 98 Mülheim a. d. Ruhr total time. 1:13:57 © 1999 Erik Mälzner
rbd BAD ALCHEMY # 34, Germany

NO EDITION # 57

SERIOUS: IT IS FUN - FUN: IT IS SERIOUS
N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

recording MB / EM / JR / KS / FY 1996 - 1997 Mülheim a.d. Ruhr
total time 74.00
© 1997 Marlis Bianchini / Erik Mälzner / Jürgen Richter / Klaus Schneiderheinze / Fikret Yola

---

SERIOUS: IT IS FUN - FUN: IT IS SERIOUS ... 74.00
MB voice
EM computer / e-guitar
JR computer / e-guitar
KS synthesizer / e-bass / e-guitar / e-bow
FY percussion / ud / flute / davul / e-guitar / accordion / mandolin

---

REVIEWS

Das ganze NO EDITION Universum auf den Punkt bringt der Titel der neuen Veröffentlichung von N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE: SERIOUS IT IS FUN / FUN IT IS SERIOUS (NO EDITION # 57).Hier hört man die Mülheimer zu 97,68769 % LIVE mit einer etwas zweifelhaften Neuerwerbung, der Sängerin Marlies Bianchini, die ziemlich gewöhnungsbedürftig hinundherschaltet zwischen freier Vokalisation, einem ziemlich dilettantischen Jodeln und Rezitativs - bevorzugt liest sie etwas über Gewebeproben von Galle und Milz vor. Immerhin ist das noch wenig im Vergleich zur mindestens 181°-Spannbreite, in der N.N. insgesamt hier wieder zwischen Gruft und Groteske swingt. Irgendwo war hier von Rick Rue's "Sampling/Shuffie/Interplay"-Zapping die Rede, andere dürfen sich gern auch die Tapebeatles, das Big City oder Scratch Orchestra, Smegma, M'lumbo oder Nenas Menstruationsbrigade - gleichzeitig, versteht sich! - ins Hirn laden. Das Kunstwort für all diese Kurzweil lautet 'Collage'. Es muß sich um eine Art von Sürrealismus handeln, wie der Benjamin das genannt hat, obwohl Nomen Nescio selbst etwas von 'Rückständen aus dem Mageninneren' und 'Knäuel aus roten Därmen' murmeln. Im Unterschied zu "Auferstehung der begrabenen Hunde" wird 'live' sehr viel stärker instrumental gewerkelt, der Text bleibt auf einzelne Fetzen beschränkt, ähnlich den Zeitungsschnipseln, die die Dadaisten und Kubisten mit ins Bild setzten.
rbd BAD ALCHEMY # 32 , Germany

We absolutely love the new CD. We are trying to find a good place to play it on the show, because it is so intergrated and hard to excerpt. It is very funny, and very well done. I thought the opening section was a little weak, but after that, it was excellent.
Dennis Bathory-Kitsz KALVOS & DAMIANS NEW MUSIC BAZAAR, USA

Die Produktion von N.N. und Ähnliche Elemente hat auf jeden Fall den Lachsack an der richtigen Stelle implantiert. Ihre obskuren Collagen versuchen nicht offensichtlich eine Kritik, sondern dechiffrieren eine Soundumgebungen als Mittel zum Zweck. Ihre neu vorgenommenen Anordnungen von Sprachsamples und Geräuschen, inmitten von trashigen Keyboards und Digitarren, können eine gewisse geistige Verwandtschaft zum Plunderphonic nicht verleugnen.
zipo Auf Abwegen # 25, Germany

20 nameless songs which goes as a continuous collages of sounds through the complete CD. More then 75 minutes long mixes of a little tune by a classic instrument, a voice, at once a break and a piece of French music, a cry of a wild animal, a rehearsal on an organ, a reggae beat, distortion with electric guitars, beats, bubbling water, spacy effects, ... Music in its weirdest and experimental form.
Geert De Decker, Sztuka fabryka # 14, Belgium

was fing nicht alles im mittelalter an. auch dies. um unmittelbar darauf ein kreuzfahrthalleluja durch die karibik zu schicken. ab nummer 5 ist man in den 80ern, kopuliert und gast mit happysound bei rot über die ampel. 8 versprengte französische revalutionäre geben ein kumbajemylord im vorbeifliegen zum besten. nach luft ringende italener versuchen einen fiat über die klippen zu kippen, wobei ihnen ein freundlicher busfahrer zuhilfe kommt. bei dieser gelegenheit können seine passagiere, alles nonnen , ihre kittel lüften. die freigesetzten erotisierten duftsignale asiatischen ursprungs phantasieren durchs delta und betören läufige küchenschabenknaben. heimatlos gewordene frisch frittierte sennerinnen mit hochgesteckten intimfrisuren harmonisieren im tal mit willigen schwalbenschwänzen unbedarfter herkunft. hochzeitige klarinetten frönen dem mußgang einzeln träumender gebirgsforellen. abseits der eigentlichen zeit vergeht kein tag von allein. und noch einmal .der lunapark sperrt jetzt zu. der letzte dreht das licht ab.
Volker Kagerer cwm - music, Austria

NO EDITION # 56

AUTORADIO e.V. & HEARING AID SOCIETY UND ANDERE MELOMANEN
ERIKA JÜRGENS

recording EM / JR 1996 - 1997 Mülheim a. d. Ruhr
total time 73.44
© 1997 Erik Mälzner / Jürgen Richter

AUTORADIO e.V. ...
Michael Hinz: speaker
EM words / computer
JR computer

1
AUTORADIO e.V. ... Teil I ... 0.42

I AUTORADIO e.V. & HEARING AID SOCIETY UND ANDERE MELOMANEN
Musik hören? Laut Lehrmeinung typisch schizophren. Jetzt beginnen Experten die Sache neu zu verstehen.
Ein Bericht von Erika Jürgens

I AUTORADIO e.V. & HEARING AID SOCIETY AND OTHER MELOMANIACS
Hearing music? According to the school of thought typically schizophrenic. Now experts begin tounderstand this object in a new way.
A report by Erika Jürgens

2
INTERMEZZO LACRIMOSO SOSTENUTO (EJWV # 32) ... 5.46
EM computer / e-guitar / clarina
JR computer

3
AUTORADIO e.V. ... Teil II ... 3.25

II Es begann ganz seltsam. Frau S. hörte überall dort Musik, wo sie sie nicht erwartete, zum Beispiel im Fahrstuhl, im Supermarkt oder selbst bei Wortberichten im Fernsehen. Doch dann traute sie ihren Ohren nicht. Sie hörte, wie drei ganz bekannte Tenöre lautstark probten und dabei "Sto cazzo ti do!" riefen. Sie war allein im Badezimmer, warf einen Blick in die Stube und auf die Straße. Radio, Fernseher waren ausgestellt, niemand war zu sehen. Ein paar Tage später waren sie schon allgegenwärtig: Stimmen, die Frau S. eindringlich aufforderten mitzusingen. Jetzt wirst du verrückt, dachte sie. Ihre Angst verstärkte die Lautstärke noch. Ihr Heilpraktiker beruhigte sie: sie sei nicht schizophren, sondern ein wenig schizothym. Er verordnete ihr eine Eigenbluttherapie und Moorbäder, doch der Chor blieb.
Frau S. ist eine ausgesprochen schüchterne Person. "Daß da E.T., Caruso oder die himmlischen Heerscharen aus dem Jenseits mit mir singen wollen, habe ich nie zu hoffen gewagt". Sie beruhigte sich schließlich mit der Erklärung, daß dieses Musikhören eine Folge ihrer äußerst langweiligen und reizarmen Lebenssituation war; die Auswirkung ihrer Monophobie.
Nach ein paar Monaten war der Spuk fürs erste vorbei. Ein Jahr hatte sie Ruhe. Doch dann meldeten sich neue Musiker. Diesmal waren es freundliche Gesänge von Ivan Rebroff die Frau S. in den Schlaf wiegten, es war Belly-Dance Musik, die ihr half überflüssige Pfunde zu verlieren und es waren die Beatles, die auf Deutsch für sie sangen. "Ich konnte ja kein Englisch verstehen." Später hörte sie ganze Opern aber auch sogenannte Meditationsmusik, die sie dermaßen einlullte, daß sie tagelang im Dämmerzustand paralysiert verharrte. "Manchmal kam es mir vor, als stände ich unter Hypnose". Nach vier Jahren war Frau S. mit den Nerven am Ende. Die Musik war allgegenwärtig, nachts raubte Techno ihr den Schlaf. Nur äußere Ablenkungen wie Bungee-Springen, Besuche von Automobilrennen oder TV-Zappen brachte sie für kurze Zeit zum Verstummen, doch immer häufiger fehlte ihr dazu das Geld und die Lust. Sie suchte Hilfe in psychiatrischen Kliniken. Ein halbes Jahr verweilte sie dort. Nicht ein einziges Mal nahmen sich weder Arzt noch Inspizient die Zeit für ein kleines Duett mit den täglich auftretenden Erscheinungen. "Viel mehr als Schrauben verpacken und Sammelfiguren in Cornflakesschachteln eintüten fand nicht statt." Als sie nach mehrwöchigem

Hungerstreik im kritischen Gesundheitszustand entlassen wurde, stand in ihren Akten die Diagnose: Hypermusikalische Paralyse.

II It began quite strange. Ms. S. heard music where she did not expect it, for example in the lift, at the supermarket even in talk- programs on TV. But then she could not believe her ears. She heard three very well known tenors rehearsing and at the same time shouting "Sto cazzo ti do!". She was alone in the bathroom, threw a glance into the lounge and onto the street. The radio and TV were off, nobody was there. A few days later they were already omnipresent: voices who ask Ms. S. insistently to sing along. Now you are going crazy she thought. The loudness even increased with her fear. Her non medical practitioner calmed her down: she were not schizophrenic but a little bit schizothymic. He prescribed own-blood-therapy and mud-bathes, but the choir remained.
Ms. S is a definite bashful person. "That E.T., Caruso or the heavenly hosts want to sing with me I never dared to hope." Finally she calmed herself down with the explanation that this music-hearing was a result of her boring and poor in stimuli situation of her life; the result of her monophobia.
After a few month the din was over for the first time. For one year she had some peace. But then new musicians signed up. This time it was friendly music, songs from Ivan Rebroff which swayed her gently into sleep, Belly-Dance-Music which helped her to loose superfluous bulky pounds and the Beatles sang for her in German. "I just couldn't understand English." Later she heard whole operas but also so called meditation music which allayed her so much that she stayed paralyzed in a dozy state." Sometimes it seemed to me as if I were in hypnosis".
After for years Ms. S.' nerves were on end. The music was omnipresent. At night techno stole her sleep. Only outer diversions like bungee-jumping, visitations of motor races or TV-zapping silenced the music for a short time. But more and more she lacks money and mood. She seeked for help in psychiatric clinics. For a half year she stayed there. Neither physician nor stage-manager devoted time to a duet with the daily occurring visions. "More than packing screws and putting collecting-devices into corn- flakes-boxes didn't take place." When she were discharged from the hospital in a critical state of health after several weeks of lasting hunger strike, her file diagnosis was: hypermusical paralysis.

4
INTERMEZZO VIGOROSO RISOLUTO (EJWV # 35) ... 2.41
EM computer
JR computer

5
AUTORADIO e.V. ... Teil III ... 2.38

III Das hören von Musik, in der psychiatrischen Fachsprache "akustische Halluzinationen" genannt, gilt vielen Nervenärzten noch immer als sicheres Zeichen dafür, daß der Mensch psychisch schwer krank, nämlich schizophren ist. Doch die Fachidioten müßten es besser wissen. Große epidemiologische Studien aus der ehemaligen UdSSR zeigen: zwanzig bis fünfundzwanzig Prozent aller Menschen, inklusive der Kinder kennen die Erfahrung Musik zu hören. Nur ein Achtel von ihnen nimmt jemals ärztlichen Rat in Anspruch. Die Mehrheit schweigt über diese Erfahrungen, aus Angst, für anormal gehalten zu werden. Die Befragten berichten über Musik von lebenden und verstorbenen Musikern, über leichte Folklore aus der Region und imperialistische Beat-Musik, über einheimische Lieder und schwülstig verkitsche Orchesterfassungen bekannter Melodien, wie etwa von der deutschen Regionalgröße namens Last.
Einer der wenigen Pädiater, die das Phänomen mit undogmatischem Blick untersuchten, ist Professor Karl Zeneimer von der Fernuniversität Hagen. Seine Beschäftigung mit dem Thema begann 1982 mit der Erkenntnis, daß er nicht helfen konnte. Eine Patientin überzeugte ihn davon, daß das Musikhören für sie eine sehr reale Erfahrung war. Weder psychiatrische Diagnosen noch Therapeutika halfen ihr dabei, das Phänomen zu verstehen und damit zu leben. Sie konnte nicht abschalten.
Professor Zeneimer ging einen ungewöhnlichen Weg: mit seiner Patientin ging er in eine Talk-Show. "Wenn ich ihr nicht helfen kann, vielleicht können es andere Menschen, die auch Musik hören? Rufen Sie uns an unter der Nummer 01 30 80 03 21." Diese Frage erfuhr eine große Resonanz. 5476 Menschen mit "Musik-Erfahrung" meldeten sich. Der Verein "Autoradio" wurde gegründet, eine Hilfsorganisation von und für Leute, die Musik hören. Die Erfahrungen der Anrufer wurden Gegenstand eines Forschungsprojekts an der Universität Göttingen.

III The music-hearing, in the psychiatric terminology called acoustical hallucinations, is still for neurologists a certain sign, that the person suffers from a serious mental illness namely schizophrenia. But these one-track specialists have to know it better. Large epidemiological studies in the former

USSR show: 20 to 25% of the hole population, children included, have the experience of hearing music. Only one eighth ever enlists medical advice. The majority remains silent about their experiences as they don't want to be taken for strange. The people asked talk about music from living or deceased musicians, about light regional folk and imperialistic beat-music, about native songs and bombastic sentimentalized orchestral versions of well-known melodies as for example from the German local hero named Last (Burden).
One of the few pediatrists who examine the phenomenon from a undogmatic point of view is professor Karl Zeneimer from the Open University Hagen. He began to deal with this subject in 1982, when he had to admit to himself that he could not help. One of his female patients convinced him that for her music-hearing was a very real experience. Neither psychiatric diagnosis nor drugs helped to understand the phenomenon and be able to live with it. She could not relax.
Professor Zeneimer took an unusual way: he went to a talk-show with his patient. "If I am not able to help her, perhaps other people can who also suffer from music-hearing? Call 0130 80 03 21." This question received great resonance. 5476 people with "music-experience" answered. The "Autoradio"-society was founded, a relief organization of and for people who hear music. The experiences of the callers became subject of a research project at the Göttingen University.

6
SEMPRE BLU - VERSIONE POPOLARE No.7 (EJWV # 39) ... 3.00
EM computer
JR computer / e-guitar

7
AUTORADIO e.V. ... Teil IV ... 2.28

IV Zur gleichen Zeit beschäftigte sich in England Milena Heard, eine agile Mitarbeiterin des öffentlichen Sozialwesens, mit der Frage, wie Musikhörern geholfen werden könnte. Miss Heard hatte ihre eigene Ratlosigkeit im Umgang mit ihrem musikhörenden Bruder erfahren. Sie begann zu recherchieren, lernte Karl Zeneimer kennen und gründete 1990 das englische "Hearing-aid", in dem heute etwa zwanzigtausend Musikhörer, Angehörige, professionelle und semiprofessionelle Helfer und Helferinnen organisiert sind.
Der englischen Organisation und dem deutschen Verein kommt es zunächst darauf an, Musikhörern erste Hilfe durch die Vermittlung einfacher Informationen und Grundsätze zu geben:

1.Das Musikhören ist ein bekanntes und häufiges Phänomen.
2. Es gibt andere Menschen, die das auch erleben und lernen, damit zu leben.
3. Es bedeutet zwar, daß Sie verrückt sind, aber das sind andere auch, nur anders.
4. Nehmen Sie diese Musik nicht ernst, denn sie hat keinen Sinn und keine Bedeutung.
5. Versuchen Sie sich den Phänomenen gegenüber zu behaupten: Wählen Sie den Sender!

Darüber hinaus vermitteln die Organisationen Kontakte zwischen Musikhörern zum Leidaustausch, unterstützen sie beim Aufbau von Selbsthilfegruppen und arbeiten mit Komponisten und Paramnesisten zusammen, die sich um ein neues Verhältnis von Produzenten und Rezipienten bemühen. Wichtiges Prinzip der Organisationen ist: Auch Erklärungen und Versuche anderer relevanter Bereiche wie Musikgeschichte, Ästhetik, Unterhaltungselektronik, Pädagogik oder auch Bildungspolitik werden herangezogen. In seinen Gesprächen mit Musikhörern hat Zeneimer erfahren, daß solch alternative Konzepte oft mehr Lebenshilfe bieten als das Krankheitsverständnis der Psychiater.

IV At the same time in Great Britain Milena Heard, a agile employee in the public social administration, deals with the problem how to help music-hearers. Ms. Heard experienced her own helplessness in the case of her music-hearing brother. She began to investigate, became acquainted with Karl Zeneimer and founded the British "Hearing-Aid" in 1990 today about 20 000 music-hearers, relatives, professional and semi-professional helpers are organized. For the British organization and the German society it is important to give first aid to music-hearers through the transmission of simple informations and principles:

1. Music-hearing is a common and widespread phenomenon.
2. There are other people who also experience this and learn to live with it.
3. It is true it means that you are mad but others are also mad, only in a different way.
4. Do not take this music seriously because it has no sense or meaning.
5. Maintain yourself against the phenomenon: you choose the station.

Apart from this the organizations mediate contacts between music-hearers for the exchange of experiences, support them in founding in self-help groups and work together with componists and paramnesists who endeavour to find a new relationship between producers and recipients. An important principle of the organizations is: explanations and attempts of other relevant fields like history of music, aesthetics, audio systems, educational theory or even education policy are consulted. In this conversations with music-hearers Zeneimer found out that such alternative concepts often give more counselling than the psychiatrists understanding of disease.

8
INTERMEZZO GRAVE IMPETUOSO (EJWV # 38) ... 4.56
EM computer / synthesizer / e-guitar
JR computer

9
AUTORADIO e.V. ... Teil V ... 2.18

V "Wir leben in einer relativ kurzen kulturellen Epoche, in der das Musikhören als Dimension unserer Wahrnehmungsmöglichkeiten nicht gesellschaftlich anerkannt ist, angesichts der vielfältigen Möglichkeiten aufgezeichnete Musik jederzeit zu rezipieren," sagt Rezar Menelik. Jahrelang fristete der riesenhafte Mann, der auftreten kann wie ein unbesiegbarer Catcher, ein gefesseltes Dasein als chronischer Mythomane in psychiatrischen Verwahranstalten, Gefängnissen und Altenheimen. Heute ist er einer der profiliertesten Vertreter der "Hearing-Aid" und hat seine Botschaft inzwischen in Hunderten von Informationsveranstaltungen bei sogenannten Kaffee- bzw. Butterfahrten für Musikhörer und professionelle Helfer weitergegeben. Für ihn selbst war die Musik ein Ausdruck schwerer seelischer Not. "Ich hörte Kirchenmusik, gespielt auf der Orgel des Doms in dem ich getauft wurde. Ich hörte all die Platten, die meine Freundin in ihrer Diskothek immer wieder laufen ließ. Auch nachdem ich sie umgebracht hatte hörte es nicht auf. Mein Problem war aber nicht so sehr die Musik, sondern vielmehr die abscheuliche Primitivität der Musik. Damit haben die Psychiater sich nie beschäftigt. Sie hätten viel verhindern können. Ich bin mir sicher, daß Charles Manson auch Musik gehört hat."
Auch die Ergebnisse einer internationalen Forschergruppe zeigen: Das Phänomen tritt sehr oft in engem Zusammenhang mit traumatischen Erlebnissen auf wie Stromausfall, Ausbleiben diverser Versandhauskataloge, öffentlichem Fahrverbot oder Odysseen im Ausland; Situationen, denen Menschen ohnmächtig ausgeliefert sind. Weiterhin scheint sich zu bestätigen, daß es sich um eine Art Palimnese handelt, daß immer nur die Musik gehört wird, die vorher schon real, also per Gehörgang rezipiert wurde. Aufgenommene Musik wird nur wieder abgespielt; der Mensch in der Funktion eines Autoaudiorecorders.

V "The relative short cultural epoch, we are living in, is characterized by a discrepancy. Society doesn't accept music-hearing as a dimension of our perceptive faculties although the possibilities to hear recorded music at any time are numerous," says Rezar Menelik. Over years the gigantic man who is able to appear like an invincible catcher ekes out an existence in confinement as a chronic mythomaniac in psychiatric and old people's homes and various detention centres. Today he is one of the most distinctive representatives of "Hearing-Aid" who has conveyed his message to music-hearers and professional helpers at numerous information events and promotional trips. For himself the music was an expression of serious mental distress. "I heard sacred music, played on the organ of the cathedral in which I was baptized. I heard all the records which my girl-friend played in her disco. Even after I had killed her it didn't stop. Yet my problem was not so much the music itself but the atrocious crudeness of that music. The psychiatrists never dealt with it. They might have prevented so much. I'm sure Charles Manson also heard music."
Also the results of an international research group show clearly: the phenomenon often occurs in close correlation with traumatic experiences like power failure, not appearing of various mail order catalogues, driving ban or odysseys in foreign countries; man is helpless, they get into a state of mercy of such situations. Furthermore it seems to be born out that it is about a kind of palimnesis, that always only music is heard which was already been heard for real, through auditory canal, before. Recorded music is only played; man in the function of an auto-audio-recording device.

10
INTERMEZZO ALLEGRO DOLOROSO (EJWV # 36) ... 7.10
EM computer / synthesizer / accordion
JR computer / a-guitar

11
AUTORADIO e.V. ... Teil VI ... 1.30

VI Bildgebende Verfahren der Medizintechnik zeigen: Wenn innere Musik zu hören ist, sind diejenigen Regionen im Gehirn aktiv, die für Technik zuständig sind. Auch dies stützt die These, daß Musikhören als "innere Play-Funktion" zu verstehen ist.
"Ich habe sehr lange Zeit meines Lebens gedacht, alle Menschen hören solche Musik wie ich", berichtet Martina A. aus Oberlappach, "ich war der Überzeugung: so ist Musik eben, bis ich vor einem Jahr einen Katalog von "Unknown Publik" in die Hände bekam, später von "Staalplaat" und "No Edition". Ich bestellte und seitdem weiß ich, daß die Welt größer ist." Frau A., die bereits als Kind Musik hörte, kam 1996 zu einer internationalen Konferenz nach Liverpool. Gleichberechtigt diskutierten hier Hunderte von Musikhörern, Anästhesisten, Otologen und Choereomanen über ihre Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Daß an der Fassade des Liverpooler Kongreßzentrums drei Tage lang in Großbuchstaben die Worte "PEACE OF MUSIC" zu lesen waren, daß die Musikhörer hier ebenso respektvoll begrüßt wurden wie die Teilnehmer einer gleichzeitig stattfindenden Miederwaren-Messe, werteten die Veranstalter als Erfolg ihrer Arbeit.

VI Picture-giving processes in medical technology show: when inner music is heard the regions of brain are active which are responsible for technology. This also supports the thesis that music-hearing has to be understand as an "inner play-function".
"For a long time of my life I thought all people hear the same music as I do", says Martina A. from Oberlappach, "I was convinced: this is what music is like. Until I got a catalogue from "Unknown Public" a year ago, later other catalogues from "Staalplaat", "No man's land" and "No Edition". I ordered and since then I know the world is larger." Ms.A. who heard music already as a child came to an international conference at Liverpool in 1996. Having equal rights hundreds of music-hearers, anaestesists, otologists and choereomanics discussed their experiences and results of the latest research. The organizers take it for a special success of their work that the facade of the Liverpool Congress Centre showed the words "PEACE OF MUSIC" in big letters for three days and that music-hearers were welcomed as respectful as the visitors of the corsetry-fair which also took place at the same time.

12
INTERMEZZO CAPRICCIOSO ANIMATO (EJWV # 34) ... 3.42
EM computer / synthesizer
JR computer

13
AUTORADIO e.V. ... Teil VII ... 4.26

VII Aus Deutschland kam der Hallenser Neurophysiologe Rene Markzeil nach Liverpool. Aus seiner Arbeit mit Musik hörenden Patienten, weiß er um die Gefahr, daß diese sich in eine völlige Isolation zurückziehen können, so wie Walk-man-Benutzer. "Musik kann ein Problem sein und zugleich eines lösen. Sie bildet ein gewisses asoziales Milieu, kann die Einsamkeit eines Menschen reduzieren, ihn aber gleichzeitig daran hindern, mit der Außenwelt Kontakt aufzunehmen. Die Lösung steckt in der Musik, nicht im Menschen." Markzeil hat zwei Jahrzehnte lang sämtliche auditiven Möglichkeiten genutzt, um den frühesten Abschnitt menschlichen Hörens zu erforschen. Der Einsatz der High-Tech-Methoden hat die Grundannahme bestätigt, daß Musikhören psychische Vorgänge steuern kann. Laut Markzeil hat bereits früheste Interaktion sehr viel mit Musikhören zu tun. Grundlegende Qualitätsunterschiede der Musik ermöglichen dem Baby die Kommunikation mit Vater oder Mutter, ohne daß es Sprache versteht. So läßt sich zeigen, daß Babies die Sparten der Musik erkennen können: Wird ihnen Indische Klassik vorgespielt, verlangsamt sich ihr Herzschlag. Wird ihnen Lale Andersen vorgespielt, normalisiert sich der Herzschlag wieder der Säugling hat sich an diese Oppression gewöhnt. Tragisch dabei war, daß beim Vorspielen diverser Nationalhymnen es in einigen Fällen zum frühen Kindstod führte.
"Markzeils Gedankenwelt liefert wichtige Hinweise, um die psychische Ästhetik im Musikalischen zu erfassen", sagt Barbara Geyer Vorsitzende des internationalen wissenschaftlichen Komitees der Autoradiohörer. "Es ist wichtig, Begegnungsstätten zu schaffen, wo sie über ihre Musik sprechen können, wo man ihre Erfahrungen respektiert und ernst nimmt und nicht mit der Handbewegung professioneller Erklärungen wegwischt," so Rene Markzeil. Man könne da vor allem von denjenigen lernen, die sich im Umgang mit der Musik selbst geholfen haben. Aus seinem Ratgeber zur Selbsthilfe:

1. Meiden Sie die Plattensammlung Ihrer Eltern!
2. Meiden Sie Tranquilizer!
3. Waschen Sie täglich Ihre Füße mit kaltem Wasser!
4. Meiden Sie private Rundfunksender!
5. Kaufen Sie CDs unbekannter Künstler!
6. Meiden Sie Orte mit Musikberieselung!
7. Ignorieren Sie Reklamesendungen der Musikindustrie!
8. Hören Sie andere Musik als Ihre Nachbarn!
9. Gehen Sie nur auf eine Familienfeier pro Jahr!
10. Machen Sie selbst Musik!
11. Suchen Sie nach Musik, die Sie noch nie gehört haben!
12. Laden Sie fremde Musiker ein bei Ihnen zu musizieren!
13. Verringern Sie die tägliche Toleranzdosis Ihres Musikkonsums!
14. Bei akuten Anfällen malen Sie die Kästchen eines karierten DIN A4 Blattes verschiedenfarbig aus!

VII From Halle, Germany came the neurophysiologist Rene Markzeil to Liverpool. From his work with music-hearing patients he knows of the danger that they might withdraw themselves into a total isolation like users of "walk-men". "Music can be a problem and music can solve a problem at the same time. Music forms a certain antisocial environment, can reduce the loneliness of a person but at the same hinder him in establishing contacts with the outside world. The solution lies in the music not in man." For two decades Markzeil had used all auditive possibilities to research into the earliest period of human hearing. The use of high-tech methods confirmed the assumption that hearing music can control psychic processes. According to Markzeil already earliest interaction has a lot to do with hearing music. Fundamental quality differences make babies able to communicate with father and mother without understanding language. So it turns out that babies are able to identify different kinds of music: is classic Indian music played to them, their heartbeat slows down. When they are exposed to Lale Anderson, their heartbeat returns to normal - the baby has accustomed itself to the oppression. Tragic was that playing certain national anthems caused sudden child death in some cases.
"Markzeils ideas provide important indications to comprehend the psychic aesthetic in music", says Barbara Geyer, the chairman of the international scientific committee of the auto-radio-listeners. It is important to found meeting-places, where they can talk about their music, where their experiences are respected and are taken serious and not dismissed with the gesture of professional explanation", so Rene Markzeil. Above all one can learn from those persons who helped themselves in dealing with music-hearing. From his advisor to self-help:

1. Avoid the record collection of your parents!
2. Avoid tranquilizer!
3. Wash your feet with cold water daily!
4. Avoid commercial radio-stations!
5. Buy CDs of unknown artists!
6. Avoid locations with constant background music!
7. Ignore commercials of the music-industry!
8. Hear other music than your neighbours!
9. Visit only one family party a year!
10. Make music by yourself!
11. Look for music you never heard before!
12. Invite alien musicians to make music at your home!
13. Reduce the daily dose of music!
14. In case of an acute attack paint the squares of a DIN A4 sheet of paper in different colours!

14
INTERMEZZO PATETICO STRINGENDO (EJWV# 33) ... 4.01
EM computer / e-guitar
JR computer

15
AUTORADIO e.V. ... Teil VIII ... 1.28

VIII Auch Roswitha M. gehörte zu den Referentinnen in Liverpool. Mit Videoaufzeichnungen führte sie erfolgreich verlaufende Fallbeispiele vor. Ihre größten Möglichkeiten haben die musikalischen Helfer offenbar dort, wo sprachliche Verfahren am Ende sind, zum Beispiel mit Menschen im Wach-Koma.

Diese Leute haben durch die Medien, besonders durch die Musikindustrie schwerste Gehirnschädigungen erlitten und leben in einem bewußtseinsfernen Zustand, obwohl sie ihre Augen tagsüber geöffnet haben. Auf äußere Reize reagieren sie weder durch Sprache noch Mimik oder Gestik. Nachdem ihnen mehrere Tage lang Arbeiten der "Lascivious Ears" vorgespielt wurden besserte sich ihr Zustand schlagartig. Nach einem Monat waren sie, wie man sah, sehr vergnügt und guter Dinge.
Auch bei der kleinen Anette scheint das gelungen zu sein. Bei einem Discothekenbesuch fiel sie in eine tiefe Ohnmacht. Als Roswitha M. mit ihr zu arbeiten begann, war sie noch in tiefem Koma. Sie legte die Hände auf ihre Brust und ließ dazu folgendes Stück laufen. Wieder und wieder.

VIII Roswitha M. also was one of the referents in Liverpool. She presents successful proceeding cases in video-recordings. It seems that the musical helpers have the largest possibilities where linguistic procedures are ineffective, for instance in the case of persons in an awake form of coma. These people have suffered heaviest harms of the brain due to the media especially to music-industry. They are living in the condition of unconsciousness although their eyes are open during the day. To external stimuli they react neither by speech nor by facial expression or gestures. After they heard works from the "Lascivious Ears" for several days their condition improved suddenly. After a month they were very happy and in good spirits, as could be seen.
It seems to have succeeded with the little Anette, too. She fainted whilst visiting a disco. When Roswitha M. began to work with her, she still laid in deep coma. Then she laid her hands on her chest and played the following piece. Again and again.

16
SEMPER VERDE - VERSIONE POPOLARE No.5 (EJWV # 40) ... 3.07
EM harmonium / violin
JR computer

17
AUTORADIO e.V. ... Teil IX ... 2.11

IX Heute kann Anette wieder ihre frühere Schule besuchen. Hirnphysiologisch ist es durchaus plausibel, daß Menschen noch zu musikalischer Verarbeitung in der Lage sind, wenn ihr Bewußtsein nicht mehr funktioniert. Denn die Fähigkeit zur Verarbeitung von Musik verteilt sich über verschiedene Hirnregionen, unter anderem das Stammhirn. Dieses ist auch dann für akustische Beeinflussung offen, wenn die Großhirnrinde stark beeinträchtigt oder nicht voll entwickelt ist.
Max zum Beispiel kommt im Alter von neun Jahren zu Roswitha M. Er ist aus dem "Kelly-Klan" befreit worden. Anfangs sitzt er stets mit dem Rücken zu ihr, der Wand zugewandt. Er meidet Blickkontakt. Zunächst ist es ihm bereits zuviel, wenn sie auf den Rhythmus seines Gehens ein Instrument spielt. Weniger angst macht ihm Musikspiel von der Kassette "Grey Eminence". In kleinen Schritten lernt Max, Kontakt zu halten. Als er zum ersten Mal bewußt den Rekorder anstellt und sich als Urheber des Klangs erkennt, blickt er erstaunt zu Frau M. Der erste Selbstbezug ist geglückt.
Vor zehn Jahren ging es Roswitha M. so, wie es Frau S. heute geht. Sie war eine Gefangene ihres Musikhörens. Sie wurde eingeschränkt, gelähmt und unfähig zu denken. Die Musik behinderte sie in allem was gut für sie war: essen, trinken, schlafen, turnen und mit anderen Menschen sprechen. Zehn Jahre hat Frau M. darum gekämpft, ihre Autonomie gegenüber der Musik wiederzugewinnen. Heute leitet sie eine der bayerischen Selbsthilfegruppen für Musikhörer. "Dies war mir erst möglich geworden, nachdem ich mir per Post die CD von "N.N. und ähnliche Elemente" bestellt hatte.

IX Today Anette can go to her former school again. According to the physiology of the brain it is absolutely plausible that man is able to assimilate musical stimuli although the conscience does not work. Because the ability of the assimilation of music is spread over different regions of the brain among others the brain-stem. It is open for musical influences even when the cerebral cortex is heavily impaired or not fully developed.
Max for instance came at the age of nine to Roswitha M. He was freed from the "Kelly-clan". At first he always sat with his back to her, looking to the wall. He avoided every visual contact. First it is even too much for him when she plays an instrument to the rhythm of his feet. Playing the cassette "Grey Eminence" made him less anxious. In little steps Max learned to hold contact. When he turned on the cassette player consciously the first time and recognized himself as the originator of the tone he looked astonished to Ms. M. He got a first relation to his self.
Ten years ago Roswitha M. was feeling as Ms. S. today. She was a captive of her music-hearing. She became restricted, paralyzed and unable to think. The music hindered her in all what was good for her: eating, drinking, sleeping, doing gymnastics and talking to other people. For ten years Ms. M. fought

for her autonomy from the music. Today she guides one of the Bavarian self-help groups for music-hearers. "I was only able to do this after I ordered the CD of "N.N. und ähnliche Elemente" by mail."

18
INTERMEZZO ADAGIO AMABILE (EJWV # 37) ... 6.47
EM computer / e-guitar / mandolin / recorder / percussion
JR computer / percussion

19
POSTLUDIO PER QUARTETTO D' ARCHI FALSIFICATO
E PERCUSSIONE ARTIFICIALE (EJWV # 41) ... 11.31
EJ 1st violin
NN 2nd violin
JR viola
EM cello
GB percussion

REVIEWS

Musik hören? Laut Lehrmeinung typisch schizophren. Jetzt beginnen Experten die Sache neu zu verstehen. Ein Bericht von Erika Jürgens." Mit diesen Worten beginnt die mit Abstand obskurste CD, die in den vergangenen Monaten in der MYWAY- Redaktion gelandet ist. Hinter Erika Jürgens stecken Erik Mälzner und Jürgen Richter. "Autoradio e.V. ..." ist eine Art Hörspiel, das dem Leidensweg von Frau S. erzählt. Sie hört(e) überall dort Musik, wo sie sie nicht erwartet(e)". Die psychiatrische Fachsprache nennt das "akustische Halluzinationen", "sicheres Zeichen dafür, daß der Mensch psychisch schwer krank, nämlich schizophren ist". Begleitet wird das Ganze von musikalischen Einsprengseln (Free-Jazz-Schnipseln, Computer-Rhythmen, Geräuschmusik) als Beispiele für Musik, die den Menschen von dieser Krankheit befreien würde. Was hier - trocken zusammengefaßt - erst einmal ziemlich abstrus erscheint, verbirgt unter der nur scheinbar komischen Oberfläche eine komplexe Kritik an den Mechanismen der Kulturindustrie und kommerziellen Musikproduktionen sowie eine Bewußtmachung der tiefgreifenden psychologischen Manipulationsmöglichkeiten durch Musik (Stichwort: Muzak). Eine CD mit großem Unterhaltungspotential, wenn man auf den subtilen Kultur-Terrorismus der No-Edition-Posse sich einzulassen bereit ist.
Markus Detmer MY WAY, Germany

This is a quite strange product. Included in the CD-booklet there is a text (...) about hearing music which is not produced by any existing technology. With other words music that is produced on a certain way by the human brain: acustical hallusination? The same text in German is also on this CD, splitted in 9 parts and readed by Michael Hinz. Between all these parts there is music.
Now how to describe this music? At a first impression we can call this music a bit jazzy, modern avantgarde jazzy. Made with the use of computer, synthesizer, e-guitar and from time to time other instruments. The main idea behind this music must be to experiment with sounds. It is music in the good traditions of the seventies where masters as Stockhausen and Cage has donated these experiments to the humankind. And while others now in the nineties are making boring boum-boum and beep-beep do their own thing. So the music may sound jazzy but after a while it sounds more than that. No it is not jazzy, it is avantgarde.
Geert De Decker, Sztuka fabryka # 14, Belgium

Ganz knapp vor der künstlich zurückgehaltenen Veröffentlichung unseres Odradekschinkens, erreicht mich auch das Folgewerk von Mälzner und Richter, ein Hörreferat über das medizinische Phänomen der akustischen Halluzination, dem "Musikhören". Einer der ersten, die sich dieses Phänomens annahmen, war ein gewisser Prof. Karl Zeneimer. Die betroffenen Opfer, die sogenannten "Musikhörer" vernehmen unter anderem die Beatles auf deutsch singen, Ivan Rebroff oder gar Meditationsmusik.
In neun Autoradioabschnitten wird das Problem von allen Seiten beleuchtet und diskutiert. Selbsthilfegruppen, nämlich Autoradio e.V. & Hearing Aid Society, sind mittlerweile entstanden, der einzige Weg, dem teuflischen Kreis des hören müssens von schlechter, bekannter Musik, hegt in der

Suche nach unbekannter, neuer Musik, solche etwa, wie die zwischen den Sprachstellen zu vernehmenden, instrumentalen Intermezzi. Diese Art Musik kennen wir, die Geheilten, schon von der Vorgänger-CD, diesmal klingt es teilweise forcierter und weniger zäh, neben Schlagwerk, Klavier u.ä. Elementen tauchen eher abstrakte, geräuschhafte Sounds auf, keine Fremdeinspielungen mehr, die ganze Struktur wirkt weniger lose und debil. Die Trennung von Sprach- und Musikabschnitten finde ich ganz wohltuend, hat man doch damit eine vorstrukturiertere Hörposition und kann so leichter Zugang ins lohnende Werk finden. Trotzdem ist die CD mindestens ebenso schön haarsträubend wie die vorhergehende. Leider wird der pseudowissenschaftliche Ansatz des köstlichen Projektes durch den allzu offensichtlich denunzierenden Gebrauch von Worten wie "Fachidioten" geschmälert, so daß sich mein gesträubtes Haar wieder etwas legt, gerade solange, bis ich abermals diesen Namen Prof. Karl Zeneimer vernehme. Meine Sympathiepunkte für dieses Künstlerprojekt ...
rzk ODRADEK # 3, Germany

In seiner Stellungnahme kommt Dr. Adalbert Mellenhaff, Leiter des klinisch-psychiatrischen Dienstes der Justizvollzugsanstalt Wanne-Eickel nach gründlicher Exploration der Patientin Erika Jürgens zu dem Ergebnis, es könne nicht verantwortet werden, ihre Erprobung. in Freiheit zu wagen. Die Anamnese habe eine frühkindliche Schädigung ihres Sozialverhaltens aufgezeigt, die sich insbesondere in einem dissozialen Konsum akustischer Genußmittel sowie seit der Pubertät in den permanenten Versuchen eigener "Musikproduktion" zeige (dissozialer Typ CK 7/A-4.1). Dies treffe mit einer schwerwiegenden Schwäche ihres Selbstwertgefühls zusammen. Die Patientin leidet enorm unter der mangelnden Anerkennung ihrer bevorzugten Genußmittel wie auch ihrer eigenen Hervorbringungen, was zu von ihr nicht kontrollierbaren Aggressionsschüben führe. Seit sie im Alter von 5 Jahren ihren Hund Harro ertränkte, weil der ihre "Hänschen klein" -Intonationen immer als Anlaß zum Ausreißen genommen habe sei eine permanente Steigerung ihrer aggressiven Ausfälle zu konstatieren. Trotz mehrerer Therapieversuche seien keine Besserungstendenzen festzustellen. Im Gegenteil versuche sie seit ihrer letzten Delinquenz (als Fall der "Auferstehung der begrabenen Hunde" durch die Presse bekannt geworden) ihr selbstreferentielles Wahnsystem auszubauen, indem sie sich als Lascivious Ears oder gar als N.N. (sic!) und ähnliche Elemente darstelle. Zeitweise sei es dem Wachpersonal kaum möglich gewesen, sie vor Attacken der sich terrorisiert vorkommenden Mitinsassen zu schützen. Nur durch die Errichtung umfassender Schallschutzvorrichtungen sei es möglich gewesen, Abhilfe zu schaffen. Unter diesen Umständen seien bei einer Entlassung weitere Taten schwersten Ausmaßes zu befürchten, aus psychiatrischer Sicht könne nur bei weiterer Verwahrung der Patientin der Schutz der Allgemeinheit gewährleistet werden.
(Zitiert nach: Dr. Wehowskys kleines Schatzkästlein der Psychopathologie im ausgehenden Zweiten Jahrtausend, S. 177f, Koblenz.3009)
Dr. Wehowsky, Germany

Gratuliere zur großartigen Erika Jürgens Scheibe!
Dieter Schlensog NUR/NICHT/NUR, Germany

Meno facile da classificare un album come AUTORADIO e.V. & HEARING AID SOCIETY (NO EDITION) di Erika Jürgens - pseudomino dei polistrumentisti tedeschi Erik Mälzner e Jürgen Richter - in cui ironiche relazioni su casi clinici di persone che inspiegabilmente "sentono musiche" nella loro testa (in inglese nel booklet) si alternano a variati siparietti semi-improvvisati di cerebrale new music per computer e chitarra, con falso quartetto d'archi conclusivo. Interessante il concetto quanto uggioso l'ascolto, specie sulla lunga distanza.
Vittore Baroni RUMORE # 72, Italy

Eingespielt von Erik Mälzner und Jürgen Richter, zum Teil ein Hörspiel über Frau S., die "überall dort Musik hörte, wo sie sie nicht erwartete, zum Beispiel im Fahrstuhl, im Supermarkt oder selbst bei Wortberichten" und über die Frage, ob Musik als "akustische Halluzination" die psychiatrische Annahme stützt, daß der Mensch psychisch schwer krank ist. Zur anderen Hälfte Computermusik, Gitarre, Streichquartet, Untermalungen oder Auflösungen des Hörspiels, die eine Antwort darauf formulieren, wie Musik psychoakustisch wirken kann - wenn sie denn gegen Muzak-Funktionen eingesetzt wird. Selbst ein Teil der kreativen Schizophrenie, benötigt die (wertfrei gesprochen) obskure Platte geduldige Ohren.
Testcard # 5, Germany

Sie kamen eines Tages ohne Vorwarnung und lagen friedlich verpackt in meinem Briefkasten. Hätte ich sie doch bloß dringelassen, aber nein, man freut sich über Post. Jetzt ist es zu spät! Sie sind zwar in unscheinbaren Grau gehüllt, aber eigentlich müßten sie grün sein. Am besten die Sorte grün, die auch die Marsianer aus "MARS ATTACKS" zur Schau stellen, als ihre Köpfe platzten. Und genau wie diese außerirdischen Anarchos benehmen sich die beiden CDs in meinem Player. Beispiele: "Musik hören? Laut Lehrmeinung typisch schizophren. jetzt beginnen Experten die Sache neu zu verstehen." Oder: "Stück um die Lust zu befriedigen, welche die Damen Mouskouri, Haenning, Valente und die Herren Lauer, Ramsey und Stankowsky entfachten." Jaja, sie lachen alles laut aus, was sich musikalisch zu ernst nehmen könnte und mit ihren Ideenphasern machen sie alles platt, was ihnen nicht paßt (und glauben Sie mir, ihnen paßt nie etwas!). Ich habe noch kein wirksames Gegenmittel gegen sie gefunden und solange dies nicht der Fall ist, bin ich ihren Launen schutzlos ausgeliefert. Ob es vielleicht hilft wenn ich mich totstelle?
Pano REVELATION # 14, Germany

Alles wird Muzak-, sagte einer, der chronisch maßlos übertreibt. Findet die Weit ihr Ende, in dem alles flach und oberflächlich, aber angenehm wird? Alle seriösen Musiker haben etwas gegen Muzak. Sie alle wollen, daß ihre Zuhörer durch Musik die Persönlichkeit entfalten, aber nicht eingelullt werden, und Muzak wird zum Schimpfwort, zur Verunglimpfung, um sich von anderen zu distanzieren, obwohl uns doch die Flut der immer schnellem Revivals lehren sollte, daß Musik in ihrem sozialen Kontext interpretiert werden muß. Sie kann sowohl zur elitären Abgrenzung als auch als Vermittler eines großen Wir-Gefühls funktionieren. Andererseits ist mediales Entertainment Opium für das Volk, die musikalische Dauerberieselung ist Bestandteil der großen Propagandamaschine des geeinigten Weltkapitalismus. Sich darüber zu empören, ist eventuell richtig, aber jetzt, in den ausgehenden neunziger Jahren nicht sehr hip. Erik Mälzer und Jürgen Richter, die hier, wie ich vermute, unter dem garantiert unorginellen Namen ERIKA JÜRGENS agieren, machen sich lieber lustig über Muzak. Sozusagen chiffriert: in Form eines auf CD gepreßten Radiofeatures Autoradio e.V. & Hearing Aid Society und andere Melomanen (NO EDITION), so daß manch verunsicherter Hörer ins zweifeln gerät: Ist das etwa Ernst gemeint? Aber das ist es nicht und es ist leider auch keine gelungene Verarschung, obwohl ich das Konzept grundsätzlich sehr schön finde. Ein Sprecher berichtet trocken und sachlich über vermeintliche Tatsachen und Fakten, nämlich über das Hören von (nichtexistenter) Musik als psychatrisch/psychisches Phänomen und dessen Verbreitung. Experten und Betroffene kommen zu Wort, und es wird ein ironisch übersteigertes Zerrbild unserer Multimedia-Muzak- OnLine-Welt beschrieben. Das ist zum Teil ganz nett, manchmal etwas eindimensional. Bei den (gestellten) Interviews sinkt der etwas aufgesetzte Witz leider auf schnödes Kabarett-Niveau (Als der »Neurophysiologe Rene Markzeil aus Halle« im kläglich imitierten Sächsisch zu sprechen begann, war meine Toleranzgrenze erreicht). Und immer schwingt der abgedroschene Vorwurf heraus: Nicht wir (die Randgruppen, Künstler etc.) sind die Verrückten dieser Welt, sondern die Normalos. Trotzdem ist "Autoradio e.V." hörenswert, denn die Wortbeiträge mischen sich im Verhältnis zwei drittel/ein dritter mit den sogenannten Intermezzos: Elektronischer Instrumentalmusik, die von denjenigen, die die Berieselung im Kaufhaus genießen, zweifellos als Krach interpretiert werden würde. Ich wiederum genieße die Musikbeiträge von Autoradio e.V. während ich am Computer arbeite, wenn ich nicht richtig hinhöre und mich berieseln lassen möchte, sie also in der Funktion "Muzak" verwende. War das Absicht der Musiker? Oder sind sie jetzt gekränkt? Ich muß mich zwingen, die Musik mit solch schönen Titeln wie "Lagrimoso Sustenuto, oder »Sempre Blu - versione populare No. 7 bewußt zu hören, und merke, daß die Musik sehr liebevoll gemacht ist, aber nicht in den üblichen Songstrukturen daherkommt, sondern collagenhaft. Sie zu beschreiben, gelingt mal wieder nur durch Negierung: Harmonien und Melodien fehlen sowieso, es fehlt auch die Härte und Schärfe, die so oft in Antimusik zu finden ist, es fehlt auch das adrenalintreibende von straighten Rhythmen und das enervierende von gebrochenen, zerhackten oder wechselnden Rythmen. Vielleicht ist die Musik am besten mit einem großen, kunstvollen, abwechslungsreichen Blubbern und Zischen beschrieben, und wenn man das so sagt, wundert es mich nicht mehr, daß sie für mich als Muzak funktioniert. Erinnert mich manchmal an Tuxedomoon, aber anstatt der fließenden Rhythmusbox verwendet Autoradio e.V. synthetisches, holpriges Schlagzeug, wie wir es von den meisten bildende-Künstler-machen-Musik-Bands kennen. Und beim letzten und längsten Stück in der Besetzung eines Streichquartetts mit Percussion worden sie richtig romantisch: Stockhausen am Lagerfeuer fällt mir dazu ein.
Fazit: Eine ambivalente CD, die als Gesamtheit nicht auf den Punkt kommt, aber im musikalischen Teil gut funktioniert und dort viel von dem Witz hat, der im Sprachteil nicht richtig funktioniert. Der Sprachteil ist außerdem auf dem Cover abgedruckt, man hätte ihn auf der CD ruhig weglassen können.

Beiliegend bekam ich eine Din-A4-Heft, mit dem Titel »Ergänzung bei dem es sich um eine Mischung aus Katalog und Materialsammlung handelt, in der die Textbeiträge von NO EDITION Veröffentlichungen der letzten Jahre und Kritiken etc. zusammengetragen sind. Ich ersehe daraus, daß Mälzner / Richter und andere schon seit längeren mit Anti-Musik und Dadaismen beschäftigt sind, ich sehe aber auch, daß das Ergänzungsheft, da es zum größten Teil die Covertexte der bisherigen Musikveröffentlichungen bietet, für den treuen Fan überflüssig ist, da er 80% schon kennen sollte, und für denjenigen, der sich nur informativ mit der NO-EDITION-Clique beschäftigen will, ist zu empfehlen, sich lieber eine der CD- oder Cassettenveröffentlichungen zuzulegen. Aber über den Text: Aus dem Nähkästchen (Zur C-60Cassette »8 Stücke für den Laienbedarf« von Erik Mälzner) habe ich herzlich gelacht, es handelt sich um eine wunderschöne Persiflage über HiFi und Homerecording und ist zehnmal besser, als das doofe Gequatsche von Autoradio e.V.
rbd BAD ALCHEMY # 32, Germany

странная миссис севидж вышла из дома и пройдя несколько метров вдруг услышала голоса. она узнала в них голоса трех ведущих итальянских теноров. навязчиво теноры вещали странной миссис Севидж: sto cazzo ti do! (... что-то по член, - с итальянского). затем она зашла в местный супермаркет, но и там с экрана большого монитора из транслируемой местной телепрограммы неслись те же странные голоса: sto cazzo ti do! к вечеру вызванная "неотложка" констатировала странную миссис Севидж невменяемой. электроакустический voice феномен известен в природе давно и не раз довольно пристально подвергался рассмотрению как серьезных специалистов из области паранормальных явлений, так и современных музыкантов-экспериментаторов. странный феномен звуков и голосов, достигающих нашего мира внезапно из вне.в частности, одним из последних таких звуковых исследований стала последняя работа американского дуэта Schloss Tegal. немногим раннее, в 1997 году никому неизвестный немецкий лейбл no edition предложил слушателям свою аудио-версию. работа получила странное как миссис севидж название "autoradio e.V & hearing aid society und andere melomanen" и вышла под грифом доселе никому неизвестной erica juergens. на ней впервые и была рассказана, среди других, история странной м
иссис севидж. еще в обширном странном библиографическом буклете там приведены многочисленные мистериозные курьезы с голосами Карузо, русского певца Ивана Реброва и группой the beatles. возможно здесь кроется и разгадка маниакально-навязчивого убийственного лейтмотива helter skelter в умах семейки Мэнсона, кто знает. кто-то слышит голоса давно умерших близких/абсолютно незнакомых персон, кто-то (как ростовская группа figura) - "близкие контакты третьей степени" в лице неопознанных резонансов-объектов неопределенной природы происхождения. разгадке этих загадочных курьезов посвятила обширный доклад и британский профессор celia green, о чем achtung! уже извещала своих оппонентов в своем репорте тремя годами раннее (см.em:t activity). "autoradio:" - пожалуй можно отнести к области именно курьезных аудио-творений. оно напоминает одновременно радио-инсценировку,научно-парапсихологический доклад на практической конференции, колонку немецких скандальных медиа "build" (esp?) и радиоспектакль по роману герберта уэлса "война миров" - тот самый, после трансляции которого в 30-х Штаты охватила тотальная паника. еще это выглядит как умелый brainwashed. все действо построенно таким образом, что декларируемые в паузах нарации/"голос за кадром" монотонно повествуют вам на немецком житейские бюргерские хроники повседневного безумия,заполняя затем растущее в душе беспокойство, недоумение и тревогу акробатическими звуковыми импровизациями ментального свойства из хаоса, шума, сэмплов, звучков и сонируемой архитектуры в русле мега-экспериментальных творений nurse with wound господина бабса сантини-стемплтона или hearing trumpet. в ход идут виолончели, гармоники, мандолины, гитары, скрипки, акордеоны, кларнеты, и конечно синтезаторы, компьютеры и еще какая-то кибер-индустриально электро-технологическая хренатень неопределенной природы происхождения. все методично разбито на 19-ть фрагментов, носящих поэтичные названия 'интермеццио' и 'прелюдия'. местами там даже можно услышать традиционные мэйнстримовые мелодии в русле эстрадно-провинциальных городских мелодий. в остальном вас ждет сложный творческий процесс мышления, постижения и деструктуризации, превращающий звук в хаос и уже затем вычленяющий из него некое подобие психо-ментальной гармонии. по мере восприятия - весьма близкой к вялотекущей шизофрении.но не все так просто. группа сопровождения autoradio e.V из трех человек - двух операторов (erik mälzner/jürgen richter) и одного докладчика - тем самым пытаются творить странную природу вещей на альбоме. больше напоминающем не музыкальный диск в его привычном понимании, но артифакт, наглухо связанный коцептом и вольной трансформацией всего происходящего. тем самым доводя свою работу, как говорится, до грани фола и психо-физиологического экстрема. также, в данном конкретном случае, erika jügens - образ

собирательный, образованный из первых имен музыкантов) фигурирует как главный репортер с места событий, публицист,исследователь, повествователь, пациент.хорошее пособие для продолжения знаменитой одиозной серии RE/search "incredible strange music".
Igor Vaganovy Russia

NO EDITION # 55

AUFERSTEHUNG DER BEGRABENEN HUNDE
under-cover-versions in quotation-marks
N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

recording EM / JR / KS 1993 - 95 Mülheim a. d. Ruhr
except track 7 EM / JR / KS / RP 1989 Homer
total time 71.07
© 1996 Erik Mälzner /Jürgen Richter / Klaus Schneiderheinze

1
DIDSCH MER - LIED IM FREIEN NORDOSTERLÄNDISCH NACH DER VORGABE VON ROTTER, MARKUSH UND PARISH, VORGEFORMT VON LESTER POLFUS NEBST GATTIN IRIS, VOLLENDET IM SINNE DER UNSICHTBARKEIT VON IRIS´ SCHWESTER ... 4.30
EM words / voice / percussion / disc
JR selfmade zither
KS e-bass / e-guitar

didsch mer in dei Ärmel un bag mer / wie ich hob g´baggd dir in mei Däz / didsch mer in dei Ärmel un sach mer / dad de misd mer / seid wer sinn g´drännd /
du nimmer weisd / wie härzlich einsam ich wor / od´r wie viel ich bad / das de gomm dusd z´rügg / un didschd mer in dei Ärmel und bagsd mer / wie ich hob g´baggd dir in mei Däz /
didsch mer

2
DAS WEISSLACKIERTE KRANKENBETT - BERICHT UNTER VERWENDUNG GUT GEMEINTER REZEPTUREN DES DOKTORENKOLLEKTIVS REICHERT, WILLNER, LEHAR, SCHURICKE UND KÄMPFERT ... 9.09
EM synthesizer
JR e-guitar / computer
KS disc

3
DIE BESTMÖGLICHE ENTGEGNUNG AUF DAS PALAVER DES PATIENTEN R. S. IM WEISSLACKIERTEN KRANKENBETT ... 7.04
EM words / voice
JR computer samples
KS keyboard

sing ein Lied / damit es dir besser geht / sing ein Lied / damit du vergessen kannst / sing ein Lied / damit man denkt du seiest gesund / sing ein Lied / damit das Affenknochenmark in dir anwächst / sing ein Lied / und erbrich das Fleisch aus den Mastbetrieben / das du in der Kantine essen mußtest / sing ein Lied / oder halt den Mund / und zieh deinen Panzer wieder an / oder bin ich es / der sich verweigert und verleugnet / oder bin ich es / der sich in seinem Selbstwertgefühl verletzt fühlt / oder bin ich es / der seine angestrebten Ziele blockiert sieht / oder bin ich es / der in seinen Erwartungen enttäuscht wird / oder bin ich es / der sich in seinen Handlungen unterbrochen fühlt / oder bin ich es / der für sich gültige und selbstverständliche Regeln durch andere verletzt sieht

THE BEST-POSSIBLE REPLY TO THE PALAVER OF THE PATIENT IN THE WHITE-PAINTED HOSPITAL BED
sing a song / so that you feel better / sing a song / so that you can forget / sing a song / so that they think you are healthy / sing a song / so that the monkey bone marrow inside of you takes root / sing a song / and vomit the fattened meat that you had to eat from the canteen / sing a song / or shut up / and put on your armour again / or am I the one / who refuses and denies / or am I the one / who feels hurted in his self-esteem / or am I the one / who sees his aspired aims blocked / or am I the one / who is disappointed with his expectations / or am I the one / who feels interrupted in his activities / or am I the one / who sees rules valid and self-evident for himself violated by others

4
STÜCK UM DIE LUST ZU BEFRIEDIGEN, WELCHE DIE DAMEN MOUSKURI, HAENNING, VALENTE UND DIE HERREN LAUER, RAMSEY UND STANKOWSKY ENTFACHTEN ... 4.31
EM computer drums / e-guitar
KS synthesizer

5
ETWAS KRIEG - VOKALSTÜCK MIT GITARRENBEGLEITUNG UND ARTIFIZIELLEM ORCHESTER ... 3.59
EM voice
JR disc
KS e-guitar / synthesizer

6
RESTAURIERTER KONTAKTABZUG AUS DEM PHOTOALBUM VON ALLAOUI UND MUNRO, AUFGENOMMEN VON HERRN BOB ASTOR UND SEINEM ASSISTENTEN KID ORBIS IN MONACO ... 6.06
EM words / voice
JR e-guitar / keyboard / computer
KS percussion / clarina

werd doch wach / und wer dich doch / und der östruse Anfall ist alsbald vorbei /
Suggestionen stanzen sich ins Gehirn / mit Karacho / schal / trist und trüb / in die Amnesie / Pavor albert grotesk / der Traum geht nicht wie bisher so /
wie gewonnen so zerronnen / blind weilt der Proband nervös und / will partout die Haut palpieren / mit Stock / Teer / Zwirn / Messer und Eis /
Oberarm umklammert gereizt die Lenden/ Hand und Fuß abgehackt / Blut spritzt ins Dekolleté / top less Pin ups nur als Happen / doch die Bilder sind im Schädel / und die schlagen / nerven / zwicken / stechen / zerren / bohren / beißen /
wie gewonnen /
Bauch und Brust und Mund und Haar ist / wie im Märchenreich gar lieblich zu schaun / die Misanthropen meiden das / verfolgt von Models in garstig Träumen /
Suggestionen / wie gewonnen /
zerschlagen die Tivis / jäten die Photos / Hirn und Schwanz wolln nie mehr Videos sehen / die Glut von den Wänden hängen / Bilder Traum für Traum vernichten / glatte Figur nicht mehr dulden / das Bildarchiv in den Abfall /
Suggestionen / wie gewonnen /
wehr dich doch oder häng dich auf / nicht so geblendet / Kino im Schädel genügt /
Suggestionen / wie gewonnen /
lebende Abbilder dürfen nicht stören / Bild für Bild vernichten / Weg mit dem Recorder / Leib / Brust und Scham nie mehr schauen / denn viel Buntes ist kein Ersatz / und die Manie schwindet alsbald / keine blinde Bilder-Sehnsucht /
wie gewonnen /
es zeigt / aus dem Aug aus dem Sinn / wie die Erfahrung lehrt / Sehnsucht als Tod / die Erinnerung bewirkt nix / Augen zu / Finger weg / alles Unrat /
Suggestionen / wie gewonnen /
Exotik auf Papier / wirklich nur Märchen / weiß / grün / rot / gelb und blau umnachtet total / nur zum Schein die Knospen riechen / tasten nach Sinn in Gedanken / vergnügt lächeln nur pro forma / die Traurigkeit wird so geformt /
Suggestionen / wie gewonnen

RESTORED CONTACTPRINT OUT OF ALLAOUI´S AND MUNRO´S PHOTOGRAPHALBUM TAKEN BY MR. BOB ASTOR AND HIS ASSISTANT KID ORBIS IN MONACO
do wake up and do defend yourself / and the lustful attack will soon be over
suggestions punch into the brain / at full tilt, stale, dry and dull / into amnesia / fear fools around grotesquely / the dream isn´t like it was /
lost as won / blindly the experimentee waits nervously and / absolutely wants to treat the skin / with stick / tar / thread / knife and ice
the upper arm hugs the loins irritatedly / hand and foot chopped off / blood squirts into the décolleté / oben-ohne-Bildchen only as snack / but the pictures are in the skull / and they hit / annoy / pinch / prick / drag / drill / bite
lost as won /

belly and breast and mouth and hair is / like in fairyland so sweet to see / the misanthropists avoid this / haunted by models in horrible dreams
suggestions / lost as won /
breaking the TV´s / weeding the photos / brain and cock don´t want to watch videos anymore / taking off the ardour from the walls / pictures destroying dream by dream / not bearing anymore a smooth figure / picture library into the rubbish
suggestions / lost as won /
do defend yourself or hang yourself / not so dazzled / cinema in the skull is enough /
suggestions / lost as won /
living copies must not disturb / destroying picture after picture / off with the recorder / don´t watch breast and pudenda anymore / because a lot of colour isn´t a compensation / and the mania disappears straight away / no blind picture-nostalgia
lost as won /
that shows out of sight out of mind / as experience tells nostalgia as death / rememberence does not help at all / eyes closed, fingers off, everything is rubbish /
suggestions / lost as won /
exoticism on paper / really only fairytales / white / green / red / yellow and blue mentally deranged entirely / only pretending to smell the buds / groping for reason in thoughts / happily laughing only for the sake of appearances / sadness is shaped like this /
suggestions / lost as won

7
STÜCK DAS DEN RAUM FÜLLT, DEN LORA LOGISCHERWEISE RÄUMEN MUSSTE, WÄHREND SIE MEINTE, DER CLOWN SAGE "HO HO", DOCH VOR 30 JAHREN BEHAUPTETE DER HERR M. MANN ER SAGE "HA HA" ... 5.11
EM synthesizer / indian harmonium / piano
JR percussion / e-guitar / xylophone
KS casio sk1
ROLF PAX e-guitar

8
EIN VERSUCH, DEN ANSPRÜCHEN ZU GENÜGEN, DIE IN DER VERGANGENHEIT WUCHSEN UND IN DER GEGENWART NOCH NICHT ERFÜLLT WURDEN ... 6.30
EM words / voice / percussion / synthesizer / tape
JR e-guitar
KS e-bass

ein Lied soll er schreiben / und findet die Worte nicht / stumm steht er herum / stumm geht er herum / und überlegt / er soll sich durch Systeme schlagen / er soll die Welt zusammenhalten / er soll sich im Streit einrichten / er soll offene Augen und Ohren finden / er soll das Chaos regieren / stumm steht er herum / stumm geht er herum / und überlegt / er muß die Engel vertreiben / er muß Ideen sezieren / er muß die falschen Spiegel zerbrechen / er muß Möglichkeiten photographieren / er muß sich verstecken / er kann es nicht / er kann es nicht / er kann es nicht / er will aus dem Fenster schauen / wieder und wieder / er will alte Bilder entdecken / wieder und wieder / er will die Zeit anhalten / wieder und wieder / er kann es nicht / er kann es nicht / er kann es nicht / ein Lied soll er schreiben / und kann es nicht

AN ATTEMPT TO SATISFY THE DEMANDS WHICH HAD GROWN IN THE PAST AND STILL AREN´T REALIZED IN THE PRESENT
he should write a song / and can't find the words / dumb he stands there / dumb he walks around / and thinks / he should fight through systems / he should keep the world together / he should to come to term with the dispute / he should find open eyes and open ears / he should rule chaos / dumb he stands there /dumb he walks around / and thinks / he has to chase the angels / he has to dissect ideas / he has to break the false mirrors / he has to take photos of possibilities / he has to hide himself / he can't do it / he can't do it / he can't do it / he wants to look out of the window / again and again / he wants to discover old pictures / again and again / he wants to stop time / again and again / he can't do it / he can't do it / he can't do it / he should write a song / and he can't

9
DAS VERZÖGERTE ECHO AUF DIE DARBIETUNG DER MASSNAHMEN DER HERREN GLANZBERG UND CONTET AM KÜNSTLICHEN BUSEN VON FRAU EDITH P. ... 12.01
EM words / voice / percussion / e-guitar / discs / knickknacks

JR computer samples
KS disc

Silikon dringt aus den Poren / die Fliegen bleiben kleben /
Müdigkeit / Übelkeit /
dein Herz / ist aus Plastik / und ein wenig aus edlem Metall / es ist fast unverwüstlich / aber dein Kopf erträgt das nicht mehr /
Haarausfall / Kopfschmerzen /
man sollte dich aufschneiden / und den Schmand herausholen / danach dürfen Kinder dich zusammenpuzzeln /
Verhärtung der Brust / Gleichgewichtsstörungen / Entzündungen / Gelenkschmerzen /
Autoimmunerkrankungen / Hautausschlag / Sklerodermie / Konzentrationsstörungen / Rheuma / Fehlfunktion der Schilddrüse / Austrocknen der Schleimhäute / Nervenerkrankungen /
Fliegen bleiben kleben / Silikon dringt aus den Poren / Übelkeit

THE DELAYED RESPONSE ON THE PERFORMANCES OF THE MEASURES OF THE GENTLEMEN GLANZBERG AND CONTET AT THE ARTIFICIAL BOSOM OF MRS. EDITH P.
silicone penetrates through the pores / the flies stick /
weariness / nausea /
your heart / is made out of plastic / and a little bit of precious metal / it is nearly indestructible / but your head can't stand it anymore /
loss of hair / headache /
one should cut you open / and get the smeary slime out of you / afterwards children may put you together again /
induration of the breast / disturbance of the equilibrium / inflammations / joint-pains / autoimmune disease / rash / sclerodermia / disturbance of concentration / rheumatism / defective function of the thyroid gland / mucous membranes desiccation / nervous disease /
flies stick / silicone penetrates through the pores / nausea

10
EN NEIER DAACH (28 JAAR SPÄDER) - VERSUCHTE REKON-STRUKTION AUSGEGRABENER FUNDE, WELCHE NACH DEM STAND DER WISSENSCHAFT IN DEN LETZTEN 400 JAHREN ENTSTANDEN SEIN MÜSSEN, UNTER DER WIE AUCH IMMER GEARTETEN UNFREIWILLIGEN BETEILIGUNG EINES JOHANN FRIEDRICH REICHARDT, EINES EGON KRAUS UND EINES JOHANN ABRAHAM PETER SCHULZ, SO WIE EINES GEWISSEN MATTHIAS CLAUDIUS ...12.00
EM words / voice / computer / discs
JR midi-keyboard / self-made zither
KS e-bass / percussion

wach uf / fall vonner Lieche / mach Muggefug scheen hees / un her en arch Gedöse / vom beesen Glabberbeen / den her ich so lüsdern drällern / horch wie de Biesder alle schrein / im Kobbe hier drinnn /
un will ich an Ammen s Essn verschlingn / so muß ich nich Messer un Gabeln rumschwingn / ich brudzl für euch e fettches Essn / un dabei Jesses / Schiwa un Hein vergessn / Fernsehn is angegangn / de dumm Bildchen brangn / im Nischl grell un bund / verschon mich mid Albdräumn / un lass mich ruhich schlafn / aber meinn blödn Nachbarn nich

---

REVIEWS

Ebenfalls "sick", wenn auch auf eine andere Art ist die Produktion N.N. und ähnliche Elemente aus dem Hause No Edition. Nicht unähnlich dem privaten Humor der Senseless Gebollah!-Releases werden hier die verschiedensten Erzählstränge zusammengeführt, so daß es mitunter den Anschein hat, als liefen drei Platten gleichzeitig ab. Die Qualität schwankt zwischen unkaputtbarem Dilettantismus und waghalsigem Mut zum Experiment. Viel Klassik wird verwurschtelt und Sprichwörter auf ihre praktische Anwendung hin überprüft. Klirrende Sounds, Synthi, Gitarre und seltsam verzerrt kaputtgemischte Vocals ergeben das musikalische Gerüst - im Booklet finden sich die fragmentarischen Texte auf deutsch und englisch. Es lebe die EU!
Zipo Auf Abwegen # 24, Germany

N.N. Und Ähnliche Elemente "Auferstehung Der Begrabenen Hunde" Much more experiments on this CD but from an other kind, no collage of sounds, no jazzy alike avantgarde. Only moody slow soft sounds made by computer, keyboard or synthesizer comes to you. From time to time added with voice, also brought to you on a moody way.
Geert De Decker, Sztuka fabryka # 14, Belgium

Aus Mülheim a. d. Ruhr (Helge S.) erreichen mich diese CD's eines gewissen Erik Mälzners, kunstwissend und beflissen experimentierender Nichtmusiker, der schon seit den Siebzigern! aktiv bemüht ist, Musik in die bildende Kunst einzubinden und u.a. 1982 im Rahmen der Dokumenta ein achtstündig konzipiertes Werk über die Strukturierung der Zeit aufführte. In gewissen Kreisen ist man ja zurecht eher mißtrauisch gegenüber musizierenden Künstlern, in diesem Falle haben die Bemühungen, zwar auch der Improvisation entsprungen, allerdings nicht viel mit Freejazz und Fluxus-performance zu tun, zumindest nicht auf dieser CD, der genau 55., bisher hauptsächlich in Casettenform erschienen, Veröffentlichung Mälzners und seiner Konsorten (Jürgen Richter und Klaus Schneiderheinze).
Vielmehr haucht sie den Geist von Antimusik und No Wave, ähnlich der Tödlichen Doris. Mag zwar sein, daß in des Herren Mälzners Hirn ein stattsames Maß von Ansätzen und Ideen aus der modernen Kunsthistorie spuken, und das er eigentlich Schlimmes im Schilde führt, doch Betitelungen von so schöner Untanzbarkeit wie 'Das verzögerte Echo auf die Darbietung der Maßnahmen der Herren Glanzberg und Contet am künstlichen Busen von Frau Edith P.' weisen die eigentliche Richtung der CD. Absurde Musikcombobegleitung grotesker Lieder, deren Betextungen aus einer Mischung von ambitionierter Dadalyrik, medizinischem Fachgebrabbel und Seelenschau alter Brötchen gewirkt sind. Die eigenwillige Musikbegleitung nun besteht zum einen aus Hervorbringungen verfremdeten und präparierten Instrumentenspiels, zum anderen aus Fremdtoneinspielungen. Ohne je den Pfad einer klassischer Liedstruktur völlig zu verlassen, macht sich ein anarchischer und ideenreicher Bruitismus breit, der einen zuweilen schwindelnd macht, da der schlingernde, antiprofessionalistische Eigengroove der Akteure, der gesammelte und gestammelte Irrsinn dieser Produktion, kein Erbarmen kennt. Selbst der krude Humor erscheint bodenlos.
Ebenso die Art und Weise des Gesangvortrags, die zuweilen an ernstgemeinte, expressionistische 'Vorführungen seriöser Künstler, die mal was "ganz freies" in ihr Repertoire aufgenommen haben, erinnert. Manchmal schon schamlos debil und unheimlich.
Erstaunlich finde ich, daß heute so etwas überhaupt noch gemacht wird, ohne den leisesten Hauch hipper Grooves oder wenigstens futuristischem Sound als Marktreiz. Diese Musik dürfte vermutlich noch weniger Chancen haben, als die ohnehin schon ziemlich randständige Musik, die hier sonst besprochen wird. Leider.
Interessenten können sich zusätzlich das ca. 100 Seiten umfassende Gesamtverzeichnis, als" Das Verzeichnis" betitelt, zukommen lassen, worin alle Veröffentlichungen abgebildet und beschrieben sind, plus viele Infos(...)
rzk ODRADEK # 3, Germany

Finalino bizarro oltre ogni dire con "Auferstehung der begrabenen Hunde" del trio N.N. und ähnliche Elemente, per la tedesca No Edition (Semmelweisstr. 24, 45470 Mülheim a. d. Ruhr), solita editare cassette in strepitose confenzioni "artiche": immaginate una versione all "Oktoberfest, plunderfonica" e acustico-concettuale dei primissimi Residents, e ancora un bel´po distanti dal vero(...)
Vittore Baroni RUMORE # 57, Italy

N.N. und ähnliche Elemente haben eine CD gemacht mit dem Titel AUFERSTEHUNG DER BEGRABENEN HUNDE under-cover-versions in quotation-marks (NO EDITION, CD) und hoffen auf eine irgendwie geartete Resonanz. Es handelt sich hierbei um 8 Lieder und 2 Instrumentalstücke und ist wahrscheinlich ein Konzeptalbum. Verantwortlich zeichnen Erik Mälzner, Jürgen Richter und Klaus Schneiderheinze in Mülheim, denen selbstverständlich klar ist, daß sie mit dieser Musik keine Massen begeistern können. Zweifellos. Schließlich ist die Welt verkehrt. Zur Demonstration nur zwei der zehn Titel: DIDSCH MER (...) und STÜCK UM DIE LUST ZU BEFRIEDIGEN, (...) und dann folgen Lyrics wie: "...Suggestionen... Wie gewonnen... Zerschlagen die Tivis, (...) Kino im Schädel genügt..." (aus RESTAURIERTER KONTAKTABZUG (...)) Lieder sollen das sein? Aber ja doch. Urdadaistische Grotesken, dargeboten als an- und abschwellende Bocksgesänge (zwei davon in "nordosterländischem" Dialekt), als misanthroper Blues über eine Trennung, über Krebs, über die Sex- und Gewaltpornographie im Fernsehen, über einen Liedermacher, dem es die Sprache verschlagen hat, über einen einsamen alten Misanthropen, der den Tod zu verdrängen versucht. Und die Musik erst. Ein unbeschreiblicher anarchistischer Brutismus, allerdings nicht als Primitiven- oder Geisteskranken-

imitation, sondern so ziemlich trout-mask-replica oder geri-reig-mäßig aus den Hirnwindungen von Intellektuellen gewrungen, wie frühe Residents im Darker-Scratcher-Remix, gespickt mit Samplings aus Schlagerwelt und Klassik. Der Sprechgesang ist meistens vocoderverzerrt, wie die letzten Worte von Computer HAL in 2001. Alles in allem also in etwa so "komisch" wie ein dreibeiniger Hund.
rbd BAD ALCHEMY # 28, Germany

Hmmm! This one is really commercial guys! I mean, I can see them all dancing to this CD down at the Mon Parnas Disco. It´s going to be an enormous hit and you are going to make LOADS of real marks, erm, I mean Marks of course. With all that money you will be able to buy yourselves a second transistor!!!
I just love it when you sing!
You´re musically mad and I love you for it.
Apart from all that I think this is a super CD, nice pieces, some excellent, pat on the back ... two pats on the back, one for doing very well and for doing it. (...)
Good luck with the CD, I just love it when you sing.
Rod Summers, Netherlands

Das Mülheimer Trio für Synth., Comp., Gitarre, Stimme und Discs klafft, leuchtet und schlafft zwischen elektronischer Avantgarde (beste Momente erinnern an Wollscheid, Tonart und Strafe für Rebellion), dilletantischem Gequängel und bornierten Schlauheiten (Textzeilen wie: "Sing ein Lied / damit das Affenknochenmark in dir anwächst"). Doch gerade wo die Texte schweigen, sind Klänge zu hören, die angenehm konsequent zementierte Ohren sprengen. Für die wirklich interessierten gibt es einen voluminösen Katalog über die Aktivitäten von No Edition, eine Anthologie aus obskuren Tapes, die einen schier erschlägt. Ich schätze, daß sich da neben so manch Überflüssigem auch wirkliche Goldquellen auftun. Gespielt wird da z.B. mit Kitchen-tools, Stones, Beach-basket, Glasses. Noch Fragen?
Martin Büsser Testcard # 3, Germany

..Ich habe mich jedenfalls köstlich über Doris-Quotations u.a. Highlights amüsiert. Ich hoffe die Welt wird davon noch mehr sehen/hören. ...
Ralf Wehowsky, Germany

(...) Heraus kommen dabei ungemein verschrobene Collagen von Klängen, free-jazzige Elemente verbinden sich mit eiernden Orchester-Samples, den Residents verwandte Stimmen-Arrangements kontrastieren mit topfig-tuckernden Beat-Versuchen. Und das alles klingt dann mindestens so merkwürdig wie die zitierten Songtitel. Belegt locker die Spitzenposition unter den seltsamsten CDs des Jahres, was sicher nicht als negative Kritik zu verstehen ist.
MAY WAY # 40, Germany

Sie kamen eines Tages ohne Vorwarnung und lagen friedlich verpackt in meinem Briefkasten. Hätte ich sie doch bloß dringelassen, aber nein, man freut sich über Post. Jetzt ist es zu spät! Sie sind zwar in unscheinbaren Grau gehüllt, aber eigentlich müßten sie grün sein. Am besten die Sorte grün, die auch die Marsianer aus "MARS ATTACKS" zur Schau stellen, als ihre Köpfe platzten. Und genau wie diese außerirdischen Anarchos benehmen sich die beiden CDs in meinem Player. Beispiele: "Musik hören? Laut Lehrmeinung typisch schizophren. jetzt beginnen Experten die Sache neu zu verstehen." Oder: "Stück um die Lust zu befriedigen, welche die Damen Mouskouri, Haenning, Valente und die Herren Lauer, Ramsey und Stankowsky entfachten." Jaja, sie lachen alles laut aus, was sich musikalisch zu ernst nehmen könnte und mit ihren Ideenphasern machen sie alles platt, was ihnen nicht paßt (und glauben Sie mir, ihnen paßt nie etwas!). Ich habe noch kein wirksames Gegenmittel gegen sie gefunden und solange dies nicht der Fall ist, bin ich ihren Launen schutzlos ausgeliefert. Ob es vielleicht hilft wenn ich mich totstelle?
Pano REVELATION # 14, Germany

n.n. und ähnliche elemente nennt sich das künstlercollective erik mälzner, jürgen richter und klaus schneiderheinze die mit ihrer cd auferstehung der begrabenen hunde zeitgenössische musik, teilweise mit dadaismus elementen, sehr konzept mäßig erarbeitet haben. es wird das gefühl erweckt das

nichts dem zufall überlassen wird. wahrscheinlich ein konzeptalbum 8 lieder und 2 instumentalstücke wird vorne am booklet erwähnt, beim durchhören der cd wird dieses bestätigt. umfangreiches booklet mit sehr viel information über texte der stücke. die stücke sehr kontrastreich, manchmal wirkt dieses ein wenig sperrig. die stimmen kulissen sehr interessante polyvokal passagen kontrapunktisch erarbeitet teilweise melodien aus der vergangenheit verbunden mit computer unterstützten futuristischen melodien in textlich verwobener ausdrucksform die sehr ausdrucksstark aufgenommen wurden. stimmverfremdungen mit interessanten klangfarben die teilweise mit computer, sowie synthesizer gemacht wurden dann wieder klänge und samples die einem akkordeon ähnlich sind. ebenso percussive klänge, sowie e-guitar, e-bass und xylophon. manchmal erinnern stücke an die chanson zeit die plötzlich wieder mit klängen, im richtigen moment unterbrochen wird. wie zb. das stück das verzögerte echo auf die darbietung der massnahmen der herren glanzberg und contet am künstlichen busen von frau edith p. eine cd die in der europäischen zeitgenössischen auf jeden fall beachtung finden soll und wird.
Georg Edlinger cwm - music, Austria

NO EDITION # 54

OPUS CCCXIV
N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

special edition IV:
assemblage on wooden block incl. cassette, text and colour photo
(31 x 21,7 x 2,3 cm)

recording EM / RP / JR / KS 1989 / 92 Homer / Mülheim a. d. Ruhr
total time 39.24
© 1992 Erik Mälzner / Rolf Pax / Jürgen Richter / Klaus Schneiderheinze

---

A1
UMWÄLZUNG OHNE PROHESEN (Danubius labi fluens sine adminiculis) ... 17.51
EM synthesizer
RP synth-sax / e-guitar
JR e-guitar / chinese string piano
KS synthesizer / percussion

B1
PRÄPARATOREN-TURNIER (Danubius dissecatus et dissolvatus) ... 21.33
EM computer / discs
RP computer
JR sampler / keyboard
KS sampler / out of tune piano

NO EDITION # 53

VORSICHT - 8 STÜCKE FÜR DEN LAIENBEDARF
ERIK MÄLZNER

Extraausgabe III: 1 Kassette, 1 Heft (Bild und Text)
und kleines Stahlobjekt in Holzkasten (31 x 12,5 x 2,6 cm)

recording EM 1992 / 93 Mülheim a. d. Ruhr
total time 59.48
© 1992 Erik Mälzner

A
1
BELLEN - IN ERINNERUNG AN RALF'S BAND "X" UND AN DIE RÜCKSEITE DER KLEINEN ELISABETH ... 2.50
words / voice / synthesizer

Agonie / Episkop / Katorga / die Schande in infinitum / Aphasie und Tick und Vision / zeugen von Talent / Kritik / Optik und Strom / Revolution / weil mein Doktor lacht / wie Haplologie im Föhn / du bist ein Schwein / Sepulkralkultur / spielt auf der Posaune für Geld allein / Apathie / Exzedent / im Exil / ein Reigen aus Dreck und Abfall / ohne Kompromiß Staccato / aus wirrer Weltsicht verwest das Tier / wenn der Hund erwacht / Schamade schlagen / zirpt das Heimchen in der Nacht / gratis for ever / der Hund will Arzt sein / probabilis absurdum est / die Nonne / der Hund und die Möbel / readiness is all im Kontext / er bringt den Kitsch in das Radio / in medias res lamentieren

2
A RECHTER OCHS … 3.40
(für WDR-"Mozart Miniaturen"; unter Verwendung von W.A. Mozart's Weise "Bona Nox")
computer / e-guitar / synthesizer

3
AGIT PROP ... 2.00
words / voice / e-guitar /

jetzt perfekt Innereien auskratzen / jetzt Brust und Nacken entkleiden / jetzt Bilder voll Abneigung / sägen und elternlose Epigonen restlos zerteilen / jetzt stolze Angeber stutzen / jetzt Herzen abkochen / jetzt Geld eilig verschenken / ohne Schleim und Verdautes zu kotzen / jetzt Urin und Kot andächtig kosten / ohne Grimassen zu schneiden / jetzt üben bis das Auge bricht / jetzt vier drei zwei und eins rufen / nichtsdestotrotz / the right man in the right place / jetzt Lug und Trug schikanieren ohne kalte Leichen vor dem Haus / jetzt Ruhm ergreifend bloßstellen / jetzt Zahn für Zahn ersetzen / jetzt Witz und Verstand zeigen doch / ohne im Hohn zu lachen

4
DEMOLIERUNG (NACH DEM EXPLORATORENVERFAHREN) ... 2.31
words / voice / zither / e-guitar / percussion

wenn man den Dreck ganz genau siebt / das ist noch immer unheimlich beliebt / dann sagt man wieder / mach was draus / es geht von allein / wer sind die Zwerge die da rumstehn / die aus Ignoranz so gar nichts verstehn / und wenn man redet hört es niemand und man muß schrein / davon werdn die Leut nicht munter / werden aus Schaden nicht schlau / manchmal hau ich alles runter / manchmal mach ich alle zur Sau! / geh mal rüber und schau runter / wenns auch noch bröckelt und staubt / davon werdn die Leut nicht munter / sie werdn eh nicht gebraucht

5
A ANDRER OCHS ... 1.54
(für WDR-"Mozart Miniaturen"; unter Verwendung von W.A. Mozart's Weise "Bona Nox")
computer / e-guitar / synthesizer

6
COR (IHR KINDERLEIN KOMMET) - IN ERINNERUNG AN STRINDBERG'S FRÄULEIN JULIE, AN IRENE DISCHE'S ZEILEN 17 SEITE 146 IN DER TASCHENBUCHAUSGABE VON "FROMME LÜGEN" UND AN EINE GEWISSE KATARINA ... 2.49
words / voice / e-guitar

ich freß ein Mädchen mit Genuß / und teile den Nacken die Brüste und das Ohr / ich lieb die Sachen der Famosen / und Füße die schmecken nach See nach Salz und Chlor / Ich freß den Körper mit Genuß / drum koche ich Abend für Abend am Feuer / und brate mir die fremden Leichen / mit Honig mit Sahne mit Chili und Ingwer.
kein Gast wird kommen / und das gibt mir die Freiheit / zu lügen als Gemeinheit / was mich so glücklich macht. / kein Gast wird kommen / und meinen Traum anhören / und meine Kreise stören / der Alptraum mancher Nacht.
ich freß ein Mädchen mit Genuß / und wenn eines Tages ich dein Herz mal verzehr / dann muß es eines sein mit Pfeffer / und so eine Speise wünsch ich fürs Leben mir / und später wehen meine Winde dann Abend für Abend erhitzt von dem Feuer / ich warte auf die schönen Leichen / mit Honig mit Sahne mit Minze und Ingwer / kein Gast wird kommen

7
NO TITLE ...14.00
(für Rod Summers' "birds and borders")
words / voice / bird calls / toy instruments / computer / e-guitar / percussion

kommt ein Vogel geflogen / setzt sich nieder auf mein Fuß / hat ein Zettel im Schnabel / von der Nutte einen Gruß./ gelber Vogel flieg weiter / nimm den Stuß mit und nun Schluß / denn ich kann dich nicht begleiten / weil ich hierbleiben muß /
alle Vögel waren da / Galgenvögel alle / nun kein swingen musiziern / pfeifen zwitschern tiriliern. / Frevel will nun einmarschieren / kommt mit Sarg und Schande / was man uns verkündet nun / hören wir mit Schmerzen / sie auch wollen lästig sein / lästig wie die Priesterlein / hier und dort tagaus tagein / siechen / stinken / sterben

B
1
DESILLUSIONIERUNGSSINFONIA ... 29.25
(unter Verwendung jiddischer Volksweisen)
tapes / discs / computer / e-guitar / e-bass / synthesizer / radio

---

AUS DEM NÄHKÄSTCHEN

Klickgeräusche vom Schneiden lassen sich hervorragend zum markieren von Anfang und Ende oder von einzelnen Strophen der Musikstücke verwenden. Ebenso zur Unterstützung der Rhythmusgruppe.

Sparen Sie Bandmaterial indem Sie mit geringster Bandgeschwindigkeit (2,4 cm/sec) aufnehmen; zur Not bremsen Sie per Hand.

Wenn Ihr Spulentonbandgerät zu groß und zu schwer ist, schrauben Sie die Verkleidung und alle überflüssigen Teile ab (Versuch und Irrtum).

Arbeiten Sie ökonomisch. Zum Beispiel mit einem 4-Spur-Gerät: Auf Spur 1 nehmen Sie die Rhythmusgruppe auf. Auf Spur 2 alle Streicher, auf Spur 3 die Bläser und auf Spur 4 den Chor. (Verschwenderische Laien benötigen dafür 36 und mehr Spuren.)

Sammeln Sie nicht benötigte herausgeschnittene Bandstücke und kleben diese aneinander. Dies ist dann eine Collage. Damit sind in anderen Kunstbereichen schon Millionen gemacht worden.

Wenn Sie Besitzer eines 4-Spur-Gerätes sind und unbedingt für ein Musikstück 5 Spuren benötigen empfiehlt sich folgendes: Die Spur für den Rhythmus können Sie sich sparen, indem Sie das Band in entsprechend gleichlange Stückchen schneiden (erfordert etwas Übung), natürlich mit einer magnetischen Schere! Dann kleben Sie alle Teile wieder aneinander. Nun können Sie Ihre Musik auf den 4 freien Spuren aufnehmen. Wünschen Sie verschiedene Rhythmen müssen Sie unterschiedlich lange Bandstückchen aneinander- kleben. Die Erfahrung wird Ihnen helfen.

Eine teuere und schwere Mastermaschine läßt sich heutzutage leicht durch einen Walk-man mit Aufnahmefunktion ersetzen.

Je deutlicher Ihr Tonbandgerät/Kassettenrekorder das Bandrauschen wiedergibt desto qualitativer ist das Gerät. Also als Faustregel gilt, je mehr Rauschen desto besser. (Ein Gerät mit schlechten Wiedergabeköpfen würde das Rauschen gar nicht bemerken.)

Die Akustik Ihres Aufnahmestudios spielt heutzutage keine Rolle mehr, da Sie mit einem Walk-man-Rekorder sehr flexibel sind und je nach Bedarf im Schlafzimmer, in der Küche oder WC aufnehmen können. Live-Aufnahmen in der U-Bahn, im Parkhaus oder ähnliches sind auch nicht schwieriger. (Wenn es Ihnen nichts ausmacht von Voyeuren umringt zu sein.)

Ihrer Kreativität beim Bandschnitt sind keine Grenzen gesetzt: Verschiedene Schnittwinkel, Klebematerialien und Schneidewerkzeuge (z. B. gezackte Schneiderschere) lassen sich aufs vielfältigste miteinander kombinieren. Wenn Sie mit Rasierklingen arbeiten und sich ab und zu verletzen, achten Sie bitte darauf, daß hochwertige Bandmaschinen auf verschiedene Blutgruppen eingemessen werden können.

Wenn sich im Laufe der Jahrzehnte Staubschichten auf Ihrem Tonbandgerät niedergelassen haben, entfernen Sie diese niemals, denn sie dienen zwecks Spurensicherung zur Überwachung, ob sich Unbefugte an Ihrem Gerät zu schaffen gemacht haben.

Ein schöner Aufnahmeeffekt, der sinnvoll eingesetzt Wunder bewirkt: Machen Sie Ihre Aufnahme mit den unterschiedlichsten Rauschunterdrückungssystemen und spielen dann die Aufnahme bei einem Kumpel ab. Sie werden staunen! Das fremde Gerät ohne Unterdrückung kann die Signale nicht entzerren.

Ein anderer schöner Effekt der die Dynamik, das Eigenleben des Materials hervorzaubert: Verwenden Sie das dünnste Bandmaterial, es ist das sensibelste. (Auch aus Gründen der Platzeinsparung!) An auftretenden Unregelmäßigkeiten erkennen Sie sofort, ob Ihr Tonbandgerät in Form ist, ob die Spulen Kraft genug haben oder ob nachgeölt werden muß.

Brauchen Sie eine besondere Akustik, so könnte folgendes helfen: Tapete von den Wänden entfernen, oder Kronleuchter abnehmen (Kristalle brechen den Ton!), oder Wände entfernen (Vergrößerung des Raumes), oder neue Wände einziehen (Verkleinerung des Raumes), oder Gardinen abnehmen, oder Fenster öffnen (auch wegen der Frischluft immer ratsam), oder alle Wände kacheln (die Farbe der Kacheln bzw. deren Muster spielt für die Stimmung der Musik eine nicht zu unterschätzende Rolle) oder umziehen.

Falls Sie Besitzer von tiefschwarzen Geräten sind, haben Sie sicher schon bemerkt, daß alles Licht von dem Schwarz geschluckt wird. So können Sie nur schlecht Ihre Bänder einfädeln und die Bedienungsknöpfe lassen sich überhaupt nicht unterscheiden. Dagegen hilft weißer Lack aus der Spraydose. Die Bedienungsknöpfe bekleben Sie am besten mit selbstklebender Folie in Leuchtfarben.

Bei der Einrichtung Ihres "Studios" achten Sie darauf, die Geräte so zu plazieren, daß sie auch von hinten bedient werden können (Kabel umstecken). Lassen Sie Platz zwischen den Geräten, damit Sie sich dazwischen frei bewegen können (und wegen der Lüftung). Je weiter auseinander die Geräte plaziert werden, desto besser.

So halten Sie sich fit. Peripheriegeräte gehören in den äußersten Winkel des Raumes, wie ihr Name schon andeutet. Die Überwachung der Pegel kann durch günstig aufgestellte Spiegel erreicht werden.

Nach der Arbeit entfernen Sie bitte prinzipiell alle Kabel. So vermeiden Sie gefährliches Stolpern.

Eine Selbstverständlichkeit sollte sein, daß Sie vor einer Gesangsaufnahme Ihre Prothesen aus dem Mund entfernen (Klappergeräusche). Trotz gegenteiliger Vermutung wird Ihr Gesang vollmundiger klingen.
Am besten stellen Sie alle Geräte auf den Boden. So haben Sie im Stehen den perfekten Überblick. (Diejenigen mit Modelleisenbahnerfahrung wissen das längst!). Reicht die Raumgröße dafür nicht aus, sind Sie gezwungen mit Ihren Geräten Türme zu bauen. Dann benötigen Sie ein Zusatzgerät, einen sogenannten "Exiter", das hilft Ihnen aus dem Labyrinth heraus.

Nach dem Abspielen von Peter-Alexander- oder Heino-Musik und ähnlichen müssen Sie Ihr Tonband unbedingt reinigen (Schmalz- und Fäkalablagerungen). Waschen Sie die bandführenden Teile wenn möglich mit umweltverträglichen Reinigern. Ansonsten verlassen Sie sich auf Ihre hauswirtschaftlichen Erfahrungen. Beim Spülen legt sich ein Film auf alle Teile, ein sogenannter Schutzfilm. Wollen Sie auch Ihr Bandmaterial reinigen und schützen (gar Ihr ganzes Archiv auf Hochglanz bringen), empfiehlt es sich, nicht den aufgewickelten Bandteller ins Wasser zu geben, sondern das Band durchs Wasser zuziehen oder beim schnellen Vor- und Zurücklauf mit einem Schwamm (besser noch mit einer umweltverträglichen Luffa-Gurke) Vor- und Rückseite zu reinigen. Ein zitronenfrischer klarer Sound wird Sie begeistern. Achten Sie beim Kauf von Neugeräten darauf, daß die äußeren Teile spülmaschinenfest sind. (Ein vornehmes Schwarz hat sich schon oft in unscheinbares Grau verwandelt.)

Versuchen Sie nie den Punkt zu erreichen, die einmal erstellten Aufnahmen einem größeren Publikum vorstellen zu wollen. (So können Sie besser Freunde gewinnen).

Dear Friends
Thanks a lot for your parcel. The wooden box is really well-made (are you carpenters?): but when my young daughter opened the box, I heard her screams from the end of my garden ... Finally, she came back from hospital and she feels better now. She has now ten fingers, like all her classmates (she was born with twelve fingers). The problem is that she has 4 fingers on the right hand and 6 fingers on the left hand. At the hospital we put your cassette in her walkman, and we had to admit that she did not seem to like it. I guess that she was frustated because she does not understand the German language. So we listened to the music and we liked it a lot ... very inventive and funny pieces, a little bit in the spirit of Nine Day's Wonder, and maybe of F.Zappa. Congratulations! Your music deserves to be broadcasted in the whole world ... is the cassette the right media? What about a CD (packaged in a concrete block, or in a Mercedes engine?) Which could better reach the average citizens?
I wish you the best, thanks again for your fantasy and inventivity
Alain Neffe, INSANE2, grand rue, B-6190 Trazegnies, Belgium

Liebe Freunde
Vielen Dank für Euer Päckchen. Die Holzschachtel ist wirklich gut gemacht (seid Ihr Schreiner?). Als aber meine kleine Tochter die Box öffnete, hörte ich ihre Schreie am Ende meines Gartens... Schließlich kam sie aus dem Krankenhaus und fühlt sich jetzt besser. Sie hat nun 10 Finger, wie all ihre Klassenkameraden (sie ist mit 12 Fingern geboren worden). Das Problem ist, daß sie 4 Finger an der rechten Hand und 6 Finger an der linken Hand hat... Im Krankenhaus steckten wir Eure Kassette in ihre Walkman und wir mußten zugeben, daß sie sie nicht zu mögen schien. Ich vermute, sie war frustriert, weil sie die deutsche Sprache nicht versteht. Also hörten wir die Musik und wir mögen sie sehr... sehr einfallsreich und lustige Stücke, ein wenig im Geiste von Nine Days Wonder und vielleicht von F. Zappa. Gratulation! Eure Musik verdient es, in der Ganzen Welt gesendet zu werden... Ist die Kassette das

richtige Medium? Wie wärs mit einer CD (verpackt in einem Beton-Block, oder in einem Mercedes-Motor?), die den Durchschnittsbürger eher erreichen könnte Ich wünsche Euch das beste nochmals Danke für Eure Phantasie und Euren Einfallsreichtum

---

129D C 298 / 95 SCU verkündet am 25. O7.1995

AMTSGERICHT KÖLN IM NAMEN DES VOLKES

URTEIL In dem Rechtsstreit
des Herrn Dr. Volkmar Kramarz, Rhenusallee 45, 53227 Bonn, - Klägers - -Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hambitzer, Rheinaustr.158, 53225 Bonn -
g e g e n
den Herrn Erik Mälzner, Semmelweisstr. 24, 45470 Mülheim, - Beklagten - - Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Niehoff u. Partner, Wallstr. 1, 45468 Mülheim-Ruhr -
hat das Amtsgericht Köln - Abt. 129 - auf die mündliche Verhandlung vom 11. 7. 1995 durch den Richter am Amtsgericht Mannebeck für R e c h t erkannt:
Der Beklagte wird verurteilt, an den Kläger 908,23 DM nebst 4% Zinsen aus DM 108,23 seit dem 17.6.1995 zu zahlen. Im übrigen wird die Klage abgewiesen. Die Kosten des Rechtsstreits trägt der Kläger zu ¼, der Beklagte zu ¾ . Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar. (Von einer Abfassung des Tatbestandes wird gemäß § 313 a Abs.1 Satz 1 ZPO abgesehen.)

E n t s c h e i d u n g s g r ü n d e: Die Klage ist zum Teil begründet. Der Kläger kann von dem Beklagten gemäß § 847 BGB DM 800,00 an Schmerzensgeld verlangen. Der Beklagte hat den Körper des Klägers verletzt, indem er diesem eine Holzbox übersandte, in welcher sich eine Rasierklinge befand, an welcher sich derjenige, der die Holzbox öffnete, ohne weiteres verletzen konnte. Dieser Verletzungserfolg ist auch beim Kläger eingetreten. Die Verletzung ist rechtswidrig, da Rechtfertigungsgründe nicht ersichtlich sind. Der Beklagte hat auch schuldhaft gehandelt, ihm ist wenigstens grobe Fahrlässigkeit zur Last zu legen. Der Beklagte hat vorher gesehen, daß es zu Verletzungen kommen kann. Das ist schon dem Umstand zu entnehmen, daß es ansonsten nicht nachzuvollziehen ist, weshalb er überhaupt eine so gefährliche Sendung auf den Weg brachte. Die Höhe des Schmerzensgeldes mit DM 800,00 ist angemessen, da die Schnittwunde des Klägers am Daumen sehr tief war und demgemäß der Heilverlauf zögerlich. Aus dem gleichen Grund kann der Kläger vom Beklagten gemäß § 823 Abs. 1 ZPO Zahlung von DM 108,23 an Arztkosten verlangen. Diese Kosten waren erforderlich, um die Verletzung ordnungsgemäß Versorgen zu lassen. Unbegründet ist hingegen die Klage, soweit der Kläger DM 378,21 für einen Heilpraktiker aufgewendet hat . Hier ist nicht nachvollziehbar, weswegen dieses erforderlich war. Der zuerkannte Zinsanspruch folgt aus § 291 BGB. Die prozessualen Nebenentscheidungen gründen sich auf §§ 91, 713 ZPO.
Mannebeck, Richter am Amtsgericht

(...) Das Gericht hat mit nicht vorhandener Argumentation schuldhaftes Handeln bei Versenden der Musik-Kassetten angenommen. Das Gericht ist der Auffassung, daß es sich hierbei um eine „gefährliche“ Sendung gehandelt hat. Ebenso wird betreffend der Höhe des Schmerzensgeldes seitens des Gerichts keinerlei Ausführung gemacht. Für eine Schnittwunde am Daumen einen Schmerzensgeldbetrag in Höhe von 800,00 DM auszuurteilen, entspricht nicht gängiger Rechtsprechung. Bedauerlicherweise ist dieses Urteil nicht mehr angreifbar, da der Wert des Beschwerdegegenstandes 1.500,00 DM nicht übersteigt.
(...)Aretz, Rechtsanwalt

NO EDITION # 52

2 D FILME
THE LASCIVIOUS EARS
presented by: Secret Department for Cynical Musicology and Semiotics of Sound

special edition II:
2 cassetts, 1 book (picture and text) and 1 diapositiv in screwed wooden object
(31 x 31 x 3,6 cm)

recording EM / KS 1992 Homer / Mülheim a. d. Ruhr
total time 1.27.18
© 1992 Erik Mälzner / Klaus Schneiderheinze

Cassette 1
A1
D FILM I ... 28.26
EM percussion / tibetian bells / piano / violin / radio / e-guitar / toy-instruments
KS percussion / organ pipes / radio / e-bass / kitchenware / e-guitar/ synthesizer /
rhythm computer / voice

B1
PSYCHOLOGIE DES KUNSTFREUNDES (Anonymes Tondokument) ... 23.45

Über eine bislang unbekannte Tonaufnahme aus dem Institut für Kommunikationsforschung

Vor wenigen Jahren wurden unter dem Nachlaß der Witwe des Psychologen und Kommunikationstheoretikers Erwin Waldner, eines früheren Mitarbeiters des Instituts für Kommunikationsforschung in Offenbach, neben einigem bislang verschollen geglaubten Material, darunter Manuskripte, Sitzungsprotokolle, Korrespondenz u.ä. auch einige frühe Drahtaufnahmen gefunden.
Daß nun solche Aufnahmen, deren auf uns überkommene Zahl nicht sehr groß ist, nach so vielen Jahren auftauchen, ist für sich schon ein seltener Fall. Daß sich aber unter diesen auch einige Vorträge befinden, ist ein besonderer Glücksfall. Die m.E. interessanteste Aufnahme ist ein Vortrag zur Psychologie der Kunstwahrnehmung. Diese kann geradezu als Grundlegung einer Theorie der Kunstwahrnehmung betrachtet werden und hätte möglicherweise, wäre sie nicht verschollen, das Manuskript ist leider ebenso verschollen und bis heute nicht aufgetaucht, der Forschung auf diesem Gebiete eine andere, vielleicht innovativere Richtung gegeben, als es dann geschehen ist.
Schon lange war bekannt, wie viel durch die plötzliche Schließung des Instituts verloren ging. So wies denn sowohl die Kommunikationsforschung als auch die spätere Rekonstruktion des Instituts und dessen Leistungen betrübliche Lücken auf. Daher ist der Fund ein besonders glücklicher zu nennen. Die Plötzlichkeit, mit der die damaligen Machthaber ihr Vorhaben, das gehaßte Institut nicht nur zu schließen, sondern zu beseitigen, in die Wirklichkeit umsetzten, ließ den Betroffenen nur wenige Stunden Zeit, zu retten, was zu retten war. Damals muß Waldner in aller Eile zusammengerafft haben, was er in der Schnelle erreichen konnte. Wie uns seine Witwe mitteilte, hat er danach dieses Material in ihrem Hause, später bei Verwandten verborgen. Da sie selbst es nicht zu Gesicht bekam und auch ihr Mann sich offenbar nicht mehr mit dem von ihm geretteten Material beschäftigte, hat sie es mit dem übrigen Nachlaß ihres Mannes verwahrt und nie näher untersucht. Es fiel also der Vergessenheit anheim, bis alles nach ihrem Tod einer Stiftung übergeben wurde.
Zum Text selbst ist leider nur zu sagen, daß sich näheres über Zeitpunkt der Aufnahme und vor allem über den Verfasser nicht zu bestimmen ist. Man kann den Aufnahmezeitpunkt nur in etwa eingrenzen, da bekannt ist, daß am Institut in den letzten Jahren seiner Tätigkeit unregelmäßig Versuche zur Aufzeichnung von Tondokumenten gemacht wurden. Zur Frage des Autors kann nur soviel gesagt werden, daß es sich sowohl um einen Institutsangehörigen, wie einen Gast handeln kann, da vergleichbare Texte bisher nicht bekannt oder eindeutig anderen Personen zugeschrieben werden können. Daher muß, nicht zuletzt, um voreilige Schlüsse zu vermeiden, auf die Durchsicht des bislang noch nicht gesichteten Materials, daß zudem leider über die Welt verstreut ist, gewartet werden.
Da es sich um einen erstaunlichen Fund handelt, der in der Rekonstruktion verschollenen geistigen Schaffens unseren Jahrhunderts seinesgleichen sucht, wird dieser Text hier vorab der Öffentlichkeit zugänglich gemacht:

PSYCHOLOGIE DES KUNSTFREUNDES
ANONYMES TONDOKUMENT

Das Verhalten der Augen weicht bei Kunstfreunden in mannigfacher Weise von der Norm ab. Bekanntlich sehen wir es einem „an den Augen“ an, ob er verstanden habe. Es ist schwer zu sagen, worauf der Ausdruck der Augen und seine Veränderung beruht.
Es kommt in Frage, ob das Auge mehr oder weniger tief in der Augenhöhle liegt, ob die umgebende Haut normal gefärbt ist, ob die Lidspalte weit oder eng ist, ob die Lider beweglich sind, ob das Auge reichlich Feuchtigkeit erhält, ob das Auge durch eine Schutzklappe verdeckt ist, usw. Sei dem wie ihm wolle, ein eigentümlicher matter Blick ist vielen Kunstbetrachtern eigen.
Ferner findet man häufig eine Rötung der Bindehaut, als ob eine Entzündung bestände. Diese Erscheinung ist sehr wechselnd, tritt besonders nach schlechten Nächten, Museumsbesuchen oder nach Benutzung von Ferngläsern im Dunkeln auf und verschwindet im Laufe des Tages wieder. Sie ist immer ein Ausdruck des Allgemeinbefindens, bessert sich und verschlimmert sich mit diesem.
Ebenfalls als Zeichen allgemeiner Schwäche tritt der „Hof“ um die Augen auf, ein bläuliches bis schwarzes Aussehen der äußeren Lidteile. Viele Rezipienten haben ungewöhnlich große und bewegliche Pupillen.
Von größerer Bedeutung ist die Sehschwäche, die die Ausstellungsbesucher oder Kinogänger oft außerordentlich belästigt und von großer Hartnäckigkeit ist.
Die Sehschärfe ist, sobald die Augen geruht haben, normal, aber rasch ermüden die Augen der Freunde der Kunst, der Photographie oder des Films beim Sehen, und je länger sie sehen, um so mehr schränkt sich das Gesichtsfeld ein. Diese bald regelmäßige, bald unregelmäßige Verengerung des Gesichtsfeldes ist sehr charakteristisch. Oft ist Lesen, Schreiben, Fernsehen oder jegliche Handarbeit mehr oder weniger behindert und schmerzhaft. Brillen helfen nichts. Blindheit kommt bei Kunstkritikern häufig vor. Bei diesen trifft man auch zeitweise Farbenblindheit.
Dagegen ist eine alltägliche Erscheinung nicht nur bei Rezipienten der bildenden Kunst, sondern auch der Literatur und Musik das Sehen von Funken, von Perlenschnüren, von grauen und schwarzen Streifen, von allerhand flottierenden Flecken. Alle diese Erscheinungen kommen auch bei Kulturschaffenden aus verschiedenen Ursachen vor, sind aber bei Konsumenten bzw. Rezipienten ungleich häufiger und treten auf die leichtesten Reize hin ein. Ein eigentümliches Augenflimmern ist oft Vorbote der Ohnmacht. Am Rande des Sehfeldes treten Funken auf, sie breiten sich aus und bedecken schließlich das Sehfeld bis zur Mitte. Dieses Flimmern dauert einige Minuten lang bis gegen eine Stunde, dann kommt die Ohnmacht.
Ohnmachten, die in der Tat als hysterische Anfälle zu deuten sind, und die Hörer, Seher und Leser, die einmal einen solchen Zufall gehabt haben, bekommen in der Regel auch mehr. Charakteristisch ist, daß die Ohnmachten bei bestimmten Anlässen auftreten, zum Beispiel beim Anblicke unverständlicher Filmszenen oder intellektueller Kunstwerke, beim Hören reinster Gesangsstimmen oder bei einer anderen unerwarteten geistigen Beanspruchung. Manchmal erscheinen dem Kunstfreund alle Gegenstände wie in weiter Ferne, andere glauben alles größer als gewöhnlich zu sehen, andere sehen die Dinge doppelt oder gleich mehrfach. Äußerst peinlich für die Betrachter, ausgenommen der Kinogänger ist die sogenannte Überempfindlichkeit der Netzhaut. Jedes stärkere Licht verursacht ihnen Schmerzen, sie fliehen vor der Sonne ins Museum oder Kino, suchen alle Zimmer zu verdunkeln und ziehen sich schließlich in gänzliche Dunkelheit zurück. Einige fürchten nur das weiße Licht, andere hassen bestimmte Farben.
Alle die genannten Sehstörungen disponieren zu Illusionen und Halluzinationen des Gesichts und erleichtern deren Eintreten, sobald sonst die Bedingungen dazu gegeben sind. Die undeutlich gesehenen Gegenstände werden leicht umgedeutet, eine Plastik wird für einen Menschen gehalten, Schatten für Mäuse, ja selbst Bilder für Filme, Farben für Geräusche, Noten für Photographien usw.
Das Ohr ist seltener als das Auge in Leidenschaft gezogen. Am ehesten beobachtet man bei Rezipienten subjektive Gehörserscheinungen, die gewöhnlich unter der Bezeichnung Ohrensausen zusammengefaßt werden. Dabei ist dies meist nur das Grundrauschen des Tonbandes.
Bald hören die Musikfreunde aber auch Klingen, bald ein Klopfen, bald Glockentöne, bald das Geräusch fallender Wassertropfen, bald Straßenlärm, bald Textfetzen. Auch Überempfindlichkeit des Ohres wird beobachtet. Entweder werden Musik und Geräusche überhaupt schmerzlich empfunden, oder es besteht eine Idiosynkrasie gegen bestimmte Musik.
Wiewohl selten, kommt tatsächlich nicht nur bei Kunstrezipienten, sondern auch bei einfachen Konzertbesuchern oder Kinogängern bei gesunden Hörorganen Schwerhörigkeit oder Taubheit vor, die ihre kulturbezogene Natur durch plötzliches Kommen und Gehen, etwa nach einem Kunstgenuß, kundgibt.
Besondere Erwähnung verdient der sogenannte Ohrenschwindel.
Bei gewisser Überanspruchung des Ohres treten Anfälle von Ohrenklingen, verbunden mit überaus heftigem Schwindel auf. Diese Zustände scheinen bei Kunstfreunden viel leichter zu stande zu

kommen als bei Radiohörern zum Beispiel, und manchmal reichen geringe Affektionen des Ohres oder seiner Umgebung hin, den schwersten Ohrenschwindel auszulösen.
Von dem Ohrenklingen ist es zwar noch weit hin zu eigentlichen Gehörsillusionen, aber zuweilen nehmen die „Stimmen“, die die Rezipienten quälen, ihren Ausgang von jenem, während allerdings in der Mehrzahl der Fälle bei den Gehörshalluzinationen das Ohr als solches nicht beteiligt ist.
Einzelne Rezipienten klagen über ein Pulsieren in den Ohren, das bei Musikveranstaltungen, heftigen Auseinandersetzungen über Kunst, Walkman-Genuß und dergleichen zunimmt, auch durch geistige Erregung bzw. Verwirrung verstärkt wird. Es ist dies eine Folge der Überreizung.
Im Verlaufe andauernder Auseinandersetzungen mit Werken der Kunst können Blutungen aus allen möglichen Körperteilen auftreten, begleitet von einer Schwächung der Stimme. Die Stimme spricht nicht recht an und ermüdet rasch. Sie ist dann schwach, undeutlich, leise, zaghaft und unklar im Ton. Zuweilen versagt die Stimme plötzlich, die Betrachter, Hörer oder Leser haben das Gefühl, als ob ihnen der Hals zugeschnürt würde. Weitere Folgen sind Magenkrämpfe und Erbrechen, die bald vor, bald nach dem Kunstgenuß auftreten und sich unter Umständen einige Tage wiederholen. Viele Kunstkritiker bezeichnen Blähungen geradezu als ihr Hauptleiden und sehen im Abgang solcher ihre größten Lebensfreuden. Bei manchen sammeln sich in Magen und Därmen erstaunliche Mengen von Gas in oft unglaublich kurzer Zeit an, sie blasen die Rezipienten wie Bälle auf und können rasch, wie sie gekommen sind, mit lautem Geräusch nach oben und unten entweichen. Auch eine Form des Kommentars.

Mit freundlicher Genehmigung des Verlages ProCommunis

Gegendarstellung:
Es ist behauptet worden, ein unlängst aufgefundenes Dokument zur Psychologie der Kunstfreundes stamme aus dem Institut für Kommunikationsforschung und sei von Erwin Waldner an sich genommen und uns so erhalten geblieben. Dies ist unwahr.
Wahr ist vielmehr, daß es sich um einen Text meines Vaters Heinrich Lindemann handelt, den dieser 1982 geschrieben hat. Ein Erwin Waldner oder ein Institut haben mit diesem Text nichts zu tun.

Anmerkung der Herausgeber:
Wir sind gesetzlich verpflichtet, diese Gegendarstellung ohne Rücksicht auf ihren Wahrheitsgehalt abzudrucken.

Cassette 2
A1
D FILM II ... 26.40
EM e-guitar / rhythm computer / percussion / discs / voice / piano / synthesizer / trumpet
KS e-guitar / synthesizer / rhythm computer / fanfare / organ pipes / e-bass

B1
RADIOAUFNAHMEN VOM GIPFEL DES GROSSGLOCKNER ... 8.27

RADIOAUFNAHMEN VOM GIPFEL DES GROSSGLOCKNER
Die Gehörsempfindung mit eindeutig bestimmbarer Tonhöhe, die man gemeinhin als Ton bezeichnet, wenn sie physikalisch auf einem periodischen Schallereignis mit sinusförmigem Schwingungsverlauf beruht oder sich als *musikalischer* Ton aus dem Grundton und seinen gleichzeitig erklingenden Obertönen zusammensetzt. Dann aber entspricht er dem physikalischen Klang.
... das Pochen an der Tür wurde wie Orgeltöne erlebt. Wir sind schon geneigt, uns damit zufrieden zu geben, dies sei wohl hinreichend damit erklärt, daß der Traum bei der Umwandlung des an-der-Tür-Klopfens über das Glockengeläute bis zur Autohupe eben als notwendiges Zwischenglied die Orgeltöne gebraucht hatte. Mit heute noch nachschwingender starker Ergriffenheit berichtete er, wie er damals beim Einsetzen der vom Vater als Organist gespielten Orgel auf das Tiefste erschüttert war.
... Die absonderliche Umdeutung des Türklopfens über mehrere Zwischenstufen vom Glockengeläute über den Orgelklang zum Hupensignal würde uns somit verständlich.
In der quantitativen Verteilung liegt der Schlüssel, die gefälschte Perspektive zu umgehen. Doch muß vor jedem Schematismus gewarnt werden, zumindest muß, wenn schon ein Schema benutzt wird, bewußt bleiben, daß sich alles im Bereich des Relativen abspielt.
Die Ästhetik des Geräuschs liegt abseits des Schönen und Erhabenen, des Anmutigen und von göttlich-geistiger Harmonie Durchdrungenen. Sie muß sich mit dem bescheiden, was ihr jene

übriglassen. Das ist aber nicht weniger, denn das Leben ist nur selten derart von derselben Harmonie durchdrungen, daß diese sich als ästhetischer Genuß rezipieren ließe.
Natürlich ist nur das Geräusch, der Klang kommt in der Natur nur selten und natürlich nicht absichtsvoll vor. Gerade darum ist der Mensch so fasziniert vom Klang, er erzeugt ihn selbst und kann sich durch solches Schaffen ein Stück weit selbst verursachen. Dies gibt ihm in gewissem Maße das Gefühl, der Schöpfer seiner selbst zu sein, was ihn von der Natur, vom Alltag, vom normalen Leben entfernt, womit auch der stimulierende Reiz solcher unnatürlicher Geräusche, der Töne und Klänge, auf den zivilisierten Menschen angesprochen wäre.
Das Pfeifen der Lokomotive durchdringt meinen Wald im Sommer und Winter; es klingt wie der Schrei eines Falken, der über dem Bauernhofe schwebt, und benachrichtigt mich davon, daß viele rastlose Kaufleute oder unternehmungslustige Gewerbetreibende von der anderen Seite her in unsere Stadt gebracht werden. Wenn sie nun unter dem gleichen Horizont zusammentreffen, schreien sie einander ein warnendes „Platz da!“ zu, das oft im Umkreis zweier Städte gehört wird. (Henry David Thoreau)

Physikalisch ist die Grenze zwischen Klang und Geräusch nicht zu bestimmen. Sie entspringt der Überlieferung, stillschweigender Übereinkunft; oft der stillschweigenden Übereinkunft derer, die das Geräusch nicht mögen.
Die Gehörsempfindung mit eindeutig bestimmbarer Tonhöhe, die man gemeinhin als Klang bezeichnet, wenn sie physikalisch auf einem periodischen, sich aus mehreren vorherrschend harmonischen Schwingungen zusammengesetzten Schallereignis beruht. Er entspricht dem musikalischen Ton, wenn er verstanden wird als der mit seinen Obertönen erklingende Grundton.
An manchen Sonntagen hörte ich die Glocken von Lincoln, Acton, Bedford oder Concord - wenn der Wind daher wehte -, eine zarte, süße, sozusagen natürliche Melodie, die würdig war, hier in die Einsamkeit gebracht zu werden. Bei genügender Entfernung und Höhe über den Wäldern erhält dieser Ton einen gewissen vibrierenden Klang, als ob die Tannennadeln am Horizont Saiten einer Harfe wären, über die er hinweggleitet. Jeder Ton erzeugt, in der größtmöglichen Entfernung vernommen, die gleiche Wirkung, ein Mitschwingen der Lyra des Weltalls, gerade wie die davorliegende Atmosphäre einen fernen Bergkamm durch den blauen Hauch, den sie darüber breitet, unseren Augen anziehend macht. Zu mir drang dann eine Melodie, die von der Luft geboren schien und mit jedem Blatt, mit jeder Nadel im Walde Zwiesprache gepflogen hatte, jener Teil des Klanges, den die Elemente aufgenommen, umgeformt und im Echo von Tal zu Tal getragen hatten.
(Henry David Thoreau)

Das Geräusch ist ehrlich und gibt Ton und Klang ein Stück Ehrlichkeit zurück, wenn es diese gleichberechtigt begleitet. Der reine Klang ist Ideologie, ist der Anspruch auf die Herrschaft über die Welt, das Geräusch ist die Welt und die Verbundenheit mit ihr.
Am Abend klang das ferne Muhen einer Kuh am Horizont über dem Wald so angenehm und melodisch herüber, daß ich es anfänglich für die Stimme gewisser Minnesänger hielt, die mir manchmal ein Ständchen brachten und jetzt wohl über Tal und Hügel wanderten; bald aber war ich nicht unangenehm enttäuscht, als sich herausstellte, daß es die natürliche, langgezogene Musik einer Kuh war. Ich beabsichtige nicht ironisch zu sein, sondern darzutun, daß ich den Gesang jener Jünglinge zu würdigen weiß, wenn ich erwähne, daß er mir mit der Musik der Kuh verwandt erschien und beide sich schließlich in einem Naturlaut auflösten. (Henry David Thoreau)
Die Gehörsempfindung ohne eindeutig bestimmbare Tonhöhe, die man gemeinhin als Geräusch bezeichnet, wenn sie physikalisch auf einem sich aus zahlreichen veränderlichen, vorherrschend unharmonischen Schwingungen zusammensetzenden Schallereignis beruht auf dem Weltenplan, der über das mehr oder weniger bekannte hinweghuscht.
Auch eine Schreieule brachte mir ihr Ständchen. In der Nähe klang es wie der melancholischste Ton in der Natur, als ob sie in ihrem Lied das Stöhnen eines Sterbenden verewigen wollte - das Stöhnen eines armen, schwachen Geschöpfes, das die Hoffnung hinter sich gelassen hat und jetzt beim Betreten des dunklen Tales heult wie ein Tier und schluchzt wie ein Mensch. Dieses Schluchzen wird noch ergreifender durch eine gewisse gurgelnde Melodie - ich verfalle immer auf die Buchstaben *gl*, wenn ich anfangen will, sie zu beschreiben; es ist der Ausdruck jenes Gemütszustandes, in welchem jeder gesunde und mutige Gedanke zu gelatineartigem, schimmeligem Brei zerfließt. Es erinnert mich an Dämonen, an das Geheul von Idioten und Wahnsinnigen. Aber jetzt antwortet eine andere drüben im Wald, und durch die Entfernung tönt es wirklich melodisch: huh-huh-huh-hur-ruh-huh; sie regt in der Tat fast nur angenehme Gedankenverbindungen an, ob sie sich bei Tag oder Nacht, im Sommer oder Winter hören läßt. (Henry David Thoreau)
Jede *kös* war so groß wie die Kuppel eines *hamam.* Die Musik der *mehterhane* war so ungeheuer laut, so daß Himmel und Erde erbebten. Die Menschen glaubten 200 bis 300 große Trommeln auf einmal zu hören, wobei die sehr durchdringenden zurna in den Hintergrund gerieten. (Evliya Celebi)

NO EDITION # 51

GAMES PEOPLE IGNORE
JÜRGEN RICHTER

special edition I
1 cassette, 32 cards (picture and text) and diverse toy figures in wooden case (31 x 14,5 x 2,6 cm)

recording JR 1992 Mülheim a. d. Ruhr
Rat und Tat Erik Mälzner
total time 54.09
© 1992 Jürgen Richter

A1
BREAK OUT ... 27.00
keyboard / e-guitar / sampler / tape / computer

LÄCHERLICHE FRAGEN
Wenn die Zahl in die obere Hälfte fällt, so wird der Patient sterben; wenn in die untere, wird er leben.

DIE TÄGLICHE VERSPÄTUNG
Wirf einen hellen Ton zum Fenster hinaus und schick ihn um die Erde. Warte, bis er rückwärts durch die Tür wieder eintritt - angereichert mit allen Tönen, denen er auf seinem Weg begegnet ist. Laß dich von diesem Klang zu Boden schmettern.
(Gerhard Rühm)

HALL MA!
Dieses Gefühl, daß es Welten in Welten gibt, den Eindruck von einer Landschaft, die sich vor den Augen immer weiter ausbreitet und die Welt über meinen Horizont oder meine Phantasie hinausreicht, hat mich nie verlassen, seit ich 1969 begann L-Dopa zu verabreichen begann. Es ist eine sehr gemischte Landschaft; teilweise vertraut, teilweise unheimlich, mit sonnigen Höhen, bodenlosen Abgründen, Vulkanen, Geysiren, Auen und Sümpfen.
(Oliver Sacks)

DER UMGEDREHTE BRUCH
Das Gehirn prüft, auch während des Schlafes, den Lauf der Ereignisse im Lichte früherer Erwartungen. Es wird von jeder starken Abweichung der gewohnten Regelmäßigkeit aufgerüttelt.

SPUREN AUS DER LUFT
Angenommen alle fünf Sätze sind exakt, dann sprechen alle Frauen, die eine Brille haben, Englisch und tragen einen Knoten, aber keine von Ihnen hat neun Kinder.

HOHL MA!
“Sag mal Papi, warum sind die Palmen so hoch?“ “Na ja, damit die Giraffen sie einfacher essen können, denn wenn die Palmen ganz klein wären, dann hätten die Giraffen Schwierigkeiten.“ “Aber warum haben die Giraffen dann so lange Hälse?“ “Nun um die Palmen essen zu können, mein Kind, denn wenn die Giraffen kurze Hälse hätten, dann wären die Schwierigkeiten ja noch größer.“
(Gregory Bateson)

ABSURDE ANTWORTEN
Montieren Sie dieses Sechseck in ein Fünfeck um. Legen Sie diese Schlange so, daß sie sich in den Schwanz beißt.

BLECH UND PLASTIK
Im 19. Jahrhundert, mit der Erfindung der Maschine entstand das Geräusch. Heute triumphiert das Geräusch und beherrscht die Nerven des modernen Menschen ..... (Luigi Russolo)

EIGENBEWEGUNGSTHERAPIE
Töne müssen einer nach dem anderen gehört werden. Der schnellere Hörer ist nicht fähig, das Gehörte voll zu begreifen.

WIE KOMMT MAN ÜBERS WASSER
Der Zeitungsverkäufer stellte fest. Daß trotz dieser Schwankungen die Anzahl immer konstant Neun war.

MODERNE THEORIEN
Wie das Leben, so existiert auch die Kunst nur in der Aneinanderreihung von Augenblicken, Instants. Eine hochaktuelle Manifestation dessen war für die Menschen dieser Zeit der Film: Er war Beispiel dafür, daß das Gesamte sich aus Einzelaufnahmen zusammensetzt, deren jede für sich ein Augenblick ist, der sich - das ist das neue beim Film - als für sich bestehende Einheit herausgreifen und festhalten läßt. (Grete Wehmeyer)

DIE VERSCHWUNDENE HALBFORM
Grundlegend verbesserte Klangrechnungen lassen für die Zukunft einen erheblich verringerten Anstieg der Disharmonien und Klangspektakel erwarten.

BLASIERT KASSIERT
Mit Humor, Höflichkeit und Zwischentönen kommen moderne Musikcomputer noch immer nicht zurecht. Wie wackelige Seilbrücken führen Lautreihen über Abgründe der Unklarheiten.

ENTZIFFERUNG EINER TEILUNG
Sie sind phantastisch, die Ohrenmenschen, aber harmlos. Ihre Technik tut nicht weh - es sei denn, dem Nachbarn dröhnen die Ohren.

DER HINWEIS WAR DIE FORMEL
Beginnen Sie in einem Kästchen, und passieren sie nacheinander alle anderen, aber jedes nur einmal. Die Farbe des Kreises sagt Ihnen, welche Farbe das nächste Kästchen haben muß.

ZWEI FÜRS VOLK
Man hebe das Päckchen mehrere Male ab und steche die Karten einmal ineinander. Man teile das Päckchen in zwei Haufen, Man schaue sich die oberste Karte eines Haufens an und behalte sie im Gedächtnis.

UNZLÄNGLICHE ERKLÄRUNG
Wer an der Reihe ist, darf drei Dinge tun. 1. In jedem Fall eine Gang-Reihe verschieben. 2. Wenn man will mit der eigenen Spielfigur ziehen. 3. Wenn man kann: Die richtige Bildscheibe aufnehmen.

MISSIONARE UND INDIANER
Drei Deutsche singen zwölf Lieder in englischer Sprache un beauftragen neun Schweizer, die Töne in vierzehn Versen ins Deutsche zu übersetzen.

TANZ OHNE ENDE
Was ich dreimal sage, ist wahr. (Lewis Carroll)

DAS DRAMA VOM HOLZGEIST
Besser ein Augenzeuge, als zehn Ohrenzeugen. (Aus dem Volksmund)

UNTERSCHALLGESCHWINDIGKEITEN
Die Orakelmeister, die sich des I-Cheng zur Deutung der Orakelsymbole bedienten, bezeichneten in den Verschiedenen Strichzeichnungen die Yang-Linien mit der Zahl 9 und die Yin-Linien mit der Zahl 6. (Marcel Granet)

WIE MAN TRÄUME EINFÄNGT
Zählt man die Zahlen des HO-T´U nacheinander ab, so entsteht immer wieder dieselbe Bewegung: Nach Berührung von 4 Außenpunkten folgt immer wieder eine Rückkehr zur Mitte.
(Marie-Louise von Franz)

HUND, KIND UND KRAUTKOPF
Es ist bemerkenswert, daß ein jeder der 15 Tage umfassenden Monate wiederum in 3 Unterabschnitte von 5 Tagen eingeteilt wird.

WESEN DER NACHT
Als Rhythmus bzw. Dynamismus verstanden, bringt die 3 somit ein Richtungselement zum Oszilllationsrhythmus der 2 hinzu, wodurch sich entweder Raum- oder Zeitparameter bilden lassen, (Marie-Louise von Franz)

ÜBERRASCHENDE ERINNERUNG
Die Hinweise zeigen, welche Rolle die Zahlen 9, 6, 8 spielen, die die Embleme des 3., 4. Und 5. Tons sind. An dieser Stelle wird die Feststellung wichtig, daß die auf die Jahreszeiten bezogenen 5 Töne der Tonleiter einen Zyklus bilden. (Marcel Granet)

BIOLOGISCHE BOTSCHAFTEN
Jede Minute hält der Sekundenzeiger inne: Warum bloß? In der "Zeitverteilungsanlage" sorgt die "Mutteruhr" dafür, daß ihre Töchter richtig ticken. (Volker Stollorz)

SCHLUPFLOCH
Eine echte Heilung ist in vielen Fällen nicht möglich. Doch die geplagten lernen, die Geräusche zu akzeptieren und sie - wenigstens teilweise - zu "überhören". (Julie Möller-Buchner)

B1
DREI NEUNMALKLUGE ... 27.00
keyboard / sampler / percussion / selfmade-zither

REDEN OHNE MUND
Zeichnen Sie ein Kreuz aus geraden Linien, die zwölf Punkte so verbinden, daß fünf im Kreuz und acht außerhalb sind.

HÖHREN OHNE OHREN
Wissenschaftler stehen vor Rätseln. Wer zuhört, erfährt von unstillbaren verlangen nach dem vollkommenen Klang. Wie das Vollkommene, ist er mit Worten nicht zu beschreiben.

DENKEN OHNE HIRN
Suchen Sie die nächst höhere vollkommene Zahl.

NO EDITION tape # 50

EINMALEINS DES GUTEN TONS FÜR HAUS, FAMILIE, KÖRPER UND GEIST
ERIK MÄLZNER / JÜRGEN RICHTER

recording EM / JR 1990 Mülheim a. d. Ruhr
total time 86.14
© 1990 Erik Mälzner / Jürgen Richter

A1
VERFÜHRUNG MINDERJÄHRIGER ... 5.20
EM words / voice / percussion
JR percussion / e-guitar

ihr Kinderlein kommet / oh kommet doch all / zur Feuerwehr kommet / mit eurem Abfall / und seht was in dieser fiesen Niedertracht / der Kater mit Fimmel für Räude uns bracht /
da siegt er der Anschein / adieu und sei froh / Maria und der Chef / die Köpfe voll Stroh / die blöden Verwirrten / stehn geifernd davor / hoch oben führt jemand / ein Video vor /
oh zeigt die Verwirrten / ohn lebend Genie / erwartet das Ende / und denket wie nie / kommt häufig ihr Schinder / wer wollt sich nicht freun / stimmt freudig zum Trubel / der Bengel mit ein

2
MEAT BALLS, VASELINE AND TOADSTGOLS IN THE PICNIC BOX - REPORT OF AN EXCURSION IN THE COUNTRY ... 4.35
EM synthesizer / e-guitar / disc
JR synthesizer / drum computer

3
KÜSSEN-ABER-WIE-BLUES ... 2.10
EM voice / recorder / harmonium / bells
JR e-guitar

4
LETZTE NACHT, EIN TRAUM, ABENDKLEID, M. KOMMT, BLUTVERSCHMIERT, ICH KANN MIT MESSER UND GABEL ESSEN, ATEMNOT, NARBEN AM GANZEN KÖRPER ... 5.20
EM percussion / e-guitar / piano
JR percussion / e-guitar / sampling

5
MÄRCHEN VON 1967... 1.30
EM words / tape
JR sampling / e-guitar / synthesizer

hallo du Fee / wo bleibt der Tee / du graues Alterndes / du teilweise Körperliches / trink mit mir / ich trink mit dir / den Tee / komm / du farbiges Graues / du ewig junges Alterndes / du haltbares Teilweises / du körperlich ewig Junges / Feelein / schütte den Tee ein /
stehen vor der Tür / klopfen an die Tür / hinein durch die Tür / geschlüpft unter der Tür / hinein / hinein in das Zimmer / drehen im Zimmer / herum / zur Tür / stehen vor der Tür / schließen das Zimmer / mit der Tür / bin im Zimmer / bin hinter der Tür

6
VON DER NOTWENDIGKEIT ZU STÖREN ... 4.33
EM recorder / piano
JR melodica / e-guitar / drum computer

7
POLY-GAME ... 5.55
EM words / voice / percussion
JR percussion / cello / synthesizer

Menschen er er / mit malt war / Verstand dichtet Maler / Arbeiten singt und / tatsächlich spielt Photograph / am Klavier und / meisten und wunderte / wenn turnt sich / sie ausgezeichnet wenn / am er man / wenigsten will ihn / tun Kapellmeister fragte / da werden ob / sie und er / dann doch das / ihre möchte eine / Gedanken er zugunsten / ihre lieber des / Ideen nicht anderen / entwickeln Kapellmeister aufgeben / oft werden habe / arbeitet sondern es / er etwas besteht / von das keinerlei / Sonnenaufgang sämtliche Konflikt / bis Künste zwischen / zum der den / Dunkelwerden Erde beiden / ohne in man / an sich sollte / Essen vereinigt sich / und er gleichzeitig / trinken will mehreren / zu hoch Tätigkeiten / Denken hinaus widmen

8
FEHLER ... 8.28
EM words / voice / e-guitar
JR e-bass / computer

blendende Lichtreflexe / kalte Wellen / rotbraune Haarsträhnen / Rauhreif und der Duft von Wiesenblumen / gebettet in Sand / Schlick und Modder / der Gelbrand krabbelt aus der Nase / in den Augenhöhlen die Rote Varietät / die Wangen von Bitterlingen geküßt / Wasserseide liebkost die Reste der Schenkel / Schultern und Brüste / im Bauch ein Aal / Prismakantiges Tausendblatt in offenen Lippen / Schraubenlilie und Thalia in Arm und Hand und Großblättrige Wasserpest / ein sachgemäß eingerichtetes Aquarium oder Terrarium ist auch eine Fundgrube für interessante Unterhaltung und Belehrung / an welche so leicht keine andere Liebhaberei heranreicht / in einem sachgemäß hergestellten / richtig eingerichteten und mit Verständnis gepflegten Behälter gedeihen Tiere und Pflanzen gut und vermehren sich auch / haben wir aber bei der Einrichtung der Behälter irgend etwas unterlassen oder irgendwelche Fehler gemacht / so rächt sich dies durch schmerzliche Verluste / läßt sich nicht bergen / eingewachsen hängt sie fest / man schneidet ihre Haare ab

9
DENETSU KOSHOKU ... 5.06
EM voice / percussion / piano
JR percussion / synthesizer

B1
SCHNEEWITTCHENS TRAUM BEVOR SIE WACHGEKÜSST WURDE ... 5.36
EM chinese string piano / e-guitar
JR e-guitar / drum computer

2
WIE IM TV SO AUCH IN HIRN ... 4.05
EM words / voice / percussion
JR percussion / synthesizer

in Zeitlupe wiederholbar / retuschiert wie auf Glanzbildern / fremdes Wesen / glänzend braune Locken / damenhafte Haltung / kostbare Garderobe / stolzer Nacken / fremde Sprachen / Mandelaugen / rätselhafter Blick / anmutiges Lächeln / flinke Zunge / Pfirsichhaut / erotische Gesten / schallendes Lachen / kindlicher Frohsinn / geistreiches Kombinieren / überlaufender Busen / graziles Gehen / spontanes Handeln / zuckersüße Lippen / die Frau meiner Träume / sie liegt im Schrank / und verwest / es stinkt bestialisch

3
BURN THE MIDNIGHT OIL - NOTTURNO FÜR ACHT SPIELER ... 5.15
EM recorder
JR harmonica / melodica

4
MISSION FAILED, GUITAR PLAYER EATEN ... 7.27
EM percussion / e-guitar / tape
JR percussion / synthesizer / e-guitar / piano / computer

5
JUGENDJAHRE ... 2.04
EM words / voice
JR synthesizer / sampling

Druck auf den Ohren / Maschinen summen / Augen geschlossen / Wärme von Lampen / Hände und Füße gebunden / Gedanken kommen / Titel nicht gelesener Bücher / unverständlich gewordene Notizen / Melodien unvergessener Lieder / Scherben befrachteter Dinge / beiseite geschobene Zweifel / entspannt urinieren / und sich bemerkbar machen

6
BOOK OF TRAVELS, SOJOURNS AT THE BEACH NEAR ST. ANNE DE LAPALUDE, THE BACKYARD 4 SORBENWEG MERSEBURG AND THE RESTAURANT YONAH SCHIMMEL 137 EAST HOUSTON STREET MANHATTEN NY ... 9.10
EM synthesizer / percussion
JR synthesizer / sampling

7
HÖR ZU ... 2.03
EM words / voice
JR synthesizer

lacht ohne Zier / die Ohr macht weit / es kommts Geplärr der Närrischkeit / ein wenig von der schönen Leich / ein Elend und es bellt zugleich / Geplärr und Beben und es stinkt / in Hallen fauchts / der Teufel singt / verlobet sich der Idiot / mein Körper ganz ohn Gnad

8
KANGA MURYO, MARIKOS ERINNERUNGEN AN IHREN ARBEITSEINSATZ ALS FREMDARBEITERIN IM LEUNA WERK ZUM AUFBAU DES SOZIALISMUS IN DER EHEMALIGEN DDR ... 7.37
EM voice / percussion / synthesizer / bells
JR sampling / synthesizer / percussion / e-guitar

---

review

ICH EMPFEHLE ERIK MÄLZNER
Und andere Cassettengeister, (...)
Wenn man Besitzer eines oder mehrerer CD-Spieler(s) ist, kann man sich dem Sog der Hochglanz-CD-Produktionen auf lange Sicht nicht entziehen. Wer eine CD auflegt, kann mit gutem Recht ein Produkt erwarten, das diesem technologischen Standard entspricht. Mit Fernbedienung und digitaler Programmierung, mit rauschfreier Widergabe lassen sich Amateuraufnahmen und Ungestaltetes nicht mehr goutieren. Dennoch gibt es andere Hörbedürfnisse, und in meinem Handschuhfach fürs Autoradio bzw. in dem unaufgeräumten Drittel meines Schreibtischs türmen sich seit Monaten hartnäckig immer noch Cassetten, Cassetten die ich nicht missen mag und die auch nur als Cassetten funktionieren, mit ihrer charmant improvisierten Aufmachung, mit der großen Liebe des homerecordings. Auf CD könnten sie den Widerspruch zwischen Standard und Ausführung nicht aushalten, aber daß sie das nicht wollen, zeichnet ihre erfreuliche Haltung ja aus:
(...) Da ist noch ein zweiter Cassettengeist, der seit längerem in meinen Recordern spukt. Völlig unaufgefordert bekomme ich von Zeit zu Zeit Cassetten mit so illustren Titeln wie z.B. EINMALEINS DES GUTEN TONS FÜR HAUS, FAMILIE, KÖRPER UND GEIST, das bereits als 50. (!) Lieferung des offenbar hauseigenen Vertriebs mit dem Titel NO EDITION eines Herrn Erik Mälzner, Eduardstr.40 aus D-4330 MÜLHEIM AN DER RUHR ausgewiesen ist. Auf diesen Cassetten, die der Herr MÄLZNER alle selbst oder mit anderen Herren oder „Konsorten“ eingespielt hat, befindet sich erfreulich unprätentiöses Material, das meist aus Synthesizern, Gitarren, Tapes und anderem Multikulturellem zusammengesetzt ist. Oft nur einige wenige Minuten lang (wie z.B. das Stück „Kennen Sie Michael Altfeld?“ 2.49 oder „La Danza degli animali grande e piccoli“ 1.30 von der Cassette KITSCH AS KITSCH CAN, die unter dem Peter-Frankenfeld-Motto von 1958 „Musik ist ein schweres Instrument“ erschienen ist).
Auffällig die von allen Verwertungsinteressen unbeleckte ungeschmälerte Experimentierlust (mit der Betonung auf Lust), die ich ansonsten so bedenklich finde, die hier aber nie akademisch daherkommt, nie schwer, nie pathetisch, nie borniert und genau zur Erscheinungsform Cassette paßt. Man hört, Herr Mälzner komme eher von der bildenden Kunst, was seine zuweilen naive Unbekümmertheit in der musikalischen Verfahrensweise aufs angenehmste erklärt. Ich empfehle Erik Mälzner.

Heiner Goebbels, WoZ (Wochenzeitung) Zürich, Schweiz Nr.28-30 12.7.1991

NO EDITION tape # 49

DISCONCERT
ERIK MÄLZNER

recording EM 1990 Homer / Mülheim a. d. Ruhr
total time 58.36
© 1990 Erik Mälzner

A1
DISC OR DIO ... 2.57
discs / e-guitar

2
FRAU LEANDROS VIELLEICHT ... 2.35
drums / disc / e-guitar

3
DISC OUR TEO US ... 3.10
discs / e-guitar / synthesizer

4
HOMER CONCERT PART I ... 5.08
piano

5
DISC OVER CHINA ... 2.34
discs / tape / e-guitar

6
PERHAPS WELL BELOVED ... 2.03
drums / e-guitar

7
DISC OUR AGE FROM ME ... 3.10
discs / computer-sampling / e-guitar

8
HOMER CONCERT PART III ... 5.10
piano

9
DISC OR DANCE ... 3.06
discs / computer-sampling / e-guitar

B1
HOMER CONCERT PART II ... 6.20
piano / percussion

2
DISC OMPO SURE ... 3.06
discs / percussion / recorder

3
LITTLE BLUE PICTURES ... 3.55
computer / synthesizer

4
DISC RED IT ... 3.09
discs / percussion / tape

5
IL SILENCIO ... 4.30
drums / discs

6
DISC UND DAS ... 2.34
discs / synthesizer / sampling / e-guitar

7
DISC, OH!! ... 3.04
discs / piano

8
IPULUS ET IPULA ... 2.05
discs / computer-sampling

NO EDITION tape # 48

KITSCH AS KITSCH CAN
ERIK MÄLZNER / ROLF PAX

recording EM / RP 1988 - 1990 Mülheim a. d. Ruhr
total time 60.31
© 1990 Erik Mälzner / Rolf Pax

A1
EDICTUM PORCORUM ... 2.01
EM e-guitar / synthesizer
RP e-guitar / computer
(aus der Dokumentation „Psychoanalyse der Kleriker“)

2
KENNEN SIE MICHAEL ALTFELD ? ... 2.49
EM computer / tape
RP e-guitar / synthesizer

3
SYMPATHISCHE GEFÜHLE FÜR INSEKTEN ... 5.42
EM e-guitar / synthesizer / percussion / chinese string piano / vocal
RP e-guitar / computer
(Titelmusik für wissenschaftliches Video „Der schnelle Stich“)

4
KEIN SCHÖNER LAND (BÄH ER DEH) ... 2.34
EM synthesizer / tape
RP e-guitar / sampling

5
ALP ... 5.35
EM synthesizer / sampling
RP e-guitar

6
UND DIE ZUNGE DES STUMMEN WIRD SINGEN ... 3.03
EM computer / sampling
RP e-guitar

7
MICKY HOUSE GOES TO WAR ... 4.02
EM e-guitar / kazoo / voice
RP e-guitar / drum computer

8
NOCH ELF JAHRE WARTEN ... 3.59
EM e-guitar / synthesizer
RP sampling / drum computer
(aus dem Film „Hommage a Stanley K.“)

9
LA DANZA DEGLI ANIMALI GRANDE E PICCOLI ... 1.30
EM e-guitar
RP e-guitar / synthesizer

B1
KITSCH AS KITSCH CAN ... 29.16
EM computer / synthesizer / e-guitar / sampling
RP computer / synthesizer / e-guitar

Wo die Chinesen die Grenze zwischen Kunst und Kitsch ziehen ist für den Europäer nicht zu erkennen. (E.M. Notiz)

Musik ist ein schweres Instrument. (Peter Frankenfeld, 1958)

Wer Musik fühlen will, darf nicht urteilen wollen was Gefühle sind. (R.P. Notiz)

NO EDITION tape # 47

ÜBERSCHALL UND WELLEN
ERIK MÄLZNER / JÜRGEN RICHTER

basic tape EM / JR 1988 Kraksdorf
added tape EM / JR 1988 - 1989 Mülheim a. d. Ruhr
total time 58.56
© 1989 Erik Mälzner / Jürgen Richter

A1
BEISPIEL MAL 365 EIN VIERTEL ... 8.04
EM tape (kitchen-tools / chairs) / words / voice
JR tape (kitchen-tools) / sampler

schlecht geschlafen / lebhaft geträumt / aufgestanden mit der Hoffnung / daß das Leben beginnt / beim Rasieren geschnitten und beim Kaffee kochen die Hand verbrüht / beim Radio hören Notizen gemacht über die Anatomie des Gedächtnisses und die Dimensionen zwischen Quarks und Galaxien / seine Frau ertragen / zum an die Wand klatschen / bemerkt / daß die Notizen vom Vormittag verschwunden sind / vergeblich gesucht / niedergelegt mit dem Wunsch zu sterben / schlecht geschlafen / lebhaft geträumt

2
AMAUROSER REZIPIENT ... 2.00
EM tape (swing) / sampler

3
FRAGE UND ANTWORT ... 4.34
EM tape (kitchen-tools) / words / voice
JR tape (kitchen-tools) / sampler

53 / 11 / 43 / 51 / 33 / 44 / 35 / 32 / 32 / 24 / 13 / 23 / 43 / 15 / 14 / 15 / 34 / 53 / 15 / 34 / 34 / 24 / 13 / 23 / 14 / 24 / 15 / 31 / 43 / 11 / 21 / 45 / 23 / 53 / 12 / 15 / 55 / 51 / 44 / 13 / 23 / 53 / 15 / 24 / 22 / 15 / 34 / 14 / 24 / 15 / 44 / 51 / 53 / 23 / 15 / 34 / 11 / 13 / 14 / 15 / 33 / 44 / 24 / 34 / 34

4
GESCHMACK- UND GERUCHLOSES STÄNDCHEN ... 2.30
JR tape (Baltic Sea) / sampler

5
CHUUI! ... 3.23
EM tape (seesaw) / self-made-drum
JR tape (seesaw) / sampler

6
PSSST! ... 3.50
EM tape (air-ballons) / words / voice
JR tape (air-ballons) / sampler

nicht die richtigen Worte finden / statt dessen vierdimensionale Hyperwürfel drehen und dabei langsam verrückt werden / statt dessen Scheinbewegungen wahrnehmen und aufeinanderfolgende Einzelbilder identifizieren / statt dessen im Fleischtopf rühren und Zeichen in den Sand malen / statt dessen durch ein Hyperskop schauen und auf die Wiederkehr einer Erscheinung hoffen / statt dessen einen elfdimensionalen Raum untersuchen und die vier Grundkräfte der Natur in einheitlicher Weise beschreiben / statt dessen am Ufer sitzen und warten bis die Leiche meines Feindes vorbeischwimmt

7
GESANG DER KINDER ... 5.06
EM tape (grassblade) / self-made-drums
JR tape (grassblade) / sampler

B1
BAKE-NEKO ... 4.48
EM tape (coins / clapping) / words / voice
JR tape (stones) / sampler / tape

Zar Remenelki wird erschossen / eine Katze ist Zeugin / sie überträgt ihren Geist auf den Körper einer Frau / behält aber in ihren Gebärden das Verhalten der Katze / sie nimmt blutige Rache / da sie des Guten zuviel tut / wird sie getötet und verwandelt sich zurück

2
VERABREDETE ZEICHEN ... 2.00
JR tape (swing) / sampler / tape

3
VERROTERIEN IN HARASS ... 5.30
EM tape (glasses) / self-made-drum / voice
JR tape (glasses) / sampler

4
FATALER REFLEX ... 2.30
EM tape (Baltic See) / words / voice / tape

es war ein schöner Sommer / er spielte mit den Kindern am Strand / Photos wurden gemacht und viel gelacht / er schwitzte und verkühlte sich / Grippeviren erwischten ihn und er bekam hohes Fieber / zur Fiebersenkung verschrieb man Acetylsalicylsäure / bald sollte er wieder herumtollen und Tag für Tag fragten die anderen Kinder nach ihm / doch plötzlich mußte er brechen und verlor innerhalb von Stunden die Orientierung von Ort / Zeit und Situation / nun liegt er / schwer hirngeschädigt / ohne Chance zu überleben / nur die Photos und Negative bleiben / etwas länger

5
STORIES ABOUT PROPERTY, PLAINNESS, CONCISENESS, CLEARNESS
AND ELEGANCE ... 5.47
EM tape (elastic / can / lid) / tape / voice
JR tape (elastic / can / lid) / sampler

6
MONASTERIUM DEVASTATION ... 3.54
EM tape (beach-basket / stones) / sampler
JR tape (beach-basket / stick) / sampler

7
UMGEKEHRTER DÜSENANTRIEB ... 5.00
EM tape (bottle) / words / voice
JR tape (bottle) / sampler

er weiß nicht was das ist / goldene Früchte versprechen / sich die Ohren verstopfen / an den Mast binden lassen und den Spiegel nicht sehen wollen / er weiß nicht was das ist / Fliegen fangen und für die Toten leben / er weiß nicht was das ist / in rotem Rock mit weißen Spitzen rückwärts laufen / gewickelt und gestillt Ansichtskarten schreiben und Schlechtes gut verkaufen / er weiß nicht was das ist / von Bildröhren geblendet Blut schwitzen / Korsett und Scheuklappen anlegen und die Messer schärfen / er weiß nicht was das ist / Nägel ins Fleisch rammen / mit Bildern die Wände schmücken / in Demut verharren und Zitronen lutschen / er weiß nicht was das ist / auf die Knie fallen und sich aufgeben

NO EDITION tape # 46

SKETCHBOOK PART SIX - SKIZZENBUCH TEIL NEUN
ERIK MÄLZNER

basic tape 1985 New York, 1988 BRD / DDR
added tape 1988 Mülheim a. d. Ruhr
total time 87.09
© 1988 Erik Mälzner

A1
SKETCHBOOK PART SIX ... 42.33
live basic tracks and radio tapes recorded in New York
added with tapes / computer / drum computer / sound sampling / discs / synthesizer / e-guitar

hast mich geriefen / wus is / wer hat es dir gesoagt / und jetzt sorgt sich jeder für sich in die Welt hat man vergessen / meine Trächen hat ken Mensch nich gesehn / a bittere Zeit /

next morning I saw the mirror / it was not me / I saw words and many little pictures / ejaculated by my brain / the word revenge / a friendship card / inflamed with a feeling of nothing / little toys / linguistic signs / a torch / the idea of her / a complex organisation of rhythmically pattern and individually structured language / and behind / trashy sunday night snack and reference books / wrote by dilettante / interrelationship between torso and a half length portrait / a japanese word spelled / h / o / s / u / t / e / s / u / passport photos of persons I don't know / and around / thousands of little grey flies / it was in a rut / the flies around and a fancy dress / no reflex action / a death certificate / nothing refers to the creative power of the mind to form or recall an image of external objects in my mind /

da ji bau fu / da kai tian chuang shuo liang hua / pao zhuan yin yu / cu bu ji fang / shen bu zhi / gui bu juo / gai tou huan mian / ping shi bu shao xiang / ji lai bao fo jiao / xiao bu ren ze luan da mou / yi tui wei jin / an song qiu bo an song qiu bo an song qiu bo / an bing bu dong an bing bu dong an bing bu dong / an song qiu bo an song qiu bo an song qiu bo / an bing bu dong an bing bu dong an bing bu dong

the uninhibited sentimentality of the nude study is unfashionable compared to some of the more erotic treatments now prevalent / but its undoubted charm and directness may be explained by the fact that the model is his younger sister /
when a mood is created by music and we then expect / from experience / particular kinds of optical information / our imagination or phantasy runs wild / that means / that our attitude is one increased expectation / a kind of emotional tension / which is either quenched or confirmed by the pictures as they appear /
he had bound his model with string and placed her in a specially made box / tired from keeping still for so long / she set about unravelling her bonds to free herself /

B1
SKIZZENBUCH TEIL NEUN ... 44.36
Original Basis-Aufnahmen und Radio-Bänder aufgenommen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Deutschen Demokratischen Republik
ergänzt mit Tonbändern / Schlagzeug / Elektronenrechner / Stimme / Geräuschproben / Schallplatten / künstlichem Klangerzeuger / Schlagwerk

flieg Maikäfer flieg / das Wissen von der mehrwertigen Logik / das Wissen von den Hörfunkprogrammen / das Wissen von der Daktylologie / das Wissen von dem Swing / das Wissen von der starken und schwachen Wechselwirkung / das Wissen von den Computermodellen für Selbstorganisation und Selbstreproduktion / das Wissen von den linearen und den zellulären Automaten / das Wissen von der positio aversa und der positio obversa / graue Jacken / graue Jacken / graue Jacken / flieg Maikäfer flieg

NO EDITION tape # 45

DIE ABSONDERLICHE LEHRE GLEICHBLEIBENDER ERSCHEINUNGEN
R's REKUSATION

basic tape Jürgen Richter / Erik Mälzner 1987 Homer
added tape JR 1988 Mülheim a. d. Ruhr
total time 54.50
© 1988 Jürgen Richter

A1
KUPFER ZU GOLD ... 3.35
JR a-guitar / computer drums / computer / casio sk1 / percussion

2
DIALOG IM NEBEL ... 2.07
JR e-guitar / computer / tape
EM e-guitar

3
VON AUSSEN ODER INNEN ... 2.22
JR a-guitar / computer drums / disc

4
GUTES WETTER FÜR AGENTEN ... 3.10
JR ruler / computer / tape

5
WIE KOMMT KUH IN DISCO ... 2.30
JR e-guitar / computer / computer drums / xylophone

6
AUF! AUF! DER TAG BEGINNT ... 3.32
JR e-guitar / casio sk1 / xylophone
EM piano

7
ES BLEIBT DEM VERSTAND NICHT ZUGÄNGLICH ... 5.59
JR drums / tape
EM trumpet

8
TRAUM ODER VIDEO ... 3.40
JR voice / piano / a-guitar
EM piano

B1
WAHRSCHEINLICH WAR ES DER GÄRTNER ... 8.45
JR e-guitar / tape / disc
EM e-guitar

2
FREI NACH „KRIEG DER WELTEN“ ... 3.34
JR e-guitar / harmonica / computer / tape

3
PARTITUR DER BETEILIGTEN LUFTMASSEN ... 2.21
JR e-guitar / casio sk1

4
DAS MAXIMUM IST LANGE NICHT ERREICHT ... 3.40
JR computer / computer drums / tape

5
DU KANNST MIR VIEL ERZÄHLEN ... 3.06
JR e-guitar / a-guitar / harmonica / tape

6
KONTUR MIT LOCKERER KOPFBILDUNG ... 2.12
JR e-guitar / tape
EM e-guitar

7
AUFKOMMENDE TRENNUNG ENTGEGENGESETZTER VORZEICHEN ... 4.16
JR e-guitar / casio sk1 / tape
EM trumpet

NO EDITION tape # 44

DRY UND FEAR
TRIO SENZA REGULA

basic tape EM / MM / JR 1987 Homer
added tape EM / MM / JR 1987 Mülheim a. d. Ruhr
total time 58.10
© 1987 Erik Mälzner / Manfred Melzer / Jürgen Richter

A1
BALLETTMUSIK FÜR KAFFEETRINKENDE EXOTERIKER ... 2.20
EM piano
MM piano / synthesizer
JR piano / e-guitar

2
DOGO THING DAMISA ... 4.00
MM e-guitar / tape

3
HARP OH THE SAME STRING (EINE KLEINE KAMMERMUSIK) ... 3.04
EM cello
MM cello / accordion
JR violin / computer drums

4
KUH GESCHOJREN BOK GEMOLKEN (NO MILK TODAY) ... 4.54
EM percussion / casion sk1
MM percussion / synthesizer / tape
JR percussion

5
WAS HAT SIE MIT IHM VOR ... 2.03
EM piano / tape
MM piano
JR piano / e-guitar

6
AUF DER FAHRT NACH KEVELAER ZUM MARIOLOGISCHEN KONGRESS BZW EIN KLEINER BEITRAG ZUM GELINGEN DESSELBEN ... 5.05
EM casio sk1 / tape
MM tabla / synthesizer
JR e-guitar

7
DAS DRALL- UND TRÄGHEITSPRINZIP ... 4.00
JR computer / computer drums / e-guitar / disc / radio

8
EXITING HOLIDAY NIGHTS IN THE AUSTRIAN ALPS ... 3.45
EM piano / discs
MM accordion
JR e-bass / synthesizer

B1
19 SHORT PIECES (FOR YOUR PLEASURE) ... 19.17
EM piano / melodica / percussion / accordion / e-guitar / casio sk1
MM percussion / accordion / casio sk1
JR piano / e-bass / e-guitar / melodica / casio sk1

2
MECHAJE HAMEJSSIM ... 4.52
EM e-guitar
MM casio sk1
JR piano / synthesizer

3
ZUR HEBUNG DER STIMMUNG BEI SENILITÄT IM JUGENDALTER ... 4.51
EM discs / e-guitar / synthesizer

NO EDITION tape # 43

PARADIGMENWECHSEL
ERIK MÄLZNER

basic tape Erik Mälzner / Manfred Melzer / Jürgen Richter 1986 Homer
added tape EM 1986 - 1987 Mülheim a. d. Ruhr
total time 85.16
© 1987 Erik Mälzner

A1
BAVARIAN MICE DANCE ... 2.23
EM zither / computer / disc
MM accordion
JR e-bass

2
CHEAT AND OTHER NECESSETIES ... 5.38
EM e-guitar / percussion / disc

3
SEE THE POINT ... 1.15
EM e-guitar / toy piano / drums / disc
MM synthesizer
JR organ

4
WIE ER KLAVIER SPIELT ... 1.06
EM banjo / rhythm box

5
THAT GOES WITHOUT SAYING ... 3.22
EM organ / rhythm box / tape / percussion
MM synthesizer / accordion / percussion
JR e-bass / percussion

6
EIN FALL VON MIMIKRY ... 2.22
EM a-guitar / tape

7
KANZLER MEIER KOMMT ... 4.20
EM voice / organ / computer / rhythm box / percussion / tape
MM accordion
JR synthesizer

8
HINWEIS ... 3.30
EM synthesizer / e-bass / rhythm box / tape

9
BINDUNG AN ERKENNTNISINTERESSE ... 3.10
EM synthesizer / e-guitar / drums
MM synthsizer
JR e-bass

10
FOR THE DEAF AND THE BLIND ... 5.47
EM e-guitar / computervoice / drums

11
VEEL OUDE HERINNERINGEN ... 3.47
EM trumpet / e-guitar
MM synthesizer
JR drums

12
NADKA STOTTERT WIE WALDI ... 3.55
EM disc

13
HII IMANI PENDEZA ... 2.31
EM e-bass / selfmade mbira / tape

B1
SANS CRIER GARE ... 4.34
EM e-guitar / a-guitar / e-bass / rhythm box

2
NE UUDET ÄÄNET ... 2.18
EM glasses / violin / tape

3
SARU TO KITSUNE TO USAGI ... 2.10
EM e-guitar

4
WATER AND MILK MIX ... 3.47
EM voice / synthesizer / percussion / tape
MM accordion
JR e-bass / percussion

5
DIEFBEDRIEBT INSEI GEMIETE ... 2.35
EM drums / zither / animal voice / disc / tape

6
BAUER DOSE BIBEL ... 2.45
EM e-guitar / drums / computer voice

7
VISIT TO KENNEL ... 5.40
EM synthesizer / trumpet / tape
MM accordion
JR trumpet

8
2nd GENERATION ... 4.51
EM discs

9
3.30 AM (EINLEITUNG) ... 3.00
EM e-guitar

10
MECHANISMEN ÄSTHETISCH-LIBIDINÖSER OBJEKTBESETZUNGEN ... 5.40
EM synthesizer / trumpet / organ / rhythm box / tape
MM accordion JR synthesizer

11
DOUBLE DILDO ... 4.50
EM e-guitar / e-bass / rhythm box

NO EDITION tape # 42

META HOMER
THE LASCIVIOUS EARS
presented by: Secret Department for Cynical Musicology and Semiotics of Sound

basic tape EM / KS 1985 Homer
added tape EM / KS 1985 Mülheim a. d. Ruhr
total time 59.20
© 1985 Erik Mälzner / Klaus Schneiderheinze

A1
STOCHASTISCHER FOLK ... 5.05
EM synthesizer / percussion / tape
KS synthesizer / percussion

2
ADJEE SCHEESES ... 5.20
EM voice
KS voice

3
PARALLAXE KONDITIONEN ... 4.20
EM e-bass / percussion
KS e-bass / percussion

4
PARK KULTURY I OTDYCHA IMENI GORKOGO ... 14.40
EM trumpet / synthesizer / e-bass / percussion / organ / flutes / voice / tape
KS trumpet / synthesizer / e-bass / tape / organ / percussion

B1
MUSIC FOR SKOPTOPHILE MEN ... 2.04
EM synthesizer / drums / tape
KS melodica / rhythm box

2
KEINE FRAGEN ZUR TAUTOLOGIE ... 8.03
EM synthesizer / percussion / e-bass / tape
KS synthesizer / organ

3
NEITHER PIGS NOR COCO-NUTS ... 2.28
EM. violin / tape
KS synthesizer / e-bass / organ

4
LIANG NING DOESN'T JOIN IN THE SONG ... 4.00
EM musical box / egg cutter
KS tambourine (with one pea)

5
BROWNSCHE BEWEGUNGEN DER WALSCHULE ... 9.20
EM violin / percussion / voice / tape
KS synthesizer / percussion / organ-pipe

6
MET A MUSTER ... 4.00
EM synthesizer
KS e-bass

NO EDITION tape # 41

13 AURAL WORKS OF THE FINE ARTS FOR DIFFERENT INSTRUMENTS, VOICE AND TAPES
ERIK MÄLZNER

recording 1983 - 1985 Mülheim a. d. Ruhr
total time 55.42
© 1985 Erik Mälzner

A1
TAO PO ... 3.05
synthesizer / drums

2
SOLMAZ UND NERIMAN ... 2.57
a-guitar / musical box / tape

3
MORIA SEMISERIA ... 4.55
synthesizer / toy piano / tape

4
LITTLE JOHNNY, QUIT JOKING ... 4.10
accordion / tape

5
FORGETFULNESS ... 4.15
words / voice / gongs / tape

15 / 44 / 23 / 11 / 15 / 45 / 45 / 15 / 52 / 35 / 34 / 24 / 34 / 45 / 15 / 43 / 15 / 44 / 44 /15 / 44 / 15 / 24 / 34 / 31 / 35 / 15 / 34 / 34 / 15 / 34

6
SABAH AL 'ISHTA ... 7.35
melodica / synthesizer

7
AUGENBLICK ... 1.00
words / voice / synthesizer

er hätte Photos von der Stadt machen wollen / wozu es jetzt zu spät gewesen wäre / darum etwas anderes / fast jede Woche hätte er sie sehen können / um sich von ihr einen Kaffee servieren zu lassen / und irgendwann einmal hätte er ihr sagen wollen / daß er von ihr geträumt habe / er hätte ihr auch ein Bild / bloß welches / zum Wechselgeld legen können / da er keine passendere Zeichen habe finden können / um ihr ein Zeichen zu geben / er hätte Photos von ihr machen sollen / wozu es jetzt zu spät gewesen wäre / angesichts der Umstände und der Zeit

B1
RABBIT STABLES AND PENITENTIARIES ... 3.47
voice / synthesizer / e-bass / tape

2
SUB ROSA ... 5.50
accordion / synthesizer

3
DREI STADTMUSIKANTEN MIT DEM KOMPATAS ... 3.30
synthesizer / glockenspiel

4
RAFU SOSHITE KOBITO ... 2.57
synthesizer / tape

5
MÖGLICHE BILDER ... 8.25
words / voice / synthesizer

1. Beispiel / ein trauriger Blick / fast Silberblick / gebrochen / wie ein schon beschriebener Traum vom Mädchen mit tausend kleinen Narben auf der Haut / Überlieferung / Rekonstruktion nicht möglich / aus Gründen der Anmut / ein beschädigter Körper / das Interesse / der Blick richtet sich auf das Entstellte / der Rest existiert nicht / unbeteiligt wie eine Puppe / erleidet Ängste / Herren im Hintergrund / Zeugung eines Ideals / von Harmonie oder Gleichgewicht darf nicht gesprochen werden / wovon man nicht redet / das vergißt man nicht / Liebe ist Mitleid / doch nur /
2. Beispiel / verzweifelter Versuch Schönes schöner scheinen zu lassen / auf weißes Papier malen / es bezeichnen / die Würde nehmen / Blumen und Drachen auf den Körper malen / tätowieren / ein Drache blickt in den Schoß / züchtig mit der Hand verdeckt / Schminke und Schmuck / Rot und Grün / Gesteigerte Wirkung / animiert / angerichtet zum Verzehr / bereit zum Verkehr /
3. Beispiel / die Zeit vergeht / der Totensonntag jährte sich / ich war bei Dir / in Gedanken / hab Schokolade gegessen / kein Ersatz / darüber wollt ich reden / doch / wovon man nicht spricht / das vergißt man nicht / darum / prosit Neujahr

6
MEI MEN GEN KE ... 3.16
synthesizer / melodica / tape

NO EDITION tape # 40

BEFORE THAT - AFTER THAT
MÄLZNER & KONSORTEN

basic tape EM 1983 Mülheim a. d. Ruhr
live performance 11.12.1983 DADA 296 Krefeld
total time 60.00
© 1983 Erik Mälzner

A1
BEFORE THAT ... 30.00
Thomas Busch trombone / percussion / voice
Martin Lixenteld percussion / voice
Susanne Creutz piano / voice
Klaus Schneiderheinze e-bass / voice
Erik Mälzner tape / synthesizer / melodica

B1
AFTER THAT ... 30.00
Thomas Busch saxophone / mouth organ / voice
Martin Lixenfeld percussion / voice
Susanne Creutz piano / mouth organ / voice
Klaus Schneiderheinze e-bass / e-guitar / toy piano / mouth organ / voice
Erik Mälzner tape / synthesizer / toy piano / mouth organ / voice

NO EDITION tape # 39

TWO LITTLE, TWO LARGE AND TWO MIDDLE SIZED PICTURES
MÄLZNER & KONSORTEN

basic tape EM 1983 Mülheim a. d. Ruhr
live performance 10.9.1983 Städtisches Museum Mülheim a. d. Ruhr
total time 83.58
© 1983 Erik Mälzner

A 1
1st LARGE PICTURE (anaykh) ...10.00
Thomas Busch trombone
Kai Dorgathen tenor-saxophone
Martin Lixenfeld percussion
Andreas Preker e-guitar
Klaus Schneiderheinze e-bass
Erik Mälzner synthesizer / tape

2
1st LITTLE PICTURE (Mai Miang Jen & Bijin-e) ... 18.00
Susanne Creutz grand piano
Andreas Preker e-guitar
Petra Frank voice
Maren Thurm voice
Erik Mälzner synthesizer / tape

3
1st MIDDLE SIZED PICTURE (mondo oder) ...15.30
Thomas Busch tenor-saxophone
Kai Dorgathen soprano-saxophone
Susanne Creutz grande piano
Martin Lixenfeld percussion
Klaus Schneiderheinze e-bass
Petra Frank voice
Maren Thurm voice
Erik Mälzner synthesizer / tape

B1
2nd LITTLE PICTURE (nicht doch / doch nicht) ... 5.15
Kai Dorgathen a-guitar
Andreas Preker e-guitar
Klaus Schneiderheinz: e-bass
Erik Mälzner synthesizer / tape

2
2nd LARGE PICTURE (interkranial) ... 15.00
Thomas Busch tenor-saxophon
Martin Lixenfeld percussion
Klaus Schneiderheinze e-bass
Petra Frank voice
Maren Thurm voice
Erik Mälzner synthesizer / tape

3
2nd MIDDLE SIZED PICTURE (vielleicht Magellan) ... 20.15
Susanne Creutz grande piano
Martin Lixenfeld percussion
Erik Mälzner synthesizer / tape

Der Komponist weigert sich, das tonale System zu akzeptieren, weil er sich in ihm nicht nur an eine konventionelle Struktur entfremdet fühlt; er fühlt sich entfremdet an eine ganze Moral, eine soziale Ethik, ein theoretisches Weltbild der Art, wie es in diesem System sich ausgedrückt hat. In dem Augenblick, in dem er das Kommunikationssystem zerbricht, entzieht er sich den normalen Voraussetzungen der Kommunikation und scheint unmenschlich zu handeln; gleichwohl kann er es nur auf diese Art vermeiden, sein Publikum zu mystifizieren und zu täuschen. (Umberto Eco)

BIZARRE KLANGMALEREIEN – DIESMAL NICHT VOM TONBAND
Musikperformance mit Erik Mälzner auf der Museumsbühne
Auf der kleinen Bühne im Museum herrscht geschäftiges Treiben. Verstärker und Lautsprecherboxen werden aufgebaut, eine Batterie von kleinen und großen Trommeln in die richtige Position gebracht, Kabel verlegt, der Synthesizer installiert, Saxophonklänge ertönen im Hintergrund, ab und zu ein dumpfer Baßton, ein blechernes Scheppern, ein flüchtiges Klimpern auf dem Piano: Erik Mälzner und seine Musiker bereiten sich auf ihre Musikperformance vor. Dem Städtischen Museum ist es gelungen, den Künstler, dessen Musik sonst nur auf Kassetten zu hören ist, für einen Live-Auftritt zu engagieren. Heute um 19.30 Uhr ist es soweit: Mälzner wird dem Publikum 90 Minuten lang seine bizarren Klangmalereien vorstellen.
„Ich werde eine ganz neue Sache machen," erklärt Mälzner. „Mit dem Vergangenem hat das, was hier stattfinden wird, nichts zu tun." Das Vergangene, das ist in erster Linie die künstlerische Auseinandersetzung Mälzners mit der Musik als Teil und Ergänzung der bildenden Kunst. Obwohl sich Mälzner durch seine Teilnahme an Ausstellungen in Belgien, Holland, Schweden und den USA bereits international einen Namen gemacht hat, ist sein künstlerisches Werk hierzulande noch relativ unbekannt. Seine Auftritte in der Bundesrepublik sind rar. Noch immer haftet Mälzner ein Geheimtip-Status an.
Dies soll sich nun zumindest in Mülheim ändern. Zusammen mit sieben Musikern, allesamt Profis, die speziell für diese Performance zusammengekommen sind, wird Mälzner heute abend seine Performance "TWO LITTE, TWO LARGE AND TWO MIDDLE SIZED PICTURES" präsentieren. Den Zuhörer erwartet keine leichte musikalische Kost. Mit elektrisch verstärkten Gitarren, verschiedenen Blasinstrumenten, mit Synthesizer, Piano, Schlaginstrumenten und Gesang werden die Musiker zu Synthesizer- und Orgelklängen vom Tonband improvisieren. Das heißt allerdings nicht, daß kein musikalisches Konzept vorliegt. „Was gemacht wird, ist abgesprochen", erläutert Mälzner. Jedes Mitglied der Gruppe kenne die Musik auf dem Band und wisse, welcher Freiraum für sein individuelles Spiel bestehe. Das Tonband übernehme dabei lediglich eine Orientierungsfunktion.
Mälzners Musik ist eine Absage an das tonale System, an konventionelle Strukturen, an tradierte Normen. Sie ist inspiriert von außereuropäischer, vorwiegend sakraler Musik. Und wen will Mälzner mit seinen musikalischen Verfremdungen erreichen? Ein konkretes Zielpublikum gebe es nicht, meint der Künstler. „Meine Musik ist für jeden bestimmt, der etwas damit anfangen kann."
Ralf Schreiner NRZ 10.9.1983, Germany

NO EDITION tape # 38

SACRA CONVERSATIONE
MÄLZNER / SCHNEIDERHEINZE

recording 1982 / 1983 Mülheim a. d. Ruhr
total time 58.27
© 1983 Erik Mälzner / Klaus Schneiderheinze

A1
QUANTITE NEGLIGEA POUR LA GRANDE DUCHESSE ... 1.50
EM casio vl-tone / multimoog
KS e-bass

2
QUIBBLE DANCE ... 4.40
EM multimoog / percussion
KS casio vl-tone / multimoog / a-bass

3
NEIN NEIN NEIN JA ... 3.34
KS multimoog / e-bass

4
L(I9/4) ULLA BY ... 4.00
EM multimoog / percussion / violin

5
GALAKT A GOGUM ... 3.57
EM jew's harp / multimoog
KS multimoog / e-bass

6
KPbIMCKOE ... 2.57
KS multimoog / e-bass / harmonium / percussion

7
DANSE MACABRE ... 3.00
EM multimoog / klarina

8
AGNOSTIC REQUIEM ... 4.46
EM casio vl-tone / multimoog
KS multimoog / e-bass

B1
24.11.1981 ... 8.03
EM multimoog
KS e-bass

2
DEBUNKING ... 21.40
EM words / voice / e-guitar / a-bass / e-bass
KS multimoog / e-bass

der dem Zufall überlassene Wortschatz des Lernenden / das fehlende Glied in einer Kette von Beweisen / eine etwas sehr unanständige Geste / die Überlegung ob Kommunikation über Kunst Kunst sei / sind Teile eines Bildes / das Suchen nach passenden Bildern / die Einsicht es besser machen zu können / eine Hand voll Rasierklingen / die befreiende Wirkung des Sterbens / sind Modelle des Denkens / die Entspannung in der Einsamkeit / die Ideen die andere auch schon hatten / die Frage ob Jesus je gelacht habe / eine gewisse Sehnsucht nach Einfalt / sind Teile eines Bildes /

die Meinung die nicht mehr zu vertreten ist / der graue Schleier vorm Gesicht / der Unwille auf Gruppenphotos zu erscheinen / die durch Gedanken erweckte Rührung / sind Modelle des Denkens / die Hälfte eines gefundenen Omiai-shashin / der zweifelhafte Reiz eines vernarbten Gesichts / ein Schrei hinter Glas / die unendlichen Grauwerte zwischen Schwarz und Weiß / sind Teile eines Bildes / die vielfältige Bedeutung einer Information / ein höchst erotisches Wesen auf der Leinwand / die über Jahre abgeschnittenen Fingernägel / viele ungelesene Zeitungen / sind Modelle des Denkens / die von einer Kamera atomisierte Realität / die Unfähigkeit sich zu konzentrieren / die Spannung zwischen Vorgegebenem und Leerstellen / das Seltsame beim Hören der eigenen Stimme / sind Teile eines Bildes / die Reizübertragung hemmenden Ganglienblocker / das Transparent nassen Stoffes auf Alabasterhaut / das Puzzle dessen Teile scheinbar nicht zusammenpassen / die Banalitäten des Alltags / sind Modelle des Denkens / die Schönheit die generaliter nicht zum Chaos passen soll / der verlorene wichtigere Teil einer Arbeit / die nicht aufzuhaltende Heredodegeneration / das Fehlen von hochgeistigen Gedanken / sind Teile eines Bildes / doch die Welt entspricht nicht dem Bild das man sich von ihr macht / doch die Welt entspricht nicht dem Modell das man sich von ihr macht

NO EDITION tape # 37

ICHISANGOSICHI
ERIK MÄLZNER

basic tape EM 1982 Homer
live performance EM / KS 20.11.1982 Ruimte'Z Antwerpen, 1983 Mülheim a. d. Ruhr
total time 2.06.35
© 1983 Erik Mälzner / Klaus Schneiderheinze

A 1
KEIN WERT ... 4.30
2
ZEIT UND RAUM ... 12.00
3
DIE ERSTE ZAHL ... 19.00
4
ORDNUNG ... 6.00

B 5
MITTELPUNKT ... 22.00
6
SALZ UND SCHNEE ... 9.00
7
FEUER ... 12.00

C 8
FRAUENHAND ... 7.45
9
QUADRAT ... 9.20
10
MÄNNERHAND ... 15.30
11
HIMMEL UND ERDE ... 9.30

Erik Mälzner multimoog / casio vl-tone / percussion / trumpet / tape
Klaus Schneiderheinze e-bass / casio vl-tone / percussion

ICHISANGOSICHI
Is so-called experimental music from the field of fine arts. The titel expresses a basic arrangement-pattern. As at his performance "KYORAI ENSOKAI' in Kassel last summer Mälzner has again taken up and further develloped the principle of composition / improvisation to tapes produced in advance. According to the proportion of 1:3:5:7. He has recorded four tracks of a tape mainly with a synthesizer and one part with a trumpet. This was mixed onto two tracks (stereo) and overplayed to a cassette. It serves as material and base for the playing of Mälzner and his colleague Schneiderheinze. The piece consists of 11 parts.

NO EDITION tape # 36

KYORAI ENSOKAI
ERIK MÄLZNER UND KLEINES ENSEMBLE FÜR VERSCHIEDENE INSTRUMENTE

basic tape EM 1982 Mülheim a. d. Ruhr
live performance 29.7.1982 Kunstraum Kassel
total time 8.00.00
© 1982 Erik Mälzner

KYORAI ENSOKAI ... 8.00.00
Erik Mälzner synthesizer / e-bass / tape
Kai Dorgathen saxophone / e-guitar / percussion
Andreas Preker e-guitar / synthesizer / percussion
Klaus Schneiderheinze e-bass / percussion

ERIK MÄLZNER MIT MUSIK IN KASSEL
Aufführung dauerte acht Stunden
Im Rahmen der Dokumente/Kassel fand im „Kunstraum“ die schon lange angekündigte Aufführung von Erik Mälzners „Kyorai Ensokai“ statt. Es handelt sich dabei um eine Musikperformance, die der aus der DDR stammende und in Mülheim lebende Künstler selbst aufführt.
Er spielt einen Multimoog- und einen Casio VL-Tone Synthesizer, E-Bass und Tonbänder und wird unterstützt von einem kleinen Ensemble für verschiedene Instrumente: Kai Dorgathen, Tenor- und Sopransaxophon, E-Gitarre und Percussion; Andreas Preker, Casio VL-Tone Synthesizer und E-Gitarre; Klaus Schneiderheinze, E-Bass und Percussion.
„Kyorai Ensokai“ ist eine Stukturierung der Zeit. Beginnend mit Takteinheiten von 2 Minuten Dauer steigert sich das Werk wellenförmig bis zu Takteinheiten von ½ Sekunde, um dann zur vollen Dauer von zwei Minuten zurückzukehren. Das Stück ist in drei ineinander übergehende teile gegliedert. Der erste Teil dauert 1 ½ Stunden, der zweite Teil 2 Stunden und der dritte Teil 4 ½ Stunden. Es wird zu Mälzners vorproduzierten Tonbändern gespielt bzw. improvisiert. Dabei soll der Bereich zwischen Konzeption/Komposition und Zufall/Coincidence ausgelotet werden. Ein wichtiges Gestaltungsprinzip ist dabei die Funktion der Pausen.
Mehr noch als vom Zuhörer, dem es freigestellt wird, sich nur einzelne Teile anzuhören, wird von den Ausübenden acht Stunden lang höchste Konzentration verlangt – vielleicht vergleichbar mit einer rituellen Handlung. „Kyorai Ensokai“ wurde aufgezeichnet und auf acht C 60-Kassetten herausgegeben.
WAZ 7.8.1982

NO EDITION tape # 35

GREY EMINENCE
ERIK MÄLZNER

basic tape EM 1981 Homer
added tracks 1982 Mülheim a. d. Ruhr
total time 56.41
© 1982 Erik Mälzner

A 1
AUTISMUSIC ... 4.08
EM multimoog / rhythm box / trumpet / percussion / tape

2
DEJA-VU FAKSIMILE ... 3.57
EM multimoog / organ / violin

3
KAMIKAZE PYU PYU ... 5.05
EM multimoog / rhythm box / percussion / mouthorgan
Kai Dorgathen saxophone

4
CHARIS DIPLOPIE ... 3.59
EM words / multimoog / rhythm box / trumpet / tape
Andreas Preker voice

man hätte es sehen können / ein junges Mädchen / mit dunkler Haut / sie hätte auch auf dem Boden sitzen können / eventuell mit einem kurzen Kleid / mit Blumen bedruckt / wenn sie dagewesen wäre / Palmenblätter auf dem Boden / oder bunte Tücher anstatt / man hätte es sehen müssen / wie es träumt / leicht lächelnd / sie hätte auch eine alte Frau sein können / vielleicht ihre Hand auf einem Kopf / gehäuteten Rinderkopf / wenn er dort gelegen hätte / mit offenen toten Augen / oder blauer Zunge anstatt / man hätte es sehen können / wenn er es gezeigt / und nicht zerrissen hätte

5
DEMERITS DEPOSITION ... 3.28
EM voice / multimoog / rhythm box / trumpet / percussion / merlin-toy-computer

6
JULES VORWURF-BUMERANG ... 3.01
EM words / multimoog / organ
Petra Frank voice
Andreas Preker voice

wenn nicht ich dann du / wenn nicht du dann Poto / wenn nicht Poto dann Cabengo / wenn nicht Cabengo dann Sisyphos / wenn nicht Sisyphos dann Tranquillitas / wenn nicht Tranquillitas dann Apopemptikon / wenn nicht Apopemptikon dann Skoptophilie / wenn nicht Skoptophilie dann Azephalie / wenn nicht Azephalie dann XYZ / wenn nicht XYZ dann Bacon / wenn nicht Bacon dann Denken / wenn nicht Denken dann Fühlen / wenn nicht Fühlen dann Realität / wenn nicht Realität dann morgen / wenn nicht morgen dann heute / wenn nicht heute dann nie / wenn nicht nie dann einmal / wenn nicht einmal dann immer / verrückt / verrückt / verrückt

7
HIBI / KOKORO NO KATE ... 4.03
EM multimoog / rhythm box / organ
Klaus Schneiderheinze e-bass

B1
BEAT / US EN SUITE ... 29.00
EM multimoog / casio vl-tone

NEUE KLÄNGE VON MÄLZNER

Der Mülheimer Musik-Künstler Erik Mälzner hat eine neue Kassette fertiggestellt: „Grey Eminence“ ist der Titel des Werkes. Die neue Komposition enthält wieder eine interessante Verbindung von Geräuschen, Stimmen, akustischen Impulsen und elektrischen Klängen. Der Experimental-Musiker bezeichnet seine Arbeit als „Beschreibung der Wirklichkeit“. Sie weicht von den üblichen Musikstilen ab, will in keine der üblichen Musik-Schublädchen hineinpassen. Mälzners Musik ist neu und gibt neue Impulse.

NRZ 18.9.1982

VIDEO

ERIK MÄLZNER

AND YOU
2015 / 5.54 / colour / music video
music published on
BRAINGRAINHOTSPOT / VOCAL RECITAL
EM words / voice / computer / percussion
JR computer

ZWEI WELTEN
2015 / 7.21 / colour / music video
music published on
BRAINGRAINHOTSPOT / VOCAL RECITAL
EM words / voice / computer
JR computer

SLIME
2015 / 3.01 / colour / music video
music published on
ERIK MÄLZNER / PEARLS IN MUD PART 1
EM words / noise / computer

HINTERM HORIZONT
2015 / 4.54 / colour / music video
music published on
ERIK MÄLZNER / PEARLS IN MUD PART 1
EM words / noise / computer

THE INVISIBLE DOG
2015 / 6.02 / colour / music video
music published on
ERIK MÄLZNER / PEARLS IN MUD PART 2
EM words / voice / computer

DESERT PULAU MIT BORDERLINE (AS 299.80)
2015 / 8.33 / colour / music video
music published on
ERIK MÄLZNER / MAG 4
EM midi-keyboard / percussion / knick-knacks / synthesizer / computer

SHE FELT A KITSCHY TEAR ESCAPE AND TRICKLE DOWN HER CHEEK
2015 / 4.44 / colour / music video
music published on
ERIK MÄLZNER / MAG 3
EM midi-keyboard / computer

STILL ALIVE (IN HELL) (EJWV # 84)
2015 / 4.46 / colour / music video
music published on
ERIKA JÜRGENS / GOLDEN WISDOMS - SWEET AS CHOCOLATE
EM words / voice / saxophone / drums
JR synthesizer

MASSAGE PARLOUR (EJWV # 78)
2015 / 3.12 / colour / music video
music published on
ERIKA JÜRGENS / GOLDEN WISDOMS - SWEET AS CHOCOLATE
EM synthesizer / drums / computer
JR midi-guitar / sampler

UNRIQUITED LOVE (SONG) (EJWV # 83)
2015 / 5.23 / colour / music video
music published on
ERIKA JÜRGENS / GOLDEN WISDOMS - SWEET AS CHOCOLATE
EM words / voice
JR synthesizer / computer

SHY ADMIRER (EJWV # 81)
2015 / 3.19 / colour / music video
music published on
ERIKA JÜRGENS / GOLDEN WISDOMS - SWEET AS CHOCOLATE
EM words / voice / sampler
JR midi-guitar / sampler

DIDSCH MER - LIED IM FREIEN NORDOSTERLÄNDISCH NACH DER VORGABE VON ROTTER, MARKUSH UND PARISH, VORGEFORMT VON LESTER POLFUS NEBST GATTIN IRIS, VOLLENDET IM SINNE DER UNSICHTBARKEIT VON IRIS´ SCHWESTER
2015 / 5.00 / colour / music video
music published on
N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE / AUFERSTEHUNG DER BEGRABENEN HUNDE
EM percussion / disc / voice / words
JR selfmade zither
KS e-bass / e-guitar

PERHAPS WELL BELOVED
2015 / 2.33 / colour / music video
music published on
ERIK MÄLZNER / DISCONCERT
EM drums / e-guitar

DISC OMPO SURE
2015 / 3.36 / colour / music video
music published on
ERIK MÄLZNER / DISCONCERT
EM discs / percussion / recorder

MICKY MOUSE GOES TO WAR
2015 / 4.34 / b/w / music video
music published on
ERIK MÄLZNER / ROLF PAX / KITSCH AS KITSCH CAN
EM e-guitar / kazoo / voice
RP e-guitar / drum computer

LA DANZA DEGLI ANIMALI GRANDE E PICCOLI
2015 / 2.01 / colour / music video
music published on
ERIK MÄLZNER / ROLF PAX / KITSCH AS KITSCH CAN
EM e-guitar
RP e-guitar / synthesizer

PSSST!
2015 / 4.18 / colour / music video
music published on
ERIK MÄLZNER / JÜRGEN RICHTER / ÜBERSCHALL UND WELLEN
EM tape (air-ballons) words / voice
JR tape (air-ballons) / sampler

WIE KOMMT KUH IN DISCO
2015 / 2.54 / colour / music video
music published on
R's REKUSATION / DIE ABSONDERLICHE LEHRE GLEICHBLEIBENDER ERSCHEINUNGEN
JR e-guitar / computer / computer drums / xylophone

VON AUSSEN ODER INNEN
2015 / 2.46 / colour / music video
music published on
R's REKUSATION / DIE ABSONDERLICHE LEHRE GLEICHBLEIBENDER ERSCHEINUNGEN
JR a-guitar / computer drums / discs

DOUBLE DILDO
2015 / 5.23 / colour / music video
music published on
ERIK MÄLZNER / PARADIGMENWECHSEL
EM e-guitar / e-bass / rhythm box

MET A MUSTER
2015 / 4.27 / colour / music video
music published on
THE LASCIVIOUS EARS / META HOMER
EM synthesizer
KS e-bass

24.11.1981
2015 / 8.27 / colour / music video
music published on
MÄLZNER / SCHNEIDERHEINZE / SACRA CONVERSATIONE
EM multimoog
KS e-bass

QUANTITE NEGLIGEA POUR LA GRANDE DUCHESSE
2015 / 2.18 / colour / music video
music published on
MÄLZNER / SCHNEIDERHEINZE / SACRA CONVERSATIONE
EM casio vl-tone / multimoog
KS e-bass

REVIEWS

Einen weiteren, ganz besonderen Reiz bietet www.noedition.de -> video mit den eigenartig bebilderten Tracks von Braingrainhotspot, Erik Mälzner, Erika Jürgens, N.N. Und Ähnliche Elemente usw. Vergesst, was ihr über Videos zu wissen meint. Bauhaus meets Popart wäre ein möglicher Slogan. Aber seht selbst und bestaunt mit mir eine verstörende und zugleich lächeln machende Bildersprache, die sich aller Redundanz verweigert.

RBD - BAD ALCHEMY # 88, Germany

ARCHIVE (MUSEUM)

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

VERTRAULICH

Lieber Kunstfreund!
Die lang verschollen geglaubten „prähistorischen Tonbänder“ sind wieder aufgetaucht, dank der Neugier eines Mitarbeiters.
Wir haben die 34 Kassetten durchgehört, aufgelistet und teilweise beschrieben. Manches konnte rekonstruiert werden (durch schriftliche Unterlagen, Nachforschungen, hauptsächlich Gesprächen). Manche Informationen scheinen verloren.
Die Bewertung des Materials ist nun Ihre Arbeit. Doch uns scheint es wichtig im Hinblick auf den Inhalt der Bänder, die ab Nr.35 unter dem Begriff „No Edition“ in Deutschland aufgetaucht sind.
Wir hoffen, Sie können die Notizen nutzen und senden Ihnen gern (auf Anfrage) das eine oder andere Stück, aber nur zum privaten Mithören, da eine Publizierung / Verwertung bisher untersagt wurde.
Mit freundlichen Grüßen

Irma Elke Nerz

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

34

1981 tt: 53.40

A1 VIERTER VERSUCH I 8.00
2 VIERTER VERSUCH II 1.35
3 VIERTER VERSUCH III 4.40
4 VIERTER VERSUCH IV 2.35
5 VIERTER VERSUCH V 7.50
EM: Synthesizer
Klaus Schneiderheinze: e-Bass

B1 FÜNFTER VERSUCH I 1.00
2 FÜNFTER VERSUCH II 10.00
3 FÜNFTER VERSUCH III 2.20
4 FÜNFTER VERSUCH IV 15.40
EM: Synthesizer, e-Gitarre
Peter Krause: Schlagzeug
Klaus Schneiderheinze: e-Bass
Thomas Busch: Saxophon

MONO – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder

Mülheim-R, Kassenberg

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

33

1981 tt: 59.30

A1 DRITTER VERSUCH V 13.00
2 DRITTER VERSUCH VI 6.30
3 DRITTER VERSUCH VII 10.00
EM: Synthesizer, Schlagzeug
Peter Krause: Schlagzeug
Klaus Schneiderheinze: e-Bass
17.11.1981

B1 HUNDEZWINGER 30.00
EM: Synthesizer, Orgel, Trompete, Zuspielband
23.10.1981

MONO – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder

A: Mülheim-R, Kassenberg
B: Homer 1

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

32

1981 tt: 86.45

A1 ZWEITER VERSUCH I 4.00
2 ZWEITER VERSUCH II 3.40
3 ZWEITER VERSUCH III 10.35
4 ZWEITER VERSUCH IV 3.40
5 ZWEITER VERSUCH V 11.00
6 ZWEITER VERSUCH VI 2.00
7 ZWEITER VERSUCH VII 11.00

B1 ZWEITER VERSUCH VIII 9.30
EM: Synthesizer, e-Gitarre
Thomas Busch: Saxophon, Synthesizer
Michael Schürmann: Casio VL-Tone, Akkordeon, Schlagzeug
Klaus Schneiderheinze: e-Bass
10.11.1981
2 DRITTER VERSUCH I 10.30
3 DRITTER VERSUCH II 7.00
4 DRITTER VERSUCH III 5.00
5 DRITTER VERSUCH IV 9.00
EM: Synthesizer, Schlagzeug
Peter Krause: Schlagzeug
Klaus Schneiderheinze: e-Bass
17.11.1981

MONO – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder

Mülheim-R, Kassenberg

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

31

8.10.1981 tt: 48.52

A1 ERSTER VERSUCH I 10.00
2 ERSTER VERSUCH II 4.00
3 ERSTER VERSUCH II 5.00
4 ERSTER VERSUCH IV 8.00

B1 ERSTER VERSUCH V 11.10
EM: Synthesizer
Thomas Busch: Saxophon, e-Gitarre
Klaus Schneiderheinze: e-Bass
Peter Krause: Schlagzeug
2 KELLERBARMUSIK I.....4.30
EM: Synthesizer
Michael Schürmann: Casio VL-Tone
3 KELLERBARMUSIK II 4.22
EM: Synthesizer
MS: Schlagzeug
4 KELLERBARMUSIK III 2.00
EM: Synthesizer
MS: Schlagzeug

MONO – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder

A1 – B1: Mülheim-R, Kassenberg
B2 – 4 : --?--

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

30

Aug. und Sept. 1981 tt: 84.50

A1 KINDERWELT 41.36
Hörspiel / Collage
Tina Laube: Stimme, Mundharmonika, Gitarre, Percussion usw
EM: Computerspielzeug, Wasserflöte, Flöte, Mundharmonika, Ziehharmonika, Maultrommel, Radio, Metronom, Zitter, Zuspielbänder usw

B1 SKIZZE I FÜR GREY EMINENCE 6.15
EM: Synthesizer, Trompete, Rhythmusgerät
2 SKIZZE II 5.53
EM: Synthesizer, Orgel
3 SKIZZE III 7.05
EM: Synthesizer, Rhythmusgerät
4 SKIZZE IV 6.03
EM: Synthesizer, Rhythmusgerät, Trompete
5 SKIZZE V 8.16
EM: Synthesizer, Rhythmusgerät, Trompete
6 SKIZZE VI 4.37
EM: Synthesizer, Orgel
7 SKIZZE VII 5.05
EM: Synthesizer, Orgel, Rhythmusgerät

STEREO – TEAC A 2340 SX 4-Spur Bandmaschine

A: Mülheim-R, Eduardstr. 40
B: Homer 1

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

29

1981 tt: 38.15

A1 VATERS FRÖSCHE 3.35
EM: Synthesizer, Tonband
2 JUMP AND WALK 4.40
EM: Synthesizer, Tonband
24.7.1981

B1 o.T. STÜCK FÜR SYNTHESIZER, TROMPETE, ORGEL UND TONBAND 30.00
23.10 1981

STEREO – TEAC A 2340 SX 4-Spur Bandmaschine

Homer 1

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

28

Juni 1981 tt: 37.28

A1 o.T. (FÜR HENDRIK DORGATHEN) 30.00
EM: Synthesizer, Tonband

B1 MONO PUNK 3.30
EM: Ziehharmonika, Percussion
2 SEEMANNSLIED 1.08
EM: Ziehharmonika
3 IRGENDWO VERGESSEN 0.30
EM: a-Gitarre
4 RUHE UND KEIN STURM 2.20
EM: Gitarre, Tonband

STEREO – TEAC A 2340 SX 4-Spur Bandmaschine

A: vom Verstärker mit Mikro aufgenommen

Mülheim-R, Eduardstr. 40

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

27

März und April 1981 tt: 48.33

A1 FÜR ZWEI TÄNZERINNEN 7.37
EM: a-Gitarre, Zuspielbänder
2 FÜR ZWEI TÄNZERINNEN UND EINEN TÄNZER ...3.15
EM: a-Gitarre, Stimme, Zuspielbänder
3 KARUSO HAT`S GEFALLEN 5.10
EM: a-Gitarre, Stimme, Percussion, Zuspielband
4 SAG MAL WAS 2.03
EM: Stimme
Gaby Schrey: Stimme
5 ETWAS SCHÖNES FÜR G. 3.28
EM: a-Gitarre, Zuspielband
6 WO BIN ICH 8.08
EM: a-Gitarre, Flöte, Zuspielbänder

B1 DIALOG UND ZWISCHENSPIEL
TEIL A.....6.20
EM: Flöte, Zuspielbänder
Kai Dorgathen: Saxophon
TEIL B 2.22
EM:
KD: Geige, Klavier
TEIL C 3.20
EM: Flöte, Zuspielbänder
KD: Saxophon
2 FÜR ZWEI TÄNZER UND EINE TÄNZERIN 7.00
EM: a-Gitarre, Zuspielband

STEREO – TEAC A 2340 SX 4-Spur Bandmaschine

A: Echo bei einigen Stücken, irgendwie gestöpselt, aber wie?

Mülheim-R, Eduardstr. 40

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

26

25.2.1981 tt: 32.11

A1 KAMMERMUSIK I 9.40
EM: Klavier
Kai Dorgathen: Gitarre, Saxophon
2 KAMMERMUSIK II 7.08
EM: Klavier
KD: Saxophon
3 KAMMERMUSIK III 6.00
EM: Klavier
KD: Saxophon
4 KAMMERMUSIK IV.....7.03
EM: Klavier
KD: Saxophon

B1 KAMMERMUSIK V 2.20
EM: Klavier
KD: Saxophon

MONO – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder

Mülheim-R, Wilhelmstr.

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

25

Jan.1981 tt: 60.00

A1 JOHN L´S TOD 30.00
EM: Endlosband

B1 BASSRHYTHMUS.....30.00
EM: Endlosband

STEREO – TEAC A 2340 SX 4-Spur Tonbandmaschine

Mülheim-R, Eduardstr. 40

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

24

1980 tt: 60.00

A1 DAUERTON (TRISTAN UND ISOLDE) 30.00
EM: Kinderselbstbauinstrument, Zuspielband
19.12.1980

B1 BLITZSCHLAG 30.00
EM: Geräusche, Zuspielband

STEREO – TEAC A 2340 SX 4-Spur Tonbandmaschine

Mülheim-R, Eduardstr. 40

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

23

1980 tt: 49.18

A1 DUO IV 3.40
EM: e-Piano
Kai Dorgathen: Saxophon
2 DUO V 16.28
EM: e-Piano
Kai Dorgathen: Saxophon
3 DUO VI 9.48
EM: e-Piano
Kai Dorgathen: Saxophon
5.12.1980

B1 FRAGEN 6.55
EM: Flöte, a-Gitarre, Endlos-Zuspielband
2 BUNTE FUNDSTÜCKE 4.58
EM: Gong, a-Gitarre, Spielcomputer, Metronom, Endlos-Zuspielband
3 FRAGEN II 7.30

STEREO – Technik A -?-, B TEAC A 2340 SX 4-Spur Tonbandmaschine

Mülheim-R, Kassenberg (A), Eduardstr. 40 (B)

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

22

1980 tt: 89.31

A1 DUO I 14.00
EM: e-Piano
Kai Dorgathen: Schlagzeug
2 DUO II 10.35
EM: e-Piano
KD: Saxophon
3 DUO III 9.05
EM: e-Piano
KD: Saxophon
4 GESCHENK MIT SCHLEIFE 10.52
EM: e-Piano, Zuspielband
KD: Saxophon
2.11.1980

B1 SPAZIERGANG I 6.55
EM: Ziehharmonika, Metronom, Zuspielbänder
2 SPAZIERGANG II 5.43
EM: Ziehharmonika, Percussion, Zuspielbänder
3 SPAZIERGANG III 1.42
EM: Ziehharmonika, Percussion, Zuspielbänder
2.11.1980
4 RÖSLEIN 1.10
EM: Endlos-Zuspielband, Collage
5 KEIN KOMMENTAR 1.53
EM: Stimme, Zuspielband
4.11.1980
6 COPY COPY (FÜR KLAUS URBONS) 27.37
EM: Endlos-Zuspielband, Collage

STEREO – Technik A -?-, B siehe **17**

Mülheim-R, Kassenberg (A), Eduardstr. 40 (B)

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

21

3.11.1980 tt: 60.00

A1 RAUCH UND ASCHE 30.00
EM: Radio, Geräusch

B1 ALT UND NEU 30.00
EM: a-Gitarre, Percussion

STEREO – Technik siehe **17 –** 2 Endlosschleifen

Mülheim-R, Eduardstr. 40

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

20

1980 tt: 76.49

A1 29.9.1980 I 9.45
EM: e-Gitarre
Kai Dorgathen: Saxophon
2 29.9.1980 II 13.55
EM: e-Gitarre
KD: Saxophon
3 29.9.1980 III.....16.00
EM: e-Gitarre
KD: Saxophon
4 29.9.1980 IV 5.02
EM: e-Gitarre
KD: Saxophon

B1 3.10.1980 I 2.55
EM: Schlagzeug
2 3.10.1980 II 10.07
EM: Schlagzeug
KD: Saxophon
3 3.10.1980 III 11.40
EM: Schlagzeug
KD: Saxophon
4 MAN KANN NICHT IMMER`N GUTEN TAG HABEN ...0.20
EM: Stimme
KD: Stimme
5 ÜBER L. COHEN 7.05
EM: Schlagzeug
KD: Saxophon

MONO – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder

sehr jazzig

Mülheim-R, Gerberstr.

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

19

Aug., Sept. 1980 tt: 58.18

A1 DA REGEN SICH DIE MENSCHEN AUF 3.22
EM: Percussion, Zuspielbänder
2 SEELIGE EINFALT I 3.00
EM: Percussion, Gong, Metronom, Zuspielbänder
3 SEELIGE EINFALT II 3.12
EM: Percussion, Gong, Metronom, Zuspielbänder
4 SEELIGE EINFALT III 2.50
EM: Metronom, Ziehharmonika, Zuspielbänder
5 EINSTIMMIGE RUHE 3.22
EM: Geige, Zuspielbänder
6 DREISTIMMIGE RUHE I 3.34
EM: Geige, Zuspielbänder
7 TRIO FÜR EINE GITARRE 4.45
EM: a-Gitarre, Zuspielbänder
8 BRUTALGENIAL 3.05
EM: a-Gitarre, Metronom, Percussion, Zuspeilbänder
9 DREISTIMMIGE RUHE II 1.38
EM: Gitarre, Zuspielbänder

B1 ACH SCHADE 14.15
EM: e-Gitarre
Kai Dorgathen: e-Gitarre
2 DREISTIMMIGE RUHE III 5.20
EM: a-Gitarre, Zuspielbänder
3 WETTKAMPF 4.32
EM: Ziehharmonika, Zuspielbänder
4 WETTKAMPF II 2.13
EM: Ziehharmonika, Zuspielbänder
5 SEELIGE EINFALT IV 3.00
EM: Ziehharmonika, Percussion, Zuspielbänder

STEREO
Technik siehe **17**
B1: ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder
Mülheim-R, Gerberstr.

teilweise wert zur Veröffentlichung (Vorwegnahme von Branca u.ä.)

Mülheim-R, Eduardstr. 40

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

18

Juli 1980 tt: 63.35

A1 PROBE I 8.30
EM: e-Gitarre
Kai Dorgathen: e-Gitarre
2 PROBE II 9.53
EM: e-Gitarre
KD: Cello

B1 VERSUCH(UNG) 13.50
EM: Cello
KD: e-Gitarre
2 PROBE III 2TEILIG 12.58
EM: Orgel
KD: e-Gitarre
3 PROBE IV 18.22
EM: e-Gitarre
KD: e-Gitarre

MONO – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder

Mülheim-R, Gerberstr.

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

17

Juli 1980 tt: 53.38

A1 EBENEN I 10.17
EM: Percussion, Zuspielbänder
2 EBENEN II.....6.40
EM: Percussion, Zuspielbänder
3 EBENEN III 9.00
EM: Percussion, Zuspielbänder
4 EBENEN IV 3.20
EM: Percussion, Zuspielbänder
16.7.1980

B1 GEDANKEN 3.45
EM: Blockflöte, Stimme, Zuspielbänder
2 AUFRUF I 1.55
EM: a-Gitarre, Zuspielbänder
3 AUFRUF II 2.13
EM: (e-)Gitarre, Zuspielband
4 AUFRUF III 5.22
EM: Gitarre, Gong, Blockflöte, Zuspielband
5 FIXE IDEE 0.48
EM: Gitarre, Zuspielband
6 ÜBERLEGUNG 3.13
EM: Gitarre, Geige, Zuspielband
7 AUFRUF IV 3.05
EM: Gitarre, Gong
8 AUFRUF V 4.00
EM: Metronom, Geige, Zuspielband

STEREO! L Mikro vor ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder gestellt (Zuspielband 1).
R Mikro vor „Rio 2090“ Mono Kassettenrecorder gestellt (Zuspielband 2) Beide Recorder Kassette auf Wiedergabe gestellt. Dazu gespielt. Aufnahmegerät „Teleton CD 100“ Stereo Kassettenrecorder.

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

16

Mai 1980 tt: 62.52

A1 SCHÖN UND SCHRECKLICH 16.15
EM: Flöte, Maultrommel, Gong, Mundharmonika, Zuspielband
2 BESCHWÖRUNG I 16.30
EM: Flöte, Glockenspiel, Klarina, Zuspielband
3 o.T. 3.35
EM: Ziehharmonika, Zuspielband

B1 GEBURT 6.45
EM: (Collage) Schallplatten
2 BESCHWÖRUNG II 11.23
EM: Flöte, E-Ton, Zuspielband
3 ERINNERUNG 8.25
EM: Mundharmonika, E.Ton, Zuspielband

STEREO! L Mikro vor ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder gestellt und ins R Mikro dazu gespielt. Aufnahmegerät „Teleton CD 100“ Stereo Kassettenrecorder. Oder L + R je einen Recorder laufen lassen mit den selben Grundspuren, zeitversetzt und dazu gespielt.

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

15

Feb.1980 tt: 90.00

A1 BEETHOVENS 9. 2 MAL 45.00
EM: Merlin-Computer-Spielzeug

B1 BEETHOVENS 9. 4 MAL 45.00
EM: Merlin-Computer-Spielzeug

Mono – Aufnahme: ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder
Abspielgerät: „Rio 2090“ Mono Kassettenrecorder
Nach dem Prinzip: Zur Aufnahme spielen und gleichzeitig aufnehmen. Dieses dann wieder abspielen und gleichzeitig spielen und aufnehmen usw.

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

14

Feb.1980 tt: 90.00

A1 BEETHOVENS 9. 3 MAL 45.00
EM: Merlin-Computer-Spielzeug

B1 COMPUTER MUSIK 3 MAL 45.00
EM: Merlin-Computer-Spielzeug

Mono – Aufnahme: ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder
Abspielgerät: „Rio 2090“ Mono Kassettenrecorder
Nach dem Prinzip: Zur Aufnahme spielen und gleichzeitig aufnehmen. Dieses dann wieder abspielen und gleichzeitig spielen und aufnehmen usw.

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

13

Feb.1980 tt: 90.00

A1 COMPUTER MUSIK 2 MAL 45.00
EM: Merlin-Computer-Spielzeug

B1 COMPUTER MUSIK 4 MAL 45.00
EM: Merlin-Computer-Spielzeug

Mono – Aufnahme: ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder
Abspielgerät: „Rio 2090“ Mono Kassettenrecorder
Nach dem Prinzip: Zur Aufnahme spielen und gleichzeitig aufnehmen. Dieses dann wieder abspielen und gleichzeitig spielen und aufnehmen usw.

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

12

Dez.1979 und 1.1.1980 tt: 39.49

A1 HE WAS ISN LOS 2.50
EM: Klavier, tickende Heizung
2 VERWARRING 0.30
EM: Klavier, Tonband
3 WIE ES MAL WAR 6.45
EM: Klavier

B1 BREMEN KONZERT I 12.44
EM: Klavier, Tonband
2 BREMEN KONZERT II 17.00
EM: Klavier, Tonband

Mono – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder
B1 + 2: Kassette mit Klavier aufgenommen, mit „Rio 2090“ Mono Kassettenrecorder ablaufen lassen und wieder dazu gespielt

Bremen

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

11

1979 tt: 84.30

A1 LANGSAM 39.30
EM: tape

B1 SCHNELL 45.00
EM: tape, recorder

Mono – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder
A1: gefundenes Tonband
B1: Kassette in „Rio 2090“ Mono Kassettenrecorder mit schnellem Vorlauf abgespielt

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

10

4. und 14.5.1979 (müßte nach **4** kommen) tt: 89.37

A1 VERSUCH I 2.12
EM: Orgel, Gitarre, Rhythmus
2 VERSUCH II 0.40
EM: Orgel
3 DEM HUND GEFIEL`S NICHT 8.48
EM: Orgel, Gitarre, Rhythmus
4 MIR GEFÄLLT`S 3.00
EM: Orgel, Mundharmonika
5 BEFRIEDIGENDES ERGEBNIS 5.12
EM: Orgel
6 STRASSENGERÄUSCH 1.05
7 STIMMUNG I 5.45
EM: Gitarre
8 STIMMUNG II 2.35
EM: Mundharmonika, Geräusch
9 IN GEDANKEN WOANDERS 1.50
EM: Ziehharmonika
10 HEIMWEH 11.03
EM: Orgel, Rhythmus
11 o.T. 2.34
EM: Geräusche

B1 ETWAS VERSCHWOMMEN 2.55
EM: Orgel
2 WO IST DER HUND 3.10
EM: Orgel, Rhythmus, Stimme
3 GANZ GENAU 6.25
EM: Orgel, Rhythmus
4 FÜR KINDER 3.47
EM: Orgel, Rhythmus
5 VON EINER IN DIE ANDERE STIMMUNG 10.25
EM: Orgel
6 BEOBACHTUNG (HÖRSTÜCK) 2.15
7 STIMMUNG III 2.15
EM: Orgel
8 BEFREIUNG (LUSTIG) 13.41
EM: Orgel

Mono – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

9

1979 Dez. tt: 90.00

A1 VOR UND ZURÜCK I 45.00

B1 VOR UND ZURÜCK II 45.00

EM: Tonband-collage

Mono – Telefunken „Magnetophon 501 de luxe“ Mono Spulentonband manipuliert und mit Mikro von ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder aufgenommen

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

8

1979 Nov. tt: 60.00

A1 AUF UND AB GEHEN I 30.00

B1 AUF UND AB GEHEN II 30.00

EM: Geräusche

Mono – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

7

1979 Nov. tt: 90.00

A1 TV ABEND ENDE I 45.00

B1 TV ABEND ENDE II 45.00

EM: TV

Mono – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

6

1979 Nov. tt: 60.00

A1 SUMM SING SANG I 30.00

B1 SUMM SING SANG II 30.00

EM: Stimme

Mono – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

5

1979 Nov. tt: 88.57

A1 DRITTEL 6.25
EM: a-Gitarre
2 SPIELCHEN 2.33
EM: Orgel
3 NICHT STIMMIG I 1.50
EM: a-Gitarre, Stimme
4 OHNE ILLUSIONEN 14.45
EM: e-Gitarre, Stimme
5 ANFANG 0.30
EM: Gitarre
6 OHNE ILLUSIONEN II 3.55
EM: e-Gitarre
7 OHNE ILLUSIONEN III 5.00
EM: e-Gitarre
8 OHNE ILLUSIONEN IV 8.40
EM: e-Gitarre
9 ENDE 0.12
EM: e-Gitarre

B1 EINFACH LOSGEHEN I 13.00
EM: e-Gitarre
2 EINFACH LOSGEHEN II 8.05
EM: e-Gitarre
3 EINFACH LOSGEHEN III 7.30
EM: e-Gitarre
4 ERINNERUNG I 1.40
EM: e-Zitter
5 ATEM 1.50
EM: Mundharmonika
6 ERINNERUNG II 1.15
EM: Zitter
7 EINFACH LOSGEHEN IV 6.25
EM: e-Gitarre
8 NICHT STIMMIG 5.17
EM: e-Gitarre, Stimme

Mono – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder – e-Gitarre heißt: Mikro in a-Gitarre gesteckt und übersteuert aufgenommen – teilweise brutal

Mülheim-R, Werdener Weg 5

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

4

1979 Feb. tt: 63.58

A1 GIGANTEN (HÖRSTÜCK) 45.30
EM: TV, Radio, Orgel, Gitarre, Percussion, Stimme usw

B1 RUSSISCHES ROULETTE (HÖRSTÜCK) 18.28
EM: Radio, TV

Mono, teilweise pseudostereo – Band mehrmals mit Pausen aufgenommen (s. **IX**)

ITT „Studio Recorder 60“ mono Kassettenrecorder

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

IX Mü

1979 tt: 91.28

A1 MOONDOG HOT UND SEETUDE 45.44
EM: Klavier, Stimme
Klaus Urbons: Stimme usw
Klaus D. Schiemann: Stimme usw
Werner Spribille: Stimme, Klavier
Juliette Müller: Stimme usw
P1: Stimme usw
P2: Stimme usw
P3: Stimme usw

B1 OT 45.44
Klaus Urbons: Gitarre, Stimme
Werner Spribille: Klavier, Stimme
P1: Flöte

B – der klägliche Rest vergnügt sich weiter

Mono Collage (Gespräch, Musik usw)

Technik ? Kassette mehrmals mit Lücken aufgenommen (s. **4**)

Mülheim-R, Bahnstr. 23

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

3

1979 tt: 60.41

A1 WIE ER KOMMT I 30.20

B1 WIE ER KOMMT II 12.53
2 WIE ER KOMMT III 1.40
3 WIE ER KOMMT IV 10.41
4 WIE ER KOMMT V 5.07

EM: Orgel, Rhythmusgerät

LIVE – ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

VIII Mü

1977 tt: 23.00

A1 OK PICASSO 23.00
EM: Mundharmonika usw
Klaus Urbons: Gitarre
Klaus D. Schiemann: Percussion usw
Klaus Sallmann: Gitarre
P1: Flöte?
P2: Percussion
CD Funker

(B leer)

Hausmusik gewinnt durch den CD Funker enorm!

LIVE – Stereo – Kassettenrecorder „Teleton CD 100“

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

VII Mü

6.10.1977 tt: 60.00

A1 MEIN NAME IST CHRISTOF 3.00
2 ALS MEINE SCHWESTER 16 WAR 2.00
3 WAS COSMOORGASTISCHES 11.00
4 PANIK 7.00
5 EIN NEGLIGE IST AUCH EIN NACHTHEMD 4.00
6 SUMMERTIME IM TAXI 3.00

B1 MARSCH 7.30
2 WILDWESTOPER 2.30
3 KREATIVE PAUSE 3.00
4 DIVERSE ANFÄNGE 4.00
5 WAT TRIVIALES 3.00
6 RUHE DA DRÜBEN 5.00
7 ICH GEHE DURCH DIE STRASSEN 5.00

EM: Geige Gitarre, Maultrommel
Klaus Urbons: Gitarre, Flöte, Percussion, Stimme
Klaus D. Schiemann: Gitarre, Flöte, Percussion, Stimme
Werner Spribille: Gitarre, Flöte, Percussion, Stimme
P1: Gitarre, Flöte, Percussion, Stimme
P2: Gitarre, Flöte, Percussion, Stimme

schöne grausliche Volksmusik

LIVE – Stereo – Kassettenrecorder „Teleton CD 100“

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

VI

1977 tt: 60.45

A1 ALS WÄR`S GEWESEN I 6.00
2 ALS WÄR`S GEWESEN II 4.30
3 ALS WÄR`S GEWESEN III 2.30
4 ALS WÄR`S GEWESEN IV 0.55
5 ALS WÄR`S GEWESEN V 13.20
6 ALS WÄR`S GEWESEN VI 2.45
EM: Geige, Flöte, Percussion, Stimme, Zuspielband
P1: Flöte, Percussion, Stimme
Juliette Müller: (5 und 6) Stimme
28.8.77

B1 VORSTELLUNG I 2.35
2 VORSTELLUNG II 28.10
EM: Percussion, Gitarre, Mundharmonika, Stimme, Zuspielband
P1: Percussion
3.9.77

mit mystischen Mitteln soll die Langeweile vertrieben werden – sie kommt aber immer wieder

LIVE – Stereo – Kassettenrecorder „Teleton CD 100“

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

V

24.12.1976 tt: 51.00

A1 GRÜSS GOTT MITEINAND IM BAYERNLAND 5.25
2 KOMM ICH VON MASUREN 3.55
3 DER HARTE SONG 9.20
Helge Schneider: Ziehharmonika, Stimme
Werner Spribille: Stimme, Flöte
4 SILVESTERKNALLEREI (Dokumentation) 11.20

B1 ICH BIN SPRACHLOS 21.00
EM: Ziehharmonika, Gitarre, Percussion, Stimme

A1-3 LIVE!- Fortsetzung von **IV**
B1 nach dem Prinzip von **1** mit 2 Tonbändern hin und her aufgenommen mit Mikro
(mehr ein Ausprobieren als ein ...?)

A1-3: ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder
B1: ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder und Telefunken „Magnetophon 501 de luxe“ Mono Spulentonbandgerät

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

IV

24.12.1976 tt: 60.00

A1 FRAU WIRTIN .....ca. 3.30
Helge Schneider: Zieharmonika, Stimme
Werner Spribille: Stimme, Flöte
2 GANZ OHNE LIEBE GEHT DIE CHOSE NICHT ...2.10
Helge Schneider: Zieharmonika, Stimme
Werner Spribille: Stimme, Flöte
3 IN RIO DE JANEIRO 6.10
Helge Schneider: Zieharmonika, Stimme
4 IN WESTKAPELLEN 2.30
Helge Schneider: Zieharmonika, Stimme
5 AUF`M SCHIFF 10.30
Helge Schneider: Zieharmonika, Stimme
Werner Spribille: Stimme
6 IN DER BERGARBEITERSIEDLUNG 1.40
Helge Schneider: Zieharmonika, Stimme
7 ALLER MUSIK 2.10

B1 MUSIK ALLER 14.00
2 WERNER SCHLUSS JETZT 3.00
3 ALPTRAUM 3.00
4 GESPRÄCH 7.00
5 HOLZAUKTION 0.30
Helge Schneider: Zieharmonika, Stimme
Klaus D. Schiemann: Stimme, Percussion, Lachen
Heide Jansen: Lachen
? Juliette Müller
Erik Mälzner: Percussion, Zieharmonika, Gitarre

LIVE! – HELGE SCHNEIDER AND HIS SOFT PORNO FRIEND – zum Tränen lachen

ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder

Mülheim-R, Werdener Weg 5

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

III Mü

12.12.1976 tt: 30.00

A1 OHM 23.15
2 HARE KRISHNA
SLOW VIRUS II 6.45
EM: Gitarre, Stimme
Klaus Urbons: Gitarre, Stimme
Klaus D. Schiemann: Stimme, Percussion, usw.
Werner Spribille: Stimme, usw.
(P): Flöte, usw.

(B leer)

LIVE! – Technik ? Sound entstand durch einen unerklärlichen technischen Fehler wie bei: Anfang von II B3

Mülheim-R, --?—

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

II Mü

12.12.1976 tt: 62.00

A1 BLUB BLUB BLUB 31.00
EM: Gitarre
Klaus Urbons: Stimme, Flöte
Klaus D. Schiemann: Percussion, Flöte
Werner Spribille: Flöte
(P): Flöte, Percussion

B1 HÖRSPIEL 15.00
2 PROGRESSIVE PARALYSE 2.00
3 SLOW VIRUS BLUES 11.00
4 NACHSPIEL 3.00
EM: Gitarre, Stimme usw
Klaus Urbons: Stimme, Gitarre usw
Klaus D. Schiemann: Stimme, Percussion usw
Werner Spribille: Stimme usw
(P): Stimme, Flöte usw

A1 die Späthippies verwandeln sich in Stadtindianer
B1 ...verwandeln sich in Spätpubertierende

LIVE! – Technik ?

Mülheim-R, --?—

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

2

23. 5.1976 tt: 60.00

A KINDERGESCHICHTE (1-10)
1 .....1.28
EM: Flügel, Zieharmonika
2 .....5.00
EM: Flügel
3 .....1.20
4 .....4.15
5 .....2.20
EM: Flügel, Zieharmonika
6 .....2.00
7.....3.08
EM: Flügel
8 .....1.10
EM: Flügel, Zieharmonika
9 .....3.05
10 .....4.15
EM: Flügel

B EINE REISE IN FAST ACHT TEILEN
1 .....8.40
2 .....1.30
3 .....6.45
4 .....3.25
5 ..... 2.35
6 .....2.42
7 .....2.35
8 .....0.45

LIVE! – eine gewisse Ironie: schlechte Aufnahmequalität, simple Versuche, ein So-tun-als-ob auf einem Steinway

ITT „Studio Recorder 60“ Mono Kassettenrecorder

Mülheim-R, Semmelweisstr. 24

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

I Mü

1975 tt: 90.00

A1 IMPROVISATION .....ca. 4.00
2 SHE´S GONE 5.00
3 KLEINE PAUSE I 3.00
4 LA LA LA 5.00
5 BLUE BOYS BLUE 1.00
6 HALELUJA 2.00
7 DEUTSCHLANDLIED 2.00
8 HÖRSPIEL I. AKT 1.30
9 HÖRSPIEL II. AKT 2.00
10 INTERMEZZO 2.30
11 WIR SIND DIE LOSEN 3.00
12 KLEINE PAUSE II 1.00
13 TEXT-GESPRÄCH 13.00

B1 SEE YOU 10.00
2 ZWISCHENSPIEL 3.00
3 DU BIST MEIN LIEBLING 4.00
4 MUSIK 8.00
5 MUNDHARMONIKA 3.00
6 GIVE ME MONEY 1.00
7 DA DA DA 1.00
8 THERE`S A HOUSE 6.00
9 DURCH DIE WÜSTE RITTEN WIR (KASIMIR) 3.00
10 WOHIN BIST DU GEGANGEN HEUT NACHT 5.00

EM: a-Gitarre, Mundharmonika, Stimme, Flöte usw
Klaus Urbons: Stimme, Gitarre usw
Klaus D. Schiemann: Stimme, Percussion usw
Werner Spribille: Stimme, Banjo, Glockenspiel usw

LIVE! Hausmusik angeschickerter Späthippies

Stereo Kassettenrecorder „Teleton CD 100“

Mülheim-R Muhrenkamp 33

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE
WESTEUROPA
KUNST/MUSIK.....Tonbänder aus der Vorgeschichte

1

1975 tt: 91.24

A1 DIALOG I (Vögel) 45.42
EM: a-guitar / tape (Vogelstimmen, Django Reinhardt Musik)

B1 DIALOG II (Vögel) 17.54
EM: a-guitar / tape (Vogelstimmen)
2 LUFT HOLEN 27.48
EM: Mundharmonika

mit Mikro gleichzeitig von Lautsprecher und Instrument aufgenommen – dieses wieder abgespielt und begleitet aufgenommen usw ...
Dabei Schallplattenspieler „Philips Stereo“ als Verstärker benutzt.

A1 und B2 aufgenommen mit: ITT „Studio Recorder 60“- Mono Kassettenrekorder (unter zeitweiliger Abschaltung der automatischen Aussteuerung)
B2 aufgenommen mit: Telefunken „Magnetophon 501 de luxe“ Mono Spulentonbandgerät

Mülheim-R Muhrenkamp 33

A.S.O.

PUBLISHED BY OTHERS

ERIK MÄLZNER
MAG 2
NO EDITION # 72

PAN ERSCHRECKT DIE TITANEN … 3.57
EM midi-keyboard / sequenzer / computer

JÜRGEN RICHTER
DETECTION
NO EDITION # 67

THE FLY CAN DO IT BETTER ... 6.04
JR midi-keyboard / midi-guitar / e-guitar / sampler / samples / computer

2006 on
REVELATION
19

SHINEFORM & N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE
GENERAL EDUCATION KIT
NO EDITION # 68 / CWM-MUSIC # 018

METAMORPHOSIS FROM SONG TO DANCE AND REVERS ... 5.17
GE percussion / drums
EM midi-keyboard / computer
MR reeds / electronics
JR sampler

PHILOSOPHICAL REQUEST ... 6.17
GE percussion / computer / sampler / noise
EM words / voice / megaphone / midi-keyboard / computer
JR midi-guitar / sampler / computer

2004 on
SHINEFORM
WATERPERCUSSION

SHINEFORM Waterpercussion (Extraplatte, EX 617-2): Das Duo der beiden Österreicher Georg Edlinger und Volker Kagerer hat schon einmal mit seinen beiden Kollaborationen General Education Kit & 345° Panorama mit den Mülheimern N.N. und ähnliche Elemente den BA-Wahrnehmungshorizont eingekerbt. Zwei Ausschnitte aus der Education-Scheibe von 2003 tauchen auch hier wieder auf. Insgesamt verschaffen einem die 9 kompilierten Tracks einen ganz guten Einblick in das Schaffen der beiden. Edlinger hört man an Drums, Conga, Percussion, Electronics & Computer, Kagerer operiert mit Baritonguitar, E-Bass und ebenfalls Electronics und neben Mälzner, Rechtern & Richter steuert noch Jacques Nobili zweimal seine Posaunensounds bei. Die perkussiv-krätzigen Improvisationen sind verbunden durch die Vorstellung ‚Wasser'. Das flüssige Element kam ins Spiel durch den Auftrag, anlässlich der Kulturwochen 2004 in Amstetten die Renaturierung des beliebten Kreuzworträtselflusses Ybbs musikalisch zu reflektieren. Shineform bewältigt diese Aufgabe ohne jede Konzession an etwas ‚Österreichisches' oder ‚Heimatklangliches'. Die Congapatterns katapultieren jedwede alpenländische Bodenständigkeit in transalpine Zonen, da wo die ‚Fremden' herkommen, die besser bleiben sollten, wo der Pfeffer wächst, und Leute wohnen, die noch brauner sind als Haiders Wadelstrumpfhirnheimer. Shineform rumort in Art-Brut-Manier gegen Betonköpfe jeglicher Couleur und das Abwasser in kanalisierten Denkschemata. Ihre elektroakustische Einkehr beim Unkraut und Wildwuchs unerschlossener Klangbiotope erfüllt gleich mehrere Kriterien für ‚entartet'. Aber wahrscheinlich ist das Österreich, wie es über seine engen Grenzen hinausschallt, mit Angelika Köhlermann, Charhizma, Between The Lines, Klein Records, Mego, Mosz u.v.a.m., nur Fassade und Ornament, hinter denen, wenn man Robert Menasse glauben kann, der sture Dumpfsinn aast.
rbd Bad Alchemy, Germany

ERIKA JÜRGENS
MADE FOR ...
NO EDITION # 63

HALLOWEEN MARCH (EJWV # 45) ... 4.40
EM e-organ / computer / discs
JR sampler

ONE NIGHT IN BOMBAY (EJWV # 62)... 3.34
EM e-guitar / toy-piano / midi-keyboard / computer
JR sampler / computer

2001 on
V.A.
NON POP : NO BOUNDS - RED
OUGHT ONE SPECIAL EDITION

ERIKA JÜRGENS
MADE FOR ...
NO EDITION # 63

FAR FISA DANCE (EJWV # 44) ... 3.30
EM e-organ / computer / discs
JR sampler

FITNESS FOR BEGINNERS (EJWV # 66) ... 3.34
EM midi-keybard / percussion / computer
JR midi-guitar / computer / sampler

2001 on
V.A.
NON POP : NO BOUNDS – ORANGE
OUGHT ONE SPECIAL EDITION
N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

ERNEUT GEKREUZT UND AUSGEMENDELT... 7.12
Remake of RALF WEHOWSKYs KLEINE BLAUE HYBRIDEN 1992
EM harmonium / rattle / music-box / samples
JR e-guitar / self made zither
KS e-bass / gong / stick / voice / words

1997 on
RLW
TULPAS
SELEKTION 5 CD 024 27,--EURO

SELEKTION
Hohenstaufenstr. 8
D - 60327 Frankfurt am Main
Germany
fax: +49 - 69 - 74 100 73

ERIK MÄLZNER
NO TITLE (FOR B&B)

1992 on
V.A.
MEMORIAL FOR THE BEE-EATER
VEC Audio Exchange

2002 on
V.A.
MEMORIAL FOR THE BEE-EATER
VEC CD 0023

ERIK MÄLZNER
SOLMAS UND NERIMAN

1983 on
VARIOUS
International Audio Communication Compilation Cassette N° 3
3RIO TAPE
Magisch Theater Productions
Juliaan Dillenstraat 22 B
2018 Antwerpen (Belgium)

Geräusch und Lärm

Die sogenannte moderne Welt konstituiert sich nicht zuletzt aus einer Vielzahl von Geräuschen und Lauten, die sich dem Einzelnen vor allem als Lärm präsentieren. Lärm bedeutet dabei nicht Lautstärke, sondern Geräusch dessen Wahrnehmungsskala von unangenehm bis krankmachend reichen kann. Während die physische Gefährdung des Gehörs durch große Lautstärke schon lange nicht mehr in Frage gestellt wird, besteht über die psychischen Auswirkungen vor allem des Lärms, der sich eher durch Andauern als durch Lautstärke auszeichnet, noch lange keine Klarheit. Zudem besteht nicht nur die permanente Störung durch Lärm vor allem in den Städten, zumeist unberücksichtigt bleibt die Art der Geräusche, denen das Individuum ausgesetzt ist, wobei diese in der allgemeinen Auffassung häufig nicht in die Kategorie Lärm fallen. Einem nicht unbeträchtlichen Teil dieser Art von Lärm setzen sich viele zudem auch noch freiwillig aus.

Hier sind vor allem die Produkte der Unterhaltungsindustrie zu nennen (Tonträger, [Privat]rundfunk, -fernsehen). Gemäß der Gewinnmaximierungsvorgabe des Wirtschaftssystems handelt es sich dabei um industriell gefertigte Produkte, die möglichst günstig produziert und in möglichst großer Zahl verkauft werden sollen. Da aufgrund der technischen Entwicklung und der Abwesenheit kulturell-künstlerischer Maßstäbe die „Qualität“ dieser Produkte nicht sehr verschieden ist, kommt der Werbung hier ein besonderer Stellenwert bei der Vermarktung zu. Deutlich wird dies vor allem im Fernsehen, in dessen Produkten (Sendungen) Werbung und Sendung häufig nicht mehr zu unterscheiden sind. Grundsätzlich läuft dies auf eine Art von Fernsehen hinaus, die nur noch Werbezwecken dient und dementsprechend die von der Werbewirtschaft das vor langem entdeckte niedere Niveau auch als Muster seiner Produktion übernimmt. Jeder Blick in das Programm der Sender bestätigt dies.

Dadurch wird der Einzelne nicht nur ruhiggestellt, aus der Realität in eine simple und lächerliche Scheinwelt überführt und ihm ein angemessenes Erkennen seiner und der äußeren Welt erschwert, sondern die Gesellschaft wird ihrer kulturellen Differenzierung beraubt. Sprache und Verhaltensweisen werden uniformiert auf einem niedrigen Niveau in der Art, daß z.B. die Sprachbeherrschung der nachwachsenden Generationen schlechter wird.

Nicht zuletzt jedoch wird auch die akustische Welt, die real existiert, durch die beschränkten Muster, die den akustischen Teil dieser imaginierten Welt bilden, deformiert. Der Einzelne ist zunehmend weniger in der Lage, Geräusche und Laute differenziert wahrzunehmen. Zudem kann die Konditionierung mit im Grunde unerwünschten und schädlichen Geräuschen (schlechter Musik, andauernde Zivilisationsgeräusche u.ä.) zu schwerwiegenden psychischen Beschwerden führen. Diesen Erscheinungen und vor allen der damit zumeist verbundenen sensorischen Deprivation entgegenzuwirken, die letztlich zu einer Verrohung sowohl der Sinnes- als auch der sozialen Wahrnehmung führt, dient

Die Ruhekur zur Wiedererlangung eines normalfunktionierenden Gehörs und Urteilsvermögens

Vorbemerkung:

Es ist nicht notwendig, die Punkte der Reihe nach auszuführen. Sie sollten allerdings zuerst die eigentliche Ruhekur durchführen, zu der die Punkte 1 bis 10 gehören. Diese müssen Sie nicht vollständig durchführen, es würde aber natürlich die Erfolgschancen verbessern. Wenn Sie beginnen, werden Sie schnell selbst feststellen, welches Ihre Bedürfnisse sind. Sie können dann die Übungen Ihren Bedürfnissen anpassen. Die einzelnen Übungen können beliebig oft wiederholt werden. Sie sollten aber eine einzelne Übung so oft wiederholen, bis jede Unruhe dabei verschwunden ist.

Sollten Sie allerdings die Empfindung haben, zu große Stille mache Sie wahnsinnig, liegt bei Ihnen vermutlich eine schwerer Fall vor und es wäre ein Gang zum Arzt oder Psychotherapeuten anzuraten.

Die Punkte 11 bis 16 stellen den aufbauenden Teil der Kur dar und sollten erst nach dem grundlegenden Teil begonnen werden. Diese Teile sind mit Erfolg erst durchzuführen, wenn Sie die Übungen des Grundkurses so oft durchgeführt haben, daß Sie in der Lage sind, die Charakteristika einzelner Geräusche wahrzunehmen, insbesondere akustische Umweltverschmutzung als solche zu erkennen.

I. Grundkurs

1. Fahren Sie an einen Ort, an dem eine Karte dünne Besiedlung und wenig Verkehrswege, vor allem keine Autobahnen zeigt.
2. Meiden Sie jeden Kontakt mit Radios, Fernsehern, Kaufhäusern, Wirtshäusern.
3. Sprechen Sie leise, gehen Sie nach Möglichkeit oft nach draußen (möglichst abseits von Straßen).
4. Setzen oder legen Sie sich bequem hin und hören Sie auf die Geräusche, die Ihre akustische Umwelt bilden.

5. Versuchen Sie Ihre gewohnte Umgebung, wahrscheinlich eine Großstadt, zu vergessen und konzentrieren Sie sich auf den Moment, den Augenblick, die kurze Zeitspanne, in der Ihr Bewußtsein existiert.
6. Suchen Sie sich den ruhigsten Platz, den Sie finden können. Setzen oder legen Sie sich bequem hin und versuchen Sie, möglichst lange in möglichst großer Ruhe auszuharren.
7. Versuchen Sie die Qualitäten verschiedener Geräusche wahrzunehmen: laut, leise, hell, dunkel, dumpf, breit, trocken, feucht, fettig, mehlig etc.
8. Suchen Sie nach weiteren Adjektiven, die Ihnen passend erscheinen.
9. Versuchen Sie, aus den gehörten Geräuschen eine Geschichte zu konstruieren, stellen Sie die Geräusche in einen künstlichen Zusammenhang.
10. Denken Sie an die Geräusche Ihrer normalen Umgebung! Wie viele verschiedene Geräusche können Sie unterscheiden; gibt es Dinge, die geräuschlos sind?

II. Aufbaukurs

11. Versuchen Sie, mit Hilfe gefundener oder im Haushalt vorhandener Gegenstände interessante Geräusche hervorzurufen.
12. Nehmen Sie eine Ihrer Lieblingsschallplatten und zerbrechen diese (Sie können sich ja zur Not ein zweites Exemplar kaufen). Kleben Sie die Bruchstücke wieder zusammen. Hören Sie nun die reparierte Schallplatte. Welche Version gefällt Ihnen besser? Welche Version bietet mehr Möglichkeiten?
13. Wenn Sie ein Instrument spielen oder gar Musiker sind: spielen Sie ein Stück, das Sie beherrschen, so falsch wie möglich, spielen Sie nicht nur falsche Töne, sondern auch falsches Tempo, falschen Klang, falsche Lautstärke; versuchen Sie, einen Gegenentwurf zum korrekt gespielten Stück zu finden.
14. Kaufen Sie eine Schallplatte, die Ihnen überhaupt nicht gefällt. Versuchen Sie, damit etwas sinnvolles anzufangen.
15. Gehen Sie in ein Kaufhaus. Versuchen Sie die dort meist ausgestrahlte Pseudo-Musik zu hören. Hören Sie nun zu und versuchen Sie sich vorzustellen, was Ihnen diese Musik vermitteln will. Wenn Sie einen Sinn darin erkennen, welcher ist es? Wer hat davon einen Vorteil?
    Wenn Sie keinen Sinn darin erkennen, warum glauben Sie, wird eine solche Musik hergestellt und verbreitet?
16. Wollten Sie vielleicht immer schon gern ein Musikinstrument spielen lernen? Wenn ja, welches und warum?
    Verschaffen Sie sich ein Instrument und versuchen Sie es zu spielen. Nehmen Sie Unterricht, wenn Sie mögen. Wenn nicht, versuchen Sie, dem Instrument die Töne zu entlocken, die Ihnen gefallen (dies müssen nicht unbedingt diejenigen Töne sein, die normalerweise mit dem betreffenden Instrument assoziiert werden.
17. Sie wollten noch nie ein Musikinstrument spielen lernen? Wenn nein, hielten Sie sich schon immer für unmusikalisch oder für zu faul zu üben?
    Versuchen Sie sich eine Musik unmusikalischer Menschen vorzustellen, die Spaß macht.
    Überlegen Sie, ob Sie dabei nicht gerne mitwirken würden. Probieren Sie selbst, sofern Ihnen ein Instrument zur Verfügung steht, diesem auf unmusikalische Weise Geräusche/Töne zu entlocken.

Im fortgeschrittenen Stadium wird es Ihnen möglich sein, akustische Umweltverschmutzung schnell zu erkennen und leichter die darunterliegende natürliche akustische Umwelt wahrzunehmen.

Nähere Informationen finden Sie in den Veröffentlichungen des Instituts für Psychoakustik

IT´s Hyper Mixing Time – Interview in the Kalvos and Damian´s Radio Show Vermont – USA (21.Nov. 1998)

KALVOS: Who are you, and how did you begin composing? Did you go to a conservatory or other music school? Are you self-taught?

KS We are three persons,
EM sometimes more.
KS I´m Klaus Schneiderheinze.....
JR I´m Jürgen Richter....
EM I´m Erik Mälzner.....
KS What we do is not composing.
JR Perhaps it is another way of composing
KS Oh yes, one can discuss it for hours and days.
EM We ourselves had a three hours discussion over it.
KS Perhaps one can say, that it has more of what is called musique concrete.

JR Are we self-taught?
KS Some of us had music lessons but basicly we don't understand ourselves as musicians. –
EM Since my childhood I made very much noise.
JR... and sometimes we work with musicians.

KALVOS:What is NO-EDITION? Did you start it or do you own it? Does it have an "official" catalog? Why does it exist - are there many recordings? I am curious, because it seems so anonymous.

KS Erik started to make and record this strange kind of music in 1975. In the course through the years the number and quality of the technical equipment increased.
EM First we used a 4-channel, later a 8channel tape recorder, now hard-disk recording.
KS In the beginning we made copies on cassettes, gave them away and sold some. As the costs of producing a CD fell, we decided to make our first CD. This is NO-EDITION, it is only a name, not a real record label. It exists because everything has to have a name.
JR Up to now there a about 60 cassettes and three CDs.
KS There exists a printed... –
EM Self made!
KS ...catalogue which gives all informations.
EM Mit einem sehr interessanten Interview
KS A catalogue is also available through/via Intemet.

KALVOS: Your work is wonderful - both serious and funny. How do you work to get that effect? Are you poking fun?

KS Mostly we start work with great earnest, but often it gets funny without planning it. Some things - e.g. the "Begrabenen Hunde"- are more funny because of the basic idea. In this

case it was to work with musical memories of our childhood, so called "Schlager" and similar music of the 50s and 60s.

The music of answer 3:

composer LEHAR / WILLNER / REICHERT
title HAB EIN BLAUES HIMMELBETT
artist/performer RUDI SCHURICKE
recording label POLYDOR
catalog number 23758A

composer ROTTER / MARKUSH / PARISH
title TAKE ME IN YOUR ARMS
artist/performer LES PAUL & MARY FORD
recording label LASERLIGHT
catalog number 15 436

KS In so far as this is not always a serious kind of music,
JR it is nearly impossible to avoid any funny passages.
KS Its often a kind of unintentional humour. And away from this some things are nothing less than funny.
EM Manches ist todtraurig

KALVOS: Did you spend time in both the pop and classical world?

KS If you want to know, whether we are interested in popand or classical music the answer is: some of us are, some of us aren't.

composer GEORGES BIZET
title TORÈADOR, EN GARDE
artist/performer CHOEURS DE RADIO FRANCE / ORCHESTRE NATIONAL DE FRANCE
recording label ERATO
catalog number 9031-78771-2

composer R.W. PENNIMAN
title DIRECTLY FROM MY HEART TO YOU
artist/performer MOTHERS OF INVENTION
recording label ZAPPA RECORDS
catalog number CD ZAP 24

composer FRANK ZAPPA
title PRELUDE TO THE AFTERNOON OF A SEXUALLY AROUSED GAS MASK
artist/performer MOTHERS OF INVENTION
recording label ZAPPA RECORDS

catalog number CD ZAP 24

composer FRANK ZAPPA
title GET A LITTLE
artist/performer MOTHERS OF INVENTION
recording label ZAPPA RECORDS
catalog number CD ZAP 24

composer PETER RUZICKA
title SINFONIA (1971) FÜR 25 SOLOSTREICHER, 16 VOCALISTEN UND SCHLAGZEUG
artist/performer RADIO SYMPHONIE ORCHESTER STUTTGART / SÜDFUNK CHOR
recording label CPO
catalog number 999 053 - 2

composer OSCAR SALA
title CANON CAPRICE (II)
artist/performer OSCAR SALA
recording label ERDENKLANG
catalog number 70962

composer KING CRIMSON
title WHEN I SAY STOP, CONTINUE
artist/performer KING CRIMSON
recording label DGM
catalog number 0004

composer JEAN-BAPTISTE LULLY
title MONSIEUR DE POURCEAUGNAC
artist/performer LES MUSICIENS DU LOUVRE
recording label ERATO
catalog number 9031 - 78771 - 2

JR I´m interessted in ....

composer HOOVERPHONIC
title DICTIONARY
artist/performer HOOVERPHONIC
recording label COLUMBIA
catalog number 28-489810-10

composer HEINER GOEBBELS
title THE YEAR HAS BEEN A YEAR OF TERROR
artist/performer HEINER GOEBBELS
recording label ECM
catalog number 513 372-2

composer PETER HAMMILL / MANNY ELIAS
title FOUR TO THE FLOOR
artist/performer PETER HAMMILL
recording label FIE! RECORDS
catalog number FIE 9114

composer ALAN HOLDSWORTH / STEVE HUNT
title PRELUDE
artist/performer ALAN HOLDSWORTH
recording label CREAM RECORDS
catalog number CR 330-2 JMS 18634-2

EM I like the work of Butch Morris, Henry Kaiser, Luc Ferrari, Hans Reichel and Indian Film Music

composer BUTCH MORRIS
title CONDUCTION # 51 BERLIN BASIC PART 1
artist/performer BERLIN SKYSCRAPERS
recording label FMP
catalog number CD 92 / 93

composer HENRY KAISER
title GET MOOSE AND SQUIRREL
artist/performer HENRY KAISER
recording label CUNEIFRORM RECORDS
catalog number RUNE 45

composer LUC FERRARI
title UNHEIMLICH SCHÖN
artist/performer LUC FERRARI
recording label METAMKINE
catalog number MK CD 008 1993

composer HANS REICHEL
title GIVE ME MONEY
artist/performer HANS REICHEL
recording label FMP
catalog number CD 46

composer O. P. NAYYAR
title APNI BHI IK DIN AISE MOTORCAR BOGI
artist/performer PUSHPA PAGDHARE

recording label EMI
catalog number 45 NLP 1107

KALVOS: Tell us more about yourself

KS I am 39 years old, married, two children. I have studied history, philosophy and social sciences. So music is only one of many things I deal with.
EM I think the person who creates something artistic, is completely uninteresting.
KS (he is 47 and a professional artist)
JR Music plays an important role in my life, but not the only one...
KS zwei Herzen schlagen ach, in seiner Brust [this was Goethe],
JR ...sometimes I am painting. But my profession is: I am teacher for programming and computers.

KALVOS: Do you think there's a modern German avantgarde sound that is different from other places? Perhaps a heritage of Darmstadt?

KS We deal not systematically with what is called modern music or contemporary music, the music of living composers. In general we think, a typical sign of our time (maybe the last twenty years) is, that there is no real avant-garde at all.
Everything has been tried out, everything has been negated.
Therefore today every avant-garde tends to be eclectic. - I think terms like avantgarde (there are many others ... for instance: art, culture, postmodernism, world music, ...) are very problematic.
They emerged in a certain time, in certain historical, social and artistic circumstances.
EM These circumstances changed as society changed.
KS Wether a real avantgarde in the original sense of the word is nowadays possible, maybe doubtful.
JR We ourselves have a personal difficulty with what calls itself today avantgarde: it is often too serious, too dry.

KALVOS: Would you call your work sound collage? or another term? How do you expect audiences to listen to it?

JR lt may be called sound collage.
EM the above mentioned term musique concrete is also possible.
KS We had long long discussions about this and other related questions and didn't come to an end. The only result was that our next piece of "what shall we call it" became seriously funny.
JR We do not expect our audience to listen in a certain way. We are satisfied with every listener who listens to it at all.
EM ... and sometimes a listener explains what it is to us.

KALVOS: Do you perform your music live? Who are your performers?

EM Yes, we did perform it live.

KS But the last time it was in 1985. We had help from professional and amateur musicians and from not-musicians. We often thought of more live performances but there is nearly no occasion for it and our way to work became more and more complicated so that a live performance becomes more difficult.
EM But we found another way.
JR We invite someone who is interested in making such kind of music for a day and record some hours of live-music. Later we take the best parts and combine them.
KS The last CD "Serious: it's fun" was made this way.

KALVOS: The music is very expert. Do you play it all? Are there samples? Who helps?

JR Sometimes there are much samples,
KS sometimes there are none.
EM We have bought a Sampler three days ago. Jürgen is still practicing
(Geräusche..)
EM The rest is played by ourselves.
COMPUTERVOICE : <Sometimes I help>
EM ...and now he is very tired.

KALVOS: How do you finance your music? Do you have a"dayjob"?

KS We finance it by ourselves –
EM Mit Schulden / WITH DEBTS
KS and the little money we get by selling some cassettes and CDs.
KS& JR we have a day-job.
KS Our technical equipment and number of instruments increased by the time. But away from this we often use all kinds of things which are able to produce a sound. Most of these are free, or very cheap, because they can be found in every household ,

KALVOS: How does the audience react to what you do? How would you like them to react?

JR Sometimes we receive a letter or we hear of a little article in a little magazine.
EM Most of these rare reactions are positive and refer to the strangeness.
JR Some people really don't like it
KS Of course we are pleased to have positive reactions but to be realistical one has to accept that this kind of music or what you call it has a very little public. Therefore we often discuss, if we shall stop making CDs and debts, but positive reactions cause us to carry on.

Interview (Selbstbefragung) - 1993

ALSO, HERR MÄLZNER, WAS MACHEN SIE DA EIGENTLICH ?

Kommunikation - Triebbefriedigung - male, zeichne, schneide, klebe, rechne, höre, erinnere, spiele, wirble Staub auf, sehe, denke, usw. - in diesem Sinne ... wie immer. Genauer: Daß ich Klänge, Sprache, Photos und anderes dem Bildermalen, Dekorieren vorziehe, zeigt doch, daß das, was mich interessiert, was ich zu sagen habe, mit Hilfe der traditionellen Bildsprache, der Malerei und Bildhauerei, ganz offensichtlich nicht auszudrücken ist. Ich habe kein Interesse an einer Auseinandersetzung mit bildnerischen Mitteln, die die bildende Kunst der letzten hundert Jahre beschäftigte. In mein Blickfeld traten Dinge, die hinter dem Sichtbaren und Greifbaren liegen oder durch ein statisches Medium, wie es das gepinselte Bild ist, nicht angemessen darstellbar sind, wie beispielsweise Bewegung, Handlung, Differenz, Zeit, Zufall usw. Seit sich in den letzten 15 Jahren mein Arbeitsfeld erweiterte, z.B. von der illusionistischen in den Bereich der realen Bewegung: Aktion, Performance, der Sprache, der Musik, seit sie sich befreite vom Materiellen, Statischen, Nicht-Zeitlichen, habe ich versucht, permanent neue Formen zu entwickeln, die Errungenschaft der Zeitlichkeit zu erforschen und zu nutzen. Klar?

JA, EIN TEIL IHRER ARBEIT IST DIE MUSIK, FÜR MANCHE, ICH ERINNERE MICH AN KRITIKEN, IST ES KEINE MUSIK. HANDELT ES SICH FÜR SIE UM MUSIK?

Ist doch eindeutig! Volksmusik! Wir sind das ... nee! Bilder. Bilder in Gedanken ...Ja: wenn man Musik als mit Absicht geordnete Folge von Tönen, Klängen, Geräuschen betrachtet. Nein: weil einige Stücke eher Hörspiele sind. Der Begriff Akustiscbe Kunst mußte untersucht werden; er ist so schwammig, daß er sogar unsere Sachen aufsaugt.
Nein: weil ich bildender Künstler bin und die Sachen mit diesem Hintergrund mache. Ich glaube aber Kriterien zu haben, nach denen ich Musik, Bildende Kunst, Literatur und vielleicht auch Wissenschaft beurteilen kann: man muß nur fragen ist das Werk wichtig, ist es innovativ?

WAS IST MUSIK FÜR SIE? DENKEN SIE AN IHRE DEFINITION.

Das ist ein riesiger Bereich, ein Thema für dicke Bücher. Ich fühle mich dem Musikbereich nicht zugehörig, bewege mich aber in ihm. Außerdem: das Ohr filtert ...

DAS, WAS SIE MACHEN, HÖRT SICH NICHT WIE DIE ÜBLICHE MUSIK AN. LIEGT DAS ETWA AN DER FEHLENDEN BEHERRSCHUNG DER INSTRUMENTE?

An den Sinnesorganen und deren Vernetzung in den Schrumpfköpfen ... oder ich sage nur Laienspielgruppe. Der Anspruch „übliche“ Musik, geschweige denn Musik, besteht ja gar nicht, hat also nichts mit der Beherrschung eines Instrumentes zu tun. Ich benutzte ein Instrument ähnlich Pinsel und Farbe ... Außerdem: was ist übliche Musik? Meine Musik hört sich an wie die Musik die ich üblicherweise höre. Manche Instrumente sind vielleicht auch unüblich? ... oder wenn ich die Stimme einsetzte: dann kommt Tröterkollege-Kai und sagt: „Du kannst ja singen!“ - das war und ist mir nicht bewußt. Klavierspielen kann ich auch nicht, aber dirigieren! „Wie sind sie denn Dirigent geworden?“ „Man hatte mir einen zu kurzen Spazierstock verkauft“ Der Dirigent wird immer wieder durch Geräusche gestört. Er läßt den Stab sinken, konzentriert sich einige Sekunden und hebt ihn erneut. Als er den Taktstock zum drittenmal aufnimmt, ertönt vom obersten Rang eine durchdringende Männerstimme: „Na, jetzt aber Mut, Meister!“ ... oder wenn ich es üblich haben will, dann laß ich spielen. Die Reibung üblich/unüblich ist auch reizvoll. Also eine fremde Sprache ... Katzenmusik! Oder: meine scheinbar anspruchslose Einstellung zur „Qualität“ meiner Photographien war immer wieder Anlaß zur Aufregung in der beschränkten Welt der Berufsphotographen, in der man oft nicht begreifen kann, weshalb derart „nichtssagende“ und „ungekonnte“ Photographien im Kontext der bildenden Kunst einen so erstaunlich großen Rang einnehmen. Unverständnis, weil man sich nicht klar macht, daß ich mich mit ganz anderen Fragen auseinandersetze als Berufsphotographen, und zwar auf Grund der spezifischen Entwicklung meines Arbeitsfeldes, das eben ganz anders verlief als die Entwicklung in der Photographie. Man kann nicht die Möglichkeiten einer bestimmten Kunstgattung nach den Möglichkeiten einer anderen beurteilen. Gell?

ALSO, DIE, SAGEN WIR MAL, MANGELHAFTE BEHERRSCHUNG, OBWOHL EBEN ANDERS GELERNT, IST WIRKLICH GEWOLLT?

Dies ist gewollt, denn ich habe noch keinen Schritt gemacht ein Instrument zu erlernen. Doch bei der Nutzung des Musikprogramms im Computer habe ich gelernt, wie sich unterschiedlich lange Noten anhören und wie sie sich darstellen lassen und wie sich der Ton verändert, wenn man Noten eine Oktave nach unten setzt. Ich habe das gelernt bzw. nachgeholt was mir in der Schule vorenthalten wurde.

WELCHE WICHTIGKEIT, WELCHE BEDEUTUNG HABEN DIE FAKTOREN KLANG, MELODIE IM WEITESTEN SINN, RHYTHMUS, ZEIT, USW ?

Machen Sie es nicht komplizierter als es ist. Das knüpft doch an das oben erwähnte an. Also kurz: wie wichtig sind musikalische Kriterien? Ich bin kein Musiker. Ich habe andere Kriterien, die ich auch auf Literatur und bildende Kunst anwende.

WENN SIE ALSO KRITERIEN FÜR DIE EIGENE BEURTEILUNG IHRER PRODUKTE HABEN, WELCHE SIND DIES?

Sie sollten aufmerksamer sein! Das war Teil meiner Antwort auf die zweite Frage. Das kann ich nicht in fertige Sätze packen. Zuviel fällt mir ein: Qualität, Interesse, Aufregung, Erregung, Enthusiasmus, Abenteuerlust, Kurzweil, Zweckfreiheit, Spannung, Opposition, Skrupellosigkeit im Niederreißen traditionel-ler Schranken, Innovation, Verachtung gängiger Werte, Spieltrieb, Terrorismus im kulturellen Sinn, Offenheit, unerschöpfliche Quelle von Erfahrungen, Wahrheit, Echtheit ... Aber das läuft mehr oder weniger unbewußt ab. Oder anders: Ich sehe und höre die Produkte von Kollegen und weiß dann: so nicht!

WENN SIE ARBEITEN, SIND DANN ÄNDERUNGEN ERGEBNIS KONZEPTIONELLER ODER ÄSTHETISCHER KRITERIEN?

Fragen sind das! Form und Inhalt läßt sich nicht trennen. Inhalt als Möglichkeit für vielfache Bedeutungen ...

WELCHEN ANTEIL HAT IHRE INTUITION AN DER HERSTLELLUNG UND BEURTEILUNG?

Bei der Herstellung spielt Intuition eine große Rolle. Er macht es einfach intuitiv richtig - genial, sagt man. Bei der Beurteilung spielt sie keine Rolle, weil dann die Kriterien ihrer vorletzten Frage zum tragen kommen.

WAS IST KONKRET IHR ANLIEGEN?

Das erschließt sich einem gebildeten Menschen beim Anschauen oder Anhören meiner Arbeiten. Was ich zu den Kriterien sagte gehört auch hierhin. Vergnügen vielleicht. Zeit totschlagen. Ich möchte ein System vorlegen, das nicht mehr das der Kunst, der Musik, der Sprache ist, in der ich mich ausdrücke, und das auch keiner inexistenten Kunst, Musik, Sprache angehört: ich will Modelle organisierter Unordnung in ein System einfügen, um dessen Informationsmöglichkeiten zu erhöhen. Auf dem Tablett serviert. Selber denken. Die ganzen Bestrebungen von Gruppendynamik, Religion, Yoga, Urschrei, usw. sind doch nur nachgemachte Ritualisierungen, um mit einem Kommunikationsbedürfnis, daß man in unserer Gesellschaft in realen sozialen Prozessen nicht umsetzen kann, fertig zu werden - würde vielleicht ein Psychologe ergänzen.

SOLLEN IN IHREN HÖRERN IDEEN, BILDER, VORSTELLUNGEN, EMOTIONEN GEWECKT WERDEN?

Ich liefere Material, Schotter, viele kleine Steinchen, ein Instrumentarium für die Erarbeitung einer adäquaten Erfahrung bei denen, die weniger oder anders begabt sind als ich. Meine Vorarbeit animiert den Rezipienten zur Mitarbeit. Dabei kann Widerspruch, Energie zum Handeln, Einsicht usw. geweckt werden. “Ein Mann träumte, er säße in einem riesigen Konzertsaal. Er wurde wach, als der Beifall einsetzte. Er saß in einem riesigen Konzertsaal.“

ODER SOLLEN DEM HÖRER DIE KONVENTIONEN DER TRADITIONELLEN MUSIK GENOMMEN WERDEN?

Nö! Sein Horizont soll erweitert worden. Neue Grammatik. Sonst latscht der arme Kerl blind und taub durchs Labyrinth. Das Traditionelle wird nicht annulliert, sondern von innen heraus weiterentwickelt. Nicht nehmen, sondern hinzufügen.

HÖREN SIE SICH IHRE PRODUKTE EIGENTLICH SELBST AN?

Ja sicher. Aus Gründen der Vergeßlichkeit ... und es ist immer wieder überraschend.

WIE OFT, WANN UND WARUM?

Wie oft? Immer wenn sie mir nicht mehr gegenwärtig sind. Wann? die Uhrzeit wollen Sie nicht wissen?! Fünf Minuten vor dreiviertel Zwölf. Warum? sagte ich schon - um sie neu zu beurteilen.

HALTEN SIE EINE REFLEKTIERENDE BETRACHTUNG ÜBER IHR TUN FÜR NOTWENDIG?

Sonst würde ich jetzt nicht so präzise antworten.

JA, UND GLAUBEN SIE SICH LEGITIMIEREN ZU MÜSSEN?

Nö! - Wem gegenüber? „Hallo, hier spricht ihr Nachbar, würden Sie bitte so nett sein und Ihr Trompetenspiel mal unterbrechen? Unsere Sülze wird sonst nicht fest.“ „Sie kommen aus '“Tristan und Isolde“. Es regnet. Er spannt den Schirm auf und seufzt: „das auch noch!'““ „Es ist nicht leicht mit meiner Frau auszukommen. Geh ich aus, spielt sie die Beleidigte. Bleib ich zu Hause, spielt sie Klavier.“ „Jetzt kommt Beethovens Neunte!“ „Wo?“ „Warum geht ihr Mann nicht mal zu einem guten Ohrenarzt?“ „Will er ja, aber erst wenn die Kinder mit dem Blockflötenunterricht fertig sind!“ „Sind sie auch Konzertabonnent?“ „Seit Jahren. Ich höre schon gar nicht mehr hin.“ „Warum hast du eigentlich angefangen Klavier zu spielen?“ „Also das war so: Beim Üben fiel mir früher immer die Bierflasche von der Geige.“ „Wir haben die ganze Nacht Brahms gespielt.“ „Und wer hat gewonnen?“ „Es gibt nur ein einziges Hindernis, daß Du jemals in die Hitparaden kommst“, meint der Manager zum Nachwuchs-Pop-Sänger, „und das ist deine Stimme!“ „ ... und jetzt singe ich - Am Brunnen vor dem Tore -.“ „Gute Idee, hier im Saal hört ihr sowieso keiner mehr zu.“ „Wo hatte ich nur meinen Kopf, als ich versprach, Dich als Sängerin in die Hitparade zu bringen“, flucht der Produzent. „An meinem Busen, Liebling.“ „Eine junge Schlagersängerin ist sehr deprimiert über den mäßigen Erfolg ihrer ersten Platte. Eine Freundin versucht sie aufzumuntern: „So schlecht ist deine Scheibe gar nicht. Ich hab sie mir gestern gekauft.“ „Ach du warst das.“

WELCHEN ANTEIL BEIM SCHAFFEN HAT DER DAMIT VERBUNDENE SPASS?

Großen Anteil. Bloß Spaß klingt so sehr nach Klamauk. Freude über die Möglichkeit einer vermeintlichen Kommunikation, die man sich einbildet, denn daß Verständnis unmöglich ist, sieht man ja an diesem lüsternden Zwischenblick: Interview. Also: Vergnügen über die positiv verstrichene Zeit. Freude über den Selbstbetrug. Zufriedenheit etwas „geleistet“ zu haben. Doch kein Nichtsnutz. Freude, daß einem noch etwas einfällt.

WELCHEN ANTEIL DARAN HABEN IDEEN ANDERER, Z. B. EINE ANDERSWO GEHÖRTE IDEE ANDERS ODER BESSER ZU MACHEN?

Geringer Anteil im Sinne der Frage. Wenn, dann sind es meist außermusikalische Ideen, davon nur Fragmente die genutzt worden. Aber „besser“ schon gar nicht ... Man kann sich von Einflüssen nicht frei machen. Ich werde das als Lernen bezeichnen.

ABER EIN INSTRUMENT WOLLEN SIE NICHT BEHERRSCHEN. DA MUSS ICH NOCH MAL FRAGEN, WAS, WENN ÜBERHAUPT, WÜRDEN SIE ANDERS MACHEN, WÄREN SIE EIN HINREICHEND GUTER INSTRUMENTALIST?

Ich würde Häuser entwerfen. Also: wenn ich etwas kann, dann verliere ich bald daran das Interesse. Es ist reizvoller sich dort zu bewegen, wo man von mal zu mal Neues lernen kann, wo man überrascht wird, auch von sich selbst, wo man sogenannte Fachleute überraschen kann, wo man sich etwas erarbeiten muß. „Wie schwer Musik wirklich sein kann, kann nur der beurteilen der schon einmal ein Klavier getragen hat.“

BERÜCKSICHTIGEN SIE DIE TATSACHE, DASS DAS HÖREN VON MUSIK NAHEZU UNABDINGBAR MIT EMOTIONEN VERBUNDEN IST?

Binsenweisheit ... Sie hatten mich schon gefragt, ob im Hörer Emotionen geweckt werden sollen ... Und wieso nicht? Bewußt habe ich das nicht berücksichtigt, aber ob das nötig ist - weiß nicht. Jeder Mensch befindet sich zu jeder Zeit in einem wie auch immer gearteten Gefühlszustand. Das ist auch so wenn er Musik hört oder meinen bzw. unseren Kram. Welchen Hintergedanken hatten Sie bei der Frage? Aber: Mit meiner Arbeitsweise versuche ich Dinge in ein völlig neues Verhältnis zueinander zu bringen oder in ungewohnter Weise zusammenfügen, zugleich vermittle ich mit einer bestimmten Bedeutung auch eine neuartige Emotion; und die Emotion entsteht auch dann, wenn die Bedeutung noch unklar ist. Zumindest erwecke ich den Anschein, Klar?

GLAUBEN SIE EIGENTLICH, EIN STETES, ÜBER WENIGE EINZELNE MENSCHEN HINAUSREICHENDES PUBLIKUM FINDEN ZU KÖNNEN?

Ein anmaßendes Ja! Aber ich weiß nicht wo. In der Stadt, in der ich lebe gibt es 4 Personen die sich für . „so was“ interessieren - nämlich wir selber ... Gehen wir mal davon aus, daß in anderen Städten auch je 4 Leute sitzen die „so was“ mögen. Das wären 60.000.000 Einwohner in Deutschland durch 200.000 Einwohner pro mittlerer Stadt gleich 300, das mal 4 sind also 1200 potentiell Interessierte - statistisch gesehen. Die Verbindungen in den Rest der Welt nicht mitgerechnet. Und die DDR ehemalige auch vergessen ... Wir müssen nur alle mal anrufen ... Etwas realistischer gesehen: Der Durchschnittsmensch ist unfähig sich aus Denkschemata, die er nicht durch eigene Erfahrung erworben, sondern sich von außen hat aufzwingen lassen zu befreien. Das Ergebnis der passiven Übernahme von Denknormen in Moral, Politik, Mode, Ernährung, Ästhetik, Pädagogik und Psychologie ist soziale Deformation wie: Herdentrieb, Religion und Konformismus. Werbung, Politik, Sport und alle möglichen unterbewußten Stimulierungen fördern und steuern die Passivität, in der sich der Durchschnittsmensch friedlich ruhigstellen läßt. Indem wir unseren Kram mehr oder weniger verschenken, leisten wir Entwicklungshilfe, damit die Dinge sich ändern. „Ich sehe für meinen Sohn gute Chancen als Popstar“, freut sich der Vater, „Bisher beschwerten sich nur die Leute unter uns. Gestern kam die erste Reklamation aus dem Nachbarhaus!“

WIE BETRACHTEN SIE IHRE BIS 91 ENTSTANDENEN PRODUKTE HEUTE?
Wie ein Vatter seine Kinder ... mit einem Lächeln auf den Lippen, mit Distanz.

WIE SEHEN SIE DIE MÖGLICHKEITEN, DIE CHANCEN, DIE AUFGABEN VON „UNKONVENTIONELLER“ MUSIK?

Hellsichtig: Große Möglichkeiten, ohne Chancen, ohne Aufgaben. Geb nicht auf. Das ist wie: die-Rolle-der-Kunst-in-der-Gesellschaft. Die Antwort darauf muß ich schuldig bleiben. „Fürchterlicher Anschlag!“ flüstert er während der Piano-Kadenz. „Wo? Auf wen?“ flüstert sie zurück.

WIE WICHTIG IST DER HERSTELLUNGSPROZESS FÜR DAS ERGEBNIS?

Ist entscheidend! Der Weg ist das Ziel ... Gemalte Musik ... die Langwierigkeit, das immer neu probieren, neu lernen, aufeinander eingehen ... verwerfen ... der Prozeß sollte mal beschrieben worden ...

HABEN SIE KEINE ANGST, SELBST ZU KONVENTIONELLE DINGE ZU PRODUZIEREN? ODER ANDERS GEFRAGT, SEHEN SIE DIE GEFAHR DER VERWÄSSERUNG, DES VERLUSTES DER URSPRÜNGLICHEN ABSICHT, WENN IHRE PRODUKTE ZU MUSIKALISCH WERDEN?

Nö, die Gefahr sehe ich nicht. Mit Konventionen spielen ... Noch mal, ich bin kein Musiker! Jemand hat mal gesagt, dies sei eine Entscheidung zur Provokation, der Wille zum Verstoß gegen die Regeln der allgemein künstlerisch-kulturellen Institutionen durch Produkte, die sich als inakzeptabel manifestieren.

WAS GLAUBEN SIE WOZU IHRE PRODUKTE EINEN BEZUG HABEN: ZU MUSIKALISCHEN, ÄSTHETISCHEN, GESELLSCHAFTLICHEN, PSYCHISCHEN ODER SONSTIGEN ASPEKTEN?

Eindeutig zu sonstigen Aspekten! Aber im Ernst: Der Verweis auf das, was nicht in ihnen enthalten ist ... schon verflucht nahe an Selbstinterpretation. Interpretation interpretieren ist doch Unsinn. Schauen Sie sich doch mal die Titel der Kassetten und Stücke an und bedenken Sie die hinweisende, interpretierende Funktion des Titels. Es gilt, daß die Musik ebensowenig wie der Text oder Titel für sich selbst steht, sondern Teil einer Aussage ist, die durch das Wechselspiel gleichwertiger Elemente erst entsteht. Das war doch schön ausgedrückt, gell?

WOZU SOLLEN IHRE PRODUKTE EIGENTLICH EINEN BEZUG HABEN?

Zu den Produzenten - und da sind wir wieder bei den Kriterien ... Kunstgriff: wir tun so als ob es Musik wäre, in Wirklichkeit ist es nur Kunst ... Mimikri: warum macht der Schmetterling das? Siehe unter: Fälschung, Hochstapler, Maske, Wie-antwortet-man-auf-überflüssige-Fragen. Ich spiele die Rolle eines Künstlers und gleichzeitig verweise ich auf den Künstler in seiner Rolle. Is gemein, ne?

BEDENKEN SIE DIE FUNDAMENTALE TATSACHE DER MEHRDEUTIGKEIT ALLER DINGE FÜR DAS MENSCHLICHE BEWUSSTSEIN?

Grad erwähnt. Da dies eine fundamentale Tatsache ist, ist es eindeutig, und banal, solche Fragen zu stellen. Mehrdeutigkeit zeichnet die Dinge aus. Das bestimmte Bezeichnen eines unbestimmten Inhalts fordert kreative Antworten, weil es nicht verstanden werden kann, wenn der Rezipient es nicht neu erfindet. Also dann, auf geht's ...

Interview Alpha / Markus Kratz Blitz-Journal 9/82

KUNST UND MUSIK - EIN ANDERER WEG

Sehen, hören, fühlen, schmecken und riechen vermitteln einen so umfassenden Eindruck der Welt, daß man das Erfahrene sogar mit der Wirklichkeit gleichsetzt. Erik Mälzner

Die heutige Popmusik nimmt viele Stile und Richtungen in sich auf, die, für sich genommen, alles andere als populär sind. So hat auch die Avantgarde und die Experimentalmusik Eingang in die Ohren vieler Hörer gefunden. Oft werden Ideen von Vorreitern wie Steve Reich verarbeitet oder es entwickeln sich ganze Szenen (Berliner Dilettanten, Minimalisten).
Allerdings wird den Leuten, die direkt an der Weiterentwicklung der Musik arbeiten, ohne sich um Kommerzialität zu kümmern, immer noch wenig Interesse entgegengebracht.
Erik Mälzner ist Künstler. Seit Jahren beschäftigt er sich immer stärker mit Musik. Vor zwei Monaten brachte er seine erste Kassette heraus und in Kürze wird eine Kassetten-Box erscheinen, auf der die Aufführung seines achtstündigen Stückes „KYORAI ENSOKAI" festgehalten ist.
In mehreren Gesprächen versuchten wir Näheres über seine Arbeiten und natürlich über ihn selbst herauszufinden.

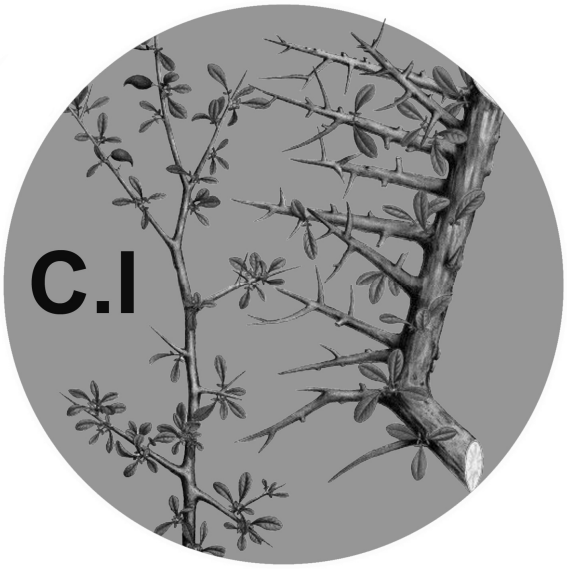
Was war ausschlaggebend für den Bruch mit der Malerei?
M.: Es gab keinen Bruch. Ich habe mich nur zunehmend mehr mit der Musik beschäftigt. Auch heute mache ich noch andere Sachen, z.B. Dia-Serien.
Wo liegt für Dich der Unterschied zwischen Malerei beispielsweise und Musik?
M.: Für mich gibt es da keinen Unterschied. Ich könnte, wenn das möglich wäre, die Musikstücke ja auch einfach als Bilder bezeichnen. Schon durch diesen scheinbaren Widerspruch werden neue Perspektiven sichtbar.
Ist es für Dich wichtig, Widersprüche herzustellen?
M.: Nein, es geht mir eher darum, einen Zustand der Offenheit herbeizuführen. So verzichte ich bei meiner Musik auch auf bekannte Strukturen, denn wenn man Bekanntes hört, ist man nicht mehr offen, sondern weiß schon wie es weitergehen wird, ohne daß man zuhört. Das kann einen also nicht weiterbringen.
Wenn Du das Stück „KORAI ENSOKAI aufführst, daß ja 8 Stunden dauert, sind dabei die Zuhörer nicht überfordert?
M.: Es war nicht meine Absicht, Zuhörer dazu zu bringen, 8 Stunden konzentriert dabei zu sein. Das Stück ist so konzipiert, daß es dem Zuhörer freistellt, sich nur einzelne Teile anzuhören oder mal für 2 Stunden wegzugehen. Wichtig ist es, die Strukturierung der Zeit zu begreifen, die das Stück verdeutlichen soll.
Würdest Du ein paar Details über das Stück sagen?
M.: KYORAI ENSOKAI ist eine Musikperformance. Ich spiele mit drei anderen Musikern zu, von mir vorbereiteten, Tonbändern. Dabei ist der Bereich zwischen Komposition und Zufall im Vordergrund. Von den Musikern wird dabei über die volle Zeit totale Konzentration verlangt. Das Stück steigert sich wellenförmig bis zur Dauer von ½ Sekunden pro Takteinheit, um dann zur Dauer von 2 Minuten zurückzukehren. Dabei ist die Funktion der Pausen wichtig, ganz im Gegensatz zu unseren Hörgewohnheiten, wo Pausen fast keine Rolle spielen. Hier ist die Pause interessant, da sie die Spannung zwischen zwei Klangereignissen ist.
Wenn Du das Stück auf Kassette überspielt hast, mit welchem Verkaufserfolg rechnest Du?
M.: Es ist mir nicht wichtig, wie viele Kassetten ich verkaufe, ich hoffe nur einmal in das Stadium zu gelangen, wo ich die Kosten meiner Projekte decken kann. Es geht mir mehr darum, meine Arbeiten oder Erfahrungen zur Verfügung zu stellen, ob das wahrgenommen wird, bleibt jedem selbst überlassen. Bei Musik gibt es nun einmal die Reproduktion ohne Verlust, und die nehme ich wahr.
Was bedeutet KYORAI ENSOKAI?
M.: Die Übersetzung ist für das Verständnis des Stückes unwichtig. Mich interessiert die Spannung zwischen dem fremdartigen Titel und dem Stück selbst.
Ist der Titel denn so wichtig für Dich?
M.: Der Titel ist genauso wichtig, wie das Stück selbst. Er ist Bestandteil meiner Arbeit.
Du siehst Deine Arbeit aus dem Blickwinkel des Künstlers, wie aber sind die Musiker mit der Arbeit zurechtgekommen, sie kommen ja aus anderen musikalischen Bereichen?
M.: Die Musiker brauche ich, weil ich Ideen hatte, die ich allein nicht realisieren konnte. Im Allgemeinen erkläre ich ihnen genau, worauf es mir ankommt, und wir versuchen meiner Vorstellung nahezukommen. Da mir aber nur das Ergebnis wichtig ist, das in meiner

Vorstellung existiert, werden die Instrumente frei von Überlegungen bezüglich Harmonie und Rhythmus eingesetzt. Ich lasse mich während der Arbeit auch gerne vom Zufall überraschen.
Also kannst Du auch keine Fehler machen?
M.: Richtig. Ich kann nur Erfahrungen machen und lernen.
Wie würdest Du die Musik der Kassette beschreiben?
M.: Als Beschreibung der Wirklichkeit, aber das hört sich banal an. Ich habe mit akustischen, elektrischen Instrumenten, mit Geräuschen, Tonbändern, Bandschleifen, rückwärts laufenden Bändern und Stimmen gearbeitet.
Zwei der Stücke der Kassette „GREY EMINENCE“ sind mit Text. Hast Du die Texte nach eigenen Assoziationen geschrieben oder für den Hörer formuliert?
M.: Nur für den Hörer. Die Texte sind Mitteilungen an den Hörer. Die Namen z.B. sind Symbole für etwas, was mehrdeutig ausgelegt werden kann.
Was wäre Dir denn noch wichtig zu sagen?
M.: Ich würde gern eine Liste mit Platten aufstellen, die mich sehr beeindruckt haben, und die vielleicht auch bei Lesern Interesse für andere Musik wecken könnte.
Also, hier ist Erik Mälzners Liste:
Philip Glass: Dance 1 + 3, Tomato music 8029 /
Steve Reich: Drumming etc., DG 2740106 /
Astor Piazolla: Libertango, Pol. 2473042 /
Art Ensemble of Chicago: Urban Bushmen, ECM 1211/12 /
Yoko Ono: Fly, Apple svbb 3380 /
Koto, RCA RDC E-5 /
Ostern auf dem Berge Athos, DG 2533 413

GRAPHICS

BRAINGRAINHOTSPOT

FESTPLATTE C.I - III



BRAINGRAINHOTSPOT

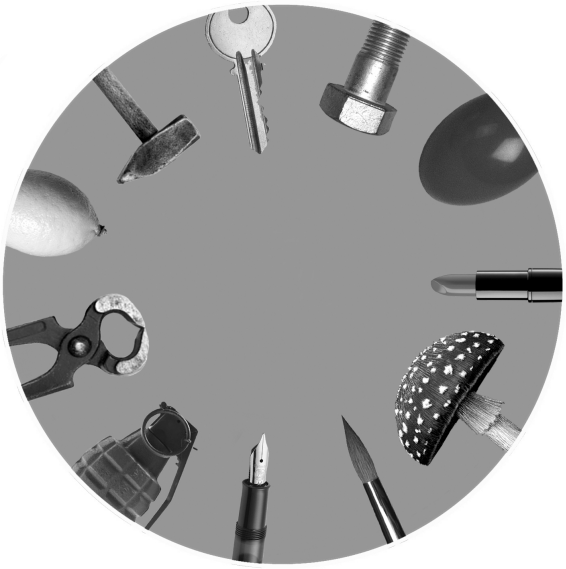
FESTPLATTE C.II - III

BRAINGRAINHOTSPOT

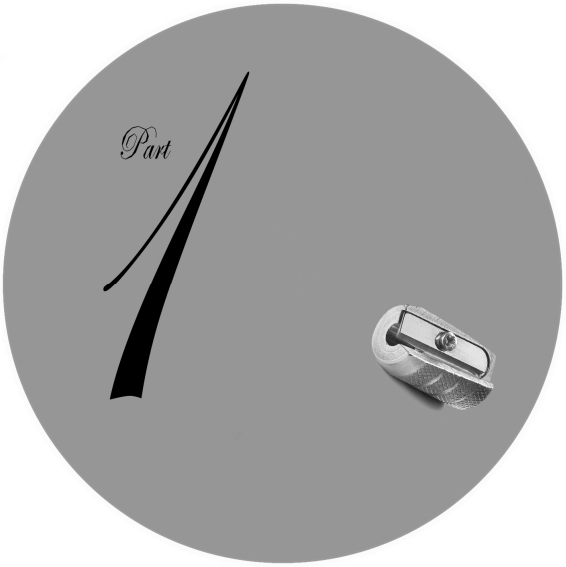
FESTPLATTE C.III-III

BRAINGRAINHOTSPOT

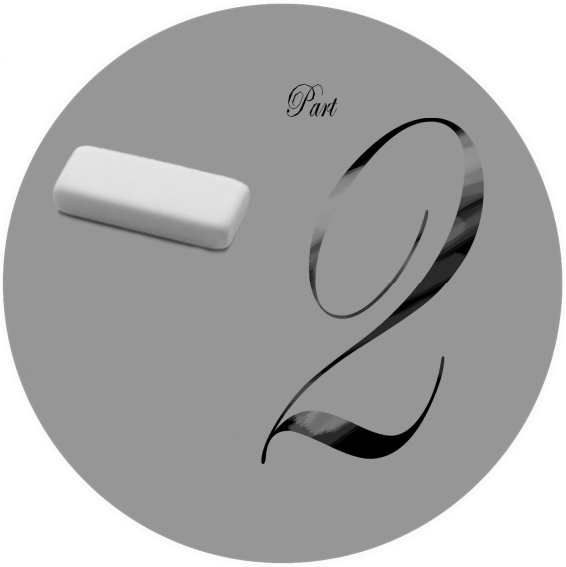
EVERGREY COCKTAIL



ERIK MÄLZNER



ERIK MÄLZNER



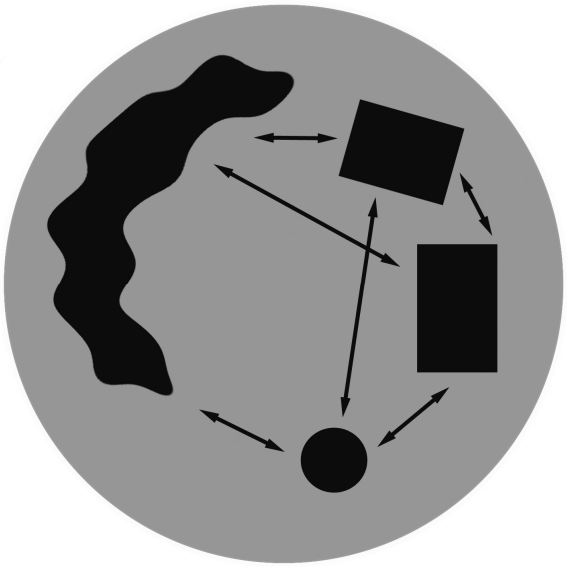
RRR & R

REKUSATION's REUNION

ERIK MÄLZNER

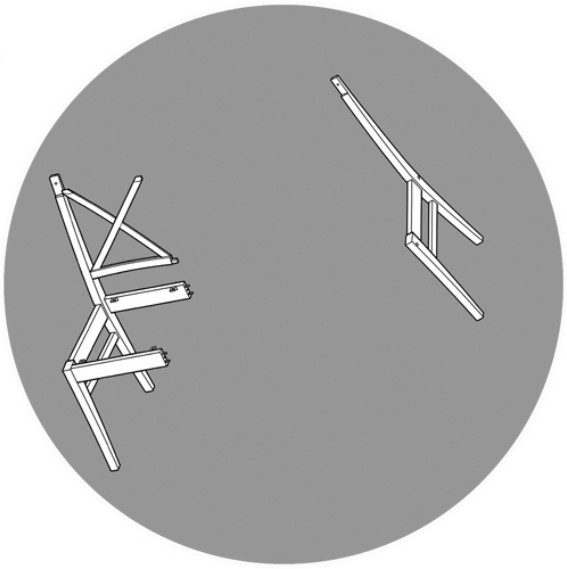
OR SO

:



ERIK MÄLZNER

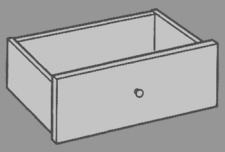
STRUKTUR SPRACHLOS UND NOCH EIN STUHL



ERIK MÄLZNER

ANTWORTEN UND FRAGEN

BRAINGRAINHOTSPOT



UNTERKATEGORIEN

ERIK MÄLZNER

OHNE WORTE

ERIK MÄLZNER

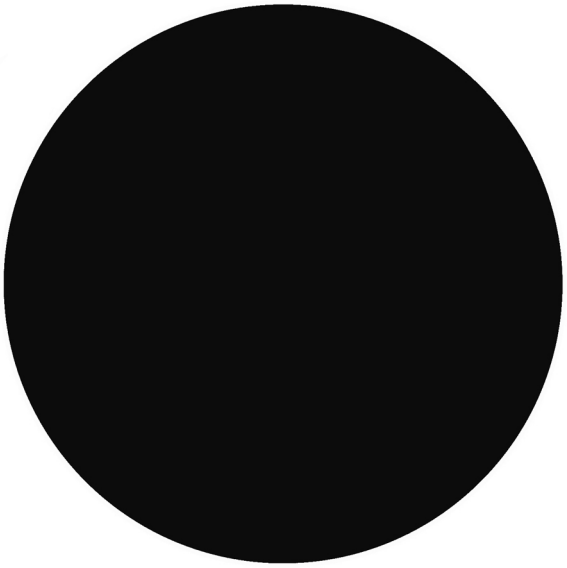
ODER PEKING

ERIK MÄLZNER

KINDER ZIMMER

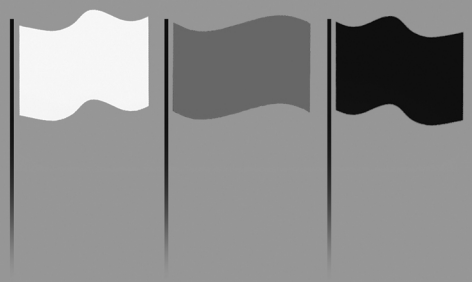
ERIK MÄLZNER

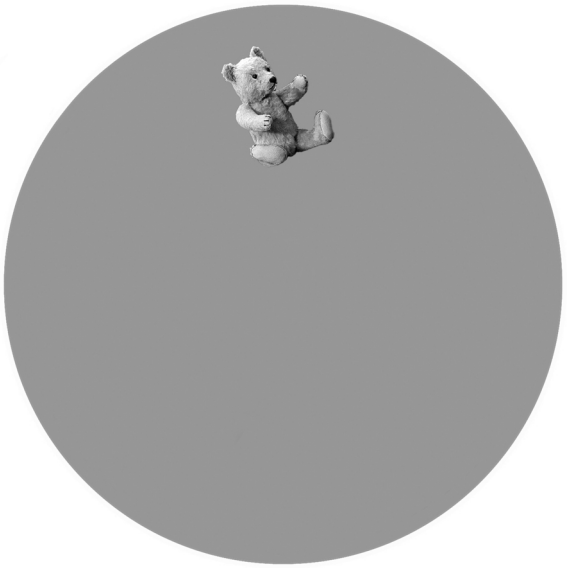
DARK AGE



BRAINGRAINHOTSPOT

POMPA



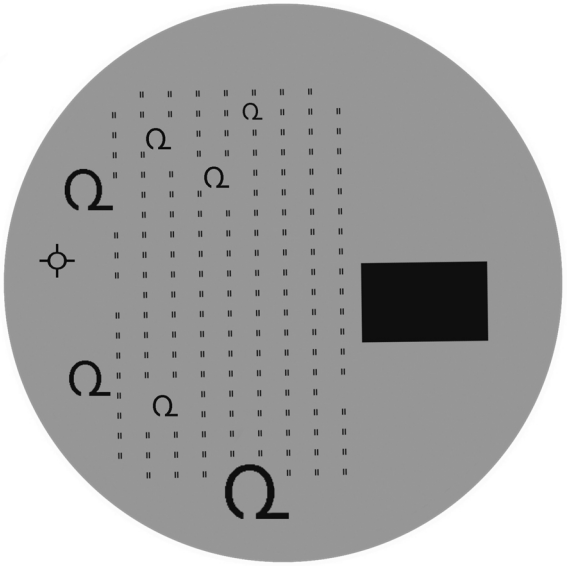


ERIK MÄLZNER

EKPHRASIS

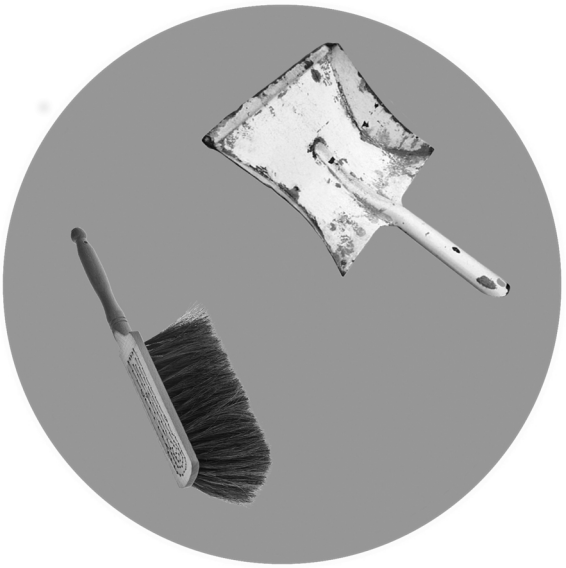
ERIK MÄLZNER

WÜSTE



ERIK MÄLZNER

UNTER STAUB UND SCHUTT



ERIK MÄLZNER

LINKS

ERIK MÄLZNER

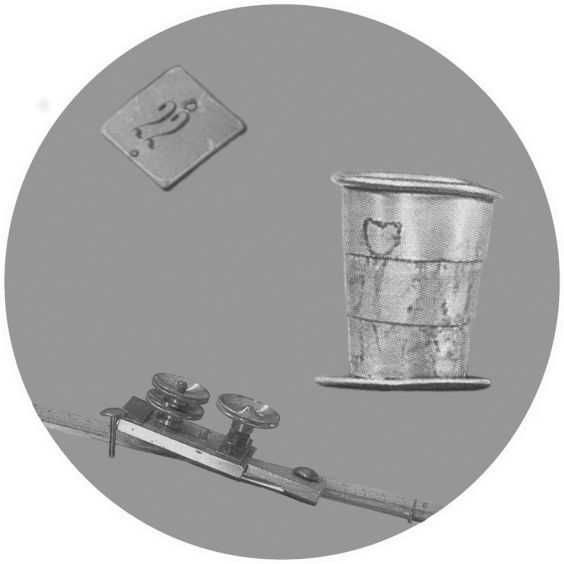
NIGHT'S

BRAINGRAINHOTSPOT

vocal RECITAL

ERIK MÄLZNER

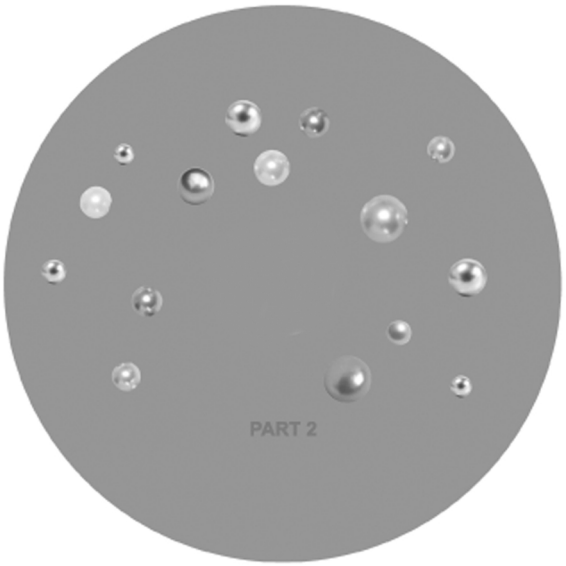
ZKOPFKASPERHOL
LZKOPFKASPERHO
OLZKOPFKASPERH
HOLZKOPFKASPER
RHOLZKOPFKASPE
ERHOLZKOPFKASP
PERHOLZKOPFKAS



ERIK MÄLZNER

PEARLS IN MUD

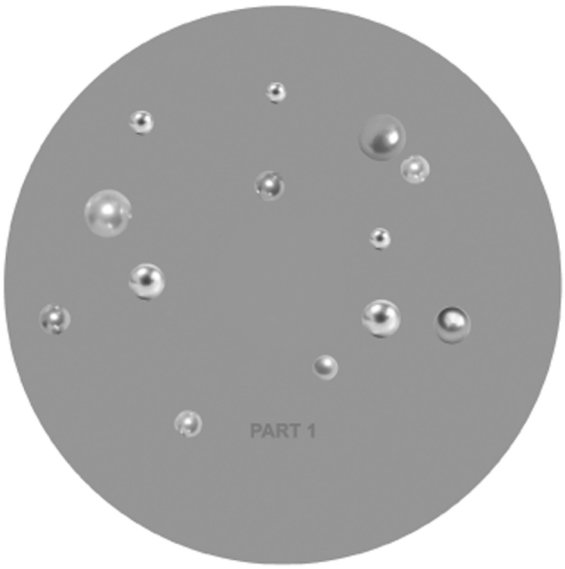
PART 2



ERIK MÄLZNER

PEARLS IN MUD

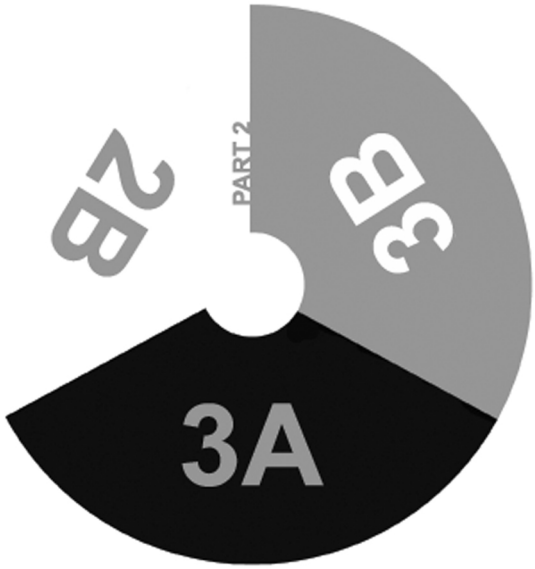
PART 1



ERIK MÄLZNER

3LPs

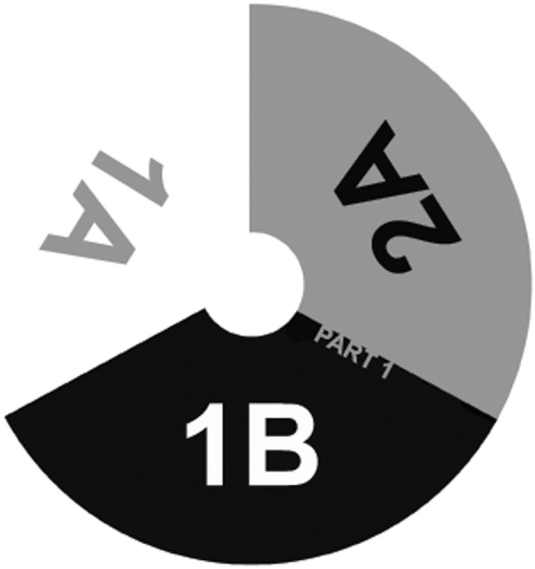
PART 2



ERIK MÄLZNER

3LPs

PART 1

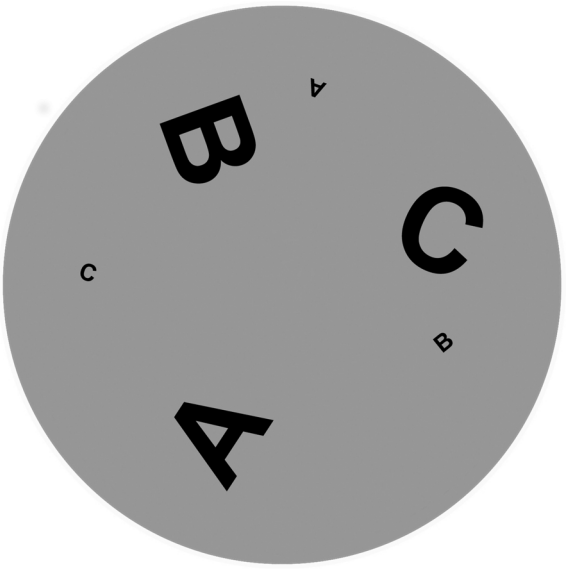


BRAINGRAINHOTSPOT

INTERDEPENDENZ SYNPHONIE

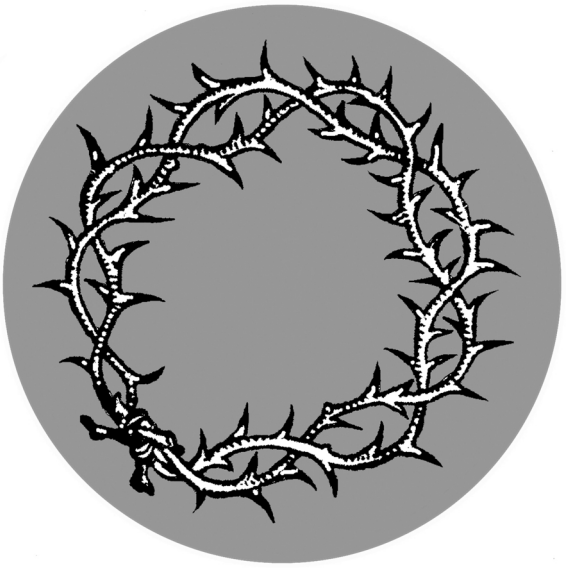
BRAINGRAINHOTSPOT

ABC



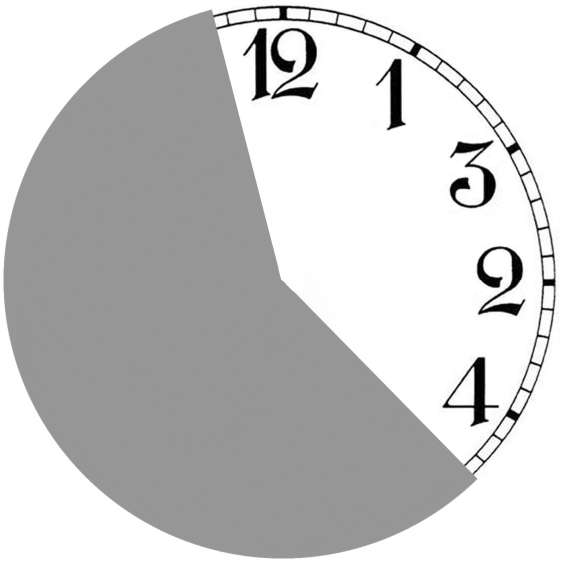
ERIK MÄLZNER

MAVG



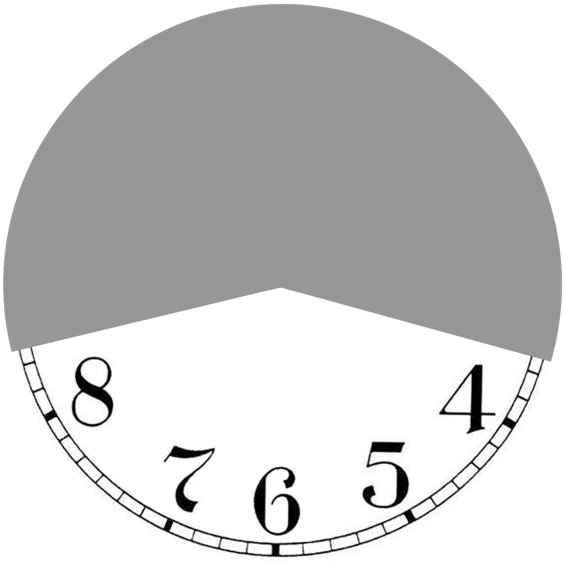
BRAINGRAINHOTSPOT O. T. TRILOGIE

3/3



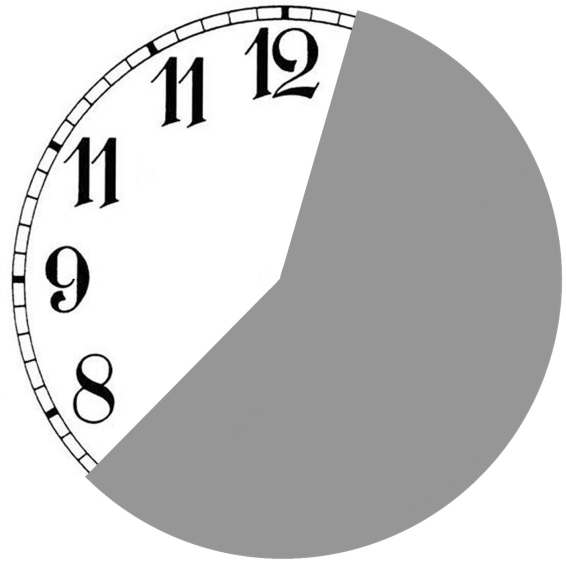
BRAINGRAINHOTSPOT O. T. TRILOGIE

2/3



BRAINGRAINHOTSPOT O. T. TRILOGIE

1/3



ERIK MÄLZNER

M3G

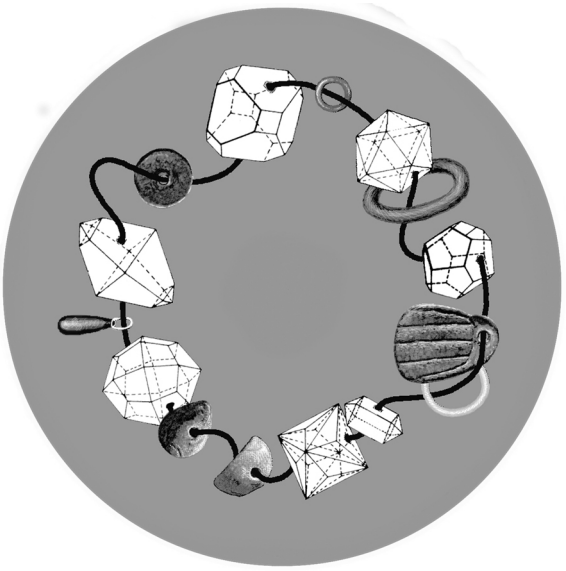
BLACK CLASSIC

N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

LEBEN

ERIK MÄLZNER

M2G

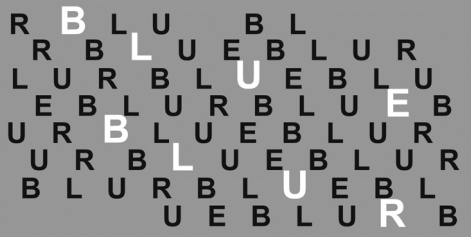


BRAINGRAINHOTSPOT

AS:SERTION

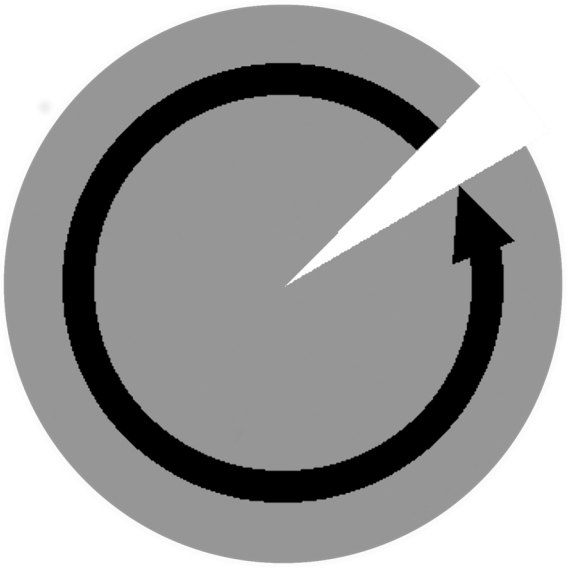
CHAMBER MUSIC IN 6 PARTS FOR MIDI-GUITAR,
ORGAN, SEQUENZER AND IMAGINATED FRIENDS

N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE



SHINEFORM & N.N.

345° PANORAMA



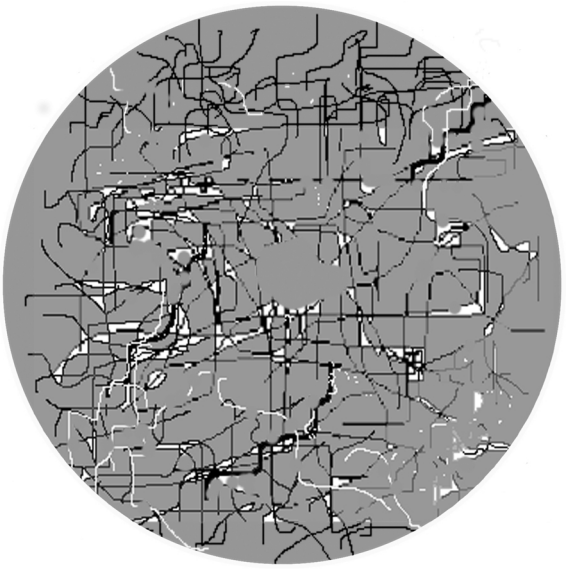
SHINEFORM & N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

KIT

GENERAL EDUCATION

JÜRGEN RICHTER

DETECTION

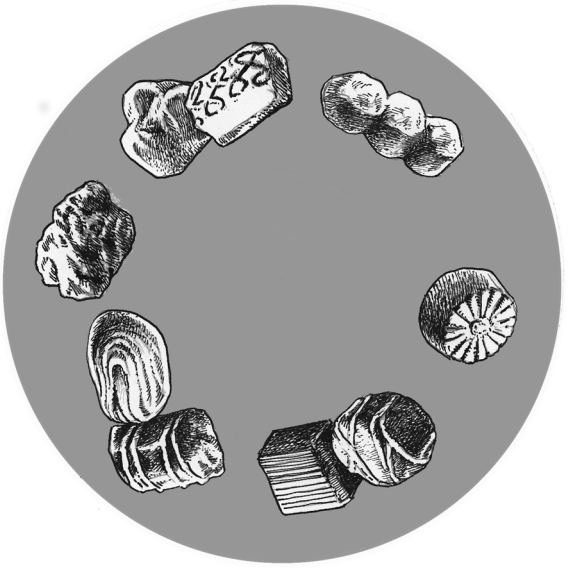


28.4.1954 ERIKA JÜRGENS 24.12.2002

GOLDEN WISDOMS

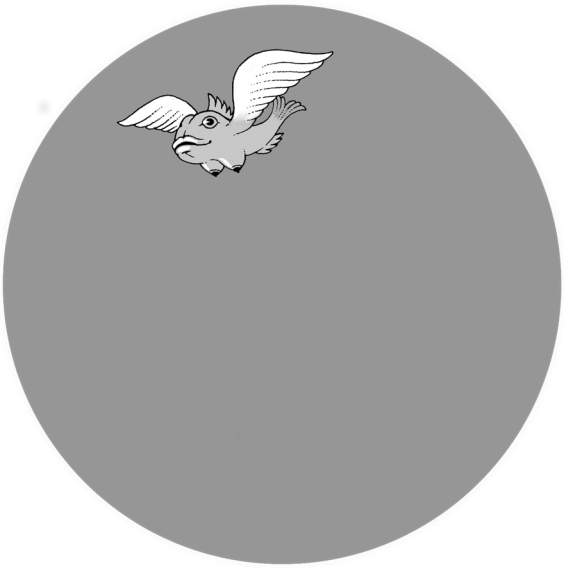
COLLECTION OF HER MOST POPULAR SINGLES

SWEET AS CHOCOLATE



N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

AMPHOTEROS



N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

D I F F E R E N T

TRACKS

ERIKA JÜRGENS

made for .....

.....

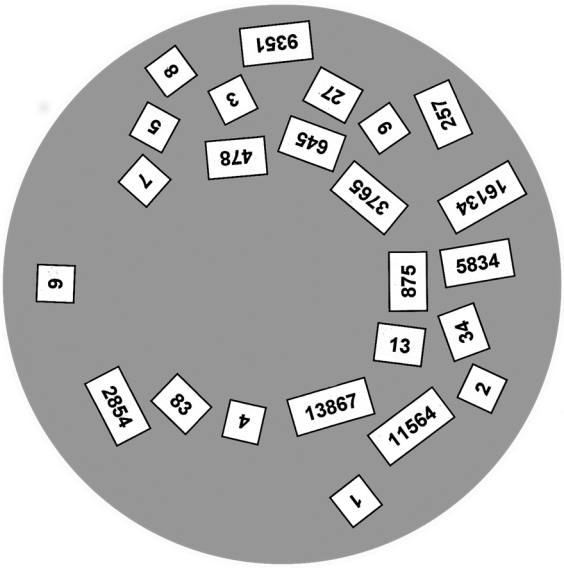
.....

.....

ERIK MÄLZNER

MAG

19669 OBJECTS



ERIKA JÜRGENS feat.

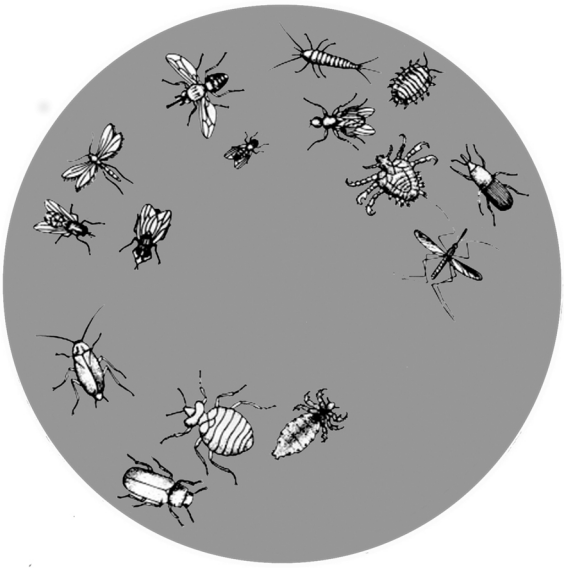
ULRIKE DOMMER & THE FIREMOON FIVE

HOLIDAY COTTAGES - TH E BOYS JENJA AND YANN IC - SCIENTIFIC REPORTS - A BUNCH OF KEYS - THE YOUNG LADY INA BERGM ANN - AND BRAZEN LIES - GO - ROUND (DIZZY TURN RHAPSODY)

N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

FLORILEGIUM RHAPSODIE

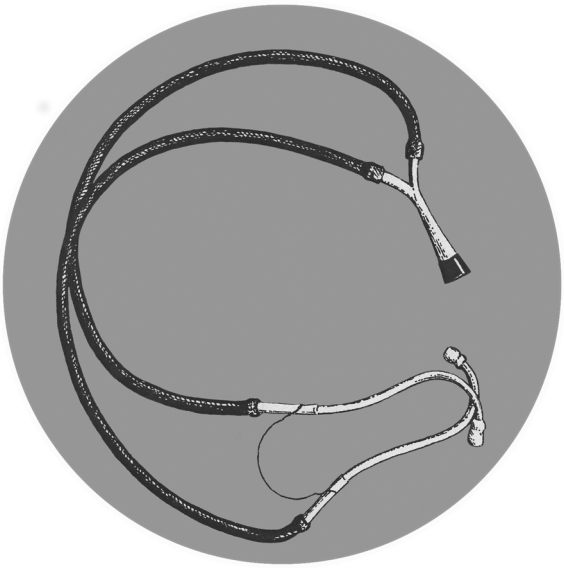
KASEMATTEN GELDERN LIVE



ERIKA JÜRGENS

TOP 12

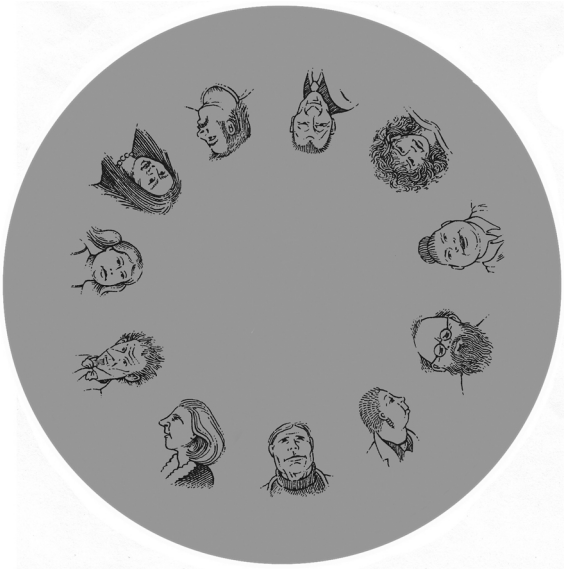
CHARTS OF PRENATAL MUSIC



ERIK MÄLZNER

ELEVEN PEOPLE

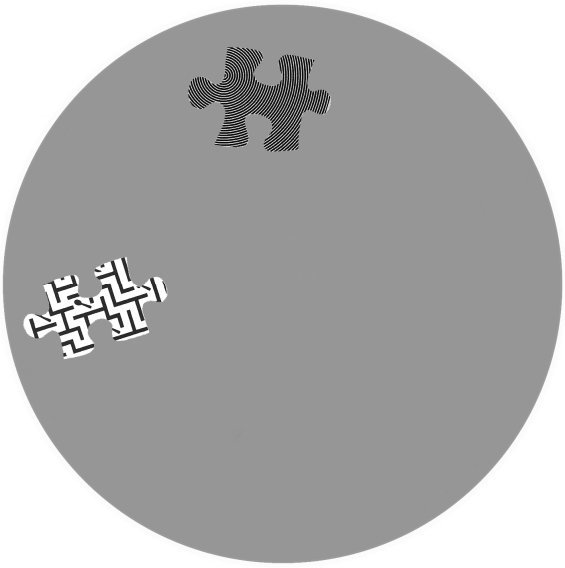
IN EINER ROMANTISCHEN LANDSCHAFT



N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

SERIOUS: IT IS FUN
FUN: IT IS SERIOUS

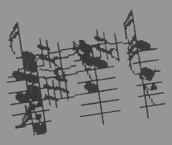
97,68769 %
LIVE



Musik hören? Laut Lehrmeinung typisch schizophren. Jetzt beginnen die Experten die Sache neu zu verstehen. Ein Bericht von

ERIKA JÜRGENS

AUTORADIO e.V. & HEARING AID SOCIETY UND ANDERE MELOMANEN



N.N. UND ÄHNLICHE ELEMENTE

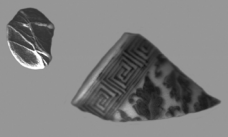
AUFERSTEHUNG DER BEGRABENEN HUNDE

under-cover-versions in quotation-marks

8 Lieder und 2 Instrumentalstücke - wahrscheinlich ein Konzeptalbum

N.N. VND ÄHNLICHE ELEMENTE

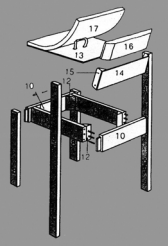
OPVS CCCXIV



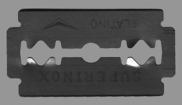
OPUS CCCXIV

ERIK MÄLZNER

VORSICHT



VORSICHT



THE LASCIVIOUS EARS
presented by:
Secret Department for Cynical Musicology and Semiotics of Sounds

2D FILME

2

2 D FILME
2

THE LASCIVIOUS EARS
presented by:
Secret Department for Cynical Musicology and Semiotics of Sounds

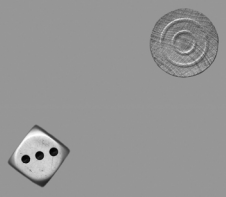
2D FILME

1

2 D FILME
1

JÜRGEN RICHTER

GAMES PEOPLE IGNORE



GAMES PEOPLE IGNORE

ERIK MÄLZNER / JÜRGEN RICHTER

EINMALEINS DES GUTEN TONS FÜR HAUS, FAMILIE, KÖRPER UND GEIST 2

EINMALEINS DES GUTEN TONS FÜR HAUS, FAMILIE, KÖRPER UND GEIST 2

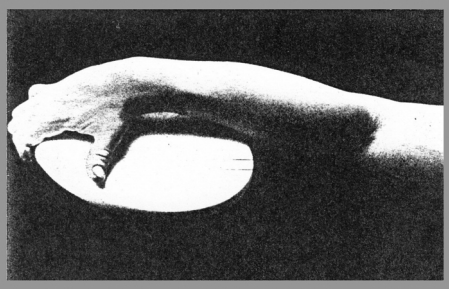
ERIK MÄLZNER / JÜRGEN RICHTER

EINMALEINS DES GUTEN TONS FÜR HAUS, FAMILIE, KÖRPER UND GEIST 1

EINMALEINS DES GUTEN TONS FÜR HAUS, FAMILIE, KÖRPER UND GEIST 1

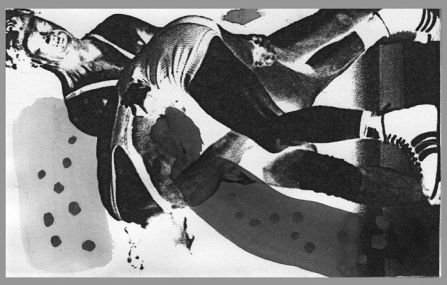
ERIK MÄLZNER

DISCONCERT



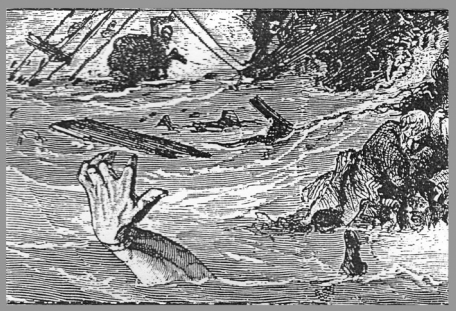
ERIK MÄLZNER / ROLF PAX

KITSCH AS KITSCH CAN



ERIK MÄLZNER / JÜRGEN RICHTER

ÜBERSCHALL UND WELLEN



DISCONCERT

KITSCH AS KITSCH CAN

ÜBERSCHALL
UND WELLEN

ERIK MÄLZNER

SKIZZENBUCH TEIL NEUN

SKIZZENBUCH TEIL NEUN

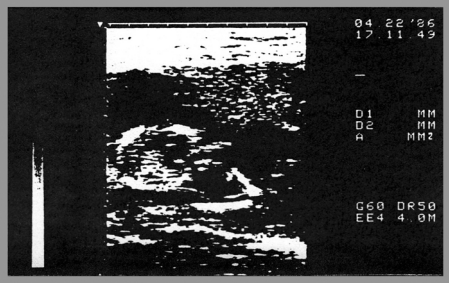
ERIK MÄLZNER

SKETCHBOOK PART SIX

SKETCHBOOK PART SIX

R's REKUSATION

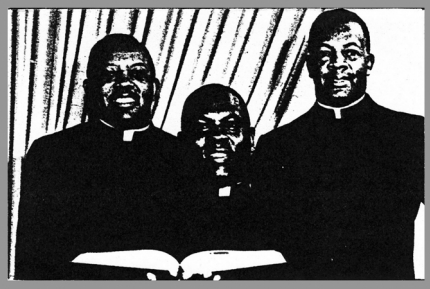
DIE ABSONDERLICHE LEHRE GLEICHBLEIBENDER ERSCHEINUNGEN



DIE ABSONDERLICHE LEHRE GLEICHBLEIBENDER ERSCHEINUNGEN

TRIO SENZA REGULA

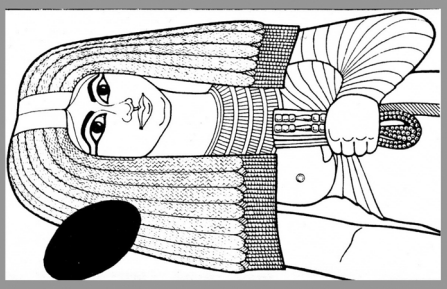
DRY UND FEAR



DRY UND FEAR

ERIK MÄLZNER

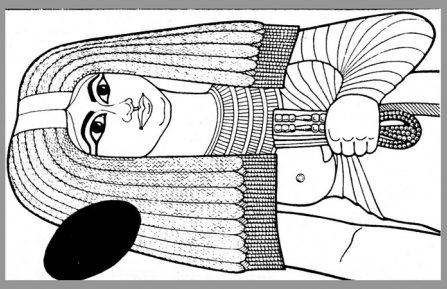
PARADIGMENWECHSEL 2



PARADIGMENWECHSEL 2

ERIK MÄLZNER

PARADIGMENWECHSEL 1



PARADIGMENWECHSEL 1

THE LASCIVIOUS EARS
presented by:
Secret Department for Cynical Musicology and Semiotics of Sound

META HOMER

META HOMER

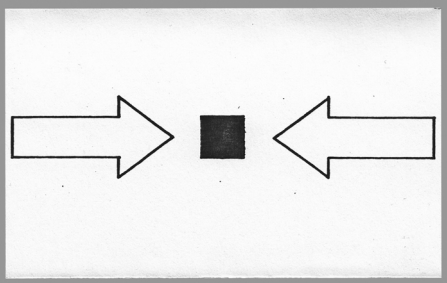
ERIK MÄLZNER

13 AURAL WORKS OF THE FINE ARTS
FOR DIFFERENT INSTRUMENTS, VOICE AND TAPES

13 AURAL WORKS OF THE FINE ARTS FOR DIFFERENT INSTRUMENTS, VOICE AND TAPE

MÄLZNER & KONSORTEN

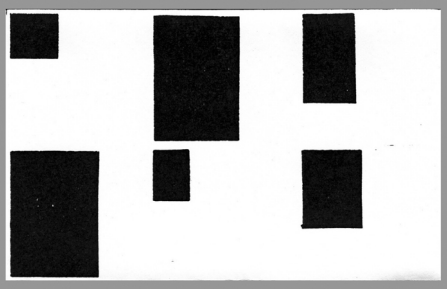
BEFORE THAT - AFTER THAT



BEFORE THAT - AFTER THAT

MÄLZNER & KONSORTEN

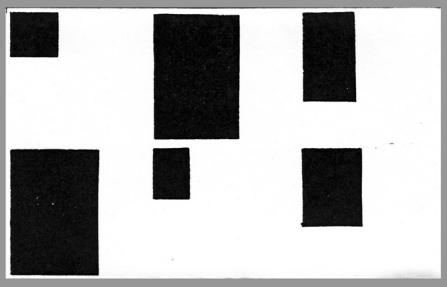
TWO LITTLE, TWO LARGE AND TWO MIDDLE SIZED PICTURES 2



TWO LITTLE, TWO LARGE AND TWO MIDDLE SIZED PICTURES 2

MÄLZNER & KONSORTEN

TWO LITTLE, TWO LARGE AND TWO MIDDLE SIZED PICTURES 1



TWO LITTLE, TWO LARGE AND TWO MIDDLE SIZED PICTURES 1

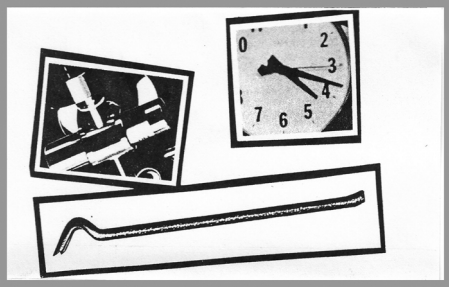
MÄLZNER / SCHNEIDERHEINZE

SACRA CONVERSATIONE

SACRA CONVERSATIONE

ERIK MÄLZNER

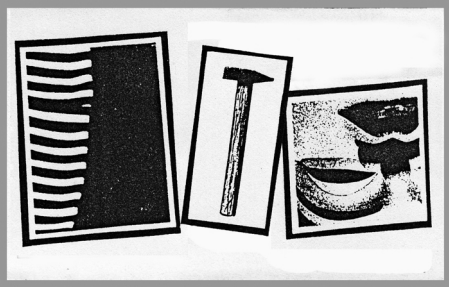
ICHISANGOSICHI
3



ICHISANGOSICHI
3

ERIK MÄLZNER

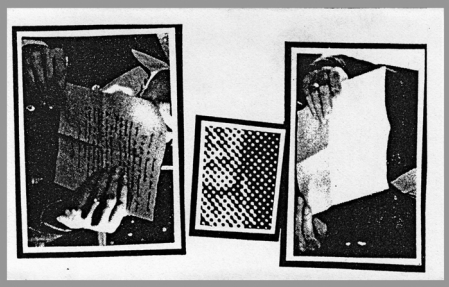
ICHISANGOSICHI
2



ICHISANGOSICHI
2

ERIK MÄLZNER

ICHISANGOSICHI
1



ICHISANGOSICHI
1

ERIK MÄLZNER UND KLEINES ENSEMBLE
FÜR VERSCHIEDENE INSTRUMENTE

KYORAI ENSOKAI
8

KYORAI ENSOKAI
8

ERIK MÄLZNER UND KLEINES ENSEMBLE
FÜR VERSCHIEDENE INSTRUMENTE

KYORAI ENSOKAI
7

KYORAI ENSOKAI
7

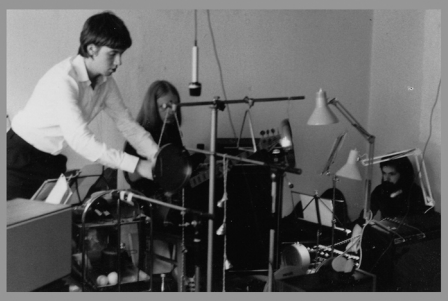
ERIK MÄLZNER UND KLEINES ENSEMBLE
FÜR VERSCHIEDENE INSTRUMENTE

KYORAI ENSOKAI
6

KYORAI ENSOKAI
6

ERIK MÄLZNER UND KLEINES ENSEMBLE
FÜR VERSCHIEDENE INSTRUMENTE

KYORAI ENSOKAI
5



KYORAI ENSOKAI
5

ERIK MÄLZNER UND KLEINES ENSEMBLE
FÜR VERSCHIEDENE INSTRUMENTE

KYORAI ENSOKAI
4

KYORAI ENSOKAI
4

ERIK MÄLZNER UND KLEINES ENSEMBLE
FÜR VERSCHIEDENE INSTRUMENTE

KYORAI ENSOKAI
3

KYORAI ENSOKAI
3

ERIK MÄLZNER UND KLEINES ENSEMBLE
FÜR VERSCHIEDENE INSTRUMENTE

KYORAI ENSOKAI
2

KYORAI ENSOKAI
2

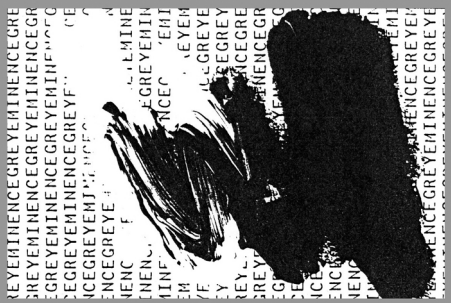
ERIK MÄLZNER UND KLEINES ENSEMBLE
FÜR VERSCHIEDENE INSTRUMENTE

KYORAI ENSOKAI
1

KYORAI ENSOKAI
1

ERIK MÄLZNER

GREY EMINENCE



GREY EMINENCE